This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

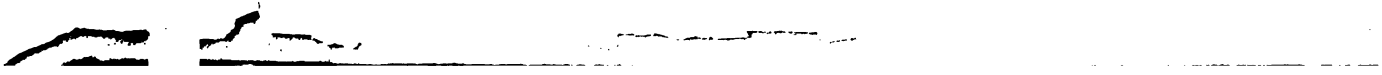
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



CORNELIUS NEPOS

ERKLAERT

VON

DR. KARL NIPPERDEY.

DER GRÖSSEREN AUSGABE ZWEITE AUFLAGE

BESORGT

VON

DR. BERNHARD LUPUS.

BERLIN

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1879.

AMA0570

VORWORT

ZUR ZWEITEN AUFLAGE.

Als mir einige Zeit nach dem Tode Nipperdeys die Bearbeitung der zweiten Auflage seiner ersten Neposausgabe von 1849 übertragen wurde, hatte ich keine Ahnung, dass das Erscheinen dieses Buches sich so lange hinziehen würde, dass erst jetzt die vielfach kundgegebenen und durchaus berechtigten Forderungen, das längst vergriffene Werkchen wieder einem grösseren Leserkreis zugänglich zu machen, sich erfüllen würden. Eine schwere und lange nachwirkende Erkrankung und die Umsiedlung nach dem Reichslande, in welchem die engeren Berufsgeschäfte meine volle Zeit in Anspruch nahmen, gestatteten mir nicht die vor zwei Jahren schon fast vollendete Ausgabe früher druckfertig zu machen. Indessen glaube ich, dass diese Verspätung dem Buche selbst nicht zum Nachtheil ausgeschlagen ist. Denn sowohl die Schätze der Strassburger Bibliothek als auch directe und indirecte Beziehungen zu Herrn Professor Ed. Wölfflin, dessen Aufsatz über Vulgärlatein im Philologus von 1876 mir erst vor einem Jahr in Strassburg zu Gesicht kam, haben mir mannigfache neue Gesichtspunkte und reiche Belehrungen über die Sprache des Cornelius Nepos zugeführt.

Für die Art meiner Bearbeitung fand ich einen gewissen Massstab an den bis Ages. 3, 5 reichenden handschriftlichen Zusätzen und Umgestaltungen, welche Nipperdey selbst hinterlassen hat und an denen ich bemüht war nur das äusserst Nothwendige zu ändern. Alles, was ich innerhalb deren Grenzen in den Anmerkungen zugefügt habe, ist, soweit es nicht in einer Vermehrung Nipperdey'scher Parallelcitate aus Nepos selbst besteht, durch eckige Klammern bezeichnet. Von Ages. 3, 5 an habe ich mich zwar im Ganzen selbständiger bewegt, doch gab mir manche

Notiz in der sechsten Auflage der kleinern Ausgabe einen Wink, wie ich eine vorhandene Anmerkung zu modificieren oder eine neue zuzufügen hatte, da Nipperdey selbst, soweit er das Buch umgearbeitet hat, stets in Fühlung mit der kleineren Ausgabe geblieben ist.

Von dieser unterscheidet sich die vorliegende Ausgabe noch wesentlicher als die von 1849. Denn wenn damals Nipperdey, wie er in seinem von mir aus guten Gründen auch jetzt beibehaltenen Vorwort ausdrücklich erklärt, das Buch „für die Schüler der untersten Gymnasialklassen und für Freunde des klassischen Alterthums, welche nicht Philologen sind," bestimmte, so ist nunmehr der Zweck dieser grösseren Ausgabe, der wegen ihrer Unbrauchbarkeit für Quartaner Nipperdey selbst bald die kleinere zur Seite stellte, dem Lehrer, dem Studierenden der Philologie und dem für diese Wissenschaft mit Interesse erfüllten Freund des klassischen Alterthums den für die werdende römische Historiographie des ersten Jahrhunderts vor Chr. und die zwar rhetorisch beeinflusste, aber doch mannigfache Spuren des leichteren Umgangstones an sich tragende Stilgattung nicht unwichtigen Cornelius Nepos nach der sprachlichen wie nach der sachlichen Seite nahe zu führen. In wie weit ich hierin dem Vorgang Nipperdeys gefolgt bin und dass ich die Einheitlichkeit der Ausgabe zu beeinträchtigen möglichst vermieden habe, wird Jeder, der das Buch näher ansieht, leicht erkennen. Weit entfernt, vor Allem ein Verschmelzen der Ergebnisse meines „Sprachgebrauchs des Cornelius Nepos" mit den Anmerkungen Nipperdeys zu erstreben, habe ich aus jenem nur Einzelnes von hervorragender Bedeutung in den Commentar aufgenommen und betrachte jene grammatisch-stilistische Statistik auch da, wo ich sie nicht citiert habe, vielfach als Erweiterung und Ergänzung des hier Gebotenen.

Die Einleitung Nipperdeys hat nur wenige und unbedeutende Aenderungen erlitten. Er selbst hat schon in der kleineren Ausgabe die Mommsen'sche Vermuthung, dass Nepos zu Ticinum geboren sei, angenommen. Dagegen musste auf Grund der Anmerkung zu Them. 1, 2 in dem Abschnitt über die Quellen des Nepos Neanthes von Cyzicus gestrichen werden.

Der wesentlich andere Leserkreis, welchem die neue Auflage gewidmet ist, liess den geographischen Index verschwinden und an seine Stelle treten erstens eine Zusammenstellung meiner Abweichungen von dem Texte, wie ihn Nipperdey selbst zuletzt constituiert hat, zweitens eine Reihe von Excursen. Dieselben

bestehen aus Abschnitten des zweiten Nipperdey'schen Spicilegiums, welche nicht, wie ich dies sonst regelmäfsig gethan habe, in die Anmerkungen verarbeitet worden sind. Als achten Excurs gedachte ich ursprünglich eine Behandlung der Vulgarismen bei Cornelius hinzuzufügen, kam aber bei dem immer bedeutenderen Heranwachsen der darauf bezüglichen Collectaneen zu der Ueberzeugung, dass ein derartiger Aufsatz einen Umfang gewinnen würde, welcher in keinem Verhältniss zu den übrigen Beilagen stände und behalte deshalb die Bearbeitung jenes interessanten Gegenstandes einer andern Gelegenheit vor. Indessen weisen gar manche Notizen in den Anmerkungen, sei es ausdrücklich, sei es durch die Art der Parallelstellen auf diese vornehmlich durch Wölfflin von Neuem angeregte Frage hin.

Es bleibt mir noch übrig an dieser Stelle den Herrn Professoren Theod. Mommsen, auf dessen gütige Mittheilungen sich die Anmerkung über *Servio, fratri Sulpicii* Att. 2, 1 zum Theil stützt, und Ed. Wölfflin, welcher sowohl durch publicierte als auch durch private Mittheilungen und Belehrungen meine auf Nepos bezüglichen Studien freigebig und fördernd unterstützt hat, sowie Herrn Gymnasiallehrer G. Landgraf in Erlangen für seine Fülle von Beiträgen, welche noch während des Druckes dem Commentar hie und da eine andere Färbung verliehen oder ganz Neues zugeführt haben, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Möge das so lange vergriffene und vermisste Buch auch in diesem neuen Gewande den berechtigten Anforderungen entsprechen!

Strassburg, den 3. Juni 1879. **B. Lupus.**

VORWORT

NIPPERDEY'S ZUR ERSTEN AUFLAGE.

Die vorliegende Ausgabe bietet so manches von den bis für einen ähnlichen Zweck gearbeiteten Abweichendes, dass mich genöthigt sehe sie durch ein Vorwort einzuführen. Z bin ich mir bewusst mit der strengsten Gewissenhaftigkeit (Plane, welcher für die ganze Sammlung entworfen ist, gef und nur in einem Collisionsfalle von der untergeordneten V schrift zu Gunsten der höher stehenden abgewichen zu s indess wäre es eine unbillige Forderung von dem Beurtheile verlangen, dass er sich ohne alle Anleitung so in den Gegenst hineinarbeiten sollte, dass er die Gründe, welche mich in je einzelnen Falle geleitet haben, vollständig übersehn kön Die kritische Begründung des gegebenen Textes ist durch Plan, welchen ich, wie sich von selbst versteht, in jeder Bezieh billige, ausgeschlossen. Für zweckmässig aber und unschäd habe ich es gehalten von dem in den besten Handschriften F lenden alles entweder nicht ganz Sichere oder irgendwie Bela reiche cursiv drucken zu lassen. Im Uebrigen sei jetzt nu viel bemerkt, dass der Text mit derselben Sorgfalt bearbeitet welche ich für eine rein kritische Ausgabe angewandt ha würde; die erforderliche Begründung wird in kurzer Zeit e kleine lateinische Schrift bringen. Hier beschränke ich m auf den Commentar: denn die Einleitung ist nur die Ergänz desselben, indem sie, was er im Einzelnen für die Beurtheil des Schriftstellers enthält, in ein Resultat zusammenfasst damit zu demselben Zweck dasjenige verbindet, was im Comm tar keinen Platz finden konnte.

Jeder vollständige Commentar muss den Leser zu Zweie befähigen, zum Verständniss und zur Beurtheilung des Schr stellers. Welche Mittel zur Erreichung dieser Zwecke angewa werden müssen, hängt von der geistigen Befähigung und d Wissen des Lesers ab, für welchen der Commentar bestimmt Die vorliegende Ausgabe ist für die Schüler der untersten G nasialklassen und für Freunde des klassischen Alterthums, wel nicht Philologen sind, bestimmt. Sie will das Verständ Jedem möglich machen, welcher die Kenntnisse und die geist

Befähigung besitzt, wie sie sich durchschnittlich bei Schülern jener Abtheilungen finden, an Hülfsmitteln setzt sie nur eine gute Grammatik und ein gutes lateinisches Handwörterbuch voraus; eine unvermeidliche Folge jener doppelten Bestimmung ist aber, dass mancher der vorausgesetzten Leser mehr in ihr findet, als er braucht. Dieser Umstand würde aber selbst dann, wenn allein auf Schüler gerechnet wäre, nur in geringerm Masse eintreten, nicht verschwinden, da ein Schüler begabter und kenntnissreicher als der andere ist. Ein grösserer Uebelstand tritt im vorliegenden Falle in Betreff der Beurtheilung des Schriftstellers ein. Worin derselbe besteht und wie weit ich ihn heben zu können geglaubt habe, wird das Folgende zeigen.

Die Anmerkungen, welche das Verständniss herbeiführen sollen, werden, hoffe ich, diejenigen befriedigen, welche zu der Einsicht gelangt sind, dass das Verständniss des Schriftstellers herbeiführen heisst den Leser in den Stand setzen dasjenige zu erfahren, was ihm der Schriftsteller sagen will, nicht ihn in Betreff dessen, was der Schriftsteller sagt, mit allerlei Kenntnissen bereichern. Nur soweit es für jenen Zweck nöthig war, sind Gedanken, Sprache und Sachen erläutert. Wo ein Missverständniss aus grammatischen Gründen wahrscheinlich war, ist, wenn die Grammatiken von Zumpt und Madvig den erforderlichen Aufschluss geben konnten, an die Stelle einer eignen Anmerkung die Verweisung auf dieselben getreten. Ich habe diese beiden gewählt, weil sie die verbreitetsten und meiner Ansicht nach die besten sind; mehrere anzuführen hielt ich des Raums wegen für unthunlich und bei der Verbreitung jener für überflüssig. Freilich ist es in Bezug auf Gedanken und Sprache fast unmöglich jedem Leser zu genügen. Ich glaube aber, dass man öfter eine Sinnerklärung und Verweisung auf die Grammatik, welche man nicht sucht, antreffen als gesuchte vermissen wird. Woher das anscheinend Ueberflüssige kommt, wird man finden, wenn man die Ausgaben meiner Vorgänger einsieht; nicht selten habe ich dem gesunden und frischen Sinn des Knaben mehr vertraut als die Irrthümer des einen oder andern Gelehrten zu gestatten schienen. Wissentlich habe ich mir nur eine Inconsequenz erlaubt: die Zeiten sind durchgängig angegeben, auch wo sie weder für das Verständniss noch für die Beurtheilung nöthig waren. Ich hielt es für wünschenswerth durch einen geringen Aufwand von Raum dem Wissbegierigen, welcher sich über das, was er im Schriftsteller liest, weiter unterrichten will, ein Hülfsmittel für das leichtere Auffinden in Geschichtsbüchern zu bieten.

Die Anmerkungen, welche den Leser zur Beurtheilung des Schriftstellers befähigen sollen, haben zu zeigen, was bei ihm richtig oder unrichtig ist; was er Gewöhnliches, was Eigenthümliches oder mit Wenigen Gemeinsames hat. Das Richtige und das Gewöhnliche wird jeder Unbefangene da voraussetzen, wo er Nichts bemerkt findet; mit solchen unbefangenen Lesern aber habe ich es zu thun, und wenn also der eine oder andere Gelehrte das Richtige für unrichtig, das Gewöhnliche für ungewöhnlich gehalten hat, so habe ich nicht Irrthümer ausdrücklich zu berichtigen, welche bei meinem Leserkreis nicht vorauszusetzen sind. Die Erkenntniss und Anerkennung des Schönen, sofern dazu nicht besondere Kenntnisse, sondern natürliche Befähigung erfordert wird, kann durch Anmerkungen nicht herbeigeführt werden; leicht kann aber der wenig Belesene pikante Gedanken oder hervorstechende Fassung derselben mit Unrecht für originell halten, und ich habe daher in dieser Beziehung das Nichtoriginelle, soweit meine Belesenheit oder mein Gedächtniss reichte, nachzuweisen gesucht. Dagegen bedarf das Unrichtige und das Eigenthümliche oder Seltene für den vorausgesetzten Leserkreis durchgängig der Nachweisung. Es ist daher Absicht gewesen alle logischen Unrichtigkeiten aufzudecken und in der Sprache und im Stil alles von der Regel und dem Gebrauche aller oder der gleichzeitigen oder der besten Schriftsteller Abweichende oder bei ihnen Seltene hervorzuheben. Ebenso bin ich in Betreff der Sachen verfahren. Da aber die leitenden Grundsätze für dieses Verfahren nicht so leicht erkennbar sind, wie ich es in Betreff der übrigen Puncte nach den gegebenen Andeutungen für möglich halte und dasselbe die Hauptabweichung meiner Ausgabe von den bisher für den gleichen Leserkreis gearbeiteten und diesem Leserkreis gegenüber besondere Schwierigkeiten herbeigeführt hat, so muss ich dasselbe mit etwas grösserer Ausführlichkeit besprechen.

Da ausser dem absoluten Werth des Schriftstellers, welchen der Commentar nachweisen soll, noch der Werth in Betracht kommt, welchen er für uns hat, so habe ich mich überall, wo Nepos nicht Hauptquelle war, bemüht mit Genauigkeit nachzuweisen, was er allein berichtet. Sein absoluter Werth aber wird speciell nachgewiesen durch das, was er richtig oder falsch berichtet, und da um alles Richtige und Unrichtige mit Sicherheit zu ermitteln unsere Quellen nicht ausreichen, im Allgemeinen durch Ermittelung der von ihm benutzten Quellen und der Art, wie er sie benutzt hat. Es sind daher alle mir bekannten Quellen-

stellen, welche Nepos übertragen hat, wörtlich angeführt und, wo es irgend belangreich erschien, die Uebertragung des Nepos mit dem Original verglichen und danach beurtheilt; diejenigen Stellen, welchen er bloss ihrem Inhalte nach gefolgt ist, sind angezeigt und jede Abweichung angemerkt. Um aber das Richtige und Unrichtige speciell zu ermitteln, ist es vor allen Dingen nothwendig, dass man weiss, von welcher Basis das Urtheil hierüber ausgehn muss. Hier bin ich mit der grössten Entschiedenheit dem Grundsatze gefolgt, dass man die Nachrichten derjenigen Quellen, welche im Allgemeinen für die besten erkannt sind, stets für richtig halten muss, wenn man nicht ihre Unrichtigkeit beweisen kann, die abweichenden der übrigen nur dann nicht für unrichtig, wenn sich ihre Richtigkeit nachweisen lässt. Dieser ganz einfache Grundsatz, der einzige, welcher uns auf einen festen und sichern Boden führt, ist leider in der Behandlung der alten Geschichte noch nicht zu der Geltung gelangt, welche ihm für die Kritik der alten Texte seine innere Wahrheit zum Heile der Alterthumswissenschaft errungen hat. Geschichtschreiber von der eben bezeichneten Glaubwürdigkeit sind für den von Nepos behandelten Stoff Herodot, Thucydides, Xenophon und Polybius; Xenophon mit derjenigen Modification, welche ich in der Einleitung angegeben habe. Alles von diesen Abweichende ist von mir, wenn sich nicht das Gegentheil erweisen liess, für unbedingt falsch angesehn. Die attischen Redner stehn für Gleichzeitiges jenen Koryphäen zunächst; ihre Stellung aber zu der Geschichte führt uns schon auf das Feld der schwankenden Entscheidungen nach Wahrscheinlichkeitsgründen, und auf diese Wahrscheinlichkeitsrechnung sind wir fast ganz bei widersprechenden Nachrichten der übrigen Schriftsteller angewiesen. Hier geht mir das Wohlbehagen und die Sicherheit durchaus ab, mit denen sich Viele auch den obengenannten Vier gegenüber auf dem bezeichneten Felde bewegen und um welche sie ohne Zweifel alle diejenigen beneiden, die nicht herzlich darüber lachen müssen. Es wundert sich daher vielleicht Mancher, dass ich Vieles unentschieden gelassen habe, und ich kann dies allerdings öfter aus Mangel an genügender Einsicht und Kenntniss gethan haben; nicht wenige Entscheidungen aber, welche vielleicht geistreich erschienen wären, habe ich unterdrückt, sobald ich bemerkte, dass sich nicht weniger Geistreiches oder nichtgeistreiches Verständiges dagegen sagen liess.

Wo also Nepos mit den vier oben genannten Schriftstellern oder mit andern, insofern sie Jedem einleuchtend Wahres berich-

ten, übereinstimmt, d. h. kurz, wo seine Erzählung richtig ist, findet man bei mir keine Bemerkung, es mögen von dieser Erzählung noch so viele Abweichungen in andern Quellen sich vorfinden: nur da, wo sich nicht ohne Grund Zweifel an der Wahrheit der betreffenden Nachricht erheben konnten, ist eine Erinnerung eingetreten. Wo aber Nepos von dem Wahren abweicht, würde es einen unbilligen Massstab für die Beurtheilung abgeben, wenn wir nur diese Abweichung nachweisen wollten. Denn es ist ein grosser Unterschied, ob der Schriftsteller in einem speciellen Fall allein einen Irrthum verschuldet oder ob er denselben aus einer ihm vorliegenden Quelle entnommen hat, so dass nur sein Urtheil über den Werth und die Benutzung der Quellen zu tadeln ist. Um dies annähernd zu ermitteln, war es in dem bezeichneten Falle nöthig alle Nachrichten, welche auf uns gekommen sind, anzuführen, um beurtheilen zu können, ob derselbe Irrthum sich bei Andern findet, und wenn dies der Fall ist, ob so Verschiedenes berichtet wird, dass die getroffene Auswahl dadurch irgendwie entschuldigt wird; wenn sich eine solche Uebereinstimmung nicht nachweisen lässt, ob doch abweichende Nachrichten es wahrscheinlich machen, dass auch das, was Nepos berichtet, aus einer ihm vorliegenden Quelle entnommen ist. Dieselbe Ausführlichkeit musste eintreten, wo die Quellen über den Sachverhalt keine ausreichende Sicherheit gewähren. Ist dieses Verfahren mit Genauigkeit und Consequenz durchgeführt, so muss sich daraus ein richtiges und vollständiges Urtheil über den Schriftsteller, soweit ein solches für uns überhaupt möglich ist, ergeben.

So wenig sich nun, wie mir scheint, gegen die Richtigkeit dieses Verfahrens Etwas einwenden lässt, so bringt es doch bei der Masse der geschichtlichen Irrthümer des Nepos und durch den Umstand, dass es fast durchaus griechische Quellen sind, auf welche wir bei der Beurtheilung fussen müssen, besonders für den Schüler, für welchen unsere Ausgabe bestimmt ist, sehr grosse Uebelstände mit sich. Derselbe muss über eine Masse von Dingen belehrt werden, welche er für den Augenblick nicht lernen sollte, und die Beurtheilung kann nur vollständig herbeigeführt werden, indem ihm ganz unbekannte Gewährsleute genannt und Stellen in einer Sprache vorgelegt werden, welche er nicht versteht. Was folgt hieraus? Etwa dass wir anders verfahren mussten als geschehn ist? Dies doch gewiss nur dann, wenn man uns beweist, dass der Commentar nicht die doppelte Aufgabe hat sowohl zum Verständniss als zur Beurtheilung des Schriftstellers zu befähigen

oder dass wir nicht alles Mögliche angewandt haben die Uebelstände des nothwendigen Verfahrens zu entfernen oder zu mildern. Kann man in keiner von beiden Beziehungen einen Tadel erheben (die Mittel zur Beurtheilung für die letztere werde ich hernach an die Hand geben), so kann aus den berührten Uebelständen nur der Schluss gezogen werden, dass Nepos überhaupt auf der Schule nicht gelesen werden dürfe. Will man ihn dort lesen (und wir haben leider keinen andern lateinischen Schriftsteller, welcher so kleine ein Ganzes bildende Theile enthielte und dessen Stoff, sittliche Haltung und im Ganzen einfacher und fasslicher Stil der Jugend so angemessen wäre), will man also den Nepos in der Schule lesen, so muss man sich gefallen lassen, dass der Schüler dem Schriftsteller gegenüber auf den Standpunkt gestellt werde, auf dem er stehn muss und demjenigen Dank wissen, welcher dem Lehrer die Mühe und den Unterrichtsstunden die Zeit erspart, die zu diesem Zweck erforderlich sind.

Ich habe bisher mein Verfahren nur vom Princip aus gerechtfertigt. Setzen wir diesen Standpunkt einen Augenblick bei Seite und betrachten wir die Sache unsern Vorgängern gegenüber rein praktisch. Der alte wackere Bremi, welchem fast alle Folgenden bewusst oder unbewusst gefolgt sind und den sie auf eine soll man sagen naive oder unverschämte Weise ausgeschrieben haben, sagt in der Vorrede zu seiner ersten Ausgabe. 'Wer bei einem Geschichtschreiber alle Abweichungen von andern Geschichtschreibern in einer Schulausgabe anführte, der würde etwas sehr Zweckwidriges thun. Sobald der vorliegende Schriftsteller ganz verstanden wird, sobald man weiss, was er sagen wollte, hat man seinen Zweck erreicht, mögen andere Geschichtschreiber sagen, was sie wollen'. Man sieht, dies ist von dem einseitigen Standpunct aus geschrieben, dass es sich bloss um das Verständniss des Schriftstellers handle. Doch dies bei Seite. Jeder wird zugeben müssen, dass es für den Schüler höchst verderblich ist, wenn er im Schriftsteller Falsches liest und, indem er ganz ohne Belehrung gelassen wird, dasselbe nothwendig für Wahrheit halten muss. Die ersten Eindrücke sind von solcher Stärke und Dauer, dass die Kenntniss und Anschauung, welche man durch die erste Lectüre in der Schule empfängt, sich mehr oder weniger im ganzen Leben erhält und selbst nicht durch die spätere Erkenntniss der Wahrheit ganz vertilgt werden kann. Ich bin überzengt, dass Viele, welche sich später genau mit dem Studium der alten Geschichte beschäftigt haben, sich dennoch auf Meinungen und Ansichten ertappen, welche sie allein dem Nepos verdanken. Dafür

nur ein Beispiel, was freilich keinen bedeutenden Gegenstand betrifft, aber um so schlagender ist. Jeder nennt die letzte Schlacht des zweiten punischen Kriegs Schlacht bei Zama. Wir haben über dieselbe die verschiedensten Nachrichten, aber bei keinem alten Schriftsteller ausser Nepos wird sie so genannt; der beste Gewährsmann, Polybius, welchem Livius folgt, zeigt, dass sie bei Naraggara vorfiel, und kann dies auch nicht weit von Zama entfernt gewesen sein, so ist die Entfernung doch jedenfalls eine solche, dass die Schlacht nicht von Zama benannt werden darf. Also schon aus rein praktischen Gründen müssen die Irrthümer des Schriftstellers berichtigt werden, und bei Bremi selbst und seinen Nachfolgern finden wir hie und da, allerdings selten, eine solche Berichtigung. Es lässt sich also nur ein Doppeltes annehmen: entweder sie haben die Irrthümer, über welche sie schweigen, nicht gekannt oder sie sind auffallend inconsequent gewesen.

Meine historischen Anmerkungen sind mit Absicht und unter der Voraussetzung verfasst, dass der Schüler dieselben bei der Vorbereitung mit Ausnahme der Citate und der griechischen Stellen durchlese. Es ist daher alles irgend Belangreiche, was aus griechischen Quellen zu entnehmen war, seinem Inhalte nach mit möglichster Kürze deutsch angegeben; nur wo der Gegenstand unbedeutend war und jene Inhaltsangabe einen unverhältnissmässigen Raum erfordert haben würde, sind griechische Stellen ohne Weiteres hingesetzt. Diejenigen Stellen, welche Nepos übertragen hat, mussten natürlich ihrer ganzen Ausdehnung nach in der Ursprache angegeben werden; aus der Bemerkung, dass Nepos die betreffende Stelle übertragen hat, sieht der Schüler, dass ihr Inhalt im Texte seines Schriftstellers steht, jede Abweichung in der Sache und in der Fassung, welche von einiger Bedeutung ist, findet er bemerkt und im Uebrigen ein allgemeines Urtheil über die Uebertragung in der Einleitung und, wo es nöthig war, im Commentar. Weniger als er braucht, glaube ich also nicht, dass der Schüler finden wird; allerdings findet er aber zwei Dinge, welche er nicht gebrauchen kann, die Citate und die griechischen Stellen. Diese waren nothwendig für den übrigen Leserkreis, welcher für diese Ausgabe vorausgesetzt wird und unter dem wir eine beträchtliche Anzahl Solcher vermuthen müssen, welche das Griechische im Einzelnen vergleichen und die Quellen, auf welchen die Beurtheilung fusst, selbst einsehen können und wollen. In Betreff der Citate wird man aber bei näherer Untersuchung finden, dass sie sich mit wenigen Ausnahmen, wenn nämlich nicht

besondere Gründe eine grössere Ausführlichkeit wünschenswerth machten, auf die Stellen der Hauptschriftsteller beschränken. Dass diese Citate und die griechischen Stellen für den Schüler besonders störend sind, glaube ich nicht; er wird sich leicht gewöhnen mit dem Auge über das hinwegzugleiten, was er nicht verstehn kann.

Ich sehe voraus, dass mancher Beurtheiler sowohl im Einzelnen Manches zu ausführlich behandelt finden als auch im Allgemeinen der Meinung sein wird, dass dem Schüler wie den übrigen Lesern Genüge geschehn wäre, wenn wir ganz kurz das Falsche als Solches bezeichnet und, wo unser Plan es erforderte, angegeben hätten, dass Schriftsteller mit Nepos übereinstimmten oder noch mancherlei abweichende Berichte vorhanden wären, den vorgerückteren Leser aber auf die erforderlichen Quellen verwiesen hätten. Die Vorwürfe im Einzelnen muss ich abwarten, dem allgemeinen Tadel glaube ich schon hier begegnen zu können. Das bezeichnete Verfahren würde durch eine unerträgliche Monotonie jeden Leser abschrecken, den vorgerückteren, wenn er das Buch mit irgend welchem Nutzen würde gebrauchen wollen, zwingen eine ziemliche Bibliothek um sich zu versammeln und sich mit einem unaufhörlichen Nachlagen und Nachlesen abzuarbeiten, für den Schüler aber von gar keinem Nutzen sein. Denn abgesehn davon, dass auf diese Weise die nöthige Modification des Urtheils im einzelnen Fall verloren geht, macht der Schriftsteller unter allen Umständen einen viel bedeutendern Eindruck auf den Schüler als die Anmerkungen; enthalten diese nun gar wenig oder nichts Positives, so ist es eine Unmöglichkeit, dass sie sich seinem Gedächtniss nur irgendwie einprägen und ein Gegengewicht gegen das Unrichtige, was er aus dem Schriftsteller aufnimmt, bilden. Dieses Verfahren muss ich also für unzweckmässig halten und ein anderes ausser dem meinigen finde ich nicht. Vorschläge im Einzelnen wie im Allgemeinen, wenn sie sich auf genügende Berücksichtigung des Einzelnen gründen, sollen mir höchst erwünscht sein.

Das aufmerksame Durchlesen der historischen Anmerkungen bei der Vorbereitung erfordert meiner Meinung nach weder einen besonderen Aufwand von Arbeit noch von Zeit, da nur so viel bewirkt werden soll, dass, wenn der Schüler sich einer vom Schriftsteller berichteten Sache erinnert, ihm zugleich beifällt, ob er dieselbe im Commentar als unrichtig bezeichnet gefunden hat oder nicht. Die bedeutendste Hülfe kann ihm aber der Lehrer bringen und zwar einfach dadurch, dass er, je nachdem er Stoff

für seinen Cursus gebraucht, sich diejenigen Lebensbeschreibungen auswählt, welche die wenigsten historischen Anmerkungen nöthig gemacht haben. So würde für den Anfang besonders Datames zu empfehlen sein; Epaminondas, Alcibiades, Dion, Agesilaus, Eumenes und nach Bedarf die ihnen in der bezeichneten Beziehung zunächst stehenden kann man folgen lassen und mit dem etwas schwierigern Atticus schliessen. Die ersten Lebensbeschreibungen aber und den Hannibal wird man gut thun in der Schule gar nicht zu lesen, indem sie über die bedeutendsten Perioden der alten Geschichte falsche Ansichten zu erzeugen geeignet sind und die Masse der für sie vorliegenden Quellen den historischen Anmerkungen einen sehr grossen Umfang gegeben hat.

Zum Schluss noch ein Wort darüber, dass man in meinen Anmerkungen ausser den Grammatiken von Zumpt und Madvig nur Quellenschriftsteller angeführt findet. Ich habe natürlich von den Ausgaben des Nepos und von andern Büchern Alles benutzt, was mir zugänglich und für meinen Zweck dienlich war; woher ich aber in den einzelnen Fällen Etwas entnommen habe, anzugeben würde ohne Nutzen meiner Leser einen unverhältnissmässigen Raum in Anspruch genommen haben, da bei den wenigsten derselben der Besitz der betreffenden Bücher vorauszusetzen ist. Auch würde es mich zu weit führen sie einzeln aufzuzählen: wer sie gebraucht und nicht selbst kennt, wird sie sich sehr leicht in einem bibliographischen Verzeichniss aufsuchen können. Besonders dankend muss ich aber der historisch-philologischen Studien von Krüger erwähnen: auf demselben Standpunkt stehend wie der Verfasser bin ich seinen Zeitbestimmungen mit voller Ueberzeugung durchaus gefolgt, und, was man gegen dieselben vorgebracht hat, ist nicht im Stande gewesen mich davon abzubringen. Auch die Collectaneen von Rehdantz über Iphicrates, Chabrias und Timotheus sind mir von grossem Nutzen gewesen. Fremdes Eigenthum aber mir anzueignen, davon bin ich soweit entfernt, dass ich mich damit einverstanden erkläre, wenn man Alles für Fremdes hält, von dem man nicht weiss, dass es mein Eigenthum ist.

EINLEITUNG.

Cornelius Nepos (der Vorname ist unbekannt) stammte aus dem nördlichen Theile Italiens, bei den Römern *Gallia citerior* genannt. Der ältere Plinius (nat. hist. III. 18, 127) nennt ihn einen Anwohner des Po, und nach dem jüngern Plinius (ep. IV. 28, 1) war er aus demselben Municipium gebürtig mit Titus Catius, welcher leicht, aber nicht unangenehm über Epicureische Philosophie geschrieben hatte (Quintil. X. 1, 124). Diesen Catius nennt Cicero (ad fam. XV. 16, 1) einen Insubrer, von einem Gallischen Volk, welches im Norden des Po vom Tessin bis etwa an die Adda wohnte. Da nun von den vier Städten, welche das Gebiet der Insubrer nach Ptolemaeus III. 1, 33 umfasst: Novaria, Mediolanum, Comum und Ticinum, die ersten drei nicht am Po liegen, so ist es wahrscheinlich, dass Ticinum des Nepos Geburtsort ist.* Die schriftstellerische Berühmtheit des Nepos setzt Hieronymus Ol. 185, 1 (714 a. u., 40 v. Ch.). Ein Sohn starb ihm, nach einer Aeusserung Ciceros zu schliessen (ad Att. XVI. 14, 4: *Male narras de Nepotis filio. Valde mehercule moveor et moleste fero. Nescieram omnino esse istum puerum),* 710 a. u., 44 v. Ch., jedenfalls jung, da er *puer* genannt wird und Cicero ihn nicht gekannt hatte. Dieser Umstand, die Notiz des Hieronymus und die Verehrung, mit der Nepos an Atticus, welcher 645 a. u., 109 v. Ch. geboren war, emporblickt, machen es wahrscheinlich, dass er kaum vor 654 a. u., 100 v. Ch. geboren ist. Damit stimmt auch eine vom älteren Plinius (nat. hist. IX. 39, 136) aus des Nepos Buch *Exempla* aufbewahrte Stelle, in welcher er seine Beobachtungen über die wechselnde Mode der purpurfarbigen Zeuge mittheilt: *Nepos Cornelius, qui divi Augusti principatu obiit, 'Me' inquit 'iuvene violacea purpura vigebat, cuius libra denariis centum venibat, nec multo post rubra Tarentina. Huic successit dibapha Tyria, quae in libras denariis mille non poterat emi. Hac P. Lentulus Spinther aedilis curulis primus in praetexta usus improbabatur. Qua purpura quis non iam' inquit 'tricliniaria facit?'* Der genannte Lentulus war 691 a. u., 63 v. Ch. curulischer Aedil.

* Theod. Mommsen, Hermes III. 62.

Zwei Jahre vorher hörte Nepos nach seinem eignen Zeugniss Cicero den frühern Volkstribunen C. Cornelius vertheidigen (Hieronym. ad Pammachium II. 419 Vallars). In Rom also hatte er zeitig seinen bleibenden Wohnsitz genommen und es lässt die Gesellschaft, in welcher er sich daselbst bewegte, wie seine litterarische Thätigkeit annehmen, dass er nicht unvermögend war.

Der jüngere Plinius (ep. V. 3, 6) berichtet uns, dass Nepos nicht Senator gewesen sei. Er bekleidete also keines der höhern Staatsämter, durch deren unterstes, die Quästur, man in den Senat gelangte. Ueberhaupt scheint er sich vom politischen Leben nach dem Muster seines Freundes Atticus persönlich ferngehalten und ausschliesslich seinen litterarischen Beschäftigungen und in dem gesellschaftlichen Kreise, welcher sich bei Atticus sammelte, gelebt zu haben. Dieser hatte von 668 a. u., 86 v. Ch. bis 689 a. u., 65 v. Ch. seinen stehenden Wohnsitz in Athen, und wenn ihn auch Nepos schon früher gekannt haben mag, so kann doch ihr vertrauterer Umgang erst seit des Atticus Rückkehr nach Rom eingetreten sein. Atticus war ein Mann von der feinsten Bildung, grossem Geist, leidenschaftslos und darum ein Meister im gesellschaftlichen Umgange und der Behandlung Anderer. Handlungen, welche die öffentliche Meinung als schlecht bezeichnete, beging er nicht und die feinern Abweichungen von der Sittlichkeit, welche er sich zu Gunsten seiner Sicherheit und seines Vermögens erlaubte, wusste er geschickt zu verdecken oder ihnen den Schein der Uneigennützigkeit zu geben. Er wünschte die Erhaltung der Freiheit und das Glück des Staats, seine politische Ansicht war die der Männer der unabhängigen conservativen Senatspartei, eines Cicero und Cato. Um aber in den gefahrvollen Zeiten dem Staate zu dienen, besass er zu wenig Ehrgeiz, und das Gefühl seiner Bürgerpflicht ward überwogen durch die Liebe zur Sicherheit. Er lebte nur sich, und insoweit er nicht wirklich dadurch gefährdet ward, mit der grössten Dienstfertigkeit seinen Freunden. Sein Benehmen fand keinen Tadel in einer Zeit, wo dem Staat gebrachte Opfer eine Seltenheit waren. Reich und auf jede Weise, welche seine Zeit als erlaubt ansah, den Reichthum zu erhalten und zu vermehren bemüht wandte er diesen dazu an sich mit dem Ruf einer weisen Freigebigkeit zu zieren, sein Leben durch die geistigen Genüsse zu verschönern und in den sinnlichen nicht im Uebermass und augenblicklichem Rausche zu schwelgen, wie es die Sitte seiner Zeit war, sondern sich mit wohlthuender Behaglichkeit und bleibender Annehmlichkeit an ihnen zu erfreun. Sein Geist, seine Liebenswürdigkeit,

seine Bildung, sein Reichthum und seine Geschäftsverbindungen verschafften ihm eine ausgebreitete Bekanntschaft mit den Notabilitäten aller Klassen der Gesellschaft. Besonders aber sammelte sich in seinem Hause auf dem Quirinal mit dem Wäldchen ein gewählter Kreis geistig bedeutender und fein gebildeter Männer. Während die meisten seiner Zeitgenossen bei ihren Schmausereien Auge und Ohr an Musik, Gesang und Tänzen ergötzten, wurden bei ihm die Freuden der Tafel durch Vorlesen gewürzt, worin er selbst Meister war und wozu er in seiner Dienerschaft besonders befähigte Personen hatte. Manche Schriften Ciceros sind hier zuerst einem grössern Kreise mitgetheilt worden. Nepos sagt uns selbst (Att. 13, 6), dass seine Bekanntschaft mit Atticus bis zur Kenntniss der Angelegenheiten des Hauses und der Wirthschaft ging. Er sah ihn ganz in dem Lichte, in welchem er erscheinen wollte, vielleicht noch verklärter: Atticus war für ihn eine nur glanzvolle Erscheinung ohne den geringsten Schatten, er bewunderte ihn als ein Muster in jeder Beziehung, als ein Vorbild wohl besonders für sich, da sein Lebensplan im Kleinen viel Aehnlichkeit mit dem seines Freundes hatte. Kein Zweifel, dass Atticus den bewundernden Verehrer gerne sah. Indessen dringt uns der Umstand, dass Nepos in den Briefen Ciceros an Atticus nie bei Gegenständen von Belang erwähnt wird, die Meinung auf, dass er mehr ein gern gesehener Hausfreund als ein wahrer Vertrauter des Atticus gewesen sei: dazu war er nicht bedeutend genug. Wahrscheinlich bei Atticus lernte Nepos Cicero kennen. Die erste Nachricht, welche wir von ihrer nähern Verbindung haben (Suet. Caes. 55) weist vielleicht etwa auf das Jahr 708 a. u., 46 v. Ch. hin. Sie wechselten Briefe über wissenschaftliche, litterarische und politische Gegenstände: es gab eine Sammlung von Briefen Ciceros an Nepos, von welcher das zweite Buch angeführt wird, und wir haben ein Bruchstück aus einem Briefe des Nepos an Cicero, das wahrscheinlich in jener Sammlung stand (Suet. Caes. 55. Macrob. Sat. II. 1, 14. Amm. Marc. XXVI. 1, 2. XXI. 16, 13. Lactant. inst. div. III. 15, 10). In einer lückenhaften Stelle des Fronto (p. 20 ed. Naber) scheint von durch Nepos und Atticus revidierten Abschriften Ciceronischer Werke die Rede zu sein. Aber hierüber und über den gesellschaftlichen Umgang hinaus ist ihre Verbindung nicht gegangen, wenn auch Gellius XV. 28 sagt *Cornelius Nepos M. Ciceronis ut qui maxime amicus familiarisque fuit.* Cicero war, wie wir oben sahn, über die Familienverhältnisse des Nepos sehr wenig unterrichtet. Eine engere Verbindung sind wir berechtigt zwischen

Nepos und dem Dichter Catull anzunehmen, dessen Nepos nach seinem Tode Att. 12, 4 ehrenvoll gedenkt. Vielleicht waren sie schon in der Heimath bekannt geworden (Catull war aus Verona), und Catull eignete ihm eine Sammlung seiner Gedichte zu hinweisend auf alte Freundschaft (Catull. 1). Mit dem durch Gelehrsamkeit und schriftstellerische Fruchtbarkeit in seltenem Maasse ausgezeichneten Freunde des Atticus, M. Terentius Varro, ist auch Nepos jedenfalls bekannt gewesen. Ob aber mit dem Titel eines Logistoricus des Varro, *Nepos*, welche Bücher ausser einem ihren Inhalt angebenden Titel den Namen dessen trugen, an den sie gerichtet waren, unser Nepos bezeichnet wird, wie man vermuthet hat, wollen wir dahingestellt sein lassen.

Nepos überlebte alle ebengenannten Freunde mit Ausnahme vielleicht des Varro. Er lebte sicher noch im Jahre 725 a. u., 29 v. Chr., in welchem oder dem folgenden, wie wir sehen werden, das Ende der Lebensbeschreibung des Atticus verfasst ist. Sein hohes Alter macht es wahrscheinlich, dass er bald darauf gestorben ist.

Nepos war mittelmässigen, und, wenn man eine nicht zu tiefe Stufe verstehen will, beschränkten Geistes, aber von grosser Herzensgüte und Sittenreinheit. Dies prägt sich entschieden in seinen Schriften aus, und seine *sanctitas morum* war der spätern Zeit bekannt: dass er zur Erholung Gedichte von etwas frivolem Inhalt machte, that derselben keinen Eintrag; er machte darin eine Mode seiner Zeit mit (Plin. ep. V. 3, 6). Charaktere seiner Art pflegen eine grössere Hingebung und Bewunderung für bedeutende Persönlichkeiten, mit denen sie in Berührung kommen, zu empfinden als Leute von selbständigem Urtheil und eigner geistigen Befähigung. Dies kann sie für die, welche sie bewundern, liebenswürdig machen und den Bewunderten veranlassen, gleichsam zum Entgelt sie in geistiger Beziehung zu überschätzen. Wenn aber Atticus in einem Briefe an Cicero mit Beziehung auf einen Vers Homers den Nepos wie Ajax gleich 'nach dem untadligen' (*μετ' ἀμύμονα*) Achilles Cicero gestellt hatte und Cicero (ad Att. XVI. 5, 5) darauf antwortet, Atticus sei der untadlige, Nepos göttlich (*ἄμβροτος*), so sind das natürlich nicht Urtheile, sondern scherzhafte Complimente in der Absicht geschrieben dem Nepos mitgetheilt zu werden. Etwas specifisch Altrömisches äussert sich bei Nepos in der geringen Meinung, welche er von dem Studium der Philosophie an und für sich und denen, welche sich ausschliesslich mit ihm beschäftigten, hatte. In dem Bruchstücke eines Briefs an Cicero (Lactant. inst. div. III. 15, 10) sagt

er: *Tantum abest, ut ego magistram esse putem vitae philosophiam beataeque vitae perfectricem, ut nullis magis existimem opus esse magistros vivendi quam plerisque, qui in ea disputanda versantur. Video enim magnam partem eorum, qui in schola de pudore et continentia praecipiant argutissime, eosdem in omnium libidinum cupiditatibus vivere.* Auf diese oder eine andere ähnliche Aeusserung deutet Cicero, indem er an Atticus XVI. 5, 5 scherzhaft übertreibend schreibt, Nepos halte philosophische Schriften nicht für lesenswerth: *Nepotis epistolam exspecto. Cupidus ille meorum? qui ea, quibus maxime γαυριῶ, legenda non putet.* Jedoch verwarf Nepos, wie er Att. 17, 3 zeigt, keineswegs das Studium der Philosophie, nur hielt er die natürliche Anlage des Menschen für einflussreicher auf das Leben und verlangte, dass die Lehren der Philosophie praktisch verwirklicht werden sollten. In politischer Beziehung mussten ihn Charakter, Bildung, Lebensplan und Freunde zu einem Optimaten machen, und er hat sich in seinen Schriften oft als solcher geäussert: Erhaltung der republikanischen Freiheit und Leitung des Staats durch die conservative Partei, welche der Senat repräsentierte, waren demnach seine Grundsätze. Dass er selbst sich, wie es scheint, persönlich am politischen Leben wenig betheiligte, ist durch den geringen Einfluss, welchen seine Mitwirkung gehabt haben würde, zu entschuldigen.

Seine schriftstellerische Thätigkeit war eine ausgedehnte und erstreckte sich abgesehen von den schon erwähnten Gedichten, welche als Spiele der Erholung zu betrachten sind, auf historisch-antiquarische und wahrscheinlich geographische Gegenstände. Seine Schriften waren viel verbreitet und gelesen und verschafften ihm einen nicht unbedeutenden Namen, nach Allem, was wir von ihnen wissen, mehr durch den mannigfachen Inhalt, die populäre Behandlung und nicht unangenehme Darstellung als durch wirklichen innern Werth.

Die erste Schrift des Nepos waren die *Chronica*, welche in drei Büchern die gesammte Geschichte umfassten. Alles dies erfahren wir aus dem ersten Gedicht Catulls, mit welchem er dem Nepos eine Sammlung seiner Gedichte zueignete:

Quoi dono lepidum novum libellum
arida modo pumice expolitum?
Corneli, tibi: namque tu solebas
meas esse aliquid putare nugas
iam tum, cum ausus es unus Italorum
omne aevum tribus explicare chartis,
doctis, Iuppiter, et laboriosis.

Diese Worte bekommen eine rechte Bedeutung erst durch die Annahme, dass Nepos in den *Chronicis* des Catull eine ehrende Erwähnung gethan hatte. Die mythische Zeit hatte er sehr ausführlich behandelt, wie Ausonius ep. 16 zeigt: *Apologos Titiani et Nepotis chronica quasi alios apologos (nam et ipsa instar sunt fabularum) .. misi .. ad institutionem tuorum.* Auf Euhemerismus lässt schliessen die Nachricht bei Tertullian apol. c. 10, Lactantius inst. div. I. 13, 8, dass er Saturn als Mensch betrachtet habe. Die Vermuthung, die *Chronica* des Nepos seien nach dem Muster der griechischen des Apollodor in Versen verfasst gewesen, lässt sich zwar nicht mit Bestimmtheit widerlegen, hat aber in Betracht seiner übrigen Schriften wenig Wahrscheinlichkeit; sicher jedoch hatte er jenes Buch des Apollodor benutzt (Solin. polyh. 1).

Von den zunächst erwähnten vier Schriften lässt sich weder genau die Zeit noch die Reihenfolge, in welcher sie verfasst sind angeben.

Seine *Exempla*, wenigstens fünf Bücher (Gell. VII. 18, 11) behandelten die Sittengeschichte des römischen Volks im weitesten Sinne. Eine Stelle, welche auf ziemliche Zeit nach 691 a. u., 63 v. Ch. hinweist, haben wir oben schon angeführt. Etwas näher noch wird diese Zeit durch eine andere Stelle bestimmt bei Plinius nat. hist. XXXVI. 6, 48: *Primum Romae parietes crusta marmoris operuisse totos domus suae in Caelio monte Cornelius Nepos tradit Mamurram, Formiis natum equitem Romanum praefectum fabrum C. Caesaris in Gallia. Adicit idem Nepos eum primum totis aedibus nullam nisi e marmore columnam habuisse et omnes solidas e Carystio et Lunensi.* Cäsar befand sich in Gallien, woher Mamurra, der Günstling desselben, seinen Reichthum hatte (Catull 29), von 696 a. u., 58 v. Ch. bis 705 a. u., 49 v. Ch. Vielleicht hat Nepos jene Stelle erst nach dem Tode Mamurrs geschrieben, welcher, wie sich aus Cic. ad Att. XIII. 52, schliessen lässt, 709 a. u., 45 v. Ch. starb.

Auf Bitten des Atticus schrieb Nepos nach seiner eigne Angabe Cat. 3, 5 eine besondere ausführlichere Lebensbeschreibung des ältern Cato. Ingleichen verfasste er ein Leben des Cicero, ohne Zweifel erst nach dessen Tode (711 a. u., 43 v. Ch.). Gellius (XV. 28) führt aus dem ersten Buch dieser Lebensbeschreibung eine Stelle an, welche einen Irrthum über das Alter des Cicero, in welchem er den Sextus Roscius von Ameria vertheidigte, enthielt.

Mehrere Anführungen aus Nepos nöthigen zu der Annahme

dass er auch ein geographisches Werk verfasst habe. Es war darin ein Ereigniss aus dem Proconsulat des Q. Metellus Celer in Gallien (695 a. u., 59 v. Ch.) erzählt (Plin. nat. hist. II. 67, 170 u. A.). Plinius tadelt die unkritische Leichtgläubigkeit des Nepos (V. 1, 4) und erwähnt einen Irrthum desselben in Betreff einer seiner eignen Heimath benachbarten Gegend (III. 18, 127). Dagegen ist des Nepos Mittheilung von der Umseglung Africas durch den Kyzikener Eudoxus (vgl. Strabo II. 98 ff) von Interesse (Mela III. 9, 3 p. 83 Parth. Plin. nat. hist. II. 67, 169).

Sein umfangreichstes und letztes Werk, wie es scheint, war das *de viris illustribus*, das einzige, aus welchem uns grössere zusammenhängende Stücke erhalten sind. Es war an Atticus gerichtet und wurde bei seinen Lebzeiten herausgegeben; nach seinem Tode erhielt es noch einen Zusatz zu seinem Leben (Att. 19, 1). Aus dem was Att. 12, 1 und 2 berichtet wird, sowie aus dem Umstande, dass die Verlobung der einjährigen Enkelin des Atticus mit dem spätern Kaiser Tiberius erst im Zusatze erwähnt wird (Att. 19, 2 ff.) dürfen wir vielleicht folgern, dass die eigentliche Herausgabe 720 a. u., 34 v. Ch. geschehn ist, jedenfalls fällt sie in eins der drei Jahre von 719 a. u., 35 v. Ch. bis 721 a. u., 33 v. Ch. Der Zusatz zum Atticus ist jedenfalls in den nächsten Jahren nach der Schlacht bei Actium verfasst, da Octavian Att. 19, 2 *imperator*, aber nicht *Augustus* genannt wird: denn jenen Titel erhielt er in Folge seines Sieges über Antonius 723 a. u., 31 v. Ch. und als stehenden Vornamen 725 a. u., 29 v. Ch., diesen 727 a. u., 27 v. Ch. (Cass. Dio LII. 41. LIII. 16).

Dieses Werk enthielt das Leben berühmter Männer nach Kategorien, so dass von jeder immer in einem Buche die auswärtigen, im folgenden die römischen abgehandelt waren. Es hatte wenigstens 16 Bücher (Charis. p. 141 K.). Wir besitzen davon das Buch *de excellentibus ducibus exterarum gentium* vollständig, zwei Lebensbeschreibungen und einige Bruchstücke aus dem *de historicis Latinis*, zwei Stellen aus Briefen der Cornelia, Mutter der Gracchen, welche die Handschriften demselben Buche zuweisen; ausserdem werden erwähnt die Bücher *de regibus* (de reg. 1, 1. 3, 5), *de excellentibus ducibus Romanorum* (Hann. 13, 4), *de historicis Graecis* (Dion 3, 2) und Einzelnes daraus angeführt, und andere Anführungen weisen auf Bücher *de poëtis* (Suet. vit. Ter. 1. 3) und *de grammaticis* (Suet. de gramm. 4. Diomed. I. p. 410, 9 K.) hin. Eine Stelle, welche Gellius XI. 8 aus diesem Werke anführt und welche einem der beiden Bücher *de historicis*

angehört haben muss, wird in einem Theile der Handschriften dem 13. Buche zugeschrieben. Ergänzen wir diese Nachrichten durch Combination, so lässt sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit über den Inhalt und die Reihenfolge der Bücher folgendes Verzeichniss aufstellen: *I de regibus exterarum gentium, II de regibus Romanorum; III de excellentibus ducibus exterarum gentium, IV de excellentibus ducibus Romanorum; V de iurisconsultis Graecis, VI de iurisconsultis Romanis; VII de oratoribus Graecis, VIII de oratoribus Romanis; IX de poëtis Graecis; X de poëtis Latinis; XI de philosophis Graecis, XII de philosophis Latinis XIII de historicis Graecis, XIV de historicis Latinis; XV de grammaticis Graecis, XVI de grammaticis Latinis.* Dass diese Kategorien von Nepos abgehandelt sind, kann nicht zweifelhaft erscheinen, und sie füllen die 16 Bücher, welche Zahl die höchste, die angeführt wird, ist. Möglich dass noch zwei Bücher *de rhetoribus, Graecis* und *Latinis,* vorhanden waren, obwohl die Lateinischen Rhetoren in des Nepos Zeit sich erst zu zeigen begannen, wahrscheinlich auch, dass er ferner in demselben Werke die Künstler behandelt hat*). Doch ist bei ihnen wie bei den Aerzten nicht recht einzusehn, wie der Parallelismus durchgeführt werden konnte, da diese Kategorien bei den Römern damals gar nicht oder doch sehr dürftig vertreten waren. Das in den die Römer betreffenden Büchertiteln wechselnde *Romanus* und *Latinus* haben wir nach dem Sprachgebrauch der Zeit des Nepos gewählt, je nachdem das politische oder litterarische und wissenschaftliche Moment vorwaltete. Die Reihenfolge, welche wir aufgestellt haben, ist die natürliche, indem sie von dem in der Geschichte zuerst Erscheinenden ausgehend die für das politische Leben bedeutsamen Kategorien verfolgt und ihnen die litterarischen und wissenschaftlichen anschliesst. Ob die Redner den Rechtsgelehrten vorangegangen oder nachgestellt gewesen sind, lässt sich nicht entscheiden; wir haben die letztere Ordnung gewählt, weil sich so ein passender Anschluss der Literatur bietet. In der Stellung der Geschichtschreiber nach den Philosophen haben wir der oben angeführten Stelle des Gellius zu Liebe die natürliche Ordnung verlassen (dieselbe wird hergestellt, wenn wir annehmen, dass *XIII* irrthümlich statt *XII* geschrieben ist, in welchem Falle das Citat aus dem Buche *de historicis Latinis* wäre, was auch der Inhalt wahrscheinlich macht) und wir dürfen nicht verhehlen, dass

* Brunn, Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der k. Akad. der Wiss. München 1875, S. 311 ff.

sich bei Nepos in den Theilen seines Werks, die wir besitzen, ein solcher Mangel planmässiger und logischer Anordnung zeigt, dass wir die von uns aufgestellte Reihenfolge keineswegs als sicher betrachten können. Indess kann uns die Stelle im Dion 3, 2, wo es heisst *Sed de hoc* [Philisto] *in eo libro plura sunt exposita, qui de historicis Graecis conscriptus est,* nicht zu dem Glauben bewegen, dass die Bücher *de historicis* vor denen *de excellentibus ducibus* gestanden hätten. Schon an und für sich und besonders, wenn man bedenkt, dass die erstgenannten Bücher das 11te und 12te oder 13te und 14te waren, würde dies eine so verkehrte Anordnung vorauszusetzen nöthigen, dass wir, wenn sich auch nicht behaupten lässt, sie sei für Nepos eine Unmöglichkeit gewesen, sie darum doch noch nicht für wahrscheinlich halten würden. Dass aber die Bücher *de excellentibus ducibus* in der That nicht dem 12ten oder 14ten folgten, zeigt der Schluss der Vorrede des ersten derselben: *Sed hic plura persequi magnitudo voluminis prohibet, tum festinatio, ut ea explicem, quae exorsus sum.* Denn so konnte der Schriftsteller nur reden, wenn erst ein geringer Theil des Stoffs bewältigt und die grosse Masse noch übrig war. Der Ausdruck jener oben angeführten Stelle aber lässt die ganz ungezwungene Erklärung zu, dass der Schriftsteller, welchem der Plan des Ganzen vorlag, sich in die Zeit versetzt hat, wo das Werk vollendet sein würde. Ganz dasselbe hat in einem ähnlichen Werke Plutarch gethan, welcher im Dion 58 (*περὶ ὧν ἐν τῷ Τιμολέοντος βίῳ καθ' ἕκαστα γέγραπται*) sich auf etwas bezieht, was er im Timoleon, und im Timol. 13 (*ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖς περὶ Δίωνος ἀκριβῶς γέγραπται*) und 33 (*περὶ ὧν ἐν τῷ Δίωνος γέγραπται βίῳ*) auf etwas, was er im Dion erzählt habe. Durch diese nothwendige Erklärung entgeht uns zwar dafür, dass die Bücher *de regibus* denen *de excellentibus ducibus* vorangegangen seinen, der Beweis, welchen man bisher aus de reg. 1, 1 und 3, 5 entnommen hat; wir können aber dafür einen anderen beibringen aus Dion 9, 5: denn was der Schriftsteller dort behauptet, oft vorher gesagt zu haben, konnte er nur in den Büchern *de regibus* sagen. Einige Schwierigkeit verursacht noch das von uns angenommene Buch *de iurisconsultis Graecis.* Es ist unmöglich, dass Nepos die Kategorie der Rechtsgelehrten, welche neben der der Redner und Feldherrn im römischen Staatsleben die grösste Bedeutung hatte, übergangen habe; aber bei den Griechen war diese in derselben Weise nicht vorhanden. Dass Nepos den römischen Rechtsgelehrten keine entsprechende Classe der Griechen gegenübergestellt und so die Symmetrie des Ganzen gestört habe, ist

unwahrscheinlich, und es lässt sich also vermuthen, dass er die griechischen Gesetzgeber, einen Solon, Lycurg u. A., an diese Stelle gesetzt hat. Der Titel der Bücher mag anders gelautet haben, so dass er beide Classen passender als das von uns gesetzte *iurisconsulti* umfasste. Aus dem Buche *de oratoribus Romanis* sind unserer Ansicht nach die oben erwähnten Stücke, welche Nepos aus Briefen der Cornelia (ihre Briefe las auch Cicero. Brut. 58, 211) mitgetheilt hatte: im Leben der Gracchen fanden sie eine passende Stelle; wie sie in dem Buche *de historicis Latinis* hätten stehn können, davon sind wir ausser Stande uns eine Vorstellung zu machen.

Die von Nepos gewählte Classificierung der berühmten Männer erleicherte die Uebersicht und die Vergleichung der Griechen mit den Römern, welche ein Zweck seines Werks war (Hann. 13, 4). Sie konnte freilich in manchen Beziehungen in der Durchführung Schwierigkeiten verursachen, und da uns nur Weniges vom Ganzen übrig ist, wissen wir nicht, wie weit Nepos dieselben glücklich überwunden hat. Eine nur scheinbare Schwierigkeit hat er in dem uns erhaltenen Theile sehr unglücklich beseitigt. Die Bücher über die Könige sind offenbar aus einem andern Eintheilungsgrunde hervorgegangen als die übrigen, und ständen sie zu den einzelnen Bücherpaaren wie diese unter einander, so wäre die Eintheilung unrichtig. Aber dies ist nur scheinbar, indem in Wahrheit sich zwei Hauptabtheilungen gegenüberstehn, Könige und Nichtkönige, von welchen die zweite in Unterabtheilungen, gesondert nach den Beschäftigungen, zerfällt. Zu dieser richtigen Ansicht von seiner eignen oder vielleicht einem fremden Werke entlehnten, an und für sich tadellosen Eintheilung ist aber Nepos nicht gelangt, wie die Einschaltung des Abschnitts *de regibus* in dem Buche *de excellentibus ducibus exterarum gentium* zeigt.

Der Zweck des Werks war natürlich, den Leser über die berühmten Männer der Griechen und Römer zu unterrichten und daneben, wie schon gesagt ist, ihm den Massstab für die Vergleichung beider an die Hand zu geben. Der Leserkreis aber, welchem Nepos seine Arbeit bestimmte, war das grosse, von griechischer Bildung wenig berührte römische Publicum, wie wiederholte Aeusserungen (praef. 1—7. Ep. 1, 1—3. Pel. 1, 1) beweisen. Der Umfang des Werks und die Leser, auf welche gerechnet wurde, schrieben Kürze vor; diesen sollte nur das geboten werden, was ihnen ein genügendes Bild von den einzelnen Persönlichkeiten verschaffen konnte, und es sollte eben so sehr für ihre Unterhaltung wie für ihre Belehrung gesorgt werden (Ep. 1, 3.

Pel. 1, 1). Ausser dem speciellen Zwecke der Belehrung über den vorliegenden Gegenstand war es bewusste Absicht, durch dieselbe auf das praktische Leben der Leser zu wirken (Thras. 2, 3. 3, 1. Att. 19, 1).

Eine nähere Beurtheilung ist für uns nur in Betreff des Buches *de excellentibus ducibus exterarum gentium* und in einigen Beziehungen der Lebensbeschreibungen des Cato und Atticus möglich, welche Theile als die einzigen vollständigen und zusammenhängenden Ueberreste diese Ausgabe umfasst; die übrigen werden wir nur sehr selten heranziehn können. Die Beurtheilung wird erschöpfend sein, wenn wir sie auf den Stoff, die Anordnung und den Stil erstrecken.

Das Buch *de excellentibus ducibus exterarum gentium* umfasst griechische und barbarische Heerführer von der Zeit der Perserkriege bis zu der der Nachfolger Alexanders. In den Grenzen dieses Zeitraums lässt sich an der getroffenen Auswahl Nichts aussetzen, ausser dass die Berücksichtigung einiger übergangenen Feldherrn aus der Zeit vor und im Beginn des peloponnesischen Kriegs wünschenswerth gewesen wäre, des Myronides, Tolmides, Phormio, Nicias und Demosthenes von den Athenern, des Brasidas von den Lacedämoniern. Doch vermisst man diese nicht so sehr wie drei höchst bedeutende Männer, welche über die Zeit, mit der Nepos schliesst, hinausreichen, die Achäer Aratus und Philopömen und den Spartanerkönig Cleomenes III. Das Fehlen dieser zeugt entschieden von Nachlässigkeit oder Unkenntniss.

Da mit wenigen Ausnahmen die berühmten Männer, deren Leben das Werk *de viris illustribus* enthielt, der nähern oder entferntern Vergangenheit angehörten, so mussten die Nachrichten über dieselben fast durchaus aus den vorhandenen Geschichtsquellen geschöpft werden. Ausser allgemeinen Hinweisungen auf Geschichtschreiber überhaupt (Them. 9, 1. 10, 4. Alc. 1, 1. 11, 1. Con. 5, 4. Ag. 1, 1. Timol. 1, 1. Hann. 8, 2. 13, 3) und Verfasser von Biographien ins Besondere (Ep. 4, 6) führt Nepos selbst im Buche *de excell. duc. ext. gent.* und im *Cato* und *Atticus* folgende Quellen an: Thucydides Them. 1, 4. 9, 1. 10, 4. Paus. 2, 2. Alc. 11, 1; Xenophon Ag. 1, 1; Platos Symposium Alc. 2, 2; Theopompus Alc. 11, 1. Iph. 3, 2; Dinon Con. 5, 4; Timäus Alc. 11, 1; Silenus, Sosilus, Polybius, Sulpicius Blitho und Atticus Hann. 13, 1 und 3; mündliche Ueberlieferung Cat. 1, 1; sein eignes ausführlicheres Leben des Cato Cat. 3, 5 und selbst Erlebtes Att. 13, 7. Ausserdem werden von ihm erwähnt und konnten zu seinem Zweck benutzt

werden Schriften des Hannibal Hann. 13, 2, welche er aber schwerlich selbst gesehn hat, die Reden und Origines des Cato Cat. 3, 2ff.; die Schriften Ciceros, besonders seine Briefe an Atticus Att. 16, 3. Hierzu können wir mit Sicherheit den Ephorus und vermuthungsweise den Redner Aeschines fügen. Dass ausser den genannten noch mehrere Quellen dem Nepos vorgelegen haben, ist ausser Zweifel und zeigt schon der Umstand, dass jene keinen Stoff für das Leben des Eumenes und Phocion boten; eine Untersuchung darüber würde aber nur annähernd ermitteln, welche Quellen möglicherweise, nicht, welche wirklich benutzt sind*). Ein noch unfruchtbareres Resultat würde dieselbe natürlich für die verlornen Bücher haben: aus den Ueberresten ersehn wir nur, dass Nepos die Briefe der Cornelia, Mutter der Gracchen, wie oben vermuthet ist, im Leben ihrer Söhne, und im Buche *de poëtis* im Leben des Terenz eine mündliche Ueberlieferung benutzte (Suet. vit. Terent. 3). Wir wollen, um den Werth der oben genannten Quellen zu ermitteln, eine kurze Charakteristik derjenigen von ihnen geben, über welche nicht entweder Nepos selbst oder wir schon anderweitig genügend geredet haben.

Thucydides, Athener, Zeitgenosse des peloponnesischen Kriegs, Staatsmann und Feldherr, hat in acht Büchern die Geschichte dieses Kriegs bis in Ol. 92, 2 = 411 geschrieben, gleich unübertrefflich in Bezug auf Inhalt und Form; streng, ernst, grossartig in der Auffassung und der in kunstvoller Kürze zusammengedrängten Darstellung. Er fasste den Plan zu seinem Werk gleich beim Beginn des Kriegs und hat Alles aufgeboten, um sich in Besitz zuverlässiger Kunde zu setzen. Aus der ältern Zeit, soweit sie Nepos behandelt hat, enthält sein Werk eine Uebersicht der Ereignisse vom Rückzug der Perser aus Griechenland bis auf den peloponnesischen Krieg, theils in derselben, theils besonders die Geschichte des Pausanias von demselben Zeitpunct an und die Flucht und letzten Schicksale des Themistocles. Er ist unzweifelhaft der grösste Geschichtschreiber des Alterthums.

Xenophon, ebenfalls aus Athen und Schüler des Socrates, hat ausser andern Schriften, welche Nepos nicht benutzen konnte, unter dem Titel *Hellenica* die Geschichte des eigentlichen Griechenlands vom Ende des Thucydides bis zur Schlacht bei Mantinea geschrieben, Ereignisse, welche er selbst erlebt und in denen er

* An diesem Urtheil Nipperdeys zu ändern, haben die in den letzten Decennien veröffentlichten Quellenstudien keine triftige Veranlassung gegeben.

theilweise als Militär eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hatte. Er besass nicht den grossartigen Geist, welcher den Thucydides auf einen ganz freien Standpunct über seiner Zeit erhoben hat, sondern war theilweile in den Vorurtheilen derselben und in der Lacedämonischen Parteianschauung befangen, in welche ihn als einen vorwaltend gemüthlichen Charakter theils der Abscheu vor den Ausschweifungen der Athenischen Democratie und der durch Anhänger derselben herbeigeführte Tod seines Lehrers, theils seine Kriegskameradschaft mit dem ritterlichen Agesilaus in Asien hineinführte. Dieser Standpunct hat nicht bewirkt, dass er direct Falsches berichtet hätte, aber wohl, dass er in einem gewissen Unmuth über die den Lacedämoniern widrigen Ereignisse hinweggeglitten ist und sie nicht in der Bedeutung hat erscheinen lassen, welche sie wirklich hatten; namentlich treten die grossen Thebaner Epaminondas und Pelopidas so sehr bei ihm in den Hintergrund, dass er sie selten namentlich erwähnt, wenn er nicht Ungünstiges von ihnen berichten kann, und erst das unverdiente Missgeschick, welches den erstern bei seinen letzten Heldenthaten verfolgte, hat ihn versöhnt und ihm eine ehrende Anerkennung gleichsam abgerungen. Ausserdem war es nur seine Absicht eine gedrängte Geschichte und zwar hauptsächlich der Kriege zu geben; von den übrigen Ereignissen hat er selbst Manches übergangen, was zum Verständniss der Kriegsgeschichte nöthig war. Die geringe Herrschaft, welche bei ihm der Verstand über das Gefühl hatte, ist auch die Ursache gewesen, dass die Form dieses Werks weniger vollendet ist als die seiner übrigen und dass die reizende Anmuth seiner Einfachheit und die ausgezeichnete Auffassung des Sinnlichen, welche ihn wie Keinen befähigte das Bild der sichtbaren Ereignisse dem Leser bis in die kleinsten Momente zu vergegenwärtigen, fast nur in den Partien hervortritt, welche er mit Lust geschrieben hat. Trotz aller dieser Umstände hat das Alterthum seine Hellenica für das bedeutendste Geschichtswerk über die in ihnen behandelte Zeit angesehn, und wir können nur derselben Meinung sein. Nepos hat dieses Werk ganz unberücksichtigt gelassen. Dagegen hat er das dem Xenophon untergeschobene Leben des Agesilaus benutzt, was in seiner Zeit allgemein für ein Werk des Xenophon gehalten wurde: eine durchaus sophistische Lobrede, in welche grosse Partien aus den Hellenicis wörtlich übertragen sind und die Irrthümer enthält, in welche zu verfallen für Xenophon unmöglich war.

Die Schriften des dem Xenophon gleichzeitigen Philosophen Plato enthalten manches besonders für die Geschichte seiner

Zeit Wichtige. Es findet sich aber keine Spur, dass Nepos der im Alcibiades erwähnten Stelle des Symposiums etw ihnen benutzt hätte, selbst nicht die ihm untergeschobenen welche in des Nepos Zeit für echt galten und für uns das / und, wenn man die Parteistellung, aus der sie geschriebe in Rechnung bringt, das Beste über Dion enthalten: Nepos für das Leben dieses Mannes ohne Zweifel bessere Quel nutzen.

Ingleichen ist nicht wahrscheinlich, dass Nepos die at Redner zu Rathe gezogen hat, mit Ausnahme einer St Rede des Aeschines gegen Ctesiphon Milt. 6, 2; welch ihm jedenfalls durch die Uebertragung Ciceros sehr bekan

Kehren wir zu den von Nepos benutzten Geschicht bern zurück, so sind dem Xenophon der Zeit nach die n Ephorus aus Cyme in Aeolis und Theopomp aus Chio in der 93sten oder folgenden Olympiade geboren. Sie si vorgegangen aus der veredelten Sophistenschule des Is welche als das Höchste der menschlichen Bildung die ku Rede und als Stoff für dieselbe Reichthum an den mannigf Kenntnissen erstrebte, in strenger Wissenschaftlichkeit a zu wünschen übrig liess, was sie in heftige Conflicte i eigentlichen Philosophen brachte. Beide haben daher s Gelehrsamkeit für die Geschichte mitgebracht und in de wie es scheint, in übertriebener Weise ausgebreitet; de tischen Lebens sind sie nicht so allseitig kundig gewes nicht besonders in Bezug auf das Militärische in Irrthü verfallen, und ihre rednerische Bildung haben sie beson langen Reden, welche sie den Feldherrn im Angesicht de des in den Mund legten, in unangemessener Weise zu getragen. In Betreff der Darstellung haben sie den Stil d deiktischen (Prunk-) Rede, wie ihn Isocrates mit der g Kunst ausgebildet hatte, auf die Geschichte übertragen, doch hinter dem Lehrer zurückgeblieben. Dieser Stil l in grossen, vollen, rhythmisch fallenden Perioden, rei gebreitetem, glattem, weichem, schmuckvollem und getr Ausdruck bewegt, des Gedrängten, Raschen, die Leidens Ergreifenden aber entbehrt. Dieser gemeinsame Charak sich natürlich bei Jedem nach seiner Individualität mod wovon wir aber nur sehr allgemeine Kenntniss haben, Schriften ebenso wie die der im Folgenden zu Nennen Ausnahme des Polybius verloren sind. Ephorus ha Geschichte mit Hercules und dessen Nachkommen be

und wollte wahrscheinlich bis zum Tode Philipps von Macedonien oder dem Uebergang des Alexander nach Asien (Ol. 111, 3 = 334) schreiben; er kam aber nur bis zur Belagerung von Perinth (Ol. 110, 1 = 340) mit Uebergehung des Phocensischen Krieges (355—346), welche Lücke sein Sohn Demophilus ausfüllte. Das Werk umfasste ausser der griechischen Geschichte auch die der Barbaren und war dreissig Bücher stark. Seine Anordnung wird gelobt, indem er in den einzelnen Büchern das der Sache nach Verbundene zusammenfasste. Die Mythen suchte er in verkehrter rationalistischer Weise in Geschichte umzudeuten, und eine ähnliche Stellung scheint er, nach der Vergleichung der zu Milt. 7 angeführten Stelle mit Herodots Bericht zu schliessen, der alten Geschichte gegenüber eingenommen zu haben, indem er sich in die Einfachheit der alten Zustände und Menschen nicht versetzen konnte und sie modernisierte; für Intriguen scheint er eine besondere Vorliebe gehabt zu haben und den peloponnesischen Krieg hat er (Diod. XII. 38—41 Dind.) aus so erbärmlich niedrigen Ursachen abgeleitet, dass man glauben muss, er sei der Auffassung grosser Erscheinungen nicht gewachsen gewesen. Dies stimmt mit seinem Charakter überein, der mild aber nüchtern und ohne Schwung war, und demgemäss ist auch bei ihm die oben bezeichnete Stilgattung besonders matt und schläfrig erschienen. Das Gegenstück von ihm war Theopomp, leidenschaftlich und über die Massen aufgeblasen, an Geist und Kunst der Rede dem Ephorus überlegen. Er hat an dem Isocrateischen Stil mehr das Erhabene und Pompöse verfolgt und ist öfter in Straffheit und Schärfe über denselben hinausgegangen. Er schrieb zuerst *Hellenica* vom Ende des Thucydides bis zur Schlacht bei Cnidus (Ol. 96, 3 = 394) in 12 Büchern, dann *Philippica* in 58 Büchern. Diese letztern hatten ihren Namen von Philipp, des Amyntas Sohn, von Macedonien als ihrem eigentlichen Mittelpunct, umfassten aber nicht nur die universelle Geschichte der Zeit dieses Königs, sondern schlossen sich wahrscheinlich vollständig an die Hellenica an und gingen jedenfalls durch Digressionen in einzelnen Dingen bis in die mythischen Zeiten zurück. Das den Philipp allein Betreffende konnte der von Nepos Hann. 2, 1 erwähnte gleichnamige König in 16 Bücher bringen. Von den Digressionen ist hier besonders zu erwähnen, dass das 10te Buch eine Schilderung der sämmtlichen Athenischen Volksführer enthielt. Er hatte sehr viele Mythen vermuthlich ähnlich wie Ephorus behandelt und auch die in den einzelnen Ländern befindlichen Wunder aufge-

zählt, darunter mancherlei erlogene, wohl mehr aus barocker Laune als aus Leichtgläubigkeit. Mit Ausnahme der unnöthigen und masslosen Digressionen wird seine Anordnung als leicht verfolgbar gelobt. Seine Thätigkeit zeigt schon die Zahl der Bücher (und er schrieb ausser den genannten Werken noch Vieles); er machte aber auch die ausgedehntesten Reisen, um Länder und Menschen kennen zu lernen, wozu ihn sein Vermögen befähigte. Mit Ausnahme des Dionysius von Halicarnass, eines einsichtigen Kunstrichters, erheben Alle wie Nepos Alc. 11, 1 gegen ihn den Vorwurf böswilliger Tadelsucht; Dionysius behauptet, er habe nur einen strengen sittlichen Massstab bei der Beurtheilung angelegt und mit Schärfe die Motive der Handlungen aufgedeckt. Dass er dies gethan, ist nicht zu bezweifeln, aber auch jener Vorwurf wird durch seinen Charakter, seine sonstige Handlungsweise und das durch Beweise belegte Urtheil eines in dieser Beziehung competenteren Richters, des Polybius, beglaubigt. Alles, was unsers Wissens Nepos von Theopomp benutzt hat, ist theils sicher aus den Philippicis entnommen, theils kann es daher sein; dass er die Hellenica berücksichtigt habe, ist nicht nachweislich, und seine Beurtheilung des Lysander macht das Gegentheil wahrscheinlich (Plut. Lys. 30. Athen. XII. 543 B). Zur richtigen Würdigung des Ephorus und Theopomp haben wir noch hinzuzufügen, dass sie in Bewältigung der Masse des Stoffs ihre grossen Vorgänger Herodot, Thucydides, Xenophon übertroffen haben; im Uebrigen hinter ihnen zurückgeblieben, dessenungeachtet aber höchst bedeutend gewesen sind.

Dem Ephorus und Theopomp gleichzeitig war Dinon, von welchem wir nur wissen, dass er eine Persische Geschichte bis auf seine Zeit, die Regierung des Artaxerxes Ochus (359—339), schrieb.

Timäus aus Tauromenium in Sicilien, um die 108te Olympiade geboren, lebte vom Agathocles vertrieben ungefähr die letzten 50 Jahre seines bis zum 96sten Jahre sich erstreckenden Lebens in Athen und schrieb hier in seiner letzten Lebenszeit eine Geschichte Siciliens und Italiens und der westlichen Barbaren bis Ol. 128, 3=266 in über 40 Büchern; der Krieg des Pyrrhus mit den Römern war besonders behandelt. Er besass viele Kenntnisse, war aber reiner Büchergelehrter, wenig über sein Studierzimmer hinausgekommen und im praktischen Leben gänzlich unerfahren. Schon dies brachte viele Irrthümer und Thorheiten in sein Werk, noch mehr der Mangel an Kritik, Unparteilichkeit und Wahrheitsliebe und sein schwachsinniger

Aberglaube: sein Gelehrtendünkel, seine gehässige, kleinliche und niedrige Tadelsucht kannte keine Grenzen, wie er auf der andern Seite wieder bisweilen im Loben, z. B. in Betreff des Timoleon, alles Mass überschritt. Dagegen hat er sich grosse Verdienste um die Zeitrechnung erworben, indem er zuerst die Rechnung nach Olympiadenjahren in die Geschichte einführte und genaue Untersuchungen darüber anstellte. Er war rhetorisch durch Philiscus, einen Schüler des Isocrates, gebildet und erstrebte den Stil der Isocrateischen Schule. Seine Schreibweise war dick und schwulstig, voller Sentenzen, in welchen er mehr nach dem Geistreichen und Zierlichen als dem Erhabenen strebte, zerfliessend und vor Allem frostig. Bei jeder Gelegenheit flocht er lange und höchst unangemessene Reden ein. Trotz aller dieser Fehler war sein Werk keineswegs unbedeutend und eine der Hauptquellen für die in ihm behandelte Geschichte.

Von den beiden Begleitern des Hannibal, welche Nep. Hann. 13,3 aus der Zahl derer, welche über ihn geschrieben, besonders hervorheben zu müssen geglaubt hat, hatte Sosilus, nach Diodor (XXVI. 4 Dind.), der ihn nicht einen Lacedämonier, sondern Ilier nennt, 7 Bücher über Hannibal (*τὰ περὶ Ἀννίβαν*) verfasst. Polybius (III. 20) erklärt sein Buch des Namens einer Geschichte für unwürdig und bezeichnet dasselbe als triviales Bartscheerergeschwätz. Dinge von ähnlichem Werthe führt Cicero de div. I. 24,49 aus Silenus von Kalakte an, und wenn er von ihm sagt: *diligentissime res Hannibalis persecutus est,* so ist das wohl nur von der Ausführlichkeit zu verstehn.

Polybius aus Megalopolis in Arkadien wirkte von Ol. 149,4 = 180 an, zu welcher Zeit er noch nicht 30 Jahre war, bedeutend als Staatsmann und Militär im Bundesstaate der Achäer. Ol. 153, 1 = 167 unter den 1000 den Römern verdächtigen Achäern nach Italien gerufen studierte er hier die römischen Verhältnisse. Nach 17 Jahren freigegeben begleitete er den jüngeren Scipio auf seinem Zug gegen Karthago und Numantia und machte grosse Reisen in bisher noch wenig bekannte und besuchte Länder. Er starb im 82sten Lebensjahr. Mit seiner ausgezeichneten praktischen Erfahrung verband er eine grosse wissenschaftliche Bildung. Er schrieb in 40 Büchern eine Universalgeschichte vom zweiten punischen Kriege bis zur Zerstörung Karthagos und Corinths; die zwei ersten Bücher als Einleitung enthalten eine gedrängte Geschichte der Römer und Karthager vom Beginn des ersten punischen Kriegs und des achäischen Bundes von seiner Begründung an sowie einiges Aeltere. Beson-

ders verfasste er die Geschichte des Numantinischen Kriegs und ein Leben Philopömens, ausserdem Geographisches und Militärisches. Wir besitzen von ihm die 5 ersten Bücher der Universalgeschichte, welche bis zur Schlacht bei Cannä und den gleichzeitigen Ereignissen gehn, und aus den übrigen 35 Büchern derselben mehr oder minder zahlreiche Excerpte. In Bezug auf Genauigkeit, Kritik, Wahrheit, einsichtsvolle und kenntnissreiche Auffassung, Beurtheilung und Anordnung ist er ausgezeichnet; aussetzen kann man, dass einige Gegenstände zwar an sich vortrefflich, aber über das Mass der Geschichte hinausgehend abgehandelt sind und die belehrende Reflexion an manchen Stellen mehr als nöthig eintritt. Die Darstellung, klar und sicher, gibt ein vollständiges und genügendes Bild der Ereignisse, ist aber ohne besondern Kunstwerth, etwas breitspurig und mitunter etwas vulgär.

Ueberblicken wir nun die von Nepos benutzten Quellen, so müssen wir es zuvörderst ganz besonders tadeln, dass, wie schon erwähnt, Xenophons Hellenica und wahrscheinlich auch die des Theopomp von ihm gar nicht benutzt sind. Einer gleichen Unterlassungssünde hat er sich im Betreff des nächst Thucydides bedeutendsten Geschichtschreibers der Griechen, Herodot, schuldig gemacht, welche um so mehr zu rügen ist, weil dieser Schriftsteller für den Miltiades und einen Theil des Themistocles und Pausanias nicht nur das Beste, sondern auch das Ausführlichste bot. Derselbe, in Halicarnass Ol. 74, 1 = 484 nach der ungefähren Schätzung der Pamphila b. Gell. XV. 23 geboren, hat die Geschichte der Perserkriege bis zur Einnahme von Sestos (Ol. 75, 2 = 478) in 9 Büchern geschrieben, daneben aber episodisch fast die ganze ältere Geschichte, die Sitten vieler Völker und viel Geographisches berührt. Ueber Manches, worüber er keine genaue Kunde erlangen konnte, mögen seine Berichte nicht ganz zuverlässig sein, im Betreff der Perserkriege sind sie es durchaus; er war für ihre Darstellung mit trefflicher Kenntniss ausgerüstet, und seine kindlich einfache, mehr receptive als kritisierende Auffassung, sowie seine epische, im Mimischen ausgezeichnete, sanft uud breit fliessende Darstellung sind der ältern Zeit ganz besonders angemessen. Der Vorwurf ihm andere Schriftsteller, besonders den Ephorus, vorgezogen zu haben trifft mehr oder weniger auch andere spätere Geschichtschreiber des Alterthums: ausser dem Streben etwas Neues und von dem gelesensten Geschichtschreiber Abweichendes zu berichten mag auch die rationalistische und modernisierende Auffassung des Ephorus durch

einen falschen Schein grösserer Glaubenswürdigkeit geblendet haben.

Fragen wir demnächst, welchen Stoff Nepos aus den von ihm benutzten Quellen entnommen und wie er sie für denselben benutzt hat, so finden wir zuerst, dass die Ausführlichkeit der einzelnen Lebensbeschreibungen nicht immer im Einklang mit der Wichtigkeit der Personen ist. Dies zeigt sich im Buch *de excell. duc. ext. gent.* am Cimon, Lysander und Datames, von denen jene zu kurz, dieser zu ausführlich behandelt ist: denn was Nepos Timoth. 4,6 zur Rechtfertigung seines Verfahrens in Betreff des letztern beibringt, ist in Anbetracht seines Zwecks und des von ihm vorausgesetzten Leserkreises ungenügend. Besonders aber hat er dem Leben des Atticus eine masslos über dessen Wichtigkeit als Geschichtschreiber hinausgehende Ausdehnung gegeben aus dem rein äusserlichen Grunde, weil er sein Freund war. Da ferner die berühmten Männer nach Kategorien geordnet waren und zwar zu dem Zweck, um innerhalb dieser Kategorien eine Vergleichung der Römer und Fremden zu ermöglichen, so musste natürlich das die betreffenden Personen hauptsächlich Auszeichnende und, was eben ihre Einordnung in eine gewisse Kategorie veranlasst hatte, am ausführlichsten behandelt werden, eine Forderung, welche ebenfalls an Jeden, der eine vollständige Lebensbeschreibung liefern will, zu stellen ist. Dagegen finden wir im Buch *de exc. duc. ext. gent.*, dass die Kriegsthaten gegen andere Dinge bedeutend in den Hintergrund treten; ja im Epaminondas werden sie nur beiläufig und zufällig, im Phocion gar nicht erwähnt. Was aber von den Kriegsthaten erwähnt wird, ist keineswegs immer das Wichtigste und das, woran sich besonders die Grösse der Feldherrn zeigen liess. So ist, um hier nur Einiges, was im Commentar nicht hat berührt werden können, zu erwähnen, aus des Thrasybulus Zug nach dem Hellespont und Lesbos nur sein Tod, des Iphicrates Thaten im Hellespont Ol. 97,4=389 und sein Zug nach Corcyra Ol. 101,4=373 gar nicht erwähnt; von Hannibals Thaten in Italien nach der Schlacht bei Cannä sind nur zwei wegen der dadurch betroffenen Personen interessante, aber strategisch unbedeutende Ereignisse besonders hervorgehoben. Ueberhaupt beschränkt sich die Darstellung der Kriegsthaten in sehr vielen Fällen auf eine reine Aufzählung, während dagegen auf Kosten des wirklich Wichtigen und nothwendig zu Erwähnenden das Ungewöhnliche und Effectvolle, wie des Themistocles Gesandschaft nach Sparta und seine letzten Schicksale, die Katastrophe des

Pausanias, Dion, Eumenes und Phocion, die Ereignisse aus dem Leben des Hannibal nach Beendigung des zweiten punischen Kriegs, die Befreiung Athens und Thebens, und vor allen Dingen Anecdoten in einer unverhältnissmässigen Breite erzählt sind. Hieran schliesst sich, dass der Schriftsteller aus Mangel an wahrer Einsicht und historischer Befähigung die Männer, deren Leben er geschrieben, absichtlich fast durchaus einseitig dargestellt hat, indem er entweder Günstiges oder Ungünstiges von ihnen berichtet. Es zeugt für seine Gutmüthigkeit, dass er uns bei Weitem in den meisten Fällen nur die glänzende Seite zeigt, indess sind sein Lysander und theilweise Phocion auch Beispiele von einseitiger Verfolgung des Gegentheils. Im Dion trifft Lob und Tadel nicht den rechten Fleck. Es musste einerseits hervorgehoben werden, dass jener Mann seit dem Tode des ältern Dionys darnach strebte die sicilischen Angelegenheiten zu beherrschen, anfangs durch die Söhne seiner Schwester; nachdem es misslungen war, diesen Antheil an der Regierung zu verschaffen, durch Leitung des jüngern Dionys; nachdem auch dies fehlgeschlagen, durch die Vertreibung desselben und die Unterdrückung der Democraten: andererseits dass er erst durch schweres Unrecht gereizt zu diesen beiden letzten Mitteln griff. Bei Weitem vorherrschender ist es aber, wie gesagt, dass das Ungünstige übergangen wird. So finden wir, um auch hier nur eine Ergänzung der Bemerkungen des Commentars zu geben, keine Andeutung über den selbstsüchtigen und rücksichtslosen Ehrgeiz und die Habsucht des Themistocles, über die politische Kameraderie und persönliche Eitelkeit des Agesilaus, wodurch er nicht wenig zu der Erhebung der Thebaner und dem Unglück Spartas beitrug, über den Geiz und die listige Schlauheit des Eumenes, und während anderwärts der moralische Charakter in übergrosser Ausführlichkeit geschildert ist, vermissen wir bei einer so bedeutenden Persönlichkeit wie Hannibal ein Eingehn darauf gänzlich.

Es führt uns dieser Punct von dem aus den Quellen entnommenen Stoff zu der Weise, wie Nepos dieselben für diesen Stoff benutzt hat. Denn nicht nur hat er in der erwähnten Beziehung Vieles absichtlich übergangen, sondern auch ebenfalls absichtlich Vieles gänzlich verdreht. Er ist hierin mit solcher Einseitigkeit und zugleich Beschränktheit und Mangel an Gedächtniss verfahren, dass er mit wenigen Ausnahmen stets den Mann, dessen Leben er schreibt, als den grössten von allen darzustellen sucht und das selbst auf Kosten anderer, in Betreff derer er in ihrem Leben dieselbe Richtung verfolgt hat. Dies

hat entschiedene Widersprüche nicht nur zwischen Stellen verschiedener Bücher (s. zu Hann. 5, 4), sondern auch innerhalb des Buchs *de exc. duc. ext. gent.* zwischen Stellen einzelner Lebensbeschreibungen zur Folge gehabt. Zu diesem theilweise wenigstens absichtlichen Fehler kommen andere, welche aus Nachlässigkeit und Unkenntniss hervorgegangen sind. Zuvörderst hat er diejenigen guten Quellen, welche er benutzt hat, keineswegs überall benutzt, wo er musste, wie z. B. den Thucydides im Cimon gar nicht, den Polybius im Hamilcar und Hannibal ausserordentlich wenig. Alle seine Quellen aber hat er höchst nachlässig benutzt, indem er ohne Kritik ganz verschiedene Berichte über dieselbe Sache in Eins zusammengewürfelt hat, über denselben Gegenstand an verschiedenen Stellen verschiedenen Schriftstellern gefolgt ist, Nachrichten auf Personen, Zeiten und Gegenstände bezogen hat, welche sie gar nicht betrafen, endlich im Einzelnen aus Missverständniss und Flüchtigkeit etwas ganz Anderes aus der ihm vorliegenden Quelle herausgelesen hat, als darin stand. Fehler der letztern Art finden sich selbst in den Stellen, welche er aus griechischen Quellen übersetzt hat. Nepos, wie die Alten überhaupt, übersetzt so, dass er den Inhalt in selbständiger Form oft in veränderter Folge und nach Gutdünken erweiternd oder zusammenziehend wiedergibt. Dies ist nicht zu tadeln, ja es kann sogar auf diese Weise das Original verbessert werden. Weder daraus, dass ihm dies nicht gelungen, noch daraus, dass er hinter einem Original wie Thucydides zurückgeblieben ist, kann ihm billigerweise ein Vorwurf gemacht werden, wohl aber daraus, dass er theils aus Flüchtigkeit, theils einer aus schlechtern Quellen entnommenen falschen Ansicht folgend Irrthümer im Einzelnen und eine unrichtige Auffassung ganzer Ereignisse hineingetragen hat. Ein besonderer Mangel ist noch die geringe Rücksicht, welche er auf die Chronologie genommen hat: nicht nur hat er häufig bei der Aufzählung von Ereignissen wenig angemessen seinem Berufe als Geschichtschreiber an die Stelle der chronologischen Reihenfolge eine willkürliche und durch Nichts motivierte gesetzt, sondern auch ausdrücklich falsche Zeitangaben sich zu Schulden kommen lassen. Ueber den griechischen und ältern römischen Staat und die allgemeine Beschaffenheit der Zeiten, über die er schrieb, hat er sich keine genügende Kenntniss verschafft, Römisches auf Griechisches, Neueres auf Aelteres übertragen: im Speciellen ist er selbst des in seiner Zeit Bestehenden nicht so kundig gewesen, wie von einem Geschichtschreiber zu verlangen war.

Einen Werth in Bezug auf den historischen Stoff können wir also dem Nepos ausser dem Leben des Atticus, für welches er unmittelbarer, wenn auch befangener Zeuge ist, nur insofern zuschreiben, als er bei dem Verlust des grössten Theils der von ihm benutzten Quellen eine nicht sehr grosse Anzahl von Nachrichten uns theils allein, theils besser als Andere aufbewahrt hat. Die Belege zu dem obigen allgemeinen Urtheil aber wird man im Commentar an einer Unmasse einzelner Ungenauigkeiten, Widersprüche, grober Fehler nachgewiesen finden, von denen einen Theil sein unrichtiges Urtheil über Wahl und Benutzung der Quellen, einen nicht kleinen seine Nachlässigkeit, geringer Aufwand von Arbeit und schwaches Gedächtniss verschuldet haben. Es ist für die Benutzung des Commentars zu bemerken, dass Alles, was einfach als Bericht von Herodot, Thucydides, Xenophon und Polybius angeführt wird, als das Richtige zu betrachten ist; wenn das Stillschweigen der beiden ersten und des letzten über einen Gegenstand erwähnt wird, so ist damit die betreffende Sache als nicht hinlänglich beglaubigt bezeichnet, wogegen Xenophon gemäss der oben gegebenen Charakteristik aus andern Schriftstellern ergänzt werden muss. Im Uebrigen wird man bei verschiedenen Nachrichten, soweit es möglich war, das Richtige ausdrücklich bezeichnet finden.

Werfen wir nun abgesehen von dem speciellen Stoff noch einen Blick auf die allgemeinen Gedanken, welche wir bei Nepos antreffen, so müssen wir bei aller Anerkennung der Sittlichkeit derselben sagen, dass sie weder bedeutend noch originell sind, häufig an Unklarheit leiden und logische Richtigkeit vermissen lassen.

Der nächste Hauptpunct, welchen wir zu betrachten haben ist die Anordnung. Wir können dieselbe im Grössern nur an der Reihenfolge der Lebensbeschreibungen im Buch *de exc. duc. ext. gent.* beurtheilen. Abgesehen von dem Abschnitt *de regibus*, über welchen oben und im Commentar genügend geredet ist, lässt sich in dieser Reihenfolge durchaus kein Plan entdecken, indem die Männer verschiedener Zeiten und Staaten bunt und zufällig durch einander geworfen sind, ja der Schluss des Timotheus (4, 4) zeigt, dass der Schriftsteller sich nicht einmal vorher überlegt hat, welche Feldherrn sein Buch umfassen sollte. Weder die einseitige Anordnung nach der Zeit, noch die nach den Staaten würde die behandelten Männer in der Folge der sie verknüpfenden Ereignisse vorgeführt haben. Eine passende Folge ergab sich aber, wenn Nepos vorauf die Griechen, und von diesen zuerst

die des eigentlichen Griechenlands, dann die übrigen, und an das Ende die Barbaren gestellt und innerhalb dieser Abtheilungen nach der Zeit geordnet hätte. Die Ordnung wäre dann diese gewesen: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Lysander, Thrasybulus, Conon, Agesilaus, Epaminondas, Pelopidas, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Phocion, Dion, Timoleon (als in der Hauptzeit seines Lebens Syracusaner), Eumenes, Datames, Hamilcar, Hannibal. Was die Anordnung in den einzelnen Lebensbeschreibungen betrifft, so schreiten die meisten nach der Folge der Ereignisse fort und es wird vorne oder am Schluss oder bei einer durch die Ereignisse gebotenen Veranlassung eine Charakteristik gegeben oder eine charakteristische Anecdote erzählt. Diese Anordnung ist leicht und natürlich und an und für sich nicht zu tadeln, nur ist sie öfter durch chronologische Verstösse oder Nachlässigkeiten verunstaltet und die charakterisierenden Stellen haben nicht immer den rechten Platz gefunden. Ueber eine Stelle der letztern Art ist zu Ag. 7, 3 gesprochen; im Timoleon wird Zusammengehöriges durch die c. 5, 1 eingefügte Notiz zerrissen. Einer systematischen Anordnung aber hat sich Nepos im Epaminondas durchaus nicht gewachsen gezeigt. Nicht nur, dass er den Punct, welchen er zuletzt zu behandeln verspricht, in der Ausführung übergangen hat, obwohl es für ihn der Hauptpunct sein musste, wirft auch die Bestimmung des zweiten Puncts durch die Allgemeinheit der Worte *et si qua alia memoria digna erunt* (1, 4) die ganze Eintheilung wieder über den Haufen, und nachdem durch die Erzählung des Todes die Biographie abgeschlossen ist, kommen dennoch zwei Dinge nachgehinkt, welche zum dritten Punct gehören. Die Anordnung des Atticus ist gemischt, indem bis zu des Cäcilius Tod und der grossen Erbschaft, welche durch denselben dem Atticus zufiel, chronologisch verfahren wird, obwohl im Einzelnen nicht genau (c. 2, 2) und mit Einmischung von Späterem, was nicht genügend gesondert wird (4, 4); auch findet sich sonst Nachlässigkeit (3, 1). Von c. 6, 1 an ordnet sich die Darstellung nach den Eigenschaften des Atticus, aber nicht ohne Wiederholungen und Trennung des Zusammengehörigen (c. 5, 3. 4 und 16. 17; 11 und 12, 2 ff). Der später angefügte Schluss schildert ausser den letzten Lebensereignissen das Verhältniss zu Octavian und Antonius nach den Bürgerkriegen. Auch hier fehlt es also an sicherer Durchführung eines festen Plans.

Der Stil des Nepos gehört der magern Gattung *(genus tenue, χαρακτὴρ ἰσχνός)* an. Zu dieser haben ihn jedenfalls sein Cha-

rakter und sein Leben, welches ihn von der Rednerbühne fern hielt, geführt; indess wird auch das Vorbild des Atticus nicht ohne Einfluss gewesen sein. Sein Stil ist einfach, ohne grosse künstlich gebaute Perioden, Bilder und Uebertragungen, liebt aber das Zierliche und Pikante, gerundete Sentenzen, Gegensätze und Wortspiele. Seine grösste Erhebung zeigt sich im Thrasybul; mit Ausnahme eines Theils des Hannibal (c. 3—6), des Cato und einiger andern Partien, in welchen der Schriftsteller nach Kürze gestrebt hat und die gedrängt, rasch und lebhaft sind, hat er etwas Gemächliches, welches im Epaminondas, Eumenes, Phocion und Atticus in Breite übergeht; und hier finden sich auch grosse Sätze, besonders aus vielen einzelnen Sätzen lang zusammengereihte Vordersätze. Wir haben gesagt, dass Nepos nach dem Zierlichen strebt, und er hat dieses und eine ansprechende Anmuth im Kleinen erreicht; so wie aber die Rede über den einzelnen Satz zur Vereinigung mehrerer Sätze hinausgeht, ist er oft in überaus grobe Nachlässigkeiten verfallen. Anacoluthe und Wendungen, welche mehr an das Gedachte als an die Form anknüpfen, sind diesem sich der Umgangssprache nähernden Stil, insoweit sie die Einfachheit und Verständlichkeit vermehren und fördern, angemessen, und auch in dieser Weise finden sie sich bei Nepos. Aber einige Anacoluthe sind reine Folge von Gedankenlosigkeit und Unachtsamkeit, und der Ausdruck wendet sich häufig überaus hart auf etwas, was dem Schriftsteller vorschwebte, von dem er aber in der Rede nicht die genügende Andeutung gegeben hat. Die Abschnitte im Inhalt entbehren der nöthigen und angenehmen Verknüpfung durch die Rede und stehn mehr als getrennte Einzelheiten neben einander, als dass sie sich zu einem Ganzen zusammenrundeten. Daher der häufige Beginn der Darstellung mit dem Pronomen und Adverb *hic* und mit *idem*. In der Wortstellung drückt sich das Zierliche und Pikante aus in der Trennung grammatisch gleichförmiger und engverbundener Wörter, wie des Substantivs mit seinem Adjectiv oder einem von ihm abhängigen Genetiv, durch Zwischensetzung und in Verrückung des Verbums von seinem gewöhnlichen Platz am Ende an eine frühere meistens dem Ende sehr nahe Stelle. Aber gleich wie bei andern rhetorisch nicht genügend gebildeten Schriftstellern, wie Hirtius und Vitruv in den Einleitungen, kehrt diese Stellung zu häufig wieder und gibt der Rede einen monotonen Charakter; auch ist sie viel zu weit verfolgt, so dass selbst ganz kleine Wörter, wie das Pronomen *is*, hinter das Verbum an das Ende treten und einen unangenehmen Schluss bilden. Im

Ausdruck im Allgemeinen zeigt sich geringer Reichthum und wenig Streben nach Abwechselung: dieselben Wendungen, Redensarten, Wörter wiederholen sich auf eine lästige Weise. Grammatische Construction und einzelne Wörter erscheinen öfter im Vergleich mit den gleichzeitigen Musterschriftstellern als veraltet oder erst später in Aufnahme gekommen; die ganze Haltung des Stils ist aber durchaus nicht archaisierend, und wir sind daher berechtigt anzunehmen, dass jene Besonderheiten in der Umgangssprache gewöhnlich und bei den Schriftstellern gebräuchlich waren, deren Stil nicht durch die Rednerbühne ganz besonders geläutert war, eine Annahme, welche sich in Einzelheiten durch Vergleichung mit Schriftstellern der eben genannten Art bestätigt.

Versuchen wir schliesslich aus dem, was wir hier im Allgemeinen und im Commentar im Einzelnen über die Reste des Werks *de viris illustribus* bemerkt haben, einen Schluss auf die Weise zu ziehen, wie Nepos bei der Abfassung jenes Werks verfahren sein mag, so scheinen die gerügten Fehler die beste Erklärung durch die Annahme zu finden, dass er nach flüchtig entweder von ihm selbst oder nach einer bei nicht unbemittelten Römern sehr verbreiteten Gewohnheit von seinen Leuten gemachten Auszügen sehr schnell und übereilt gearbeitet und das einmal Geschriebene einer sehr geringen oder gar keiner Durchsicht unterzogen habe. Er selbst erwähnt praef. 8 seine *festinatio, ut ea explicem, quae exorsus sum.* Für die Würdigung aber seiner Stellung als Geschichtschreiber in seiner Zeit darf nicht übersehn werden, dass in der Zeit seiner Blüthe die römische Geschichtschreibung noch auf einer niedrigen Stufe stand und dass er einer der Ersten war, welcher ausserrömischen Stoff behandelte. Ueber diesen Stand jenes Zweiges der römischen Litteratur hat er sich selbst, ohne auf sich das geringste Gewicht zu legen, in einer Stelle, welche uns aus dem Buch *de historicis Latinis* aufbewahrt ist (Fragm. 26 b. Halm), wie folgt, ausgesprochen: *Non ignorare debes unum hoc genus Latinarum litterarum adhuc non modo non respondere Graeciae, sed omnino rude atque inchoatum morte Ciceronis relictum. Ille enim fuit unus, qui potuerit et etiam debuerit historiam digna voce pronuntiare, quippe qui oratoriam eloquentiam rudem a maioribus acceptam perpoliverit, philosophiam ante eum incomptam Latinam sua conformarit oratione. Ex quo dubito, interitu eius utrum res publica an historia magis doleat.*

Doch vielleicht haben wir dem Nepos Unrecht gethan, indem

wir zum grössten Theil unser Urtheil über ihn auf das Buch *de excellentibus ducibus exterarum gentium* gegründet haben, welches in den Handschriften nicht seinen Namen, sondern den des Aemilius Probus trägt. Diesen Probus*) lernen wir aus einem Epigramm von ihm, welches hinter dem genannten Buch in den Handschriften steht, sich aber durchaus nicht auf dasselbe bezieht (denn es ist darin nur von Gedichten die Rede) als Zeitgenossen des Kaisers Theodosius, aller Wahrscheinlichkeit nach des ersten (379—395 n. Ch.), kennen. Dagegen hat sich, gestützt darauf, dass in diesem Buch in mehreren Andeutungen unverkennbar die Zeit des Uebergangs der römischen Republik in die Kaiserherrschaft als gegenwärtig bezeichnet wird, mithin auch der zu Anfang angeredete Atticus nur der sein kann, dessen Leben Nepos verfasst hat, dass wiederholt zu verstehn gegeben wird, dass dieses Buch Theil eines solchen Werks sei, wie wir wissen, dass es Nepos geschrieben (und zwar zeigt der dem Probus wahrscheinlich gleichzeitige Bobienser Scholiast zu Cic. p. Sext. c. 67, dass dieses Werk ebenfalls den Titel *de viris illustribus* führte), endlich auf die vollständige Uebereinstimmung des Stils dieses Buchs mit dem Leben des Cato und Atticus, welche in den Handschriften ohne Abweichung dem Nepos zugeschrieben werden, vom 16ten Jahrhundert an bei den Meisten mit Recht die Ueberzeugung gebildet, dass das Buch *de exc. duc. ext. gent.* von einem Schriftsteller aus der in ihm bezeichneten Zeit verfasst und dass dieser Schriftsteller Cornelius Nepos sei. Diejenigen, welche dessenungeachtet an der Ueberlieferung der Handschriften festgehalten haben, sind diesen Umständen gegenüber genöthigt gewesen zu der Hypothese zu greifen, dass aus dem Werke des Nepos *de viris illustribus* das Buch *de exc. duc. ext. gent.* verloren gegangen und vom Aemilius Probus unter der Maske des Nepos ergänzt sei; sie haben dabei einerseits die Möglichkeit behauptet, dass ein Schriftsteller des 4ten Jahrhunderts den Stil des Nepos täuschend habe nachahmen können und doch in der Sprache im Einzelnen der Zeit des Nepos Nichtangemessenes nachzuweisen gesucht, anderseits die Menge sachlicher Irrthümer als Beweis angeführt, dass Nepos nicht der Verfasser sein könne. Das Ansinnen diesen letzten Beweis gelten zu lassen stützt sich lediglich auf ein Paar allgemeine günstige Urtheile des Alterthums über Nepos, von

---

* Dessen Gentilnamen vielleicht sogar nur aus Missverständniss von EM(endavi) PROBUS entstanden ist, wie Bergk, Philologus XII. 580 vermuthet.

denen das des Cicero und Atticus schon oben seiner Bedeutung gemäss gewürdigt ist, das des Catull seinem Platze in einem Dedicationsgedicht nach keine grössere beanspruchen kann: sowohl von diesen aber als den übrigen noch allgemeinern muss behauptet werden, dass sie von solchen Leuten ausgegangen sind, welche mit Ausnahme des Atticus durchaus nicht competente Richter über Geschichtswerke waren, wozu noch der sehr begründete Zweifel kommt, ob überhaupt ihr Urtheil nach einer genauen Prüfung abgegeben sei. Ihnen gegenüber aber steht bestimmter Tadel im Einzelnen, welchen, wie wir oben gesehn, alte Schriftsteller gegen Nepos in der Weise erhoben haben, dass wir ihn als begründet anzuerkennen nicht umhinkönnen; und der Cato und Atticus enthalten eine genügende Anzahl Nachlässigkeiten, wenn man bedenkt, dass Nepos das Leben des Erstern schon früher ausführlich behandelt hatte und Freund des Letztern war, ja es haben Leute einseitig von den allgemeinen günstigen Urtheilen über Nepos geleitet den thörichten Versuch gemacht ihm auch diese abzusprechen. Was aber die Abweichungen in der Sprache von dem Nepos gleichzeitigen Schriftstellern betrifft, so ist, insoweit daran etwas Wahres ist, dieser Punct schon oben in seinem richtigen Lichte dargestellt; und es finden sich dergleichen Dinge verhältnissmässig ebenso viel im Cato und Atticus, und aus seinen verlorenen Schriften werden von den alten Grammatikern mehrere Eigenthümlichkeiten angeführt. Entschieden muss dagegen geleugnet werden, dass ein Schriftsteller des 4ten Jahrhunderts in der ganzen Färbung wie in einer Menge Einzelnheiten und Kleinigkeiten den Stil und Ausdruck der Zeit des Nepos und des Nepos selbst hätte nachahmen können, Sprache und Schreibweise jener beiden Zeiten waren so durchaus verschieden, dass um in der spätern wie ein Schriftsteller der ältern schreiben zu können ein minutiöses Studium nöthig gewesen wäre, von dem man damals keine Ahnung hatte. Was endlich die oben erwähnte Hypothese betrifft, so bleibt bei derselben eine doppelte Annahme: entweder trat Probus als Betrüger auf: dann würden wir seinen Namen nicht an der Spitze des Buchs finden; oder er wollte es wissen lassen, dass er unter der Maske des Nepos schreibe: dann würde er irgendwo darüber geredet haben; denn in dem Epigramm hat man, wie schon oben bemerkt, fälschlich eine derartige Andeutung gesucht. Vielmehr ist nicht zu zweifeln, dass die vermuthliche Unterschrift oder Ueberschrift dieses zufällig in eine Handschrift des Nepos gerathenen Epigramms, *Aemilii Probi,* durch

Missverständniss auf das ihm vorhergehende Buch *de ex ext. gent.* bezogen ist, aus dessen Ueberschrift ein Zufa Namen des wahren Verfassers entfernt hatte. Wir hätten Zurückweisuug des Aemilius Probus weit kürzer sein kö wenn die wahrscheinliche Meinung, dass der *liber mem* des Lucius Ampelius, in welchem das Buch *de exc. du gent.* vielfach benutzt ist, vor Diocletian verfasst sei, un sprechliche Gewissheit hätte (s. Rhein. Mus. 1843. S. 145)

Es gibt ausserdem noch eine andere Ansicht, dass n das uns vorliegende Buch *de exc. duc. ext. gent.* ein Auszu dem ursprünglichen des Nepos sei. Dies ist aber eine gan kürliche Annahme, welche erst mit bessern Gründen, als vorgebracht sind, vertheidigt werden muss, wenn sie übe auf Widerlegung Anspruch haben soll.

Non dubito fore plerosque, Attice, qui hoc genus scripturae leve et non satis dignum summorum virorum personis iudicent, cum relatum legent, quis musicam docuerit Epaminondam, aut in eius virtutibus commemorari saltasse eum commode scienterque tibiis cantasse. Sed hi erunt fere, qui expertes litterarum Graeca- 2

1. Nach *non dubito,* 'ich zweifle nicht', setzt Nepos stets den Acc. c. inf. ausser Hann. 11, 2., dem sich ib. 2, 5 *nemini dubium est, quin* anschliesst. Diese Construction findet sich gleichzeitig in Briefen des Asinius Pollio, Trebonius und von Ciceros Sohn (Cic. ad fam. X. 31, 5. XII. 16, 2. XVI. 21, 2) und bei Hirt. b. Alex. 7, 3, aber nicht bei den bessern Schriftstellern. Von Livius an ist sie häufig. [Dass diese bei Caesar und Sallust fehlende Ausdrucksweise auch Cicero nicht fremd ist, zeigen Fragm. Oecon. (Jugendschrift) 6 *quis enim dubitet nihil esse pulcrius in omni ratione vitae dispositione atque ordine?* und Fam. XVI. 21, 2].

plerique hier, § 6. Milt. 3, 5. 7, 1. Timoth. 4, 2 Ag. 4, 6. 6, 1. 'sehr viele', nicht 'die meisten'. Ebenso Liv. X. 13, 14 *eo anno plerisque dies dicta ab aedilibus, quia plus, quam quod lege finitum erat, agri possiderent.* 31, 8 *in exercitu Ap. Claudii plerosque fulminibus ictos nuntiatum est.* XXXV. 6, 8 (vgl. c. 8, 4) *plerisque senatoribus legatus M. Claudius scripserat* u. s. w. Oefter bei Späteren, besonders Tacitus (s. zu Ann. III. 1) und Sueton.

Scriptura bezeichnet bei Cicero 'das Schreiben' oder 'das Geschriebene' im Gegensatz zum Denken und Reden oder Gedachten und Gesprochenen (de orat. I. 33, 150. ad fam. XV. 21, 4. de inv. II. 40, 117). Dann kommt es von Aeltern bei Terenz Adelph. prol. 1 als 'schriftstellerische Thätigkeit' und bei dems. Hecyr. prol. 2, 5 als 'litterarisches Werk', 'Schrift' im Allgemeinen vor. In dieser letztern Bedeutung hat es ein Zeitgenosse des Nepos, Cäcina bei Cic. ad fam. VI. 7, 3, mit besonderer Beziehung auf den Ausdruck gebraucht. An dieser Stelle des Nepos bezeichnet es die Darstellung, aber in Bezug auf den Inhalt, und ähnlich bei Terenz Phorm. prol. 5: *dictitat, quas antehac fecit fabulas, tenui esse oratione et scriptura levi, quia nusquam insanum fecit adulescentulum cervam videre fugere et sectari canes et eam plorare, orare, ut subveniat sibi.*

leve nicht 'werthlos', sondern 'leichtfertig', 'oberflächlich', wie die folgenden §§ zeigen; ebenso Ep. 1, 1 nicht 'unbedeutend', sondern 'leichtfertig', wie § 2 zeigt: dagegen ist es Ep. 2, 3 neben *et potius contemnenda* nur 'unbedeutend'. Wir können an allen drei Stellen einen gleichen Ausdruck mit derselben Modification setzen, wenn wir hier und Ep. 2, 3 'ohne Ernst', Ep. 1, 1 'zu wenig ernst' übersetzen.

commemorari, als wenn vorher nicht *legent,* sondern ein allgemei-

rum nihil rectum, nisi quod ipsorum moribus conveniat,
3 bunt. Hi si didicerint non eadem omnibus esse honesta
turpia, sed omnia maiorum institutis iudicari, non admirab
4 nos in Graiorum virtutibus exponendis mores eorum secutos.
que enim Cimoni fuit turpe, Atheniensium summo viro, soi
germanam habere in matrimonio, quippe cum cives eius e
uterentur instituto. At id quidem nostris moribus nefas ha
Laudi in Creta ducitur adulescentulis quam plurimos hal
amatores. Nulla Lacedaemoni vidua tam est nobilis, quae n
5 cenam eat mercede conducta. Magnis in laudibus tota fe
Graecia victorem Olympiae citari; in scaenam vero prodire a
pulo esse spectaculo nemini in eisdem gentibus fuit turpit
Quae omnia apud nos partim infamia, partim humilia atq
6 honestate remota ponuntur. Contra ea pleraque nostris m

neres Wort, wie *videbunt*, stände.

3. *Graii*, oft bei Nepos, ziemlich oft bei Cicero, ist später vorwiegend dichterisch. Rhein. Mus. XIX. 279.

4. *Neque enim.* Vor einem Vocal setzt Nepos wie Cäsar nie *nec*, stets *neque*. [S. zu Att. 13, 6.]

Soror germana, frater germanus 'leibliche Geschwister' heissen solche, welche entweder Vater und Mutter oder den Vater (*consanguinei*) oder die Mutter (*uterini*) gemeinsam haben, zum Unterschied von Adoptivgeschwistern (*soror, frater adoptivus*) und Geschwisterkindern (*frater, soror patruelis, consobrini*). Die erste Bedeutung ist die häufigste, die dritte findet sich Cic. Verr. I. 49, 128 und Verg. Aen. V. 412, in der zweiten gebraucht Liv. XL. 8, 10 *germanitas* und Nepos hier u. Cim. 1, 2 *soror germana*. S. Cim. 1, 2 u. die Anm. das.

[*Laudi in Creta ducitur adulescentulis.* Serv. zu Verg. Aen. X. 325 sagt, dass Cic. de rep. (s. IV. 3, 3 Klotz) bemerkt habe *opprobrio fuisse adulescentibus, si amatorem non haberent.*]

habuisse. Wie hier wird Paus. 4, 1 das Liebesverhältniss vor, Alc. 2, 2 in den Beginn der *adulescentia* gesetzt. Dies hängt davon ab, in welcher Zeit sich der Schriftsteller grade den Anfang der *adule* denkt, dessen Bestimmung zw den Jahren vom 15ten bis und noch später schwankt.

Lacedaemoni. Ueber dies cativ s. Neue Formenlehre Sprache I.² 242.

quae non ad cenam eat m conducta, um die Gäste zu halten. Diese von Nepos erwähnte Sitte kann erst in Zeit eingetreten sein.

5. *citari*, 'aufgerufen werde Herold (*ἀναχηρυχθῆναι*), u Siegeskranz in Empfang zu n

Dass Nepos hier zweimal d fectum setzt (*fuit — fuit*) rend er vorher und nachh Präsens gebraucht hat, kom her, dass er hier nur an di welche das Buch *de excell ducibus exterarum gentiu* fasst, gedacht hat, für welc allein er sich zu rechtfertige Vgl. Ep. 1, 1.

in eisdem gentibus. S. zu D

6. *Contra ea*, bei andern S stellern selten (bei Cicero fi sich nicht, zweimal bei Cä gall. V. 29, 1. civ. III. 74 Sallust, Jug. 57. 85, öfter vius), hat Nepos sehr häufi einfache *contra* nur Them Alc. 5, 3. 8, 1. Ep. 6, 1.

sunt decora, quae apud illos turpia putantur. Quem enim Romanorum pudet uxorem ducere in convivium? aut cuius non materfamilias primum locum tenet aedium atque in celebritate versatur? Quod multo fit aliter in Graecia. Nam neque in convivium 7
adhibetur nisi propinquorum, neque sedet nisi in interiore parte aedium, quae gynaeconitis appellatur; quo nemo accedit nisi propinqua cognatione coniunctus. Sed hic plura persequi cum 8
magnitudo voluminis prohibet tum festinatio, ut ea explicem, quae exorsus sum. Quare ad propositum veniemus et in hoc exponemus libro de vita excellentium imperatorum.

MILTIADES, Cimonis filius, Atheniensis, cum et antiquitate I
generis et gloria maiorum et sua modestia unus omnium maxime floreret eaque esset aetate, ut non iam solum de eo bene sperare, sed etiam confidere cives possent sui talem eum futurum, qualem

primum locum 'den Hauptraum', das gleich hinter dem Ostium gelegene Atrium. *Locum* übertragen zu fassen hindert schon *aedium*, ebenso § 7.

7. Das hier über die griechischen Frauen Gesagte galt im Allgemeinen. In Sparta hatten sie eine an Ungebundenheit grenzende Freiheit. [*in convivium adhibetur*. Dieselben Worte hat Cic. Verr. V. 11, 28.] *gynaeconitis*. Bei Nepos finden sich die griechischen Benennungen, welche er anführt, für gewöhnlich lateinisch geschrieben, griechisch nur dann, wenn ausdrücklich gesagt wird, dass die Griechen *(illi)* etwas so nennen (Cim. 3, 1. Con. 3, 3).

8. *magnitudo voluminis*. S. Einl. *excellentium imperatorum* 'berühmter Feldherrn', nicht 'der ber. Feldh.': denn dieses Buch umfasst nur die auswärtigen, das folgende verlorne enthielt die römischen.

MILTIADES.

1. 1. Ueber die *modestia* des Miltiades ist sonst Nichts überliefert. *unus maxime floreret*. Dieselben Worte Cim 3, 1. [Vgl. Eum. 2, 2. Diese Steigerung des Superlativs lässt sich von Plautus her verfolgen. *cives sui*. Das Possessivum *suus* wird öfter in Beziehung auf das Subject des Hauptsatzes auch in solchen Nebensätzen gesetzt, in welchen das Reflexivum nur selten (s. zu Att. 16, 4) steht, bei Nepos ausser dieser Stelle Cim. 3, 1 Dat. 6, 8. Ep. 3, 5. Ag. 7, 4. Eum. 3, 6. Att. 12, 3. Ohne alle Rücksicht auf die reflexive Bedeutung steht es, wenn es besonders betont ist, wie Lys. 1, 2, oder substantivisch 'die Seinen' bezeichnet, wie Eum. 10, 3. Hann. 8, 4. Vgl. Madvig § 490. Zumpt § 550. [S. Excurs. 6.]

Im Folgenden (*accidit* — § 4 *profectus*) hat Nepos einmal den Miltiades, Cimons Sohn, mit seinem Oheim Miltiades, Sohn des Cypselus, verwechselt und dann die Veranlassung zur Absendung der Colonie sehr abweichend von Herodot (VI. 34) und den übrigen Berichten, welche wir darüber haben, erzählt. Nach Herodot wurde das thrakische Volk, welches den Chersones besass, die Dolonker, von einem andern thrakischen Volke, den Apsinthiern, bedrängt. Jene sandten ihre Könige nach Delphi, um das Orakel wegen des Krieges zu befragen. Ihnen ward geantwortet, sie sollten als Gründer des Staats (*οἰκιστής*) den in ihr Land führen, welcher ihnen

cognitum iudicarunt, accidit, ut Athenienses Chersonesum
2 nos vellent mittere. Cuius generis cum magnus numerus es
multi eius demigrationis peterent societatem, ex his delect
phos deliberatum missi sunt, qui consulerent Apollinem, qu
tissimum duce uterentur. Namque tum Thraeces eas re
3 tenebant, cum quibus armis erat dimicandum. His consule
nominatim Pythia praecepit, ut Miltiadem imperatorem sibi
4 rent: id si fecissent, incepta prospera futura. Hoc oracu
sponso Miltiades cum delecta manu classe Chersonesum pro
cum accessisset Lemnum et incolas eius insulae sub potes
redigere vellet Atheniensium, idque Lemnii sua sponte fac

zuerst nach ihrem Fortgange vom Tempel gastliche Aufnahme anbieten werde. Dies geschah in Athen durch Miltiades, des Cypselus Sohn. Von den Dolonkern aufgefordert dem Ausspruche des Orakels gemäss in ihr Land zu ziehn, und nachdem auf sein Befragen das Orakel ihm dasselbe geheissen, zog dieser Miltiades mit den Dolonkern und den Athenern, welche sich anschliessen wollten, nach dem Chersones. Hiervon weichen Marcellin. vit. Thuc. 5 und Schol. Aristid. p. 551 Dind. nur in unwesentlichen Puncten ab, ausser dass in letzterm irrthümlich die Apsinthier an die Stelle der Dolonker und umgekehrt gesetzt werden.

Chersonesum. Nepos hat hier, § 4. 6. c. 2, 4. Paus. 2, 1. Dat. 4, 1. Ep. 7, 3 griechische Ländernamen auf *us* wie Städtenamen behandelt. Ebenso andere Schriftsteller. S. Madvig Bem. zur lat. Sprachl. 22 f.

2. *eius demigrationis.* S. zu Dat. 9, 3.

deliberare bezeichnet hier und Them. 2, 6. 'Rath suchen', für welchen Gebrauch sich keine andern Beispiele anführen lassen. Die Worte *qui consulerent Apollinem* waren überflüssig. Ebenso breit ist der Ausdruck Them. 10, 3. *sepulcrum, in quo est sepultus.* Timoth. 3, 2 *in consilium dantur — quorum consilio uteretur.*

cum quibus. [Während Cäsar wie die altlateinischen Dichter *c* mer an das Relativum anhän cero und Sallust Präpositic Postposition neben einander, überwiegend die letztere, setzen Nepos, Livius und, Quintilian, der vereinzelt *quil* und *quocum* anwendet, die steller des nachaugusteisch teins *cum* vor das Relativu Greef, Philolog. XXXII. 711 XXXV 671—684.]

4. *cum accessisset Lemnum* Nach Herodot (VI. 137 flg schah, was hier von den Le erzählt wird, lange vor Mi dem Sohn des Cimon sow des Cypselus, und zwar s Lemnier hatten athenische geraubt und diese später den Kindern, welche sie mi gezeugt hatten, umgebrac Folge dessen von Unfrucht der Menschen, Thiere und d des heimgesucht sandten Abhülfe nach Delphi. Das befahl ihnen sich der Str unterziehn, welche ihnen di ner auferlegen würden. Die langten die Uebergabe von L was die Lemnier unter der ung zusagten, wenn die an einem Tage (diese g Bestimmung fehlt bei Nep Nordwind aus ihrem Land Lemnos fahren würden. V Schol. zu Aristid. p. 79 Di unten zu 2, 4.

postulasset, illi irridentes responderunt tum id se facturos, cum 5
ille domo navibus proficiscens vento aquilone venisset Lemnum.
Hic enim ventus ab septentrionibus oriens adversum tenet Athe-
nis proficiscentibus. Miltiades morandi tempus non habens cur- 6
sum direxit, quo tendebat, pervenitque Chersonesum. Ibi brevi 2
tempore barbarum copiis disiectis tota regione, quam petierat,
potitus loca castellis idonea communiit, multitudinem, quam se-
cum duxerat, in agris collocavit crebrisque excursionibus locu-
pletavit. Neque minus in ea re prudentia quam felicitate adiutus 2
est. Nam cum virtute militum devicisset hostium exercitus, sum-

5. *proficiscens*, unten 2, 4 *profectus*, weil hier an den ganzen Weg, unten nur an die Abreise gedacht ist; hier ist *vento aquilone* mit *venisset*, unten *vento borea* mit *profectus* verbunden, indem als selbstverständlich betrachtet wird, dass der Nordwind während der ganzen Fahrt wehen sollte.

adversum, das Entgegengesetzte d. h. die entgegengesetzte Richtung.

2. 1—4. Alles hier Erzählte (mit Einschluss der Worte *Chersoneso tali modo constituta*) ist wieder irrthümlich von Miltiades, des Cypselus Sohn, auf den Sohn des Cimon übertragen; und nach Herodots Erzählung (VI. 36) sind die *barbari* (§ 1) nicht die Besitzer des Chersones, wie die Meinung des Nepos ist, sondern die Apsinthier, sowie, was § 4 gesagt wird, dass Miltiades mit Zustimmung derjenigen, die mit ihm gezogen, die Alleinherrschaft besessen habe, nicht mit Nepos auf die Athenischen Colonisten zu beschränken ist, sondern ebenso sehr von den Dolonkern gilt. Nachdem Miltiades die Apsinthier vom Chersones durch die Befestigung des nördlichen Theils desselben ausgeschlossen hatte (*loca castellis idonea communiit* § 1), führte er Krieg mit dem Lampsakenern, welche ihn gefangen nahmen, aber auf des Krösus, Königs von Lydien, Verlangen frei gaben. Nepos scheint die *crebrae excursiones* (§ 1), die *felicitas* (§ 2) und die Besiegung der Feinde (§ 2) ebenso wie *barbarum copiis disiectis* von Kriegen mit den Bewohnern des Chersones gemeint zu haben. Von Diensten, welche er den Athenern erwies (§ 3), ist anderswoher Nichts bekannt; vielleicht ist hier eine wirklich auf den Sohn des Cimon bezügliche Notiz unter die fälschlich auf ihn bezogenen Nachrichten gerathen: denn als von diesem im Chersones den Athenern erwiesenen Dienst führen seine Freunde bei Herodot (VI. 136) die Erwerbung von Lemnos für Athen (s. zu § 4) an. Dass aber des Cypselus Sohn zur Zufriedenheit seiner Untergebenen regierte, dafür zeugt, dass diese ihn nach seinem Tode sehr ehrten. Ihm folgte Stesagoras, dessen Vater Cimon mit Miltiades, des Cypselus Sohn, dieselbe Mutter hatte. Erst nach des Stesagoras Tode ward der jüngere Bruder desselben Miltiades, dessen Leben Nepos schreiben will und von § 4 dieses Cap. an wirklich schreibt, von den Söhnen des Pisistratus von Athen nach dem Chersones gesandt. Er nahm die Ersten der Chersonesiten hinterlistig gefangen und unterhielt 500 Leibwächter.

[*barbarum* ist hier und Alc. 7, 4 gut bezeugt. Es ist nicht nur Tac. Ann. XIV. 39. XV. 25, sondern auch in Cicerohandschriften überliefert. Sonst hat Nepos den Genetiv auf *um* noch von *deus, faber, iugerum, sestertius*, wahrscheinlich auch von *Molossi* Them. 8, 3.]

ma aequitate res constituit atque ipse ibidem manere d
3 Erat enim inter eos dignitate regia, quamvis carebat nomi
que id magis imperio quam iustitia consecutus. Neque e
Atheniensibus, a quibus erat profectus, officia praestabat.
rebus fiebat, ut non minus eorum voluntate perpetuo im
obtineret, qui miserant, quam illorum, cum quibus erat pr
4 Chersoneso tali modo constituta Lemnum revertitur et e
postulat, ut sibi urbem tradant. Illi enim dixerant, cum
borea domo profectus eo pervenisset, sese dedituros: se

3. *Quamvis* ist hier u. Att. 20, 1 für *quamquam*, wie umgekehrt Att. 13, 6 *quamquam* für *quamvis* gesetzt. Vereinzelt und sehr unsicher steht bei Cicero in der schlecht überlieferten Rede pro Rab. Post. 2, 4 *quamvis patrem suum numquam viderat;* ebenso bei Livius II. 40, 7 *non tibi, quamvis infesto animo et minaci perveneras, ingredienti fines ira cecidit?* wo vielleicht *perveneras* späterer Zusatz ist. Sicher findet sich *quamvis* mit dem Indicativ nur bei Dichtern und in der Zeit [nach August vereinzelt bei Val. Max., Petron, Seneca d. Sohn, Celsus, Colum.; dann im Spätlatein.] Es kann also neben der Dichtersprache in der Umgangssprache gebräuchlich gewesen und daraus, wie manches Andere, von Nepos beibehalten sein. *Quamquam* mit dem [nicht potentialen] Conjunctiv findet sich seit Livius (XXIII. 29, 7. XXXVI. 34, 6. XLV. 17, 7) mehrfach, bei Tacitus viel häufiger als mit dem Indicativ. S. zu Ann. I, 3, 11 [und Dräger Hist. Synt. II. 737 ff.]

neque eo setius noch Eum. 5, 1. Att. 2, 2; *nihilo setius* Con. 2, 4. 3, 3. Dion. 8, 5. Hann. 7, 1. Att. 22, 3. [Vgl. auch zu Them. 10, 4.]

4. *Lemnum revertitur et ex pacto postulat* u. s. w. Gemäss der Erzählung des Herodot (VI. 140; vgl. zu 1, 4) kehrte Miltiades nicht nach Lemnus zurück, sondern fuhr zum ersten Mal dahin und bezog sich nicht auf einen mit ihm, sondern mit den Athenern geschlossenen indem er behauptete, wenn Chersones nach Lemnus in Tage mit Nordwind fahre, die von den Lemniern geste dingung, die Athener soll ihrem Lande aus dies bew ligen, erfüllt zu haben, da d sones jetzt ein den Atheneri riges und von ihnen bewohnt sei. Einer sowohl von Herc Nepos abweichenden Ueberli muss Diodor gefolgt sein, a exc. Vat. p. 38 Dind. (X. 48 folgender Auszug gegeben "Οτι οἱ Τυρρηνοὶ (tyrrhenis lasger) διὰ τὸν τῶν Περσῶν ἐκλιπόντες τὴν Λῆμνον ἔ ὡς διά τινας χρησμοὺς τοῦ οἴεν καὶ ταύτην τῷ Μιλτιάδ ἔδωκαν. Uebrigens setzt die Fahrt des Miltiades vor sones nach Lemnus fälschl den Scythenzug des Darius dass sie nach demselben fa gibt sich aus Vergleichun Herod. VI. 140 mit V. 26. scheinlich ist sie in die Z Aufstands der asiatischen G zu setzen (Ol. 70 = 500 ff.)

urbem. Lemnus hatte zwei

sese dedituros. Den Subj cusativ beim Acc. c. Inf. lä pos noch aus: Them. 4, 4. Paus. 1, 3. 2, 5. Lys. 1, 4, 6. Dion 6, 4. Ham. 1, 8, 4. 9, 2. 15, 3. [und an Stellen, sowohl bei Ident auch beim Wechsel der S wie schon aus obigen Be

domum Chersonesi habere. Cares, qui tum Lemnum incolebant, 5
etsi praeter opinionem res ceciderat, tamen non dicto, sed secunda fortuna adversariorum capti resistere ausi non sunt atque ex insula demigrarunt. Pari felicitate ceteras insulas, quae Cyclades nominantur, sub Atheniensium redegit potestatem.

Eisdem temporibus Persarum rex Darius ex Asia in Europam 3
exercitu traiecto Scythis bellum inferre decrevit. Pontem fecit in Histro flumine, qua copias traduceret. Eius pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes, quos secum ex Ionia et Aeolide duxerat; quibus singulis suarum urbium perpetua dederat imperia. Sic enim facillime putavit se Graeca lingua loquentes, 2
qui Asiam incolerent, sub sua retenturum potestate, si amicis suis oppida tuenda tradidisset, quibus se oppresso nulla spes salutis relinqueretur. In hoc fuit tum numero Miltiades, cui illa custodia crederetur. Hic cum crebri afferrent nuntii male rem gerere 3
Darium premique a Scythis, Miltiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nam si cum iis copiis, quas secum transportarat, interiisset Darius, 4
non solum Europam fore tutam, sed etiam eos, qui Asiam incole-

erhellt. Dabei kommen starke Verkürzungen vor; s. Dion 1, 3 *salvum studebat*. Hann. 13, 1 *mortuum scriptum reliquit*. Alc. 4, 6 *ex ea eiecisse*. Sogar der Subjectwechsel bei zwei aufeinanderfolgenden Acc. c. inf. wird Paus. 1, 3 nicht durch *se* hervorgehoben.]

5. *Cares*. Die Bewohner von Lemnus waren nicht Carer sondern Pelasger. Her. VI. 137. Thuc. IV. 109.

capti. Vgl. Dat. 10, 1. 11, 5. Eum. 5, 3.

resistere ausi non sunt. Nur die Bewohner von Hephästia; die andere Stadt, Myrina, musste durch Belagerung bezwungen werden. Herodot VI. 140. Charax bei Steph. Ἥφαιστία.

Pari—potestatem. Dies ist falsch. Nepos scheint die Notizen, welche ihm über das zu Anfang von c. 7 Erzählte (wo m. s.) vorlagen, durch Versehen auch auf diese Zeit bezogen zu haben. Dies wird auch durch den Ausdruck *ceteras insulas* wahrscheinlich, welcher der dort erwähnten Insel Parus gegenüber am Ort, hier ganz unpassend ist; denn Lemnus gehörte nicht zu den Cycladen und ausser Lemnus und den Cycladen gab es viele Inseln im griechischen Meer.

3. 1. *Eisdem temporibus*. Dieser unbestimmte Ausdruck soll die Zeit bezeichnen, als Miltiades im Chersones war. Der Scythenzug geschah wahrscheinlich Ol. 66, 2 = 515.

qua copias traduceret wie Hann. 3, 4. [S. zu Eum. 8, 4.]

ex Ionia et Aeolide. Auch aus dem Hellespont (Herod. IV. 138).

2. *Graeca lingua loquentes*. Derselben Umschreibung bedient sich Nepos Alc. 2, 1. Dion. 1, 5.

3. *Miltiades hortatus est* u. s. w. Die Scythen forderten dazu auf, und Miltiades rieth nur ihnen zu folgen (Herod. IV. 133. 136. VI. 41).

4. *quas secum transportarat*. Zusatz des Berichtenden, wie Them. 5, 1. 7, 6. 9, 3. Paus. 4, 1. Alc. 11, 4. Thras. 3, 1. Dion 2, 4. Dat. 11, 4. Ep. 4, 4. Ham. 1, 5. Andere Fälle des Indicativs in Oratio obliqua Paus. 2, 5. 5, 3. Dat. 10, 3. Eum. 6, 4.

rent Graeci genere, liberos a Persarum futuros dominat
periculo; et facile effici posse. Ponte enim rescisso reg
5 hostium ferro vel inopia paucis diebus interiturum. Ad hc
silium cum plerique accederent, Histiaeus Milesius, ne re
ficeretur, obstitit, dicens: non idem ipsis, qui summas
tenerent, expedire et multitudini, quod Darii regno ipsoru
retur dominatio; quo exstincto ipsos potestate expulsos
suis poenas daturos. Itaque adeo se abhorrere a ceteroru
silio, ut nihil putet ipsis utilius quam confirmari regnum Per
6 Huius cum sententiam plurimi essent secuti, Miltiades, no
tans tam multis consciis ad regis aures consilia sua perv
Chersonesum reliquit ac rursus Athenas demigravit. Cui
etsi non valuit, tamen magnopere est laudanda, cum amici
nium libertati quam suae fuerit dominationi.

4 Darius autem cum ex Europa in Asiam redisset, hort
amicis, ut Graeciam redigeret in suam potestatem, classen
gentarum navium comparavit eique Datim praefecit et Ar
nem hisque ducenta peditum, decem milia equitum dedit,

[*et facile effici posse.* Wahrscheinlich ist hier wie Att. 8, 3 (s. Halm z. u. St.) *id* statt *et* zu lesen, vor dem jenes auch handschriftlich bezeugt ist.]

5. *plerique* muss hier wie pr. 1. verstanden werden, da es in offenbarem Gegensatz zu *plurimi* § 6 steht.

obstitit kann hier sowohl von *obsistere* als von *obstare* abgeleitet werden; nur von letzterem Con. 2, 3. Dion 9, 2.

quo muss nothwendig auf Darius bezogen werden, da *Darii regno exstincto* von seiner Person unterschieden den Untergang des persischen Reiches bezeichnen würde, der durch seine Niederlage keineswegs in Aussicht stand. Ebenso oben § 2 *se oppresso.*

6. Miltiades verliess nicht damals den Chersones; vielmehr war er mit einer Unterbrechung (als er vor den in den Chersones einfallenden Scythen fliehn musste, Herod. VI. 40) bis nach Unterdrückung des Aufstands der asiatischen Griechen als Herrscher daselbst. Erst Ol. 71, 4 = 493, als die persische Flo dem Hellespont kam, floh Athen (Herod. VI. 34. 40. V

cum amicior u. s. w. I Herrschaft des Miltiades k fahr durch den Untergang rius drohte, zeigt der Umsta als er später von den Scyth trieben war, ihn die Dolonk zurückführten (Herod. VI. 4 Gegentheil durfte er dadu freiung von der persische hoheit hoffen.

4. 1. *quingentarum* Nach Herodot (VI. 95) w ausser den Transportschif die Pferde 600 Trieren; na (Menex. 240 A) ausser den portschiffen für das Landh Schiffe.

ducenta — equitum. Hero keine Zahlen an, wol weil s zu ermitteln waren. Nach (II. 9, 9) war das Heer 6000 Plato (Menex. 240 A), Lysias und Libanius (Bd. IV S. 33 Reisk.) 500000, nach den plut. Parall. (305 B) u. Maximus (V. 3, ext. 3) 30

interserens, se hostem esse Atheniensibus, quod eorum auxilio Iones Sardis expugnassent suaque praesidia interfecissent. Illi 2 praefecti regii classe ad Euboeam appulsa celeriter Eretriam ceperunt omnesque eius gentis cives abreptos in Asiam ad regem miserunt. Inde ad Atticam accesserunt ac suas copias in campum Marathona deduxerunt. Is est ab oppido circiter milia passuum decem. Hoc tumultu Athenienses tam propinquo tamque magno 3 permoti auxilium nusquam nisi a Lacedaemoniis petiverunt Phi-

stark. Vgl. Schol. Arist. p. 126 Dind. Alles dies sind von den Athenern ausgegangene Uebertreibungen; der wahren Anzahl des ganzen Heers scheint sich die c. 5, 4 angegebene zu nähern, nur dass die Reiterei geringer war.

interserens. Das gewöhnliche ist *interponens*. *Interserere* von *serere* 'flechten' ist ein seltnes Wort und sonst nur von Dichtern und spätern Schriftstellern gebraucht. S. zu Iph. 1, 4. — [Nepos, der überhaupt gerne Participia praesentis auch von Deponentien, namentlich im Nominativ, anwendet (1, 5 *proficiscens*, 1, 6 *habens*, 3, 6 *dubitans* u. s. w.) liebt es die Perioden mit einem solchen Particip und davon abhängigen Objectsatz zu schliessen. S. Sprachgebr. 196.]

Sardis expugn. Ol. 70, 2 = 499.

interfecissent. Die Besatzung von Sardes ward nicht getödtet, sondern zog sich in die Burg, und die Ioner gingen, als die Stadt in Brand gerathen war und die Bewohner derselben zusammenströmten, aus Furcht wieder zurück (Herod. V. 100).

2. Das von hier bis c. 5, 4 Erzählte fällt Ol. 72, 3 = 490.

omnesque — miserunt. Nicht sogleich, sondern sie behielten sie bei sich und führten sie zum König nach ihrer Rückkehr nach Asien (Herod. VI. 107. 115. 119).

eius gentis. S. zu Dat. 4, 1. *Gens* von den Bewohnern eines so kleinen Bezirks findet sich sonst wohl nicht, hat aber an und für sich nichts Auffälliges.

Marathona steht appositionell, wie Paus. 3, 3 *in agro Troade* und Aehnliches bei Nepos [s. Sprachgebr. 9], da auch bei den Griechen das ganze dortige Schlachtfeld *ὁ Μαραθών* heisst (z. B. Her. VI. 102 *ἦν γὰρ ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦσαι*, 111 *τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι*, s. Leake Die Demen von Attika 65. Bursian Geographie von Griechenl. I 337 fg.). An und für sich könnte *Marathona* auch die Stadt bezeichnen statt des genaueren *ad Marathona* [vgl. Hann. 4, 1 *Clastidi* statt *apud Clastidium*]; aber dies ist wegen des folgenden *oppido* ganz unzulässig.

[*est ab* wie Chabr. 3, 4.]

oppido, soll Athen bezeichnen. Es musste *urbe* heissen, da es auch ein *oppidum Marathon* und noch andere *oppida* in Attika gab. Leicht wird Them. 2, 8 Athen, Dion 9, 1 Syracus unter *oppidum* aus dem Zusammenhange verstanden; und ohne Anstoss ist es, wenn die eben erwähnte Hauptstadt *oppidum* genannt wird, wie Pel. 1, 2. Ag. 6, 1.

3. *Phidippum*. Bei andern Schriftstellern heisst er *Φιλιππίδης* (s. Wesseling zu Her. VI. 105), und dies ist auch bei Herodot die bessere Ueberlieferung, nicht *Φειδιππίδης*, und wahrscheinlich der wahre Name: bei Nepos haben nur die schlechten Hss. *Philippumque*. Dass eine und dieselbe Person bald mit dem ursprünglichen Namen, bald mit dem davon gebildeten Patronymikon genannt wird, ist bei den Griechen

dippumque cursorem eius generis, qui hemerodromoe voc
Lacedaemonem miserunt, ut nuntiaret, quam celeri opus
4 auxilio. Domi autem creant decem praetores, qui exercitui p
sent, in eis Miltiadem. Inter quos magnà fuit contentio,
moenibus se defenderent an obviam irent hostibus acieq
5 cernerent. Unus Miltiades maxime nitebatur, ut primo q
tempore castra fierent. Id si factum esset, et civibus an
accessurum, cum viderent de eorum virtute non despera
hostes eadem re fore tardiores, si animadverterent auderi ad

häufig. Vgl. zu Phoc. 3, 4 und Passow Opusc. 303.

hemerodromoe. Liv. XXXI. 24, 4 *hemerodromos vocant Graeci ingens die uno cursu emetientes spatium.* [S. auch Neue F. I.² 131.]

ut nuntiaret statt des gewöhnlichen *qui nuntiaret,* wie 7, 1 *(ut* für *qua).* Them. 4, 3. Paus. 2, 1. Plaut. Amph. 195 *me a portu praemisit domum, haec ut nuntiem uxori suae,* Trin. 442 *Meus gnatus me ad te misit, inter te atque nos Adfinitatem ut conciliarem,* Hirtius b. Alex. 34, 5 *Mittis P. Sestium ad C. Plaetorium quaestorem, ut legionem adduceret,* Livius XXXI. 2, 3 *legati tres missi, ut nuntiarent victum Hannibalem.*

4. *praetor* ist die regelmässige Uebersetzung des griechischen στρατηγός. In Athen wurden alljährlich zehn Strategen gewählt. C. Fr. Hermann Griech. Staatsalterth. § 152.

Inter quos u. s. w. Die hier und im Flgdn (bis c. 5, 3) gegebene Erzählung ist ungenau. Die Athener führten, als die Perser in Attika gelandet waren, sogleich ihr Heer aus der Stadt und lagerten sich im heiligen Bezirk des Herakles am Marathonischen Feld (Herod. VI. 103. 108). Hier kamen die Platäenser zu ihnen. Darauf war unter den Feldherrn Meinungsverschiedenheit darüber, ob sie eine Schlacht liefern sollten oder nicht. Für das Erstere war Miltiades, und seine Meinung erlangte dadurch die Oberhand, dass er den Polemarchen, welcher im Kriegsrath die elfte S abzugeben hatte, für diesel wann (Herodot VI. 109. 11(

moenibus se defenderen Them. 4, 2.

5. *eorum.* Da der Acc. dem Gedanken, wenn auch der Form, nach ein unabhä Satz ist, so kann in dem wenn er ein anderes Subje als das regierende Verbum, zug auf das Subject des regie Verbums auch das Demon stehn. Vgl. zu Them. 8, 3. ist dies äusserst selten. I Cic. div. in Caec. 1, 2 *me sae pollicitum dicebant, si quo pus accidisset, quo tempo quid a me requirerent, con eorum me non defuturum.* II. 62, 151 *nolle hoc accipere ab accusatore, aratores ei st sua voluntate statuisse, a de eo bene existimare.* Cäs III. 28, 4 *Tirones iureiuran cepto nihil iis nocituros ho Otacilio dediderunt.* Liv. XX 12 *si quid ei ad firmandu gnum opus esse iudicasset.* lich Ag. 3, 4. [S. Excurs. 6.

[*auderi* hat schon Lambin des hs *audere* geschrieben und eisen vergleicht Philol. IV 3 unserer Stelle *desitum est dis* Cic. de fin. II § 43. *armis tari coeptum est* ad fam. IV *antequam de mandatis ag peretur* Cäs. b. c. III. 11, 1. C drigarius bei Non. p. 508: *rari vix potestur* und *quon*

se tam exiguis copiis dimicari. Hoc in tempore nulla civitas 5
Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataeenses. Ea mille misit militum. Itaque horum adventu decem milia armatorum completa sunt; quae manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate. Quo 2
factum est, ut plus quam collegae Miltiades valeret. Eius ergo auctoritate impulsi Athenienses copias ex urbe eduxerunt locoque idoneo castra fecerunt. Dein postero die sub montis radicibus acie 3
regione instructa non apertissuma proelium commiserunt (namque arbores multis locis erant rarae), hoc consilio, ut et montium al-

possetur decerni. Auch Ep. 10, 3 *pugnari coeptum est* kommt hinzu].

5. 1. *Tempus* bezeichnet hier nicht bloss die Zeit, sondern die Lage, welche sie brachte. Cic. Phil. V. 14, 38 *in illo tempore civitatis, quod post mortem Caesaris consecutum est.* [Vgl. Pel. 4, 1].

nulla civitas — praeter Plataeenses. Ea u. s. w. Cäs. b. g. II. 34 *Aulercos, Redones, quae sunt maritimae civitates.* b. c. I, 18, 1 *Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio VII milium intervallo abest.* II. 19, 5 *Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas.*

Ea — completa sunt. Herodot gibt auch hier keine Zahlen an. Uebereinstimmend mit Nepos geben die pseudoplut. Parall. (305 B) und Pausanias (X. 20, 2) die Athener zu 9000, Justin (II. 9, 9) und Schol. Aristoph. Ritt. 781 die Platäenser zu 1000, Libanius (Bd. IV S. 338 Reisk. vgl. S. 347) das ganze Heer zu 10000 Mann an; Justin aber lässt die Athener schon 10000, und Pausanias (IV. 25, 2) das ganze Heer noch nicht 10000 Mann stark sein.

mille militum. Auch Dat. 8, 3 steht *mille* mit dem Genetiv. [So gelegentlich in allen Perioden. S. Neue F. II.[2] 156 f. Dräger H. S. I.[2] 106 f.]

3. *dein.* Dieselbe Form c. 7, 2. Alc. 4, 4. 7. Timol. 3, 1; *deinde* Them. 2, 3. Dion 6, 3. Dat. 11, 2. Ep. 1, 4. Eum. 5, 5. Hann. 7, 6. Att. 21, 6.

postero die. Isocrates (IV § 87) sagt, an demselben Tage, an welchem die Athener die Landung der Feinde in Attika erfahren hätten, seien sie ausgezogen und hätten sie geschlagen. In Wahrheit vergingen nach dem Auszuge, selbst als das Treffen beschlossen war, mehrere Tage, bis es zur Schlacht kam (Herodot VI. 110).

sub montis radicibus u. s. w. Nepos musste hier den Ort, wo die Athener lagerten und in dessen Nähe sie sich wahrscheinlich aufstellten, von dem trennen, wo geschlagen wurde. Jener befand sich am Fusse von bewaldeten Bergen, welche die Marathonische Ebene begrenzten. diese Ebene selbst aber war für die grosse Menge und die Reiterei der Perser sehr günstig (Herod. VI. 102), und die Athener waren soweit entfernt sich durch Berge und Bäume zu decken, dass sie ihre Schlachtlinie zu gleicher Länge mit der Persischen ausdehnend den Zwischenraum von 8 Stadien (1000 Passus), welcher zwischen ihnen und den Persern war, im Laufe durcheilten und die Feinde in ihrer Stellung angriffen (Herod. VI. 111 flgd. Justin II. 9, 11).

[*regione* ohne *in* wie Cäs. b. c. III. 29, 4, Livius öfter, Justin.]

namque [bezieht sich auf das nicht zunächst stehende *regione non apertissuma.*] S. zu Eum. 1, 1.

rarae. Einzelnstehende Bäume in nicht allzugrossen Zwischenräumen *(multis locis)* mussten die anrückende Reiterei unterbrechen und hindern. Auch entspricht *rarae* ganz dem *regione non aper-*

titudine tegerentur et arborum tractu equitatus hostium in
4 retur, ne multitudine clauderentur. Datis, etsi non aequum
videbat suis, tamen fretus numero copiarum suarum con
cupiebat eoque magis, quod, priusquam Lacedaemonii su
venirent, dimicare utile arbitrabatur. Itaque in aciem pe
centum, equitum decem milia produxit proeliumque con
5 In quo tanto plus virtute valuerunt Athenienses, ut decem
numerum hostium profligarint adeoque perterruerint, ut
non castra, sed naves petierint. Qua pugna nihil adhuc e
nobilius. Nulla enim umquam tam exigua manus tantas
prostravit.

6 Cuius victoriae non alienum videtur, quale praemium
adi sit tributum, docere, quo facilius intellegi possit eandem
2 nium civitatum esse naturam. Ut enim populi Romani h

tissuma. Arborum tractu bezeichnet die über einen grösseren Raum sich hinziehenden Bäume, den mit Bäumen bewachsenen Strich; keineswegs die dichte Stellung, sondern nur die Verbreitung.

[*ne multitudine clauderentur* (vgl. Them. 3, 2 *ne multitudine circuiretur*) ist in dieser Form ein ebenso ungeschickter Zusatz, wie z. B. oben 1, 2 *qui consulerent Apollinem*, 3, 2 *cui illa custodia crederetur*, wäre aber mit activem Verb *clauderent*, bei dem der Subjectswechsel (s. zu Them. 6, 4) wegfiele, unanstössig.]

4. [*numero* ist Ablativ, da erkennbarer Weise nur Livius *fretus* mit dem Dativ verbindet. S. Weissenborn zu IV. 37, 6, Zumpt § 413. Madvig § 268 c. Anm.]

peditum — milia. Die übrigen 100000 Mann (c. 4, 1) blieben also nach der Meinung des Schriftstellers wol im Lager und auf den Schiffen. Vgl. zu c. 4, 1.

5. *profligarint — perterruerint — petierint.* [Nepos gebraucht in Folgesätzen sehr oft, einigemale in Relativsätzen, Them. 2, 4 im indirecten Fragesatz und Ep. 10, 4 im Temporalsatz das Perf. Conj. statt des Imperf.] Dies hat in der Einfachheit seines sich der Umgangssprache anschliessende seinen Grund, welche sich begnügt eine Sache bloss schehn zu bezeichnen, oh Verhältniss, im welchem d ihres Eintretens zu der Zeit veranlassenden Ereignisses näher anzugeben. [Währen im b. civ., das b. Afric., d. Jüng. sich dieses Perfect ches ganz enthalten, Cicero, (Hist. I. 48, 7 D.), das b. Al Hisp., Quintilian ihn äussers zulassen, kommt er in der Kaiserzeit immer mehr zu tung und culminiert bei Suet Dräger H. S. I.² 261 ff. Spra S. 136—141. Mehr bei Th. Mo und G. Studemund, Analecta I Lpz. 1873 p. 29.]

6. 2 u. 3. Hier hat Nepos scheinlich Aeschines vor Aug habt III. § 178: *δωρεαὶ καὶ στ καὶ κηρύγματα καὶ σιτήσεις ἐ τανείῳ πότερον τότε ἦσαν ἢ νυνί; τότε μὲν ἦν σπά καλὰ παρ' ἡμῖν καὶ τὸ τῆς ὄνομα τίμιον, νῦν δ' ἤδη κ πλυται τὸ πρᾶγμα, καὶ τὸ νοῦν ἐξ ἔθους ἀλλ' οὐκ ἐ νοίας ποιεῖσθε*, und § 186: *ἐλθετε δὴ τῇ διανοίᾳ καὶ ε στοὰν τὴν Ποικίλην. ἐντα ἐν Μαραθῶνι μάχῃ γέγρ*

quondam fuerunt rari et tenues ob eamque causam gloriosi, nunc autem effusi atque obsoleti, sic olim apud Athenienses fuisse reperimus. Namque huic Miltiadi, quia Athenas totamque Graeciam 3
liberarat, talis honos tributus est, in porticu, quae Poecile vocatur, cum pugna depingeretur Marathonia, ut in decem praetorum numero prima eius imago poneretur isque hortaretur milites proeliumque committeret. Idem ille populus, posteaquam maius im- 4
perium est nactus et largitione magistratuum corruptus est, trecentas statuas Demetrio Phalereo decrevit.

Post hoc proelium classem LXX navium Athenienses eidem 7
Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant, bello persequeretur. Quo imperio plerasque ad officium redire coëgit,

τίς οὖν ἦν ὁ στρατηγός; οὑτωσὶ μὲν ἐρωτηθέντες ἅπαντες ἀποκρίναισθε ἄν, ὅτι Μιλτιάδης· ἐκεῖ δὲ οὐκ ἐπιγέγραπται. πῶς; οὐκ ἤτησε τὴν δωρεὰν ταύτην; ἤτησεν, ἀλλ' ὁ δῆμος οὐκ ἔδωκεν, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ὀνόματος συνεχώρησεν αὐτῷ πρώτῳ γραφῆναι παρακαλοῦντι τοὺς στρατιώτας.

2. Aus *fuerunt* ist zu *nunc* u. s. w., wie dieses Wort hinlänglich andeutet, *sunt* zu entnehmen. [S. Madvig § 478. Anm. 1.]

effusi. S. zu Att. 6, 2.

3. *in porticu — cum —, ut* u. s. w. Bei Sätzen mit *ut* zieht Nepos, wenn es ihm frei stand Sätze mit *cum* oder *si* denselben einzuschalten oder voraufzuschicken, in den meisten Fällen Letzteres vor (Cim. 4, 1. Dion 2, 4. 9, 2. Timoth. 3, 3. Dat. 1, 2. Ham. 1, 5. Att. 20, 3); die Einschaltung findet sich nur Iph. 2, 2. Timoth. 2, 3. Bei Sätzen mit *quod* ist Ag. 7, 3 der Satz mit *cum* vorausgeschickt; Ag. 4, 6 sind Sätze mit *cum* und *etsi* eingeschaltet. Vgl. zu Ar. 3, 2. Dagegen ist bei Sätzen mit *ne* die Einschaltung überwiegend (Them. 3, 3. Dion 4, 1 zweimal); vorausgeschickt sind Sätze mit *si* bei einem Gegensatz Pel. 1, 1.

4. *largitione magistratuum.* Nepos meint offenbar den *μισθὸς ἐκκλησιαστικός, βουλευτικός, δικαστικός*, das *θεωρικόν* und die übrigen Spenden bei den Festen und Spielen; welches Alles aber nicht von den Beamten, sondern nach gesetzlicher Bestimmung vom Staate gewährt wurde. S. Boeckh Staatshaushaltung der Athener Buch II 12—15. Es musste also hier sowohl als Them. 2, 2 *largitione publica* heissen.

trecentas statuas. Genau genommen waren es 360 (Plin. nat. hist. XXXIV. 6, 27. Diog. Laert. V. 75).

7. 1. Ol. 72, 4 = 489. Nach Herodot (VI. 132) verlangte Miltiades die Schiffe, ohne den Athenern zu sagen, wohin er ziehn wolle, indem er versprach sie durch die Expedition zu bereichern; er wollte aber dabei einen Privathass gegen einen einflussreichen Parier befriedigen.

insulas — adiuverant. Hiermit sind die Cycladen gemeint.

Quo imperio Abl. instrum. steht kurz für 'durch die Mittel dieses *imperium*'. Es ist daher unnöthig *in* vor *imperio* einzuschieben. [Trotzdem macht die Vergleichung von Alc. 5, 5 *horum in imperio* und Con. 1, 1 *in qua potestate*, wo auch der blosse Ablativ, wenn er überliefert wäre, ebenso als instrumentaler erklärt werden könnte, sehr wahrscheinlich, dass Nepos an unserer Stelle, wie an jenen beiden andern, *in* hinzugefügt hat, so dass also mit Fleckeisen und Halm *quo in imperio* zu lesen wäre.]

plerasque — expugnavit. Dies ist falsch. Herodot lässt den Miltiades

2 nonnullas vi expugnavit. Ex his Parum insulam opibus e
cum oratione reconciliare non posset, copias e navibus eduxi
bem operibus clausit omnique commeatu privavit; dein vin
3 testudinibus constitutis propius muros accessit. Cum iam

ohne Weiteres gegen Parus ziehn; Ephorus (Steph. *Πάρος*, Fragm. 107 b. Müller) sagt nur *ὁ δὲ Μιλτιάδης τῶν μὲν ἄλλων νήσων τινὰς ἀποβάσεις ποιησάμενος ἐπόρθησε*, Libanius (IV. 346 Reisk.), er habe gedacht *μετὰ Πάρον ἐπὶ τὰς ἄλλας ἐλθὼν νήσους τὰς μὲν πείσειν τὰς δὲ ἀναγκάσειν πρὸς τὴν πόλιν βλέπειν καὶ τοῖς τῶν Ἀθηναίων ἄγεσθαι νεύμασι*, womit die Schol. zu Aristid. 678 Dind. übereinstimmen.

ad off. — coëg. Auch Cim. 2, 4.

2—4. Diese Erzählung beruht auf Ephorus, welcher nach den eben angeführten Worten so fortfährt: *Πάρον δέ, εὐδαιμονεστάτην καὶ μεγίστην οὖσαν τότε τῶν Κυκλάδων, καθεζόμενος ἐπολιόρκει πολὺν χρόνον, τῆς θαλάττης εἴργων καὶ κατὰ γῆν μηχανήματα ἄγων. Ἤδη τῶν τειχῶν πιπτόντων καὶ ἐπὶ τὸ παραδιδόναι τὴν πόλιν διωμολογημένων, ὕλης τινὸς ἐξ αὐτομάτου περὶ τὴν Μύκονον ἐξαφθείσης, οἱ μὲν Πάριοι τὸν Δᾶτιν αὐτοῖς πυρσεύειν ὑπολαβόντες ἐψεύσαντο τὰς ὁμολογίας καὶ τὴν πόλιν οὐκέτι τῷ Μιλτιάδῃ παρέδοσαν.* Hiervon weicht die Erzählung Herodots bedeutend ab. Nach ihm (VI. 133) verlangte Miltiades von den Pariern 100 Talente und drohte, wenn sie sich zu zahlen weigerten, nicht eher abzuziehn, bis er ihre Stadt eingenommen habe. Die Parier zahlten nicht, sondern befestigten die Stadt, so gut sie konnten. Bis hier, sagt Herodot, stimmten alle Hellenen mit seiner Erzählung überein; das Folgende sagten die Parier selbst. Eine gefangene Unterpriesterin der unterirdischen Götter rieth dem Miltiades in dem vor der Stadt liegenden Heiligthum der Demeter Etwas vorzunehmen. Miltiades überstieg, um dies zu vollbringen, di friedigung des Heiligthums, aber an die Thür des Tempels überfiel ihn Angst, er eilte z und beim Herabspringen vo Einfriedigung verletzte er si Schenkel oder Knie. Krank l er, nachdem er die Stadt 26 belagert und die Insel verheer verrichteter Dinge nach Athe rück. Einige andere Version ben noch die Scholien zu Ari Nach ihnen liessen andere An den Miltiades nicht gegen sondern die nahe gelegene Ins xos ziehn (p. 531. 691 Dind. über seine Verwundung un Grund seines Abzugs findet bei ihnen Folgendes p. 678 *παρελθὼν τὸ ἱερὸν μεμολυσ αἵματι τῶν πολεμίων, οἱ μι σιν, ὡς βέλει ἐβλήθη, οἱ ἀπὸ τοῦ τείχους κατηνέχθη. εαγεὶς οὖν τὸν μηρὸν ὑπέστ ἄπρακτος*, und p. 691 Dind. 572 Dind. Liban. IV. 344 R *ἐπεὶ πρὸς τὸν μηρὸν ἐξ ἀφ ἐτρώθη ἐν τῇ πολιορκίᾳ, δ μὴ ἄρα ὑπὸ τῆς Δήμητρος ἐπέμφθη (ἦν γὰρ πλησίον τῆς θεοῦ) ἐκεῖθεν ἀνεχώρησ*

2. *vineis ac testudinibus.* hat hier für das unbestimmt *χανήματα* bei Ephorus die B rungsmaschinen gesetzt, welc seiner Zeit allgemein gebräu waren, aber erst längere Zeit Miltiades in Anwendung geko zu sein scheinen (Diod. XII.

3. *in eo esse, ut* in der Bede 'so weit sein, dass' hat von Ae ausser Nepos hier und Paus. nur Varro de re rust. III. 1, *hoc nunc est, ut dici possit,* Livius II. 17, 5. XXVIII. 22, 8 allen diesen Stellen ist es i

esset, ut oppido potiretur, procul in continenti lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem signum a classiariis regis datum. Quo fac- 4
tum est, ut et Parii a deditione deterrerentur, et Miltiades timens, ne classis regia adventaret, incensis operibus, quae statuerat, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas magna cum offensione civium suorum rediret. Accusatus ergo est proditionis, quod, 5
cum Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus discessisset. Eo tempore aeger erat vulneribus, quae in oppugnando oppido acceperat. Itaque, quoniam ipse pro se dicere non posset, verba fecit frater eius Stesagoras. Causa cognita capitis 6

sonell: Livius hat auch *res in eo est, ut* (VIII. 27, 3).

in continenti ist irrthümlich für des Ephorus Angabe *περὶ τὴν Μύκονον* gesetzt. Mykonos war eine Insel nicht weit nördlich von Parus. Feuer vom Festlande konnte man in Parus schwerlich sehn.

Cuius flamma. Derselbe Anfang Them. 4, 2.

utrisque — datum. Nach Ephorus glaubten dies nur die Parier. Ueber *utrisque venit in opinionem* s. zu Att. 9, 6.

4. *ut et Parii* u. s. w. Die Angabe des Ephorus, dass die Parier schon sich zu übergeben versprochen hatten, hat Nepos fortgelassen.

5. *Accusatus — discessisset.* Ebenso die Schol. zu Aristid. p. 572 Dind. *προδοσίας αὐτοῦ κατηγόρησαν οἱ Ἀθηναῖοι*, und p. 531 Dind. *κατηγορηθείς, ὅτι Νάξον ἢ Πάρον (ἄμφω γὰρ λέγεται* [s. zu § 2—4]) *δυνηθεὶς ἑλεῖν οὐκ ἐβουλήθη.* Was bei Nepos als Grund des Verraths in der Klage angegeben wird, Bestechung durch den Perserkönig, wird sonst nicht erwähnt; aber es nähert sich diesem die Angabe Justins (II. 15, 19) und Senecas (Contr. IX. 24 im Thema), Miltiades sei *peculatus* (*κλοπῆς δημοσίων*) angeklagt. Alles dies scheint spätere Version zu sein; Herodot weiss Nichts davon, sondern berichtet (VI. 136), Miltiades sei der Täuschung des Volkes wegen (*τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν*) auf den Tod angeklagt.

vulneribus. S. zu § 2—4.

quoniam — posset. Der Conjunctiv, weil dies als fremde Aeusserung (Rede des Bruders) referiert wird. Ebenso Dat. 2, 3. Eum. 9, 6. Uns erscheint dies auffällig, und es wäre leicht an allen drei Stellen *cum (quom)* zu schreiben: doch muss davon abhalten, dass im Dat. ein Satz mit *cum* unmittelbar vorhergeht. Vgl. auch zu Tac. Ann. III. 74.

frater eius Stesagoras. Miltiades hatte nur einen Bruder, welchen wie den gleichnamigen Grossvater Herodot (VI. 38. 39. 103) Stesagoras nennt. Dagegen heisst in den Schol. zu Aristid. p. 531 Dind. der Grossvater Tisagoras, und bei Libanius (IV. 336 Reisk.) erwähnt des Miltiades Sohn Cimon als seine Vorfahren *Μιλτιάδας καὶ Τισαγόρας καὶ Κίμωνας*; bei demselben jedoch p. 346 (*Κίμωνα τὸν Μιλτιάδου τοῦ Κίμωνος, τοῦ στρατηγοῦ*) hat die von Reiske benutzte Hds. statt des letzten Worts *Στησαγόρου*. Bei Nepos haben die Hdss. *Sagoras*. Aber der Bruder des Miltiades war eher gestorben, als Miltiades nach dem Chersones kam (s. zu c. 2, 1—4). Die Vertheidigung

absolutus pecunia multatus est, eaque lis quinquaginta t
aestimata est, quantus in classem sumptus factus erat. Ha
cuniam quod solvere in praesentia non poterat, in vincla ı
coniectus est ibique diem obiit supremum.

8 Hic etsi crimine Pario est accusatus, tamen alia cau
damnationis. Namque Athenienses propter Pisistrati tyran
quae paucis annis ante fuerat, omnium civium suorum pot
2 extimescebant. Miltiades, multum in imperiis magnisque ve

des Miltiades führten seine Freunde (Herod. VI. 136).

6. *quantus — erat.* Dieser Zusatz beruht auf Unkenntniss des attischen Rechts. In Athen konnte für die meisten Criminalverbrechen Geldstrafe eintreten, deren Betrag in vielen Fällen dem Ermessen der Richter überlassen war. Die Summe aber, auf die erkannt wurde, war nicht Schadenersatz, sondern Sühne des Verbrechens. Daher sagt Herodot (VI. 136), die Strafe gegen Miltiades sei eingetreten gemäss des Vergehens (*κατὰ τὴν ἀδικίην*).

solvere in praesentia non poterat. Er konnte die Summe für den Augenblick nicht bezahlen, d. h. er besass zwar so viel, konnte es aber nicht gleich zur Auszahlung disponibel machen. 50 Talente (1 Tal. = 4715 Mark) waren selbst in späterer Zeit, wo das Geld häufiger war, ein sehr grosses Vermögen. Einer abweichenden Erzählung ist Nepos Cim. 1, 1 gefolgt, wo m. s.

in vincla [oder vielmehr *vincula*, da hier allein die Wolfenbütteler Hs. die syncopierte Form bietet] u. s. w. Es konnte zwar in Athen Jemand, der zu einer Geldstrafe an den Staat verurtheilt war und sie nicht leisten konnte, bis zu einer bestimmten Frist gefangen gesetzt werden, nach welcher dann, wenn die Zahlung nicht erfolgte, Verdoppelung der Strafe und Einziehung des Vermögens eintrat (Böckh Staatshaushaltung, Buch III. 13), und alle spätern Berichte stimmen mit der Angabe des Nepos ein. Indess erregt das Sch des Herodot, welcher nur s 136), Miltiades sei nach d urtheilung an seiner Verletz storben, gerechte Zweifel Wahrheit dieser Erzählung, nicht glaublich ist, dass Hero ses bei der schweren Krankl Miltiades überaus harte Sc unerwähnt gelassen haben

8. 1 u. 2. Auf die hier z zu Ende angegebenen Ursac Verurtheilung des Miltiades i viel zu geben, da die repu sche Missgunst und Eifersu Athener, welche sie allerdi sehr vielen Ungerechtigkeite grosse Männer verleiteten, v tern Schriftstellern als Gem übermässig ausgebeutet sin Gedanken hat Nepos vielle Thuc. VI. 53 übertragen, mit gutem Grund in Betr Alcibiades (s. Alc. 2, 3) aus chen wird: *ἐπιστάμενος ὁ ἀκοῇ τὴν Πισιστράτου κ παίδων τυραννίδα χαλεπὴ τῶσαν γενομένην ἐφοβεῖτο πάντα ὑπόπτως ἐλάμβανε.*

Die Worte *Pisitrati tyra* dem Sinne ‘die durch Pis herbeigeführte Herrschaft’ b ausser seiner Regierungsze Unterbrechungen von Ol. 5 560 bis Ol. 63, 2 = 527) a seines Sohnes Hippias (bis 3 = 510).

[2. *magnisque* liesse sich den Sprachgebrauch nur i Sinne von *eisque magnis* e

non videbatur posse esse privatus, praesertim cum consuetudine ad imperii cupiditatem trahi videretur. Nam in Chersoneso om- 3
nes illos, quos habitarat, annos perpetuam obtinuerat dominationem tyrannusque fuerat appellatus, sed iustus. Non erat enim vi consecutus, sed suorum voluntate, eamque potestatem bonitate retinebat. Omnes autem et dicuntur et habentur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Sed 4
in Miltiade erat cum summa humanitas tum mira communitas, ut nemo tam humilis esset, cui non ad eum aditus pateret, magna auctoritas apud omnes civitates, nobile nomen, laus rei militaris maxima. Haec populus respiciens maluit illum innoxium plecti quam se diutius esse in timore.

THEMISTOCLES, Neocli filius, Atheniensis. Huius vitia in- II

Das handschriftlich ungefähr ebenso gut bezeugte *magistratibusque* wird in den Text aufzunehmen sein, da es durch den Vergleich mit Plut. Them. 31 *πέντε πρὸς τοῖς ἑξήκοντα βεβιωκὼς ἔτη καὶ τὰ πλεῖστα τούτων ἐν πολιτείαις καὶ ἡγεμονίαις*, als die ursprüngliche Lesart fast bewiesen ist, während Scheffers sonst ansprechende Conjectur *multis in imperiis magnisque* dieser Stütze entbehrt.]

videbatur — videretur. S. zu Dat. 5, 6.

posse esse. S. zu Dion. 2, 4.

3. *Nam in.* Nepos hat selten *nam* vor einem Vocal gesetzt, und zwar vor *et — et* Con. 1, 1. 2. Ep. 2, 1. Pel. 5, 1. Ag. 8, 1. Eum. 6, 3. 11, 5. de reg. 2, 2. Cat. 2, 3. 3, 1. Att. 4, 4. 13, 4; vor *ut* Paus. 1, 1. Hann. 2, 1; vor *opinio* Paus. 3, 5; *illorum* Them. 7, 5; *invidia* Eum. 10, 2; *universos* Att. 2, 6.

in Chersoneso ist auch zu *habitarat* zu denken. Dies ist hart und konnte leicht vermieden werden, indem *in Chersoneso* vor *habitarat* gestellt wurde. Einige Aehnlichkeit haben Con. 3, 2. 4. Ham. 2, 2.

[*Nam in Chersoneso* ist Conjectur Fleckeisens und Nipperdeys für die falsche hs. Lesart *Nam Chersoneso.* Oben 2, 4 ist einstimmig *Chersonesi* überliefert und so sicherlich auch hier zu lesen, da unser *Chersoneso* ebenso aus dem Anfang des folgenden *omnes* entstanden ist, wie Caes. b. g. VII. 32, 1 *Avarici* durch das folgende *complures* in *Avarico* verderbt wurde. Vgl. übrigens oben 1, 1 *Chersonesum* und die Anm. dazu, sowie Gossrau Lat. Sprachlehre § 275 Anm. 1.]

sed iustus u. s. w. Das hier dem Miltiades im Betreff seiner Herrschaft im Chersones ertheilte Lob ist nach dem zu c. 2, 1 — 4 Gesagten zu beschränken. Nach seiner Rückkehr war er in Athen wegen der Tyrannis im Chersones auf den Tod angeklagt worden, aber freigesprochen (Herod. VI. 104).

4. *cum summa humanitas — pateret.* Hierüber fehlen andere Nachrichten. *Communitas* in der Bedeutung 'Leutseligkeit' kommt sonst nicht vor; aber das Adjectiv *communis* haben ausser Nepos Att. 3, 1 auch Cicero und Sueton so gebraucht Cat. mai. 17, 59 *communem erga Lysandrum atque humanum.* Claud. 21 *Nec ullo spectaculi genere communior aut remissior erat.*

THEMISTOCLES.

1. 1. *Themistocles — Atheniensis.* In derselben Weise, dass gleichsam eine Ueberschrift vorausgeht

euntis adulescentiae magnis sunt emendata virtutibus, a
2 anteferatur huic nemo, pauci pares putentur. Sed ab ini
ordiendus. Pater eius Neocles generosus fuit. Is uxorem
nanam civem duxit, ex qua natus est Themistocles. Qui cu
nus esset probatus parentibus, quod et liberius vivebat et r
3 miliarem neglegebat, a patre exheredatus est. Quae cont

und das Folgende an diese angeknüpft wird, hat Nepos das Leben des Alc., Thras., Dion, Chabr., Timoth., Ep., Pel., Eum. und Timol. begonnen; im Hann. ist das Folgende von der Ueberschrift unabhängig. Diese abgerissene Manier ist dem guten Stil zuwider; findet sich aber ebenfalls bei Sueton rhet. 2 *L. Plotius Gallus. De hoc Cicero in epistula ad Titinium sic refert* u. s. w. [S. übrigens Sprachgebrauch p. 4 Anm. 2.]

ut — putentur. Cic. Fam. XII. 17, 3 *ut neminem tibi anteponam, comparem paucos.* Vgl. Iph. 1, 1.

2. *ordiendus:* 'er' statt 'die Lebensbeschreibung desselben'. Ebenso Alc. 11, 6 *reliquos ordiamur* und Cic. ad Q. fr. I. 1 § 23 *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii.* [or. 9, 33: *Referamus nos igitur ad eum, quem volumus, inchoandum.* Vell. II. 29 *cuius viri magnitudo multorum voluminum instar exigit, sed operis modus paucis eum narrari iubet.*] Vgl. Hann. 13, 4.

generosus fuit. Obwohl zu dem alten Geschlechte der Lycomiden gehörend, war er doch nicht von den Angesehensten, *οὐ τῶν ἄγαν ἐπιφανῶν Ἀθήνησι.* Plut. Them. 1. Comp. Arist. c. Cat. mai. 1.

[*Acarnanam*] *civem.* Neanthes von Kyzicus nannte sie eine Halicarnassierin, während Andere die Mutter des Themistocles allgemein eine Carerin, noch Andere, deren Meinung die verbreitetste gewesen zu sein scheint, eine Thrakerin nannten. Plut. Them. 1. amator. 753 D. Athen. XIII. 576 C. Aelian. var. hist. XII. 43. Die Hdss. des Nepos haben *nanam*, was gar keine Erl zulässt. [Diese von allen Hs lieferte und oben in den Te genommene Bezeichnung der des Themistocles ist mit l durch die von Nipperdey 1850 p. 16 f. vertheidigte tur von Aldus *Halicarnassia* drängt worden, wie Loesch titulis aliquot Atticis, Bon p. 28 ff., Büchelers Winken f dargethan hat. Wenn Phani Eresos sie Carerin und offen Grund derselben Tradition N sie Halicarnassierin nannte, crates aber und Andere Th so verdient die Angabe de schriften des Nepos, welc Them. den Ephorus und Th benutzt hat, in einer so fra Angelegenheit nicht, dass r ohne die triftigsten Gründe tige. Es mag im Gegenthe tig sein, wenn Loeschke d Plut. Them. 24 berichtete s richterliche Thätigkeit des wegen Leucas in Zusamm bringt mit der acarnanisch kunft seiner Mutter. Die *Acarnana* für das Griechisch *νανίς* vergleicht Bücheler mi *mana ad litora* Prop. V. 6, 15 F. I.² 321 ff. zählt viele B griechischer Nomina dritte nation auf, die im Lateinis die erste oder zweite überge sind.]

exheredatus est. Einige steller berichteten, er sei v nem Vater verstossen, was i in der Art geschehen konnt der Vater jeglicher Verbindu Verpflichtung dem Sohn ge

non fregit eum, sed erexit. Nam cum iudicasset sine summa industria non posse eam exstingui, totum se dedidit rei publicae, diligentius amicis famaeque serviens. Multum in iudiciis privatis versabatur, saepe in contionem populi prodibat; nulla res maior sine eo gerebatur; celeriter, quae opus erant, reperiebat, facile eadem oratione explicabat. Neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis erat, quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime iudicabat et de futuris callidissime coniciebat. Quo factum est, ut brevi tempore illustraretur. 4

Primus autem gradus fuit capessendae rei publicae bello 2

enthoben wurde. Dies hiess *ἀποκήρυξις*, weil es durch einen Herold ausgerufen ward. S. Meier und Schömann Der Attische Process S. 432. C. Fr. Hermann Griech. Privatalterthümer § 11 und in Betreff des Themistocles Sen. Contr. I 8, 6. Juncus b. Stob. Flor. 117, 9. Val. Max. VI. 9, ext. 2. Aelian var. hist. II. 12. Liban. IV. 374—401 Reisk. Das römische Recht kannte eine solche Verstossung mit rechtlichen Folgen nicht, und der lateinische Ausdruck dafür, *abdicare*, scheint erst durch die Rhetorenübungen in den letzten Lebensjahren des Nepos verbreitet zu sein. Er hat also dafür die Enterbung substituiert, welche die hauptsächlichste Folge der *ἀποκήρυξις* war. Quintil. VII. 4, 11 *quae in scholis* (der Rhetoren) *abdicatorum, haec in foro* (zu Rom) *exheredatorum a parentibus ratio est.* Was aber die *ἀποκήρυξις* des Themistocles anlangt, so wird sie von Plutarch Them. 2 mit Recht für erdichtet erklärt.

3. *in iudiciis privatis.* Plutarch Them. 5 *τοῖς πολλοῖς ἐνήρμοττε κρητὴν ἀσφαλῆ περὶ τὰ συμβόλαια παρέχων ἑαυτόν.* Es ist auffällig, dass hier der Criminalgerichte *(iudicia publica)* gar nicht gedacht wird. Die Volksversammlung beschäftigte sich mit Criminalfällen nur in beschränkter Weise. C. Fr. Hermann Griech. Staatsalterthümer § 130. 133.

celeriter u. s. w. Alles dieses ist aus Thucydides I. 138 entnommen, nicht bloss die Worte, für welche er besonders angeführt wird (§ 4): *τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής* (*quod — coniciebat*), *καὶ ἃ μὲν μετὰ χεῖρας ἔσχε, καὶ ἐξηγήσασθαι οἷός τε* (*facile — explicabat*), *ὧν δ' ἄπειρος εἴη, κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο, τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα. καί, τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, φύσεως μὲν δυνάμει, μελέτης δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο* (*celeriter — reperiebat. Neque minus — excogitandis erat.*)

4. *quam excogitandis.* S. zu Con. 5, 2.

de instantibus, τῶν παραχρῆμα bei Thuc., wie oft, 'die Gegenwart'.

2. 1. Die Athener führten keinen Krieg mit den Corcyräern und den Seeräubern (§ 3), sondern mit den Aegineten. Zum Behuf dieses Kriegs beredete Them. sie Schiffe zu bauen. Auch ist nirgends überliefert, dass er damals Strateg (*praetor*) war. wohl aber ist es wahrscheinlich, dass er es als Archont (Ol. 74. 3 = 482) oder vielmehr einige Zeit vorher that. Die Schiffe wurden aber zum Krieg gegen die Aegineten nicht gebraucht, weil die Griechen, welche den Persern widerstehn wollten, bei Annäherung derselben ihre

Corcyraeo; ad quod gerendum praetor a populo factus non
praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem redd
2 vitatem. Nam cum pecunia publica, quae ex metallis redib
gitione magistratuum quotannis interiret, ille persuasit pop
3 ea pecunia classis centum navium aedificaretur. Quae c
effecta primum Corcyraeos fregit, deinde maritimos pra
consectando mare tutum reddidit. In quo cum divitiis c
4 tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id q
saluti fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persic
1 Nam cum Xerxes et mari et terra bellum universae i
Europae cum tantis copiis, quantas neque ante nec postea
5 quisquam: huius enim classis mille et ducentarum naviu

Feindschaften unter einander beilegten (Herod. VII. 144. 145. Thuc. I. 14. Plut. Them. 4. Aristid. II. 251 Dind.). Man könnte glauben, Nepos sei zu dem Irrthum durch die Nachricht veranlasst, dass Themistocles den Corcyräern einmal einen Dienst erwiesen habe (Thuc. I. 136 u. Schol. das. Plut. Them. 24); dadurch wären aber die Worte der 3ten § nicht erklärt. Diese zeigen vielmehr, dass Nepos das, was Thuc. I. 13 aus viel früherer Zeit von den Corinthern erzählt, irrthümlich auf die Athener bezogen hat: *ναυμαχία παλαιτάτη, ὧν ἴσμεν, γίγνεται Κορινθίων πρὸς Κερκυραίους. — τὰς ναῦς κτησάμενοι (οἱ Κορίνθιοι) τὸ λῃστρικὸν καθῆρουν καὶ — δυνατὴν ἔσχον χρημάτων προσόδῳ τὴν πόλιν.*

praesenti bello und *reliquo tempore* gehören nicht zu *reddidit* sondern zu *ferociorem* [wenn nicht mit Fleckeisen *tempori* zu lesen ist, eine leichte Aenderung, durch welche die harte Verbindung der temporalen Ablative mit dem Comparativ *ferociorem* vermieden würde.]

2. *ex metallis*, den Silbergruben von Laurion. Böckh Staatshaushaltung, Buch III. 3.

largitione magistratuum. Vielmehr wurde das Geld gesetzlich unter die Bürger vertheilt (Herodot VII. 144. Plut. Them. 4. Aristid. II. 250 Dind. Liban. IV. 384 Vgl. zu Milt. 6, 4.

classis centum navium. Zahl geben Plut. Them. 4. Strateg. II. 30, 5. Liban. Reisk. an. Bei Herod. stehn 200; aber die Zahl terer Zusatz.

3. S. zu § 1.

[*Quae celeriter effecta* Die an sich schon auffäll sonification der Flotte wird noch unwahrscheinlicher, d gesehn von den vorherg Sätzen, der folgende wied mistocles, ohne dies aber b zu kennzeichnen, als Subj Die hs. nicht schlecht beg Lesart *qua* beseitigt die Sc keit. *Quae* resp. *que*, in z scheint seinen Ursprung fang des folgenden *celeriter* danken.]

In quo 'indem dies gesch bei'. Ebenso c. 7, 4. Timot Ag. 2, 5. 7, 3. Ham. 1, 5.

[*tum etiam* wie Eum. 8, selbe Steigerung auch be und Livius. Dräger II. 55.

4. *bello Persico*, dem Ol. 75, 1 = 480.

Nam cum u. s. w. Die durch § 5 unterbrochen, wi beendet, sondern die Erzäh in anderer Form fortgefüh

5. *mille et ducentarum*

garum fuit, quam duo milia onerariarum sequebantur; terrestres autem exercitus DCC peditum, equitum CCCC milia fuerunt: — cuius 6 de adventu cum fama in Graeciam esset perlata et maxime Athenienses peti dicerentur propter pugnam Marathoniam, miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. Deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Id re- 7

longarum. Dies ist die runde Zahl der Trieren, welche gewöhnlich angegeben wird (Lys. II. § 27. Isocr. IV. § 93. 97. 118. Plut. g. d. Stoik. 1078 D. Julian. S. 42 C Spanh. Schol. zu Aristid. p. 147 Dind. Oros. I. 9), oder mehr als 1200 (Diod. XI. 2. 3); ungenauer 1000 oder über 1000 (Plat. Ges. 699 B. Ctes. p. 69 Bähr. Demosth. 14 § 29. Curt. V. 7, 8). Genau waren es 1207 (Aesch. Pers. 341. Herod. VII. 89. 184), wozu noch in Europa 120 kamen (Herod. VII. 185. VIII. 66); wesshalb Isokrates XII § 49 rund 1300 angiebt.

duo milia onerariarum. Orosius (I. 9) giebt 3000 an. Aber 3000 betrugen die kleinern Kriegsschiffe und die Transportschiffe für die Reiterei (Herod. VII. 97. 184), ausser welchen noch eine grosse, aber unbestimmte Zahl anderer Transportschiffe vorhanden war (Herod. VII. 184. 186). Diodor gibt die kleinern Kriegsschiffe allein auf 3000, die Transportschiffe für die Reiter auf 850 an (XI. 3).

[*terrestres* hier und Alc. 5, 5 statt des üblicheren *pedestres*, ist jedoch an unserer Stelle durch die Eintheilung der *exercitus* in *pedites* und *equites* entschuldigt.]

exercitus: die Heerhaufen [von Nepos mehrmals statt *copiae* verwandt]. Vgl. Ag. 2, 1. Eum. 6, 4. de reg. 1, 3. Hann. 8, 1.

DCC peditum, equitum CCCC milia. Das ganze Heer aus Asien betrug 1,700,000 zu Fuss und 80,000 Reiter (Herod. VII. 60. 87. 184): in Europa kamen noch nach ungefährer Schätzung 300,000 hinzu (Herod. VII. 185). Andere Nachrichten nach Herodot geben das Landheer auf eine Million an (Diod. XI. 3. 5. 11. Justin II. 10, 18, von welchen ersterer 200,000, letzterer 300,000 auf die europäischen Bundesgenossen zählt) oder auf 800,000 (Ctesias S. 69 Bähr) oder auf 700,000 (Isocr. VI § 100. XII § 49. Aelian. var. hist. XIII. 3). Diese Herabsetzungen der Angaben Herodots sind aus einer übel angebrachten Skepsis hervorgegangen.

6. *Adventus* ist hier nicht 'Ankunft' sondern 'Ankommen', 'Heranrücken'. Justin, welcher hier in manchen Ausdrücken, obwohl nicht überall in der Sache, sehr mit Nepos übereinstimmt, sagt II. 12, 13 *adventante Xerxe.*

peti wie Hann. 12, 5.

miserunt Delphos. Die Athener sandten schon Ol. 74, 4 = 481 nach Delphi, ehe sie noch erfuhren, dass Xerxes in Sardes angelangt sei, wo er den Winter dieses Jahrs zubrachte (Herod. VII. 140. 148).

deliberantibus. S. zu Milt. 1, 2.

7. Dass mit der hölzernen Mauer die Schiffe gemeint seien, sahn Viele ein; aber sie missverstanden einen Vers des Orakels, worin es hiess *ὦ θεία Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν*, indem sie ihn auf die Athener bezogen und desshalb riethen mit den Schiffen keine Schlacht zu liefern, sondern auf denselben zu fliehn. Dagegen belehrte Them. die Athener, dass das Orakel sie gerade zu einer Seeschlacht auffordere, indem er das Beiwort *θεία* als Beweis anführte, dass bei Salamis den Feinden Verderben prophezeit werde. Herod. VII. 142. 143. Aristid. II. 249 Dind. Die übrigen spätern Schriftsteller erzählen

sponsum quo valeret, cum intellegeret nemo, Themistocle
suasit consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque confe
8 eum enim a deo significari murum ligneum. Tali consilio p
addunt ad superiores totidem naves triremes suaque omnia
moveri poterant, partim Salamina, partim Troezena depo
arcem sacerdotibus paucisque maioribus natu ac sacra procu
8 tradunt, reliquum oppidum relinquunt. Huius consilium

die Sache ebenfalls ungenau, indem sie mit Nepos übereinstimmen (Liban. IV. 378 R. Schol. zu Ar. Ritt. 886. 1040) oder dem Them. sowohl die Erklärung der hölzernen Mauer als des angeführten Verses zuschreiben.

quo valeret. Vgl. c. 4, 4. Hor. Sat. I. 1, 73 *nescis, quo valeat nummus, quem praebeat usum.* Cic. div. in Caec. 19, 62 *ista quaestura ad eam rem valet, ut elaborandum tibi in ratione reddenda sit.* p. Sest. 14, 32 *sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum, sive ad deprecandum valebat.* An diesen Stellen ist es 'etwas bedeuten', 'einen Sinn', 'eine Absicht' oder 'Bestimmung haben'; häufiger 'stark', 'von Gewicht' oder 'Bedeutung für' oder 'zu Etwas sein', wie bei Cic. Cat. I. 7, 18. III. 12, 29. de fat. 4, 8. de off. I. 30, 107. Cäs. b. g. VI. 30, 4. VII. 84, 4.

8. *Tali consilio probato.* Justin II. 12, 16 *probato consilio. Talis* ist hier, Dion 8, 3. Dat. 5, 5. 6, 8. Hann. 11, 1 breiter Ausdruck statt *hic.*

totidem naves triremes. Die Athener konnten nicht jetzt noch 100 Schiffe bauen, sondern sie hatten schon welche, bevor sie auf des Them. Rath 100 neue bauten (s. § 2), und nur die an 200 fehlenden wurden jetzt gebaut. Herod. VI. 89. 132. VII. 144. Thuc. I. 74.

suaque—relinquunt. Alles dieses geschah erst nach dem im 3ten Cap. Erzählten. Ausser Salamis und Trözen war noch die jener benachbarte Insel Aegina zu erwähnen (Her. VIII. 41). Priester blieben gar nicht zurück; den Uebrigen, armen Leuten und Schatzmeistern der Athe *μίαι τοῦ ἱροῦ*), ward die Bur übergeben, sondern sie blieb Altersschwäche, indem sie z glaubten, dass das Orakel i hölzernen Mauer die alte h Befestigung der Burg bez habe. Her. VIII. 51. VII. 14

arcem ist durch einige von *ac sacra procuranda* g damit es (im Gegensatz zu *re oppidum*) mehr hervorgehobe Vgl. Ep. 5, 2. Hann. 7, 4. Ci VIII. 10, 28 *sententias nos codicillos et omnia verba bat.* [Da Nepos auch sons z. B. oben 1, 4. Att. 8, 1., die schenschiebung eines auf zw glieder zugleich sich bezie Ausdrucks hat, so ist die für sich sehr ansprechende tur eines Unbekannten bei *ad sacra procuranda* überf

3. 1. *Huius — placebat.* die Athener waren gegen d derstand zu Lande noch die Staaten gegen den Widersta See. Jene besetzten frühe Anführung des Them. sell den Spartanern den Eingan saliens (Herod. VII. 173), sie diesen aus Furcht vor hung verlassen hatten, war darin einverstanden mit den heer Thermopylä zu besetz mit der Flotte die naheg Einfahrt in die Meerenge v bða zu schützen (Herod. VI Die Athener kamen nicht nac mopylä, weil sie zur See Dienste leisten konnten u Mannschaft nicht einmal z mannung ihrer sämmtlichen

que civitatibus displicebat et in terra dimicari magis placebat. Itaque missi sunt delecti cum Leonida, Lacedaemoniorum rege, qui Thermopylas occuparent longiusque barbaros progredi non paterentur. Hi vim hostium non sustinuerunt eoque loco omnes interierunt. At classis communis Graeciae trecentarum navium, 2 in qua ducentae erant Atheniensium, primum apud Artemisium inter Euboeam continentemque terram cum classiariis regis confixit. Angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circuiretur. Hic etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco 3 non sunt ausi manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo. Quo factum est, ut ab Artemisio discederent et exadversum 4 Athenas apud Salamina classem suam constituerent. At Xerxes 4 Thermopylis expugnatis protinus accessit astu idque nullis defen-

ausreichte (Her. VIII. 1), und die Vertheidigung von Thermopylä misslang nicht, weil, wie man nach der Erzählung des Nepos glauben könnte, die Besetzung ein verkehrtes Unternehmen war, sondern weil die Landtruppen sich nicht schnell genug dort sammelten und die Perser durch Verrath den Griechen in den Rücken geführt wurden (Herodot VII. 206. 213). [Ueber den Missklang *displicebat — placebat* s. zu Dion 2, 4.]

longiusque hat Nepos geschrieben, indem er statt *non paterentur* ein affirmatives Verbum *(prohiberent)* setzen wollte, oder ihm *non pati* als ein Begriff vorschwebte. Vgl. Dat. 7, 3. Eum. 5, 4. Auch bei Andern findet sich mitunter *que* oder *et* mit später folgendem *non* statt *neque*.

vim hostium non sustinuerunt, wie Hann. 11, 4.

omnes interierunt. Nicht alle, sondern nur die Spartaner und Thespienser; die Thebaner wurden von den Persern verschont, die übrigen Bundesgenossen hatte Leonidas vorher entlassen. Herod. VII. 219 ff.

2. Bei Artemisium wurden während dreier Tage am ersten und dritten zwei Treffen geliefert, am zweiten vernichteten die Griechen durch einen Ueberfall Cilicische Schiffe. Am ersten Tage hatten die Griechen 271 Trieren, darunter 147 Attische, am zweiten kamen noch 53 Attische hinzu. Herod. VIII. 1—17.

3. 4. Die von den Persern um Euböa herumgesandten Schiffe wurden in der Nacht, welche dem ersten Treffen folgte, durch Sturm vernichtet (Herod. VIII. 13). Die Griechen gingen zurück, weil sie in dem letzten Treffen sehr gelitten hatten und ihnen die Nachricht vom Untergang des Leonidas zukam. Herodot VIII. 18. 21.

periculum — periculo. S. zu Dat. 5, 6.

exadversum, 'gegenüber', wird nur vom Ort gebraucht. Nepos hat es noch Thras. 2, 7, ausserdem in dieser Zeit Cic. de div. I. 45, 101; häufiger Terenz und Plautus; [in der Kaiserzeit kehrt es von Plinius n. h. an wieder.]

4. 1. *Astu*, ἄστυ, Athen, wie Alc. 6, 4. Es findet sich stets mit *u* geschrieben, was die Römer bisweilen statt des griechischen *y*, besonders in älterer Zeit, setzten. Ueber *accessit* s. zu Hann. 8, 1. Vgl. zu Iph. 3, 4.

idque nullis defendentibus u. s. w. Die Stadt vertheidigte Niemand, wohl aber leisteten die in der Burg

dentibus interfectis sacerdotibus, quos in arce invenerat, i
2 delevit. Cuius flamma perterriti classiarii cum manere no
rent et plurimi hortarentur, ut domos suas discederent mo
que se defenderent, Themistocles unus restitit et universo
esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros idque Eu
regi Lacedaemoniorum, qui tum summae imperii praeera
3 affirmabat. Quem cum minus, quam vellet, moveret, n
servis suis, quem habuit fidelissimum, ad regem misit, ut
4 tiaret suis verbis adversarios eius in fuga esse. Qui si disces
maiore cum labore et longinquiore tempore bellum confe
cum singulos consectari cogeretur; quos si statim aggre
brevi universos oppressurum. Hoc eo valebat, ut ingratis

Zurückgebliebenen, unter welchen, wie wir oben sahen (zu 2, 8), keine Priester waren, hartnäckigen Widerstand. Die Burg ward verbrannt, die Stadt nicht von Xerxes, sondern erst das Jahr darauf von Mardonius. Herod. VIII. 51—54. IX. 13.

Nulli substantivisch im Plural ist selten, bei Nepos noch in einem Fragm. [46 Halm] b. Lactant. Inst. III. 15, 10 *nullis magis opus esse magistros vivendi quam plerisque, qui* u. s. w. S. zu Tac. Ann. II. 77.

2. *Cuius* geht wohl eher auf *incendio*, als auf *astu*, wiewohl es auch auf dieses gehn kann, wie Milt. 7, 3. auf *lucus*. Die Griechen bei Salamis sahn den Brand nicht, sondern die Einnahme der Burg wurde ihnen gemeldet. Herod. VIII. 49. 56.

et plurimi u. s. w. Hierzu forderte Niemand auf, sondern man wollte eine Seeschlacht beim Isthmus liefern, wo sich das Landheer befand. Mnesiphilos aber, ein Athener, zeigte dem Them., dass, wenn die Griechen Salamis verliessen, sie sich zerstreuen würden. Diese Meinung brachte Them. beim Eurybiades als seine eigne vor. Herod. VIII. 56—58. Die spätern Schriftsteller lassen ebenfalls die Meinung als dem Them. eigenthümlich erscheinen.

[*moenibus se defenderent*, wie Milt. 4, 4.]

esse posse. S. zu Dion

Eurybiades war nicht ei dem königlichen Geschlec weniger König. Herod. V

3. Eurybiades stimmte de bei, und es ward beschl bleiben; als aber die P schienen, ergriff die Grieche Furcht, dass im Rath wi Meinung siegte nach dem zu schiffen. Herod. VIII. 6

vellet gewünscht hätte es möglich gewesen wär Dat. 8, 4. Att. 20, 2. und § 347 b, Anm. 2.

noctu — oppressurum. 12, 19 *per servum fidu nuntiat uno in loco eum tam Graeciam capere posse; quod si civitates, q abire vellent, dissipentur, labore ei singulas consec*

ad regem. Nicht zum K sönlich, sondern zu sein herrn. Herod. VIII. 75. Die Schriftsteller reden ebens mein wie Nepos.

ut wie Milt. 4, 3.

suis verbis, wie Ag. 8, 4. *Qui si — quos si.* S. 5, 6.

[*eo valebat*, S. zu 2, 7.

[*ingratis* ist ein im Altla den Comikern (wo nur *i* häufiger, aber auch bei Quinct. 14, 47. Tull. 5, 1

ındum omnes cogerentur. Hac re audita barbarus, nihil 5
ıbesse credens, postridie alienissimo sibi loco, contra opporimo hostibus, adeo angusto mari conflixit, ut eius multitudo n explicari non potuerit. Victus ergo est magis etiam con-'hemistocli quam armis Graeciae. Hic etsi male rem gesse- 5
amen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam tum his nere posset hostes: Iterum ab eodem gradu depulsus est. Themistocles verens, ne bellare perseveraret, certiorem eum d agi, ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat, dissolvere-: reditu in Asiam excluderetur, idque ei persuasit. Itaque 2
ex mensibus iter fecerat, eadem minus diebus xxx in Asiam us est seque a Themistocle non superatum, sed conservatum

, was schon Ter. Heaut. 446) .V. 9, 19. und Gellius XVII. dann Apulejus und Lactanz nmender adverbialer Ablativ *gratia.* Vielleicht vulgär.]

. *Hic etsi* wie 3, 3.

ıes befürchtete von selbst, iechen möchten die Brücke m Hellespont zerstören; er hte zu fliehn, scheute sich 'eigheit zu zeigen. Mardo-'kannte seine Gedanken und inen Rath liess ihn Xerxes 0,000 Auserwählten zurück, die Flotte nach dem Helle-ınd zog selbst mit dem übri-ndheer zu Lande dahin. Them. ieth gerade den Griechen die ; zu zerstören, als sich jedoch ades und die Peloponnesier idersetzten, damit nicht Xer-durch zu verzweifeltem Wi-ıd gebracht werde, hielt er hener, welche seiner Ansicht , davon zurück und liess dem ;, um sich für die Zukunft, ihm von seinen Mitbürgern ein Unglück zustossen sollte, uflucht zu gewinnen, melden, die Griechen durch ihn von ıntschlusse die Brücke zu zer-abgebracht seien. Herod. VIII. 10. Hiervon weicht Plutarch ı. 16. Arist. 9) insoweit ab, er den Them. seine Meinung ıum Schein vorbringen und den Aristides davon abrathen lässt, dem Them. keine selbstsüchtige Absicht bei seiner Meldung zuschreibt und diese als Veranlassung zur Flucht des Xerxes angibt. Aeschines d. Sokratiker b. Aristid. II. 293 Dind. erwähnt in der Sache bloss die Athener und lässt den Them., nachdem er diese nicht bereden konnte, dieselbe Meldung wie Herodot machen. Mit Nepos stimmt Diodor (XI. 19) überein. Nach Justin. II. 13, 5. Frontin. II. 6, 8. Polyän. Strateg. I. 30, 3 wollten die Griechen die Brücke abbrechen, Them. widerrieth es und, als sie nicht folgten, veranlasste er durch seine Meldung den Xerxes durch die Flucht ihnen zuvorzukommen.

[*excluderetur.* Subjectwechsel wie 9, 3.]

2. *sex mensibus.* Ag. 4, 4 gibt Nepos dem pseudoxenophonteischen Ages. 2, 1 folgend ein Jahr an. Die wahre Zeit waren 4 Monate. Herod. VIII. 51.

diebus xxx. Vielmehr 45. Herodot VIII. 115.

reversus est. Dieses deponentiale Perfectum findet sich bei Vell. II. 42. 3. Val. Max. V. 3, 4. [Phaedr. IV. 15, 10] Quint. VII. 8, 2. XI. 2, 17. [Martial VIII. 52, 10] Tac. Ann. XII. 21. Justin. XVI. 4, 9. XXXVII. 3, 6 [und Spätern; vielleicht aber auch schon bei Sallust, wenn sich auf ihn

3 iudicavit. Sic unius viri prudentia Graecia liberata est Eu
que succubuit Asia. Haec altera victoria, quae cum Mar
possit comparari tropaeo. Nam pari modo apud Salamin
numero navium maxima post hominum memoriam cla
devicta.

6 Magnus hoc bello Themistocles fuit neque minor ir
Cum enim Phalerico portu neque magno neque bono Athe
uterentur, huius consilio triplex Piraei portus constitutus es
moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequip
2 utilitate superaret. Idem muros Atheniensium restituit pra
suo periculo. Namque Lacedaemonii causam idoneam nact
ter barbarorum excursiones, qua negarent oportere extr
ponnesum ullam urbem muros habere, ne essent loca munit
hostes possiderent, Athenienses aedificantes prohibere sunt
3 Hoc longe alio spectabat, atque videri volebant. Atheniense
duabus victoriis, Marathonia et Salaminia, tantam glorian
omnes gentes erant consecuti, ut intellegerent Lacedaem
4 principatu sibi cum his certamen fore. Quare eos quam
missimos esse volebant. Postquam autem audierunt muros i

und nicht auf Livius Charisius IV p. 271 Keil bezieht; s. Neue F. II² 346, auch Müller Zeitschr. f. d. Gymn.-Wes. 1875 S. 216.] Das Participium *reversus* haben schon Cic. Phil. VI. 4, 10. Cäs. b. g. VI. 42, 1. Sall. H. IV. 4 D.

3. *Graecia liberata est.* Nicht ganz, da Mardonius zurückblieb.

Haec u. s. w. Ueber das ausgelassene *est* zu Thras. 3, 2.

6. In dem folgenden Theile dieser Lebensbeschreibung ist Nepos hauptsächlich dem Thucydides, daneben aber auch andern Quellen, wahrscheinlich Ephorus, gefolgt.

1. *triplex Piraei portus*, indem er in die drei Häfen Piräus im engeren Sinne, Zea und Munychia zerfiel. Bursian Geogr. v. Griechenl. I. 266. Der Hafenbau wurde schon unter dem Archontat des Them. begonnen, Ol. 74, 3=482; die Vollendung desselben und die Befestigung aber geschah erst nach der im Folgenden erzählten Erbauung der Stadtmauern. Ol. 75. 4=477. Thuc. I. 93. — *Piraeus* lateinische Form für das grie *Πειραιεύς*. Bei den Griechen *Πειραιόs* oder *Πείραιον* Hä Corinther (Thuc. VIII. 10. Xe IV. 5. Steph. Byz.) Vgl. He zu Cic. de off. III, 11, 46.

ut u. s. w. Dieser Folge zieht sich mehr auf *constitu* als auf die nächst vorange Worte.

dignitate [von der Grossar dem Imponieren, ähnlich] v 11, 2. Der regelmässige der Hafenstadt geschah ers Perikles. S. Bursian G. I. 2

aequiperaret. S. zu Alc.

2. Ol. 75, 3=478.

3. *Hoc longe alio spectabat* Thuc. I. 90 lässt die feindli sinnung der Lacedämonier s stark hervortreten, indem Einschreiten mehr der Auf ihrer Bundesgenossen als de für eigenen Vortheil zuschr

4. *instrui* von den Vorbe gen zum Bau. Thuc. I. 89

legatos Athenas miserunt, qui id fieri vetarent. His praesentibus desierunt ac se de ea re legatos ad eos missuros dixerunt. Hanc 5
legationem suscepit Themistocles et solus primo profectus est; reliqui legati ut tum exirent, cum satis altitudo muri exstructa videretur, praecepit: interim omnes, servi atque liberi, opus facerent neque ulli loco parcerent, sive sacer, sive privatus esset sive publicus, et undique, quod idoneum ad muniendum putarent, congererent. Quo factum est, ut Atheniensium muri ex sacellis sepulcrisque constarent. Themistocles autem ut Lacedaemonem 7
venit, adire ad magistratus noluit et dedit operam, ut quam longissime tempus duceret, causam interponens se collegas exspectare. Cum Lacedaemonii quererentur opus nihilo minus fieri eumque 2
in ea re conari fallere, interim reliqui legati sunt consecuti. A quibus cum audisset non multum superesse munitionis, ad ephoros Lacedaemoniorum accessit, penes quos summum erat imperium, atque apud eos contendit falsa iis esse delata: quare aequum

ναῖοι) τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν παρεσκεύαζοντο καὶ τὰ τείχη. 90 Λακεδαιμόνιοι δὲ αἰσθόμενοι τὸ μᾶλλον ἦλθον πρεσβείᾳ.

desierunt. Hier ist die Auslassung des vom vorhergehenden verschiedenen Subjects zu tadeln. Aehnlich Milt. 5, 3. Paus. 1, 3. Lys. 4, 2. Dion. 2, 3. Chabr. 4, 2. Timoth. 2, 3. Ep. 10, 1. Pel. 4, 3. Phoc. 2, 3. Timol. 1, 3. Att. 5, 4. Vgl. c. 9, 3 und zu Cim. 4, 4 [auch zu Milt. 2, 4. und zu Att. 8, 4.]

5. [*satis altitudo muri exstructa* ist schwerlich lateinisch und kaum zu decken durch den bildlichen Ausdruck Cic. de fin. V. 24, 71 *Age nunc, Luci noster, exstrue animo altitudinem excellentiamque virtutum.* Dazu kommt, dass Thuc. I. 90, 3 ἕως ἂν τὸ τεῖχος ἱκανὸν ἀρωσιν, ὥστε ἀπομάχεσθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαιοτάτου ὕψους ohne Zweifel hier wiedergegeben werden soll. Diesen Worten entspricht aber Heerwagens Conjectur *satis alti tuendo muri exstructi viderentur* vollständig.]

neque hier und nach *ne* Paus. 4, 6 *nec* statt des genaueren *neve* oder *neu*, wie auch bei Andern öfter nach *ut*, *ne* (nach diesem jedoch nicht bei Cicero), einem Conjunctiv oder Imperativ, indem bloss angeknüpft, die Absicht nicht wiederholt bezeichnet wird. Beispiele ohne klares Urtheil bei Hand Turs. IV. 118. Vgl. Liv. I. 2, 4. II, 32, 10. III. 21, 6. V. 3, 8. XXII. 10, 5, wo Weissenborn. [Dräger H. S. II. 667 f.]

sive sacer. Thuc. I. 90 sagt nur φειδομένους μήτε ἰδίου μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος, [aber] Diod. XI. 40 οὔτ' οἰκίας οὔτε τάφου φειδόμενοι, [deutet den Gegensatz von *sacer* und *profanus* an. Letzteres zerlegt Nepos in *privatus sive publicus.*]

7. 2. *cum Lac. quererentur* u. s. w. Hier weicht Nepos von Thuc. ab und folgt derselben Quelle wie Diodor (XI. 40) und Plutarch (Them. 19). Nach Thuc. I. 91 beklagten sich die Lacedämonier nicht, sondern Them. forderte sie, als er sah, dass sie ihm nicht mehr trauten, von selbst auf Gesandte nach Athen zu senden.

munitionis 'von der Arbeit des Befestigens'.

summum imperium ist der wesentlich civilen Gewalt der Ephoren nicht angemessen. Es musste *summa potestas* heissen.

esse illos viros bonos nobilesque mittere, quibus fides hab
3 qui rem explorarent; interea se obsidem retinerent. Ges
ei mos, tresque legati functi summis honoribus Athenas mis
Cum his collegas suos Themistocles iussit proficisci hisqu
dixit, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, qu
4 esset remissus. Hos postquam Athenas pervenisse ratus
magistratum senatumque Lacedaemoniorum adiit et ap
liberrime professus est; Atheniensis suo consilio, quod co
iure gentium facere possent, deos publicos suosque pat
penates, quo facilius ab hoste possent defendere, muris sa
5 neque in eo, quod inutile esset Graeciae, fecisse. Nam i
urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud

interea — retinerent. So auch Diod. XI. 40 (*καὶ τούτων ἐγγυητὴν ἑαυτὸν παρεδίδου*) Polyän I. 30, 4. Schol. Arist. Ritt. 814. Thuc. und die übrigen Schriftsteller wissen hiervon Nichts.

3. *tresque.* Die Athenischen Gesandten waren drei (Thuc. I. 91): die Zahl der Lacedämonischen gibt sonst Niemand an und Nepos scheint sie mit den Athenischen verwechselt zu haben.

functi summis honoribus. Diese Worte scheinen eher willkürlich von Nepos nach den Begriffen seiner Zeit und seines Staates, wo man unter *nobilitas* Aemteradel verstand, dem *nobiles* (§ 2) substituiert als quellenmässig zu sein. Thuc. I. 91 nennt sie *ἄνδρας οἵτινες χρηστοὶ καὶ πιστῶς ἀπαγγελοῦσι σκεψάμενοι*, Diod. XI. 40 *πρέσβεις ἀξιοπίστους* und *τοὺς ἐπιφανεστάτους*.

Cum his u. s. w. Alle übrigen Schriftsteller erzählen, dass die beiden Mitgesandten des Them. mit ihm in Sparta blieben; nach Thuc. I. 91 und den Andern sandte er den Athenern den folgenden Auftrag durch einen Boten, nach Diod. XI. 39, welcher abweichend von Thuc. und Nepos (6, 5) die übrigen Gesandten zugleich mit Them. von Athen abreisen lässt, und Dem. XX § 73 hatte er ihnen denselben eventuell schon vor seiner Abreise gegeben.

4. *Magistratus* im Sing. be
bei andern Schriftstellern, w
Person gemeint ist, stets
Beamten: hier und Lys. 4
die Ephoren gemeint sind
mann Gr. Staatsalterthüm.
muss es ein Beamtencolleg
Obrigkeit' bezeichnen, wer
vielleicht einer der Epho
Vorsitz und die Leitung
schäfte hatte, wovon uns
bekannt ist, wiewohl einer
pos war; jedoch auch in
Falle wäre der Ausdruck
merkwürdig, da Lysande
Rede nach den Worten de
selbst vor dem Collegium d
ren hielt. Alc. 4, 3 u. Ep. 4,
ein Beamter gemeint sein.

senatumque. Besser Ju
15, 9 *adiit deinde contion
cedaemoniorum.* Thuc. I.
ἐπελθὼν τοῖς Λακεδαιμονί
pos hat bei seinem Ausdr
römische Gebrauch geleite
nach fremde Gesandte st
dem Senat verhandeln.

dii publici sind die in ga
chenland, *patrii* in Athen,
in Häusern daselbst verehrt

in eo. S. zu c. 2, 3.

5. *oppositum.* Vgl. Ag.
s. Zumpt § 370 Anm. Madvi
Anm. 2.

6. Die Rede, welche Nep
Them. in den Mund legt,
auch in andern unwesentliche

iam bis classes regias fecisse naufragium. Lacedaemonios autem 6
male et iniuste facere, qui id potius intuerentur, quod ipsorum
dominationi, quam quod universae Graeciae utile esset. Quare,
si suos legatos recipere vellent, quos Athenas miserant, se remit-
terent; aliter illos numquam in patriam essent recepturi.

Tamen non effugit civium suorum invidiam. Namque ob 8
eundem timorem, quo damnatus erat Miltiades, testularum suffra-
giis e civitate eiectus Argos habitatum concessit. Hic cum propter 2
multas eius virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii
legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent, quod
societatem cum rege Perse ad Graeciam opprimendam fecisset.
Hoc crimine absens proditionis damnatus est. Id ut audivit, quod 3

ten nicht mit der bei Thuc. I. 91 überein. Eine wesentliche Abweichung ist aber der Vorwurf, welcher hier den Lacedämoniern gemacht wird, und die Ankündigung, dass ihre Gesandten gewaltsam zurückgehalten würden, bis Them. zurückgesandt wäre, welche Umstände sich auch bei Diod. XI. 40. Frontin Strat. I. 1, 10. Justin II. 15, 9 finden, von denen aber Thuc. mit Recht Nichts weiss. Denn das Verhältniss zwischen den beiden Staaten blieb äusserlich ein ganz freundschaftliches, die Gesandten der Lacedämonier wurden von den Athenern nur mit List festgehalten, und man entliess beiderseits die Gesandten, ohne seine Absicht oder seinen Groll merken zu lassen. Thuc. I. 91. 92.

qui id potius intuerentur u. s. w. Vgl. Att. 9, 7.

essent recepturi. Es musste der Acc. c. inf. stehn. Auch bei Andern wird bisweilen im Fortgang der Orat. obl. in einem bedingten oder relativen Satze statt des Acc. c. inf. der Conjunctiv gesetzt. S. Quaest. Caes. p. 182. Hier ist Nepos durch den vorhergehenden Conjunctiv irre geleitet, ganz wie Phädrus I. 11, 4 *admonuit simul, Ut insueta voce terreret feras: Fugientes ipse exciperet*, wofür es heissen musste *fugientes se ipsum excepturum.* Die Streichung des *essent* ist unzulässig, da Nepos, wie die andern älteren Schriftsteller, das Participium des Futurum nur in Verbindung mit dem Verbum *sum* gebraucht. S. Madvig § 424, Anm. 5.

8. 1. *testularum suffragiis.* Ar. 1, 2 *testula illa,* Cim. 3, 1 *testarum suffragiis.* Ueber den Ostrakismus Hermann Gr. Staatsalterthüm. § 130. Der Ostrakismus des Them. geschah wahrscheinlich Ol. 76, 1 = 476.

2. *eius* für *suas* steht in Folge eines sehr starken Anacoluths. Der Schriftsteller beabsichtigte ein anderes Subject mit entsprechendem Verbum zu setzen. Vgl. Cim. 4, 4. Ep. 8, 3.

Lacedaemonii u. s. w. Ol. 76, 4 = 473. Thuc. I. 135. Plut. Them. 23.

rex Perses hier, Alc. 4, 7. 9, 5. Chabr. 3, 1 u. hier § 3 *rex Molossus;* bei Sen. ep. 17, 8 *reges Parthos,* Tac. Ann. II. 57 *Parthi regis,* XI. 9 *Parthi imperatores* statt des gewöhnlichen *Persarum, Molossorum, Parthorum.* Durch jenes wird ausgedrückt, dass der betreffende dem genannten Volk auch durch seine Geburt angehörte. S. zu Milt. 4, 2 und Madvig § 191.

3. *damnatus est.* Gewiss erst, nachdem er sich durch die Flucht dem Gerichte entzogen. Plut. Them. 23. Diod. XI. 55.

non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. I
eius principes animadvertisset timere, ne propter se bel
Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad Admetum, Mo
4 regem, cum quo ei hospitium erat, confugit. Huc cum v
et in praesentia rex abesset, quo maiore religione se re
tueretur, filiam eius parvulam arripuit et cum ea se in sacr
quod summa colebatur caerimonia, coniecit. Inde non
egressus est, quam rex eum data dextra in fidem reciperet
5 praestitit. Nam cum ab Atheniensibus et Lacedaemoniis
sceretur publice, supplicem non prodidit monuitque, ut con
sibi: difficile enim esse in tam propinquo loco tuto eum
Itaque Pydnam eum deduci iussit et, quod satis esset pr
6 dedit. Hic in navem omnibus ignotus nautis escendit. Qu

eius. [Zur Beseitigung des nach *ibi* anstössigen *eius* sind mehrere Vorschläge gemacht worden. Unter diesen ist H. J. Müllers (Jahns Jahrb. f. Phil. u. Päd. XX. 226) *cives principes*, eine Verbindung, welche auch bei Cicero Brut. 20, 80 u. de nat. deor. II. 67, 168 vorkommt, eine leichte und durchschlagende Aenderung.]

iis. Das Pronomen umfasst, wie das *nobis* der directen Rede, die *principes* und ihre Landsleute. Das Gebräuchliche wäre das Reflexivum. Indess wird in Nebensätzen, welche den Gedanken des Subjects des Hauptsatzes oder eines ihn vertretenden Acc. c. inf. ausdrücken, dies Subject auch durch das Demonstrativ bezeichnet, wenn der Nebensatz ein anderes Subject hat. Zumpt. § 550, Madvig § 490, Anm. 3. Bei Nepos noch Dat. 10, 1. Hann. 7, 2. 9, 4. Vgl. zu Milt. 4, 5. Hier kommt hinzu, dass dieser Satz zu einem Acc. c. inf. gehört, welcher von einem Verbum mit anderem Subject abhängt und eigentlich mit diesem nur einen Satz bildet, und dass hier schon das Reflexivum in Bezug auf das Subject des den Acc. c. inf. regierenden Verbums gesetzt war. Indess konnte Nepos auch *ipsis* setzen, wie Alc. 5, 1. [S. Excurs. 6.]

cum quo ei hospitium erat. Im Gegentheil Admetus war sei und nur die Umstände zwan Them. zu ihm zu fliehn. ' 136.

4. *tueretur*, rex.

Receptum d. i. *cum recept* ist gesetzt, indem die Aufna sicher vorausgesetzt wird.

filiam eius parvulam. D des Admetus war ein Knabe I. 136. 137. Plut. Them. 24.

5. *monuitque* u. s. w. D metus den Them. zur weiter veranlasst habe, sagt auch D 56. In Wahrheit war es ab Absicht des Them. nach Asi König zu gehn. Thuc. I.

et, quod — dedit. Dies Thuc. nicht, jedoch scheint pos richtig aus seinen W 137) *ἀποστέλλει — ἐς Πύδν* nommen zu haben. Nach D 56 erhielt Them. eine Men vom Admetus, floh aber zwei Begleitern.

6. *nautis.* Nepos musst meiner sagen *qui in nav* oder *vectoribus* wie Thuc *τοῖς ἐν τῇ νηΐ.*

in navem escendere hier 4, 5; *in trierem ascendere* 3 und *navem ascendere* Ha sind ungewöhnliche Ausdrüc des gebräuchlichen *conscend* dem Accusativ. Das dritte

tempestate maxima Naxum ferretur, ubi tum Atheniensium erat exercitus, sensit Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum. Hac necessitate coactus domino navis, qui sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset. At ille clarissimi viri captus miseri- 7
cordia diem noctemque procul ab insula in salo navem tenuit in ancoris neque quemquam ex ea exire passus est. Inde Ephesum pervenit ibique Themistoclen exponit; cui ille pro meritis postea gratiam retulit.

Scio plerosque ita scripsisse, Themistoclen Xerxe regnante 9
in Asiam transisse. Sed ego potissimum Thucydidi credo, quod aetate proximus de iis, qui illorum temporum historiam reliquerunt et eiusdem civitatis fuit. Is autem ait ad Artaxerxen eum venisse atque his verbis epistulam misisse: ‘Themistocles veni ad 2
te, qui plurima mala omnium Graiorum in domum tuam intuli, quamdiu mihi necesse fuit adversum patrem tuum bellare patriamque meam defendere. Idem multo plura bona feci, postquam in 3

von Aelteren auch Ter. Ad. IV. 5, 69 u. Sall. Jug. 25, 5; die erste Wendung hat Cic. in Pis. 25, 61 *ascendentem in currum; inscendere in lembum* Plaut. Merc. II. 1, 35. [Uebrigens findet sich bei Nepos auch das erwähnte *conscendere navem* Dat. 4, 3 und dann noch *ascendere gradum* Phoc. 2, 3.]

[*Atheniensium erat exercitus.* Es belagerte damals (Ol. 76, 4 f. = 478/2 v. Chr.) gerade die Hauptstadt der von dem athenischen Seebunde abgefallenen Insel. Thuc. I. 98, 4. 137, 2. Plut. Them. 25.]

sibi esse pereundum. Wiederholt Paus. 4, 1.

Hac necessitate — misericordia (§ 7). Dies ist ungenau. Them. drohte dem Schiffer, wenn er ihn nicht rette, werde er sagen, der Schiffer habe ihn gekannt und für Geld aufgenommen, rette er ihn aber, ihn belohnen. Thuc. I. 137. Plut. Them. 25. Appian. b. civ. IV. 48. Polyän I. 30, 7.

qui findet sich öfter in indirecter Frage für *quis*, bei Nepos noch Ag. 1, 3. Att. 18, 3; ob durch eine Unregelmässigkeit des Sprachgebrauchs oder Versehn der Abschreiber, ist ungewiss. [Vgl. Neue F. II.² 219 f.]

9. 1. *plerosque.* Darunter Ephorus und Dinon, von dem Nepos Con. 5, 4 sagt *cui nos plurimum de Persicis rebus credimus.* Plut. Them. 27.

Is autem ait. I. 137.

Dasselbe wie Thuc. hatte ein noch älterer Geschichtschreiber, Charon von Lampsacus, erzählt. Plut. Them. 27.

Artaxerxen, Macrochir. S. de reg. 1, 3.

2. Thuc. I. 137 *Θεμιστοκλῆς ἥκω παρὰ σέ, ὃς κακὰ μὲν πλεῖστα Ἑλλήνων εἴργασμαι τὸν ὑμέτερον οἶκον ὅσον χρόνον τὸν σὸν πατέρα ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκη ἠμυνόμην.* Die letzten Worte hat Nepos nicht wohlgethan umzugestalten. Denn den Them. muss es beim Artaxerxes mehr rechtfertigen, wenn er sich gegen Angriffe auf sich persönlich vertheidigt hat, und unpassend erwähnt der des Vaterlandes, welcher zeigen will, dass er den Persern wohlgesinnt gewesen.

3. Thuc. *Πολὺ δ' ἔτι πλείω ἀγαθά, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγίγνετο· καί μοι εὐεργεσία ὀφείλεται (γράψας τὴν*

tuto ipse et ille in periculo esse coepit. Nam cum in As
verti vellet proelio apud Salamina facto, litteris eum certior
id agi, ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretu
ab hostibus circumiretur; quo nuntio ille periculo est lib
4 Nunc autem confugi ad te exagitatus a cuncta Graecia, tu
tens amicitiam. Quam si ero adeptus, non minus me
amicum habebis quam fortem inimicum ille expertus e
autem rogo, ut de iis rebus, quas tecum colloqui volo, a

ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν). Hier hat Nepos mit Unrecht die Meldung, dass die Griechen fliehn wollten (*τὴν ἐκ Σαλ. — ἀναχ.*, s. c. 4, 3), ausgelassen; was er freilich musste, wenn er mit *nam* eine Begründung des Vorhergehenden geben wollte. Bei der Form, welche Thuc. hat, konnte jene Sache erwähnt werden, da durch die vorhergehende Angabe, Them. habe dem König bis zur Schlacht bei Salamis von allen Griechen am meisten Uebel, nach derselben noch mehr Gutes zugefügt, nicht gesagt ist, dass er ihm vor der Schlacht gar nichts Gutes gethan habe. Dann hat er die Worte des Thuc. über den andern Dienst gemäss seiner unrichtigen Erzählung (5, 1) verändert. Thuc. will sagen *sua opera pontem tum interruptum non esse, id quod mendacio simulaverat* (*ἣν = τὴν τῶν γεφυρῶν δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν*, nicht = *τὴν τῶν γεφ. διάλ.*); was ganz mit Herodots Erzählung übereinstimmt (S. zu 5, 1). Endlich durfte nicht *litteris* hinzugefügt werden: denn jene Meldung geschah mündlich durch einen Boten. Herodot VIII. 110.

circumiretur: Xerxes. Ein nicht so auffälliger Wechsel des Subjects als die zu 6, 4 bemerkten. [S. 5, 1.]

4. Thuc. *Καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρειμι, διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν φιλίαν. Βούλομαι δ' ἐντυχὸν ἐπισχὼν αὐτός σοι, ἧκω, δηλῶσαι.* Nepos hat di *διὰ τὴν σὴν φιλίαν* fälsch *πάρειμι* verbunden und gar verstanden; sie hängen von *μενος* ab, und er musste üb *exagitatus a cuncta Graec tibi amicus sum.* Dann hat Gedanken des Thuc. *ἔχων εἰμι* schlecht durch die *Quam si — expertus est* gegeben, da Them. ja zeig er sei nicht Feind des Xe wesen, sondern nur durch N Abwehr gezwungen. Dass Ganzen hinter dem gedräng druck des Thuc. zurückg ist, wollen wir ihm nicht vo

Ea, weil *annum — des que — patiaris* als zweierlei werden, wie Ep. 6, 3 *duo bria* steht. [Die gezwung klärung des *Ea* durch die liche Zweitheilung des fo Gedankens, der lediglich von Nepos in zwei coordinie der zerlegt ist, und die Er dass Ep. 6, 3 durchaus nich mit unserer Stelle überein lassen auf eine Verderbniss schliessen. Fleckeisens C *Te*, das zwischen *est* und leicht zu *ea* werden kon sehr ansprechend. Desse lung vor *autem* findet v an dem kurz vorhergehen eine Stütze.]

quas. Regelmässig wird Neutrum eines Pronomens o lenden Adjectivs im Accus intransitiven Verben gesetz

tempus des eoque transacto ad te venire patiaris.' Huius 10
nimi magnitudinem admirans cupiensque talem virum sibi
liari veniam dedit. Ille omne illud tempus litteris sermonique
rum se dedidit; quibus adeo eruditus est, ut multo commo-
licatur apud regem verba fecisse, quam ii poterant, qui in
le erant nati. Hic cum multa regi esset pollicitus gratissi- 2
que illud, si suis uti consiliis vellet, illum Graeciam bello
ssurum, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus in Asiam
domiciliumque Magnesiae sibi constituit. Namque hanc 3
i ei rex donarat, his quidem verbis: quae ei panem praeberet
ia regione quinquaginta talenta quotannis redibant); Lamp-
i autem, unde vinum sumeret; Myunta, ex qua opsonium ha-
Huius ad nostram memoriam monumenta manserunt duo:

229); Nepos hat hier nach
i Sprachgebrauch das gleich-
ende *res* mit einem Pronomen
gesetzt. Plaut. Aul. II. 1,
uam rem ego tecum hic lo-
, Men. prol. 50 *ut hanc rem*
examussim disputem, Titi-
3 Ribb. *rem magnam aibat*
mecum loqui, Sall. Iug. 79,
rem nos locus admonuit.
animi magnitudinem, dass
it als demüthig Bittender zu
am. Plut. Them. 28 *θαυμά-*
φρόνημα καὶ τὴν τόλμαν,
I. 138 *ἐθαύμασε αὐτοῦ τὴν*
ιν, 'seinen Geist', Gesinnung
ugheit.
im dedit. Auch Paus. 4, 6.
, 2. Eum. 6, 4.
us — nati. Dies ist eine thö-
Uebertreibung. Er lernte so
s ein Mann von seinen Fähig-
in einem Jahr konnte, d. h.
Anstoss reden. Thuc. I. 138
ρσίδος γλώσσης, ὅσσα ἠδύ-
ατεν όησε. Plut. Them. 29
ερσίδα γλῶτταν ἀποχρών-
μαθών. Uebertrieben auch
. XI. 2, 50 (Themistoclem)
intra annum optime locu-
se Persice constat.
ulta. Von andern Verspre-
n des Them. ausser der Un-
ung Griechenlands wissen
igen Schriftsteller Nichts.

uti consiliis wie Dion 3, 1. Tim. 3, 2. Ep. 5, 5.

Asiam, wie oft, Kleinasien.

Magnesiae am Mäander (Diod. XI. 57), jetzt Inekbazar, als die bedeutendste asiatische Stadt dieses Namens öfter ohne Zusatz erwähnt.

3. *Namque hanc urbem* u. s. w. Es war bei den Persern Sitte hohen Personen, namentlich der königlichen Familie, einzelne Orte für bestimmte Bedürfnisse anzuweisen. Herodot II. 98. Xen. Anab. I. 4, 9. Pseudoplat. Alc. I. 40. Cic. Verr. III. 33, 76.

his quidem verbis wie Plin. ep. II. 1, 9 *me, per quem excusaretur elegit, his quidem verbis: Etiamsi filium haberem, tibi mandarem.* VIII. 6, 10 *Senatus tamen id quoque similis querenti laudibus tulit, his quidem verbis: Sed cum* u. s. w. Cic. de off. II. 17, 59 *pro amplitudine honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus, nostro quidem anno.*

quinquaginta. S. zu Att. 2, 6.

Huius — Magnesiae. Sowohl Thuc. (I. 138) als die übrigen Schriftsteller (Diod. XI. 58. Plut. Them. 32) wissen Nichts von der Statue (die Hdss. *statuae*, was aber dem *monumenta duo* widerspricht), sondern nur von einem Grabdenkmal und zwar nicht nahe bei Magnesia, sondern auf dem Markte dieser Stadt.

sepulcrum prope oppidum, in quo est sepultus; statua
4 Magnesiae. De cuius morte multimodis apud plerosque s
est; sed nos eundem potissimum Thucydidem auctoren
mus, qui illum ait Magnesiae morbo mortuum neque neg
famam venenum sua sponte sumpsisse, cum se, quae regi
5 cia opprimenda pollicitus esset, praestare posse desperare
ossa eius clam in Attica ab amicis sepulta, quoniam legi
concederetur, quod proditionis esset damnatus, memoriae

III ARISTIDES, Lysimachi filius, Atheniensis, aequalis
Themistocli. Itaque cum eo de principatu contendit:
2 obtrectarunt inter se. In his autem cognitum est, quan

Oppidum kann nur Magnesia bezeichnen, auf welches man sehr leicht dadurch geführt wird, dass dies unter den vorhergenannten Städten als Wohnsitz des Them. bezeichnet war; vielleicht wollte aber Nepos das folgende *Magnesiae* auch hierzu gedacht wissen. Athen zu verstehn, wie Manche wegen § 5 thun, und weil von einem Grab des Them. im Piräus berichtet wird (Plut. Them. 32. Paus. I. 1, 2), ist unmöglich, da diese Stadt seit c. 8, 2 nicht erwähnt ist; etwas ganz Anderes ist es Milt. 4, 2, wo Attica der Schauplatz der Ereignisse ist. Auch berichtet § 5 von einem heimlichen Begräbniss; es ist also dort kein bekanntes vorher als *monumentum* bezeichnetes Grabmal gemeint. Auch widerspricht diese Stelle nach unserer Erklärung dem § 5 nicht, wenn man *sepultus est* fasst als Perf. hist. 'er begraben wurde' (gleich nach seinem Tode), nicht 'begraben liegt'. Uebrigens wäre ein solcher Widerspruch bei Nepos nicht unglaublich; auch können die Worte *in quo est sepultus* interpoliert sein, wie Bremi aus andern Gründen vermuthete. S. indessen zu Milt. 1, 2.

4. *multimodis*, nicht selten bei Plautus, Terenz und den ältern Dichtern, hat Nepos aus der Umgangssprache beibehalten. Cic. orat. 45, 153 bezeichnet es als veraltet.

qui illum ait. I. 138.

morbo mortuum. Wahrs Ol. 77, 3=470.

neque negat. Wir 'jedo Ebenso Milt. 2, 3. Paus. 1, 1. Chabr. 3, 1. Ep. 4, 3. Ag. 1, 4. Eum. 4, 2. 5, 4, 1. 2. Reg. 2, 3. 3, 3. Att. 2, 2. 4. 8, 6. Hand, 104. Vgl. zu Pel. 1, 3.

5. Nicht dies sagt Thuc sondern die Angehörigen d hätten behauptet, es sei τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθ τοῦ οἱ προσήκοντες ῥῖκα σαντος ἐκείνου καὶ τεθῆν Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ

ARISTIDES.

1. 1. *Itaque* ist gesetzt w im Vorhergehenden liege dankens: 'da zwei so gr ner fast in gleichem Alte men lebten'.

obtrectarunt inter se. Ausdruck passt nur auf T cles; der Widerstand des gegen ihn ging allein aus (ben für das Wohl des St vor. Plut. Arist. 3. Them. die Auslassung des Dativs u sativs neben *inter se* s. Rh XIX. 571 u. vgl. Thras. 1. 4, 1. Eum. 4, 2.

2. [*antestare*, ein in de sprache seltenes Wort, hal noch Cato de re r. 156, 1.

staret eloquentia innocentiae. Quamquam enim adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam, quem quidem nos audierimus, cognomine Iustus sit appellatus, tamen a Themistocle collabefactus, testula illa exilio decem annorum multatus est. Qui quidem cum intellegeret reprimi concitatam 3 multitudinem non posse cedensque animadvertisset quendam scri-

bei Gell. IX. 13, 7. Metellus Numid. bei dems. XII. 9, 4. Lucrez, Cicero de inv. II. 1, 2 und de re p. III. 18, 28, Catull, Mela, Gellius, Apuleius, gebraucht.]

innocentia 'Unbescholtenheit', *abstinentia* 'Selbstverläugnung' ('Uneigennützigkeit') entsprechen negativ (Unterlassung alles Pflichtwidrigen) der *iustitia* (Erfüllung aller Pflichten). Jene beiden Ausdrücke werden aber vorzugsweise gebraucht und sind auch hier gemeint von der Enthaltsamkeit von tadelnswerthem Gelderwerb im Staatsdienst.

quem — audierimus. Der Accusativ bei *audire* und *legere* statt *de* mit dem Abl. ist nicht allzu häufig. Cic. Verr. V. 27, 68 *Lautumias Syracusanas omnes auditis, plerique nostis;* Cat. III. 10, 24 *civiles dissensiones, non solum eas, quas auditis, sed eas, quas vosmet ipsi vidistis;* Pis. 11, 24 *audierat Decios, Magios et de Taurea illo Vibellio aliquid acceperat;* Acad. pr. 1, 3 *hunc a se maiorem ducem cognitum quam quemquam eorum, quos legisset;* de div. I. 39, 86 *in divinatione, quam et cernimus ipsi et audimus et legimus et a patribus accepimus;* de legg. I. 1, 1 *Lucus ille et haec Arpinatium quercus agnoscitur saepe a me lectus in Mario;* [u. a. Cäs. b. gall. II. 12, 5 *magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli neque audierant;* III. 27, 1 *Hac audita pugna.*] Vgl. zu Tac. Ann. IV. 23.

Iustus, ὁ δίκαιος.

testula illa, jene Scherbe, welche jeder Einzelne abgab, d. h. jenes Scherbengericht. Ebenso gebrauchen die Griechen ὄστρακον (Plut. Per. 13; Comp. Per. 3) und ψῆφος für 'Abstimmung'. Vgl. zu Them. 8, 1.

3. *Qui quidem cum* u. s. w. Mit *qui quidem* anzuknüpfen liebt Nepos sehr. Wie hier, in einfacher Aussage mit dem Indicativ, steht es noch Alc. 9, 3. 11, 1. Dion 1, 4. 4, 1. Iph. 2, 4. Ep. 2, 2. Ag. 6, 2. Timol. 4, 3. Att. 12, 3 (ebenso das einfache *qui* Ag. 4, 2); das Vorhergehende begründend mit dem Conjunctiv Dion 2, 2. Hann. 1, 3. Att. 11, 4. *Cum quidem* findet sich ebenso Thras. 2, 7. Cat. 2, 2. Att. 22, 2; anders Hann. 2, 6.

[Ueber *qui quidem* nach *quem quidem* § 2 s. zu Dat. 5, 6.]

quendam — pelleretur. Diese Worte verrathen [schwerlich] eine Unkenntniss des Verfahrens beim Ostrakismus, [sondern enthalten wohl nur den Sinn, dass der Betreffende den Namen des Aristides aufschrieb, wodurch gerade der Wunsch ausgedrückt wurde, *ut patria pelleretur.*] Das ganze Factum aber wird von Plutarch Arist. 7 folgendermassen erzählt. Ein des Schreibens Unkundiger ersuchte den Ar. ihm den Namen des Aristides auf die Scherbe zu schreiben. Ar. fragte, was ihm Aristides Leides gethan; worauf Jener, er kenne den Aristides gar nicht, es belästige ihn aber von allen Seiten 'den Gerechten' nennen zu hören. Hierauf erfüllte Ar. schweigend seinen Wunsch. Hiervon weicht derselbe Schriftsteller Apophthegm. 186 A. insofern ab, dass er den Ar. auf das Verlangen des Mannes fragen lässt, ob er den Aristides denn kenne, Jenen

bentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quai
ceret aut quid Aristides commisisset, cur tanta poena dig
4 ceretur. Cui ille respondit se ignorare Aristiden, sed s
placere, quod tam cupide elaborasset, ut praeter cetero
5 appellaretur. Hic x annorum legitimam poenam non
Nam postquam Xerxes in Graeciam descendit, sexto fer
2 quam erat expulsus, populi scito in patriam restitutus est.

antworten, er kenne ihn nicht, ärgere sich aber über den Beinamen 'der Gerechte'. Ist an der ganzen Sache etwas Wahres, so kann nur die letzte Erzählung richtig sein. Denn der Ostrakismus war keine Strafe für ein Vergehn, sondern nur eine Entfernung desjenigen, durch dessen Anwesenheit man die absolute Gleichheit aller Bürger beeinträchtigt glaubte; es lag also auch gar kein Grund zu der Vermuthung vor, dass der, welcher für die Entfernung stimmte, dies aus persönlicher Feindschaft thue. Hiernach ist auch der Ausdruck *poena* (§ 3 u. 5. 2, 1) nur in Beziehung darauf zu verstehn, was die Entfernung thatsächlich war, nicht was sie sein sollte.

4. *ignorare aliquem* wird häufig in der Bedeutung 'den Character Jemandes nicht kennen' gesagt; selten heisst es 'Jemanden von Person nicht kennen', was es hier mit umfasst. Plaut. Amph. IV. 3, 13. Asin. I. 2, 18. Capt. II. 3, 74 (an diesen Stellen mit dem Nebenbegriff 'absichtlich'). Liv. II. 12, 7. XXVI. 12, 17. Suet. Vit. 17. Justin. XIII. 1, 11; *ignoratio regis* Curt. III. 12, 17.

5. *legitimam.* Unter dem Gesetzlichen wird hier der Umstand verstanden, dass der Ostrakismus, wenn nicht Zurückberufung stattfand, auf 10 (in späterer Zeit 5) Jahre entfernte. Vgl. Cim. 3, 1.

postquam Xerxes in Graeciam descendit. Obwohl dies c. 2, 1 genauer bestimmt wird, ist es doch nicht passend. Denn nach der Schlacht bei Salamis, als Ar. zurückberufen ward, war Xer auf dem Rückzuge.

[*descendit* erinnert an *κα* das z. B. Herod. V. 106 Ziehen aus Persien nach I braucht wird.]

sexto anno, quam erat e Ein ähnlicher Zusatz zu e gemeineren Bestimmung, zum Vordersatz gestellt H zum Nachsatz Hann. 7, 4. ward zurück berufen Ol. Ende 480 oder Anfang 4 nach des Nepos Angabe vertrieben. Bei Hieronym die Vertreibung des Aristide er (nach Synkell) aus Eusel Ol. 74, 1. Nach Plut. welcher aber seine Rückkel lich schon in Ol. 74, 4 setzt VIII. 79), kehrte er im 3 nach seiner Vertreibung ward also Ol. 74, 2 ve Welche von diesen Anga richtige ist, lässt sich nicht den; für Nepos erweckt Umstand ein günstiges Vo dass er die Zeit der Rückke tig angibt. — [Die Weglass *post* vor *quam* findet sich ders oft bei Livius (s. Weis zu III. 8, 2) nach Angabe d um welche die Handlung des satzes der des Hauptsatzes ging.]

populi scito. So hat Ne und sonst (Alc. 5, 4. Ep. 7, 2, 2) das griechische *ψήφισ* dergegeben. Ebenso Cic. gen. or. 7, 19 *cum esset lex ne quis populi scitum fac* u. s. w. de re p. I. 27, 43 *Si enses quibusdam temporib*

fuit autem pugnae navali apud Salamina, quae facta est prius, quam poena liberaretur. Idem praetor fuit Atheniensium apud Plataeas in proelio, quo Mardonius fusus barbarorumque exercitus interfectus est. Neque aliud est ullum huius in re militari il- 2
lustre factum quam huius imperii memoria, iustitiae vero et aequitatis et innocentiae multa, in primis quod eius aequitate factum est, cum in communi classe esset Graeciae simul cum Pausania, quo duce Mardonius erat fugatus, ut summa imperii maritimi ab Lacedaemoniis transferretur ad Athenienses. Namque ante id tem- 3
pus et mari et terra duces erant Lacedaemonii. Tum autem et intemperantia Pausaniae et iustitia factum est Aristidis, ut omnes fere civitates Graeciae ad Atheniensium societatem se applicarent et adversus barbaros hos duces deligerent sibi. Quos quo facilius 3
repellerent, si forte bellum renovare conarentur, ad classis aedificandas exercitusque comparandos quantum pecuniae quaeque

nisi populi scitis ac decretis agebant.

2. 1. *Interfuit — apud Salamina.* Nicht in der eigentlichen Schlacht auf der Athen. Flotte, wo er wegen des Ostrakismus nicht sein konnte, sondern er eroberte auf eigene Hand mit auf Salamis befindlichen Athenern die in der Nähe gelegene Insel Psyttaleia und tödtete die Perser, welche sie besetzt hatten. Herod. VII. 95.

Idem u. s. w. Ol. 75, 2 = 479.

quo Mardonius u. s. w. Ungenau: es musste heissen *quo barbarorum exercitus fusus Mardoniusque interfectus est.* S. Paus. 1, 2. Dass Mardonius bei Platää nicht gefallen, erzählen nur Ctesias § 25 und Justin II. 14, 5. [Daran konnte Nepos bei seinem *Mardonius fusus — exercitus interfectus* nicht gedacht haben, da er selbst Paus. 1, 2 den Tod des Mardonius in der Schlacht berichtet. Die Ungereimtheit des Ausdrucks wird, scheint mir, weniger gut durch Vertauschung von *fusus* und *interfectus*, das gerade bei *exercitus* characteristisch ist, (s. Paus. 1, 3 *deletos*) beseitigt, als durch Entfernung von *fusus*, welches aus dem *ius* von *Mardonius* entstanden sein kann. Anfang und Ende folgender und vorangehender Wörter haben auch bei Nepos mehrfach Verderbnisse hervorgebracht. Ueber den Singular des gemeinsamen Prädicats *interfectus est* s. Dräger H. S. I.² 175 f. und besonders Cic. Off. I. 13, 40.]

2. *Neque aliud est ullum* u. s. w. Eine That haben wir schon zu § 1 erwähnt; ausserdem war Ar. in der Schlacht bei Marathon und auf dem sogleich erwähnten Zuge der Griechen nach Cypern und dem Hellespont Feldherr im Athenischen Heer. Paus. 2, 1. Plut. Arist. 5, 23. Cim. 6. Diod. XI. 44.

huius imperii memoria, nachlässiger Ausdruck statt *quae in hoc imperio fecisse eum memoriae proditum est.*

cum in communi classe u. s. w. Ol. 75, 4 = 477. Vgl. Paus. 2, 1.

3. *intemperantia Pausaniae.* S. Paus. 3.

omnes fere civitates. Die beim Kriege betheiligten Seestaaten ausser den Peloponnesiern. Thuc. I. 95.

3. 1. *Quos — conarentur.* Vielmehr zum Angriffskrieg, um die Einfälle der Perser zu rächen. Thuc. I. 96 *πρόσχημα γὰρ ἦν ἀμύνασθαι,*

civitas daret, Aristides delectus est, qui constitueret, eiusque arbitrio quadringena et sexagena talenta quotannis Delum sunt collata. Id enim commune aerarium esse voluerunt. Quae omnis
2 pecunia postero tempore Athenas translata est. Hic qua fuerit abstinentia, nullum est certius indicium, quam quod, cum tantis rebus praefuisset, in tanta paupertate decessit, ut, qui efferretur,
3 vix reliquerit. Quo factum est, ut filiae eius publice alerentur et de communi aerario dotibus datis collocarentur. Decessit autem fere post annum quartum, quam Themistocles Athenis erat expulsus.

IV Pausanias Lacedaemonius magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit. Nam ut virtutibus eluxit, sic vitiis est obrutus.
2 Huius illustrissimum est proelium apud Plataeas. Namque illo duce Mardonius, satrapes regius, natione Medus, regis gener, in primis omnium Persarum et manu fortis et consilii plenus, cum cc milibus peditum, quos viritim legerat, et xx equitum haud ita

ὧν ἔπαθον, δηοῦντας τὴν βασιλέως χώραν. Wie Nepos Diod. XI. 47 *πρὸς τὸν ἀπὸ τῶν Περσῶν ὑποπτευόμενον πόλεμον.*

Quae omnis pecunia bezeichnet etwas ungenau den ganzen Bundesschatz, da nicht dieser vorher erwähnt ist, sondern nur der jährliche Beitrag. Dem Schriftsteller schwebte der Gedanke vor: 'alles Geld was durch die jährlichen Beiträge bis dahin zusammengebracht war'. Vgl. Ep. 3, 6. Dat. 9, 4 u. zu Paus. 3, 5.

2. *quod* fehlt in den Hdss.; vielleicht war es nach *praefuisset* einzusetzen (s. z. Milt. 6, 3), da die Abkürzung *qd* auch nach *et* leicht ausfallen konnte.

ut — vix reliquerit. Nach andern Nachrichten (Dem. XXIII § 209. Plut. Arist. 27. Comp. Ar. et Cat. 3) hinterliess er wirklich nicht so viel und ward auf Staatskosten beerdigt.

3. *communi aerario* der Athener, anders § 1.

post annum quartum u. s. w. Also Ol. 76, 4 = 473. Vgl. zu Them. 8, 1. Aus andern Quellen ist nur so viel bekannt, dass er vor Ol. 77, 4 = 469 (Plut. Pericl. 7. 16) und nach der Vertreibung des Themistocles (Plut. Arist. 25) starb.

Pausanias.

1. 2. *illustrissimum* substantivisch, wie Thras. 3, 2. de reg. 1, 3. *proel. ap. Plat.* Ol. 75, 2 = 479.

natione Medus, regis gener. Mardonius, der Sohn des Gobryas, war kein Meder, sondern Perser (Herod. III. 73. Diod. XI. 1). Nepos ist wohl durch die Stelle eines griechischen Schriftstellers irre geleitet, wo er, wie bei Herod. IX. 82 *ὁ Μῆδος* genannt war, indem die Griechen öfter alle Bewohner des Persischen Reichs ungenau Meder nannten. Ebenso wenig war er Schwiegersohn des damaligen Königs Xerxes, sondern seines Vaters Darius Hystaspis (Herod. VI. 43. VII. 5. Diod. XI. 1), [es sei denn dass *gener* schon hier die Justin XVIII. 4, 8 sichere Bedeutung 'Schwager' hat.]

consilii plenus, wie Alc. 1, 2.

cc milibus peditum et xx equitum. Das barbarische Heer des Mardonius war sammt der Reiterei 300,000 Mann stark (Herod. VIII. 100. 101. 113. IX. 32. Plut. Arist. 10. Justin II. 13, 3), wozu noch die Hellenischen Bundesgenossen kamen, welche Herodot (IX. 32, vgl. Plut. Arist. 18) auf 50,000 anschlägt. Diodor (XI. 28. 30) gibt die Bundes-

manu Graeciae fugatus est, eoque ipse dux cecidit proelio.
:toria elatus plurima miscere coepit et maiora concupiscere. 3
imum in eo est reprehensus, cum ex praeda tripodem au-
)elphis posuisset epigrammate inscripto, in quo haec erat
ia: suo ductu barbaros apud Plataeas esse deletos, eiusque
ıe ergo Apollini donum dedisse. Hos versus Lacedaemonii 4
ıserunt neque aliud scripserunt quam nomina earum civi-

n im Allgemeinen (nicht enischen allein) auf 200,000 gesammte Heer auf 500,000 ı. Nach Ctesias § 20 betrug r nur 120,000 Mann. Viel- at Nepos, derselben Quelle lor folgend (wahrscheinlich), die Zahl der Bundesge- mit der des ganzen Heers selt. Die Zahl der Reiter ıst Niemand besonders an. *ita magna manu Graeciae.* e Schlacht ward nur von edämoniern, Tegeaten und ı [zusammen 61,000 Mann] . Herod. IX. 52—70. *Haud* ɔs noch Dat. 4, 4. Ag. 4, 5. c. gen. ist alterthümlich ınn. S. Hand Turs. II. 442. *a victoria elatus* wie Lys. as hier Gesagte passt erst Zeit, von der 2, 2 die Rede es sich auch etwas ver- wiederholt. In dem übri- le der Vita ist Nepos fast dem Thucydides gefolgt. *rimum* u. s. w. Nepos hat e so ungenau erzählt, dass ehn des Pausanias gar nicht h ist. Den Dreifuss hatte ısanias, sondern die Grie- weiht; und die Inschrift, r darauf setzte, lautete: *ν ἀρχηγός, ἑπεὶ στρατὸν ἑδων, Παυσανίας Φοίβῳ ἀνέθηκε τόδε.* Hierdurch er sich zugleich das Weih- und den Sieg bei Platää ıliesslich ihm angehörig an. 32. Pseudo-Dem. LIX. § 97. Das Zeitverhältniss der zum Tadel wird angege- tt diese, wie gewöhnlich, als Anlass oder Erklärung des Tadels mit der Partikel *quod* zu bezeichnen (die Hdss. haben in Folge einer Glosse *quod cum*). So Plautus Trin. II. 4, 103 *Cum affinitate vestra me arbitramini Dignum, habeo vobis magnam gratiam.* Ter. Heaut. II. 3, 57 *Magnum hoc quoque signum est, dominam esse extra noxiam, Cum eius tam neglęguntur internuntii.* II. 4, 1 *te laudo et fortunatum iudico, Id tu cum studuisti.* Cic. p. Mil. 36, 99 *te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum.* Sall. Iug. 102, 5 *magna laetitia nobis est, cum te talem virum di monuere.* Ganz wie hier Livius XXXIX. 12, 7 *Iam id ipsum consul laudare, cum initiatum se non infitiaretur.* Mehr Beispiele bei Madvig zu Cic. de fin. I. 4, 10, Wunder zur Planc. 12, 29 (unter nicht hierhergehörigen), Weissenborn zu Liv. a. a. O.

aureum. Dies ist richtig (Herod. IX. 81. Diod. XI. 33), wird aber von Thuc. I. 132 nicht erwähnt und ist also von Nepos aus einer andern Quelle genommen.

[*in quo haec erat sententia.* S. zu Dion 6, 4.

donum hier Weihgeschenk; sonst gebraucht Nep. regelmässig *munus.*

dedisse. Die Auslassung des Subjects *se* zu tadeln. S. zu Milt. 2, 4.]

4. *exsculpere* bezeichnet sonst 'durch Meisseln Etwas hervorbringen'. Wie hier, in der Bedeutung 'wegmeisseln', 'auskratzen' findet es sich anderwärts nicht. Es so, übrigens den Bestandtheilen des Worts ganz angemessen, zu gebrauchen ist Nepos wahrscheinlich durch

2 tatum, quarum auxilio Persae erant victi. Post id proelium eundem Pausaniam cum classe communi Cyprum atque Hellespontum miserunt, ut ex his regionibus barbarorum praesidia depelleret. 2 Pari felicitate in ea re usus elatius se gerere coepit maioresque appetere res. Nam cum Byzantio expugnato cepisset complures Persarum nobiles atque in his nonnullos regis propinquos, hos clam Xerxi remisit, simulans ex vinclis publicis effugisse, et cum his Gongylum Eretriensem, qui litteras regi redderet, in quibus 3 haec fuisse scripta Thucydides memoriae prodidit: 'Pausanias, dux Spartae, quos Byzanti ceperat, postquam propinquos tuos cognovit, tibi muneri misit seque tecum affinitate coniungi cupit. 4 Quare, si tibi videtur, des ei filiam tuam nuptum. Id si feceris, et Spartam et ceteram Graeciam sub tuam potestatem se adiuvante te redacturum pollicetur. His de rebus si quid geri volueris, 5 certum hominem ad eum mittas face, cum quo colloquatur.' Rex

des Thuc. Ausdruck ἐξεκόλαψαν (I. 132) veranlasst worden.

neque aliud scripserunt u. s. w. Obwohl Thuc. a. a. O. nicht sagt, dass ausser den Namen der Staaten Nichts auf den Dreifuss geschrieben, sondern nur, dass ihre Namen darauf geschrieben seien, so scheint doch Nepos seine Worte richtig in jenem Sinn gedeutet zu haben und Diod. XI. 33 eine irrige Nachricht zu geben, wenn er, ohne eines andern Umstandes zu gedenken, erzählt, die Griechen hätten nach der Schlacht bei Platää in Delphi einen goldnen Dreifuss mit folgender Aufschrift geweiht: Ἑλλάδος εὐρυχόρου σωτῆρες τόνδ' ἀνέθηκαν Δουλοσύνης στυγερᾶς ῥυσάμενοι πόλιας. Denn wäre das Epigramm des Pausanias durch ein anderes ersetzt, so würde Thuc. diesen Umstand nicht unerwähnt gelassen haben.

2. 1. Ol. 75, 4=477.

communi. Besser Ar. 2, 2 *communi Graeciae.*

Hellespontum. Ueber den blossen Accusativ s. zu Milt. 1, 1.

2. Zu *Gongylum* ist aus *remisit* das einfache *misit* zu entnehmen.

3. 4. Thuc. I. 128 Παυσανίας ὁ ἡγεμὼν τῆς Σπάρτης τούσδε τέ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενος ἀποπέμπει δορὶ ἑλών, καὶ γνώμην ποιοῦμαι, εἰ καὶ σοὶ δοκεῖ, θυγατέρα τε τὴν σὴν γῆμαι καὶ σοι Σπάρτην τε καὶ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα ὑποχείριον ποιῆσαι· δυνατὸς δὲ δοκῶ εἶναι ταῦτα πρᾶξαι μετὰ σοῦ βουλευόμενος. Εἰ οὖν τί σε τούτων ἀρέσκει, πέμπε ἄνδρα πιστὸν ἐπὶ θάλασσαν, δι' οὗ τὸ λοιπὸν τοὺς λόγους ποιησόμεθα. An der Uebersetzung des Nepos ist nur der letzte Satz zu tadeln, welcher heissen musste '*certum hominem ad mare mittas face, per quem in posterum colloquamur*'. Denn zum Pausanias konnte der Abgesandte nicht kommen, ohne den grössten Verdacht zu erregen.

[*des.* Diesen an eine bestimmte Person gerichteten auffordernden Conjunctiv haben die alten Comiker nicht selten; in Prosa wird er erst von Livius an häufiger, findet sich jedoch schon bei Cato r. r. 3 und Cicero ad Att. 10, 15, 4.]

4. *se* ist der Acc., *te* der Abl., wie die Worte des Thuc. zeigen. [*Te* hinter *adiuvante* ist nicht anstössig. Auch Cicero vermeidet bei besonderem Nachdruck nicht die Aufeinanderfolge des zweimaligen *te*, z. B. in Pis. 5, 11 *vidente te.*]

face, sonst nur bei Plautus, Te-

minum salute tam sibi necessariorum magnopere gavisus
stim cum epistula Artabazum ad Pausaniam mittit, in qua
ollaudat; petit, ne cui rei parcat ad ea efficienda, quae polli-
: si perfecerit, nullius rei a se repulsam laturum. Huius 6
nias voluntate cognita alacrior ad rem gerendam factus, in
ionem cecidit Lacedaemoniorum. Quo facto domum revo-
accusatus capitis absolvitur, multatur tamen pecunia: quam
usam ad classem remissus non est. At ille post non multo 8
onte ad exercitum rediit et ibi non callida, sed dementi ra-
cogitata patefecit. Non enim mores patrios solum, sed etiam
n vestitumque mutavit. Apparatu regio utebatur, veste Me- 2

lato Dichtern [und in *calface* ero ad fam. XVI. 18, 2. Von kern hat] Varro (de re r. I. I. 1, 11. [III. 2, 18]) ebenso nd *induce*] gesagt.

um sibi nec. S. zu Dat. 6, 1.

abazus, der Sohn des Phar- (er hatte den Zug gegen Grie- nd mitgemacht und war aus hlacht bei Platää entronnen) nicht zu Pausanias, sondern rap nach Daskyleion in Phry- m Hellespont gesandt; von berschickte er dem Paus. den Thuc. I. 129.

ui rei parcat: 'er solle Nichts ucht lassen'.

icetur. Der Indicativ ist aus recten Rede beibehalten. So allust Iug. 38, 9, häufig Livius II. 15, 3) und Spätere. Vgl. lt. 3, 4. [und s. Dräger H. S. 3 ff., Sprachgebrauch 181 f.]

ius — laturum. Dies wäre usage der Forderung des Paus. en: *des ei filiam tuam nup-* § 3). Etwas derartiges findet ber im Brief des Xerxes bei I. 129 nicht.

Quo facto. Nicht wegen des chts allein ward er zurück- n, sondern auch, weil viele n über sein tyrannisches Be- en geführt wurden. Thuc. I. gl. zu 3, 1.

itis muss trotz des Gegen- *multatur tamen pecunia ccusatus*, nicht mit *absolvitur* verbunden werden, da das nackte *accusatus* nicht asyndetisch neben *revocatus* gesetzt wäre. Zu *absolvitur* wird aber wieder *capitis* gedacht u. so dem Gegensatz genügt.

multatur tamen pecunia. Die Art der Strafe hat Nepos entweder selbst erdacht oder aus einer andern Quelle geschöpft: Thuc. gibt nur das Factum an, dass er bestraft sei. I. 95 *τῶν μὲν ἰδίᾳ πρός τινα ἀδικημάτων συνήνδη, τὰ δὲ μέγιστα ἀπολύεται μὴ ἀδικεῖν.*

3. 1. *post non multo.* Die Römer geben oft Zeit und Grad erst allgemein an und fügen dann die nähere Bestimmung hinzu: Alc. 11, 1. Hann. 5, 3. 6, 3. Vgl. Cim. 3, 4. [*non — dementi.* S. zu Cim. 1, 2.

cogitata wie *quae cogitaverant* Ag. 6, 3.]

ibi — imperabat (§ 3). Dieses alles that er schon bei seiner ersten Anwesenheit, gleich nachdem er den Brief des Xerxes empfangen (Thuc. I. 130), und gerade dies Betragen veranlasste seine erste Zurückberufung (Thuc. I. 131). Zwar betrug er sich bei seiner Rückkehr nach dem Hellespont ähnlich (Thuc. I. 131); aber die Worte *aditum — imperabat* (§ 3) passen nur auf die erste Anwesenheit, da er bei der zweiten im Heer Nichts zu befehlen hatte.

2. *Apparatu regio*, Zusatz des Nepos und schwerlich richtig. *Regio*, eines persischen Königs, wie Milt.

dica; satellites Medi et Aegyptii sequebantur; epulabatur
3 Persarum luxuriosius, quam, qui aderant, perpeti possent. A
petentibus conveniundi non dabat, superbe respondebat, cru
imperabat. Spartam redire nolebat: Colonas, qui locus ir
Troade est, se contulerat; ibi consilia cum patriae tum sibi ir
4 capiebat. Id postquam Lacedaemonii rescierunt, legatos cum
ad eum miserunt, in qua more illorum erat scriptum: nisi d
5 reverteretur, se capitis eum damnaturos. Hoc nuntio comm
sperans se etiam tum pecunia et potentia instans periculum
depellere, domum rediit. Huc ut venit, ab ephoris in vincla p
est coniectus. Licet enim legibus eorum cuivis ephoro hoc
regi. Hinc tamen se expedivit; neque eo magis carebat suspi

7, 3—5. Lys. 4, 1. Alc. 7, 2. 8. 1. Ag. 2, 1 und bei den Griechen *βασιλεύς*. Der unscheinbare eines spartanischen kam ihm zu. S. zu § 5.

veste Medica. Diese trugen die Perser. Herodot I. 135. Xen. Cyrop. I. 3, 2. VIII. 1, 40. Strabo XI. 13, 9.

perpeti possent bei *quam* nach einem Comparativ, wie Att. 1, 3 *ferre possent* und der Conjunctiv bei *potius quam* (Eum. 11, 4.), wenn bezeichnet wird, dass Etwas nicht geschieht. Madvig § 360, Anm. 4.

3. Zu *aditus* ist überflüssig die nähere Bestimmung *conveniundi* gesetzt, als wenn jenes dieselbe nicht schon enthielte und ein allgemeines Wort (*potestas*, wie Alc. 9, 5) wäre. Ebenso sagt Cic. Brut. 50, 189, de fin. I. 10, 33. ad Att. IV. 18, 3 *optio eligendi.*

agro Troade. S. zu Milt. 4, 2.

4. *legatos.* Einen Herold (*κήρυκα*) nach Thuc. I. 131.

clava ist Uebersetzung von *σκυτάλη* und hier, wie auch dieses am häufigsten steht, zur Bezeichnung des Briefes gebraucht. S. Hermann Griech. Staatsalterthümer § 44, 15. Schömann Griech. Alterth. I. 259. [Es war aber Pausanias, der damals ohne staatlichen Auftrag beim Heere weilte, wahrscheinlich als Vormund des jungen Königs Pleistarchos noch in Besitz des nur hohen Befehlshabern im Auslande zur Verf stehenden Stabes.]

more illorum d. h. wie si überhaupt bei solchen Geleg ten der Skytale zu bedienei gen.

se capitis u. s. w. Nepos s sagen *se hostem eum iudica* Thuc. I. 131 *πόλεμον αὐτῷ τιάτας προαγορεύειν.*

5. *in vincla publica.* Vielm *custodiam publicam* (*εἰρκτή* I. 131).

Licet hat Nepos dem Thuc. geschrieben (*ἔξεστι δὲ τοῖς ἐ τὸν βασιλέα δρᾶσαι τοῦτο*), o bedenken, dass es zu seine zwar noch Ephoren aber kei nige mehr in Sparta gab. He Griech. Staatsalterth. § 50. mann Griech. Alterth. I. 239. zu Phoc. 2, 5.]

eorum ist hart, da die L monier, welche es bezeichnet kurz vorher, sondern § 4 er sind. Aehnliches Alc. 8, 3. ' 2, 5. 3, 2. Con. 3, 3. Dion. Dat. 7, 3. 8, 2. 3. Pel. 3, 2. 2, 5. Vgl. Ar. 3, 1.

cuivis ephoro. Keinesweg dern dem ganzen Collegium *ἐφόροις* Thuc. a. a. O.

regi. Pausanias war nicht aber als Vormund (*ἐπίτροπ* Pleistarchos nahm er dessen ein (Thuc. I. 132).

[*neque.* S. zu Pel. 1, 3.]

pinio manebat eum cum rege habere societatem. Est genus 6
ım hominum, quod Hilotae vocatur, quorum magna multi-
gros Lacedaemoniorum colit servorumque munere fungitur.
uoque sollicitare spe libertatis existimabatur. Sed quod 7
rerum nullum erat apertum crimen, quo argui posset, non
ınt de tali tamque claro viro suspicionibus oportere iudi- 4
exspectandum, dum se ipsa res aperiret. Interim Argilius
ı adulescentulus, quem puerum Pausanias amore venerio
'at, cum epistulam ab eo ad Artabazum accepisset eique in
ionem venisset aliquid in ea de se esse scriptum, quod nemo
redisset, qui super tali causa eodem missi erant, vincla
ae laxavit signoque detracto cognovit, si pertulisset, sibi
ɛreundum. Erant in eadem epistula, quae ad ea pertinebant, 2
nter regem Pausaniamque convenerant. Has ille litteras

ıod Hilotae vocatur. Geicher war *qui Hilotae vocan- hominum* oder durch Attrac- *Hilotae* bezogen, wie Milt. *ɔrem eius generis, qui heme- oe vocantur.* Die Attraction ativs hat Nepos auch Cim. *od illi ὀστρακισμὸν vocant,* 3. *quod προσκύνησιν illi* [und Eum. 5, 3 *in castel- rygiae, quod Nora appella-* ht eintreten lassen. Unserer ihnlich sind Cic. de off. II. *ıotus animi turbatos, quos πάθη nominant* und Liv. 5 *necessitate, quae ultimum ɔimum telum est;* den beilern Quint. VIII. 3, 16 *cum ɔequentissime plura signifi- ɔod συνωνυμία vocatur.* Die on des Demonstrativs hat tets beobachtet, wie Them. ɔ. 3, 1. Dat. 5, 4; über deren ılässigung bei Andern zu nn. I. 49, Weissenborn zu 38, 5.

exspectandum. S. zu Dat.

Argilius, aus der Stadt Ar- Das *adulescentulus* ist Zu- Nepos; Thuc. I. 132 nennt ϱ Ἀργίλιος.

ım. S. zu praef. 4.

e venerio. Dies ist ein durch des Thuc. Ausdruck παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ keineswegs begründeter Zusatz.

de se, nicht *de eo,* nach regelmässigem Sprachgebrauch, weil *eique in suspicionem venisset,* worüber zu Att. 9, 6, gleichbedeutend ist mit *suspicatus esset.* Vgl. Dat. 8, 3. 9, 2.

vincla epistulae laxavit. Er machte das Band, womit der Brief umbunden war, locker, um das Siegel, welches die Enden des Bandes auf dem Brief befestigte, von diesem besser losmachen zu können. Plaut. Bacch. IV. 4, 96 *Cedo tu ceram ac linum actutum; age obliga, obsigna cito.* Es scheint dies nichts als eine umständliche Beschreibung vorsichtigen Oeffnens des Briefes zu sein, von dem es bei Curt. VII. 2, 25 einfach heisst *vinculum epistulae solvere,* bei Cic. Cat. III. 5, 10 *linum incidere.* Schwerlich soll hierdurch die Absicht angedeutet werden Faden und Siegel zu erhalten, um letzteres, falls sich der Verdacht nicht bestätigte, wieder aufkleben zu können: denn dies würde eine sehr unsichere Schliessung des Briefes voraussetzen. Allerdings verfolgte der Argilier nach Thuc. I. 132 eine solche Absicht, aber in anderer

ephoris tradidit. Non est praetereunda gravitas Lacedaemon
3 hoc loco. Nam ne huius quidem indicio impulsi sunt, ut Paus
comprehenderent, neque prius vim adhibendam putaverunt,
se ipse indicasset. Itaque huic indici, quid fieri vellent, p
4 perunt. Fanum Neptuni est Taenari, quod violari nefas
Graeci. Eo ille index confugit in araque consedit. Hanc
locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, si quis q
5 queretur cum Argilio. Huc ex ephoris quidam descenderunt.
sanias, ut audivit Argilium confugisse in aram, perturbatus
eo. Quem cum supplicem dei videret in ara sedentem, q
causae quid sit tam repentini consilii. Huic ille, quid ex
6 comperisset, aperit. Modo magis Pausanias perturbatus

Weise: *παραποιησάμενος σφραγῖδα — λύει τὰς ἐπιστολάς.*

3. *non est praetereunda.* Ebenso Lys. 4, 1.

putaverunt. Nepos liebt in der ersten Conjugation die zusammengezogenen Formen. Ursprüngliche finden sich nur noch Cim. 4, 1 Ag. 5, 4. 6, 3. Eum. 13, 4. Att. 18, 3. [Ueber die andern Conjugationen s. Sprachgebr. 129 f.]

4. *Eo ille index* u. s. w. Die folgende Erzählung weicht bedeutend von allen sonst bekannten (Thuc. I. 133. Diod. XI. 45) ab. Nach diesen baute sich der Argilier auf dem Tempelbezirk eine Hütte, welche einen durch eine Wand verdeckten Raum hatte. In diesem versteckten sich die Ephoren und hörten von hier die Unterredung des Argiliers mit Pausanias.

hanc iuxta. Ebenso *hunc adversus, has adversus copias* Con. 2, 2. Timoth. 4, 3. Dat. 8, 3; *quam ante* Chabr. 3, 1. Das letzte hat auch Cic. ad Att. VI. 1, 16; *quos adversum, quod adversum* Sall. Iug. 101, 8. H. II. 48. D. [*Iuxta* steht Plin. n. h. XIV. 19, 23 und öfter bei Tac. Ann. II. 41 *Tiberim iuxta* u. s. w. nach. S. Neue F. II.² 791 f.]

5. *venit eo.* S. zu Eum. 10, 1. [*supplicem dei* auch Ag. 4, 8 wie *ἱκέτης θεοῦ.* Den Genetiv bei *supplex* hat vielleicht Cic. p. Cael. 32, 79 *misericordiae*, sicher Sen. Ag. 343 *numinis*, Troad. 316 *p*

6. Diese Stelle ist schle fasst. Denn auf das, was gilier zu seiner Flucht nac Heiligthum veranlasst hatte, Brief des Paus. befindlichen ihn zu tödten, lässt Nepos de gar nicht eingehen, ja dies sich auch noch seiner Ver um den Arg. rühmen. Den U den angemessen erzählt Thuc Auf die Frage des Paus. kla Arg. über das, was Paus. in seiner geschrieben, und hi ausführlich vor, wie er ihn Verhandlungen mit dem Kön treu bedient, dafür aber de Lohn wie die, welche frühe überbracht, habe empfangen Paus. gab dies alles zu, über das, was jetzt geschehi zu zürnen, verbürgte ihm Sic und forderte ihn auf sich auf den Weg zu machen un Pläne nicht zu hindern. Di ihn nicht zu verrathen, durf den Paus. nur nebenher auss lassen, wie es von Diod. XI. schieht, welchem übrigens h selbe Quelle wie Nep., wahr lich Ephorus, vorlag: *τοῦ νίου φήσαντος μεταμελεῖσθ συγγνώμην αἰτουμένου τοῖς θεοῖσιν (peccatis), ἔτι δὲ δεη ὅπως συγκρύψῃ, καὶ δωρε γάλας ὑπισχνουμένου* u. s.

Modo 'eben', 'jetzt', nämlic

, ne enuntiaret nec se meritum de illo optime proderet:
ii eam veniam sibi dedisset tantisque implicatum rebus sub-
it, magno ei praemio futurum. His rebus ephori cognitis 5
putarunt in urbe eum comprehendi. Quo cum essent pro-
t Pausanias placato Argilio, ut putabat, Lacedaemonem re-
etur, in itinere, cum iam in eo esset, ut comprehenderetur,
tu cuiusdam ephori, qui eum admoneri cupiebat, insidias
ri intellexit. Itaque paucis ante gradibus, quam qui eum 2
antur, in aedem Minervae, quae Chalcioicos vocatur, con-
Hinc ne exire posset, statim ephori valvas eius aedis ob-
runt tectumque sunt demoliti, quo celerius sub divo inter-
Dicitur eo tempore matrem Pausaniae vixisse eamque iam 3

r ihm die Eröffnung machte.
lere mögliche Erklärung 'nur
hr' ist weniger empfehlens-
weil *modo* in dieser Bedeu-
gelmässig nachgestellt wird.
e u. s. w. S. zu Them. 6, 5.
icatum. Ebenso Dion 1, 1;
morbum implicitus Cim.
g. 8, 6.
no ei praemio futurum wie
10, 6.
in itinere. Falsche Ueber-
von *ἐν τῇ ὁδῷ* bei Thuc.
welcher eine Strasse in der
lamit bezeichnet.
esset. S. zu Milt. 7, 3.
ltu — intellexit. Ungenau.
ias erkannte aus der (dro-
) Miene eines Ephoren, was
vorstand; ein anderer gab
s-Wohlwollen einen gehei-
ink. Thuc. I. 134.
ausanias floh nicht in den
, sondern in ein zum heili-
ezirk gehörendes Häuschen,
ieses ward abgedeckt und
hüren verbaut. Thuc. I. 134.
ungenau wie Nepos erzählt
§ 128. Nach Diod. XI. 45,
m. b. Stob. Flor. 39, 31 u.
eudoplut. Paral. 308 B wäre
r Eingang zum Bezirk zu-

cioicos. Paus. III. 17, 2
s ἱερὸν Πολιούχου καλου-
καὶ Χαλκιοίκου τῆς αὐτῆς.

Den griechischen Diphthong *oi* geben die Lateiner sonst gewöhnlich durch *oe* wieder, indess findet er sich auch im Latein. in dem zu des Nepos Zeit noch gewöhnlichen Dativ *quoi*. Uebrigens s. zu pr. 7.

confugit. Daraus ist zu *quam — sequebantur* der allgemeine Begriff des Ankommens zu entnehmen.

3. *Dicitur* mit dem Acc. c. inf. wird mit vollerer Bedeutung des Verbums ('man sagt', nicht 'soll') gesagt, wie es auch, aber nur mit einem Zusatz, bei Cicero steht, de fin. III. 18, 60 *non sine causa dicitur ad ea referri omnes nostras cogitationes* (und so kann auch Thras. 2, 3 gefasst werden) u. Verr. IV. 18, 38 *De hoc Verri dicitur habere eum perbona toreumata.* Ebenso Tusc. V. 5, 12 *Non mihi videtur* ('es scheint mir nicht richtig') *ad beate vivendum satis posse virtutem;* [Verr. V. 34, 87 *nuntiatur piratarum esse naves in portu Odysseae,* u. a. So gebraucht auch Livius *affertur, auditum, comperto, creditur, dictum, nuntiatur, proditur, traditur.* Eine reiche Sammlung von Beispielen dieser seit Cicero bei den Prosaschriftstellern zerstreut vorkommenden Construction gibt Dräger H. S. II. 429 ff. S. zu Att. 15, 3.]

eamque u. s. w. Von dieser That der Mutter des Paus. weiss Thuc.

magno natu, postquam de scelere filii comperit, in primis a
4 claudendum lapidem ad introitum aedis attulisse. Sic Pausan
gnam belli gloriam turpi morte maculavit. Hic, cum sem
5 de templo elatus esset, confestim animam efflavit. Cuius
corpus cum eodem nonnulli dicerent inferri oportere, quo
ad supplicium essent dati, displicuit pluribus, et procul ab
infoderunt, quo erat mortuus. Inde posterius dei Delphici re
erutus atque eodem loco sepultus est, ubi vitam posuerat.

V CIMON, Miltiadis filius, Atheniensis duro admodum init
est adulescentiae. Nam cum pater eius litem aestimatam

Nichts. Sie findet sich auch bei Diodor XI. 45. Polyän VIII. 51, 1. Ovid. Ib. 617. Tzetz. Chil. XII. 472. Chrysermus a. d. aa. OO. schreibt sie seinem Vater zu, welcher längst gestorben war (Herod. IX. 10), und welchen er fälschlich Agesilaus statt Cleombrotus nennt; die Mutter aber lässt er ihn unbestattet hinwerfen.

magno natu. Ebenso Timoth. 3, 1. Dat. 7, 1 und oft bei Livius. S. Drakenborch zu X. 38, 6. Sonst ist das Gewöhnliche *grandis* (nicht *magnus*), *maior, maximus natu.*

comperit. Der Indicativ, indem der eigene Bericht mit dem fremden vermischt wird. Vgl. zu Milt. 3, 4.

4. *de templo.* Vielmehr aus dem heiligen Bezirk. S. zu § 2. Des Pausanias Tod fällt Ol. 76, 4 = 473.

5. *quo ii.* Es musste *eos* heissen. Dem Nepos schwebte hierbei *inferrentur* vor; zugleich hat ihn der folgende Relativsatz irregeleitet.

ad supplicium dare kann hier nicht heissen 'zur Hinrichtung (dem Henker oder der entsprechenden Behörde) übergeben', wie Phoc. 4, 2 und bei Cic. Verr. V. 5, 11. 12 *ad supplicium tradere* steht, da von einem Todten die Rede ist, sondern Nepos hat es nach alterthümlicher Ausdrucksweise für *supplicio afficere* gebraucht. Plaut. Amph. II. 2, 177 *Haec me modo ad mortem dedit*, Ter. Heaut. IV. 6, 3 *me haec ambuatio ad languorem dedit*, Attius Brut. 24 Ribb. *eoque ictu casum dari.*

procul ab eo loco u. s. w. I. 134 *καὶ αὐτὸν ἐμέλλησαν τὸν Καιάδαν, ὥσπερ τοὺς γονς εἰώθεσαν, ἐμβάλλειν· ἔδοξε πλησίον που κατορύξ* scharrten ihn also nahe bei das ein und diesen Ort bei Nepos als entfernt vom der Chalkioikos, wohl mit

dei Delphici, ὁ θεὸς ὁ φοῖς bei Thuc. In den Hds *dei.* Aber weder *Delphicus* Gott, noch *Delphicum* für kel ist in Prosa zulässig.

[*vitam ponere* sagt auch fam. IX. 24, 4. Vgl. Hann

CIMON.

1. 1. *Nam cum pater — set.* Während Nepos Milt. sagt hat, Miltiades habe di für den Augenblick nicht können, folgt die hier g Erzählung der Meinung, d Vermögen überhaupt zur nicht ausgereicht habe. He 136 sagt nur, nachdem M seiner Wunde gestorben, ha Sohn Cimon die Strafe Derselben Meinung, wie h pos, sind alle übrigen Schri ausser Aristid. II. 203 Din den Schol. p. 515 u. 517 Din nach dem Cimon väterlich mögen hinterlassen und la Vormündern verwaltet wurd

e non potuisset ob eamque causam in vinclis publicis de-
ıet, Cimon eadem custodia tenebatur neque legibus Atheni-
ı emitti poterat, nisi pecuniam, qua pater multatus erat,
et. Habebat autem in matrimonio sororem germanam suam 2
ıe Elpinicen, non magis amore quam more ductus. Namque

hiermit verhalten, ist bei
langel sicherer Nachrichten
u entscheiden. Denn obwohl
milie des Cimon von Alters
Athen begütert war (Herod.
103), dann im Chersones
ı Besitz erworben hatte, wo-
iltiades bei seiner Flucht vier
voll rettete (Herod. VI. 41),
ltiades gewiss im Perserkrieg
ızu gewonnen hatte, wäre es
nöglich, dass er nicht 50 Ta-
der nicht mehr besessen hätte.
amque — decessisset. S. zu
, 6.
on — solvisset. Dies ist falsch.
ıder derjenigen, welche eine
an den Staat nicht bezahlt
, traf nur die Atimie (d. h.
nnten an der Staatsverwal-
icht Theil nehmen), bis sie
:erliche Schuld entrichteten.
:kh Staatshaushaltung, Buch
S. 513. 514. Von der Erzäh-
:s Nepos findet sich nur noch
ıur bei Liban. IV. 343 Reisk.
eisten Schriftsteller (Diod.
Dind. Val. Max. V. 3, ext.
rt. 2. Justin II. 15, 19. Sen.
IX. 24. Quint. Declam. 302)
en, dass Cimon sich frei-
in Gefangenschaft gegeben
ım seinen im Gefängniss ver-
ıen Vater zum Begräbniss
efert zu erhalten. Plutarch
thut der Haft des Cimon
:rwähnung, und Dio Chrysost.
p. 634 Mor. spricht nur von
Atimie. Da zu Milt. 7, 6 die
es Miltiades in Zweifel ge-
ist, so können wir schon
noch mehr aber wegen der
ɔrechenden und unsicheren
:hten der Haft des Cimon
Glauben beimessen.

2. *Habebat — Elpinicen.* Plut. (Cim. 4) erzählt, Cimon sei als Jüngling beschuldigt worden geschlechtlichen Umgang mit der Elpinice zu pflegen. Einige hätten berichtet, dieser Umgang sei kein heimlicher gewesen, sondern Cimon habe seine Schwester, weil sie aus Armuth nicht zu verheirathen gewesen, offen als Frau gehabt. Dies letztere berichtet auch Cyrill. g. Julian. VI. 187 E Spanh. und der falsche Andocides IV § 33, welcher die Heirath für gesetzwidrig erklärt und Cimon dafür mit Ostrakismus bestraft sein lässt. Plut. de ser. num. vind. 552 B, Athen. XIII. p. 589 E, Didymus b. Schol. d. Aristid. p. 515 Dind. berichten allgemeiner von gesetzwidrigem Umgang und Einige von ihnen ebenfalls, dass Cimon deshalb bestraft sei. Alle Genannten scheinen die Elpinice für Cimons Schwester sowohl von mütterlicher als väterlicher Seite gehalten zu haben. Möglich, dass die Nachricht des Nepos, sie sei nur von väterlicher Seite seine Schwester gewesen, zur Entschuldigung des Cimon ersonnen ist. Mit Recht erklärt aber wohl der Schol. d. Aristid. a. a. O. die ganze Sache für eine von den Comödiendichtern, besonders von Eupolis (Plut. Cim. 15) ausgegangene Verläumdung. Ephorus, Diodor, Seneca (s. zu § 3), Dio Chrysost. a. a. O. scheinen diese Erklärung unberücksichtigt gelassen zu haben. Ueber *soror germana* s. zu pr. 4.

non magis — ductus. Dass es bei den Athenern gestattet war eine Schwester, welche nur von demselben Vater war, zu heirathen (Hermann Griech. Staatsalterth. § 119, 3), konnte nicht berechtigen zu sagen,

3 Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere. Huic iugii cupidus Callias quidam, non tam generosus quam pe sus, qui magnas pecunias ex metallis fecerat, egit cum C ut eam sibi uxorem daret: id si impetrasset, se pro illo pec 4 soluturum. Is cum talem condicionem aspernaretur, Elpini gavit se passuram Miltiadis progeniem in vinclis publicis ir quoniam prohibere posset, seque Calliae nupturam, si ea 2 polliceretur, praestitisset. Tali modo custodia liberatus celeriter ad principatum pervenit. Habebat enim satis el tiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam cum iuris tum rei militaris, quod cum patre a puero in exercitibus versatus. Itaque hic et populum urbanum in sua tenuit po 2 et apud exercitum plurimum valuit auctoritate. Primum

Cimon habe dies *more ductus* gethan. Denn es scheint, dass solche Heirathen nicht sehr häufig gewesen sind. Nepos war mehr um die Anbringung [der bei ihm so häufigen, manchmal sogar den Gedanken beeinträchtigenden (s. auch Paus. 3, 1) Antithese und] des Wortspiels [s. zu Att. 3, 2] als um die Sache bemüht, wofür Plutarch, wenn sie wahr wäre, einen annehmlichern Grund beibringt.

3. *Callias quidam.* Alle welche des Callias in dieser Sache gedenken, berichten wie Nepos, dass es ein Mensch von niederer Herkunft, also nicht der war, in dessen Geschlecht das Amt des δαδοῦχος bei den Mysterien erbte. Im Uebrigen stimmen im Wesentlichen mit Nepos überein Plut. Cim. 4, welcher die Sache jedoch nur als Erzählung Einiger anführt, und Dio Chrysost. a. a. O. Dagegen berichten Ephorus b. Schol. d. Aristid. p. 515 Dind., Diod. exc. Vat. p. 42 Dind. X. 66 Bekk. und Sen. Contr. IX. 24, dass Cimon dadurch, dass er die Tochter eines Reichen geheirathet, welchen die beiden ersten nicht mit Namen, Seneca Callias nennt, die Strafe für seinen Vater gezahlt und sich ausgelöst habe.

4. *seque* u. s. w. S. zu Dat. 6, 4.

2. 1. [*Habebat* klingt vulgär statt *esse in aliquo* bei geistigen schaften (Madvig § 246 A Auch *timorem habere* hat Alc. 3, 5, jedoch im Zeugm dieses Vitruv. praef. 3. Ders 2 *curam habere;* Publil. S Wölffl. *Pudorem habere quodammodo est.* Sen. Contr. 6 *Vis tu pudorem habere.*]

satis eloquentiae: genüge redsamkeit, obwohl keine zeichnete. Denn nach seine genossen Stesimbrotus von b. Plut. Cim. 4 ging ihm Athenern sonst eigne Gesch keit und Geläufigkeit im (δεινότης καὶ στωμυλία) ab

Ius civile umfasst hier was im Attischen Staat als galt (das Particularrecht im satz zum natürlichen Recl *naturale* oder *gentium*), mon soll nicht als Rechtsge sondern als tüchtiger Staa bezeichnet werden: δεινὸς λητικά heisst er Theages 1

quod — versatus. Hierüb len andere Nachrichten.

Itaque — auctoritate. D gemachte Scheidung zwisch *pulus urbanus* und *exercit* räth Unkenntniss der Zeit nisse, da zu Cimons Zeit di gerschaft zugleich das Heer

2. *Primum* und hernach

ıpud flumen Strymona magnas copias Thracum fugavit, op-
Amphipolim constituit eoque x milia Atheniensium in co-
ı misit. Idem iterum apud Mycalen Cypriorum et Phoenicum 3
tarum navium classem devictam cepit eodemque die pari
a in terra usus est: namque hostium navibus captis statim
sse copias suas eduxit barbarorumque maximam vim uno
rsu prostravit. Qua victoria magna praeda potitus cum do- 4
reverteretur, quod iam nonnullae insulae propter acerbita-

n zu den Verben, da sowohl *t* als *devictam cepit* den all-
ıen Begriff des Sieges ent-
Uebrigens war Cimon schon Ol. 75, 4 = 477 zugleich mit es Feldherr beim Zuge des ias gegen Cypern und Byzanz. rist. 2, 2. Paus. 2, 1.

l flumen Strymona — fuga- ie Hauptsache war die Er- g der von den Persern be- Stadt Eion. Ol. 76, 1 = 476 VII. 107. Thuc. I. 98. Diod. . Plut. Cim. 7); die Besie- ler umwohnenden Thraker ı nur beiläufig (Plut. Cim. 7).

ılum Amphipolim — misit. le Versuch zur Gründung von ›olis wurde erst Ol. 78, 2 = ıd nicht unter Cimons Füh- macht, die 10,000 Colonisten elche aus Athenern und Bun- ›ssen bestanden, wurden auf Zuge ins innere Land von ıakern vernichtet (Thuc. I. od. XI. 70); die Gründung erst Ol. 85, 3 = 439 unter s Führung (Thuc. IV. 102).

›loniam 'in die (erst zu bil- Colonie'. Ebenso Cic. p. 3, 98 *in colonias Latinas ostri cives profecti sunt*, de 7, 54 *in alias domos tam- n colonias exeunt*, Livius 14 *qui vos urbe agrisque in colonias mittunt*, wie der Zusammenhang zeigt. *›miam* als Bezeichnung des s zu fassen empfiehlt der Sprachgebrauch nicht. S. H. S. I². 658.]

3. *apud Mycalen.* Nepos hat hier die Schlacht bei Mycale, welche Ol. 75, 2 = 479 an demselben Tage wie die bei Platää geschlagen ward (Her. IX. 101), fälschlich für die Schlacht am Fluss Eurymedon in Pamphylien (Ol. 77, 3 = 469) gesetzt und die Ereignisse in einer falschen Reihenfolge erzählt. Unmittelbar an die Eroberung Eions musste sich die von Scyros (§ 5) reihen, dann § 4 und erst darauf die Schlacht am Eurymedon folgen.

Cypriorum — cepit. Die Persische Flotte, welche nach Diod. XI. 60 ausser Cyprischen und Phönicischen auch Cilicische Schiffe enthielt, war nach Phanodemus 600, nach Ephorus 350 (Plut. Cim. 12), nach Diodor (XI. 60) 340 Schiffe stark: Thuc. (I. 100) erwähnt bloss Phönicische Schiffe und gibt die Stärke der Flotte nicht an. Nach ihm betrug die Zahl der vernichteten und eroberten Schiffe zusammen 200, die der eroberten allein nach Simonides (Diod. XI. 62. Aristid. II. 209 Dind.) und Andern (Lycurg. § 72. Diod. XI. 60. Plut. de glor. Athen. 349, D.) 100. Den Irrthum, dass 200 gefangen seien, theilt Plut. Cim. 12 mit Nepos; Diod. XI. 62 lässt sich selbst widersprechend 340, also auch wie Nepos die ganze Flotte gefangen sein.

4. *magna praeda potitus* wie Ag. 3, 5.

quod iam nonnullae — coëgit. Hiermit ist der Krieg gegen die Carystier auf der Insel Euböa (Ol. 76, 2 = 475) und die Unterwerfung

tem imperii defecerant, bene animatas confirmavit, alienatas ad officium redire coëgit. Scyrum, quam eo tempore Dolopes incolebant, quod contumacius se gesserant, vacuefecit, sessores veteres urbe insulaque eiecit, agros civibus divisit. Thasios opulentia fretos suo adventu fregit. His ex manubiis arx Athenarum, qua ad meridiem vergit, est ornata. Quibus rebus cum unus in civitate maxime floreret, incidit in eandem invidiam, quam pater suus ceterique Atheniensium principes. Nam testarum suffragiis, quod illi ὀστρακισμὸν vocant, x annorum exilio multatus est. Cuius facti celerius Athenienses quam ipsum paenituit. Nam cum ille animo forti invidiae ingratorum civium cessisset bellumque Lace-

von Naxos (Ol. 76, 4 = 473), und was sonst Thuc. I. 98. 99 u. Plut. Cim. 11 im Allgemeinen über den Abfall der Bundesgenossen berichten, gemeint.

5. *Scyrum* u. s. w. Ol. 76. 1 = 476. *quod contumacius se — gesserant.* Nach Plut. Cim. 8 waren die Doloper wegen Seeräuberei von den Amphictyonen zu einer Busse verurtheilt. Da sie diese nicht von Staatswegen zahlen, sondern die, welche die Räuberei vollführt hatten, zur Zahlung zwingen wollten, so riefen diese den Cimon herbei. *sessores.* 'Einwohner'. In dieser Bedeutung findet sich das Wort sonst nicht.

opulentia in Folge der Goldbergwerke auf der Insel und dem Thrakischen Festlande. Böckh Staatshaushaltung I. 423.

suo adventu fregit. Im Gegentheil leisteten sie drei Jahre Widerstand, Ol. 78, 2 = 467 — 78, 4 = 465. Thuc. I. 100. 101. *Suo adventu* wie Timol. 1, 1.

His ex manubiis bezieht sich auf alle vorher erwähnten Kriege.

est ornata. Vielmehr *munita.* Plut. Cim. 13 τῇ ἀκροπόλει τὸ νότιον τεῖχος κατεσκεύασεν (ὁ δῆμος) ἀπ' ἐκείνης εὐπορήσας τῆς στρατείας. Comp. Cim. c. Luc. 1.

3. 1. *incidit in eandem invidiam* u. s. w. Ol. 79, 2 = 463. Ursache der Verbannung des Cimon war sein Widerstand gegen die übergreifende Demokratie und der Verdacht zu grosser Vorliebe für die Lacedämonier. Diesen waren die Athener auf Cimons Rath und unter seiner Anführung gegen die abgefallenen Messenier Ol. 79, 1 = 464 zu Hülfe gezogen, von ihnen aus Verdacht einer Hinneigung zu den Messeniern entlassen und dadurch beleidigt. Plut. Cim. 15—17. Per. 9. Thuc. I. 102.

[*unus maxime floreret* wie Milt. 1, 1.

Ueber *quam* statt *in quam* s. zu Con. 5, 2.]

suus wie Milt. 1, 1.

quod, nämlich *testarum suffragiis x annorum exilio multari.* Ueber die Vernachlässigung der Attraction s. zu Paus. 3, 6. Die Bemerkung stände übrigens besser bei der ersten Erwähnung des Ostrakismus Them. 8, 1, wo man s.

2. *Cuius facti — cessisset.* Hierüber fehlen andere Nachrichten.

bellumque — indixissent. Eine Ankündigung des Kriegs fand nicht statt, sondern die Athener hatten gleich nach ihrer Rückkehr aus Messenien (s. zu 3, 1) die alte Bundesgenossenschaft mit den Lacedämoniern aufgegeben und mit den Bundesgenossen derselben Krieg geführt, bis es Ol. 80, 3 = 458, als die Athener die Lacedämonier an der Rückkehr von einem Zug nach Doris hindern wollten, zur Schlacht bei Tanagra und offenem Krieg mit den Lacedämoniern kam. Thuc. I.

onii Atheniensibus indixissent, confestim notae eius virtutis
erium consecutum est. Itaque post annum quintum, quam 3
lsus erat, in patriam revocatus est. Ille, quod hospitio Lace-
oniorum utebatur, satius existimans contendere Lacedaemo-
sua sponte est profectus pacemque inter duas potentissimas
tes conciliavit. Post, neque ita multo, Cyprum cum ducen- 4
avibus imperator missus, cum eius maiorem partem insulae
isset, in morbum implicitus in oppido Citio est mortuus.
Hunc Athenienses non solum in bello, sed etiam in pace diu 4
eraverunt. Fuit enim tanta liberalitate, cum compluribus

108. Ebenso unrichtig wie
ipricht Nepos Alc. 3, 1. Con.
Ag. 4, 1 von Ankündigung
Beginn des Kriegs *(bellum in-*
. Anders Thras. 1, 5, wo s.
Itaque — revocatus est. Ol.
=458. Hier ist Nepos dem
›omp gefolgt, aus dessen 10ten
der Philippischen Geschichte
hol. d. Aristid. S. 528 Dind.
n. 92 b. Müller) Folgendes
ren: *Οὐδέπω δὲ πέντε ἐτῶν*
ἠλωτότων πολέμου συμβάν-
τος Λακεδαιμονίους ὁ δῆμος
ἐμψατο τὸν Κίμωνα, νομί-
διὰ τὴν προξενίαν ταχίστην
τὸν εἰρήνην ποιήσασθαι. ὁ
αραγενόμενος τῇ πόλει τὸν
ον κατέλυσε.
d hospitio Lacedaemoniorum
tur, διὰ τὴν προξενίαν bei
›omp. Fast jeder griechische
hatte in den andern einen
r derselben zu seinem Pro-
, der seine Bürger, wenn sie
inkamen, gastlich aufnahm,
t und unterstützte. Hermann
1. Staatsalterth. § 116. Schö-
Griech. Alterth. II. 25.
us existimans — conciliavit,
konnte nicht auf eigne Hand
rieden vermitteln, und ob-
Theopomp den Abschluss des-
mit seiner Rückkehr ver-
und Plut. Cim. 17 u. Per.
nselben ausdrücklich gleich
seiner Rückkehr setzt, fand
ch erst Ol. 82, 2=451 statt,
I. 108—112.

4, Ol. 82, 3=449.

post, neque ita multo, näml. *post,* 'hernach und das nicht so lange'. S. zu Pel. 2, 4.

cum — divicisset. In Cypern geschah unter Cimon Nichts als die Belagerung von Citium. Thuc. I. 112. Von Eroberungen auf der Insel reden fälschlich auch Plut. Cim. 18 und Diod. XII. 3. 4.

in morbum implicitus. So auch Diod. XII. 4 und nach Plut. Cim. 19 die meisten Schriftsteller, nach einigen sollte er an einer Wunde gestorben sein. Thuc. I. 112 gibt die Ursache seines Todes nicht an.

[*Implicari in.* S. zu Paus. 4, 6.]

in oppido Citio. Vielmehr bei der Belagerung von Citium. Thuc. I. 112. Plut. Cim. 19. Schol. Aristid. S. 515 Dind. Nepos fand vielleicht in seiner Quelle *ἐν Κιτίῳ*, was *ad Citium* zu übersetzen war, oder die selbe berichtete fälschlich, wie Diod. XII. 3, dass Cimon die Stadt erobert habe. Vgl. zu Hann. 4, 1.

4. Den Inhalt dieses Cap. hat Nepos ebenfalls aus dem 10ten Buch von Theopomps Phil. Gesch. (b. Athen. XII. 533 A, Fragm. 94 b. Müller) übertragen: *Κίμων ὁ Ἀθηναῖος ἐν τοῖς ἀγροῖς καὶ τοῖς κήποις οὐδένα τοῦ καρποῦ καθίστα φύλακα, ὅπως οἱ βουλόμενοι τῶν πολιτῶν εἰσιόντες ὀπωρίζωνται καὶ λαμβάνωσιν, εἴ τινος δέοιντο τῶν ἐν τοῖς χωρίοις. Ἔπειτα τὴν οἰκίαν παρεῖχε κοινὴν ἅπασι καὶ δεῖπνον ἀεὶ εὐτελὲς παρασκευάζεσθαι*

locis praedia hortosque haberet, ut numquam in eis custod
posuerit fructus servandi gratia, ne quis impediretur, quo
2 eis rebus, quibus quisque vellet, frueretur. Semper eum p
qui cum nummis sunt secuti, ut, si quis opis eius indigeret
ret, quod statim daret, ne differendo videretur negare.
cum aliquem offensum fortuito videret minus bene vestitum
3 amiculum dedit. Cotidie sic cena ei coquebatur, ut, quo
catos vidisset in foro, omnis devocaret; quod facere nu
praetermittebat. Nulli fides eius, nulli opera, nulli res fa

πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ τοὺς ἀπόρους προσιόντας τῶν Ἀθηναίων εἰσιόντας δειπνεῖν. Ἐθεράπευε δὲ καὶ τοὺς καθ' ἑκάστην ἡμέραν αὐτοῦ τι δεομένους· καὶ λέγουσιν, ὡς περιήγετο μὲν ἀεὶ νεανίσκους δύ' ἢ τρεῖς ἔχοντας κέρματα τούτοις τε διδόναι προσέταττεν, ὁπότε τις προσέλθοι αὐτοῦ δεόμενος. Καί φασι μὲν αὐτὸν καὶ εἰς ταφὴν εἰσφέρειν. ποιεῖν δὲ καὶ τοῦτο πολλάκις, ὁπότε τῶν πολιτῶν τινα ἴδοι κακῶς ἠμφιεσμένον, κελεύειν αὐτῷ μεταμφιέννυσθαι τῶν νεανίσκων τινὰ τῶν συνακολουθούντων αὐτῷ. Ἐκ δὴ τούτων ἁπάντων ηὐδοκίμει καὶ πρῶτος ἦν τῶν πολιτῶν.

1. *ut numquam — frueretur.* Nach Plut. Cim. 10. Pericl. 9 und d. Schol. d. Aristid. S. 517 flgd. Dind. liess er die Umzäunungen fortnehmen. Diese Berichte scheinen übertrieben: den wahren Sachverhalt möchte Theophrast b. Cic. de off. II. 18, 64 geben: *Theophrastus scribit Cimonem Athenis etiam in suos curiales Laciadas hospitalem fuisse: ita enim instituisse et villicis imperavisse, ut omnia praeberentur, quicumque Laciades in villam suam devertisset.*

in eis, wie [Cic. nat. deor. I. 20, 54 *imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominum.* Sall. Iug. 61, 1 *in iis urbibus praesidia imponit.*] Liv. VIII. 23, 6 *coloniamque in Samnitium agro imposuerint.* XXXI. 18, 8. XXXVI. 12, 11.

[*eis rebus* ist eine schlagende Verbesserung Arnolds, N. J Phil. u. Paed. *CV*, 562 statt *eius rebus.*]

quisque, als wenn statt *impediretur, quo minus — tur* stände *ut omnibus licer* was dem Gedanken nach dass

2. *ne differendo videre gare* ist Zusatz des Nepos.

offensum fortuito 'den er traf'. Ueber *videret* s. zu A

suum amiculum dedit. Theopomp a. a. O. und Plut. vertauschten seine Begleit Kleidung mit dem Bedürfti

3. *ut quos invocatos — ret.* Theopomp und Plut. (Per. 9 reden nur von Arm pos übertreibt die Sache läc aber auch die andern Beric schränkt, wie es scheint, Aristoteles b. Plut. Cim. 1(dass Cimon nur für seine D nossen (*δημόται, curiales* ein Mahl bereit hielt. Laki ein ländlicher Demos, und d wurde natürlich nur von den Demosgenossen, welche in d kamen, angenommen. S. zi

[*facere — praetermitteb* construiert *praetermitto* in schen Zeitalter nur noch (c. II. 39, 3 *quaerere praet* während *intermitto* (ad Att. 2. de div. II. 1, 1 u. s. w.) un (Brut. 76, 266 u. a. Sall. Iu c. inf. üblichere Verbindun ren. Mehr bei Landgraf De C elocutione, Würzburg 1878,

Nulli fides u. s. w. Cic.

defuit; multos locupletavit; complures pauperes mortuos, qui, unde efferrentur, non reliquissent, suo sumptu extulit. Sic se 4
gerendo, minime est mirandum, si et vita eius fuit secura et mors acerba.

Lysander Lacedaemonius magnam reliquit sui famam magis VI
felicitate quam virtute partam. Atheniensis enim sexto et vicesimo 2
anno bellum gerentes confecisse apparet, neque, id qua ratione consecutus sit, latet. Non enim virtute sui exercitus, sed immodestia factum est adversariorum, qui, quod dicto audientes imperatoribus suis non erant, dispalati in agris relictis navibus, in hostium venerunt potestatem. Quo facto Athenienses se Lacedaemoniis dediderunt. Hac victoria Lysander elatus, cum antea semper fac- 3
tiosus audaxque fuisset, sic sibi indulsit, ut eius opera in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint. Nam cum hanc 4

VI. 13, 4 *studium, consilium, opera, gratia, fides mea nullo loco deerit tuis optimis fratribus.*

multos locupletavit. Davon steht Nichts bei Theopomp und Plutarch.

complures — extulit. Beiträge zur Beerdigung (denn nur von Beiträgen redet Theopomp), sowie zur Auslösung kriegsgefangener Mitbürger, Austattung armer Mädchen waren in Griechenland und besonders im demokratischen Athen nichts so Ausserordentliches wie bei uns. Vgl. Epam. 3, 5. Lysias XII. § 20. XIX. § 59. Demosth. XVIII. § 268.

4. *sic se gerendo* statt *cum sic se gereret* schrieb Nepos, da er anfangs beabsichtigte statt *vita* und *mores* Cimon zum Subject zu machen. S. zu Them. 8, 2. Ein auffälliger Wechsel in der Beziehung, welcher dem bei Nepos häufigen Wechsel des Subjects ohne besondere Bezeichnung analog ist. S. zu Them. 6, 4.

acerba, den Athenern.

Lysander.

1. 1. *magis felicitate quam virtute partam.* Dies ist ein ganz ungerechtes Urtheil. Die Thaten des Lysander Ol. 93, 2=407 hat Nepos ausgelassen.

sexto et vicesimo anno: vielmehr im 27sten, da der peloponnesische Krieg Ol. 87, 1=431 begann und die Entscheidungsschlacht bei Aegospotamoi Ol. 93, 4=405 vorfiel. Vor diesen Worten fügen die Hdss. *Peloponnesios* hinzu.

confecisse. näml. *eum* (Lysandrum). S. zu Milt. 2, 4.

neque fehlt in den Hdss. S. zu Them. 10, 4.

2. *Non enim virtute* u. s. w. Wohl aber durch seine Klugheit, indem er die Feinde durch viertägiges Zögern sicher machte. Die Athener verliessen die Schiffe und zerstreuten sich nicht aus Ungehorsam; sondern ihre Feldherrn liessen es geschehn, da sie keinen Angriff vermutheten. Xen. Hell. II. 1, 20 flgde. Vgl. zu Alc. 8.

sui. S. zu Milt. 1, 1.

immodestia, wie Alc. 8, 5.

dicto audiens hat Nepos noch Iph. 2, 1. Dat. 2, 3. Ag. 4, 2.

dispalari, auch Hann. 5, 2, ein ungewöhnliches Wort; von Aelteren wird es nur noch aus dem alte Ausdrücke liebenden Sisenna angeführt [Peter, Hist. r. rell. 282, 19. 296, 10].

Quo facto — dediderunt. Ol. 93, 4=404.

3. *victoria elatus* wie Paus. 1, 3.

causam Lacedaemonii dictitassent sibi esse belli, ut Atheni
impotentem dominationem refringerent, postquam apu
flumen Lysander classis hostium est potitus, nihil aliud
est, quam ut omnes civitates in sua teneret potestate, cu
5 Lacedaemoniorum causa facere simularet. Namque undi
Atheniensium rebus studuissent, eiectis decem delegerat
quaque civitate, quibus summum imperium potestatemque
rerum committeret. Horum in numerum nemo admitt
nisi qui aut eius hospitio contineretur aut se illius fore pr
2 fide confirmarat. Ita decemvirali potestate in omnibus
constituta ipsius nutu omnia gerebantur. Cuius de crudel
perfidia satis est unam rem exempli gratia proferre, ne de
2 plura enumerando defatigemus lectores. Victor ex Asia
verteretur Thasumque divertisset, quod ea civitas praeci
fuerat erga Athenienses, proinde ac si non iidem firmissin

4. *classis.* Den Gen. bei *potiri* ausser *rerum* hat Nepos noch Dion. 5, 5. Ag. 2, 1. Eum. 7, 1. Timol. 2, 1. [Ohne Zweifel auch Eum. 3, 4, wo s. Ungefähr ebenso oft setzt er den Abl.] Jene Construction ist selten bei Cicero (ad fam. I. 7, 5. de off. III. 32, 113), Cäsar (b. G. I. 3, 8) und Livius (XXV. 14, 5. 17, 6. XXXIV. 21, 5); häufiger bei Sallust (Cat. 47, 2 Iug. 25, 10. 74, 3. 75, 2), im bell. Afric. (18, 4. 50, 5. 61, 6. 74, 1) und Hispaniense (1, 1. 2, 2). Vgl. zu Dat. 1, 2.

5. *decem.* S. zu Att. 2, 6.

[*eiectis* s. zu Ag. 6, 3.]

numerum. Die Hdss. *numero*, ein Irrthum, welcher sich in Folge der Aussprache (das *m* am Schluss wurde kaum gehört) auch in die Inschriften eingeschlichen hat, wie in die tab. Heracl. (l. Iul. mun.) C. I. L. I n. 206, 106 *neve in senatum neve in decurionum conscriptorumve numero legito, sublegito, cooptato.*

[*Horum.* Sonst liebt es Nepos statt des Genetivs von Pronominen das Attribut bei *numerus* zu setzen. Vgl. Milt. 3, 2 *in hoc fuit tum numero*, Att. 1, 4. *quo in numero* mit Dat. 1, 1. Att. 12, 4.]

contineretur — confirmarat. Es wird im ersten Satz die Beschaffenheit, im andern einfach das angegeben. [S. zu Eum. 1 Att. 19, 3.]

2. 2. Die folgende Erzäh det sich ausser bei Nepos n bei Polyän Strateg. I. 45, 4

Victor — divertisset. 1 = 404 nach der Einnah Samos. Xen. Hell. II. 3, 7 Plut. Lys. 16.

quod ea civitas u. s. Thasier waren Ol. 78, 2 = Athen abgefallen und vo nach dreijährigem Widerst terworfen (s. zu Cim. 2, 5 zweiten Mal fielen sie ab 1 = 411 in Folge einer vo der (Alc. 5, 3) bewirkten chischen Umwälzung (Thuc. und wurden von Thrasybu 93, 1 = 408 unterworfen (X I. 4, 9); dann schlossen sie s der Schlacht bei Aegospota Lysander den Eteonikos na cien gesandt hatte, wieder cedämoniern an (Xen. Hell. Was also Nepos von ihre gegen Athen sagt, ist fals nicht die Thasier überhaup dern nur die Athen günstig g Demokraten wollte Lysan derben (Polyän Strat. I. 4

proinde ac si findet sic

se amici, qui constantes fuissent inimici, pervertere eam
vit. Vidit autem, nisi in eo occultasset voluntatem, futu- 3
Thasii dilaberentur consulerentque rebus suis . . . . . .
ii decemviralem illam potestatem ab illo constitutam sus- 3
. Quo dolore incensus iniit consilia reges Lacedaemoni-
llere. Sed sentiebat id se sine ope deorum facere non
quod Lacedaemonii omnia ad oracula referre consuerant.
Delphicum corrumpere est conatus. Cum id non potu- 2
odonam adortus est. Hinc quoque repulsus dixit se vota
se, quae Iovi Hammoni solveret, existimans se Afros fa-
rrupturum. Hac spe cum profectus esset in Africam, 3
eum antistites Iovis fefellerunt. Nam non solum cor-
on potuerunt, sed etiam legatos Lacedaemonem miserunt,
ndrum accusarent, quod sacerdotes fani corrumpere co-
set. Accusatus hoc crimine iudicumque absolutus senten- 4
homeniis missus subsidio occisus est a Thebanis apud

, nicht *perinde ac si.* S. 4 und zu Tac. Ann. IV. 20.

rebus suis ist eine Lücke, ach Polyän a. a. O. etwa üllen ist. *Itaque his in o Herculis fano fidem deem a se violatum iri. Qui metu in publico versast paucos dies maximam cit. Qua re Lacedaemozta, cum in ceteris civin minus atrocia per Lytiones gererentur, reges eius infensi suaserunt oniis, ut civitates domiysandri liberarent.*

i: die Lacedämonier.

iralem illam potestatem erunt. Die Beseitigung ίαι ist wahrscheinlich in = 403 nach Aufhebung chie in Athen (Thras. 3) zu welcher Zeit die dem feindliche Partei in Sparta Xen. Hell. III. 4, 2. Plut. Ages. 6).

lore. S. zu Att. 15, 2.

nsilia u. s. w. Die Umläne des Lys., welche it. V. 1 als wenig verzeichnet (*ἐν Λακεδαίμονί ἀνδρόν τινες ἐπιχειρῆσαι καταλῦσαι τὴν βασιλείαν*), hat Nepos mit Ausnahme des zu § 5 Bemerkten übereinstimmend mit Ephorus erzählt (Plut. Lys. 20 a. E. 24. 25. 30. Diod. XIV. 13). Die hier, § 2 u. 3, erzählten Begebenheiten müssten zwischen Ol. 94, 2 = 403 und Ol. 95, 3 = 398 fallen. S. zu § 4. Nach Plut. Ages. 8. 20 fasste aber Lys. jenen Plan erst Ol. 96, 1 = 396.

2. *corrumpere* kehrt noch dreimal in den nächsten Zeilen wieder. S. zu Dat. 5, 6.

id könnte an und für sich *Delphicum corrumpere* umfassen, wie Eum. 4, 4 *Craterum recreare;* wegen des folgenden Gegensatzes aber kann *id* bloss auf *Delphicum* gehn, und zu *non potuisset* muss *corrumpere* ergänzt werden.

Hinc u. s. w. Nach einer andern Nachricht bei Plut. Lys. 20 wäre Lysander gleich nach seiner Rückkehr aus Asien Ol. 94, 2 = 404 wegen der Anklagen des Pharnabazus (s. c. 4) nach dem Tempel des Hammon gereist, entweder um ein wirkliches Gelübde zu lösen, oder ein solches vorgebend, um den Gefahren in Sparta zu entgehn.

4. *Orchomeniis* u. s. w. Ol. 96, 2 = 395. Lys. ward nicht den Or-

5 Haliartum. Quam vere de eo foret iudicatum, oratio indi
quae post mortem in domo eius reperta est, in qua suade
daemoniis, ut regia potestate dissoluta ex omnibus dux d
ad bellum gerendum, sed sic scripta, ut deum videret
gruere sententiae, quam ille se habiturum pecunia fidens r
bitabat. Hanc ei scripsisse Cleon Halicarnassius dicitur.
4 Atque hoc loco non est praetereundum factum Pha
satrapis regii. Nam cum Lysander praefectus classis i

chomenern, sondern den Phocensern gegen die Thebaner zu Hülfe gesandt und bewog die Orchomenier zum Abfall von den letztern (Xen. Hell. III. 5, 6. 17). Seine Freisprechung von der Anklage der Hammonier muss aber, wenn die vorhergehende Erzählung gegründet ist, schon vor Ol. 95, 3 = 398 geschehn sein, wo er den Agesilaus bei der Bewerbung um die Königswürde unterstützte (Ag. 1, 5). Diesen begleitete er Ol. 96, 1 = 396 nach Asien, woher er Ol. 96, 2 = 395 zurückkehrte (Xen. Hell. III. 4, 2. 20).

5. *foret* für *esset*, wie Dion. 8, 2. Ep. 7, 5. Eum. 12, 1. Hann. 7, 3. Att. 9, 7 und öfter bei Sallust und Livius. *Quam vere de eo foret iudicatum* = dass ihn die Richter mit Unrecht freigesprochen hatten.

in domo eius, wie Alc. 3, 6. Ep. 10, 3. Att. 22, 1. Wenn *domus* das Gebäude [oder die Familie Them. 9, 2. Alc. 2, 1] bezeichnet, wird es wie jedes andere Wort behandelt; *domi*, *domum*, *domo*, 'daheim', 'heim', 'von daheim', bezeichnen ganz allgemein den Wohnort.

regia potestate dissoluta u. s. w Dass die Königswürde aufgehoben werden sollte, berichteten Einige nach Aristoteles in der zu § 1 angeführten Stelle; dass dann ein Feldherr gewählt werden sollte, findet sich nur bei Nepos. Dagegen sollten, anstatt dass die Königswürde in zwei Häusern erblich war (Ag. 1, 2), nach Ephorus die Könige aus allen Spartiaten, nach Andern aus allen Herakliden gewählt werden. Diod. XIV. 13. Plut. Lys. Ages. 8.

sic scripta, ut u. s. w. N
Lys. 25 hätte Lys. sich
vom Cleon eher ausarbeite
als er beschloss die Orakel
zu nehmen. [Die Hss. ha
scripta. Das *sic* hat Wölf
jiciert, während Fleckei
scripta ita vorschlug.]

Cleon von Halicarnass, ein bedeutender Rhetor sein muss, wird nur in di gelegenheit erwähnt. Plut. Ag. 20. Apophth. Lac. 21

4. Die folgende Begebe zählen ausser Nepos Plut. und Polyän Strat. VII. 18 fällt in Ol. 94, 1 = 404.

1. *Pharnabazi, satra* von Phrygien am Hellesp pos hat hier den Gen. *satr* Con. 2, 1 den Acc. *satrap* der dritten Declination; s Nom. Sing. *satrapes* Paus. 10, 3; Nom. Plur. *satra* 3, 1. Ag. 2, 2. Curtius hat Nom. *satrapes* VIII. 4, 21 21. X. 1, 22. 10, 1 (*satrapa* aut. III. 1, 43), Dat. *satrap* 16, Acc. *satrapen* VI. 4, 2 und wahrscheinlich *satra* 13, 27; im Plur. *satrapa* 2, 22, wie Plin. n. h. VI. *Satraps*, *satrapis*, Plur. *satrapibus* finden sich bei ten (Neue L. F. I². 337. Si carm. 2, 78).

Nam cum — fecisset. N
a. a. O. hatte Lys. im G
Pharnab. plündern lassen.

multa crudeliter avareque fecisset deque his rebus suspicaretur ad cives suos esse perlatum, petiit a Pharnabazo, ut ad ephoros sibi testimonium daret, quanta sanctitate bellum gessisset sociosque tractasset deque ea re accurate scriberet: magnam enim eius auctoritatem in ea re futuram. Huic ille liberaliter pollicetur: 2 librum grandem verbis multis conscripsit, in quibus summis eum fert laudibus. Quem cum legisset probassetque, dum signatur, alterum pari magnitudine tanta similitudine, ut discerni non posset, signatum subiecit, in quo accuratissime eius avaritiam perfidiamque accusarat. Hunc Lysander, domum cum redisset, post- 3 quam de suis rebus gestis apud maximum magistratum, quae voluerat, dixerat, testimonii loco librum a Pharnabazo datum tradidit. Hunc summoto Lysandro cum ephori cognossent, ipsi legendum dederunt. Ita ille imprudens ipse suus fuit accusator.

ALCIBIADES, Cliniae filius, Atheniensis. In hoc, quid natura VII efficere possit, videtur experta. Constat enim inter omnes, qui de eo memoriae prodiderunt, nihil illo fuisse excellentius vel in vitiis vel in virtutibus. Natus in amplissima civitate summo ge- 2 nere, omnium aetatis suae multo formosissimus, ad omnes res aptus consiliique plenus (namque imperator fuit summus et mari et terra; disertus, ut in primis dicendo valeret, quod tanta erat

wurf der *avaritia* wird ihm aber mit Unrecht gemacht: er für sich war sehr uneigennützig (Plut. Lys. 2. 16. 18. 30. Comp. c. Sull. 3).

deque — perlatum. Nach Plut. und Polyän a. d. aa. OO. wurde er, von Pharnab. in Sparta verklagt, durch eine Skytale zurückberufen.

deque — deque. S. zu Dat. 5, 6.

2. *fert.* Ebenso Eum. 3, 4. Att. 1, 3. 10, 6.

Zu *legisset probassetque* ist Lysander, zu *subiecit* Pharnabazus Subject. S. zu Them. 6, 4.

3. *maximum magistratum.* S. zu Them. 7, 4.

dixerat. Ebenso findet sich das Plusquamperfect in der Erzählung von einem einfachen Ereigniss nach *ut* Dion 9, 4. Sichere Beispiele dieser seltenen Ausdrucksweise sind Ter. Andr. I. 2, 6. Phorm. V. 8, 15. Cic. ad Att. II. 12, 4. [S. Excurs 1.]

librum — datum wiederholt das wegen der längeren Rede vergessene *hunc.* [Dieses wird aber, wahrscheinlich entstanden aus dem Anfang der folgenden Periode, zu streichen sein, wie Att. 12, 4 *quem.*]

ALCIBIADES.

1. 1. *possit.* Das Gewöhnliche wäre *posset.* S. Zumpt § 513, Madvig § 383. Wie hier, Dion 9, 5 und Cäsar b. G. VI. 35, 2 *Hic, quantum in bello fortuna possit et quantos afferat casus, cognosci potuit.*

2. *namque* [bezieht sich nur auf *ad omnes res aptus.*] S. zu Eum. 1, 1.

[*et mari et terra* sagt Nepos regelmässig (vgl. Liv. XXXVII. 29, 5, Petron 39 *et in mari et in terra*); nur Reg. 1, 3 *terra marique;* verneint unten 6, 2 *neque terra neque mari.*]

dicendo, das gesprochene Wort im Gegensatz zur Schrift und zum Inhalt.

commendatio oris atque orationis, ut nemo ei posset resi
3 dives; cum tempus posceret, laboriosus, patiens; liberalis,
didus non minus in vita quam victu; affabilis, blandus, temp
4 callidissime serviens, idem, simulac se remiserat neque cau
erat, quare animi laborem perferret, luxuriosus, dissolutu
dinosus, intemperans reperiebatur, ut omnes admirarer
uno homine tantam esse dissimilitudinem tamque diversan
2 ram; educatus est in domo Pericli (privignus enim eius fu
citur), eruditus a Socrate; socerum habuit Hipponicum, o
Graeca lingua loquentium ditissimum: ut, si ipse fingere
neque plura bona comminisci neque maiora posset co
2 quam vel natura vel fortuna tribueret. Ineunte adulescenti
tus est a multis amore Graecorum, in eis Socrate; de quo n

oris 'des Mundes' d. h. 'der Aussprache', *orationis* hier nur in Bezug auf ihre Aeusserlichkeiten 'des Vortrags'. Vgl. Att. 1, 3. Er lispelte etwas; was aber grade einen eigenen Reiz hatte (Plut. Alc. 1). Nach Theophrast (b. Plut. Alc. 10. praec. pol. 804 A. quomodo quis suos cet. 80 D) verlor er jedoch zuweilen momentan den Ausdruck.

3. [*dives* wird mit Freudenberg, J. J. f. Phil. u. Päd. 1875 I. 492 nach den Paduaner Excerpten Roth p. 194 hinter *formosissimus* umzustellen sein. Dann beginnt Nepos mit drei äussern Vorzügen des Alc., geht darauf zu seinen glänzenden geistigen Eigenschaften über, denen er seine Fehler entgegenstellt, und schliesst mit seiner nahen Beziehung zu drei hervorragenden Zeitgenossen.]

posceret. Der Conjunctiv von einer wiederholten Handlung, wie c. 3, 5. Cim. 4, 2. Ep. 3, 3. 5. Ag. 7, 1. Timol. 4, 2. 3. Att. 15, 2. S. Madv. § 359.

victus das physische Leben (Wohnung, Kleidung, Nahrung u. s. w.), *vita* sonst das Leben im Allgemeinen in Verbindung mit *victus*, welche besonders bei Cicero sehr häufig ist, das Leben ausser dem physischen, das Betragen. Ueber die nach *quam* fehlende Präposition s. zu Con. 5, 2.

2. 1. *in domo.* S. zu Lys. 3, 5.

privignus u. s. w. Dies is Ebenso wenig scheint es ri sein, wenn Alc. von Diod. (Schwestersohn (*ἀδελφιδοῦς*) ricles und von demselben, V III. 1, ext. 1. Gell. XV. 17 Oheim des Alc. genannt wir da der gleichzeitige Plato dere häufig der Vormundsc Pericles, aber nie einer so na wandtschaft gedenken. Si nur, dass des Alc. Mutter che des Pericles Mutterbrud ter war.

ut, si ipse fingere vellet Dieser Satz, zu welchem Al Subject ist, bezieht sich a seit c. 1, 2 Gesagte. Di ertheilte die im 1ten Cap. zählten Güter, das Geschic diesem eben erwähnten. werden Dion 1, 2 die Reich welche Dion von seinem Vat als ein von der Natur verl Gut von seinem eigenen E geschieden. Die Gegenübers von *natura* und *fortuna* a Cic. p. Sest. 21, 47. Lael. 2

tribueret, weil dies als G des Alcibiades gefasst ist od es zu einem conjunctivische gehört.

2. *Socrate.* Ueber die sung der Präposition zu Co

de quo = *de qua re*, wie 2, 3. Iph. 1, 4.

Plato in symposio. Namque eum induxit commemo-
pernoctasse cum Socrate neque aliter ab eo surrexisse,
)arente debuerit. Posteaquam robustior est factus, non 3
tos amavit; in quorum amore, quoad licitum est otioso,
:ate iocoseque fecit, quae referremus, nisi maiora po-
'emus.

Peloponnesio huius consilio atque auctoritate Atheni- 3
m Syracusanis indixerunt; ad quod gerendum ipse dux
:t, duo praeterea collegae dati, Nicia et Lamachus. Id 2
aretur, priusquam classis exiret, accidit, ut una nocte
'mae, qui in oppido erant Athenis, deicerentur praeter
ante ianuam erat Andocidi. Itaque ille postea Mercu-
idis vocitatus est. Hoc cum appareret non sine magna 3
consensione esse factum, quae non ad privatam, sed
em pertineret, magnus multitudini timor est iniectus,
entina vis in civitate exsisteret, quae libertatem oppri-
ıli. Hoc maxime convenire in Alcibiadem videbatur, 4
tentior et maior quam privatus existimabatur. Multos
ılitate devinxerat, plures etiam opera forensi suos red-
ua re fiebat, ut omnium oculos, quotiescumque in 5
prodisset, ad se converteret neque ei par quisquam in

ıp. 219 C *οὐδὲν περιτ-*
αδεδαρθηκὼς ἀνέστην
τους ἢ εἰ μετὰ πατρὸς
ἀδελφοῦ πρεσβυτέρου.
ı *est* ist Perfect, wie
sset licitum Plusquam-
:ero gebraucht die pas-
ı von *licet* nur in sei-
Reden. S. Hellmuth in
. phil. Erlang. I 119 f.]
aberemus. Ebenso sa-
ās. b. c. I. 8, 3. Liv.
Cicero hat dafür de
:2 *potiora ducere.* S.
]
91, 2 = 415.
ixerunt s. zu Cim. 3, 2.
ie lateinische Endung
echische *ας*, wie Ham.
12, 3. Neue F. I². 35 ff.
Hermae u. s. w. So
I. § 62. Philochorus
ristoph. Lysistr. 1094.
VI. 27 wurden nur die
πλεῖστοι) beschädigt
ıt. Alc. 21 ausser dem

des Andocides noch einige wenige verschont. — *deicerentur.* Vielmehr wurden sie verstümmelt (*περιεκόπησαν*). Thuc. VI. 27.

Andocidi. Der gewöhnliche Genetiv steht gleich darauf.

Itaque — vocitatus est, nicht bloss, weil dieser vor der Thür des Andocides befindliche verschont war, sondern weil aus diesem Grunde Andocides der Theilnahme am Verbrechen sehr verdächtig wurde, eine Hauptrolle in dem Process spielte und in Folge dessen der Hermes durch und mit ihm zu einer besondern Berühmtheit gelangte. Er war, wie die Inschrift zeigte, von der Aegeischen Phyle gesetzt. Andoc. I. § 62. Aeschin. I. § 125. Plut. Alc. 21.

3. *sed publicam.* S. zu Con. 5, 2.

4. *opera forensi,* Unterstützung in Volksversammlungen und vor Gericht vermittelst Beredsamkeit, Einfluss und Anhang (Hetärie).

5. *prodisset.* S. zu 1, 3.

civitate poneretur. Itaque non solum spem in eo habeba
mam, sed etiam timorem, quod et obesse plurimum et p
6 poterat. Aspergebatur etiam infamia, quod in domo su
mysteria dicebatur; quod nefas erat more Atheniensium
non ad religionem, sed ad coniurationem pertinere existi
4 Hoc crimine in contione ab inimicis compellabatur. Sed
tempus ad bellum proficiscendi. Id ille intuens neque i
civium suorum consuetudinem postulabat, si quid de se ag
potius de praesente quaestio haberetur, quam absens
2 crimine accusaretur. Inimici vero eius quiescendum in p
quia noceri non posse intellegebant, et illud tempus exspe
decreverunt, quo exisset, ut absentem aggrederentur; itaq
3 runt. Nam postquam in Siciliam eum pervenisse cred
absentem, quod sacra violasset, reum fecerunt. Qua de
ei nuntius a magistratu in Siciliam missus esset, ut do
causam dicendam rediret, essetque in magna spe provinc
administrandae, non parere noluit et in trierem, quae ad
4 deportandum missa, ascendit. Hac Thurios in Italiam p
multa secum reputans de immoderata civium suorum
crudelitateque erga nobiles, utilissimum ratus impendente
re tempestatem clam se ab custodibus subduxit et inde

in eo 'in Betreff seiner', lässt sich nach Analogie von *spem ponere in aliquo* erklären. Auffälliger sind Eum. 13, 2 *In quo quanta omnium fuerit opinio* und Phoc. 4, 4 *In hoc tantum fuit odium multitudinis.*

6. *in domo sua.* S. zu Lys. 3, 5. So stand nach Plut. Alc. 22 in der während des Alc. Abwesenheit (c. 4, 3) eingereichten Klagacte. Bei Thuc. VI. 28 heisst es allgemein, es sollte in Häusern (*ἐν οἰκίαις*) geschehn sein, welche nach Andoc. I. § 12. 16. 17 die des Polytion (vgl. Isocr. XVI. § 6. Plut. Sympos. 621 C. Pausan. I. 2, 4), Charmides und Pherecles waren.

4. 1. *Hoc crimine* kann sprachlich nur auf das zuletzt Erwähnte, die Nachäffung der Mysterien gehn. Allerdings beschuldigten seine Feinde ihn auch der Verstümmlung der Hermen; aber eine Anzeige gegen ihn erging nur wegen der Mysterien, und nur wegen die
er angeklagt und verurthe
VI. 28. 53. 61. Plat. Alc
Andoc. I. § 11—17.

Id ille intuens wie D
Chabr. 2, 3.

2. [*in praesenti* auch
Cic. ad fam. II. 10, 4. Liv
35, 11. Justin XIV. 1, 1
3. *a magistratu.* S. zu T
in trierem — ascend
mehr fuhr er auf seine
Schiff. Thuc. VI. 61. Ueb
dere s. zu Them. 8, 6. *Tri*
des gewöhnlichen *trirer*
sich auch b. Afr. 44, 2 [u
schriften: b. Wilmanns 15
4. *erga* im feindlichen S
Dat. 10, 3. Ham. 4, 3. H
10, 1, bei Plautus und Te
keinem Zeitgenossen des
[*clam se — subduxit.*
Pleonasmus bei Ter. Eu
25. b. Afr. 93, 1. Plaut.
clam se subterducat. S.

dein Thebas venit. Postquam autem se capitis damnatum 5
ublicatis audivit et, id quod usu venerat, Eumolpidas
tes a populo coactos, ut se devoverent, eiusque devotionis,
tatior esset memoria, exemplum in pila lapidea incisum
situm in publico, Lacedaemonem demigravit. Ibi, ut ipse 6
are consuerat, non adversus patriam, sed inimicos suos
gessit, quod eidem hostes essent civitati: nam cum intel-
t se plurimum prodesse posse rei publicae, ex ea eiecisse
irae suae quam utilitati communi paruisse. Itaque huius 7
Lacedaemonii cum Perse rege amicitiam fecerunt, dein
m in Attica munierunt praesidioque ibi perpetuo posito
ione Athenas tenuerunt; eiusdem opera Ioniam a societate

esacrare und zu Hann.

e und seine Composita *de-*
terducere verbinden sich
mgangssprache mit *se* zur
ibung von *ire, abire* u.
. die reiche Beispielssamm-
ı Lorenz zu Plaut. Pseud.
für *se deducere* Cic. ad
32, 1 und b. Hispan. 18, 5
ügt werden mag.]

m Elidem, dein Thebas
r kam nicht nach der Stadt
s auch Justin V. 1, 2 er-
'lidem profectus est. Inde
laemona se contulit), son-
:h Cyllene im Lande Elis
uf später nach Lacedämon.
. 88. Nach Isocr. XVI. § 9
Alc. 23 wäre er von Thurii
ços und von da nach La-
gekommen. Dass er nach
çegangen sei, berichtet sonst
; vielleicht hat Nepos dies
lben Quelle wie das c. 11, 3
te.

nis publicatis bezeichnet
gleitenden, gleichzeitigen
, wie Ablativi absoluti mit
ticip Perfect sonst erst seit
'orkommen, während das
Perfect eines Deponens
lbdeponens vom Gleichzei-
wie Nepos — ausser dem
vöhnlichen *ratus* oben § 4.
4. Hann. 7, 6. [Att. 2, 2. und
tus Timoth. 3, 3.] — Att. 4, 3 *moratus* hat, sich auch bei Cicero und Cäsar findet. Zumpt. § 641. Madvig 431 b u. Anm. 2. [Wie *bonis publicatis* drücken Att. 6, 2: *conservatis legibus*, und *dispalatus* Hann. 5, 2 die Gleichzeitigkeit aus. Keime zu diesem Gebrauch finden sich jedoch schon vor Livius, z. B. Cäsar b. g. IV. 10 *Rhenus in plures defluit partes, multis ingentibusque insulis effectis.*]

5. *in pila lapidea.* 6, 5 werden mehrere *pilae* erwähnt. Diodor XIII. 69 sagt τὰς στήλας κατεπόντισαν, ἐν αἷς ἡ καταδίκη καὶ τἆλλα τὰ κατ' ἐκείνου κυρωθέντα. Bei Isocrates XVI. § 9 heisst es στηλίτην ἀναγράψειν.

6. [*ut ipse praedicare consuerat.* Dies sagt Alc. auch Thuc. VI. 92.

prodesse posse lautet schlecht. S. zu Dion 2, 4.]

sed inimicos. S. zu Con. 5, 2.

[*eiecisse.* S. zu Milt. 2, 4.]

7. Zuerst (Ol. 91, 2=415) sandten die Lacedämonier den Syracusanern Hülfe (Thuc. VI. 93), dann (Ol. 91, 3=413) fielen sie in Attika ein und befestigten Decelea (Thuc. VII. 19); darauf (Ol. 91, 4 = 412) sandten sie den Alcibiades nach Ionien (Thuc. VIII. 12) und schlossen das Bündniss mit dem König von Persien (Thuc. VIII. 17).

Perse rege. S. zu Them. 8, 2.

[*in obsidione tenuerunt.* Cäs. b.

averterunt Atheniensium: quo facto multo superiores b
5 coeperunt. Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi s
quam timore ab eo alienati. Nam cum acerrimi viri pra
prudentiam in omnibus rebus cognoscerent, pertimuer
caritate patriae ductus aliquando ab ipsis descisceret et
in gratiam rediret. Itaque tempus eius interficiundi
2 instituerunt. Id Alcibiades diutius celari non potuit. Erat
sagacitate, ut decipi non posset, praesertim cum animu
disset ad cavendum. Itaque ad Tissaphernem, praefect
3 Darii, se contulit. Cuius cum in intimam amicitiam pe
et Atheniensium male gestis in Sicilia rebus opes senesc
tra Lacedaemoniorum crescere videret, initio cum Pisand
tore, qui apud Samum exercitum habebat, per internunti
quitur et de reditu suo facit mentionem. Erat enim eod
Alcibiades, sensu, populi potentiae non amicus et op
4 fautor. Ab hoc destitutus primum per Thrasybulum, Ly
ab exercitu recipitur praetorque fit apud Samum; post su
Theramene populi scito restituitur parique absens impe
5 ficitur simul cum Thrasybulo et Theramene. Horum in

c. III. 31, 3 sagt *in obsidione habuerant.*]

5. 2. *Itaque ad Tissaphernem* u. s. w. Ol. 92, 1=412 im Winter. — *Darius* Nothus, welcher 424—405 regierte.

3. *male — rebus.* Dies war schon Ol. 91, 4=413 geschehn, also früher als Alc. nach Ionien kam.

initio cum Pisandro praetore u. s. w. Dass Pisander Feldherr war, berichtet sonst Niemand. Er war eins der Häupter der oligarchischen Faction im Heere, und Alcibiades wandte sich an seine Partei, weil der damalige Führer des Volks Androcles sein Feind war (Thuc. VIII. 68), nicht weil er, wie Nepos sagt, für die Oligarchie war (Thuc. VIII. 48).

4. *Ab hoc destitutus*, nachdem er ihn vorher im Stich gelassen hatte. Denn er hatte versprochen Tissaphernes und den König von Persien den Athenern zum Freund zu machen (Thuc. VIII. 47. 48); als aber Pisander an der Spitze einer Gesandtschaft zum Tissaphernes kam, machte Alcibiades, welcher sein Versprechen nicl konnte, in des Tissaphern solche Bedingungen, das unmöglich darauf eingeh (Thuc. VIII. 56).

primum. Ol. 92, 2=41 In demselben Jahr (Thuc. Xenophon Hell. I. 4, 10 Ol. 92, 4=408 uneigentl Verbannten (*φεύγοντα*), dahin noch nicht wieder gewesen war. Dass Alc terstützung des Theramen berufen sei, sagt auch 38. 42, den Antrag stell (Plut. Alc. 33). Theram schon Feldherr (Thuc. ebenso Thrasybulus und A welche vom Heer in S wählt waren, ausser ih noch mehrere, von denen lus der bedeutendste w VIII. 76. 82).

suffragante Theramene 1, 5. — *populi scito.* S. z

simul 'zusammen', 'in wie § 6. Dion 8, 1. Iph. 3, 3. Hann. 6, 4. 13, 3. Cic. p.

tanta commutatio rerum facta est, ut Lacedaemonii, qui paulo ante victores viguerant, perterriti pacem peterent. Victi enim erant quinque proeliis terrestribus, tribus navalibus; in quibus ducentas naves triremes amiserant, quae captae in hostium venerant potestatem. Alcibiades simul cum collegis receperat Ioniam, 6 Hellespontum, multas praeterea urbes Graecas, quae in ora sitae sunt Thraciae, quarum expugnarant complures, in his Byzantium, neque minus multas consilio ad amicitiam adiunxerant, quod in captos clementia fuerant usi. Ita praeda onusti locupletato exer- 7 citu maximis rebus gestis Athenas venerunt. His cum obviam 6 universa civitas in Piraeum descendisset, tanta fuit omnium exspectatio visendi Alcibiadis, ut ad eius triremem vulgus conflueret, proinde ac si solus advenisset. Sic enim populo erat persuasum, 2 et adversas superiores et praesentes secundas res accidisse eius opera. Itaque et Siciliae amissum et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuebant, quod talem virum e civitate expulissent.

33 [11, 23] *nisi aliquoties ex ipsis accusatoribus vobiscum simul, iudices, audissem*, de domo 30, 79 *hodieque Volaterrani fruuntur nobiscum simul hac civitate*, ad Att. V. 10, 5 *propter vicinitatem totos dies simul eramus invicem.*

5. *Lacedaemonii — pacem peterent.* Ol. 92, 2=410. So auch Philochorus b. Schol. zu Eur. Orest. 371. 772. Diod. XIII. 52. Aristid. I. 265 Dind. Justin V. 4, 4. Xenophon erwähnt die Sache nicht.

quinque proeliis terrestribus, tribus navalibus. Die letztern waren bei Kynossema (Thuc. VIII. 104), Abydos (Xen. Hellen. I. 1, 4), Kyzikos (Xen. Hell. I. 2, 16) alle Ol. 92, 2=411; die erstern bei Kyzikos zugleich mit der Seeschlacht, Ol. $92^2/_3$ = 410 bei Pygela (Xen. Hell. I. 2, 2), bei Abydos (Xen. Hell. I. 2, 16), bei Nisäa (Diod. XIII. 65), Ol. 92, 3=409 bei Chalcedon (Xen. Hell. I. 3, 5), also nicht alle vor der Bitte der Lacedämonier um Frieden (*victi erant*).

in quibus ducentas naves triremes u. s. w. So auch Diod. XIII. 68. Justin V. 4, 8. Athen. XII. 535 C. Nach Plut. Alc. 32 betrugen die genommenen und zerstörten Schiffe zusammen soviel.

6. *Ioniam*, nur zum sehr geringen Theil; — *Hellespontum*, ausser Abydos. Diod. XIII. 68.

Thraciae. Die Hdss. *Asiae.* Aber in Asien hatten die Athener keine Städte ausser Ionien und dem Hellespont gewonnen, und Byzanz lag in Thracien, wo auch viele Städte von Alcibiades und Thrasybulus unterworfen wurden.

ad amicitiam adiungere wird gesagt wie *se applicare ad amicitiam, familiaritatem, societatem* (Arist. 2, 3) *alicuius*, obwohl die Freundschaft erst durch den Anschluss entsteht. Cic. ad fam. XIII. 11, 3 *Bonos viros ad tuam necessitudinem adiunxeris;* 29, 8 *Capitonem ad tuam necessitudinem adiunxeris.* Q. Cic. pet. cons. 7, 25 *quoscumque velis, adiungere ad amicitiam.*

7. Ol. 92, 4=408 zu Anfangs des Sommers.

locupletato exercitu wie Ag. 3, 2.

6. 1. *universa civitas* wie Att. 4, 5.

2. *amissus* kommt nur dies eine Mal vor; was mit mehreren solcher Verbalsubstantive der Fall ist.

[*culpae suae tribuebant.* Vgl.

Neque id sine causa arbitrari videbantur. Neque postquan citui praeesse coeperat, neque terra neque mari hostes par
3 potuerant. Hic ut e navi egressus est, quamquam Theram Thrasybulus eisdem rebus praefuerant simulque venerant raeum, tamen unum omnes illum prosequebantur, et, i numquam antea usu venerat nisi Olympiae victoribus, laureis taeniisque vulgo donabatur. Ille lacrumans talem volentiam civium suorum accipiebat, reminisci pristini te
4 acerbitatem. Postquam astu venit, contione advocata si fecit, ut nemo tam ferus fuerit, quin eius casu illacruma micumque iis se ostenderit, quorum opera patria pulsus proinde ac si alius populus, non ille ipse, qui tum fleba
5 sacrilegii damnasset. Restituta ergo huic sunt publice bo demque illi Eumolpidae sacerdotes rursus resacrare sunt qui eum devoverant, pilaeque illae, in quibus devotio fuera ta, in mare praecipitatae.

Cäsar b. c. III. 73, 4 *Quod esset acceptum detrimenti, cuiusvis potius quam suae culpae debere tribui.*]

[*coeperat.* Da die im Hauptsatz berichtete Thatsache im Plusquamperfect steht, musste, was vor derselben stattgefunden, erst recht ins Plusquamperf. gesetzt werden, auch nach *postquam.* Ebenso Sall. Cat. 24, 3. Jug. 108, 1. S. zu Lys. 4, 3.]

3. *coronis laureis taeniisque.* Die Hdss. *coronis aureis aeneisque.* Aber Kränze von Erz kommen nicht vor, und goldne konnte Alcibiades nicht in Masse (*vulgo*) erhalten. Nach Plut. Alc. 32. 33 wurde er beim Aussteigen vom Volk mit Kränzen, d. h. von Laub (*ἀπαντῶντες οἱ ἄνθρωποι ἐστεφάνουν*), in der Volksversammlung mit goldenen Kränzen (*στεφάνοις ἐστεφανώθη χρυσοῖς*, jedenfalls nicht vielen) beschenkt. Dass das Volk die Sieger zu Olympia und in andern Spielen bei ihrer Rückkehr in die Heimath mit Laubkränzen und Taenien beschenkte, und dass diese Ehren eines Olympioniken schon früher siegreichen Feldherrn zu Theil wurden (unrichtig sagt Nepos *id quod numquam antea usu venerat*) zeigt, was von Perikles nach de werfung von Samos Plut. P zählt: *αἱ γυναῖκες στεφάνοις καὶ ταινίαις ὥσπερ ἀθλητ φόρον*, und was Ol. 89, 1 = Brasidas in Skione in Thra schah nach Thuc. IV. 121 *τ σίδαν τὰ τ' ἄλλα καλῶς το καὶ δημοσίᾳ μὲν χρυσῷ νῳ ἀνέδησαν ὡς ἐλευθεροῖ Ἑλλάδα, ἰδίᾳ δὲ ἐταινίου προσήρχοντο ὥσπερ ἀθλη*

reminisci. Den sogen. hist Infinitiv hat Nepos nur a Stelle [wenn nicht mit n Hdss. nach Analogie von *reminiscens* zu lesen ist].

4. [*astu venit.* So üb übereinstimmend mit Them. *cessit astu* und mehrfach be vulgären Gebrauch des blo cusativs auch von Appellat Hss. S. Dräger H. S. I². 395. in d. Acta sem. phil. Erlang

casu statt *casui*, wie ob 6, 3 *usu* und Cato 2, 2 *sena*

5. [*rursus resacrare.* S. z Eine Fülle von Beispiele dem Umgangston eignen mus, *rursus* mit einem das mit *re* componiert ist,

ec Alcibiadi laetitia non nimis fuit diuturna. Nam cum 7
s essent honores decreti totaque res publica domi bellique
ut unius arbitrio gereretur, et ipse postulasset, ut duo sibi
darentur, Thrasybulus et Adimantus, neque id negatum
asse in Asiam profectus, quod apud Cymen minus ex sen-
ɛm gesserat, in invidiam recidit. Nihil enim eum non effi-
sse ducebant. Ex quo fiebat, ut omnia minus prospere 2
ılpae tribuerent, cum aut eum neglegenter aut malitiose
loquerentur; sicut tum accidit. Nam corruptum a rege
Cymen noluisse arguebant. Itaque huic maxime putamus 3

gibt Köhler a. a. O. 447
o Rosc. A. 14, 41, bell. Afr.
Livius, Vitruv, Apuleius.]
domi nur factisch, indem
iegenden Einfluss hatte.
ybulus et Adimantus. So
)d. XIII. 69. Aber nicht
ılus, sondern Aristocrates
it Adimantus zum Strate-
as Landheer gewählt (Xen.
, 21). Der Irrthum scheint
ıtstanden, dass Thrasybu-
vor des Alcibiades Rück-
diesem und Conon wieder
lherrn ernannt war (Xen.
, 10) und jetzt ein unter-
ɛs Commando hatte (Xen.
11).
ıpud Cymen u. s. w. In
Weise, ohne Cyme zu
ɛrzählt Justin V. 5, 2 die
ıung zu des Alcib. Abset-
e Sache verhielt sich aber
ibiades begab sich nach
indem er den Befehl über
bei Notium seinem Steuer-
tiochus übergab, mit dem
kein Treffen mit dem in
liegenden Lysander anzu-
.en. Hell. I. 5, 11. Plut. Lys.
ı die Bewohner des Phocäa
rten und Athen verbünde-
ɛ erhob er falsche Klagen
derte ihr Land, wobei sie
Schlappe beibrachten (Diod.
. Unterdess hatte Antio-
ler seinen Befehl den Ly-
ur Schlacht gereizt und
ihm geschlagen (Xen. Hell.
I. 5, 12). Beide Vorfälle, besonders aber den letztern, benutzten die Feinde des Alcibiades, seine Absetzung durchzusetzen. Plut. Alc. 35 lässt, seiner eignen Nachricht im Lys. 6 widersprechend, den Alcibiades nach Carien gehn, diese Fahrt mit einer frühern (Xen. Hell. I. 4, 8) verwechselnd. Diodor, welcher ausser Nepos allein der Angelegenheit mit Cyme erwähnt, setzt sie fälschlich nach des Alcib. Rückkehr nach der Schlacht (die nach ihm stattfand, während Alcibiades nach Clazomenä gegangen war): nach der Schlacht aber blieb die Flotte und Alcibiades bei Samos (Xen. Hell. I. 5, 15).

2. *Ex quo fiebat* wie Chabr. 1, 3. Att. 20, 3.

aut eum. Das tonlose *eum*, welches nicht zu den Gegensätzen gehört, also entweder vor oder nach denselben stehn sollte, ist in den erstern derselben eingeschoben. Ebenso Cic. Verr. I. 30, 77 *iam, iam, Dolabella, neque me tui neque tuorum liberum misereri potest.* Vgl. zu Ag. 6, 2. Hann. 7, 5.

corruptum a rege. Bestechung von den Feinden lässt ihm auch Justin V. 5, 5 vorwerfen. Es wurden alle denkbaren Beschuldigungen erhoben (Xen. Hell. I. 5, 16. Diod. XIII. 73. Plut. Alc. 36). Davon aber, dass er Cyme hätte einnehmen sollen, konnte nicht die Rede sein. S. zu § 1.

3. *opinionem ingenii atque vir-*

malo fuisse nimiam opinionem ingenii atque virtutis. T
enim non minus quam diligebatur, ne secunda fortuna m
opibus elatus tyrannidem concupisceret. Quibus rebu
est, ut absenti magistratum abrogarent et alium in ei
4 substituerent. Id ille ut audivit, domum reverti noluit e
tyen contulit ibique tria castella communiit, Ornos, B
Neontichos, manuque collecta primus Graecae civitatis in'
introiit, gloriosius existimans barbarum praeda locuplet
5 Graiorum. Qua ex re creverat cum fama tum opibus ma

tutis, passiv, 'die Meinung (Anderer) von seinem Geist und seiner Tüchtigkeit'. So oft Cic. de rep. II. 10, 17. de off. II. 9, 32. Cäs. b. g. II. 35, 1. IV. 16, 7. V. 54, 5. VII. 59, 5. Hirt. VIII. 8, 2. Liv. XXVIII. 40, 6. XLV. 38, 6. Sen. Contr. II. pr. 1. IX. 24, 11. 25, 15.

ne kann nicht von *timebatur* abhängen, da dieses absolut steht, sondern es bezieht sich auf ein gedachtes *cum vererentur*, wie wir sagen 'dass nicht etwa'. Ebenso Cic. Verr. I. 17, 46 *Verbum tamen facere non audebant, ne forte ea res ad Dolabellam ipsum pertineret.* Tac. H. II. 23 *diffisus paucitati cohortium, ne longius obsidium et vim Germanici exercitus tolerarent.* III. 26 *Munire castra, id quoque propinquis hostibus formidolosum, ne dispersos et opus molientes subita eruptione turbarent.* Suet. Ner. 47 *sed deterritum putant* (von seinem Vorhaben), *ne prius, quam in forum perveniret, discerperetur.* Hierher gehören auch folgende Stellen; Plaut. Aul. prol. 39 *Credo aurum inspicere vult, ne surreptum siet.* Capt. I. 2, 18 *Visam, ne nocte hac quipiam turbaverint.* Pers. I. 2, 25 *visam hesternas reliquias — Opertaen fuerint, ne quis obreptaverit.* Varro de r. r. II. 9, 16 *cum circumspiceret Atticus, ne quid praeterisset.* Auch in unabhängiger Rede, wie in Befehlen und Wünschen: Cic. de fin. V. 3, 8 *Sed ne, dum huic obsequor, vobis molestus sim.* Verr. IV. 7, 15. *eius legati ceps est Heius: ne forte blicis mandatis serviat, iniuriis reticeat.*

alium Nepos meint C chen Justin V. 5, 4 eb nau allein erwähnt. Es ernannt, von denen Con deutendste war (Xen. Hel Die Zeit Ol. 93, 2=407.

4. *ibique*, in der G Pactye, ähnlich dem zu Bemerkten. Ein Castell hatte er schon früher g von Xenophon (Hell. I. 1, 25) angibt, dass es na gospotamoi lag, nach Pl bei Bisanthe. Dies war und Nepos irrt vielleicht dem dabei gelegenen C Alc. diesen Namen gibt. Castelle 3 waren, und i berichtet Nepos allein. [mit andern thrakischen P Constantinus Porphyroge II p. 47 Bekk. erwähnt. sius Quaestt. Lysiac. spec hier den Namen aus de *nos* und Lys. XIIII. § 2 *νεοὺς* hergestellt.]

primus Graecae civit Con. 5, 2, *Graecae genti* Das hier Gesagte kann den inneren Gegenden denn die Küsten waren Zeit von Griechen colon

Qua ex re, wie Cha Dat. 2, 1. Cat. 2, 2. Att

8. Ol. 93, 4=405.

1. *Philocles, praetor*

amicitiam sibi cum quibusdam regibus Threciae pepererat. Neque 8
tamen a caritate patriae potuit recedere. Nam cum apud Aegos
flumen Philocles, praetor Atheniensium, classem constituisset
suam neque longe abesset Lysander, praetor Lacedaemoniorum,
qui in eo erat occupatus, ut bellum quam diutissime duceret,
quod ipsis pecunia a rege suppeditabatur, contra Atheniensibus
exhaustis praeter arma et navis nihil erat super, Alcibiades ad 2
exercitum venit Atheniensium ibique praesente vulgo agere coe-
pit: si vellent, se coacturum Lysandrum dimicare aut pacem pe-
tere; spondet Lacedaemonios eo nolle classe confligere, quod
pedestribus copiis plus quam navibus valerent; sibi autem esse 3.
facile Seuthem, regem Threcum, adducere, ut eum terra depel-
leret; quo facto necessario aut classe conflicturum aut bellum
compositurum. Id etsi vere dictum Philocles animadvertebat, ta- 4

sium. Es waren ausser ihm noch fünf Feldherrn, unter ihnen Conon (Xen. Hell. I. 7, 1. II. 1, 16). Nach Diodor (XIII. 106) hatte Philocles am Tage der Schlacht (§ 6) den Oberbefehl.

Lysander, praetor Lacedaemoniorum. Besser war *praefectus*, wie Lys. 4, 1, entsprechend dem griechischen *ναύαρχος*. Herrmann Griech. Staatsalterth. § 46, 13. Schömann Griech. Alterth. I. 261.

erat super statt *supererat.* So Cic. de off. III. 17, 71 *mala bonis ponit ante.* [Vgl. *super unus eram* Verg. Aen. II. 567. Ecl. 6, 6. Tac. H. I. 20.] Weniger auffällig Brut. 5, 21 *faciam vobis satis* u. ad Att. V. 18, 4 *faciam tamen satis. Fecit lucri*, wie Nepos Thras. 1, 3 sagt, findet sich öfter bei Plautus. [S. Lorenz zu Most. 60. 341.] In Prosa ist dergleichen sehr selten.

2—5. Die Verhandlungen des Alc. mit den Feldherrn hat Nepos ungenau erzählt. Vor allen Dingen rieth er ihnen nach Sestos zu gehen, d. h. gerade dem von Nepos § 5 Berichteten zuwider weiter vom Feinde fort, damit sie in einem Hafen und bei einer Stadt die Lebensmittel in der Nähe hätten und nach Belieben eine Schlacht annehmen oder abweisen könnten (Xen. Hell. II. 1, 25. Plut. Lys. 10. Alc. 36). Darauf hiessen ihn nach Xenophon u. Plutarch die Feldherrn, besonders aber Tydeus u. Menander, fortgehn, da nicht er, sondern sie Feldherrn seien. Nach Plut. Alc. 37 sagte er dann beim Fortgehn zu denen, welche ihm das Geleit gaben, er würde, wenn er nicht so schnöde behandelt wäre, das Lager der Feinde mit Thrakern angegriffen und sie dadurch gezwungen haben entweder das Land zu verlassen und eine Seeschlacht zu liefern oder die Schiffe zu entblössen, um das Land zu halten. Diodor XIII. 105 lässt die Hauptsache, die Veränderung des Schiffslagers, aus und lässt den Alc. sein Anerbieten, was Xenophon nicht erwähnt, an die Feldherrn richten und diese ihn damit abweisen. Die Worte bei Nepos *spondet — valerent* (§ 2) u. *aut pacem petere* (§ 2) u. *aut bellum compositurum* (§ 3) sind ganz ungehörig.

3. *eum — conflicturum — compositurum*, näml. Lysandrum. Natürlicher war es dies auf die zunächst vorhergenannten Lacedämonier zu beziehn (*eos — conflicturos — composituros*). Aber Nepos knüpft öfters, indem er das nächst Vorhergehende ausser Acht lässt,

men postulata facere noluit, quod sentiebat se Alcibiade
nullius momenti apud exercitum futurum et, si quid secu
nisset, nullam in ea re suam partem fore, contra ea, si c
5 versi accidisset, se unum eius delicti futurum reum. Ab
cedens Alcibiades 'Quoniam', inquit 'victoriae patriae re
illud moneo, iuxta hostem castra habeas nautica: pericu
enim, ne immodestia militum vestrorum occasio detur L
6 vestri opprimendi exercitus'. Neque ea res illum fefelli
Lysander cum per speculatores comperisset vulgum Athen
in terram praedatum exisse navesque paene inanes relict
pus rei gerendae non dimisit eoque impetu bellum totum
9 At Alcibiades victis Atheniensibus non satis tuta ead
sibi arbitrans, penitus in Threciam se supra Propontidem
2 sperans ibi facillime suam fortunam occuli posse. Fals
Threces, postquam eum cum magna pecunia venisse sei
insidias fecerunt; qui ea, quae apportarat, abstulerunt, ip
3 pere non potuerunt. Ille cernens nullum locum sibi t
Graecia propter potentiam Lacedaemoniorum, ad Pharn
in Asiam transiit; quem quidem adeo sua cepit humani
eum nemo in amicitia antecederet. Namque ei Grynium
in Phrygia castrum, ex quo quinquagena talenta vectigali

die Form der Rede an das Entferntere an. S. Ep. 7, 3. Eum. 1, 1. Att. 18, 4 u. vgl. zu Paus. 3, 5. Pel. 5, 2. Att. 11, 2.

4. *quod sentiebat* u. s. w. Eum. 10, 4 *quod videbant Eumene recepto omnis prae illo parvi futuros.*

[*et — nullam* u. s. w. muss es heissen wegen des folgenden Gegensatzes *se unum eius delicti futurum reum.*]

[5. *iuxta hostem* erklärt man so, dass Alcibiades durch Verlegung des Lagers in die Nähe des Feindes den Soldaten habe den Zwang auferlegen lassen wollen, auf ihrer Hut zu sein. Aber sie sind ja schon in der Nähe des Feindes: *neque longe abesset Lysander* 8, 1. Dieser offenbare Widerspruch bei Nepos selbst zwingt uns zur Aufnahme der Conjectur Riedenauers *ne* hinter *moneo*. So stimmt dann auch Nepos mit Xenophon und Plutarch, Lys. 10 *δέον εἰς λιμένα καὶ πόλιν Σηστὸν δι' ὀλίγου περιπλέυσαν-*

τας ἀπωτέρω γενέσθαι τῶ μίων. immodestia wie Ly

6. *res illum fefellit* wie

[*bellum delevit* ist ein thümliche, aber auch vo Lael. 3, 11 gebrauchte Ver und nachdrucksvoller als liche *b. conficere, compo*

9. 1. 2. Alcibiades be nicht ins innere Thracien der Propontis, sondern sogl Bithynien in Asien, ward den bithynischen Thrakern und ging von da zum Pha ins nahe Phrygien (Plut.

2. [*Falso. Nam.* Ebenso *nam* Hirt. b. g. VIII. 3, 4.

3. [Ueber *sibi tutum* n *sibi* § 1 s. zu Dat. 5, 6.]

Namque u. s. w. Gryn ein Städtchen in Aeolis, we Satrapie des Pharnabazu gien) gehörte. Dass dies geschenkt sei, und was es te, berichtet Nepos allein.

castrum wird sonst i

bat. Qua fortuna Alcibiades non erat contentus neque Athenas 4
victas Lacedaemoniis servire poterat pati. Itaque ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione. Sed videbat id sine rege 5
Perse non posse fieri ideoque eum amicum sibi cupiebat adiungi neque dubitabat facile se consecuturum, si modo eius conveniundi habuisset potestatem. Nam Cyrum fratrem ei bellum clam parare Lacedaemoniis adiuvantibus sciebat: id si aperuisset, magnam se initurum gratiam videbat. Hoc cum moliretur peteretque a Phar- 10
nabazo, ut ad regem mitteretur, eodem tempore Critias ceterique tyranni Atheniensium certos homines ad Lysandrum in Asiam miserant, qui eum certiorem facerent, nisi Alcibiadem sustulisset, nihil earum rerum fore ratum, quas ipse Athenis constituisset: quare, si suas res gestas manere vellet, illum persequeretur. His 2
Laco rebus commotus statuit accuratius sibi agendum cum Pharnabazo. Huic ergo renuntiat, quae regi cum Lacedaemoniis essent, nisi Alcibiadem vivum aut mortuum sibi tradidisset. Non 3
tulit hunc satrapes et violare clementiam quam regis opes minui maluit. Itaque misit Susamithren et Bagaeum ad Alcibiadem interficiendum, cum ille esset in Phrygia iterque ad regem compara-

nur gebraucht, wenn es mit zum Ortsnamen gehört. Neue L. F. I². 452.

5. *rege Perse.* Artaxerxes Mnemon, der eben die Regierung angetreten. *Perse* s. zu Them. 8, 2.

Nam — videbat. Dies ist nach Ephorus berichtet. Diod. XIV. 11.

Cyrum fratrem, welcher seit 408 v. Chr. Satrap von Lydien, Grossphrygien und Cappadocien und Feldherr von Vorderasien war. Xen. Anab. I. 1, 2. 9, 7. Plut. Artax. 2. Vgl. Con. 3, 1.

10. 1. Die Veranlassung zu des Alc. Ermordung hat Nepos mit Recht nach der verbreitetsten Meinung angegeben (Isocr. XVI. § 40. Plut. Alc. 38. Justin V. 8, 12). Ephorus hatte erzählt, Pharnabazus habe den Alc. nicht zum König lassen wollen, um die Pläne des Cyrus (c. 9, 5) selbst zu melden, und ihn ermordet, weil er wider seinen Willen zum König zu gehn versuchte (Diod. XIV. 11). Es gab auch noch eine dritte Meinung (Plut. Alc. zu Ende).

suas res gestas. Da seine Einrichtungen gemeint sind, wäre das Gebräuchlichere *acta sua* gewesen. Wie hier heisst es von Sulla bei Cic. Verr. III. 35, 81 *Eius omnes res gestas non solum obtinemus, verum etiam propter maiorum incommodorum metum publica auctoritate defendimus.*

2. *renuntiat, quae regi* u. s. w. Er kündigte ihm die Verbindung auf, welche die Lacedämonier mit dem Artaxerxes in Folge des mit seinem Vater Darius geschlossenen Bündnisses hatten. Vgl. zu c. 4, 7.

3. *non tulit hunc* 'er konnte ihm nicht widerstehn', wie man sagt *impetum ferre.* Dieselben Worte könnten grade das Gegentheil bezeichnen: 'er ertrug ihn nicht', 'widersetzte sich ihm', wie Ter. Heaut. I. 2, 28 *quem ferret, si parentem non ferret suum.*

Susamithres war der Oheim, *Bagaeus,* welcher bei Plut. Alc. 39 durch einen Schreibfehler Magäus genannt wird, der unächte Bruder des Pharnabazus. Xen. Hell. III. 4, 13.

4 ret. Missi clam vicinitati, in qua tum Alcibiades erat, da
gotium, ut eum interficiant. Illi cum ferro aggredi non auc
noctu ligna contulerunt circa casam eam, in qua quiesceb
que succenderunt, ut incendio conficerent, quem manu su
5 posse diffidebant. Ille autem ut sonitu flammae est excitati
gladius ei erat subductus, familiaris sui subalare telum e
Namque erat cum eo quidam ex Arcadia hospes, qui nun
discedere voluerat. Hunc sequi se iubet et id, quod in prae
vestimentorum fuit, arripit. His in ignem eiectis flammae vim
6 iit. Quem ut barbari incendium effugisse viderunt, telis e
missis interfecerunt caputque eius ad Pharnabazum rettu
At mulier, quae cum eo vivere consuerat, muliebri sua vest
tectum aedificii incendio mortuum cremavit, quod ad vivum
imendum erat comparatum. Sic Alcibiades annos circiter
tus diem obiit supremum.

11 Hunc infamatum a plerisque tres gravissimi historici s
laudibus extulerunt: Thucydides, qui eiusdem aetatis fuit,

4. *vicinitas* bezeichnet nicht bloss die benachbarte Gegend mit ihren Bewohnern, sondern auch die engere Gegend überhaupt, in welcher sich Jemand aufhält, so dass also sein Wohnort mit einbegriffen ist. So hier und bei Cic. p. Rosc. Am. 6, 15 *non modo sui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus.* 16 *praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque defendit.* 16, 48 *in Umbria atque in ea vicinitate.* p. Tull. 9, 22 *dimittit ad amicos, quorum ea vicinitate tum illi bona atque honesta copia praesto fuit.* [Ebenso *vicinia* Ter. Andr. I. 1, 43 u. a.] — Dass die Umwohner gegen Alc. aufgeboten seien, wird von Andern nicht erzählt; dass Holz um die Hütte zusammengetragen sei, auch von Ephorus b. Diod. XIV. 11, nicht von Plut.

5. Den Arkadischen Gastfreund erwähnt Nepos allein. Plut. a. a. O., welcher sonst die Sache wie Nepos erzählt, lässt ihn mit seinem eignen Schwert herausdringen. Nach Ephorus bei Diod. XIV. 11 wurde er von dem Feuer überwältigt; kam also nicht heraus. Justin V. 8, 14 sagt *vivus in cubiculo, in qu miebat, crematus est.*

[*His in ignem eiectis*, en 'aus dem Hause heraus' od dem Nebenbegriff der Schne und Heftigkeit, den *eicer* Frontin Strat. II. 9, 2 hat: *dius Nero — caput Hasd in castra Hannibalis eiecit,* derte'. Auch Curt. V. 3, 21 das überlieferte *pudor tem illas angustias eiecti ex* wohl das Richtige sein, wen die Verwendung von *conic* Gewöhnlichere gewesen wä

6. *caputque — rettulerun* berichtet Nepos allein.

Sic Alcibiades u. s. w. 1 = 404. Er war wenigst vielleicht noch ein oder zwe älter (Isocr. XVI. § 28).

11. 1. *summis laudibus runt.* Dies kann nur so v den werden, dass sie des Al gezeichnete Befähigung an ten; seine Ausschweifunge schwendung und rücksich Ehrgeiz hat schwerlich einer nannten unerwähnt gelassen. cydides wenigstens hebt die

ost aliquanto natus, et Timaeus: qui quidem duo maleni nescio quo modo in illo uno laudando conspirant. Nam- 2
ae supra scripsimus, de eo praedicarunt atque hoc amplithenis, splendidissima civitate, natus esset, omnes splengnitate superasse vitae; postquam inde expulsus Thebas 3
leo studiis eorum inservisse, ut nemo eum labore corpoibus posset aequiperare (omnes enim Boeotii magis fir-

hervor, als er sein Feldlobt u. seiner Entfernung nglück der Athener zu- 15 u. an andern Stellen).
st aliquanto s. zu Paus.

eus. Das dritte Glied *et* angefügt (s. Zumpt vig § 434 Anm. 1), weil ieit in der Aufzählung ei Weise aufgehoben ist, en zwei ersten Gliedern atz gefügt ist und für tzten ein gemeinschaft-

it Nipperdey nach Haupt. *unt (consueverunt)* der s. wird in Anbetracht ehenden und folgenden *tulerunt* und *praedica- nsenserunt* aufzulösen ich auch in einer Hds.

c. 1 u. 2. Zu *praedi-* d nur Theopomp und *quidem duo*) Subject. ende Schilderung gibt rus b. Athen. XII. 534 B *ι ἐν Ἰωνίᾳ μὲν ὢν Ἰώετο τρυφερώτερος, ἐν σωμασκῶν καὶ γυμνα- ν Θηβαίων αὐτῶν μᾶλος, ἐν Θετταλίᾳ δὲ ἱπ- καὶ ἡνιοχῶν τῶν Ἀλευρώτερος, ἐν Σπάρτῃ δὲ καὶ ἀφέλειαν ἐπιτη- α τοὺς Λάκωνας, ὑπερτὴν τῶν Θρᾳκῶν ἀκρα-* Plut. Alc. 23 *ἐν Σπάρτῃ ς, εὐτελής, σκυθρωπός· λδανός, ἐπιτερπής, ῥᾳ- Θράκῃ μεθυστικός, ἐπ- Τισσαφέρνῃ δὲ τῷ σα-*

τράπῃ συνὼν ὑπερέβαλεν ὄγκῳ καὶ πολυτελείᾳ τὴν Περσικὴν μεγαλοπρέπειαν und de adul. et am. discr. 52 E. *Ἀθήνησι μὲν σκώπτων καὶ ἱπποτροφῶν καὶ μετὰ εὐτραπελίας ζῶν καὶ χάριτος, ἐν δὲ Λακεδαίμονι κειρόμενος ἐν χρῷ καὶ τριβωνοφορῶν καὶ ψυχρολουτρῶν, ἐν δὲ Θράκῃ πολεμῶν καὶ πίνων, ἐπεὶ δὲ πρὸς Τισσαφέρνην ἀφίκετο, τρυφῇ καὶ ἀβρότητι καὶ ἀλαζονείᾳ χρώμενος ἐδημαγώγει καὶ καθωμίλει τῷ συναφομοιοῦν καὶ συνοικειοῦν ἑαυτὸν ἅπασι.* Vgl. Aelian. var. hist. IV. 15.

3. *eorum:* Thebanorum, was aus *Thebas* zu entnehmen ist. Ebenso Timoth. 2, 1. Timol. 3, 1 und Aehnliches bei Nepos und überall häufig. Vgl. zu Dat. 4, 1. Ep. 8, 2. Eum. 6, 1. Zur Sache s. zu c. 4, 4.

[*inservisse — inserviunt.* S. zu Dat. 5, 6.]

[*aequiperare,* das bei Cicero und Cäsar nicht vorkommt, gebraucht Nepos hier und Them. 6, 1 statt des zu seiner Zeit üblichen *aequare.* Jenes ist ein Product des alten Lateins, das sich scheute transitive Verba von Adjectiven auf *us* zu bilden und statt deren Zusammensetzungen anwandte, wie *saucium, planum, vastum facere, vastum dare.* Vgl. auch *ludificare (i),* entstanden aus dem öfters von Plautus gebrauchten *ludos facere alqm.* und *reliquum facere* (s. Att. 21, 5) später *illudere, relinquere.* Mit *parare* zusammengesetzt ist auch *vituperare.*]

[*dignitate* wie Them. 6, 1.]

Boeotii. Diese Form, welche auch die Griechen wenigstens im Sing.

4 mitati corporis quam ingenii acumini inserviunt); eund
Lacedaemonios, quorum moribus summa virtus in patient
batur, sic duritiae se dedisse, ut parsimonia victus atqu
omnes Lacedaemonios vinceret; fuisse apud Thracas,
vinolentos rebusque veneriis deditos: hos quoque in h
5 antecessisse; venisse ad Persas, apud quos summa laus e
titer venari, luxuriose vivere: horum sic imitatum consuet
6 ut illi ipsi eum in his maxime admirarentur. Quibus rel
cisse, ut, apud quoscumque esset, princeps poneretur ha
que carissimus. Sed satis de hoc; reliquos ordiamur.

VIII THRASYBULUS, Lyci filius, Atheniensis. Si per se vi
fortuna ponderanda est, dubito, an hunc primum omnium
illud sine dubio: neminem hunc praefero fide, constantia
2 tudine animi, in patriam amore. Nam cum multi voluer
cique potuerint ab uno tyranno patriam liberare, huic
ut a XXX oppressam tyrannis e servitute in libertatem vi
3 Sed nescio quo modo, cum eum nemo anteiret his vi
multi nobilitate praecucurrerunt. Primum Peloponnes
multa hic sine Alcibiade gessit, ille nullam rem sine h

gebrauchen (Pape u. Benseler, Wörterb. d. griech. Eigennamen), hat Nepos noch Con. 2, 4. Chabr. 1, 1. Ep. 9, 2. 3. Ag. 4, 5. *Boeoti* Ep. 8, 3, Ag. 4, 1.

[4. *hos — his — horum.* S. zu Eum. 11, 3.]

Das Urtheil über die Böoter noch einmal Ep. 5, 2.

5. *reliquos ordiamur.* S. z. Them. 1, 2.

THRASYBULUS.

1. 1. Das hier ausgesprochene Urtheil leidet an grosser Uebertreibung. Thrasybulus, ein tüchtiger Soldat und achtungswerther Character (Xen. Hell. IV. 8, 31 *μάλα δοκῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι*), kann nur als Grösse zweiten Rangs betrachtet werden.

dubito an ist bei ältern Schriftstellern stets affirmativ. S. Zumpt § 354. Madvig § 453.

illud sine dubio. Hierzu ist aus *dubito* und *praefero* das allgemeine *facio* zu entnehmen. S fam. XII. 22, 2 *illud profe ad potero: tuam famam tatem tuebor*, p. Cluent *unum quidem certe: nem iniquus* u. s. w.

2. Ein Tyrann ist ge als 30, da unter der Mehrz Spaltung entsteht, welche gische Handeln hindert; w hier geschah. — [*cum.* S.]

Ebenso *nescio an* Tim *multi voluerint pauci erint.* Diese Wendung *potuerint* hat Nepos viell nem Zeitgenossen, dem M ter Laberius (Macrob. S entlehnt: *voluerunt multi pauci potuerunt.*

3. *his,* den § 1 erwähnt ist nicht so hart wie i Paus. 3, 5 erwähnten St § 2 nur eine nähere Be des Vorhergehenden enth *nobilitate* 'Berühmtheit *multa hic sine Alcibiad*

ille universa naturali quodam bono fecit lucri. Sed illa tamen 4
omnia communia imperatoribus cum militibus et fortuna, quod
in proelii concursu abit res a consilio ad vires vimque pugnan-
tium. Itaque iure suo nonnulla ab imperatore miles, plurima vero
fortuna vindicat seque hic plus valuisse quam ducis prudentiam
vere potest praedicare. Quare illud magnificentissimum factum 5
proprium est Thrasybuli. Nam cum xxx tyranni praepositi a La-
cedaemoniis servitute oppressas tenerent Athenas, plurimos civis,
quibus in bello parserat fortuna, partim patria expulissent, partim
interfecissent, plurimorum bona publicata inter se divisissent, non
solum princeps, sed etiam solus initio bellum his indixit. Hic 2

Alcibiades hatte im Pelop. Krieg schon viel gethan, ehe Thras. überhaupt auftrat, wie Ol. 90, 1—90, 4 = 420—416 im Peloponnes (welche Ereignisse Nepos im Alc. nicht erzählt hat) u. beim Zug nach Sicilien (s. Alc. 3), und nach dem Auftreten des Thras. (Ol. 92, 2 = 411) führte er Manches in dessen Abwesenheit aus (Thuc. VIII. 108. Xen. Hell. I. 3, 10); bei Allem aber, wo beide zugegen waren, war Alcibiades stets der Leiter und die Seele des Unternehmens. — Im Ausdruck ist ähnlich Cic. p. Mur. 9, 20 *maximo in bello sic est versatus, ut hic multas res et magnas sine imperatore gesserit, nullam sine hoc imperator.* Aehnlich Andere:

[*naturali quodam bono* „jene von der gewinnendsten Äusserlichkeit begleitete Genialität des Alcibiades, durch die er bei dem leicht erregten talentvollen Volke alle andern neben sich fast zur Unscheinbarkeit verdunkelte." Pomtow.]

fecit lucri. S. zu Alc. 8, 1.

4. *Sed illa tamen omnia* u. s. w. Der Gedanke scheint aus Cic. p. Marc. 2, 6 entlehnt: *bellicas laudes solent quidam extenuare verbis easque detrahere ducibus, communicare cum multis, ne propriae sint imperatorum. Et certe in armis militum virtus, locorum opportunitas, auxilia sociorum, classes, commeatus multum iuvant, maximam vero partem quasi suo iure fortuna sibi vindicat et, quidquid est prospere gestum, id paene omne ducit suum.* Ueber das ausgelassene *sunt* s. zu c. 3, 2.

vires physische Kraft der Einzelnen; *vis* die Wucht der Gesammtheit, also ihre Zahl und Energie. [Eine in hohem Grade gesuchte Zusammenstellung, die kaum durch die übrigens auch angezweifelten Worte *virium vi* Liv. IX. 16, 13. gehalten werden können. Die Conjectur Lambins *virtutemque* hat wohl das Richtige getroffen. Doch s. auch Phil. Anz. IV. 95.]

5. *Quare illud* u. s. w. Da die Befreiung Athens nicht ohne Soldaten geschah, so ist das hier ausgesprochene Urtheil verkehrt.

servitute oppressas. Nicht gut derselbe Ausdruck wie § 2.

parserat, wie b. Plautus und Terenz; die in seiner Zeit gebräuchliche Form hat Nepos de reg. 2, 2. Mehr bei Neue L. F. II². 474.

sed etiam solus initio. Dies ergiebt sich eigentlich aus dem *princeps* von selbst; dem Nepos schwebte aber der Gedanke vor: 'ohne anfangs' (*initio* gehört bloss zum zweiten Gliede) 'Unterstützung zu finden.' Auch so ist das *solus* nicht wörtlich zu nehmen, wie das Folgende zeigt.

bellum indixit bildlich für 'er entschloss sich zum Krieg'. So in bewegterem Stil Cic. Fam. VIII. 12, 1. XII. 14, 7 [Verr. IV. 32, 72 u. a.].

enim cum Phylen confugisset, quod est castellum in Attica munitissimum, non plus habuit secum XXX de suis. Hoc initium fuit
2 salutis Actaeorum, hoc robur libertatis clarissimae civitatis. Neque vero hic non contemptus est primo a tyrannis atque eius solitudo. Quae quidem res et illis contemnentibus pernicii et huic despecto saluti fuit. Haec enim illos segnes ad persequendum,
3 hos autem tempore ad comparandum dato fecit robustiores. Quo magis praeceptum illud omnium in animis esse debet, nihil in bello oportere contemni, neque sine causa dici matrem timidi
4 flere non solere. Neque tamen pro opinione Thrasybuli auctae sunt opes. Nam iam tum illis temporibus fortius boni pro liber-
5 tate loquebantur quam pugnabant. Hinc in Piraeum transiit Munychiamque munivit. Hanc bis tyranni oppugnare sunt adorti

2. 1. *cum Phylen confugisset.* Thras. war nicht nach Phyle geflohn, sondern nach Theben und nahm von dort ausziehend Phyle ein. Xen. Hell. II. 4, 2. Zeit Ol. 94, 1 = 404 im Winter.

XXX. Xen. Hell. II. 4, 2. Plut. de glor. Athen. 345 D. Aristid. I. 822 Dind. geben 70, Paus. I. 29, 3 60, die Rhet. an Alex. c. 8 50, Aristid. I. 271 Dind. wenig mehr als 50 an.

Actaei für *Athenienses* kommt so substantivisch gebraucht sonst nicht vor, als Adjectiv findet es sich bei Dichtern.

2. *Neque — vero hic non contemptus est* u. s. w. Im Gegentheil die Tyrannen rückten sogleich gegen ihn aus, aber, nachdem sie das Castell vergeblich berannt, wurden sie, als sie es einschliessen wollten, durch Schneefall in die Stadt getrieben, und eine aufgestellte Wache überfiel Thras. und verjagte sie. Xen. Hell. II. 4, 2—7. *Neque vero non* hat Nepos noch Con. 2, 3; *neque tamen non* Con. 5, 2. Eum. 1, 3. Att. 13, 1; *neque — neque — non* Att. 11, 5. Vgl. Hand Tursell. IV. 111.

pernicii hier, *dii* bei Plaut. Merc. 13 (I. 1, 4) und *facii* bei Lucilius nach Gell. IX, 14, 21 sind die einzigen Beispiele dieser Dativform, während die gleiche Form des Genetivs mehrfach bezeugt ist, bei Nepos Cat. 1, 3 *aedilis plebi.* Der Dativ *perniciei* steht Chabr. 4, 2. Zumpt § 85, Anm. 3. Neue L. F. I² 375 ff. [Bücheler Grundr. d. lat. Decl. 54.]

hos nach *huic despecto* die Leute des Thras. mit umfassend.

3. *neque sine causa dici — solere* hängt von *omnium in animis esse debet*, nicht von *praeceptum illud* ab. Aber auch so ist der Ausdruck nicht sehr passend, indem dadurch gewissermaassen zur Furchtsamkeit ermahnt wird; denn *timidus* ist nicht 'vorsichtig', wie man gewollt hat. Besser wäre *dicitur.* S. zu Paus. 5, 3.

4. *Neque tamen — opes.* Auch dies ist unbegründet. Thras. hatte kurz nach der Einnahme Phyles 700 und beim Zug nach dem Piräus 1000. Xen. Hell. II. 4, 5. 10.

5. *Hinc*, hart, da Phyle lange vorher steht. S. zu Paus. 3, 5.

Hanc bis u. s. w. Die 30 griffen Munychia nur einmal an; auf welchen Angriff Diod. XIV. 33 noch ein Treffen folgen lässt, was aber, wie sich aus Xen. Hell. II. 4, 10 f. ergibt, nicht stattfand. Nach jenem Angriff verfolgte Thras. sie nur bis an die Ebene, und sie zogen sich erst später in die Stadt zurück.

oppugnare sunt adorti, eine bei Livius häufige Verbindung, mit ei-

e turpiter repulsi protinus in urbem armis impedimentis-
ssis refugerunt. Usus est Thrasybulus non minus pruden- 6
n fortitudine. Nam cedentes violari vetuit (cives enim
parcere aequum censebat); neque quisquam est vulneratus
prior impugnare voluit. Neminem iacentem veste spoliavit,
it nisi arma, quorum indigebat, quaeque ad victum per-
t. In secundo proelio cecidit Critias, dux tyrannorum, 7
idem exadversus Thrasybulum fortissime pugnaret. Hoc 8
Pausanias venit Atticis auxilio, rex Lacedaemoniorum.
Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit pacem his
nibus: ne qui praeter xxx tyrannos et x, qui postea
s creati superioris more crudelitatis erant usi, afficerentur
neve bona publicarentur: rei publicae procuratio populo
ur. Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, quod reconciliata 2
im plurimum in civitate posset, legem tulit: ne quis ante

ern Infinitiv auch bei Ci- Nepos Dion 6, 1. S. Wex Agr. 25.

n cedentes — impugnare ies berichtet Niemand aus-, und es ist unwahrschein- ahr ist nur, dass Thras. ner Wahrsagung, welche er dieser Bedingung den iess, den Kampf nicht eher is einer der Seinen getrof- Xen. Hell. II. 4, 18. class. Prosa nicht üblich.]

ecundo proelio. Vielmehr einzigen Angriff auf Mu-. zu § 5. Ueber den Tod is heisst es bei Philostr. I. 16, 3 *δοκεῖ δ' ἐνίοις ιθὸς γενέσθαι παρὰ τὴν , ἐπειδὴ ἐνταφίῳ τῇ τυ- χρήσατο.*

rsus. S. zu Them. 3, 4.

ttticis. Nicht allen, son- en in der Stadt. Zeit Ol. 03. — *Attici* wird sonst Prosa in Bezug auf Spra- racter, Sitte, Bildung u. gt, in politischer Hinsicht *ses.* In dieser Bedeutung lepos noch Timoth. 2, 2. [Von der Zeit vor dem ιὸς steht es Cic. leg. II. 2, 5.]

et x, qui postea. Nicht diese wurden ausgenommen, sondern die Elfmänner (s. Phoc. 4, 2) zur Zeit der 30 und die Zehnmänner, welche neben den 30 die Herrschaft im Piräus gehabt hatten. Xen. Hell. II. 4, 38. Aehnlich wie Nepos sagt Justin V. 10, 5 von den Zehnmännern in der Stadt *qui nihil exemplo prioris dominationis territi eandem viam crudelitatis aggressi sunt* und § 7 *decem tyrannos ex urbe Eleusina migrare ad ceteros iubet* (Pausanias).

praetores steht hier in der ursprünglichen Bedeutung zur Bezeichnung der höchsten Beamten, 'Vorstände'.

rei publicae procuratio populo redderetur. Dies war nicht ausgemacht, ward aber von Thras. nach der Rückkehr durchgesetzt. Xen. Hell. II. 4, 40 flgde.

2. *Praeclarum hoc quoque Thrasybuli.* Tempora finita von *sum* lässt Nepos nie in einfacher Erzählung aus, sondern [überhaupt nur *est, sunt* und *erat*] in Sentenzen wie Them. 5, 3, hier u. c. 1, 4. Con. 3, 1. Phoc. 1, 1. Att. 3, 3 oder in Schilderungen wie Att. 13, 5. Vgl. Madvig § 479 a.

actarum rerum accusaretur neve multaretur; eamque illi ol
3 nis appellarunt. Neque vero hanc tantum ferendam curavi
etiam, ut valeret, effecit. Nam cum quidam ex iis, qui simu
eo in exilio fuerant, caedem facere eorum vellent, cum qui
gratiam reditum erat publice, prohibuit et id, quod pol
4 erat, praestitit. Huic pro tantis meritis honoris corona a p
data est, facta duabus virgulis oleaginis; quam quod amor
et non vis expresserat, nullam habuit invidiam magnaqu
2 gloria. Bene ergo Pittacus ille, qui in VII sapientum num
habitus, cum Mytilenaei agri munera ei, multa milia iug
darent, 'Nolite, oro vos,' inquit 'id mihi dare, quod, cum
invideant, plures etiam concupiscant. Quare ex istis nolo a
quam centum iugera, quae et meam animi aequitatem et v

illi ist etwas auffällig gesetzt, da die Athener nicht unmittelbar vorher erwähnt sind. Vgl. Con. 3, 3.

oblivionis. Val. Max. IV. 1, ext. 4 *haec oblivio, quam Athenienses amnestian vocant.* Oros. II. 17 *Quod pactionis genus amnestiam vocaverunt.* Plut. r. p. ger. praec. 814B nennt das Gesetz τὸ ψήφισμα τὸ τῆς ἀμνηστίας und dasselbe Wort *amnestia* gebrauchen davon Vopiscus Aurelian 39 und Oros. VII. 6. Jetzt findet sich ἀμνηστία bei keinem attischen Schriftsteller: im Gesetze selbst scheint der Ausdruck μὴ μνησικακεῖν gestanden zu haben, welchen Xen. Hell. II. 4, 43. Andoc. I. § 80. 90. Aeschin. II. § 176. III. § 208. Aristoph. Plut. 1146 und Andere haben.

4. 1. Nicht dem Thras. allein, sondern denen, welche in Phyle von den 30 belagert waren (s. zu 2, 2) wurden insgesammt 1000 Drachmen [786 Mark] zu Opfern und Weihgeschenken und jedem ein Kranz von Oelzweigen gegeben. Aeschin. III. § 187. 190.

expresserat. Hieraus passt zu *amor civium* nur der allgemeine Begriff des Veranlassens.

magnaque fuit gloria ist vom Kranze eigenthümlich gesagt, und vielleicht schrieb Nepos *magnaeque fuit gloriae.* Zu *habuit* ur Thrasybul als Subject zu ist unpassend, weil der Kra möglich eine so allgemein kung haben konnte.

2. Nach Plut. rei p. ger. 820 E und de malign. Herc B boten die Mytil. dem Pi einem eroberten Landstrich an, als er wollte, nach Val VI. 5, ext. 1 die Hälfte; nach nahm er davon soviel, als w er mit einem Wurfspeer war diesem Nichts, nach Sosicr Diog. Laert. I. 75 Weniges, er sagte, die Hälfte sei m das Ganze: nach einer ander richt bei dems. weihte er ihm geschenkten Landstri heilig.

cum fehlt in den Hdss.; a *videre aliquam rem* wird cero Tusc. III. 9, 20 ausdr für ausschliesslich dichteris klärt, und Quintilian IX. 3, nach der richtigen Lesart der Hdss. *Itaque, si antiquu monem nostro comparemus, iam, quidquid loquimur, est, ut hac re invidere, n omnes veteres et Cicero pr huic rei. Invideant* wird am absolut gefasst; es kann auch *ei* aus *quod* ergänzt [S. Excurs 3.]

ɜm indicent. Nam parva munera diutina, locupletia non
esse consuerunt.' Illa igitur corona contentus Thrasy- 3
ɜque amplius requisivit neque quemquam honore se an-
e existimavit. Hic sequenti tempore cum praetor classem 4
am appulisset neque satis diligenter in castris eius age-
ɾigiliae, a barbaris ex oppido noctu eruptione facta in
ulo interfectus est.

ʏon Atheniensis Peloponnesio bello accessit ad rem pu- IX
in eoque eius opera magni fuit. Nam et praetor pedestri-
rcitibus praefuit et praefectus classis magnas mari res
Quas ob causas praecipuus ei honos habitus est. Namque

tia munera ist sonst kein
der ältern Prosa. Ovid
3 sagt ebenso *dives munus.*
z, wie öfter, 'bleibend',

st Object zu *antecessisse.*
7, 3 = 390. Er war in Pam-
nicht Cilicien) bei Aspen-
ndet und hatte von den
n Geld eingetrieben; da
e Soldaten auf dem Felde
n, überfielen die Aspendier
ht sein Lager und tödteten
elt. Xen. Hell. IV. 8, 30.
aris. Aspendos galt als
ler Argiver, war aber von
ern bewohnt. Mela I. 14, 1
, *quam Argivi condide-*
sedere finitimi.

Conon.

accessit ad rem p. Um
= 413, wo er Befehlshaber
ctos war. Thuc. VII. 31.
era magni fuit. Dieselbe
t Dat. 1, 2. Cat. 1, 2.
r — praefectus classis. Die
nen Strategen (s. zu Milt.
hligten sowohl zur See als
, wiewohl sich für den
hlshaber zur See auch die
ung *ναύαρχος* findet (Her-
iech. Staatsalterth. § 152),
on war mehrfach und, so-
wissen, nur zur See Stra-
. Hell. I. 4, 10. 5, 16. 7, 1 u.
Nepos selbst § 2). Nepos durfte
also hier *praetor* und *praefectus*
classis nicht so einander gegenüber-
stellen. Die Ursache davon liegt
wahrscheinlich darin, dass er die
Stellung des Conon als Befehlshaber
der persischen Flotte, in welcher
er richtig *praefectus classis*, *ναύ-*
αρχος heisst, mit dem Oberbefehl
der athenischen verwirrt hat, wovon
sogleich.

pedestribus exercitibus praefuit.
Davon ist Nichts bekannt.

[*Quas ob causas.* Der Grund der
Ehre, welche dem Conon erwiesen
wurde, war kein mehrfacher; er liegt
in den Worten *eius opera magni*
fuit. Den Plural (vgl. das griechische
διὰ ταῦτα) zu setzen, wurde Nepos
durch die Vulgärsprache veranlasst,
der *quas ob res* eigenthümlich war:
Vitruv hat es viermal, Cornif. ad
Her. I. 1, 1, Cicero mehrmals Phil.
III. 15, 37. VIII. 11, 33. IX. 7, 15 u. a.
Cassius in Cic. Fam. XII. 12, 3. S.
Wölfflin Act. sem. Erl. I. 155. Nep.
zieht auch im Singular *quam ob*
causam dem *quam ob rem* vor,
indem er jenes oft, dies nur Cato
3, 3 gebraucht.]

Namque omnibus u. s. w. Be-
fehlshaber der Inseln (es sind die
zwischen Griechenland und Asien
gelegenen gemeint) war Conon nie,
wohl aber von den Persern als Füh-
rer der von den Inseln und den grie-

omnibus unus insulis praefuit; in qua potestate Phe
2 coloniam Lacedaemoniorum. Fuit etiam extremo Pel
bello praetor, cum apud Aegos flumen copiae Athen
Lysandro sunt devictae. Sed tum afuit, eoque peius re
strata est. Nam et prudens rei militaris et diligens erat i
3 Itaque nemini erat his temporibus dubium, si affuis
2 Atheniensis calamitatem accepturos non fuisse. Reb
afflictis, cum patriam obsideri audisset, non quaesivit
tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus sui

chischen Städten in Asien gesammelten Flotte angestellt (Xen. Hell. IV. 3, 11), und als solcher verwüstete er Ol. 96, 3 = 393 nach den c. 4, 4 erzählten Ereignissen die Gegend von Pherä (nicht *Pheras cepit*) (Xen. Hell. IV. 8, 7). *Pherae* lag in Messenien und wird Colonie der Lacedämonier genannt nicht im griechischen Sinne (als eine von ihnen gegründete aber unabhängige Stadt), sondern im römischen, indem die Lacedämonier nach der Unterjochung Messeniens die Bewohner zu Heloten gemacht und das Land an Bürger von Sparta vergeben hatten.

2. Ol. 93, 4=405. Vgl. Lys. 1. Alc. 8.

Sed tum afuit. Keineswegs; es gelang ihm aber mit einigen Schiffen zu entrinnen (Xen. Hell. II. 1, 28). Von der Schuld an der Niederlage spricht auch Isocr. V. § 62 den Conon frei und schiebt sie auf seine Mitfeldherrn.

[*prudens rei militaris* wie Sall. Hist. IV. 61, 16 D: *militibus belli prudentibus.* Das übliche *peritus* verbindet Nepos mit *rei militaris* Timoth. 1, 11, mit *belli* Them. 2, 3 u. ö.]

diligens erat imperator, wie Tac. Agr. 5 *diligenti ac moderato duci;* auch Ep. 7, 1. Hann. 7, 5 *diligentia* vom Feldherrn. Isocr. IV. § 142 *Κόνωνος, ὃς ἦν ἐπιμελέστατος τῶν στρατηγῶν.*

2. *Rebus autem afflictis* u. s. w. Diese ganze Erzählung ist unrichtig. Conon begab sich nach d zum Euagoras nach C nun die Lacedämonier Ol den Thibron und Ol. den Dercyllidas nach Asi hatten (wodurch sie gege niss handelten, was si Vater des Artaxerxes, ni taxerxes selbst geschlos s. zu Alc. 4, 7. Thuc. VI bot er dem König von P Dienste an und ward du telung des Pharnabazus von Phrygien (von Lydie war Tissaphernes Satra 3=397 mit Sammlung beauftragt, zu welchem sich nach Cilicien und Ca welche Länder zur Sa Tissaphernes gehörten Phot. p. 44 Bekk. Isocr. V, § 62. Diod. XIV. 39 1, 4). Die Sammlung di bewog die Lacedämoni 4 = 396 den Agesilaus mi Macht nach Asien zu se Hell. III. 4, 1. Nep. Ages. VI. 2). Tissaphernes d daran vom König abzu Lacedämonier herbeizu sich mit ihnen zu verbü er, nicht Pharnabazus, Oberbefehl über das pers wie Nepos selbst Ages erzählt (vgl. Xen. Hell. Conon that dem Agesil über gar Nichts: er befa der Flotte in Carien u und musste sich hier Langsamkeit, mit welch

contulit se ad Pharnabazum, satrapem Ioniae et Lydiae eundemque generum regis et propinquum; apud quem ut multum gratia valeret, multo labore multisque effecit periculis. Nam cum Lace- 2
daemonii Atheniensibus devictis in societate non manerent, quam cum Artaxerxe fecerant, Agesilaumque bellatum misissent in Asiam, maxime impulsi a Tissapherne, qui ex intimis regis ab amicitia eius defecerat et cum Lacedaemoniis coierat societatem, hunc adversus Pharnabazus habitus est imperator, re quidem vera exercitui praefuit Conon, eiusque omnia arbitrio gesta sunt. Hic 3
multum ducem summum Agesilaum impedivit saepeque eius consiliis obstitit; neque vero non fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum. Qui postea- 4
quam domum a suis civibus revocatus est, quod Boeotii et Athenienses Lacedaemoniis bellum indixerant, Conon nihilo setius apud praefectos regis versabatur hisque omnibus magno erat usui.

Defecerat a rege Tissaphernes, neque id tam Artaxerxi quam 3
ceteris erat apertum. Multis enim magnisque meritis apud regem, etiam cum in officio non maneret, valebat. Neque id erat mirandum, si non facile ad credendum adducebatur, reminiscens eius se opera Cyrum fratrem superasse. Huius accusandi gratia Conon 2

ser die Rüstung betrieben, und des Mangels an Geld von der Lacedämonischen Flotte unthätig belagern lassen (Isocr. IV. § 142. Diod. XIV. 79. Justin VI. 2, 11). Nach dem Abzug des Agesilaus (Ol. 96, 2 = 394) geschah das, was Nepos c. 4, 4 erzählt.

satrapem. S. zu Lys. 4, 1.

generum regis et propinquum. Pharnabazus heirathete die Tochter des Artaxerxes erst Ol. 98, 2 = 387 (Xen. Hell. V. 1, 28 [Ag. 3, 2.]). Wie er sonst mit dem König verwandt war, wissen wir nicht. Denn an den Ehrentitel der Verwandten des Königs (*συγγενεῖς, cognati*), deren es bei den Persern nach Curt. III. 3, 14 15,000 gab (s. Schneid. zu Xen. Cyrop. I. 4, 27), ist schwerlich zu denken.

2. *hunc adversus.* S. zu Paus. 4, 4.

3. [*obstitit* von *obstare.* S. zu Milt. 3, 5.]

si ille non fuisset. Ag. 6, 1 *nisi ille fuisset.*

4. *bellum indixerant,* wie Cim. 3, 2.

praefecti steht hier und Ag. 2, 3. allgemein, nicht bloss die Satrapen, Statthalter der Provinzen, bezeichnend (wie Alc. 5, 2. Dat. 2, 5), sondern diese mit umfassend. Die Satrapen hatten gewöhnlich zugleich den Befehl über die Truppen, mitunter war dieser aber andern Personen übertragen. Vgl. zu c. 5, 3. Alc. 9, 5. Duncker Gesch. d. Alterth. II. 910. 911 (3. Aufl.).

3. 1. Ueber den vorgeblichen Abfall des Tissaphernes s. zu c. 2.

Neque id erat mirandum, wie Eum. 11, 5 *Neque id* [*erat*] *falsum.*

[*neque id — neque id.* S. zu Dat. 5, 6.]

Cyrum fratrem superasse. Ol. 94, 4 = 401.

2. Conon, welcher kurz vorher beim Pharnabazus im Chersones gewesen war (Diod. XIV. 79), ging Ol. 96, 2 = 395 zum König, hauptsächlich um Geld zu erhalten (Diod.

a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum ex more Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem, accessit seque ostendit cum rege colloqui velle. Ne-
3 mo enim sine hoc admittitur. Huic ille 'Nulla' inquit 'mora est; sed tu delibera, utrum colloqui malis an per litteras agere, quae cogitas. Necesse est enim, si in conspectum veneris, venerari te regem (quod *προσκύνησιν* illi vocant). Hoc si tibi grave est, per
4 me nihilo setius editis mandatis conficies, quod studes'. Tum Conon 'Mihi vero' inquit 'non est grave quemvis honorem habere regi; sed vereor, ne civitati meae sit opprobrio, si, cum ex ea sim profectus, quae ceteris gentibus imperare consuerit, potius barbarorum quam illius more fungar'. Itaque, quae huic volebat,
4 scripta tradidit. Quibus cognitis rex tantum auctoritate eius mo-

XIV. 81. Justin VI. 2, 12); dass er den Tissaphernes verklagt habe, wird sonst nicht berichtet, doch ist es sehr wahrscheinlich. Vgl. zu 4, 1.

ad regem gehört zu *missus* und ist bei *venit* wieder zu denken. Vgl. zu Milt. 8, 3.

chiliarchum. Dieser Chiliarch ist wohl zu unterscheiden von den gewöhnlichen Chiliarchen, Befehlshabern über 1000 im persischen Heer. Aber auch er hatte diesen Namen wahrscheinlich als nomineller Befehlshaber der nächsten Leibwache des Königs, der 1000 *μηλοφόροι, ἀριστίνδην ἐκλεγόμενοι ἐκ τῶν μυρίων Περσῶν τῶν ἀθανάτων καλουμένων* nach Athen. VII. 514 B. Als der, welcher die Audienzen beim König erwirkte, kommt er auch vor bei Plut. Them. 27 und Aelian var. hist. I. 21; ausserdem bei Plut. Artax. 5. Diod. XVII. 5. Dass Nepos ihn richtig als ersten Minister oder Grossvezier bezeichnet, sehen wir aus der Stellung dieses Amts im Macedonischen Reiche, welches es von den Persern herübernahm. Arrian b. Phot. Biblioth. 92 (p. 69 a, 21 Bekk.) *Περδίκκαν δὲ χιλιαρχεῖν χιλιαρχίας, ἧς ἦρχεν Ἡφαιστίων· τὸ δὲ ἦν ἐπιτροπὴ τῆς ξυμπάσης βασιλείας.* Diodor XVIII, 48 *τὸν δ' υἱὸν Κάσανδρον χιλίαρχον καὶ δευτερεύοντα κατὰ τὴν ἐξουσίαν.*

hoc ist Neutrum.

3. *quod προσκύνησιν illi vocant.* Die Einschiebung dieser Bemerkung des Nepos ist hart. Vgl. zu Dion 2, 3. Ueber *quod* zu Paus. 3, 6.

Mit *illi* könnten dem Zusammenhang nach nur die Perser gemeint sein; Nepos meint aber die Griechen, und der Ausdruck ist äusserst nachlässig. S. zu Paus. 3, 5. Thras. 3, 2.

4. Es versteht sich, dass Conon nicht in dieser seiner Lage höchst unangemessenen Weise gesprochen hat.

opprobrio. S. zu Ep. 6, 3.

huic hängt von dem zu ergänzenden *tradere* ab; besser war es, dasselbe in den Hauptsatz zu setzen. S. zu Milt. 8, 3.

4. 1. *Quibus cognitis* u. s. w. Da Tissaph. seine Reiterei am Pactolus (Ol. 96, 2 = 395) von Agesilaus schlagen liess, ohne ihr von Sardes aus zu Hülfe zu kommen, legten ihm die Perser seine Feigheit und sein Ungeschick als Verrath aus. In Folge dieser durch Hofintriguen unterstützten Beschuldigung liess ihn der König enthaupten (Xen. Hell. III. 4, 25. Diod. XIV. 80. Plut. Artax. 23).

t, ut et Tissaphernem hostem iudicarit et Lacedaemonios persequi iusserit et ei permiserit, quem vellet, eligere ad sandam pecuniam. Id arbitrium Conon negavit sui esse i, sed ipsius, qui optime suos nosse deberet; sed se suadere, abazo id negotii daret. Hinc, magnis muneribus donatus, 2 e est missus, ut Cypriis et Phoenicibus ceterisque maritimis ibus navis longas imperaret classemque, qua proxima aestate ueri posset, compararet, dato adiutore Pharnabazo, sicut luerat. Id ut Lacedaemoniis est nuntiatum, non sine cura 3 dministrant, quod maius bellum imminere arbitrabantur, si cum barbaro solum contenderent. Nam ducem fortem, ntem regis opibus praefuturum ac secum dimicaturum vide- quem neque consilio neque copiis superare possent. Hac 4 magnam contrahunt classem; proficiscuntur Pisandro Hos Conon apud Cnidum adortus magno proelio fugat, s naves capit, complures deprimit. Qua victoria non solum ae sed etiam cuncta Graecia, quae sub Lacedaemoniorum imperio, liberata est. Conon cum parte navium in patriam 5 muros dirutos a Lysandro utrosque, et Piraei et Athenarum, ndos curat pecuniaeque quinquaginta talenta, quae a Phar- o acceperat, civibus suis donat.

ccidit huic, quod ceteris mortalibus, ut inconsideratior in 5 la quam in adversa esset fortuna. Nam classe Peloponne-

acedaemonios bello persequi t. Dies hatte er schon vor 3 gethan. S. zu c. 2. [Zu *ui* ist aus dem folgenden *ei* bj. *eum* zu ergänzen. S. zu , 4.]

is. Hierzu ist bloss *esse*, nicht *esse* zu denken.

nabazus wurde nicht bloss eckelmeister des Conon ersondern erhielt nominell den fehl (Xen. Hell. IV. 3, 11. IV. 81).

t Cypriis et Phoenicibus Diese Flotte wurde schon Jahren zusammengebracht. . 2.

im barbaro solum statt des ilicheren *solo*, wie Cic. Phil. 81 *Nos enim nuntiationem habemus, consules et religistratus etiam spectionem*, II. 13, 44 *ut sapiens solum sine aegritudine possit et sine metu vivere*, II. 6, 17 *Quasi vero perpetua oratio rhetorum solum, non etiam philosophorum sit*, III. 19, 63 *immanes quaedam bestiae sibi solum natae sunt*, de off. I. 7, 22 *non nobis solum nati sumus.*

superare. S. zu Iph. 1, 2.

4. *Hac mente* wie Dion 9, 1. Pel. 1, 4. Ag. 4, 4. Timol. 1, 4.

apud Cnidum. Ol. 96, 3=394.

Qua victoria u. s. w. Athen war schon Ol. 94, 2=403 befreit. Durch die Schlacht verloren die Lacedämonier die asiatischen Griechen und die Inseln (Xen. Hell. IV. 8. Diod. XIV. 84).

5. Ol. 96, 4=393. Das von Pharnabazus geschenkte Geld, dessen Summe Nepos allein angibt, ward eben zum Mauerbau verwandt (Xen. Hell. IV. 8. 9. 12).

5. 1. Das Vorhaben des Conon

siorum devicta, cum ultum se iniurias patriae putaret, plura con-
2 cupivit, quam efficere potuit. Neque tamen ea non pia et pro-
banda fuerunt, quod potius patriae opes augeri quam regis maluit.
Nam cum magnam auctoritatem sibi pugna illa navali, quam apud
Cnidum fecerat, constituisset non solum inter barbaros sed etiam
omnes Graecae civitatis, clam dare operam coepit, ut Ioniam et
3 Aeoliam restitueret Atheniensibus. Id cum minus diligenter esset
celatum, Tiribazus, qui Sardibus praeerat, Cononem evocavit, si-
mulans ad regem eum se mittere velle magna de re. Huius nun-
tio parens cum venisset, in vincla coniectus est; in quibus
4 aliquamdiu fuit. Inde nonnulli eum ad regem abductum ibique
eum perisse scriptum reliquerunt: contra ea Dinon historicus,
cui nos plurimum de Persicis rebus credimus, effugisse scrip-
sit; illud addubitat, utrum Tiribazo sciente an imprudente sit
factum.

war kein unbedachtsames, sondern es hatte alle Aussicht auf Gelingen.

2. *potius — maluit.* Ueber diesen Pleonasmus Hand Turs. IV. 513.

sed etiam omnes Graecae civitatis. Dass die Präposition bei *non, non solum, non modo — sed, sed etiam; tam — quam* oder nach einem Comparativ im zweiten Gliede nicht wiederholt wird, ist nicht häufig. So findet sich bei Nepos noch Them. 1, 4. Alc. 1, 3. 3, 3. 4, 6. Dion. 1, 3. Auch Alc. 2, 2 *amatus est a multis, in eis Socrate,* Chabr. 3, 4 *Iphicrates in Thracia, Timotheus Lesbo, Chares Sigeo,* Att. 18, 4 *Marcelli Claudii de Marcellorum, Scipionis Cornelii et Fabii Maximi Fabiorum et Aemiliorum* sind ungewöhnlich. Vgl. zu Tac. Ann. II. 68. [S. zu Att. 9, 5.]

Ioniam et Aeoliam. Nicht diese allein, sondern die Inseln und alle am Meer gelegenen Städte Asiens und des Hellesponts (Xen. Hell. IV. 8, 12). — *Aeolia* findet sich auch b. [Cic. de div. I. 1, 3] Plin. hist. nat. V. 29, 120; das gewöhnliche ist *Aeolis,* was Nepos Milt. 3, 1 hat.

3. Ol. 97, 1=392. Tiribazus liess den Conon nicht rufen, sondern dieser wurde, da die Lacedämonier den Antalcidas zum Tiribazus gesandt hatten, um ihn von Conons Vorhaben zu unterrichten, mit andern als Gesandter von den Athenern zu ihm geschickt und auf des Antalcidas Beschuldigung festgenommen (Xen. Hell. IV. 8, 12 flgd.).

Sardibus 'zu Sardes' Xen. Hell. IV. 8, 12 sagt *Τιριβάζον, βασιλέως ὄντα στρατηγόν,* Diodor XIV. 85 *Τιριβάζος, ὁ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν πεζικῶν δυνάμεων* (d. i. des Landheers) *ἀφηγούμενος.* Wahrscheinlich war er zugleich, wie der jüngere Cyrus (s. zu Alc. 9, 5), Satrap von Lydien und Carien, welche Satrapie Ionien mitumfasste und ihren Sitz in Sardes hatte.

4. Conon ward nicht zum König geführt, sondern blieb zurück, als Tiribazus sich zu diesem begab. Der König sandte den Struthas ans Meer, welcher den Athenern geneigt war (Xen. Hell. IV. 8, 16. 17). Dieser wird dem Conon Gelegenheit zur Flucht gegeben haben (Tiribazus konnte Nichts davon wissen): denn Conon starb einige Zeit hernach (etwa 390) an einer Krankheit auf Cypern (Schol. Aristid. 269 Dind. Lysias XIX § 39. 41).

scriptum reliquerunt. Ebenso Hann. 8, 2. 13, 1 [Cic. Brut. 19, 75].

Dion, Hipparini filius, Syracusanus, nobili genere natus, X
utraque implicatus tyrannide Dionysiorum. Namque ille superior
Aristomachen, sororem Dionis, habuit in matrimonio; ex qua duos
filios, Hipparinum et Nysaeum, procreavit totidemque filias,
nomine Sophrosynen et Areten: quarum priorem Dionysio filio,
eidem cui regnum reliquit, nuptum dedit, alteram, Areten, Dioni.
Dion autem praeter nobilem propinquitatem generosamque ma- 2
iorum famam multa alia ab natura habuit bona, in his ingenium
docile, come, aptum ad artes optimas, magnam corporis dignita-
tem, quae non minimum commendat, magnas praeterea divitias
a patre relictas, quas ipse tyranni muneribus auxerat. Erat inti- 3
mus Dionysio priori, neque minus propter mores quam affinita-
tem. Namque etsi Dionysii crudelitas ei displicebat, tamen sal-
vum propter necessitudinem, magis etiam suorum causa studebat.
Aderat in magnis rebus, eiusque consilio multum movebatur

Dion.

1. 1. *implicatus.* S. zu Paus. 4, 6. *utraque tyrannide Dionysiorum* für *tyrannide utriusque Dionysii*, indem *tyrannis Dionysiorum* als ein Begriff betrachtet wird. Ebenso Chabr. 3, 3. Cic. Verr. II. 50, 123 *cautum est, ne plures essent in senatu ex colonorum numero quam ex vetere Agrigentinorum.* in Pis. 34, 83 *totis voluptationibus corporis.* 39, 95 *auctor tuus provinciae.* Caes. b. gall. II. 8, 1 *propter eximiam opinionem virtutis.* III. 8, 1 *magno impetu maris atque aperto.* Liv. XXXV. 27, 5 *levi genere armaturae.*

ille superior. S. de reg. 2, 2.

Nysaeum. So heisst er bei Plut. Timol. 1, de ser. num. vind. 559 E, Athen. X. 435 F: in den Hdss. des Nepos und Aelian var. hist. II. 41 steht *Nisaeus* (s. Pape und Benseler Wörterb. der griech. Eigennam.), bei Diod. XVI. 6 *Narsaeus.*

2. *generosa fama* 'der Ruf des Adels', wie ähnlich § 4 *crudelissimum nomen tyranni. Generosus* hier, wie Them. 1, 2. Cim. 1, 3. Eum. 1, 2. Att. 12, 1, vom Geschlecht; anders Att. 1, 3.

come. In spätern Jahren wenigstens hatte er etwas Schroffes und Abstossendes. Pseudopl. ep. 4. 321B. Plut. Dion 8. de discr. adul. et am. 69 F.

magnam corporis dignitatem. Dies erwähnt Nepos allein.

[*non minimum, οὐχ ἥκιστα,* findet sich in guter Prosa nur vereinzelt, wie hier und Liv. XXXIII. 6, 6.]

magnas praeterea divitias u. s. w. S. zu Alc. 2, 1.

3. *neque minus.* S. zu Pel. 2, 4.

quam affinitatem. S. zu Con. 5, 2.

[*salvum — studebat.* S. zu Milt. 2, 4. Die Weglassung von *esse* bei *studeo* ist auffällig, erklärt sich aber aus der analogen Construction von *cupio* mit dem Acc. partic. pass. Plaut. Curc. 304 *qui te conventum cupit.* Suet. Aug. 17 *Cleopatrae, quam servatam triumpho magnopere cupiebat.* Plin. ep. II. 9, 3 *adiutum tamen cuperem iuvenem.* Auch haben *alqm. salvum velle,* Plaut. Ter. Hor. Cic. ad Att. II. 6, 2. p. Sulla 2. 4 *qui salvum volunt.* auch zu Timoth. 4, 3.]

suorum causa, näml. *quam sua.* Denn *propter necessit.* bezeichnet seine Verwandtschaft mit Dionys.

Aderat u. s. w. Das hier bis zu Ende des Cap. Erzählte kann erst nach der Anwesenheit des Plato (c. 2, 2) geschehn sein, da Dion

4 tyrannus, nisi qua in re maior ipsius cupiditas intercesser
gationes vero omnes, quae essent illustriores, per Dionen
nistrabantur; quas quidem ille diligenter obeundo, fidelite
nistrando crudelissimum nomen tyranni sua humanitate l
5 Hunc a Dionysio missum Carthaginienses suspexerunt, u
2 nem umquam Graeca lingua loquentem magis sint admira
que vero haec Dionysium fugiebant. Nam quanto esset
namento, sentiebat. Quo fiebat, ut uni huic maxime inc
2 neque eum secus diligeret ac filium; qui quidem, cum Pl
Tarentum venisse fama in Siciliam esset perlata, adulesc
gare non potuerit, quin eum accerseret, cum Dion eius a
cupiditate flagraret. Dedit ergo huic veniam magnaque e
3 bitione Syracusas perduxit. Quem Dion adeo admiratus es
adamavit, ut se ei totum traderet. Neque vero minus ips
delectatus est Dione. Itaque cum a tyranno crudeliter
esset, quippe quem venumdari iussisset, tamen eodem red
4 dem Dionis precibus adductus. Interim in morbum incidit
sius. Quo cum gravi conflictaretur, quaesivit a medici
quemadmodum se haberet, simulque ab his petiit, si forte
esset periculo, ut sibi faterentur: nam velle se cum eo
de partiendo regno, quod sororis suae filios ex illo natos

zur Zeit derselben erst 20 Jahr alt war. S. c. 10, 3. Plut. Dion 5.

4. *administrabantur — administrando.* S. zu Dat. 5, 6.

5. *suspexerunt, ut* u. s. w. Es ist auf den Grad der Hochachtung nicht durch *adeo* oder ein ähnliches Wort hingewiesen, da *suspicere* schon an und für sich einen hohen Grad bezeichnet. Aehnlich Hor. Sat. I. 1, 95 *dives, ut metiretur nummos, ita sordidus, ut se Non umquam servo melius vestiret.* Allerdings konnte vor *suspexerunt* leicht das Nepos geläufige *usque eo* ausfallen. S. zu Lys. 3, 5. und c. 4, 5. Chabr. 1, 3. Pel. 3, 1.

2. 1. [*uni.* S. zu Milt. 1, 1.]

2. Ol. 97, 4=389. Plato kam damals von freien Stücken nach Sicilien. Pseudoplat. ep. 7. 326 B. Plut. Dion 4. Diog. Laert. III. 18. Auf Bitten des Dion und mit vielem Bemühen und Ehrenbezeugung ward er später vom jüngern Dionysius hingerufen. S. zu c. 3, 1

accerseret. Diese Form h noch Att. 21, 4. Ebenso *cessere,* hier c. 3, 1 u. Tin

3. *quippe — iussisset.* zeigt, dass mit *quem* P meint und Dionysius Sul Dennoch ist der Wechsel jects äusserst hart. S. zu Tl

tamen eodem rediit. A nach dem Tode des älter sius. S. zu c. 3, 1.

4. Ol. 103, 2=367.

maiori esset periculo. S 3, 6. Die Ablativform d parativs noch Timoth. 1, 2.

quod u. s. w. Diese Be des Nepos schliesst sich et an das bei der Oratio obl dachte Verbum dicendi an lich ist die Parenthese ir recten Rede Con. 3, 3. De *debere habere* ist misslaut Milt. 8, 2. Them. 3, 1. 4, 4, 6. Ep. 4, 5. Ag. 8, 3.

regni putabat debere habere. Id medici non tacuerunt et ad Dio- 5
nysium filium sermonem rettulerunt. Quo ille commotus, ne agendi esset Dioni potestas, patri soporem medicos dare coëgit. Hoc aeger sumpto sopitus diem obiit supremum.

Tale initium fuit Dionis et Dionysii simultatis, eaque multis 3
rebus aucta est. Sed tamen primis temporibus aliquamdiu simulata inter eos amicitia mansit. Cum Dion non desisteret obsecrare Dionysium, ut Platonem Athenis arcesseret et eius consiliis uteretur, ille, qui in aliqua re vellet patrem imitari, morem ei gessit. Eodemque tempore Philistum historicum Syracusas reduxit, ho- 2
minem amicum non magis tyranno quam tyrannis. Sed de hoc in eo libro plura sunt exposita, qui de historicis Graecis conscriptus est. Plato autem tantum apud Dionysium auctoritate potuit 3
valuitque eloquentia, ut ei persuaserit tyrannidis facere finem libertatemque reddere Syracusanis; a qua voluntate Philisti consilio deterritus aliquanto crudelior esse coepit. Qui quidem cum a 4

5. Nach Plut. Dion 6 liessen die Aerzte, um dem jüngern Dionysius einen Dienst zu erweisen, den Dion nicht zur Unterredung kommen; derselbe fügt hinzu, Timäus habe ausserdem berichtet, dass sie dem ältern Dionys auf sein eignes (nicht seines Sohns) Verlangen einen Schlaftrunk gegeben. Weiter geht Justin XX. 5, 14: *insidiis suorum interficitur.*

sopor in der Bedeutung 'Schlaftrunk' findet sich in Prosa noch bei Seneca (de benef. V. 13 extr. ep. 83, 25 und Frontin Strat. II. 5, 12).

3. 1. Wie Plutarch den jüngern Dionys beim Tode seines Vaters gar nicht handelnd auftreten lässt, so lässt er auch die Feindschaft desselben mit Dion nicht aus dem dabei Vorgefallenen sondern aus Verleumdungen der Feinde des Dion entstehn (Plut. Dion 7).

consiliis uteretur. S. zu Them. 10, 2.

ille — morem ei gessit. Dies ist die zweite Anwesenheit des Plato in Sicilien (Ol. 103, 2 = 367 — 103, 4 = 365); die dritte (Ol. 104, 4 = 361), als er nach der Vertreibung des Dion zum Dionys kam, um diesen mit Dion auszusöhnen, hat Nepos unerwähnt gelassen. Die Worte *qui in aliqua re vellet patrem imitari* sind unpassend, sowohl weil der ältere Dionys den Platonicht gerufen, als auch weil er ihn schmachvoll behandelt hatte. Vgl. 2, 2.

2. *Philistum — reduxit.* Er war vom ältern Dionys verbannt. Plut. Dion 11. Grote Geschichte Griechenlands VI. 29 der Uebers.

tyranno (dem Dionys) *quam tyrannis* (den Tyrannen überhaupt, der Tyrannei). [Vgl. Liv. V. 1, 3 *non maiore odio regni quam ipsius regis.*]

3. *ut ei persuaserit* u. s. w. Aehnlich Plut. Dion 13. 14. 16. Viel wahrscheinlicher wird in den pseudoplaton. Briefen (3. 315 D. 319 C) gesagt, Plato habe ihm gerathen statt der Tyrannei eine gesetzmässige Königsherrschaft zu gründen.

persuadere mit dem Infinitiv wie *hortari* Phoc. 1, 3. Das erstere hat auch Cicero Phil. XIII. 17, 35 *quibus persuasum sit foedissimum hostem iustissimo bello persequi,* das andere Cic. p. Sest. 3, 7. Sall. Cat. 5, 9 und *dehortari* Jug. 24, 4. S. Haase zu Reisig, Anm. 485.

4. 1. Ol. 103, 3 = 366. Nach Timäus bei Plut. Dion 14 war die unmittelbare Veranlassung ein Brief

Dione se superari videret ingenio, auctoritate, amore popu
rens, ne, si eum secum haberet, aliquam occasionem sui
opprimendi, navem ei triremem dedit, qua Corinthum deveh
ostendens se id utriusque facere causa, ne, cum inter se tim
2 alteruter alterum praeoccuparet. Id cum factum multi inc
rentur magnaeque esset invidiae tyranno, Dionysius omnia,
moveri poterant Dionis, in navis imposuit ad eumque misit
enim existimari volebat, id se non odio hominis, sed suae s
3 fecisse causa. Postea vero quam audivit eum in Peloponnes
num comparare sibique bellum facere conari, Areten, l
uxorem, alii nuptum dedit filiumque eius sic educari iuss
4 indulgendo turpissimis imbueretur cupiditatibus. Nam p
priusquam pubes esset, scorta adducebantur, vino epulisqu
5 ruebatur, neque ullum tempus sobrio relinquebatur. Is usq
vitae statum commutatum ferre non potuit, postquam in pa
rediit pater (namque appositi erant custodes, qui eum a pr
victu deducerent), ut se de superiore parte aedium deiecerit
ita interierit. Sed illuc revertor.

5 Postquam Corinthum pervenit Dion et eodem perfugi

des Dion an die Befehlshaber der Carthager in Sicilien, sie sollten nicht ohne seine Vermittelung Frieden mit dem Dionys schliessen. Unrichtig sagt Diod. XVI. 6, Dionys habe den Dion aus den von Nepos angeführten Gründen tödten wollen und dieser sei desshalb entflohn.

ne — aliquam wie Ep. 4, 4; *nisi alicui* Dion 8, 2. Hand Turs. IV. 57.

secum haberet wie Hann. 12, 2.

navem ei triremem u. s. w. Nach Plut. Dion 14 liess er ihn in einem kleinen Schiff (*ἀκάτιον*) nach Italien übersetzen. Auch Pseudoplat. ep. 7. 329 C sagt *Δίωνα Διονύσιος αἰτιώμενος ἐπιβουλεύειν τῇ τυραννίδι, σμικρὸν εἰς πλοῖον ἐμβιβάσας ἐξέβαλεν ἀτίμως.*

3. *Areten* u. s. w. Die Verheirathung der Arete an einen Andern geschah kurz nach der letzten Rückkehr des Plato aus Sicilien (Plut. Dion 21); vor der letzten Anwesenheit des Plato hatte Dionys schon aufgehört dem Dion die Einkünfte seiner Besitzungen zu senden und während derselben diese Besitzungen verkauft (Pseudoplat. 317 E. 7. 345 C. 347 D. Plut. 18. 19. 21). Diese Umstände gen erst den Dion zum Krieg dopl. ep. 7. 350 B. Plut. Dio Was Nepos von dem Sohn de erzählt, wird von Andern nic richtet: Plut. Dion 55 sagt, e sich kurz vor dem Tode des aus einer kleinlichen und kind Ursache vom Dach gestürzt nennt ihn dabei *σχεδὸν ἀντ*

4. *neque ullum tempus.* Glied wird durch Copula ang weil es das Gesammtresult sammenfasst, während die ersten nur Einzelnes angeben. zu Alc. 11, 1. Cäsar p. 69.

[*sobrio* so dass er —. Das p Prädicat ist sehr selten in S. zu Them. 6, 5 *alti* B. Hisp Liv. XXI. 33, 3.]

5. *illuc revertor* wie Ag. Eum. 8, 3. Plaut. Men. IV. *illuc redi.* Cic. p. Sest. 52 *Illuc revertor,* p. Cluent. 41 *ut illuc revertar.* Wir zur S

5. 1. Zwischen der Vertre

raclides ab eodem expulsus Dionysio, qui praefectus fuerat equitum, omni ratione bellum comparare coeperunt. Sed non multum 2
proficiebant, quod multorum annorum tyrannus magnarum opum putabatur. Quam ob causam pauci ad societatem periculi perducebantur. Sed Dion, fretus non tam suis copiis quam odio tyranni, 3
maximo animo duabus onerariis navibus quinquaginta annorum imperium, munitum quingentis longis navibus, decem equitum centumque peditum milibus, profectus oppugnatum, quod omnibus gentibus admirabile est visum, adeo facile perculit, ut post diem tertium, quam Siciliam attigerat, Syracusas introierit. Ex quo intellegi potest nullum esse imperium tutum nisi benevolentia munitum. Eo tempore aberat Dionysius et in Italia classem 4
opperiebatur adversariorum, ratus neminem sine magnis copiis ad se venturum. Quae res eum fefellit. Nam Dion iis ipsis, qui 5

des Dion und seinem Zug nach Sicilien (Ol. 105, 4 = 357) vergingen neun Jahre, während welcher Dion in Athen wohnte, aber auch andere griechische Städte besuchte (Plut. Dion 17). Der Zug geschah von der Insel Zakynthos aus (Plut. Dion 22). Heraclides, von welchem Plut. Dion 32 u. Diod. XVI. 6 nur sagen, dass er eine Befehlshaberstelle bei Dionys bekleidet hatte, war während Platos letzter Anwesenheit vor den Nachstellungen des Dionys geflohn. Pseudopl. ep. 3. 318 C. 7. 348 B.

2. *multorum annorum tyrannus* heisst der jüngere Dionys, obwohl er damals erst 10 Jahre regiert hatte, indem die Regierungszeit seines Vaters der Befestigung seiner Herrschaft ebenso zu Gute kam. [Es wird aber mit Lambin *tyrannis* zu lesen sein.]

3. *duabus onerariis navibus.* So auch Diodor XVI. 6, 9. Plut. Dion 25 fügt ein drittes Fahrzeug und zwei kleine Kriegsschiffe hinzu. Demosth. XX § 162 erwähnt rhetorisch nur ein Lastschiff.

quinquaginta annorum imperium. Ebenso Diod. XVI. 11. Genau genommen waren vom Regierungsantritt des ältern Dionys bis zu Dions Zug 48 Jahr verflossen (Plut. Dion 28); 50 erst bei der vollständigen Befreiung. S. zu § 6.

quingentis longis navibus. Nach allen andern Nachrichten (Diod. XVI. 9. Plut. Dion 14. Aelian var. hist. VI. 12) nur 400.

decem equitum milibus. So auch Diod. XVI. 19 und Plut. Dion 14. Aelian var. hist. VI. 12 gibt 9000 an.

quod omnibus gentibus admirabile est visum. Aehnlich Eum. 5, 6. Vgl. Iph. 2, 3.

post diem tertium. Diese Zeitbestimmung gibt Nepos allein.

4. *adversariorum* ist mit *classem* zu verbinden. Dionys erwartete die Flotte der Feinde: er dachte nicht, dass sie auf ein Paar Schiffen kommen würden. Nach der Südspitze Italiens fuhr man gewöhnlich, wenn man von Griechenland nach Sicilien übersetzte (Thuc. VI. 30. 34. 44): Dion machte aber eine andere Fahrt (Plut. Dion 25).

res eum fefellit wie Alc. 8, 6.

5. *iis ipsis.* Der Abl. instrumenti von Personen, wo mehr ihre Benutzung oder sich von selbst ergebende Wirkung als ihre bewusste Thätigkeit in Betracht kommt, wie Cic. Verr. II. 39, 97 *ut patris litteris nuntiisque filius ab illo furore revocetur*, p. Caec. 21, 60 *quem hominibus armatis deieceris*

sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit t
que eius partis Siciliae potitus est, quae sub Dionysii
potestate, parique modo urbis Syracusarum praeter arcem
6 sulam adiunctam oppido, eoque rem perduxit, ut talibus pac
bus pacem tyrannus facere vellet: Siciliam Diōn obtineret, I
Dionysius, Syracusas Apollocrates, cui maximam fidem uni
hat Dionysius.

6 Has tam prosperas tamque inopinatas res consecuta e
bita commutatio, quod fortuna sua mobilitate, quem paul

(vgl. 22, 63), p. Mil. 9, 26 *Servos, quibus silvas publicas depopulatus erat*, 20, 54 *cum paenula irretitus, reda impeditus, uxore paene constrictus esset*, in Vat. 17, 40 *Milonem gladiatoribus et bestiariis obsedisse rem publicam*, Tusc. I. 1, 1 *non quia philosophia Graecis et litteris et doctoribus percipi non posset;* Cäsar b. g. VII. 69, 7 *haec eadem noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur;* Sall. Cat. 27, 2 *opportuna loca armatis hominibus obsidere*, Jug. 94, 3 *hostem tormentis sagittariisque et funditoribus terrere.* Oefter *testibus*, wie p. Mil. 18, 47 *Iacent suis testibus;* Verr. 14, 40. II. 20, 50 *planum facere*, Phil. II. 4, 8 *convincere.* Vgl. zu Tac. Ann. II. 79.

. *fuerant potestate — fuerat potestate.* S. zu Dat. 5, 6.

totiusque eius partis. Ueber den Genitiv bei *potiri* s. zu Lys. 1, 4.

praeter arcem et insulam. Die Insel (*Νᾶσος*, Ortygia) enthielt den ältesten Stadttheil und war mit der übrigen Stadt früher durch einen Damm, später durch eine Brücke verbunden. Sie war vom ältern Dionys besonders befestigt, und auf ihr lag die Burg (*ἀκρόπολις, ἄκρα*). Thuc. VI. 3. Cic. Verr. IV. 52, 117. 53, 113. Strabo I. 3, 18. VI. 2, 4. Diod. XIV. 7. XVI. 11. Plut. Tim. 9.

6. Solcher Bedingungen erwähnt kein anderer Schriftsteller. Es fanden mehrfache Unterhandlungen statt (Plut. Dion 30. 31); al letzten von Dionys zugesta Bedingungen waren nach Dio 17, dass er mit seinen Sö und Schätzen frei nach Itali ziehn sollte, nach Plut. D wollte er auch die Waffe Söldner in der Burg und S sie auf 5 Monate übergebe in Sicilien nur einen sehr baren Landstrich behalten.

Italiam, d. h. die nicht deutende Herrschaft, welc Dionyse über die Griechen in italien erworben hatten. Gr schichte Griechenl. VI. 88 f

Dionysius. Die Hdss. habe Aber Apollocrates war de des Dionys und befehligte Insel. Ueberdies ist es kaum lich, dass Nepos nicht die gabe der Insel und Burg u gänzliche Befreiung von S erwähnt haben sollte, welche dem die Syracusaner die gungen des Dionys zurück sen und dieser die Burg ve hatte, nach Zerwürfnissen d racusaner mit Dion und einig tigen Kämpfen mit der Be des Tyrannen Ol. 106, 1= folgte (Plut. Dion. 37—50). scheinlich ist also zu Ende Cap. Etwas ausgefallen.

[*uni.* S. zu Milt. 1, 1.]

6. 1. *inopinatus.* Dasselb gebraucht Nepos Phoc. 4, *opinans* Dat. 3, 4; nie *neco* oder *necopinans.* Ebenso Vgl. zu praef. 4.

extulerat, demergere est adorta. Primum in filio, de quo commemoravi supra, suam vim exercuit. Nam cum uxorem reduxisset, quae alii fuerat tradita, filiumque vellet revocare ad virtutem a perdita luxuria, accepit gravissimum parens vulnus morte filii. Deinde orta dissensio est inter eum et Heraclidem; qui, quod principatum non concedebat, factionem comparavit. Neque is minus valebat apud optimates, quorum consensu praeerat classi, cum Dion exercitum pedestrem teneret. Non tulit hoc animo aequo Dion et versum illum Homeri rettulit ex secunda rhapsodia, in quo haec sententia est: non posse bene geri rem publicam multorum imperiis. Quod dictum magna invidia consecuta est. Namque aperuisse videbatur omnia in sua potestate esse velle. Hanc ille non lenire obsequio, sed acerbitate opprimere studuit Heraclidemque, cum Syracusas venisset, interficiundum curavit. Quod factum omnibus maximum timorem iniecit: nemo enim

2 3 4 5 7

dem. est adorta. S. zu Thras. 2, 5. [*de* statt des Acc. auch im b. Afr. 26, 2 und selten bei Cic., nicht bei Cäs.]

2. S. zu 4, 3.

3. Die Zwistigkeiten mit Heraclides begannen gleich nach dessen Ankunft in Syracus, welche bald nach der Dions erfolgte, und derselbe stützte sich auf das gemeine Volk, während gerade die Optimaten Dions Partei waren (Plut. Dion 32. 44), wie das auch Nepos c. 7, 2. 3 selbst andeutet.

4. 5. Die Ermordung des Heraclides erfolgte erst nach vielen vergeblichen Versuchen des Dion, denselben von seiner gehässigen und hinterlistigen Opposition abzubringen, einige Zeit nach Uebergabe der Burg (Plut. Dion 32. 33. 38. 47. 48. 49. 53). Dass Dion den Vers des Homer recitiert habe (Il. 2, 204 *οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω*), berichten Andere nicht; es stimmt aber mit seiner Absicht, eine aristocratische Staatsform unter seiner Oberleitung einzuführen (Plut. Dion 53).

Non tulit hoc animo aequo. 7, 3 wieder *non animo aequo ferebat.* S. zu Dat. 5, 6.

[*ex secunda rhapsodia.* Da diese Art zu citieren bei Nepos nicht wohl anzunehmen sei (*rhapsodia* scheint im älteren Latein nur hier vorzukommen) und *in quo* incorrect für *cuius* stehe, hat Lattmann Philol. XXXV. 476 die Worte *ex — est* mit viel Wahrscheinlichkeit für interpoliert erklärt; ebenso *in quo haec erat sententia* Paus. 1, 3.]

Quod dictum magna invidia consecuta est. Ein gleicher Satz nach dem Bericht eines neuen Factums c. 7, 1. Ebenso Iph. 2, 3. Hann. 10, 2. Dieser Parallelismus scheint beabsichtigt zu sein und ist die Folge der Einfachheit des Stils.

5. [*Hanc* s. zu Paus. 3, 5.]

7. Was hier von Güterverthei-lungen und der Entfremdung der Soldaten und Optimaten gesagt wird, berichten Andere nicht; auch ist unklar, woher die Entfremdung der Soldaten entstanden sein sollte, da diese (das Landheer, hauptsächlich Söldner) ohne alle Sympathie für Heraclides waren. Dion mochte, als er die Missstimmung über seine Gewaltthat sah, das Bedürfniss fühlen, das Heer durch Geschenke noch fester an sich zu knüpfen. Dieser Aufwand verstimmte die Optimaten, auf deren Kosten es geschah; auf der andern Seite war die Habsucht und Begierde der

illo interfecto se tutum putabat. Ille autem adversario remoto licentius eorum bona, quos sciebat adversus se sensisse, militibus
2 dispertivit. Quibus divisis, cum cotidiani maximi fierent sumptus, celeriter pecunia deesse coepit; neque, quo manus porrigeret, suppetebat nisi in amicorum possessiones. Id eiusmodi erat, ut,
3 cum milites reconciliasset, amitteret optimates. Quarum rerum cura frangebatur et insuetus male audiendi non animo aequo ferebat de se ab iis male existimari, quorum paulo ante in caelum fuerat elatus laudibus. Vulgus autem offensa in eum militum voluntate liberius loquebatur et tyrannum non ferendum dicti-
8 tabat. Haec ille intuens cum, quemadmodum sedaret, nesciret et, quorsum evaderent, timeret, Callicrates quidam, civis Atheniensis, qui simul cum eo ex Peloponneso in Siciliam venerat, homo et callidus et ad fraudem acutus, sine ulla religione ac fide, adit ad
2 Dionem et ait: eum magno in periculo esse propter offensionem populi et odium militum, quod nullo modo evitare posset, nisi alicui suorum negotium daret, qui se simularet illi inimicum. Quem si invenisset idoneum, facile omnium animos cogniturum adversariosque sublaturum, quod inimici eius dissidentis suos
3 sensus aperturi forent. Tali consilio probato excepit has partes ipse Callicrates et se armat imprudentia Dionis; ad eum interficiundum socios conquirit, adversarios eius convenit, coniuratione
4 confirmat. Res, multis consciis quae gereretur, elata defertur ad Aristomachen, sororem Dionis, uxoremque Areten. Illae timore perterritae conveniunt, cuius de periculo timebant. At ille negat a Callicrate fieri sibi insidias, sed illa, quae agerentur, fieri prae-
5 cepto suo. Mulieres nihilo setius Callicratem in aedem Proserpinae deducunt ac iurare cogunt nihil ab illo periculi fore Dioni. Ille hac religione non modo non est deterritus, sed ad maturandum concitatus est, verens, ne prius consilium aperiretur suum, quam
9 conata perfecisset. Hac mente proximo die festo, cum a conventu

Soldaten geweckt, und sie waren verstimmt, so oft Dion mit den Geschenken inne hielt.

8. 1. *H. ille intuens* wie Alc. 4, 1. *quorsum* verbinden mit *evadere* Terenz Andr. 127, 176. Cicero ad Att. VII. 17, 4. IX. 18, 4. Seneca epist. 101, 8. Ammian. XVII. 3, 1. XXI. 13, 9. Es ist dies mehr dem sermo vulgaris eigen als *quo*.]

Callicrates. Dieser Mensch hiess nicht so, sondern Callippus (Dem. XXXVI. § 59. L. § 47. Diod. XVI. 31. 36. Val. Max. III. 8, 5. Plut. Dion 17. 28. 54 flgde. Nic. 14. Timol. 11. comp. Tim. et Aem. P. 2. de ser. num. vind. 553 D. apophth. 176 F. Athen. XI. 508 E).

2. *nisi alicui*. S. zu c. 4, 1. *aperturi forent*. S. zu Lys. 3, 5.

3. *tali*. S. zu Them. 2, 8.

4. [*conven., cuius* wie Dat. 5, 1.]

5. *est deterritus — concitatus est* wie Ag. 8, 2 *tecta esset — esset iniecta*.

9. 1. 2. Dass das Zimmer hoch-

otum Dion domi teneret atque in conclavi edito recubuis-
nsciis facinoris loca munitiora oppidi tradit, domum custo-
pit, a foribus qui non discedant, certos praeficit; navem
m armatis ornat Philostratoque, fratri suo, tradit eamque 2
u agitari iubet, ut si exercere remiges vellet, cogitans, si
nsiliis obstitisset fortuna, ut haberet, qua fugeret ad salu-
uorum autem e numero Zacynthios adulescentes quosdam 3
um audacissimos tum viribus maximis, hisque dat negotium,
iem eant inermes, sic ut conveniendi eius gratia viderentur
Hi propter notitiam sunt intromissi. At illi, ut limen 4
rarant, foribus obseratis in lecto cubantem invadunt, colli-
it strepitus, adeo ut exaudiri possit foris. Hic, sicut ante 5
ictum est, quam invisa sit singularis potentia et miseranda

war, sowie die Besetzung
tigten Puncte in der Stadt,
en des Bruders des Cal-
nd das demselben Aufge-
rwähnt Nepos allein. Nach
n 57 hatte Dion Freunde
Pseudopl. ep. 7. 333E gibt
fter des Mords zwei Brü-
hne ihre Namen zu nennen.
en alicuius wird sonst ge-
von seinem Hause, nicht
Zimmer, in welchem er
ndet, gesagt. Ueber *in-*
s. zu Lys. 4, 3.
mt bezeichnet hier nicht
s Binden, sondern 'zu-
ressen', dass er sich nicht
ann. Plut. Dion 57 *κατέ-*
ρρωντο καὶ συντρίβειν.
pe. In diesem Buche nur
Die andern Stellen müssen
len verlornen Büchern ge-
in. S. die Einl.
sit. Ueber den Conjunctiv
sens s. zu Alc. 1, 1.
aris potentia. 'Macht eines
. Ebenso de reg. 2, 2 und
ep. I. 33, 50. II. 9, 15 *im-*
ingulare.
nda vita, qui u. s. w. Der
v und Accusativ eines De-
ivs, auf welches sich ein
andern Casus stehendes
ezieht, wird öfter ausge-
ler Acc. bei Nepos z. B.
Dion 8, 4. Chabr. 4, 1. Dat. 5, 1.
Timol. 2, 4); die übrigen Casus des
Demonstrativs in demselben Falle
sehr selten. Der Genetiv, wie hier,
bei Livius XLI. 2, 2 *nec quicquam
eos, quae terra marique agerentur, fallebat;* der Dativ bei Cic. c.
sen. gr. eg. 11, 27 *ut agerentur
gratiae, qui e municipiis venissent,*
Tusc. V. 7, 20 *praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem,* Livius VI. 4, 5 *dies deinde
praestituta capitalisque poena, qui
non remigrasset Romam,* XXIII.
15, 4 *praemia atque honores, qui
remanere ac militare secum voluissent, proposuit,* XXIX. 6, 6 *ut
mos est, qui diu absunt.* In den
meisten dieser Stellen nähert sich
qui der Bedeutung von *si quis*
(Madvig § 321 Anm.), und vielleicht
sind nur diese richtig (bei Liv. XLI.
2, 2 u. Cic. c. sen. gr. eg. 11, 27
hat man wahrscheinlich *eorum* und
ut iis vermuthet; Cic. p. Marc. 8, 25
ist sicher verderbt). Der Sprache
der Comiker gehören an [wenn die
La. richtig] Plaut. Most. V. 1, 5
*ostium quod in angiportust horti,
patefoci fores* (vgl. Gell. V. 14, 25
quas venabatur feras, membra opimiora ad specum mihi suggerebat)
u. Aulul. IV. 1, 9 *Quasi pueri qui
nare discunt, scirpea induitur ratis.* [Mehr bei Holtze Synt. pr. script.

vita, qui se metui quam amari malunt, cuivis facile intellec
6 Namque illi ipsi custodes, si propria fuissent voluntate, i effractis servare eum potuissent, quod illi inermes telu flagitantes vivum tenebant. Cui cum succurreret nemo quidam Syracusanus per fenestram gladium dedit, quo D terfectus est.

10 Confecta caede, cum multitudo visendi gratia int nonnulli ab insciis pro noxiis conciduntur. Nam celeri dilato, Dioni vim allatam, multi concurrerant, quibus tale displicebat. Hi falsa suspicione ducti immerentes ut sce
2 occidunt. Huius de morte ut palam factum est, mirabilite mutata est voluntas. Nam qui vivum eum tyrannum voc eidem liberatorem patriae tyrannique expulsorem praedi Sic subito misericordia odio successerat, ut eum suo sang
3 Acherunte, si possent, cuperent redimere. Itaque in urbe c rimo loco, elatus publice, sepulcri monumento donatus est.

lat. I. 356 f.] Weniger auffallend ist es, wenn bei *uti* der Objectsablativ, ausgelassen wird, wie bei Cic. ad fam. III. 3a. E. *quae primum navigandi nobis facultas data erit, utemur* (Phil. I. 15, 38 *Quae potestas si mihi saepius fiet, utar.* Tusc. II. 24, 57 *si gemitus in dolore ad confirmandum animum valebit, utemur*); und ziemlich häufig wird bei Ablativis absolutis der Ablativ des Demonstrativs (Subject der Abll. abss.) ausgelassen, welcher durch den Prädicatsablativ hinlänglich angezeigt ist. Vgl. zu Ag. 1, 3 [u. s. Sprachgebr. p. 110—113].

6. *Namque illi ipsi custodes* u. s. w. Kann den Worten nach nur auf die § 1 erwähnten gehn. In Betreff dieser aber ist es ganz unpassend, da dieselben ja vom Callippus aufgestellt waren. Dem Nepos scheint vorgeschwebt zu haben, dass noch eine besondere, vom Callippus nicht eingeweihte Wache im Hause war, auf welche auch die Worte § 3 *Hi propter notitiam sunt intromissi* hindeuten. Nach Plut. a. a. O. wagten die im Zimmer befindlichen Freunde dem Dion nicht beizustehn.

propria, 'die eigentlich sie ihnen zukam, d. i. 'die 'die richtige', [wenn nicht n *prompta* zu lesen ist.]

[*potuissent.* Das Regel wäre *potuerunt* gewesen, der Conjunctiv ebenso we stössig wie z. B. Cic. Verr 64 *Quod nisi ego meo illius conatus aliquantum sissem ..., tam multos te evocare non potuissem* u b. g. VII. 88, 6 *Quod nisi subsidiis ac totius diei labo tes essent defessi, omnes hos piae deleri potuissent.* Zum

10. Was hier § 1 und 2 wird, findet sich bei Ande ebenso wenig wie das § Dions Begräbniss Gesagte teres kann jedenfalls erst Vertreibung des Callippus g sein, welcher 13 Monate na Ermordung in Syracus h (Diod. XVI. 31).

2. [*Acheruns* ist altla doch auch bei Cic. p. r. in sen

3. *Diem obiit* [sonst sag stets *d. supremum ob.*] u. s 106, 3=353. Diod. XVI. 28. Alter des Dion gibt Nepos '

obiit circiter annos LV natus, quartum post annum, quam ex Peloponneso in Siciliam redierat.

IPHICRATES Atheniensis non tam magnitudine rerum gestarum quam disciplina militari nobilitatus est. Fuit enim talis dux, ut non solum aetatis suae cum primis compararetur, sed ne de maioribus natu quidem quisquam anteponeretur. Multum vero in bello est versatus, saepe exercitibus praefuit; nusquam culpa male rem gessit, semper consilio vicit tantumque eo valuit, ut multa in re militari partim nova attulerit, partim meliora fecerit. Nam- XI 2 3

IPHICRATES.

1. 1. *non tam magnitudine rerum gestarum.* Hiermit soll nicht geleugnet werden, dass seine Kriegsthaten sehr bedeutend waren.

disciplina militari, nicht 'Kriegszucht' sondern 'Kriegskunst', wie c. 2, 4 u. b. Cic. de imp. Cn. Pomp. 18, 54 *disciplina navalis,* de nat. d. II. 64, 161 *bellica.*

maiores natu bezeichnet hier, wie unser 'die älteren', alle früher als Iph. Geborenen, also auch die vor seiner Geburt Gestorbenen. In dieser letztern Bedeutung findet es sich sonst nicht; sie ist aber dem Worte angemessen und durch den Gegensatz *aetatis suae* angezeigt. Zum Gedanken vgl. Them. 1, 1.

2. *nusquam culpa.* S. zu 2, 5.

semper consilio vicit kann entweder heissen 'war immer an Klugheit überlegen', auch wenn er dem Erfolge nach den Kürzern zog, oder 'siegte immer' (so oft er siegte) 'durch Klugheit', 'hatte alle seine Siege seiner Klugheit zu verdanken'. Ersteres scheint vorzuziehn, weil es das Letztere mit umfasst und bei Nepos das Häufigere ist. Denn ebenso steht *consilio vincere* und *superare* Con. 4, 3. Timoth. 4, 6. Ag. 3, 5. Eum. 10, 1; in der andern Bedeutung nur Them. 4, 5. Hann. 11, 7.

fecerit — (4) *fecit* — *fecit.* S. zu Dat. 5, 6.

3. 4. Hier ist Nepos derselben Quelle gefolgt wie Diod. XV. 44: *Τῶν Ἑλλήνων μεγάλαις ἀσπίσι χρωμένων καὶ διὰ τοῦτο δυσκινήτων ὄντων, συνεῖλε τὰς ἀσπίδας καὶ κατεσκεύασε πέλτας συμμέτρους, ἐξ ἀμφοτέρων εὖ στοχασάμενος τοῦ τε σκέπειν ἱκανῶς τὰ σώματα καὶ τοῦ δύνασθαι τοὺς χρωμένους ταῖς πέλταις διὰ τὴν κουφότητα παντελῶς εὐκινήτους ὑπάρχειν. διὰ δὲ τῆς πείρας τῆς εὐχρηστίας ἀποδοχῆς τυγχανούσης, οἱ πρότερον ἀπὸ τῶν ἀσπίδων ὁπλῖται καλούμενοι τότε ἀπὸ τῆς πέλτης πελτασταὶ μετωνομάσθησαν.* Entweder haben beide ihre Quelle missverstanden, oder in dieser selbst war die Sache unrichtig dargestellt. Peltasten, eine ursprünglich thracische Waffengattung, gab es lange vor Iphicrates, und durch ihn wurden keineswegs die Hopliten aufgehoben. Er machte wahrscheinlich die Peltastenbewaffnung zur ausschliesslichen für die Söldner. Schlecht ist *pro parma* für *pro clipeo* gesetzt, da es sich hier um die Schwere handelt, *parma* aber ein leichter (runder) Schild ist. Die Lanzen machte Iphicrates nach Diod. a. a. O. anderthalbmal, die Schwerter doppelt so lang wie früher (*ἐπὶ δὲ τοῦ δόρατος καὶ τοῦ ξίφους εἰς τοὐναντίον τὴν μετάθεσιν ἐποιήσατο. ηὔξησε γὰρ τὰ μὲν δόρατα ἡμιολίᾳ μεγέθει, τὰ δὲ ξίφη σχεδὸν διπλάσια κατεσκεύασε*). Endlich führte er nicht eine neue Panzerart ein, sondern er erfand Schuhe, welche nach ihm *Ἰφικρατίδες* hiessen (*τάς τε ὑποδέσεις τοῖς στρατιώταις εὐλύτους*

que ille pedestria arma mutavit. Cum ante illum impe
4 maximis clipeis, brevibus hastis, minutis gladiis uterenti
contrario peltam pro parma fecit (a quo postea peltastae
appellantur), ut ad motus concursusque essent leviores
modum duplicavit, gladios longiores fecit. Idem genus lo
et pro sertis atque aënis linteas dedit. Quo facto exp
milites reddidit: nam pondere detracto, quod aeque corpu
2 et leve esset, curavit. Bellum cum Thracibus gessit; S
socium Atheniensium, in regnum restituit. Apud Co
tanta severitate exercitui praefuit, ut nullae umquam in
neque exercitatiores copiae neque magis dicto audientes
2 duci, in eamque consuetudinem adduxit, ut, cum proelii
ab imperatore esset datum, sine ducis opera sic ordinata

καὶ κούφας ἐποίησε, τὰς μέχρι τοῦ νῦν Ἰφικρατίδας ἀπ' ἐκείνου καλουμένας). Leinene Panzer sind uralt.

e contrario. Dasselbe Eum. 1, 5. Ham. 1, 2. Att. 9, 3.

a quo postea peltastae pedites appellantur 'wovon hernach der Name Peltasten zur Bezeichnung des Fussvolks gebraucht wird'. Ueber *a quo* zu Alc. 2, 2.

ut — leviores. Dasselbe wird gleich darauf (*Quo facto* u. s. w.) noch einmal gesagt. Dieser Uebelstand hätte vermieden werden können, wenn Nepos das den Schild und Panzer Betreffende verbunden hätte.

Idem genus loricarum et u. s. w. Für beide Glieder ist *dedit* gemeinsames Verbum: wir verbinden in solchem Falle mit 'und zwar'. S. zu Pel. 2, 4. *Dare* wie in *legem dare* (Cic. pro Corn. I. fragm. 3), *fabulam dare* (Ter. Eun. prol. 9. 23. Cic. Brut. 18, 73. p. Cluent. 31, 84. Tusc. I. 1, 3) 'etwas von sich Erfundenes, Gemachtes in Gebrauch, in die Oeffentlichkeit geben'.

sertis. Gebräuchlicher wäre *consertis* gewesen. Jenes findet sich sonst nur bei Dichtern und Spätern. Dagegen ist *serta* 'Kränze' gebräuchlich. Das einfache *serere* findet sich nur übertragen; oft *sermones, fabulam serere* u. dgl. Vgl. zu Milt. 4, 1.

aënis. Die andere Form Pel. 5, 5. Hann. 9, 3.

2. 1. *Bellum — restitu* über ist sonst Nichts bekan thes war Ol. 97, 3 = 390 genosse der Athener gewor Hell. IV. 8, 26). Iphicrates —387 im Chersones (Xen. 8, 34—39. V. 1, 25): um d oder bald hernach, also j nach dem Nächstfolgenden das von Nepos Erzählte sein, wenn derselbe den nicht fälschlich für den Sc vater des Iphicrates Cotys genannt hat, welchen Iph. 3 gegen den Empörer Miltocy dem aber grade die Athe bunden waren, unterstütz XXIII. § 129. L. § 4).

Apud Corinthum u. s. Corinthischen Kriege Ol. 393 — Ol. 97, 2 = 391 (X IV. 4, 9. 8, 34). Iphicrate nicht das ganze Heer, son die Söldner (Peltasten).

2. Dies berichtet Nepo

[*in consuetudinem addu* der völligen Gewöhnung a gebraucht auch Cäsar b. g. *in eam se consuetudinem runt, ut locis frigidissimi vestitus praeter pelles quicquam et lavarentur i nibus*, Cic. Tusc. II. 3, 9

sterent, ut singuli ab peritissimo imperatore dispositi viderentur. Hoc exercitu moram Lacedaemoniorum interfecit; quod maxime 3
tota celebratum est Graecia. Iterum eodem bello omnes copias eorum fugavit; quo facto magnam adeptus est gloriam. Cum 4
Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre voluit, Iphicraten ab Atheniensibus ducem petivit, quem praeficeret exercitui conducticio, cuius numerus XII milium fuit. Quem quidem sic omni disciplina militari erudivit, ut, quemadmodum quondam Fabiani milites Romani appellati sunt, sic Iphicratenses apud Graecos in summa laude fuerint. Idem subsidio Lacedaemoniis profectus 5
Epaminondae retardavit impetus. Nam nisi eius adventus appropinquasset, non prius Thebani Sparta abscessissent, quam captam incendio delessent.

Fuit autem et animo magno et corpore imperatoriaque forma, 8
ut ipso aspectu cuivis iniceret admirationem sui, sed in labore 2

suetudinem adducere, während *inducere in consuetudinem* das unvermerkte oder allmähliche Gewöhnen bezeichnet. Cic. in Pis. 29, 71. ad Quint. fr. III. 3, 4.]

3. *moram Lac. interfecit.* Ol. 97, 1=392 (Xen. Hell. IV. 5, 11). Das Folgende *Iterum — fugavit* ist unwahr.

quod — Graecia u. *quo gloriam.* S. zu Dion 6, 4 und zum Ausdruck vgl. Chabr. 1, 3. 2, 2.

4. Ol. 100, 4 = 377 — Ol. 101, 3=374 (Diod. XV. 29. 41). *Artaxerxes* ist Mnemon. Die Aegypter waren schon unter Darius Nothus von Persien abgefallen und hatten eigne Könige, damals Akoris, dann Nectenebis. Vgl. zu Chabr. 2. Grote Gesch. Griechenlands V. 319 d. Uebers.

volsit. Ungewöhnlich steht hier das Perf. Ind. bei *cum*, indem dadurch bloss die Zeit bezeichnet wird, während der Satz der Sache nach zugleich die Veranlassung des im Nachsatz Berichteten enthält. Ebenso Livius IV. 60, 8 *Quos cum et a patribus collaudari et a militari aetate tamquam bonos cives conspici vulgus hominum vidit, repente spreto tribunicio auxilio certamen conferendi est ortum.* XXIII. 20, 5 *in questus flebiles, cum sibimet ipsi consulere iussi sunt, sese in vestibulo curiae profuderunt.*

XII milium. Nach Diodor (XV. 41) war das Söldnerheer 20000 Mann stark.

Die *Fabiani milites* könnten wohl nur nach Fabius Cunctator benannt sein; sie werden jedoch sonst nicht erwähnt, und es scheint hier ein Irrthum des Nepos obzuwalten, da vor Marius und Sulla die römischen Heere weder so feststehend waren, noch Einer so lange den Befehl führte, dass er sich eine eigne Schule hätte bilden können. Der Ruhm der Söldner, welche unter Iphicrates gedient, war gewiss älter und schrieb sich schon von der Zeit des Corinthischen Kriegs her.

5. Ol. 102, 4 = 369. Das Lob, was hier dem Iphicrates ertheilt wird, erhält Ag. 6, 1 mit mehr Recht Agesilaus. Wie Xen. Hell. VI. 5, 49 ff. zeigt, richtete Iph. in diesem Feldzug nicht nur Nichts von Belang aus, sondern führte auch, wie es scheint, absichtlich schlecht.

8. 1. Die Nachricht über die Körpergestalt gibt Nepos allein.

2. *sed — prodidit.* Hier hat

nimis remissus parumque patiens, ut Theopompus me prodidit; bonus vero civis fideque magna. Quod cum in alii declaravit tum maxime in Amyntae Macedonis liberis t Namque Eurydice, mater Perdiccae et Philippi, cum his duob ris Amynta mortuo ad Iphicratem confugit eiusque opibus 3 est. Vixit ad senectutem placatis in se suorum civium Causam capitis semel dixit bello sociali simul cum Timotl 4 que iudicio est absolutus. Menesthea filium reliquit ex natum, Coti regis filia. Is cum interrogaretur, utrum plu trem matremne, faceret, 'Matrem' inquit. Id cum omnibus videretur, 'At' ille 'merito' inquit 'facio. Nam pater, quan se fuit, Threcem me genuit, contra ea mater Atheniensem

XII Chabrias Atheniensis. Hic quoque in summis hab ducibus resque multas memoria dignas gessit. Sed ex his maxime inventum eius in proelio, quod apud Thebas feci

Nepos wahrscheinlich irrthümlich dem Iphicrates zugeschrieben, was Theopomp vom Chabrias erzählt hatte. S. Plut. Phoc. 6.

in Amyntae Macedonis liberis tuendis. Ol. 103, 1 = 368. Iphicrates war früher von Amyntas zu seinem Sohn erklärt und führte damals Krieg gegen Amphipolis. Aeschin. II. § 26.

Philippi. S. de reg. 2, 1.

3. Vgl. Timoth. 3.

4. Die Anecdote erzählt nur Nepos.

Coti. So Timoth. 1, 2 *Cotum* und b. Cic. in Pis. 34, 84 *Coto.* Der eigentliche Name ist *Cotys,* Gen. *Cotyis.* Jene unrichtige Flexion scheint Folge der ältern lateinischen Aussprache *Cotus* (für *Cotys*) zu sein.

utrum 'wen von beiden', nicht 'ob'. Denn *ne* wird [abgesehen von der Zusammensetzung *necne*] nicht im zweiten Gliede gesetzt, wenn im ersten die Fragepartikel *utrum* steht.

At — inquit. Dieselbe Wortstellung Ep. 5, 5. Cic. de or. III. 60, 226 *Mitte, obsecro, inquit, Crasse, Iulius, sermonem istum.* Brut. 23, 91 *quid igitur, inquit, est causae, Brutus, si tant* u. s. w. 55, 204 *O magnam artem, Brutus, siquidem ist* Cäs. de b. gall. V. 30, 1 *inquit, si ita vultis, Sabin* 20, 12 *Haec, inquit, a m cingetorix, beneficia habet* ep. 92, 24 *Beatissimum, hunc et ultimum diem ag curus* [und vielleicht] de ira *Non potest, inquit, fieri phrastus, ut non vir bo scatur malis.*

[*quantum in se fuit* auch 43, 6. S. zu Att. 16, 4.]

Chabrias.

1. 1. *Sed ex his elucet* u. s. w. Ol. 100, 3=378. rühmteste That des Chabr die Seeschlacht bei Naxos (1=376), welche Nepos g erwähnt hat.

2. Xenophon (Hell. V. 4 erwähnt diese Sache gar Nach Diod. XV. 32 und Strateg. II. 1, 2 waren die Truppen des Agesilaus zu trieben und er führte dar ganze Heer (die Phalanx) ge Feinde. Dies ist jedenfalls

Boeotiis subsidio venisset. Namque in eo victoria fidente summo 2
duce Agesilao, fugatis iam ab eo conducticijs catervis, reliquam
phalangem loco vetuit cedere obnixoque genu scuto, proiecta
hasta impetum excipere hostium docuit. Id novum Agesilaus con-
tuens progredi non est ausus suosque iam incurrentes tuba revo-
cavit. Hoc usque eo tota Graecia fama celebratum est, ut illo statu 3
Chabrias sibi statuam fieri voluerit, quae publice ei ab Athenien-
sibus in foro constituta est. Ex quo factum est, ut postea athle-
tae ceterique artifices iis statibus in statuis ponendis uterentur,
quomodo victoriam essent adepti.

Chabrias autem multa in Europa bella administravit, cum 2

denn die Truppen des Chabrias waren gerade Söldner.

reliquam phalangem, nicht 'den Ueberrest der Phalanx', zu welcher die Miethstruppen nicht gehörten, sondern 'den Rest des Heers, nämlich die Phalanx'. S. zu Eum. 7, 1.

obnixoque genu u. s. w. Sie sollten das (linke vorgestreckte) Knie gegen den Schild (welchen sie am linken Arm hatten) stemmen und die Lanze fällen. So auch Polyän a. a. O. (*μένειν ἡσυχῇ, τὰ μὲν δόρατα ὀρθὰ προτεινομένους, τὰς δ' ἀσπίδας ἐς γόνυ προσερεισαμένους*). Dagegen sagt Diodor, Chabrias habe den Soldaten befohlen den Feind mit Verachtung (*καταπεφρονηκότως*) zu erwarten, indem sie die Schilde (absetzten und) ans Knie lehnten und die Speere aufgerichtet hielten (*τὰς ἀσπίδας πρὸς τὸ γόνυ κλίναντας ἐν ὀρθῷ τῷ δόρατι μένειν*). Dies war die gewöhnliche Ruhestellung; die von Nepos und Polyän angegebene kann ebenfalls nur als eine gewöhnliche, um den Angriff des Feindes aufzunehmen, betrachtet werden. Eine besondere Erfindung (*inventum*) können wir also in keiner erkennen; was aber Nepos von der Neuheit der Erscheinung sagt (*id novum* u. s. w.) würde nur auf die von Diodor angegebene passen.

[*ab eo*. Nur hier ist der Ablativus auctoris dem Abl. absol. beigefügt.]

3. *statuam* 'die Statue'. Nach Diod. XV. 33 waren es mehrere Statuen.

iis statibus in statuis — quomodo. Die Hdss. *his stantibus statuis — cum*. *Quomodo* ist dem Sinne nach so viel wie *quibus statibus*. *Ceteri artifices*, welche in öffentlichen Wettkämpfen aufzutreten pflegten, besonders Musiker. Hermann Gottesdienstl. Alterth. d. Griechen § 50. Die hier bemerkte Sitte ist aber älter als Chabrias. K. O. Müller Handbuch d. Archäologie § 87.

2. u. **3.** 1. Nepos hat hier die Zeiten und Ereignisse verwirrt. Ol. 98, 1 = 388 ward Chabrias dem Euagoras zu Hülfe gesandt (Xen. Hell. V. 1, 10). Euagoras gelangte in den Besitz von fast ganz Cypern (Isocr. IX. § 62. Diod. XIV. 98, 110. XV. 2). Ol. 100, 2 = 379 war Chabrias bei Nectenebis I und ward auf Verlangen der Perser zurückgerufen (Diod. XV. 29, welcher aber statt des Acoris oder wenigstens ausser ihm den Nectenebis erwähnen musste. S. XV. 42). Endlich Ol. 104, 3 = 361 war er mit Agesilaus in Aegypten beim Tachus, welchen Nectenebis II stürzte und ihm folgte (Diod. XV. 92. Plut. Ages. 36. 37. Nep. Ages. 8). In diese letztere Anwesenheit hat Nepos (3, 1) fälschlich die Zurückberufung gesetzt. Dem ersten Nectenebis begründete Chabrias wahr-

dux Atheniensium esset; in Aegypto sua sponte gessit. Na
2 tenebin adiutum profectus regnum ei constituit. Fecit id
pri, sed publice ab Atheniensibus Euagorae adiutor datus,
prius inde discessit, quam totam insulam bello devincer
3 ex re Athenienses magnam gloriam sunt adepti. Interim
inter Aegyptios et Persas conflatum est. Athenienses cur
xerxe societatem habebant, Lacedaemonii cum Aegyptiis; a
magnas praedas Agesilaus, rex eorum, faciebat. Id intuei
brias, cum in re nulla Agesilao cederet, sua sponte eos a
profectus Aegyptiae classi praefuit, pedestribus copiis Ag
3 Tum praefecti regis Persae legatos miserunt Athenas q
quod Chabrias adversum regem bellum gereret cum Ae
Athenienses diem certam Chabriae praestituerunt, quam a
mum nisi redisset, capitis se illum damnaturos denuntiarur
ille nuntio Athenas rediit neque ibi diutius est moratus, qu
2 necesse. Non enim libenter erat ante oculos suorum civiur
et vivebat laute et indulgebat sibi liberalius, quam ut i
3 vulgi posset effugere. Est enim hoc commune vitium in

scheinlich seine Herrschaft (2, 1 *regnum ei constituit*): denn als der zweite Nectenebis sich gegen Tachus empörte und Agesilaus sich jenem anschloss, war Chabrias damit nicht einverstanden (Plut. Ages. 37) und verliess wahrscheinlich Aegypten. In Betreff des Euagoras ist der Ausdruck *regnum ei constituit* jedenfalls unrichtig, da derselbe schon seit etwa 410 v. Chr. Herrscher von Salamis war; nur an der Ausbreitung seiner Herrschaft hatte Chabrias Antheil. Dem. XX. § 76. Grote Gesch. Griechenlands V. 320 ff.

2. 1. *Nectenebin.* Derselbe Name ist *Nectanabis* Ag. 8, 6. Es findet sich auch noch *Nectenibis* (Theopomp b. Phot. 120a, 34 Bekk.), *Nectanebis, Nectanebus* (*Νεκτανεβώς*). — *adiutum profectus.* Wieder § 3. S. zu. Dat. 5, 6.

3. *bellum conflatum est* wie Eum. 3, 1.

Id intuens. S. zu Alc. 4, 1.

a quibus — faciebat. Wegwerfender Ausdruck dafür, dass Agesilaus grosse Vortheile v Aegyptern zog, welches Nepos eignem der Wahr mässen Bericht Ag. 7, 2 i spruch steht.

3. 1. *regis Persae.* S. z 8, 2.

adversum regem bellum cum Aegyptiis. B. Afr. 8 *cum eo bellum contra bant.*

quam ante. S. zu Pau über *neque* zu Them. 10,

2—4. Dies ist aus Th 13tem B. der Philippische (Athen. XII. 532 B. Fragn Müll.): *Οὐ δυνάμενος δὲ τῇ πόλει, τὰ μὲν διὰ τ γειαν καὶ διὰ τὴν πολυτέλ αὐτοῦ τὴν περὶ τὸν βίο διὰ τοὺς Ἀθηναίους· ἀπ σίσι χαλεποί, διὸ καὶ εἴλ τῶν οἱ ἔνδοξοι ἔξω τῆς πό ταβιοῦν, Ἰφικράτης μὲν ἐ Κόνων δ' ἐν Κύπρῳ, Τιμ ἐν Λέσβῳ, Σάρης δ' ἐν καὶ αὐτὸς ὁ Χαβρίας ἐν Α* Den Vorwurf der Schwelg

liberisque civitatibus, ut invidia gloriae comes sit et libenter de iis detrahant, quos eminere videant altius; neque animo aequo pauperes alienam opulentium intuuntur fortunam. Itaque Chabrias, quo ei licebat, plurimum aberat. Neque vero solus ille aberat Athenis libenter, sed omnes fere principes fecerunt idem, quod tantum se ab invidia putabant futuros, quantum a conspectu suorum recesserant. Itaque Conon plurimum Cypri vixit, Iphicrates in Thracia, Timotheus Lesbo, Chares Sigeo; dissimilis quidem Chares horum et factis et moribus, sed tamen Athenis et honoratus et potens. 4

Chabrias autem periit bello sociali tali modo. Oppugnabant Athenienses Chium. Erat in classe Chabrias privatus, sed omnes, qui in magistratu erant, auctoritate anteibat, eumque magis milites quam, qui praerant, aspiciebant. Quae res ei maturavit mortem. Nam dum primus studet portum intrare gubernatoremque iubet eo dirigere navem, ipse sibi perniciei fuit. Cum enim eo penetrasset, ceterae non sunt secutae. Quo facto circumfusus hostium concursu cum fortissime pugnaret, navis rostro percussa coepit sidere. Hinc refugere cum posset, si se in mare deiecisset, quod suberat classis Atheniensium, quae exciperet natantis, perire maluit quam armis abiectis navem relinquere, in qua fuerat vectus. Id ceteri facere noluerunt; qui nando in tutum pervenerunt. At ille praestare honestam mortem existimans turpi vitae, comminus pugnans telis hostium interfectus est. 4 2 3

Nepos in seiner gewöhnlichen Parteilichkeit gemildert.

3. *alienam opulentium.* S. zu Dion 1, 1.

intuuntur. Dies Verbum war zu des Nepos Zeit für die gute Prosa veraltet. S. Neue L. F. II². 425 f.

quo ei licebat, aberat, indem *abesse* dem Sinne nach gleich dem Perfectum von *abire* ist [vgl. *adesse in senatum* Cic. Phil. V. 7, 19 u. ähnliches, Hand Turs. III. 344 ff., auch das griechische *παρεῖναι εἰς*]. Sueton Tib. 38 *praeterquam in propinqua oppida et, cum longissime, Antio tenus nusquam afuit.*

4. *ab invidia — futuros* wie Milt. 4, 2.

in gehört auch zu *Lesbo* und *Sigeo.* Dies ist hart. S. zu Con. 5, 2 [und zu Att. 9, 5].

4. 1. Ol. 105, 4=357. Fälschlich berichtet Diodor (XVI. 7), dass Chabrias Feldherr gewesen; des Nepos Erzählung bestätigt Dem. XX. § 82.

qui praeerant ist Object. S. zu Dion 9, 5.

[*aspiciebant* will Grasberger Eos I. 234 nach Dion 1, 5. Ag. 4, 2, wohl mit Recht, in *suspiciebant* ändern.]

2. *ceterae non sunt secutae* ist so gesagt, als wenn zu *penetrasset* das Subject *navis* wäre, während man doch nach dem vorhergehenden *ipse—fuit* als solches *Chabrias* annehmen muss. Desshalb hätte hier *naves* hinzugefügt werden sollen. S. zu Them. 6, 4.

3. *praestare turpi vitae.* Ebenso Ag. 3, 3 und *antestare* Ar. 1, 2.

XIII TIMOTHEUS, Cononis filius, Atheniensis. Hic a patre acc
gloriam multis auxit virtutibus. Fuit enim disertus, impig
boriosus, rei militaris peritus neque minus civitatis reg
2 Multa huius sunt praeclare facta, sed haec maxime illustria.
thios et Byzantios bello subegit. Samum cepit; in quo
gnando superiori bello Athenienses mille et cc talenta consu
rant, id ille sine ulla publica impensa populo restituit: ad
Cotum bella gessit ab eoque mille et cc talenta praedae in
3 cum rettulit. Cyzicum obsidione liberavit. Ariobarzani simu

Sonst hat Nepos alle Verba, welche übertragen 'übertreffen' bezeichnen, mit dem Acc. verbunden: *praestare* [dessen transitiver Gebrauch zwar schon bei Varro (s. auch Hirt. de b. g. VIII. 6, 2) beginnt, aber erst von Livius an allgemeiner wird] Ep. 6, 1. de reg. 3, 5. Hann. 1, 1. Att. 8, 3. 18, 5; *antecedere* Alc. 9, 3. 11, 4. Thras. 4, 3. de reg. 2, 1. Hann. 1, 1; *anteire* Thras. 1, 3. Chabr. 4, 1. S. Zumpt § 387. [*Excello* findet sich nur absolut.]

TIMOTHEUS.

1. 1. *disertus.* Timotheus war Schüler und Freund des Socrates; er zeichnete sich aber nicht durch Beredsamkeit, sondern durch Geist und Bildung überhaupt aus. Isocr. XIV. § 101 ff. Cic. de or. III. 34, 139. de off. I. 32, 116. Plut. v. dec. orat. 837 C, 839 D.

2. ff. Hier sind wieder Zeiten und Ereignisse verwirrt. Das erste ist das zu Anfang des 2ten Cap. Erwähnte, dann folgt etwa Ol. 103, 3=366 die Hülfssendung zum Ariobarzanes, welchem Timotheus aber nicht half, sondern Samos eroberte (Isocr. XV. § 111. Dem. XV. § 9). Dass die frühere Einnahme (durch Pericles Ol. 85, 1=439) 1200 Tal. gekostet (denn mit dem allgemeinen *in quo* —, *id* ist Samos gemeint), hatte wahrscheinlich auch Diodor XII. 28 berichtet, wo jetzt 200 stehn; von Isocrates (XV. § 111) ist es ungewiss, ob er 1200 oder rund 1000 angegeben hat. Von Samos nach dem Chersones schiffe wa Ol. 103, 4=365) nahm theus Crithote und Sestos XV. § 112 ἐντεῦθεν ἀναπ Σηστὸν καὶ Κριθώτην ἑλαβ er diese Städte zum Gesch halten, wird sonst nicht ber doch wissen wir, dass sie dem Ariobarzanes gehörten Ages. 2. 26. Dem. XXIII. § 14 104, 1=364 führte Timotheu mit den Olynthiern, unterwa sie, aber Potidäa, Torone u. Städte und befreite Cyzicus XV. 81. Dem. XXIII. § 150. Iso § 113. Ps.-Aristot. oec. 2, 2 lyän III. 10, 14. u. A.). Von des Timotheus gegen Cot Byzanz (vgl. Dem. XXIII. § 14 XV. 79. Isocr. V. § 53), we diese Zeit fallen müssen, is Nichts bekannt. Dass Tim aber von ersterm 1200 Tale beutet habe, ist gewiss fals Isocrates (XV. § 107 ff.) diese keine Erwähnung thut.

[*in quo.* S. zu Phoc. 1, Excurs 4.]

superiori. Ueber die Abla s. zu Dion. 2, 4.

adversus Cotum — rettul. ja durch seine Kriege gege erwarb er sogar dem Sta Kosten der früheren Erober Insel Samos wieder. Dies au lich zu sagen hat Nepos unte da es sich aus der gleiche summe jedem Leser von sel gab. *Cotum* zu Iph. 3, 4.

3. *Ariobarzanes,* Satrap vo

Agesilao auxilio profectus est; a quo cum Laco pecuniam numeratam accepisset, ille civis suos agro atque urbibus augeri maluit quam id sumere, cuius partem domum suam ferre posset. Itaque accepit Crithoten et Sestum. Idem classi praefectus, circumvehens 2
Peloponnesum Laconicen populatus, classem eorum fugavit, Corcyram sub imperium Atheniensium redegit, sociosque idem adiunxit Epirotas, Athamanas, Chaonas omnesque eas gentes, quae mare illud adiacent. Quo facto Lacedaemonii de diutina conten- 2
tione destiterunt et sua sponte Atheniensibus imperii maritimi principatum concesserunt pacemque iis legibus constituerunt, ut Athenienses mari duces essent. Quae victoria tantae fuit Atticis laetitiae, ut tum primum arae Paci publice sint factae eique deae pulvinar sit institutum. Cuius laudis ut memoria maneret, Timo- 3
theo publice statuam in foro posuerunt. Qui honos huic uni

gien am Hellespont, war um 379 vom König von Persien abgefallen. Dem. XV. § 9 und zu Dat. 2, 5. Ueber den Tadel gegen Agesilaus ist dasselbe wie zu Chabr. 2, 2 zu bemerken.

2. 1. Ol. 101, 1=375.

eorum. S. zu Alc. 11, 3.

Epirotas, Athamanas, Chaonas. Dies sind die Völkerschaften, welche die Herrschaft der Molossischen Fürsten Alketas und Neoptolemos bildeten. Schäfer de sociis Atheniensium Chabriae et Timothei aetate in tabula publica inscriptis. Lips. 1856. Diod. XV. 36.

mare illud adiacent wie Liv. VIII. 12, 6 *qua ex parte Etruriam adiacent.* [Cäs. b. g. VI. 33, 2 ist fraglich.] Das Gewöhnliche ist der Dativ.

2. Ol. 101, 3=374. Xen. Hell. VI. 2, 1. Dass die Lacedämonier den Athenern die Führung zur See zugestanden hätten, berichtet auch Diod. XV. 38, welcher aber diesen Frieden mit dem vom J. 371. (Xen. Hell. VI. 3) zu verwirren scheint. Weder von ersterm noch von letzterm berichtet Xen. Etwas der Art, und jene Nachricht wird dadurch unglaubwürdig, dass den Athenern erst Ol. 102, 4=368, als sich die Lacedämonier in der grössten Bedrängniss befanden, dieser Vorschlag gemacht wurde (Xen. Hell. VII. 1, 2). Altäre und Opfer der Friedensgöttin gab es schon früher (Aristoph. Fried. 1019 mit d. Schol. Plut. Cim. 13. Corp. Inscr. Graec. 157, 31). Wegen dieses Friedens wurde aber der Friedensgöttin alljährlich am Tage seines Abschlusses geopfert (Isocr. XV. § 109).

iis legibus 'unter solchen Bedingungen'. Es waren mehrere Bedingungen, deren Resultat die folgende Bestimmung war.

Atticis. S. zu Thras. 3, 1.

eique deae pulvinar sit institutum. Das Polster des Eirene erwähnt Nepos allein. Ueberhaupt kommen die *pulvinaria*, *κλῖναι*, *στρωμναὶ* der Götter und Heroen bei den Griechen selten vor (Paus. VIII. 47, 2. X. 32, 8. [Diod. VII. 32 Dind.] Val. Max. II. 10, ext. 1. Athen. VII. 289 F), oft bei den Römern, welche sie jedoch mit ihren Lectisternien und Supplicationen von den Griechen entlehnt haben; und sie dienten auch bei den Griechen jedenfalls dazu die Götterbilder bei den Opfern darauf zu legen und zu bewirthen. Becker u. Marquardt Röm. Alterth. IV. 52 ff.

[*publice* — (3) *publice* und 3 *posuerunt* — *posuisset* — *posita* s. zu Dat. 5, 6.]

3. *statuam in foro.* Statuen des

ante id tempus contigit, ut, cum patri populus statuam pos
filio quoque daret. Sic iuxta posita recens filii veterem
renovavit memoriam.

8 Hic cum esset magno natu et magistratus gerere d
bello Athenienses undique premi sunt coepti. Defecerat
descierat Hellespontus, Philippus iam tunc valens, Macedo,
moliebatur; cui oppositus Chares cum esset, non satis in ec
2 sidii putabatur. Fit Menestheus praetor, filius Iphicratis,
Timothei, et, ut ad bellum proficiscatur, decernitur. H
consilium dantur duo usu sapientiaque praestantes, quorur
silio uteretur, pater et socer, quod in his tanta erat auctori
3 magna spes esset per eos amissa posse recuperari. Hi cu

Conon und Timotheus auf der Agora und Akropolis erwähnt Paus. I. 3, 1. 24, 3; von letzteren ist noch die Inschrift erhalten (Jahn Pausaniae descriptio arcis Athen. p. 9). Dass Tim. zuerst eine Statue erhielt, nachdem dasselbe seinem Vater widerfahren, war die natürliche Folge davon, dass Conon überhaupt der erste war, welchem nach Harmodius und Aristogiton eine Statue gesetzt wurde (Dem. XX. § 70).

huic uni ante id tempus. Diese unlogische Ausdrucksweise, welche daher entstanden ist, dass man dem negativen Ausdruck (hier *nulli alii*) den ihm häufig entsprechenden positiven auch da substituierte, wo er ihm nicht entsprach, ist bei den Griechen häufig, welche so sagen *πόλεμον ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων, στρατείαν μεγίστην τῶν πρὸ αὐτῆς, ὀνομαστότατα τῶν πρόν, ναυμαχία μεγίστη τῶν πρὸ αὐτῆς, μέγιστον τῶν πρὸν κίνδυνον* (Thuc. I. 1, 10. 11. 50. VI. 13), *μόνος τῶν ἄλλων* (Xen. Cyr. I. 4, 24. Lycurg § 67. Dem. XXI. § 223. Lucian Tim. 55), *μόνοι τῶν πρὸ ἑαυτῶν* (Diod. XI. 11), *πρῶτος καὶ μόνος βασιλέων τῶν πρὸ ἐμοῦ* (C. I. Gr. 5127 B, 30). Von Römern haben diese Ausdrucksweise ausser Nepos nachgeahmt Plinius n. h. XXV. 2. 5 *Namque Mithridates omnium ·enitorum diligentissimus vitae fuisse intellegitur,* I. 50 *solus omnium ante s cipum in melius mutatus e* 34 *hi ceterorum Britannor gacissimi,* Flor. III. 5, 22 *o ante se primus transiit h tem.* [Mehr bei R. Kühne lat. Gramm. II. 1, 312.]

iuxta posita recens filii. muss *statua* gedacht werde der Form der Rede wäre m eher geneigt *memoria* zu Es wäre also besser *statua* gefügt. S. zu Them. 6, 4.

8. 1. *magno natu.* S. zu Pa *bello Athenienses* u. s. w den Ausbruch des Bundesge kriegs, 357—355 v. Chr. war nicht abgefallen, im Hel nur Byzanz, ausserdem Chio dos, Kos, und gegen diese gegen Philipp war Chares F Diod. XVI. 21.

2. Ol. 106, 2=355. Da crates und Timotheus blos geber des Menestheus war richten Andere nicht, und wahrscheinlicher, dass sie gut wie dieser Feldherrn Zu *in consil. dant.* — *quoru ut.* vgl. Milt. 1, 2. u. Them

3. 4. Die hier gegebene Er ist falsch. Die abgefallene desgenossen belagerten und steten das den Athenern gel Samos. Die Athenischen Fe

mum profecti essent et eodem Chares illorum adventu cognito cum suis copiis proficisceretur, ne quid absente se gestum videretur, accidit, cum ad insulam appropinquarent, ut magna tempestas oriretur; quam evitare duo veteres imperatores utile arbitrati suam classem suppresserunt. At ille temeraria usus ratione non 4
cessit maiorum natu auctoritati, velut in sua manu esset fortuna. Quo contenderat, pervenit, eodemque ut sequerentur, ad Timotheum et Iphicratem nuntium misit. Hinc male re gesta, compluribus amissis navibus eo, unde erat profectus, se recipit litterasque Athenas publice misit, sibi proclive fuisse Samum capere, nisi a Timotheo et Iphicrate desertus esset. Populus acer, suspi- 5
cax ob eamque rem mobilis, adversarius, invidus (etiam potentiae in crimen vocabantur) domum revocat: accusantur proditionis. Hoc iudicio damnatur Timotheus, lisque eius aestimatur centum talentis. Ille odio ingratae civitatis coactus Chalcidem se contulit. Huius post mortem cum populum iudicii sui paeniteret, mul- 4

schifften nach Byzanz; dieser Stadt eilten die Bundesgenossen von Samos aus zu Hülfe, und die Flotten trafen sich im Hellespont. Es erhob sich ein heftiger Sturm. Chares wollte dessen ungeachtet die Schlacht beginnen, und da sich die übrigen Feldherrn dessen weigerten, schrieb er nach Athen und beschuldigte sie, dass durch ihre Schuld die Schlacht unterblieben sei. Diod. XV. 21.

[*appropinquo ad* ist in classischer Prosa ganz vereinzelt: Cic. fin. IV. 23, 64. Liv. XL. 58, 3.]

[*oriretur* auch Eum. 12, 3.]

supprimere 'anhalten', 'zurückhalten', 'aufhalten', wie Cäs. b. civ. I. 45; 1 *hostem insolenter atque acriter nostros insequentem supprimit.* 66, 2 *iter supprimunt.* Hirt. de b. gall. VIII. 42, 2 *quaecumque enim per locum praecipitem missa erant, ea vineis et aggere suppressa comprehendebant id ipsum, quod morabatur.* Livius VII. 24, 3. XXV. 31, 1. XXVI. 6, 5. XXXI. 18, 7 *impetum supprimere.*

4. [*velut.* S. Excurs 5.]

Quo contenderat, pervenit. Dieselben Worte in derselben Weise dem Vorhergehenden angefügt Dat. 6, 2. Vgl. Milt. 1, 6. Dat. 4, 4. 5, 1.

5. *adversarius, invidus* 'feindselig', 'scheelsüchtig' gegen alles Hervorragende. Das Object ist weggelassen, weil ganz allgemeine Fehler des Volks angegeben werden.

potentiae. Der Plural, weil von zweien die Rede ist. Cic. de off. III. 8, 36 *hinc potentiae non ferendae exsistunt. Potentiae* als Genetiv zu fassen ist unzulässig, da nicht Einfluss überhaupt, sondern nur zu grosser Einfluss Jemanden vorgeworfen werden kann.

Hoc iudicio damnatur Timotheus, wie es Iph. 3, 3 von der Freisprechung des Iphicrates in demselben Process heisst: *eo iudicio est absolutus.*

coactus, weil er die Strafsumme nicht zahlen konnte und Gefahr lief eingekerkert zu werden. S. zu Milt. 7, 6. Die Verurtheilung des Timotheus geschah Ol. 106, 3 = 354 (Dionys. Dinarch. extr.). Dass er nach Chalcis ging, berichtet nur Nepos.

4. 1. Timotheus starb Ol. 106, 3=354. (Isocr. XV. § 101). Die folgende Erzählung über den Sohn des Timotheus verdanken wir Nepos

tae novem partis detraxit et decem talenta Cononem, filiu
ad muri quandam partem reficiendam iussit dare. In quo
nae varietas est animadversa. Nam quos avus Conon mu
hostium praeda patriae restituerat, eosdem nepos cum
ignominia familiae ex sua re familiari reficere coactus est.
2 Timothei autem moderatae sapientisque vitae cum pl
possimus proferre testimonia, uno erimus contenti, quo
facile conici poterit, quam carus suis fuerit. Cum Athen
lescentulus causam diceret, non solum amici privatique h
ad eum defendendum convenerunt, sed etiam in eis Iason,
3 nus Thessaliae, qui illo tempore fuit omnium potentissimu
cum in patria sine satellitibus se tutum non arbitraretur,
nas sine ullo praesidio venit tantique hospitem fecit, ut

allein. Da eine Geldstrafe (welche stets auf die Kinder überging) nur durch ein sehr umständliches Verfahren erlassen werden konnte, so wurde vielleicht dem Conon die Ausbesserung der Mauer, welche bloss 10 Talente kostete, für die 100, welche er schuldete, verdungen, ein Ausweg, den man in ähnlichen Fällen öfter einschlug. Böckh Staatshaushaltung der Athener, Buch III. 13 S. 514—516.

in quo. S. zu Them. 2, 3.

ex hostium praeda. Unrichtig. S. zu Con. 4, 5.

2. Die Liebe, welche die Seinen zum Timotheus hatten, beweist Nichts für seine *moderata sapiensque vita,* die aber allerdings an ihm gelobt werden kann.

pleraque. S. zu praef. 1.

Cum Athenis u. s. w. Die Anklage fällt Ol. 101, 4=373 [Dem.] XLIX. § 9. 22. Xen. Hell. V. 2, 13. Isocr. XV. § 120. Timotheus muss damals ungefähr 40 Jahre gewesen sein. Entweder hat sich also Nepos über sein derzeitiges Alter geirrt oder das Deminutiv *adulescentulus* ohne besondere Bedeutung gesetzt.

privati hospites: Gastfreunde, welche Privatleute waren. Vom Jason, obwohl er kein Privatmann war, heisst es, er sei *in eis* gekommen, wie b. Hirt. b. gall. VIII. 45 *compluribus Treveris i tis et Germanis principes vivos redigit in suam po atque in his Surum Haed* Afr. 1, 5 *legiones tironum nire, in his veterana legio*

3. *mallet se — adire.* Verben des Wollens und S steht oft der Acc. c. inf., w Subject desselben von dem gierenden Verbums verschie der Infinitiv ein passiver ein Leiden, Geschehn, einen bezeichnet (Milt. 8, 4. Pa Alc. 10, 3. Con. 5, 2. Dic Timol. 3, 4. Hann. 12, 3. At Cic. Verr. III. 60, 138. Cat III. 10, 25. Sull. 2, 5. Arc Sest. 45, 96. Planc. 33, 8 I. 24, 112. Br. 82, 284. 8, 3. ad Brut. I. 10, 3. d 31, 102. Cat. m. 20, 73. III. 17, 27. de legg. I. 1, 4 I. 19, 65. 31, 113. 32, 117. I Cäs. b. g. I. 39, 6. IV. 3 III. 80, 3. Sall. Cat. 1, 1. Ju Liv. III. 68, 11. XXII. 50, das Subject des Acc. c. selbe ist, wie das des reg Verbums und zugleich der Handlung bezeichnet, wie Eum. 8, 2 *non parere se sed imperare postulabat,* alten Comoedie eigen (Pla 324. Mil. 1135. Capt. 718. S

se capitis periculum adire quam Timotheo de fama dimicanti deesse. Hunc adversus tamen Timotheus postea populi iussu bellum gessit, patriae sanctiora iura quam hospitii esse duxit.

Haec extrema fuit aetas imperatorum Atheniensium, Iphi- 4
cratis, Chabriae, Timothei; neque post illorum obitum quisquam
dux in illa urbe fuit dignus memoria. Venio nunc ad fortissi- 5
mum virum maximique consilii omnium barbarorum exceptis
duobus Carthaginiensibus, Hamilcare et Hannibale. De quo hoc 6
plura feremus, quod et obscuriora sunt eius gesta pleraque et ea,
quae prospere ei cesserunt, non magnitudine copiarum, sed consilii, quo tum omnes superabat, acciderunt; quorum nisi ratio explicata fuerit, res apparere non poterunt.

DATAMES, patre Camisare, natione Care, matre Scythissa na- XIV
tus, primum in militum numero fuit apud Artaxerxen eorum, qui regiam tuebantur. Pater eius Camisares, quod et manu fortis et bello strenuus et regi multis locis fidelis erat repertus, ha-

I. 39, 53. Pseud. 167. Stich. 80. Men. 443. Asin. 67. Ep. 118 u. ö. Ter. Eun. 1. 66), kommt aber auch Cic. Cat. I. 7, 17. Sall. Cat. 1, 1. 7, 6. Liv. XXII. 50, 7 vor. Mehr bei Dräger H. S. II. 380—383. S. auch Madvig § 389 Anm. 4.]

Hunc adversus. S. zu Paus. 4, 4. Dass Timotheus gegen Jason Krieg geführt, berichtet sonst Niemand und scheint falsch.

4. *neque post illorum* u. s. w. Den Phocion wenigstens musste Nepos ausnehmen, dessen Leben er selbst unten schreibt.

[5. *maximi consilii.* S. zu Dat. 3, 1.]

6. *ferre* hier 'erzählen', wie es sonst von Aelteren nur mit dem Nom. u. Acc. c. inf. gebraucht wird (*fertur* und *ferunt*). Vgl. zu Tac. Ann. VI. 49. Vielleicht ist die alte Aenderung *referemus* richtig. [Nach *plura* konnte *re* leicht ausfallen.]

gesta substantivisch. Auch Hann. 13, 3. Sonst sagt man in classischer Zeit *res gestae.* Val. Max. I. pr. *omnis aevi gesta.* [Sisenna bei Gell. XII. 15, 2. Liv. VI. 1, 3. VIII. 40, 5. Tac. Agr. 8 *nec Agricola umquam in suam famam gestis exsultavit.*]

apparere hat den Ton. Deutlicher hätte Nepos geschrieben *res quantae fuerint, apparere non poterit* [S. Att. 16, 4].

DATAMES.

Im *Datames* ist Alles, worüber nicht das Gegentheil bemerkt wird, von Nepos allein berichtet.

1. 1. *Scythissa* muss Eigenname sein, da die Mutter des Datames nach c. 2, 2 u. 4 eine Paphlagonierin war. Ueber die Form Lobeck zu Buttmann II. 427.

Artaxerxes ist im Dat. überall *Mnemon.*

multis locis 'bei vielen Gelegenheiten' [wie Ham. 1, 2]. Cic. ad fam. V. 17, 5 *nullo loco deero neque ad consulandum neque ad levandam fortunam tuam*, VI. 13, 4 (angeführt zu Cim. 4, 3), ad Att. II. 20, 1 *Anicato nullo loco defui*, Tusc. IV in. *cum multis locis nostrorum hominum ingenia virtutesque soleo mirari tum maxime in his studiis.* [Mehr bei Klotz Handwörterbuch.]

buit provinciam partem Ciliciae iuxta Cappadociam, quan
2 lunt Leucosyri. Datames, militare munus fungens, primun
lis esset, aperuit in bello, quod rex adversus Cadusios
Namque hic multis milibus regiorum interfectis magni fı
opera. Quo factum est, cum in eo bello cecidisset Can
2 paterna ei ut traderetur provincia. Pari se virtute poste
buit, cum Autophradates iussu regis bello persequeretur e
defecerant. Namque huius opera hostes, cum castra iam
sent, profligati sunt exercitusque reliquus conservatus re
Qua ex re maioribus rebus praeesse coepit.
2 Erat eo tempore Thuys, dynastes Paphlagoniae antiq
nere, ortus a Pylaemene illo, quem Homerus Troico bell

partem Ciliciae u. s. w. Wahrscheinlich musste Nepos schreiben *partem Cappadociae iuxta Ciliciam:* denn die Leucosyrer waren die Bewohner Cappadociens, nicht Ciliciens (Strabo XII. 3, 5. 9. XVI. 1, 2), und in Cappadocien war Datames später (c. 5 ff. Diod. XV. 91. *ὁ ταύτης τῆς χώρας* [*Καππαδοκίας*] *σατράπης Δατάμης*). Oder sollte der Vater des Datames den Theil Cappadociens gehabt haben, welcher *Cilicia* hiess, wohl zu unterscheiden von dem eigentlichen Cilicien? Forbiger Alte Geographie II. 293.

2. *munus fungens.* Die alterthümlich-vulgäre Construction hat von Zeitgenossen des Nepos auch Varro de l. l. V. 179 *municipes, qui una munus fungi debent.* [Ob aber] Eum. 3, 4 *qui summam imperii potirentur* [statt des hs. *summum* zu lesen ist], vgl. aus dieser Zeit Sall. H. inc. 118 D. *cuncta potiundi* und b. Afr. 36, 4. 39, 3. 68, 2. 87, 4. Hisp. 16, 4, [bezweifle ich sehr: s. Ag. 2, 1. Eum. 7, 1.] — *Fungi* c. abl. hat Nepos Them. 7, 3. Paus. 3, 6. Con. 3, 4.

adversus Cadusios. Der Krieg gegen die Cadusier fällt etwa Ol. 99, 3 oder 4=382 oder 381 (Diod. XV. 8. 10. Plut. Artax. 24. Trog. Pomp. prol. X. Theopomp. b. Phot. cod. 176).

multis milibus regiorum fectis u. s. w. Bei dem Unglück des königlichen leistete er sehr viel *(ma eius opera),* dass grösseres verhindert wurde, ähnlich 2, 1 *Namque huius opera*

ut, welches in den Hds findet sich ebenso gestellt 2. Hann. 2, 2. 7, 5.

2. 1. *Pari se virtute post buit,* wie Hann. 7, 5.

Autophradates tritt zu Satrap von Lydien auf im gegen Euagoras von Cyp 389 v. Chr. Theopomp b 176 (p. 120 a, 24 Bekk.) Di 90.

eos, qui defecerant. Vo sind uns bekannt Hecatomnc Tachos, welche während de schen Krieges (389—379 v. C unmittelbar darauf in Vord Hecatomnos jedoch nicht of fielen (Diod. XV. 2. 9. 18. 1 IV. § 161 f.).

2. Den *Thuys* nennt Atl 144 F u. X. 415 D nach Th im 35ten B. d. Philipp. Ges Gen. *Θυός*, Ael. var. hist. I. 2

Pylaemenes ward nach nicht von Patroclus, sond Menelaus getödtet. Il. V. 5 *θα Πυλαιμένεα ἑλέτην ἀτό Ἄρηι ἀρχὸν Παφλαγόνων μ μων ἀσπιστάων Τὸν μὲν ἄρ*

terfectum ait. Is regi dicto audiens non erat. Quam ob 3
bello eum persequi constituit eique rei praefecit Data-
ropinquum Paphlagonis: namque ex fratre et sorore
li. Quam ob causam Datames primum experiri voluit, ut
iis propinquum ad officium reduceret. Ad quem cum
sine praesidio, quod ab amico nullas vereretur insidias,
iteriit. nam Thuys eum clam interficere voluit. Erat 4
m Datame, amita Paphlagonis: ea, quid ageretur, resciit 5
monuit. Ille fuga periculum evitavit bellumque indixit
In quo cum ab Ariobarzane, praefecto Lydiae et Ioniae
Phrygiae, desertus esset, nihilo segnius perseveravit
Thuym cepit cum uxore et liberis. Cuius facti ne pri- 8
ad regem quam ipse perveniret, dedit operam. Itaque
insciis eo, ubi erat rex, venit posteroque die Thuyn,
maximi corporis terribilique facie, quod et niger et
ngo barbaque erat promissa, optima veste texit, quam

κλειτὸς Μενέλαος, ἑστα-
νύξε κατὰ κληῖδα τυχήν-
. Justin. XXXVII. 4, 8.
n ob causam. Ebenso
er nächste Satz. S. zu

re et sorore. Wie, zeigt

nach *nitor* und *tempto*
p. II. 12, 23. Liv. XXXV.
h Cic. ad Att. IX. 10, 2
vel periculose experiun-
experiar certe, ut hinc
sonst gewöhnlich mit fol-
age [c. 9, 2. Alc. 1, 1.)

ır ['zu fürchten hätte'] S.
, 5.
barzanes war nur Satrap
ien am Hellespont, Nach-
s c. 3, 4. 5 u. sonst oft
erwähnten Pharnabazus
mp. prol. X. Xen. Hell.
1, 28. Diod. XV. 90. XVII.
ien, wozu Ionien gehörte,
emerkt, Satrapie des Auto-
Es scheint sich hier das
hen des anfangs heim-
l. c. 5, 6), später offenen
imoth. 1, 3) des Ariobar-
finden, welcher etwa 362

v. Chr. mit seiner Hinrichtung endete (Harpocration [u. d. W. Demosthenes *π. τ. Ῥοδίων ἀλογ.* p. 192, 3.]

Thuym. Das griech. *Θούς*, Gen. *Θούννος*, hat zwei Accusative *Θούν* und *Θούννα*. Der hier u. c. 3, 1 gebrauchte ist der erste griechische, *Thuym* (hier u. c. 3, 3) der ihm entsprechende lateinische, *Thuynem* (c. 3, 2) der dem 2ten griechischen entsprechende lateinische.

3. 1. *[maximi corporis terribilique facie.* Der Genetivus und der Ablativus qualitatis stehen hier nebeneinander ohne wesentlichen Unterschied des Begriffs. Auch Cicero setzt so ad fam. IV. 8, 1 *praestanti prudentia virum* neben *maximi animi hominem.* Diese beiden Stellen, wie ad fam. I. 7, 11 *Lentulum eximia spe summae virtutis adulescentem.* Sall. bei Suet. de gramm. 15 *oris probi, animo inverecundo*, Tac. Ann. 15, 38 *fessa aetate aut rudis pueritiae* verdanken die doppelte Ausdrucksweise nur dem Bedürfniss der Abwechslung, nicht dem sonst wohl beachteten Unterschied, dass der Genetiv mehr die Art und das Wesen, der Ablativ mehr ein-

satrapae regii gerere consuerant, ornavit etiam torque atque ar-
2 millis aureis ceteroque regio cultu, ipse agresti duplici amiculo
circumdatus hirtaque tunica, gerens in capite galeam venatoriam,
dextra manu clavam, sinistra copulam, qua vinctum ante se Thu-
3 ynem agebat, ut si feram bestiam captam duceret. Quae cum
omnes conspicerent propter novitatem ornatus ignotamque for-
mam ob eamque rem magnus esset concursus, fuit nonnemo,
4 qui agnosceret Thuym regique nuntiaret. Primo non accredidit.
Itaque Pharnabazum misit exploratum. A quo ut rem gestam
comperit, statim admitti iussit, magnopere delectatus cum facto
tum ornatu, in primis quod nobilis rex in potestatem inopinanti
5 venerat. Itaque magnifice Datamen donatum ad exercitum misit,
qui tum contrahebatur duce Pharnabazo et Tithrauste ad bellum
Aegyptium, parique eum atque illos imperio esse iussit. Postea
vero quam Pharnabazum rex revocavit, illi summa imperii tra-
dita est.

4 Hic cum maximo studio compararet exercitum Aegyptum-
que proficisci pararet, subito a rege litterae sunt ei missae ut

zelne Beschaffenheiten und Umstände hervorhebt. So steht auch Timoth. 4, 5 *ad fortissimum virum maximique consilii* der Gen. und Ep. 3, 1 *erat enim animo maximo* der Abl. in gleicher Bedeutung der bleibenden Wesenseigenschaft. Madvig § 287 A. 2. Dräger H. S. I². 461.]

regio cultu. Thuys heisst § 4 *nobilis rex* und bei Theopomp an d. aa. OO. *βασιλεύς.*

2. *ipse — circumdatus — gerens* ist Apposition zum Subject des vorhergehenden Satzes.

3. *Quae.* Die Hdss. *quem,* was nicht zulässig ist, da *propter novitatem ornatus* nicht bloss vom Thuys, sondern auch vom Datames gilt.

conspicerent 'Allen in die Augen fiel'. So oft das Passivum, bei Nepos Att. 13, 5.

[*accredidit* gehört dem Vulgärlatein an. Es ist nach der alten Comödie von Lucrez III. 868, Horaz Ep. I. 15, 25, vereinzelt auch von Prosaikern gebraucht worden: Cic. ad Att. VI. 2, 3. Colum. de re r. I. 1, 4; vielleicht auch Quint. VI. 4, 8.]

in primis u. s. w. Das Besondere liegt in *inopinanti.* Ueber dieses Wort s. zu Dion 6, 1.

5. Das hier bis zu Ende des 5ten Cap. Erzählte muss zwischen Ol. 100, 2 u. 4 (379 u. 377) geschehen sein, da in letzterem Jahr Iphicrates kam (s. zu Iph. 2, 4), welchen Datames, wenn er zugegen gewesen wäre, sicher eher als den Mandrocles zum Befehlshaber gemacht hätte.

[*duce* im Singular. S. zu Eum. 2, 2.]

Tithrauste. Vgl. Con. 3, 2.

Pharnabazum rex revocavit. Dies geschah nur auf einige Zeit: denn schon vor der Ankunft des Iphicrates stand Pharnabazus wieder an der Spitze des persischen Heeres und führte mit ihm den Krieg gegen Aegypten. Diod. XV. 29. 41ff.

4. 1. *Hic* kann als Nominativ gefasst werden, wie es ganz ebenso mit folgendem *ei* steht Ag. 4, 1; da indess vorher *ad exercitum misit* eine Ortsangabe enthält, scheint es besser als Adverb gefasst zu

aggrederetur, qui Cataoniam tenebat; quae gens iacet
Ciliciam, confinis Cappadociae. Namque Aspis saltuosam 2
:m castellisque munitam incolens non solum imperio regis
ırebat, sed etiam finitimas regiones vexabat et, quae regi
:ntur, abripiebat. Datames, etsi longe aberat ab his regi- 3
et a maiore re abstrahebatur, tamen regis voluntati mo-
:rendum putavit. Itaque cum paucis, sed viris fortibus
conscendit, existimans, quod accidit, facilius se impru-
ı parva manu oppressurum quam paratum quamvis magno
u. Hac delatus in Ciliciam, egressus inde, dies noctesque 4
iens Taurum transiit eoque, quo studuerat, venit. Quae-
ibus locis sit Aspis; cognoscit haud longe abesse profec-
: eum venatum. Quae dum speculatur, adventus eius
:ognoscitur. Pisidas cum eis, quos secum habebat, ad re-
um Aspis comparat. Id Datames ubi audivit, arma sumit, 5
:qui iubet: ipse equo concitato ad hostem vehitur. Quem
Aspis conspiciens ad se ferentem pertimescit atque a co-
esistendi deterritus sese dedidit. Hunc Datames vinctum
:m ducendum tradit Mithridati.
aec dum geruntur, Artaxerxes reminiscens, a quanto bello 5
m parvam rem principem ducum misisset, se ipse repre-
et nuntium ad exercitum Acen misit, quod nondum Data-
rofectum putabat, qui diceret, ne ab exercitu discederet.
ıusquam perveniret, quo erat profectus, in itinere conve-
ıi Aspim ducebant. Qua celeritate cum magnam benevo- 2

Ueber *Aegyptum* s. zu Milt. uch Dräger H. S. I². 394.] *gens*, als stände vorher nicht ıe des Landes, sondern des Ebenso praef. 5. Milt. 4, 2. Alc. 11, 3. Cäs. b. c. III. *od est oppidum Thessaliae; ms* u. s. w. Livius fr. XCI *sonia et Contestania, utra- ia gente.*
rtarentur. S. Zumpt § 558. § 364 Anm. 1. [Es konnte gut der Indicativ stehen, der ganz ähnlichen Stelle l. II. 63, 3 *pecunias, quae marinis provinciis Romam storibus deportabantur, a us acceperant.*]
vem conscendit. S. zu Them.

4. *delatus* hier ohne den sonst gewöhnlichen Nebengedanken, dass es ohne sein Zuthun geschehn.
eius wie Ag. 6, 2.
Pisidas. S. zu c. 8, 2.
5. *ferens* hat hier Nepos statt des fehlenden Particips des Passivs [vielleicht auch in Nachahmung des griechischen *φέρων* = *φερόμενος*, s. Herod. VIII. 87. Plut. Comp. Ar. 1.] gebraucht, wie sich öfter *vehens* (Timoth. 2, 1), *exercens* u. a. finden. Anders Ag. 4, 4. da das ganze Verbum *vertere* neutral gebraucht wird. [S. die Zusammenstellung bei Dräger H. S. I². 140 f.]
Mithridati, wahrscheinlich dem c. 10 f. erwähnten, wo m. s.
5. 1. [*convenit, qui* wie Dion 8, 4. S. auch ebenda zu 9, 5.]

lentiam regis Datames consecutus esset, non minorem invidiam aulicorum excepit, quod illum unum pluris quam se omnes fieri videbant. Quo facto cuncti ad eum opprimendum consenserunt. 3 Haec Pandantes, gazae custos regiae, amicus Datami, perscripta ei mittit, in quibus docet eum magno fore periculo, si quid illo 4 imperante adversi in Aegypto accidisset. Namque eam esse consuetudinem regiam, ut casus adversos hominibus tribuant, secundos fortunae suae; quo fieri, ut facile impellantur ad eorum perniciem, quorum ductu res male gestae nuntientur. Illum hoc maiore fore in discrimine, quod, quibus rex maxime oboediat, 5 eos habeat inimicissimos. Talibus ille litteris cognitis, cum iam ad exercitum Acen venisset, quod non ignorabat ea vere scripta, desciscere a rege constituit. Neque tamen quicquam fecit, quod 6 fide sua esset indignum. Nam Mandroclen Magnetem exercitui praefecit; ipse cum suis in Cappadociam discedit coniunctamque huic Paphlagoniam occupat, celans, qua voluntate esset in regem. Clam cum Ariobarzane facit amicitiam, manum comparat, 6 urbes munitas suis tuendas tradit. Sed haec propter hiemale tempus minus prospere procedebant. Audit Pisidas quasdam copias adversus se parare. Filium eo Arsideum cum exercitu

Datami ist Genetiv.

in quibus, 'wobei,' *in his, quae perscripta ei mittit.* Eigenthümlich bezeichnet *haec* die Ereignisse zugleich als solche und als Inhalt des Schreibens. Noch auffälliger sagt Sall. Cat. 3, 2 *plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant*, wo *quae* einmal zu *delicta* als Gegenstand des Tadels ('was man als Vergehn'), dann zu *dicta* als Inhalt des Tadels ('was man getadelt hat', 'den geäusserten Tadel') gefasst ist.

magno fore periculo. S. zu Eum. 3, 6.

5. Die von Nepos erwähnten Umstände scheinen den Abfall des Datames nicht genügend zu erklären. Ueber *talibus* zu Them. 2, 8.

6. *Mandrocles* war jedenfalls Befehlshaber der Griechischen Soldtruppen im Persischen Heer, wie später Iphicrates. Ob er aus der Landschaft Magnesia in Thessalien oder einer der gleichnamigen Städte am Mäander und Sipylus war ist nicht zu entscheiden.

celans qua u. s. w. Dasselbe Wort mit derselben Form der Rede wiederholt sich c. 6, 1. Dergleichen ist bei Nepos häufig (Milt. 8, 2. Them. 3, 3. 4, 4. Ar. 1, 2. Lys. 3, 2. 3. 4, 1. Alc. 9, 1. 3. 11, 3. Con. 3, 1. Dion 1, 4. 5, 5. 6, 4 u. 7, 3. Iph. 1, 2. 4. Tim. 2, 2. 3. Dat. 2, 3. 6, 3. 4. 6, 8. 8, 6 u. 9, 1, 9, 3—5. Ep. 6, 4. 9, 1. 2. 10, 1. 2. Pel. 2, 5. Ag. 6, 1. 8, 2. Eum. 1, 5. 6. 8, 1. 8, 2. 11, 5. 13, 2. 4. Phoc. 2, 1. Timol. 1, 1. de reg. 1, 3. Hann. 9, 2. 3. 11, 1. 2. 3., Cato 3, 4. 5. Att. 3, 9 u. 4, 1. 8, 1 u. 9, 1. 15, 3. 17, 3. u. 18, 1).

Ariobarzanes ist der 2, 5 erwähnte, wo m. s.

6. 1. [*quasdam* ist als Attribut von *copias* sehr unwahrscheinlich. Entweder ist *quosdam* (s. Eum. 3, 5. Hirt. d. b. g. VIII. 24, 2) oder mit Hoppe, Jahns Jahrb. f. Phil. CIX. 559 *clam* zu schreiben.]

cadit in proelio adulescens. Proficiscitur eo pater non
a magna manu, celans, quantum vulnus accepisset, quod
d hostem pervenire cupiebat, quam de male re gesta fama
s perveniret, ne cognita filii morte animi debilitarentur
n. Quo contenderat, pervenit iisque locis castra ponit, ut 2
circumiri multitudine adversariorum posset neque impe-
uo minus ipse ad dimicandum manum haberet expeditam.
m eo Mithrobarzanes, socer eius, praefectus equitum. Is 3
atis generi rebus ad hostes transfugit. Id Datames ut au-
sensit, si in turbam exisset ab homine tam necessario se
m, futurum, ut ceteri consilium sequerentur. In vulgus 4

ita durch die Präposition
n Adjectiv, zu dem es ge-
trennt. Ebenso *tam* Pel.
nd durch *sibi* Paus. 2, 5;
durch *iumenta* Eum. 5, 6.
e aus Cicero und Andern
lvig zu Cic. de fin. V. 9, 26.
ale re gesta. Seltne Wort-
statt *de re male gesta* oder
e gesta re. Cic. p. Sest.
praeclare vir de re pu-
eritus; Liv. XXIII. 31, 7 *ob*
in praetura res gestas,
21, 3 *occasio egregie rei*
ie, XLV. 37, 5 *pro egregie*
sto.
huo contenderat, pervenit,
'im. 3, 4.]
m darf nicht als 'Hand', son-
ıss als 'Schaar' gefasst wer-
ımal, weil § 1 *non ita cum*
manu voraufgeht, und dann,
i der ersten Erklärung die
ichts anderes bedeuteten als
impediri, quo minus ipse
icandum non impediretur.
ta manus steht ebenso b.
1. Tac. H. II. 83 und sehr
ei Curtius (III. 4, 15. IV. 3, 1.
1, 5. 4, 20. 6, 12. 13, 10.
31. IX. 1, 19). Datames
sein Lager so, dass seine
ı nicht durch Befestigung
wachung desselben in An-
genommen waren.
)as Folgende erzählen auch
V. 91. Frontin Strat. II. 7, 9.
Polyän. Strat. VII. 23, 7. Polyän erwähnt allgemein einen Anführer der Reiter, Frontin einen Theil der Reiter. Polyän bezeichnet die Feinde nicht näher, nach Frontin war es der in Cappadocien eingefallene Autophradates (c. 7, 1), und dasselbe hat Diodor in seiner Quelle gefunden, welcher irrthümlich den Artabazus nennt. Die Sache selbst ist von Nepos unwahrscheinlich erzählt. Denn hatte Datames den Seinen gesagt, Mithrobarzanes sei auf seinen Befehl zu den Feinden übergegangen, um diese zu überfallen (§ 5), so konnten die Seinen den Mithrob. nicht angreifen (§ 6), wenn nicht Datames sie vorher über den wahren Sachverhalt aufklärte; was Nepos nicht bemerkt und wozu schwerlich Zeit vorhanden war. Die drei oben genannten Schriftsteller erzählen weder unter sich noch mit Nepos übereinstimmend. Nach Polyän sagte Datames dem übrigen Heer ebenfalls, die Reiter seien auf seinen Befehl übergegangen. Hierdurch ermuthigte er die Seinen, griff schnell die Feinde an und schlug sie; erst nach dem Siege erfuhren die Seinen den Verrath der Reiter. Nach Frontin und Diodor verbarg Datames den Seinen die Wahrheit nicht. Nach jenem eilte er mit dem übrigen Heer den Ueberläufern nach, erreichte sie und lobte ihren Eifer; die Ueberläufer, wel-

edit: suo iussu Mithrobarzanem profectum pro perfuga, c
cilius receptus interficeret hostes. Quare relinqui eum p
esse et omnes confestim sequi. Quod si animo strenuo fe
futurum, ut adversarii non possent resistere, cum et int
5 lum et foris caederentur. Hac re probata exercitum educ
throbarzanem persequitur tantum; qui cum ad hostes perv
6 Datames signa inferri iubet. Pisidae nova re commoti in
onem adducuntur perfugas mala fide compositoque feci
recepti maiori essent calamitati. Primum eos adoriunt
cum, quid ageretur aut quare fieret, ignorarent, coacti su
eis pugnare, ad quos transierant, ab iisque stare, quos r
7 rant; quibus cum neutri parcerent, celeriter sunt concisi.
quos Pisidas resistentis Datames invadit; primo impetu
8 fugientis persequitur, multos interficit, castra hostium capi
li consilio uno tempore et proditores perculit et hostis prc
et, quod ad perniciem suam fuerat cogitatum, id ad salute
vertit. Quo neque acutius ullius imperatoris cogitatum
celerius factum usquam legimus.

che glaubten, er kenne ihr Vorhaben wirklich nicht, änderten ihren Entschluss und blieben bei ihm. Nach Diodor ermuthigte Datames das übrige Heer, eilte den Ueberläufern nach und erreichte sie, als sie sich mit den Feinden vereinigen wollten. Durch seine gleichzeitige Ankunft wurde bei den Feinden der Verdacht erregt, die Ueberläufer wollten sie täuschen, und so wurden dieselben zugleich von Datames und den Feinden angegriffen. Nachdem viele von ihnen getödtet waren, kehrte ein Theil zum Datames zurück, die übrigen wurden von ihm umringt und vernichtet. Nepos kann die Erzählung, wie sie sich bei Polyän und Diodor findet, in verschiedenen Quellen vor sich gehabt und beide ungeschickt vereinigt haben. Indess würde sein Bericht mit der Modification zulässig sein, dass die Ueberläufer die Leute des Datames, von welchen sie sich verfolgt glaubten, angegriffen und dadurch bewirkt hätten, dass auch diese sie niedermachten.

4. *et — sequi.* Hierzu ist aus dem Vorhergehenden *par e non* zu ergänzen, wie oft *gare* das affirmative *dice* 1, 4). Dinge, welche in ei gensatz zu einander steh gleichmässig stattfinden, öfter nicht durch eine Adv sondern durch eine Copula kel verbunden, wie hier Them. 6, 5. Paus. 3, 7. A Dion 2, 5. Eum. 6, 2. 13, 22, 2; *que* Cim. 1, 4. Dion 8, 2. [Eum. 6, 3. *atque* Mil *neque* [s. zu Them. 10, 4. Seyffert zu Cic. Lael. V. 18. VIII. 26 p. 192.]

5. *persequitur tantum:* ihn nur', erreicht ihn ab nicht.

6. *nova re commoti.* Ha *nova re perterriti.*

composito wie Ter. Ph 1, 29. Virg. Aen. II. 129; *posito* sehr häufig Livius. borch zu I. 9, 10.

quare fieret. Hann. 11, *id fieret.*

8. *Tali* wie Them. 2, 8 [Ueber *suam* s. zu Milt. 1

› hoc tamen viro Sysinas, maximo natu filius, desciit ad 7
ue transiit et de defectione patris detulit. Quo nuntio
'xes commotus, quod intellegebat sibi cum viro forti ac
› negotium esse, qui, cum cogitasset, facere auderet et
ogitare quam conari consuesset, Autophradatem in Cap-
ım mittit. Hic ne intrare posset, saltum, in quo Ciliciae 2
sunt sitae, Datames praeoccupare studuit. Sed tam subito 3
contrahere non potuit. A qua re depulsus cum ea manu,
:ontraxerat, locum deligit talem, ut neque circuiretur ab
s neque praeteriret adversarius, quin ancipitibus locis
etur, et, si dimicare eo vellet, non multum obesse multi-
stium suae paucitati posset. Haec etsi Autophradates vide- 8
men statuit congredi quam cum tantis copiis refugere aut
ı uno loco sedere. Habebat barbarorum equitum xx, pe- 2

:m — *cogitatum* zu c. 5, 6.
Sysinas ist derselbe Name
nes oder *Sisinnes*, welcher
e von Persern vorkommt
›h. Ant. Iud. XI. 1, 3. 4, 4 ff.,
nab. I. 25, 3. 4. VII. 6, 4,
III. 7, 11 ff. (die Hss. *Sise-*
es Scythen bei Lucian Tox.
nes Herrschers von Cappa-
ur Zeit des Antonius und
s bei Strabo XII. 2, 6. u.
:. V. 7. Vgl. Bekker Anecd.
— Ueber *maximo natu*
us. 5, 3.
liciae pŏrtae im Taurus
ı Cilicien und Cappadocien.
Alte Geographie II. 48.
ıdates drang also von Sü-
:appadocien ein und ver-
ı westlicher Richtung (8, 6).
:ipitibus* wie öfter 'unsi-
efährlich'.
zieht sich auf das etwas
: *locum*. S. zu Paus. 3, 5.
non multum, indem die
etzten Worte einen Begriff
Vgl. zu Them. 3, 1.
Der Form der Rede nach
zweifelhaft sein, ob hierzu
ius oder Datames als Sub-
ınken ist; die Sache verlangt
:re. Denn Datames konn-
ner Lage nicht den Kampf
ondern nur gezwungen den
Angriff abwehren: der Feind musste, um vorzurücken, ihn aus seiner Stellung vertreiben. Daher sogleich *(Autophradates) statuit congredi*. Nepos hätte also besser geschrieben *non multum obesse multitudine suae paucitati posset*, so dass *adversarius* Subject blieb. Vgl. zu Chabr. 4, 2.

8. 1. Vor *quam* ist *potius* ausgelassen, bei Nepos nur an dieser Stelle; von gleichzeitigen Schriftstellern bei Sallust ebenfalls an einer Stelle (Cat. 9, 5), öfter bei Livius (s. Weissenborn zu III. 40, 2. XXV. 29, 6); nicht bei Cicero und Caesar. [Vgl. zu Ar. 1, 5 und s. Dräger H. S. II. 618 f.]

tam diu. Der hierzu zu denkende Vergleich (etwa 'als nöthig war') ist weder durch das Vorhergehende noch das Folgende nahe gelegt; und der Ausdruck steht, wie öfter unser 'so lange', fast für 'sehr lange'. So wird im Lateinischen öfter *non ita* gesagt; sonst ist mir nur eine dieser ähnliche Stelle bekannt, Cäs. b. g. I. 31, 4 *Hic cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent*. Vgl. Madvig zu Cic. de fin. I. 1, 1.

2. *barbarorum equitum — funditorum*. Diese barbarischen Truppen, welche Kardaker waren, wer-

ditum centum milia, quos illi cardacas appellant, eiusd
generis III milia funditorum; praeterea Cappadocum VIII
Armeniorum X milia, Paphlagonum V milia, Phrygum X
Lydorum V milia, Aspendiorum et Pisidarum circiter III
Cilicum II, Captianorum totidem, ex Graecia conductor
3 levis armaturae maximum numerum. Has adversus copia
omnis consistebat Datami in se locique natura: namque
partem non habebat vicesimam militum. Quibus fretus c
adversariorumque multa milia concidit, cum de ipsius ex
non amplius hominum mille cecidisset; quam ob causam p
4 die tropaeum posuit, quo loco pridie pugnatum erat. Hin
castra movisset semperque inferior copiis superior omnibus
liis discederet, quod numquam manum consereret, nis
adversarios locorum angustiis clausisset, quod perito reg

den von den übrigen Barbaren geschieden, welche aus je einem Volke stammenden Abtheilungen angehörten. Die Kardaker waren Soldtruppen, welche ohne Unterschied der Abstammung aus den barbarischen Bewohnern des persischen Reichs gebildet wurden und wohl einige Aehnlichkeit mit den türkischen Janitscharen hatten. Hesych *Κάρδακες οἱ στρατευσάμενοι βάρβαροι ὑπὸ Περσῶν. καὶ ἐν Ἀσίᾳ οὕτω καλοῦσι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπὸ ἔθνους ἢ τόπου* (Das Weitere ist ausgefallen). Eustath 368, 38 *κάρδακες, ὅ ἐστι στρατιῶται περὶ Ἀσίαν. Αἴλιος Διονύσιος οὕτω φησί· Κάρδακες οὐ δίκαιόν* (vielleicht *οὐκ ἔθνους*) *τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθοῦ στρατευόμενοι βάρβαροι, παρὰ Θεοπόμπῳ· ἁπλῶς δέ, φησιν, οἱ Πέρσαι πάντα τὸν ἀνδρεῖον καὶ κλῶπα κάρδακα ἐκάλουν.* Glosse bei Strabo XV. 3, 18 *Καλοῦνται δ' οὗτοι κάρδακες· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται.* Photius 131, 9 *Κάρδακες οἱ στρατιῶται ἐν Ἀσίᾳ· λέγονται δὲ καὶ οἱ φύλακες* (κλῶπες?) *κάρδακες.* Ammonius p. 83 *Κάρδαξ δέ τις ἐκαλεῖτο στρατιώτης.* Kardaker als Reiter kommen nur hier vor, als Hopliten bei Arrian Anab. II. 8, 6, als *ἀκοντισταί* bei Polyb. V. 79, 11. 82, 11. Ausserdem erwähnt den ebenfalls als Söldner die päonischen Agrianen Plut. *ὅ ζῆν ἔστιν ἡδ. κ. Ἐ.* 1095 D

illi, wie der Zusammenha giebt, die Perser, ist doch, d vorher nicht genannt sind, thümlich. Vgl. Con. 3, 3.

Die *Aspendier*, über wel Thras. 4, 4, und *Pisidier*, i philien am Taurus, waren risch und unabhängig und um Sold.

Captianorum. Dieser N unbekannt und wahrscheinli schrieben, vielleicht für *Ca orum*, ein kriegerisches Vo persischen Meerbusen, welch auch bei Polyb. V. 79, 3. 7. im Heere des Antiochus von findet. Die Vermuthung *Ca rum* ist unwahrscheinlich, w Volk *Caspii* heisst und üb selten erwähnt wird.

3. Ueber *has adversus co* Paus. 4, 4; über *in se* da

[*Datami* ist hier Dativ. V b. g. III. 14, 7 und Alc. 7,

huius, des Autophradates etwas fern liegende Beziehu 7, 3 *eo.*

hominum mille. Ueber d stantivische *mille* zu Milt.

4. *consereret* wie *vellet* The

que cogitanti saepe accidebat, Autophradates, cum bellum 5
aiore regis calamitate quam adversariorum videret, pacem
amque hortatus est, ut cum rege in gratiam rediret. Quam 6
i fidam non fore putabat, tamen condicionem accepit se
Artaxerxem legatos missurum dixit. Sic bellum, quod rex
is Datamen susceperat, sedatum est. Autophradates in Phry-
: recepit.

t rex, quod implacabile odium in Datamen susceperat, 9
am bello eum opprimi non posse animadvertit, insidiis
ere studuit; quas ille plerasque evitavit. Sicut, cum ei 2
um esset quosdam sibi insidiari, qui in amicorum erant
). De quibus quod inimici detulerant, neque credendum
neglegendum putavit: experiri voluit, verum falsumne sibi
elatum. Itaque eo profectus est, in quo itinere futuras 3
dixerant. Sed elegit corpore ac statura simillimum sui
estitum suum dedit atque eo loco ire, quo ipse consuerat,
Ipse autem ornatu vestituque militari inter corporis cu-
ter facere coepit. At insidiatores, postquam in eum locum 4
pervenit, decepti ordine atque vestitu impetum in eum
qui suppositus erat. Praedixerat autem iis Datames, cum
iter faciebat, ut parati essent facere, quod ipsum vidissent.
t concurrentis insidiatores animum advertit, tela in eos 5
. Hoc idem cum universi fecissent, priusquam pervenie-
eum, quem aggredi volebant, confixi conciderunt.

em — rediret. Er ermahnte len und Freundschaft mit em Autophradates, damit dann während der Waffen- dem König aussöhne.

i mit dem Accusativ eines ivs auf die Frage wozu? Fragment eines Tragikers fab. 63 Ribb.) *Ego tunc m trepidus hortabar fu-* lic. ad Att. VII. 14, 3 *pacem non desino,* Tac. Ann. XI. *itibus quibusdam inediam exitum;* gewöhnlich, wie ihnliche Verba, mit dem eines Pronomens. [S. Drä- . I². 373 f.]

ersus Datamen susceperat i *Datamen susceperat.* S. 6.

Die folgende Begebenheit erwähnt kurz Polyän Strat. VII. 23, 4; sagt aber, dass das Attentat von einigen Soldaten in einer Schlacht unternommen wurde.

sibi (insidiari) wie 8, 3 *in se.*

3. *in quo itinere* für 'auf dem Zuge wohin' [wie *eius demigrationis* Milt. 1, 2 für *d. eo instituendae* und Aehnliches: Cim. 1, 3. Lys. 3, 1.]

militari hier 'eines gemeinen Soldaten'.

[*facere.* Dasselbe Verbum bis § 5 noch viermal. S. zu c. 5, 6.]

4. *in eum locum,* als wäre der Ort, wo das Attentat unternommen werden sollte, vorher angegeben. Es ist aber nur der Weg, auf dem dieser Ort lag, vorher erwähnt. S. zu Ar. 3, 1.

5. *animum advertit* für *animadv.* hat Nepos nur hier. Anders Ep. 6, 2.

10 Hic tamen tam callidus vir extremo tempore captus
thridatis, Ariobarzanis filii, dolo. Namque is pollicitus est
eum interfecturum, si ei rex permitteret, ut, quodcumque
liceret impune facere, fidemque de ea re more Persarum
2 dedisset. Hanc ut accepit a rege missam, copias parat et
amicitiam cum Datame facit; regis provincias vexat, caste
pugnat, magnas praedas capit, quarum partim suis dispert
tim ad Datamen mittit; pari modo complura castella ei
3 Haec diu faciendo persuasit homini se infinitum adversus
suscepisse bellum, cum nihilo magis, ne quam suspicior
praeberet insidiarum, neque colloquium eius petivit ne
conspectum venire studuit. Sic absens amicitiam gerel
non beneficiis mutuis, sed communi odio, quod erga

10. 1. Der Tod des Datames wird ebenso von Polyän Strat. VII. 29, 1 erzählt. Diodor XV. 91 sagt nur, der König habe den Datames hinterlistig ermorden lassen.

extremo tempore auch Ep. 9, 1. Eum. 5, 3. Phoc. 2, 1. Att. 21, 3.

Mithridatis, Ariobarzanis filii. Aller Wahrscheinlichkeit nach war er der Sohn des Ariobarzanes, von dem zu c. 2, 5, welchen er ebenfalls verrieth. Xen. Cyr. VIII. 8, 4 *ὥσπερ Μιθριδάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδούς.* Arist. Pol. V. 10 (1312 a, 16 Bekk.)

ei für *sibi*, s. zu Them. 8, 3.

permitteret, ut — liceret, wie Cäs. b. g. I. 35, 3 *Sequanis permitteret, ut quos illi haberent, voluntate eius reddere illis liceret.* [Cic. Verr. II. 18, 45 *neque enim permissum est, ut impune nobis liceat*, de off. III. 4, 20 *licentiam dat, ut — liceat.*]

dextra. Diodor XVI. 43 *τὴν δεξιὰν ἔδωκε — ἔστι δ' ἡ πίστις αὕτη βεβαιοτάτη παρὰ τοῖς Πέρσαις.* Joseph. Ant. Iud. XVIII. 9, 3 *τὴν δεξιὰν ἐδίδου* (der König der Parther), *ὅπερ μέγιστον παρὰ πᾶσι τοῖς ἐκείνῃ βαρβάροις παράδειγμα τοῦ θαρσεῖν γίνεται τοῖς ὁμιλοῦσιν* u. s. w. Wenn die betreffende Person nicht gegenwärtig war, so wurde der Handschlag einem Abgesandten gegeben und von diesem überbracht, wie sich ergibt aus und Joseph. (vgl. § 4) an de Stellen, Xen. Cyr. IV. 2, 7 XI. 15, 13. Plut. Alex. 43. die Ausdrücke *φέρειν δεξιά dextram* (Xen. Cyr. IV. 2, 7 II. 4, 1. Justin. XI. 15, *πέμπειν, ἀποστέλλειν δεξιά* doxen. Ag. 3, 4. Polyän St 28, 1 *νόμῳ Περσικῷ.* Jose Iud. XVIII. 9, 4. Dio Chrys. Vgl. Curt. VI. 4, 14. 5, 4. B ist zu den folgenden Wort *ut accepit a rege missan* falls nicht *fidem*, sondern *a* zu denken, sowohl als das als wegen jenes Ausdrucks der Handschlag auch mündl schriftlich ohne thatsächlic mittlung ertheilt werden lässt sich nicht nachweis Polyb. V. 54, 8 ist die thats Vermittlung denkbar); die A aber, dass nachgebildete Hä Metall oder anderm Stoff üb seien, ist den beigebrachten gegenüber unzulässig, obw bei den Römern in der K üblich war (Tac. H. I. 54.

2. [*partim.* S. zu Att. 7

3. [*infinitum*, wofür Ci XIV. 3, 7 *internecivum* mit verbindet, steht für das gri *ἀκήρυκτος* oder *ἄσπονδος.*]

beneficiis mutuis. Nepos

erant, contineri viderentur. Id cum satis se confirmasse 11
tus est, certiorem facit Datamen tempus esse maiores
us parari et bellum cum ipso rege suscipi, deque ea re,
deretur, quo loco vellet, in colloquium veniret. Probata
oquendi tempus sumitur locusque, quo conveniretur. Huc 2
lates cum uno, cui maxime habebat fidem, ante aliquot dies
ompluribusque locis separatim gladios obruit eaque loca
ter notat. Ipso autem colloquii die utrique, locum qui ex-
nt atque ipsos scrutarentur, mittunt; deinde ipsi sunt con-
Hic cum aliquamdiu in colloquio fuissent et diverse disces- 3

n *benevolentia mutua:* denn
zeigte sein Benehmen.
perant. Der Indicativ ist
r durch eine Ungenauigkeit
riftstellers zu erklären, da
ates den König nicht wirk-
ste; höchstens könnte man
en, dass ihm eine directe
s Mithridates vorgeschwebt
Vgl. zu Paus. 2, 5. Ueber
Alc. 4, 4.
. *Id,* d. i. *commune odium*
cum Datame erga regem.
ipso rege gegen den Kö-
ct, nicht mehr gegen die
enachbarten Satrapen und
indirect gegen jenen, wie
ipsum regem adoriri. Ein
Vorschlag konnte aber von
nbedeutenden Dynasten ei-
dern ebenso unbedeutenden
r Weise gemacht werden.
chste Ziel, was Leute wie
sich setzen konnten, war
igigkeit, Befreiung vom Tri-
grösserung und Bereiche-
f Kosten der angrenzenden
n. Polyän a. a. O. sagt all-
Datames und Mithridates
einer nothwendigen Bera-
usammengekommen (*διαλε-*
περὶ ὧν χρή).
dverb, nicht Ablativ, da *con-*
in locum sehr gewöhnlich
venire aliquo loco unge-
ch zu sein scheint.
axime, indem *fidem habere*
egriff gefasst wird. Gewöhn-
maximam, wie Dion 5, 6.

ante aliquot dies. Wenn die Präposition *ante* mit einer Zeitangabe steht, so ist es beim Plusquampf. unzweideutig, von welcher Zeit aus gerechnet wird, bei den andern Zeiten nur dann, wenn der Redende von seiner Zeit aus rechnet oder durch einen Satz mit *quam* die Zeit, von der aus er rechnet, hinzufügt. Für gewöhnlich gebraucht man also bei diesen Zeiten nur in den zwei angegebenen Fällen die Präposition, sonst das Adverbium mit dem Ablativ; selbst beim Plusquampf. ist die Präposition nicht häufig (Liv. III. 13, 1. XXXI. 24, 5. Vel. II. 31, 3. 112, 7. Tac. Ann. I. 5. XIV. 9. Plin. ep. VIII. 23, 7). Jedoch finden sich einige Stellen, in denen, wie hier bei Nepos, die Präposition unregelmässig statt des Adverbs steht, aber nur bei Spätern. Colum. de arb. 4, 2, *si scrobibus aut sulcis vineam posituri erimus, optimum erit ante annum scrobes vel sulcos facere.* Tac. Agr. 45 *nobis tam longae absentiae condicione ante quadriennium amissus est.* Suet. Iul. 81 *Paucos ante menses tabula aenea inventa est.* Tib. 61 *scriptaque abolita, quamvis probarentur ante aliquot annos etiam Augusto audiente recitata.* Anders verhält es sich mit *post,* wo Zweideutigkeit nur beim Futur möglich ist.

utrique. S. zu Timol. 2, 2.

3. *diverse,* wie Ter. Andr. 260 *curae animum divorse* [? wohl — *ae*]

sissent iamque procul Datames abesset, Mithridates, priusc
suos perveniret, ne quam suspicionem pareret, in eunden
revertitur atque ibi, ubi telum erat infossum, resedit, ut
tudine cuperet acquiescere, Datamenque revocavit, simu
4 quiddam in colloquio esse oblitum. Interim telum, quod
protulit nudatumque vagina veste texit ac Datami venie
digredientem se animadvertisse locum quendam, qui erat
5 spectu, ad castra ponenda esse idoneum. Quem cum di
monstraret et ille respiceret, aversum ferro transfixit p
quam quisquam posset succurrere, interfecit. Ita ille
multos consilio, neminem perfidia ceperat, simulata ca
amicitia.

XV 1 EPAMINONDAS, Polymnidis filius, Thebanus. De ho
quam scribimus, haec praecipienda videntur lectoribus,
nos mores ad suos referant neve ea, quae ipsis leviora su
2 modo apud ceteros fuisse arbitrentur. Scimus enim musi
stris moribus abesse a principis persona, saltare vero
vitiis poni; quae omnia apud Graecos et grata et laude di

trahunt, b. Afr. 40, 6 *diverse iacebant* Sall. Cat. 61 *paulo diversius conciderant*, [Suet. Galb. 19 *diverse tendebant*. Auch Cic. de inv. I. 50. 93 *diverse dicitur*]. Gewöhnlicher war *diversi*.

quiddam. Man erwartet *aliquid*. Jenes ist so zu verstehen, dass dem Datames, als er gerufen ward, über die Art der Sache eine allgemeine Andeutung gegeben wurde.

5. Dass Datames zur Erreichung seiner Zwecke Treulosigkeit nicht verschmähte, zeigen andere Berichte (Polyän VII. 21, 1. 2. Pseudoarist. Oecon. 2, 24). — Den Aufstand des Datames und seinen Tod erzählt Diodor (XV. 91) unter Ol. 104, 4—361. Er muss aber eine gute Zeit früher fallen (Prol. Trog. Pomp. X).

EPAMINONDAS.

1. 1. *Polymnidis*. So oder *Polymnis* muss Nepos geschrieben haben, da der Vater des Epaminondas *Polymnis* hiess, wovon der Genetiv gewöhnlich *Πολύμνιδος* lautet (Paus. VIII. 52, 4. IX. 12, 6. — IV. 31, 10 haben die Hdss. *Κλεόμμιδος* — Ael. var. hi III. 17. XI. 9); bei Plut. Socr. 578 E. 581 F. findet *Πολύμνιος*. Die Hdss. d haben *Polymni*, wozu d nativ *Polymnes* oder *Polyn Polymnius* sein müsste.

De hoc u. s. w. ist sch Vorrede gesagt. — [*lecto* auch Cic. fam. V. 12, 4. Ho

ad suos referant 'an gen, als die entscheidend bringen', d. h. hier 'nach d beurtheilen'. In der häu deutung 'anheimgeben' Eu Liv. XXXIV. 22, 10; ['in E bringen' Lys. 3, 1]; *ad* 'abhängig machen', wie fam. XII. 22, 3. de fin. I 42. de or. I. 52, 226. Phi 20; *quid mihi nunc a ad te ipsum referre* 'nac urtheilen' Cic. p. Dei. 2, 7,

leviora u. *levia* 2, 3 zu *fuisse* wie *fuit* praef. 1

2. *abesse*, wie unser 'f in dem Sinne 'sich nicht

cuntur. Cum autem exprimere imaginem consuetudinis atque 3
vitae velimus Epaminondae, nihil videmur debere praetermittere,
quod pertineat ad eam declarandam. Quare dicemus primum de 4
genere eius: deinde quibus disciplinis et a quibus sit eruditus;
tum de moribus ingeniique facultatibus, et si qua alia memoria
digna erunt; postremo de rebus gestis, quae a plurimis animi
anteponuntur virtutibus.

Natus est igitur patre, quo diximus, genere honesto, pauper 2
iam a maioribus relictus, eruditus autem sic, ut nemo Thebanus
magis. Nam et citharizare et cantare ad chordarum sonum doctus
est a Dionysio, qui non minore fuit in musicis gloria quam Da-
mon aut Lamprus, quorum pervulgata sunt nomina, cantare
tibiis ab Olympiodoro, saltare a Calliphrone. At philosophiae 2
praeceptorem habuit Lysim Tarentinum, Pythagoreum; cui qui-

3. *consuetudo*, die allgemeine Regel seines Verhaltens, der Character seiner Handlungen; *vita* seine Handlungen selbst.

Epaminondae. Nepos trennt gerne zwei Genetive, deren einer vom andern abhängt, durch dazwischengesetzte Worte. Them. 4, 5. 10, 1. Paus. 4, 5. Timoth. 4, 2. Dat. 8, 2. 3. Ep. 1, 3. Eum. 7, 1. 2. 11, 3. Phoc. 1, 1. 4, 1. Att. 3, 3. 10, 4. 18, 1. 5. Stets verbunden stehn *orbis terrarum* (Ep. 4, 2. Att. 3, 3. 20, 5) und *filii* mit dem Gen. des Vaters (Dat. 10, 1. Eum. 1, 4. Att. 19, 2). Sonst stehn zwei derartige Genetive beisammen Them. 3, 3. Cim. 3, 2. 4, 2. Lys. 1, 4. 4, 1. Alc. 1, 2. 5, 3. Thras. 2, 1. 4, 2. Dion 3, 1. 5, 5. Timoth. 4, 5. Dat. 4, 4. 5, 4. Ep. 4, 1. 9, 1. Pel. 2, 4. Ag. 4, 2. 6, 2. Eum. 6, 3. 9, 1. de reg. 1, 4. Cat. 3, 3. Att. 10, 3. 12, 4. 14, 3. 18, 4.

4. *postremo* u. s. w. Diesen letzten Punct hat Nepos zu behandeln vergessen. Was von den Thaten des Epaminondas vorkommt, ist nur beiläufig bei Behandlung des vorhergehenden Punctes erwähnt.

quae — anteponuntur. Die Meisten stellen Kriegsthaten höher als geistige Vorzüge und meinen daher, dass ihnen auch in der Darstellung der Platz vor jenen gebühre.

2. 1. *iam a maioribus* ist mit *pauper* zu verbinden und zu *relictus* 'von seinen Eltern' zu denken, da dieser Ausdruck auf die Voreltern, zu deren Zeit er nicht lebte, nicht passt. Sall. Iug. 14, 2. *me iam ab stirpe socium et amicum populi Romani.*

ut kann nicht als Consecutivpartikel gefasst werden, da dann die Ellipse *eruditus fuerit* ohne Beispiel wäre; es muss die Vergleichspartikel sein, zu der allerdings *magis* nicht passt und nur durch eine Verwirrung beider Ausdrucksweisen zugefügt ist.

citharizare nach dem griechischen κιθαρίζειν gebildet findet sich bei Nepos allein.

et cantare ad chordarum sonum a Dionysio und *saltare a Calliphrone.* Dies berichtet Nepos allein. Ueber *Dionysius* aus Theben vgl. Aristoxenos bei Plut. de mus. 1142 B. *Damon* und *Lamprus* waren Lehrer des Socrates, jener aber auch mit Pericles befreundet. S. Pape und Benseler Wörterb. der griech. Eigennamen, wo auch über Lysis (§ 2).

ab Olympiodoro. Und von Orthagoras nach Aristoxenos bei Athen. IV. 184 E.

dem sic fuit deditus, ut adulescens tristem ac severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit, neque prius eum a se dimisit, quam in doctrinis tanto antecessit condiscipulos, ut facile intellegi posset pari modo superaturum omnes in ceteris artibus. Atque haec ad nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda; at in Graecia utique olim magnae laudi erant. Postquam ephebus est factus et palaestrae dare operam coepit, non tam magnitudini virium servivit quam velocitati. Illam enim ad athletarum usum, hanc ad belli existimabat utilitatem pertinere. Itaque exercebatur plurimum currendo et luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset atque contendere. In armis vero plurimum studii consumebat.

3 Ad hanc corporis firmitatem plura etiam animi bona accesserant. Erat enim modestus, prudens, gravis, temporibus sapienter utens; peritus belli, fortis manu, animo maximo; adeo 2 veritatis diligens, ut ne ioco quidem mentiretur. Idem continens, clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum ferens iniurias; in primis commissa celans,

2. *tristem,* wie oft 'finster'.

neque prius eum a se dimisit u. s. w. Nach Plut. de gen. Socr. 579. 583 liess er ihn gar nicht fort, sondern Lysis lebte im Hause des Epaminondas bis zu seinem Tode und ward in Theben begraben.

3. *utique olim* darf nicht durch Commata von den übrigen Worten getrennt werden, da dann zu diesen nicht *erant,* sondern *sunt* passen würde. Nepos spricht von der Vergangenheit mit besonderer Bekräftigung, ohne die Gegenwart zu berühren.

4. 5. Das hier Berichtete verdanken wir Nepos allein. Plut. Pel. 4 sagt, Pelopidas habe mehr Vergnügen an körperlichen, Epaminondas an geistigen Uebungen gefunden.

ad eum finem, quoad, 'soweit, dass', vom Grade: bei Cicero steht *quem ad finem?* und *ad eum finem, dum* öfter von der Zeit, wie in Verr. 6, 16. V. 29, 75. Cat. I. 1, 1. p. Cael. 5, 11. de nat. deor. II, 51, 129, auch bei Tac. XIV. 52.

stans. Ausser dem Ringen im Stehn (ὀρθοπάλη) gab es ein anderes im Liegen (κλινοπάλη): Krause Gymnastik und Agonistik 423. Hermann Gr. Privatalterth. § 37, 10.

[*contendere* fällt nach *complecti* durch seinen zu allgemeinen Begriff auf. Gegen Weidners Conjectur *contundere* (Comm. z. Verg. Aen. S. 142. Vgl. Plaut. Bacch. III. 3, 46, *mira sunt, ni Pistoclerus Ludum unguis contudit.* Cic. Tusc. II. 17, 40. *vide pugiles: caestibus contusi ne ingemiscunt quidem.* Liv. XXVII. 2, 2 *qui post Cannensem pugnam ferocem victoria Hannibalem contudisset.*) sprechen jedoch die vorhergehenden Worte *non tam magnitudini virium servivit quam velocitati.*

3. 1. *Ad hanc — accesserant.* Derselbe Uebergang Timol. 5, 1.

adeo veritatis diligens u. s. w. Von der Wahrheitsliebe des Epaminondas berichtet Nepos allein.

2. *in primis commissa celans.* Auch diesen Zug giebt Nepos allein, fügt aber unpassend hinzu, dass diese Eigenschaft oft mehr nütze als Beredsamkeit. Denn der Nutzen ist hier eine gar nicht in Betracht

erdum non minus prodest quam diserte dicere; studio-
ndi: ex hoc enim facillime disci arbitrabatur. Itaque cum
um venisset, in quo aut de re publica disputaretur aut
ophia sermo haberetur, numquam inde prius discessit,
finem sermo esset adductus. Paupertatem adeo facile 4
s est, ut de re publica nihil praeter gloriam ceperit, ami-
i sē tuendo caruerit facultatibus; idem ad alios sublevan-
e sic usus est, ut iudicari possit omnia ei cum amicis
mmunia. Nam cum aut civium suorum aliquis ab ho- 5
set captus aut virgo amici nubilis, quae propter pau-
collocari non posset, amicorum consilium habebat et,
quisque daret, pro facultatibus imperabat. Eamque 6
cum fecerat, priusquam acciperet pecuniam, adducebat
i quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut ipsi nu-
, faciebat, ut ille, ad quem ea res perveniebat, sciret,
cuique deberet. Temptata autem eius est abstinentia a 4
nte Cyziceno. Namque is rogatu Artaxerxis regis Epa-
m pecunia corrumpendum susceperat. Hic magno cum
auri Thebas venit et Micythum adulescentulum quinque
d suam perduxit voluntatem, quem tum Epaminondas

e Sache, wo es sich um
t handelt. Der Satz *quod*
e dicere hätte zum fol-
udiosus audiendi gepasst.
m verbindet es sich auch
ch die ansprechende Con-
ssners, Jahns Jahrb. f.
Paed. Bd. 107 S. 523,

hat Nepos allein.
. S. zu Alc. 1, 3.
erit, weil er sie nicht ge-
wollte. Denn dass er den
die Kosten für Stellung
rs von Flötenspielern zu
ntlichen Feste tragen liess
tid. 1), gereichte nicht zu
ersönlichen Nutzen. Das
von *idem* an bis zu Ende
erzählt Nepos allein.
r *suorum* zu Milt. 1, 1.
S. zu Alc. 1, 3.
que summam. Die Summe
nicht angegeben. Man
dem Nächstvorhergehen-
zen welche die den Freun-
den aufgelegten Beiträge ausmach-
ten'. Aehnliches zu Ar. 3, 1.

[*summam facere* vgl. mit *pecunias f.* Cim. 1, 3. *praedas f.* Chabr. 2, 3.]

priusquam acciperet pecuniam. Diese Worte zeigen, dass bei der Berathung und Vertheilung der Summe Epaminondas die Person, welche das Geld erhalten sollte, nicht genannt hatte, und dass man gemeint war es ihm zur Uebermittelung einzuhändigen; was allerdings von Nepos besser vorherberichtet wäre.

deberet an Erkenntlichkeit, was das Wiederbezahlen im Fall der Möglichkeit einschliesst.

4. Das hier Erzählte wird kurz berichtet von Plut. apophth. 193 C und Aelian var. hist. V. 5 ohne dass sie der Dazwischenkunft des Micythus und des § 4 u. 5 Berichteten erwähnen. Die Zeit ist unbekannt; vielleicht Ol. 101, 2 = 374 (Diod. XV. 38).

1. *Artaxerxes* ist *Mnemon.*

[*suscipere* mit dem Gerundiv

plurimum diligebat. Micythus Epaminondam convenit e
adventus Diomedontis ostendit. At ille Diomedonti cor
inquit 'opus pecunia est. Nam si rex ea vult, quae Theb
utilia, gratis facere sum paratus; sin autem contraria, n
auri atque argenti satis. Namque orbis terrarum divitias
3 nolo pro patriae caritate. Tu quod me incognitum tem
que similem existimasti, non miror tibique ignosco; sed
propere, ne alios corrumpas, cum me non potueris. E
cythe, argentum huic redde, aut, nisi id confestim faci
4 tradam magistratui.' Hunc Diomedon cum rogaret, ut
ret suaque, quae attulerat, liceret efferre, 'Istud quide
'faciam, neque tua causa, sed mea, ne, si tibi sit pec
empta, aliquis dicat id ad me ereptum pervenisse, quod
5 accipere noluissem'. A quo cum quaesisset, quo se ded
et ille Athenas dixisset, praesidium dedit, ut tuto perver
que vero id satis habuit, sed etiam, ut inviolatus in nave
deret, per Chabriam Atheniensem, de quo supra mentio
6 mus, effecit. Abstinentiae erit hoc satis testimonium.
quidem proferre possumus, sed modus adhibendus est,
uno hoc volumine vitam excellentium virorum complur

kommt wahrscheinlich hier zuerst vor, dann Liv. II. 43, 3 u. s. w.]

3. [*facis*. Wie die Zusammenstellung bei Dräger H. S. I². 286—288 beweist, sind die Fälle nicht allzu selten, in denen Abweichungen von dem strenglogischen Gebrauch der Futura vorkommen. Nicht nur die Umgangssprache der Comödie, sogar Cicero liefert dazu Beispiele, und nicht bloss in den Briefen.]

magistratui. S. zu Them. 7, 4.

4. *exiret*. Nach lateinischer Ausdrucksweise kann man Jemanden bitten, dass man etwas thue oder dass etwas geschehe, wenn die Möglichkeit, dass man dies thut oder dass dies geschieht, bei ihm steht. Wir setzen in diesem Falle 'dass man etwas thun könne', 'dass er etwas geschehn lasse', wie es auch nachher heisst *liceret efferre*. Ebenso Timol. 5, 3. Cic. p. Sest. 32, 69 *in senatu privati, ut de me sententias dicerent, flagitabant*. Cäs. de b. gall. I. 19, 5 *petit atque hortatur, ut sine eius animi vel ipse de eo cau statuat vel civitatem st beat*. VII. 8, 4 *obsecra fortunis consulat neve a diripiantur*. Hirt. b. A *se contra Cassium ser omnibus, contra Caesar cerent* ('handeln müsste *neque*. S. zu Them. 10 *ne — aliquis* zu Dion 4

5. *ut tuto perveniret* v 2, 2. Ueber *in navem* s. zu Them. 8, 6.

[*fecimus, effecit* ist ein mehr Beispiele zu Dion 2

6. *hoc testimonium* sammen, und *satis* ist Eine etwas verschrobene welche es nahe legt m *testimonii* zu vermuthen

vitam fasst das Lebe treffenden in eine Gesam sammen; *separatim* zer in ihre Theile, das Lebe zelnen. Es genügt also z

: constituimus, quorum separatim multis milibus versuum
ıres scriptores ante nos explicarunt.
uit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset elo- 5
ı, neque minus concinnus in brevitate respondendi quam
›etua oratione ornatus. Habuit obtrectatorem Menecliden 2
ım, indidem Thebis, et adversarium in administranda re

hergehende *vitam* zu er- (obwohl die Ergänzung an sich etwas hart ist), und chte nicht der Plural *vi-* etzt zu werden, der ohne *m* allerdings nöthig wäre. *s milibus versuum.* Da die der Alten auf langen auf- ı Streifen geschrieben wa- ılten sie gewöhnlich nach *volumina, βιβλία*) und Zei- *ıus, στίχοι, ἔπη*, auch in Pro- iint. VII. 1, 37 *Mullis mi- rsuum scio apud quosdam esitum, quomodo invenire- ra pars deberet prior di-* . 1, 38 *cum in Bruto M. tot milibus versuum de Ro- tantum oratoribus loqua-* eopomp sagte nach Photius ; (p. 120 b, 40) von sich, geschrieben *οὐκ ἐλαττό- ῆ δισμυρίων ἐπῶν τοὺς ικοὺς τῶν λόγων, πλείους υριάδας, ἐν οἷς τάς τε τῶν ν καὶ βαρβάρων πράξεις ὧν ἐπαγελλομένας ἔστι λα-* oseph. Ant. Iud. XX. 11, 2 *ύτοις δὲ καταπαύσω τὴν γίαν, βίβλοις μὲν εἴκοσι μμένην, ἐξ δὲ μυριάσι στί-* tschl über die Stichometrie n Op. phil. 74. 173. 190. *tor* hat Nepos noch Ag. 1, 1; *storicus.* S. zu Pel. 1, 1.] *ut nemo ei Thebanus par quentia.* Dies würde nach ›s eignem Urtheil (§ 2 *nam-* w.) nicht viel bedeuten. Er ber den Epaminondas über- s beredt schildern, wie die ; des 6ten Cap. zeigen. *ınus* 'treffend'. Sonst vom er Rede allgemeiner 'nett', 'gefällig', 'witzig', wie Cic. de or. II. 69, 280. III. 53 203. Br. 95, 325. or. 6, 20. 19, 65. de nat. d. II. 27, 69.

2. *indidem Thebis* wie [Alc. 10, 5 *quidam ex Arcadia hospes*] Cic. p. Rosc. Am. 27, 74 *quos homines? indidemne Ameria?* Liv. XXV. 15, 7 *indidem ex Achaia oriundi,* XXVIII. 1, 6 *indidem ex Celtiberia transfugis,* XXXIX. 12, 1 *Hispalam indidem ex Aventino libertinam,* Gell. VII (VI). 10, 4 *qui indidem Megaris erat,* und Liv. XXXVII. 19, 8 *eodem Adramytteum,* XLI. 17, 8 *eodem Pisas,* XLII. 47, 9 *eodem in Graeciam,* Cic. Verr. III. 6, 14 *ibidem in Sicilia.* Dass die Herkunft bei einem Namen oder Substantiv durch den Ablativ eines Städtenamens, ein Ortsadverb oder, was noch am häufigsten ist, *ab, ex* und den Ablativ eines andern Worts (ohne weitern Zusatz) bezeichnet wird, ist nicht allzuhäufig. Ausser den schon angeführten, auch hierin der unsrigen ähnlichen Stellen bei Cic. p. Rosc. Am. Liv. XXVIII. 1, 6. XXXIX. 12, 1 sagt Cic. p. Rosc. Am. a. a. O. *Si Ameria, qui sunt ii? si Roma, unde eos noverat Roscius?* p. Cluent. 13, 36 *Avillius quidam Larino* (schlechtere Hdss. *Larinas*), Cäs. b. c. I. 24, 4 *N. Magius Cremona,* III. 71, 1 *C. Fleginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua,* Liv. I. 50, 3 *Turnus Herdonius ab Aricia,* IV. 3, 11 *Tarquinium incolam a Tarquiniis,* VI. 12, 6. 13, 8. 17, 7 *coloni a Velitris,* XXIII. 46, 12 *civis indidem,* XXVII. 12, 5 *Bruttiorum indidem perfugae,* XXXIX. 11, 4 *Aebutiam ex Aventino,* Sall. Iug. 69, 4 *civis ex Latio,* Plaut. Merc. 940 *ho-*

publica, satis exercitatum in dicendo, ut Thebanum scilicet
3 que illi genti plus inest virium quam ingenii. Is, quod in r
tari florere Epaminondam videbat, hortari solebat Theban
pacem bello anteferrent, ne illius imperatoris opera desic
tur. Huic ille 'Fallis' inquit 'verbo civis tuos, quod hos
4 revocas: otii enim nomine servitutem concilias. Nam
pax bello. Itaque qui ea diutina volunt frui, bello exercita
debent. Quare si principes Graeciae vultis esse, castris es
5 utendum, non palaestra.' Idem ille Meneclides cum huic
ret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset, m
que insolentiam, quod sibi Agamemnonis belli gloriam vi
consecutus, 'At' ille 'desine' inquit 'Meneclida, de uxor
exprobrare: nam nullius in ista re minus uti consilio volo.
6 bebat enim Meneclides suspicionem adulteri.) 'Quod aut
Agamemnonem aemulari putas, falleris. Namque ille cu
versa Graecia vix decem annis unam cepit urbem; ego co
una urbe nostra dieque uno totam Graeciam Lacedaemonii

spitem Zacyntho, Asin. 499 *Periphanes Rhodo mercator dives,* Trin. 326 *adulescenti hinc* 359 *Lesbonico hinc adulescenti,* 872 *Lesbonicum hinc adulescentem* (die Hdss. 326. 359 *huic,* 872 *hic*), Ter. Andr. 833. 892 *civem hinc,* Eun. 234 *quendam mei loci hinc.* [Dagegen gehört bekanntlich zur vollen Namensangabe eines Römers die Erwähnung der Tribus, aus welcher der Betreffende herstammt, im blossen Ablativ zwischen der dem Gentilnomen folgenden Angabe des Vaters u. s. w. und dem Cognomen; z. B. Cic. Phil. IX. 7. *Ser. Sulpicius Q. f. Lemonia Rufus,* Orelli Inscr. lat. sel. I. 572 *M. Tullio M. f. M. n. M. pn. Cor(nelia) Ciceroni* u. s. w. Vgl. auch zu Timol. 3, 3 und s. Dräger H. S. I². 497 f. Krebs Ant. § 81.]

Ueber die Stellung der Worte *et adversarium* s. zu Them. 2, 8.

satis exercitatum in dicendo. Plut. Pelop. 25 bezeichnet den Meneclides als *δεινότατος ὧν λέγειν.*

namque u. s. w. Vgl. Alc. 11, 3.

inesse c. Dat., wie [ausser Cat. 15, 5] Sallust und Livius, während Cicero [regelmässig] *in* c. Abl. setzt.

3. 4. Die Anecdote hat nu

[*paritur pax bello.* Sta
VII. 554 *saevis pax quaer
mis.* Veg. III. in. *qui d
pacem, praeparet bellum.*]

5. 6. Dass Epaminonda
Frau noch Kinder hatte, be
Plut. Pel. 3. Diod. XV. 8
Max. III. 2, ext. 5. Zwei wi
chende Nachrichten in den
plut. Parall. 308 D und bei
Strat. II. 3, 1 sind schon an
sich unglaubwürdig. Die Ge
wegen der Frau, sowie d
neclides im Ruf eines Ehel
stand, erzählt Niemand au
pos, die andere auch Plut. de
de 542 B so: *Ἐπαμεινώνδ
νευλείδου ποτὲ χλευάζοντος
μεῖζον τοῦ Ἀγαμέμνονος φ
τα, Δι' ὑμᾶς γε, εἶπεν, ὦ ἄν
βαῖοι, μεθ' ὧν μόνων ἡμέρᾳ
ἔλυσα τὴν Λακεδαιμονίων*

'At' ille 'desine' inquit. die Wortstellung zu Iph. 3

Meneclida. Ueber diese tiv der griechischen Namer s. Neue Lat. Formenl. I². [über *uti consilio* zu Them

adulteri kann sowohl de

tis liberavi.' Idem cum in conventum venisset Arcadum, petens, 6
ut societatem cum Thebanis et Argivis facerent, contraque Callistratus, Atheniensium legatus, qui eloquentia omnes eo praestabat tempore, postularet, ut potius amicitiam sequerentur Atticorum, et in oratione sua multa invectus esset in Thebanos et Argivos in eisque hoc posuisset, animum advertere debere Arcadas, 2
qualis utraque civitas civis procreasset, ex quibus de ceteris possent iudicare: Argivos enim fuisse Orestem et Alcmaeonem matricidas; Thebis Oedipum natum, qui cum patrem suum interfecisset, ex matre liberos procreasse: huic in respondendo Epa- 3
minondas, cum de ceteris perorasset, postquam ad illa duo opprobria pervenit, admirari se dixit stultitiam rhetoris Attici, qui non animadverterit innocentes illos natos domi, scelere admisso,

tiv von *adulter* als von *adulterium* sein. Sprachlich muss Beides als zulässig gelten: sachlich würde dieses eine einmalige Handlung, jenes eine Eigenschaft, also die Wiederholung der Handlung bezeichnen, was hier als das Stärkere passender scheint. Bei Cic. de or. II. 69, 278 *Salsa sunt etiam, quae habent suspicionem ridiculi absconditam*, p. Cluent. 62, 174 *ea res minime firmam veneni suspicionem haberet*, p. Planc. 22, 53 *ne id quidem suspicionem coitionis habuerit*, ad Att. XVI. 4, 4 *navigatio habet quasdam suspiciones periculi*, Palladius II. 15, 8 *mulsa, quae suspicionem tantum possit habere dulcedinis* steht naturgemäss der Genetiv der Sache, da eine Sache Subject ist.

6. 1. Die Zeit der folgenden Begebenheit ist unsicher; vielleicht Ol. 104, 2 = 363. Schäfer Demosthenes I. 112.

conventum Arcadum, die Bundesversammlung, *σύνοδος τῶν μυρίων* bei Diod. XV. 59. Xen. Hell. VII. 1, 38. 4, 2. 33. 34 und Andern Die Literatur bei C. Fr. Hermann Gr. Staatsalterth. § 177, 6.

Ueber *Callistratus* Schäfer Dem. an den im Index III. 362 angef. St.

Atticorum wie Thras. 3, 1.

multa inv. esset wie Timol. 5, 3.

2. *Alcmaeon* wird von Plut. apophth. 193 C. und praec. reip. ger. 810 F, wo sich ausser Nepos diese Erzählung allein findet, nicht erwähnt, und Niemand erzählt sonst, dass er nach Athen gekommen.

qui cum u. s. w. Das Relativ ist, wie häufig, in den voraufgehenden Nebensatz gezogen. Madvig § 445. Cic. Verr. 9, 25 *Siculos in eo sane liberos fuisse, qui quamobrem arcesserentur cum intellegerent, non venisse.*

3. *huic* kann der Wortstellung wegen nur von *dixit* abhängen; doch scheint es später dem Nepos aus dem Sinn gekommen zu sein, da *rhetoris Attici* die Richtung der Rede an die Versammlung anzeigt, während im Einklang mit *huic* dafür *eius* stehn müsste.

Epaminondas nach *idem* (§ 1) s. zu Phoc. 2, 4.

duo, den gegen die Argiver und den gegen die Thebaner. Der Sache nach war es ein Vorwurf. *Opprobrium*, bei Nepos noch Con. 3, 4. [Das Wort kommt in der republicanischen Zeit nur vereinzelt vor: Catull. 28, 15 hat es und nach Serv. zu Verg. Aen. X. 325 gebrauchte Cic. de rep. (s. IV. 3, 3 Klotz) die Phrase *opprobrio esse*. S. zu pr. 4.]

rhetoris 'Redemeister', 'Redekünstler', hier verächtlich: ebenso

4 cum patria essent expulsi, receptos esse ab Atheniensibu
maxime eius eloquentia eluxit Spartae, legati ante pugnam
tricam. Quo cum omnium sociorum convenissent legati,
frequentissimo legationum conventu sic Lacedaemonior
rannidem coarguit, ut non minus illa oratione opes eorur
cusserit quam Leuctrica pugna. Tum enim perfecit, quc
apparuit, ut auxilio Lacedaemonii sociorum privarentur.
7 Fuisse patientem suorumque iniurias ferentem civium
se patriae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia
eum propter invidiam cives sui praeficere exercitui nol
duxque esset delectus belli imperitus, cuius errore eo es
ducta illa multitudo militum, ut omnes de salute pertimes
quod locorum angustiis clausi ab hostibus obsidebantur
2 derari coepta est Epaminondae diligentia. Erat enim ibi
tus numero militis. A quo cum peterent opem, nullam a

ohne Verachtung bei Cic. de or. II. 3, 10. Br. 11, 42. 76, 265. de fin. II. 6, 17. Tusc. III. 26, 63. de n. d. II. 1, 1. Hor. Sat. I. 10, 12. Und nur so wird es ausser der gewöhnlichen Bedeutung 'Redelehrer', 'Declamator' im Lateinischen gebraucht, nie für *orator*.

4. Ol. 102 1=371. Dass das, was Nepos berichtet, in der Rede des Epaminondas enthalten war, wird von Andern nicht erzählt, ist jedoch sehr glaublich. Die Wirkung der Rede schlägt aber Nepos zu hoch an.

legati — convenissent legati — legationum conventu. Ueber die Wiederholungen s. zu Dat. 5, 5.

coram mit einem eine Mehrzahl bezeichnenden Ablativ auch Sall. Jug. 9, 4 *coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis.* Beispiele aus Späteren bei Hand Turs. II. 128, 2.

7. 1. *Cum eum* u. s. w. Ol. 103, 1=368. S. Schäfer Demosthenes I. 82, 1. Epaminondas war Böotarch, ward aber, weil man ihn beschuldigte beim zweiten Einfall in den Peloponnes im Frühling dieses Jahres aus bösem Willen seinen Vortheil gegen die Lacedämonier nicht gehörig verfolgt zu haben, abgesetzt (Diod. XV. 72). P 28 sagt allgemein, die T hätten Andere zu Feldherrn *δι' ὀργήν τινα* gegen Ep. Diodor als Plutarch (a. d. a. seni sit ger. resp. 797 A) be dass mehrere Feldherrn an Paus. IX. 15, 1 nennt zu wie Nepos, einen, später ab rere (*οἱ Βοιωτάρχαι*). Ob d zug wegen Unglück oder U renheit der Führer missglü lässt Plut. Pel. 29 unents Derselbe an seni sit ger. res u. Paus. a. a. O. berichten wie Nepos, dass das Heer in riges Terrain (*εἰς τόπους χα ἐν δυσχωρίαις*) gerathen sei XV. 71 dagegen, die Theban in einer Ebene durch die gene Reiterei der Feinde b Letzteres ist wahrscheinlic der Feldzug in Thessalien ge xander von Pherae geführt

[*cives sui.* Auch Timot Dat. 8, 3. Timol. 3, 2. Att. (vgl. eb. 11, 6) bezieht sich halb desselben Satzes das xiv auf ein anderes Satzg das Subject.

quod — duceret. S. zu 5, 2. — über *diligentia* z 1, 2.]

iam contumeliae et exercitum obsidione liberatum domum
t incolumem. Nec vero hoc semel fecit, sed saepius. Ma- 3
utem fuit illustre, cum Peloponnesum exercitum duxisset
us Lacedaemonios haberetque collegas duos, quorum alter
elopidas, vir fortis ac strenuus. Hi cum criminibus adver-
m omnes in invidiam venissent ob eamque rem imperium
t abrogatum atque in eorum locum alii praetores succes-
, Epaminondas populi scito non paruit, idemque ut face- 4
ersuasit collegis et bellum, quod susceperat, gessit. Nam-
nimadvertebat, nisi id fecisset, totum exercitum propter
rum imprudentiam inscitiamque belli periturum. Lex erat 5
, quae morte multabat, si quis imperium diutius retinu-
[uam lege praefinitum foret. Hanc Epaminondas, cum rei
ie conservandae causa latam videret, ad perniciem civitatis
re noluit et quattuor mensibus diutius, quam populus

c — saepius. Hierbei hat Ne-
t das Nächstsvorhergehende,
den Anfang des Cap. im Sinn;
zu ergänzen: *ut patienter suorum iniurias ferret.* S. zu
3. — [Die allitterierende An-
emel — saepius (auch *saepe*)
eilen auch Cicero. Krebs Ant.
B. Hisp. hat *s. et s.*, eine In-
Wilmanns 784 *semel saepius.*]
me illustre ist Prädicat,
das aus dem vorhergehen-
z zu ergänzende *hoc.*
Peloponnesum u. s. w. Ol.
=370 gegen Ende. Ueber
nesum s. zu Milt. 1, 1.
etque — Pelopidas. Eben-
ian Syr. 41; nach Plut. Pel.
Diod. XV. 62 waren auch
igen Böotarchen (die Zahl
tarchen war damals 7. Diod.
53), also ausser Ep. und
zugegen, nach Diodor aber
sie dem Ep. und Pel. den
ehl abgetreten.
- *successissent.* Hier stimmt
wieder mit Appian Syr. 41,
ht mit sich selbst überein.
as § 5 angeführte Gesetz
nicht auf den Fall der Ab-
passen, da in diesem die
s Amts nicht durch das Ge-
herbestimmt war. Das Rich-
tige ist, dass die Amtszeit abgelaufen war und Ep. seine Collegen beredete trotzdem das Amt fortzuführen (Plut. Pel. 24. de sui laude 540 E. reip. ger. praec. 817 F. apophth. 194 A. Ael. var. hist. XIII. 42. Paus. IX. 14, 2). Hierauf passt das Gesetz, und Nepos hat zwei vorliegende Berichte mit einander vermischt.

4. *populi scito.* S. zu Ar. 1, 5.
Namque — periturum. Dieser Beweggrund ist nach der vorhergehenden falschen Erzählung (s. zu § 3) gemacht. Ep. führte das Amt fort, weil er sonst mit dem Heer hätte nach Hause zurückkehren und die günstige Gelegenheit unbenutzt lassen müssen (Plut. Pel. 24. de sui laude 540).
inscitiam belli 'Ungeschicklichkeit im Kriege'.

5. *praefinitum foret.* Zu Lys. 3, 5.
[*Conferre* heisst hier nicht als Prädicat von *hanc* 'beitragen', welche Bedeutung erst nachaugusteisch ist, sondern 'in Anwendung bringen' mit *hanc* als Object. S. Klotz Handwörterb. I. S. 1034.]
quattuor mensibus. Dieselbe Zeit findet sich bei den übrigen Schriftstellern (s. zu § 3); nur Appian a. a. O. gibt 6 Monate, Cic. de inv. I. 33, 55 gar nur einige Tage an.

8 iusserat, gessit imperium. Postquam domum reditum est
gae eius hoc crimine accusabantur. Quibus ille permisit,
nem causam in se transferrent suaque opera factum cor
rent, ut legi non oboedirent. Qua defensione illis periculo li
nemo Epaminondam responsurum putabat, quod, quid
2 non haberet. At ille in iudicium venit, nihil eorum r
quae adversarii crimini dabant, omniaque, quae collegae di
confessus est neque recusavit, quo minus legis poenam s
3 sed unum ab iis petivit, ut in periculo suo scriberent: l

8. 1. Dasselbe berichten Appian Syr. 41, Plut. apophth. 194 A, Aelian var. hist. XIII. 42; wogegen Plut. Pel. 25 u. de sui laude 540 E Nichts davon erwähnt, dass Ep. die Schuld habe auf sich schieben lassen, sondern erzählt, dass der vor Ep. gerichtete Pel. in grösserer Gefahr als jener gewesen und in Folge seiner Bitten mit genauer Noth freigesprochen sei.

causam 'Process'.

2. *iis:* 'den Richtern', was aus *iudicium* (zu Anfang des §) zu entnehmen ist. S. zu Alc. 11, 3.

Periculum ist das Protokoll wie bei Cic. Verr. III. 79, 183 *Est vero honestus* (ordo scribarum), *quod eorum hominum fidei tabulae publicae periculaque magistratuum committuntur*, cod. Theod. IV. 17 und Inst. VII. 44 *de sententiis ex periculo recitandis*, c. Theod. IV. 17, 2 *ut in omnibus negotiis ex periculo promatur deliberationis plena sententia.* Aehnlich Capitol. M. Ant. phil. 11 *Habuit secum praefectos, quorum ex auctoritate et periculo* ('Entwurf') *semper iura dictavit.* Diese Bedeutung hängt zusammen mit der Bedeutung 'Versuch', welche in den Ausdrücken *periculum facere* und *periclitari* häufig ist und von einem litterarischen Product sich findet bei Cic. de leg. I. 1, 4 *faciunt imperite, qui in isto periculo non ut a poëta, sed ut a teste veritatem exigant.* Dies Protokoll wird in dieser Erzählung von Niemand ausser Nepos erwähnt. Nach Appian wollte Ep. auf sein Grab (κατὰ τάφον) geschrieben haben: ἐστιν ὁ περὶ Λεύκτρα νικήσας Ὄντος ὑπὸ τῆς πατρίδος ἀπαρανομήσας ἐπὶ συμφέροντι πατρίδος. In solcher Weise Ep. die Schlacht bei Leuwähnen, nicht aber durfte bei Nepos als Grund der Velung mit aufgeführt werden nicht in den 4 Monaten welche Ep. zu lange im blieben war. Daher lassen a gen Schriftsteller, welche ten des Ep. in ähnlicher F Nepos aufzählen, diese Schl Recht unerwähnt. Auch la richtig den Ep. nicht von e rennung Spartas reden, sond Verwüstung des Landes: d wohl Diod. XV. 65 von j erzählen weiss, fiel doch That nur ein Reitergefecht Stadt vor (Xen. Hel. VI. Vielleicht hat Nepos mit Zug gegen Sparta den and vor der Schlacht bei Mant c. 9, 1) verwechselt; dama dings wurde gegen die S stürmt. Dies abgerechnet b Aelian var. hist. XIII. 42 wie Nepos, nur dass er wie den Ep. verlangen lässt, auf die Grabtafel (στήλη) g ben werden; nach Plut. a 194 B wollte Ep. bloss das auf die Grabtafel geschrie ben, damit die Griechen v dass Ep. die Thebaner gez

i a Thebanis morte multatus est, quod eos coëgit apud
a superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem ne-
eotorum ausus fuit aspicere in acie, quodque uno proelio 4
ılum Thebas ab interitu retraxit, sed etiam universam
ım in libertatem vindicavit eoque res utrorumque perdu-
Thebani Spartam oppugnarent, Lacedaemonii satis habe- 5
si salvi esse possent, neque prius bellare destitit, quam
ıe restituta urbem eorum obsidione clausit. Haec cum
t, risus omnium cum hilaritate coortus est, neque quis-
udex ausus est de eo ferre suffragium. Sic a iudicio capi-
ima discessit gloria.
ic extremo tempore imperator apud Mantineam cum acie 9
ta audacius instaret hostes, cognitus a Lacedaemoniis,
ı unius pernicie eius patriae sitam putabant salutem, uni-
ı unum impetum fecerunt neque prius abscesserunt, quam
caede multisque occisis fortissime ipsum Epaminondam
ıtem sparo eminus percussum concidere viderunt. Huius 2
iquantum retardati sunt Boeotii, neque tamen prius pu-

aten zu vollbringen; nach e sui laude 540 E wollte er ıufgeschrieben haben, son- langte nur, die Richter soll- :stehn, dass er jene Tha- en ihren Willen vollbracht

te se. Es musste *ante eum* Aber Nepos ist hier au- lich in die Meinung ver- ls gäbe er eine von Ep. in erson gesprochene Rede in bliqua wieder, obwohl das dieses Satzes dem Uebrigen ısen ist. Vgl. zu Them. 8, 3.

fuit. Dieses Perfectum ıet auch hier, wie immer : Prosa, einen dauernden : 'so kühn gewesen ist'. Op. II. 218. [Es wird aber n in *ausus sit* zu verwan- n, welcher Conjunctiv, aus ıne des Epaminondas, die gkeit des *ante se* beseiti- de. Dieselben Worte *nemo t* Phoc. 4, 4.]

› *proelio,* eben bei Leuctra. *bem eorum obsidione clau-* ıe Worte wiederholen eines vollen Schlusses wegen schlecht schon vorher Gesagtes.

9. Ol. 104, 2 = 362.

1. *extremo tempore.* S. zu Dat. 10, 1.

instaret hostes. Ebenso Eum. 4, 2 und Plaut. Curc. III. 6 *si magis me instabunt,* Poen. IV. 2, 96 *tantum eum instat exitii.*

cognitus a Lacedaemoniis kann des Gedankens wegen nicht zum Vorhergehenden gehören. Der Satz wird begonnen als wäre Ep. Subject, gleich darauf aber (*universi* u. s. w.) hat Nepos dies vergessen und die Lacedämonier zum Subject gemacht. Aehnliches Pel. 2, 5. Ag. 8, 2. Att. 12, 4. und zu Them. 8, 2.

[*neque prius — quam* hier und § 2. S. zu Dat. 5, 6.]

2. Die Feinde waren in die Flucht geschlagen; als aber Ep. gefallen war, wussten die Thebaner ihren Sieg nicht zu benutzen, und die Schlacht blieb unentschieden. Xen. Hell. VII. 5, 24 ff. Diod. XV. 87. Justin VI. 7, 12.

Boeotii. Ueber diese Form zu Alc. 11, 3.

3 gna excesserunt, quam repugnantiš profligarunt. At Epamin
cum animadverteret mortiferum se vulnus accepisse simu
si ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, extra
animam statim emissurum, usque eo retinuit, quoad r
4 tiatum est vicisse Boeotios. Id postquam audivit, 'Satis' i
'vixi: invictus enim morior.' Tum ferro extracto confesti
animatus est.

10 Hic uxorem numquam duxit. In quo cum reprehende
quod liberos non relinqueret, a Pelopida, qui filium habeb
famem, maleque eum in eo patriae consulere diceret, 'Vid
quit 'ne tu peius consulas, qui talem ex te natum relictur
2 Neque vero stirps potest mihi deesse. Namque ex me
relinquo pugnam Leuctricam, quae non modo mihi sup
3 sed etiam immortalis sit necesse est.' Quo tempore duce
pida exules Thebas occuparunt et praesidium Lacedaemon
ex arce expulerunt, Epaminondas, quamdiu facta est caede
um, domo se tenuit, quod neque malos defendere volebat
impugnare, ne manus suorum sanguine cruentaret. N
4 omnem civilem victoriam funestam putabat. Idem, pos
apud Cadmeam cum Lacedaemoniis pugnari coeptum est, i

10. 1. Vgl. zu c. 5, 5. 6. Die folgende Erzählung hat Nepos allein, auch wird von Niemand sonst berichtet, dass Pelopidas einen ungerathenen Sohn gehabt habe. Dagegen erzählen Diod. XV. 85 und Val. Max. III. 2, ext. 5, dass Ep. im Sterben auf die Klage eines Anwesenden, er sterbe kinderlos, geantwortet habe, er hinterlasse zwei Töchter, die Siege bei Leuctra und Mantinea.

[*In quo* könnte an und für sich auf Epaminondas gehen und *quod liberos non relinqueret* Subject zu *reprehenderetur* sein: Cic. p. Planc. 36, 89. Cäs. b. g. I. 20, 6. Quintil. VIII. 6, 40; aber die persönliche Construction *reprehendere aliquem in aliqua re:* Cic. ad Att. VI. 2, 3. Part. or. 37, 129, hat Nepos auch Paus. 1, 3, wo ebenso *in eo* wie hier *in quo* auf das Vorhergehende als das Feld hinweist, auf dem sich ein bestimmter, durch den folgenden Nebensatz ausgedrückter Tadel erhebt. Vg die entsprechende Construct *admirari* Alc. 11, 5.]

maleque — diceret, näm *pidas.* Aehnliche Fälle, in Nepos beim Wechsel des S dasselbe in tadelnswerther ausgelassen hat, zu Them.

[Ueber *ex te natum* und *me natam* zu Dat. 5, 6.]

3. *duce Pelopida.* S. 2, 5.

domo se tenuit. Gewöl Dion. 9, 1 *se domi tener* aber *se tenere* ganz gew mit dem Ablativ verbunde so konnte ebenso gut in Lys. 3, 5 angegebenen Sinn gesetzt werden, wie auch c. sen. gr. eg. 11, 29 *dom neret* und de dom. 3, 6 *d tenui* steht.

[*pugnari coeptum est* h trotz Nipperdeys Vertheidig *pugna coepit* Spic. II. 3, den Text aufgenommen. I

tit. Huius de virtutibus vitaque satis erit dictum, si hoc 4
adiunxero, quod nemo it infitias, Thebas et ante Epami-
n natum et post eiusdem interitum perpetuo alieno pa-
mperio; contra ea, quamdiu ille praefuerit rei publicae, ca-
sse totius Graeciae. Ex quo intellegi potest unum homi-
uris quam civitatem fuisse.

ELOPIDAS Thebanus magis historicis quam vulgo notus. XVI
le virtutibus dubito, quemadmodum exponam, quod vere-
res explicare incipiam, ne non vitam eius enarrare, sed
m videar scribere; si tantummodo summas attigero, ne
s Graecarum litterarum minus dilucide appareat, quantus
ille vir. Itaque utrique rei occurram, quantum potuero,
ebor cum satietati tum ignorantiae lectorum.
hoebidas Lacedaemonius cum exercitum Olynthum duce- 2
que per Thebas faceret, arcem oppidi, quae Cadmea no-

ensis und in der Ultraiectina in *pugnare*, was gelegent- *ugnari* corrigiert ist, auch ndern Hss. zum Theil über- Sobald einmal *pugnari* zu s verderbt worden war, lag wandlung von *coeptum est* t und dessen Beziehung auf ndas auf der Hand. Dieselrte *postquam pugnari coep-* stehn Liv. XXV. 19, 3.] *itias ire* gebrauchen Plautus enz, auch Liv. (VI. 40, 4. IX. 10, 8. XXXI. 31, 9); Cicero *itiari*, was Nepos Hann. 1, 1 benso gehört *suppetias ire* er gewählten Sprache an. 1 Krebs Antib. u. d. W.] *io* ist hier nur von der nie zu verstehn.

PELOPIDAS.

historici sollen hier wohl ie gewöhnlich (Alc. 11, 1. 4. Dion 3, 2. Cic. Top. 20, eschichtschreiber', sondern htskundige' sein, wie Cic. p. 16 adjectivisch sagt *hominiratis et historicis*. Schweroch ist Pelop. dem grossen en Publicum *(vulgus)* unter gewesen als die übrigen

berühmten Feldherrn der Griechen. Das folgende Bedenken *(Cuius de virtutibus* u. s. w.) war bei manchem, dessen Leben Nepos in diesem Buche erzählt hat, bei weitem mehr angebracht, und die unnöthige Ausführlichkeit, mit welcher die Befreiung Thebens berichtet wird (s. c. 3, 1. 2), stimmt schlecht mit demselben überein.

enarrare 'ausführlich erzählen'. Cic. p. Marc. 2, 4 *copia, quae non dicam exornare, sed enarrare res tuas gestas possit.* de div. I. 26, 55. Ter. Ad. III. 2, 53. 3, 11. Liv. XXVII. 50, 3. XXVIII. 43, 21. XXIX. 29, 5, und so, scheint es, bei Aelteren immer; 'erklären' erst später.

summas attingere, als Gegensatz zu *res explicare*, wird passender so gefasst, dass beiden Gliedern *res* gemeinsam ist und *summas res* für *summas rerum partes* steht, als dass man *summas* als Substantiv fasst und *rerum* ergänzt, weil jenes sowohl einfacher ist als den Gegensatz schärfer hervorhebt.

[*medebor*, das eigentlich nur auf *ignorantiae* passt, ist durch Zeugma mit *satietati* verbunden.]

2. Ol. 99, 3=382.

per Thebas. Phöbidas zog nicht

minatur, occupavit impulsu paucorum Thebanorum, qui, adversariae factioni quo facilius resisterent, Laconum rebus studebant,
3 idque suo privato, non publico fecit consilio. Quo facto eum Lacedaemonii ab exercitu removerunt pecuniaque multarunt, neque eo magis arcem Thebanis reddiderunt, quod susceptis inimicitiis satius ducebant eos obsideri quam liberari. Nam post Peloponnesium bellum Athenasque devictas cum Thebanis sibi rem esse existimabant et eos esse solos, qui adversus resistere
4 auderent. Hac mente amicis suis summas potestates dederant alteriusque factionis principes partim interfecerant, alios in exilium eiecerant; in quibus Pelopidas hic, de quo scribere exorsi
2 sumus, pulsus patria carebat. Hi omnes fere Athenas se contulerant, non quo sequerentur otium, sed ut, quem ex proximo
2 locum fors obtulisset, eo patriam recuperare niterentur. Itaque cum tempus esset visum rei gerendae, communiter cum iis, qui Thebis idem sentiebant, diem delegerunt ad inimicos opprimendos civitatemque liberandam eum, quo maximi magistratus si-

durch die Stadt selbst, sondern an derselben vorüber. Xen. Hell. V. 2, 25 ff. Der Name der Stadt (auch wir könnten 'über Theben' sagen) bezeichnet also zugleich das Stadtgebiet, wie in den zu Hann. 4, 1 angeführten Fällen.

[*paucorum, τῶν ὀλίγων.* Vgl. u. a. Sall. Cat. 39, 1 *paucorum potentia crevit.* Iug. 31, 20 *divina et humana omnia penes paucos erant.*]

3. *pecuniaque multarunt.* Dies berichtet Xenophon nicht, aber Polyb. IV. 27, 4. Diod. XV. 20. Plut. Pel. 6. de gen. Socr. 576 A.

neque eo magis. Diese Verbindung liebt Nepos. Dieselben Worte Paus. 3, 5. Eum. 4, 2. de reg. 3, 3. Att. 8, 6; *neque eo setius* Milt. 2, 3. Eum. 5, 1. Att. 2, 2. *neque eo minus* Timol. 4, 1. Vgl. auch zu Them. 10, 4.

suscipere inimicitias 'sich Feindschaft zuziehen', 'sie auf sich nehmen', 'sich ihr unterziehn' Cat. 2, 4. Cic. de har. resp. 4, 7. ad fam. II. 18, 2. de off. I. 9, 28. Anton. b. Cic. ad Att. XIV. 13 A. 3. Corn. ad Her. III. 7, 14. Sall. H. II. 41, 4 D. Quint. VI. 1, 22. Tac. G. 21. *Inimicitias* steht meist im Plural, auch in Bezug auf einen Feind, indem an die mannigfachen Gefühle der Feindschaft gedacht wird. Cic. p. Flacc. 1, 2. p. Cael. 13, 32. de har. resp. 4, 7.

obsidere von politischer Ueberwachung und Niederhaltung, ähnlich unserm 'Belagerungszustand', auch c. 3, 3. Timol. 3, 3.

Nam u. s. w. Zur Zeit der Besetzung der Cadmea hatte sich Athen vom Siege der Lacedämonier längst erholt und mit andern Staaten am Corinthischen Krieg gegen Sparta Theil genommen. Aber die Lacedämonier hatten einen besondern Hass gegen die Thebaner, weil sie sich seit Beendigung des peloponnesischen Kriegs in jeder Beziehung feindlich gegen sie benommen hatten und Haupturheber des Corinthischen Kriegs waren.

[*adversus.* S. zu Ag. 4, 6.]

2. 2. Ol. 100, 2=379 zu Ende.

[*visum esset* habe ich statt des hs. *est visum* nach Ag. 3, 4, wo alle Hdss. *esset* bieten, mit Dietsch und Halm geschrieben.]

quo — opulari. Es war das

nsuerant epulari. Magnae saepe res non ita magnis copiis 3
estae; sed profecto numquam tam ab tenui initio tantae
nt profligatae. Nam duodecim adulescentuli coierunt ex iis,
ilio erant multati, cum omnino non essent amplius centum,
to se offerrent periculo. Qua paucitate percussa est Lacedae-
rum potentia. Hi enim non magis adversariorum factioni 4
Spartanis eo tempore bellum intulerunt, qui principes
otius Graeciae; quorum imperii maiestas, neque ita multo
Leuctrica pugna ab hoc initio perculsa concidit. Illi igitur 5
im, quorum dux erat Pelopidas, cum Athenis interdiu

r Aphrodisia um den Aus-
r Amtszeit der Polemarchen
lell. V. 4, 4).
n ab tenui. Ueber die Wort-
; zu Dat. 6, 1.
duodecim u. s. w. Nepos
edenfalls: Hundert erklärten
reit überhaupt an dem Un-
nen Theil zu nehmen: zwölf
Verbannten vereinigten sich
Hauptschlage, der Ermor-
er Machthaber. Das Letz-
richtet ebenso Plut. Pel. 8.
. Socr. 576 C. Nach Xen.
4, 1 u. 3 waren es 7. Aber
lie, welche sich in Theben
Verbannten zur Ermordung
rannen vereinigten, wuchs
hl nach Plut. Pel. 9 und de
ocr. 594 E auf 48. Ausser-
nden aber die übrigen Ver-
in Attika an der böoti-
Grenze bereit (Plut. Pel. 8),
ren Zahl war gegen 300
lell. V. 2, 31. Diod. XV. 20).
lescentuli. Plut. Pel. 8 *τῶν*
ων.]
ussa est 'erhielt einen Stoss'
ensatz zu *perculsa* § 4 'ins
m Leben) getroffen'. Vgl.
, 3. Dat. 6, 8. Eum. 5, 1.
zu Hor. Epod. 11, 2.
que ita multo post 'und das
. s. w. Eigentlich sollte es
quor. imp. mai. concidit
ta multo post concidit. Vgl.
4. Dion 1, 3. Iph. 1, 4. Cic.
co 20, 47 *interim, neque*
go intervallo, libertus a
Fufiis cum litteris ad Hermippum
venit, p. Quint. 4, 15 *quo mortuo,*
nec ita multo post, in Galliam
proficiscitur Quintius, (p. Cluent.
5, 12 *primo, neque id ipsum diu*
u. s. w.) [S. Dräger H. S. II. 67].

Leuctrica pugna muss mit *per-*
culsa verbunden werden, da dies
einen Abl. instrumenti verlangt; *ab*
hoc initio, die Bezeichnung der ent-
fernteren Ursache, wovon § 3 *per-*
cussa est gebraucht ist, gehört zu
Leuctrica pugna perculsa.

5. *quorum dux erat Pelopidas.*
Dass Pelopidas der Führer war, ist
die allgemeine Ansicht der spätern
Schriftsteller (Diod. XV. 81. Plut.
Pel. 7). Dagegen erwähnt Xeno-
phon den Pelopidas gar nicht, son-
dern bezeichnet Mellon als den Füh-
rer (Hell. V. 4, 2 ff.). Pelopidas
war einer der jüngsten (Plut. Pel.
7), und vielleicht ist seine spätere
Bedeutung die Ursache gewesen,
dass man ihn auch bei der Befreiung
Thebens als Hauptperson betrach-
tet hat. Nach Xen. (Hell. V. 4,
3 ff.) kamen die Verbannten nur mit
Schwertern bewaffnet des Nachts
ins Land, blieben den Tag über an
einem einsamen Ort, und nachdem
sie spät des Abends wie Ackerbauer
von der Feldarbeit in die Stadt
zum Charon gekommen, blieben sie
die Nacht und den folgenden Tag
bis zur Nacht, wo die That ge-
schah, in dessen Hause. Nach Plut.
Pel. 8, 9 und de gen. Socr. 576 C.
594 D, welcher im Uebrigen mit

exissent, ut vesperascente caelo Thebas possent pervenir
canibus venaticis exierunt, retia ferentes, vestitu agres
minore suspicione facerent iter. Qui cum tempore ips
studuerant, pervenissent, domum Charonis deverterunt, a
3 tempus et dies erat datus. Hoc loco libet interponere,
iunctum ab re proposita est, nimia fiducia quantae calamita
esse. Nam magistratuum Thebanorum statim ad auris p
exules in urbem venisse. Id illi vino epulisque dediti us
despexerunt, ut ne quaerere quidem de tanta re lab
2 Accessit etiam, quod magis aperiret eorum dementiam.
est enim epistula Athenis ab Archino uni ex his, Archi
tum maximum magistratum Thebis obtinebat, in qua on
profectione eorum perscripta erant. Quae cum iam accul

Nepos übereinstimmt, gingen sie als Jäger aus und kleideten sich als Landleute um, als sie in die Stadt gingen. Zeit und Tag war von den Verbannten mit dem Staatsschreiber der Polemarchen, Phyllidas, verabredet (Xen. Hell. V. 4, 2).

cum — exissent — exierunt. Dies ist widersinnig. Denn nachdem die Flüchtlinge ausgezogen waren, konnten sie nicht mehr ausziehn. Dieser Fehler würde beseitigt sein, wenn *exirent* statt *exissent* stände; aber auch dann wäre der Ausdruck abgeschmackt weitschweifig. Nepos hat wohl, als er die Worte *cum canibus venaticis exierunt* schrieb, die obigen *cum exissent* vergessen. Vgl. zu Ep. 9, 1.

vesperascente caelo findet sich sonst nicht; *vesperascente die* sagt Tac. Ann. I. 65. XVI. 34. H. II. 49.

tempore ipso 'gerade zu rechter Zeit', wie *tempore* und *in tempore* 'zu rechter Zeit'. Ebenso Cic. ad Q. fr. I. 2, 10 *Sed tempore ipso de epistulis* und *in ipso tempore* Plaut. Poen. V. 3, 19. Ter. Andr. III. 2, 52, V. 6, 10. Hec. IV. 4, 5. *Quo studuerant* muss nach Milt. 1, 6. Timoth. 3, 4. Dat. 4, 4. 6, 2 mit *pervenissent* verbunden und *quo* als Adverb gefasst werden.

tempus allgemein 'die Tageszeit', *vesperascente coelo;* der bestimmte Tag wird dann durch *dies* be

3. 1. 2. Das hier Erzä richtet ausser Nepos nur P aber nach diesem blieb rücht über die Ankunft bannten keineswegs unbe tigt, sondern die Polemarc sen den Charon zu sich beruhigten sich aber bei sei sicherung, dass er Nicht wisse (Pel. 9. de gen. Socr. und der Brief an Archias w von einem Archinus (die H Nepos haben *uno* statt *uni*), der Schreiber war ein Hie ebenfalls Namens Archias de gen. Socr. 596 E).

[*laboro* mit dem Inf. ist gustus vornehmlich dichter sonders gerne von Horaz ve doch haben es (wie an u. St Negation) auch Varro r. r. Cicero Verr. III. 55, 127. At Später Plin. Ep. I. 10, 2. Just

2. [*in qua.* Nepos setz *in* vor die Bezeichnung eine gleichviel ob nur an ein derselben oder in ihrer gan wicklung von einem Ge die Rede ist. S. z. B. Pa 3, 4. 4, 2. Lys. 3, 5. 4, 2. I

profectione eorum hart *lum*, da diese oben § 1 ur dess mehrere andere Pers wähnt sind. S. Paus. 3,

convivio esset data, sicut erat signata, sub pulvinum subiciens, 'In crastinum' inquit 'differo res severas.' At illi omnes, cum iam 3
nox processisset, vinolenti ab exulibus duce Pelopida sunt interfecti. Quibus rebus confectis, vulgo ad arma libertatemque vocato, non solum qui in urbe erant, sed etiam undique ex agris concurrerunt, praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt, patriam obsidione liberarunt, auctores Cadmeae occupandae partim occiderunt, partim in exilium eiecerunt.

Hoc tam turbido tempore, sicut supra docuimus, Epami- 4
nondas, quoad cum civibus dimicatum est, domi quietus fuit. Itaque haec liberatarum Thebarum propria laus est Pelopidae; ceterae fere communes cum Epaminonda. Namque Leuctrica 2
pugna imperatore Epaminonda hic fuit dux delectae manus, quae prima phalangem prostravit Laconum. Omnibus praeterea peri- 3
culis affuit (sicut Spartam cum oppugnavit, alterum tenuit cor-

sicut erat signata, sub pulvinum subiciens wie b. Afr. 4, 4 *litteras nondum perlectas, sicut erant signatae, dat homini certo ad Scipionem perferendas.* Cic. Br. 14, 56 *ut erat laena amictus, ita venit in contionem.* Ovid. Met. VI. 244. Curt. X. 4, 2. Suet. Aug. 78. Claud. 9. 34. Oth. 8. Aber auch *cum iis litteris, sicut erant, signatis* Liv. XXVII. 23, 4; *quem amici, sicut erat, togatum et calceatum corpori coniugis iunxerunt* Val. Max. IV. 6, 3; *sicut erant, loricatos ad discumbendum adhortatus est* Suet. Cal. 45.

severus heisst eigentlich 'streng'; 'ernsthaft', von Sachen *serius*. Doch sagt auch Cic. de div. II. 10, 25 *in rebus tam severis non est iocandi locus*, de off. I. 40, 144 *in re severa convivio digna aut delicatum aliquem inferre sermonem*, ad fam. VII. 11, 3 *de re severissima tecum iocor.* Quint. VI. 3, 37 *si gravius posita sit (vituperatio), severa est, si levius, ridicula*, 102 *quaedam non ridicula, sed cuilibet severissimae orationi convenientia.* Plaut. Poen. V. 3, 50 *quod ego dixi per iocum, Id eventurum esse et severum et serium.*

3. Nach Xen. Hell. V. 4, 5 tödteten die Verbannten unter Mellons Führung erst die beim Bankett anwesenden Polemarchen und dann Phyllidas mit dreien von ihnen den Leontiades (der den Phöbidas in die Burg geführt hatte) in seinem Hause; nach Plut. Pel. 11 und de gen. Socr. 596 C trennten sie sich gleich zu Anfang, ein Theil unter Mellon tödtete die, welche beim Bankett waren, der andere unter Pelopidas den Leontiades und Hypates zu Hause.

4. 1. *supra.* Ep. 10, 3.

haec liberatarum Thebarum propria laus est Pelopidae. Die Wortstellung verlangt, *propria laus* verbunden als Prädicat zu fassen, so dass *Pelopidae* von *laus* abhängt, und zu *haec* wieder *laus* zu ergänzen, anders als Thras. 1, 5, wo der Ausdruck sonst ähnlich ist.

2. *delectae manus*, des bekannten *ἱερὸς λόχος*. Grote Geschichte Griechenlands V. 403 d. Uebers. Hermann Gr. Staatsalterth. § 181, 2.

3. *Spartam cum oppugnavit.* Ol. 102, 3=370 zu Ende. Vgl. zu Ep. 8, 2. Dass Pelopidas unter den Feldherrn war, wissen wir (s. zu Ep. 7, 3); dass er aber den einen Flügel führte, berichtet Nepos allein. Bei *oppugnavit* ist überaus hart

nu), quoque Messena celerius restitueretur, legatus in Pers profectus. Denique haec fuit altera persona Thebis, sed secunda ita, ut proxima esset Epaminondae.

5 Conflictatus autem est cum adversa fortuna. Nam et sicut ostendimus, exul patria caruit, et cum Thessaliam in statem Thebanorum cuperet redigere legationisque iure sat tum se arbitraretur, quod apud omnes gentes sanctum esse suesset, a tyranno Alexandro Pheraeo simul cum Ismenia 2 prehensus in vincla coniectus est. Hunc Epaminondas r ravit, bello persequens Alexandrum. Post id factum nun animo placari potuit in eum, a quo erat violatus. Itaque p sit Thebanis, ut subsidio Thessaliae proficiscerentur tyran 3 eius expellerent. Cuius belli cum ei summa esset data cum exercitu profectus esset, non dubitavit, simulac con 4 hostem, confligere. In quo proelio Alexandrum ut animad incensus ira equum in eum concitavit, proculque digre suis, coniectu telorum confossus concidit. Atque hoc se

das Subject *Epaminondas* oder *ille* ausgelassen. S. zu Them. 6, 4.

quoque — profectus. Ol. 103, 2=367. Messene war schon Ol. 102, 2=370 zu Ende hergestellt; beim König bewirkte Pelopidas, dass er befahl, die Lacedämonier sollten darauf verzichten. Xen. Hell. VII. 1, 36.

5. 1. *Conflictatus est cum adversa fortuna* wie Ter. Andr. I. 1, 66 *qui cum ingeniis conflictatur eiusmodi*, Phorm. III. 2, 20 *Nec cum huiusmodi umquam usus venit, ut conflictares malo*, Cic. de har. resp. 19, 41 *cum his conflictari et pro salute patriae cotidie dimicare.* Gewöhnlich mit dem blossen Ablativ, und so auch bei Nepos Dion 2, 4. Timol. 1, 2.

et cum Thessaliam u. s. w. Ol. 102, 4=368. Vgl. zu Ep. 7, 1.

2. *recuperavit.* Dies wird von Personen gewöhnlich in dem Sinne 'die Zuneigung Jemandes wiedergewinnen' gesagt, seltner, wie hier, 'Jemanden wiedererlangen, der örtlich von einem getrennt oder in fremder Gewalt ist'. So *obsides recuperare* bei Cic. div. in Caec. 22, 72 und Cäs. de b. gall. III. 8, 2; Cic. ad fam. I. 9, 16 *cum r versa res publica omnibus ribus recuperavisset*, XIV. *vos et me ipsum recuperar* de b. gall. VII. 43, 3 *haec reciperandorum suorum c*

Post id factum nicht Nächste, sondern das Frühe zurückgehend. Vgl. Ag. 2, und zu Alc. 8, 3.

Itaque u. s. w. Ol. 104, Es handelte sich nicht um Tyrannen, sondern nur um der von Pherä. Der Plur zur Noth von dessen Anha klärt werden.

3. *cum exercitu.* Dass Pel. banerheer nach Thessalien berichtet auch Diod. XV. 8(Plut. Pel. 31 liess er wege unglücklichen Vorzeichens baner zurück und ging allein freiwilligen Reitern und S

simulac conspexit. Ne *ac* vor *c* nur an dieser St vor *g* oder *q*.

4. *equum in eum co* Nach Plutarchs Darstellun 32) war Pel. zu Fuss.

secunda victoria 'bei gü

accidit: nam iam inclinatae erant tyrannorum copiae. o omnes Thessaliae civitates interfectum Pelopidam co- 5
reis et statuis aeneis liberosque eius multo agro donarunt.

ESILAUS Lacedaemonius cum a ceteris scriptoribus tum XVII
ı Xenophonte Socratico collaudatus est: eo enim usus iarissime. Hic primum de regno cum Leotychide, fratris 2
buit contentionem. Mos enim a maioribus Lacedaemo-
traditus, ut duos haberent semper reges, nomine magis ıperio, ex duabus familiis Procli et Eurysthenis, qui prin-
: progenie Herculis Spartae reges fuerunt. Horum ex 3
ı alterius familiae locum fieri non licebat. Ita utraque tinebat ordinem. Primum ratio habebatur, qui maximus et ex liberis eius, qui regnans decessisset; sin is virilem ıon reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset pro-
te. Mortuus erat Agis rex, frater Agesilai. Filium reli- 4
.eotychidem, quem ille natum non agnorat; eundem mo-
ım esse dixerat. Is de honore regni cum Agesilao, patruo ıtendit neque id, quod petivit, consecutus est. Nam Ly- 5
ıuffragante, homine, ut ostendimus supra, factioso et his bus potente, Agesilaus antelatus est.

ls es mit dem Siege günstig ler Sieg sich ihm zuneig- ıthümlich, aber nicht an- ıgt als *secundae res, sec. sec. proelium.*
ıs dem Pel. Statuen von ısaliern errichtet und sei- .ern Land geschenkt sei, Nepos allein.

AGESILAUS.

z *Xenophonte*: im Agesi- nt Nepos. S. d. Einl.
st familiar. Dieselbe Aus- ·ise Eum. 4, 4. Phoc. 4, 3.]
t. Die Hdss. haben *est.* · Zeit des Nepos gab es ınige in Sparta mehr (s. 3, 5); und ein Irrthum ›s ist hier unwahrschein- ıal da er nicht eine allge- ɛmerkung über das Spar- Königthum zu geben, son- damaligen Zustände zu hatte, wonach er auch nden die Tempora gewählt hat. Vielleicht ist *est* interpoliert, nachdem *erat* vor *traditus*, wo es Nepos gesetzt hatte, ausgefallen war. Jedenfalls ist es auch bei der Wortstellung des Textes das angemessenste *erat traditus* als Plusquamperfectum zu verbinden, weil, wenn *traditus* appositionell stände, die Worte *a maioribus Lacedaemoniis traditus* ungebührlich betont würden.

3. *fieri*, näml. *regem* ('es').

qui maximus natu esset ist indirecte Frage (auch Cic. Verr. V. 14, 36 sagt *habeo rationem, quid a populo Romano acceperim*), und *qui* steht für *quis* wie Them. 8, 6. *Eius* vor *qui* zu ergänzen ist nach dem zu Dion. 9, 5 Bemerkten unzulässig.

[*Procli.* S. Sprachgebr. 12.]

4. Ol. 95, 4=397.

[*neque.* S. zu Them. 10, 4.]

5. [*Lysandro suffragante* wie Alc. 5, 4.]

supra. Lys. 1, 3 ff.

2 Hic simulatque imperii potitus est, persuasit Lacedae
ut exercitus emitterent in Asiam bellumque regi facerent,
satius esse in Asia quam in Europa dimicari. Namque fa
rat Artaxerxen comparare classis pedestrisque exercitus,
2 Graeciam mitteret. Data potestate tanta celeritate usus
prius in Asiam cum copiis pervenerit, quam regii satrap
scirent profectum. Quo factum est, ut omnis imparatos
3 dentesque offenderet. Id ut cognovit Tissaphernes, qui s
imperium tum inter praefectos habebat regios, indutias a
petivit, simulans se dare operam, ut Lacedaemoniis cu
conveniret, re autem vera ad copias comparandas, easqu
4 travit trimenstris. Iuravit autem uterque se sine dolo
conservaturum. In qua pactione summa fide mansit Ag
5 contra ea Tissaphernes nihil aliud quam bellum compar
etsi sentiebat Laco, tamen iusiurandum servabat multu
eo se consequi dicebat, quod Tissaphernes periurio su
mines suis rebus abalienaret et deos sibi iratos redderet; s

2. 1. Ol. 95, 4=396. Die Lacedämonier führten schon seit Ol. 95, 1=400 Krieg in Asien mit dem König. Dass die Meldung eingegangen, der König rüste eine Flotte und ein Landheer um nach Griechenland überzusetzen, berichtet Nepos nach Pseudoxen. Ages. 1, 6. 8. Er rüstete aber nur eine Flotte (und nur dies ward gemeldet), um die Lacedämonier vom Meere zu vertreiben (Xen. Hell. III. 4, 1. Plut. Ages. 6). Auf diese Nachricht ward Ages. mit neuen Truppen nach Asien gesandt. Vgl. zu Con. 2.

imperii. S. Lys. 1, 4.

Ueber die Plurale *exercitus — classis pedestrisque exercitus* s. zu Them. 2, 5.

2. Von der grossen Schnelligkeit des Ag. berichtet Nepos allein.

3. *Id*, näml. *eum in Asiam cum copiis pervenisse* (§ 2). S. zu Pel. 5, 2.

praefectos wie Con. 2, 4.

4. *nihil aliud quam* für *nihil aliud fecit* oder *egit quam*. Diese Ausdrucksweise findet sich bei Nepos nur hier und ist auch bei Cicero selten, wie p. Arch. *nihil aliud nisi de civitat dicimus*, p. Sest. 6, 14 *ni nisi meum nomen causam tinuit*, Verr. I. 58, 152 *iudicium, si nihil aliud, s eum, cuius opera ipse mult esset in sordibus, paulo ta soletius vestitum videret*, 7, 19 *aut vincatis oportet a vis potius quam serviatis*, XII. 1, 2 *ulta suas iniu per vos interitu tyrann amplius*; häufig seit Livius. borch zu XXXI. 24, 3. Zum Hann. 10, 1 heisst es *neqi quidquam egit quam reg mavit* und ebenso bei Cic. Am. 37, 108 *nihil aliud nisi rem detulerunt*, p. Sul *nihil aliud agerem nisi e accusatus esset, defenderei* V. 22, 58. 39, 101. Tusc. I Liv. IV. 26, 12. XXXIV. 2, 23, 12 [*Nihil aliud egit q* Att. 11, 1.]

5. *se autem conservata ne* u. s. w. Schlecht lässt den Ag. die Ermuthigung Heers als Hauptsache und d

conservata religione confirmare exercitum, cum animadverteret deum numen facere secum hominesque sibi conciliari amiciores, quod iis studere consuessent, quos conservare fidem viderent. Postquam indutiarum praeteriit dies, barbarus non dubitans, quod 3
ipsius erant plurima domicilia in Caria et ea regio his temporibus multo putabatur locupletissima, eo potissimum hostis impetum facturos, omnis suas copias eo contraxerat. At Agesilaus in 2
Phrygiam se convertit eamque prius depopulatus est, quam Tissaphernes usquam se moveret. Magna praeda militibus locupletatis Ephesum hiematum exercitum reduxit atque ibi officinis armorum institutis magna industria bellum apparavit. Et quo studiosius armarentur insigniusque ornarentur, praemia proposuit, quibus donarentur, quorum egregia in ea re fuisset industria. Fecit idem in exercitationum generibus, ut, qui ceteris praesti- 3
tissent, eos magnis afficeret muneribus. His igitur rebus effecit, ut et ornatissimum et exercitatissimum haberet exercitum. Huic 4
cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis, vidit, si, quo esset iter facturus, palam pronuntiasset, hostis non crediturus aliasque regiones praesidiis occupaturos neque dubita-

der Götter und das Wohlwollen der Menschen nur als bewirkende Ursache derselben anführen. Statt der vielen Worte bei Nepos lässt Ag. bei Xenophon (Hell. III. 4, 11 und daraus Ages. 1, 3) dem Tissaphernes sagen, er danke ihm, dass er durch seinen Meineid die Götter sich zu Feinden und den Griechen zu Bundesgenossen gemacht habe.

secum und das folgende *sibi* werden besser auf Agesilaus und das Heer zusammen als bloss auf das letztere (das Subject des die Worte *deum — amiciores* regierenden Verbums *animadverteret*) bezogen.

§ 1. *domicilia* 'Schlösser', 'Paläste', wie Cic. de imp. Cn. Pomp. 8, 21 *Sinopem atque Amisum, quibus in oppidis erant domicilia regis.*

ea regio — locupletissima. Das reichste Land Vorderasiens war Lydien (Her. V. 49. Xen. Hell. III. 4, 20. [Ages. 1, 28.] Paus. III. 9, 3). Carien war gebirgig, und da es dem Ag. an Reiterei gebrach, Tiss. aber eine sehr zahlreiche hatte, und jener alle Anstalten zu einem Marsche nach Carien traf, so täuschten diese Umstände ausser dem andern von Nepos angeführten *quod — in Caria* den Tissaphernes.

[Ueber *locupletissima* und § 2 *locupletatis* s. zu Dat. 5, 6.]

2. *usquam* 'irgendwohin', wie Cic. Phil. I. 1, 1 *nec vero usquam discedebam*, Ter. Hec. IV. 1, 48 *ne extulisse extra aedes puerum usquam velis*, Varro r. r. II. 4, 11 *neque progredi usquam*, Hor. Sat. I. 1, 37 *non usquam prorepit*, II. 1, 31 *neque, si male cesserat, usquam decurrens alio.* Ebenso *nusquam* [Att. 4, 2; dasselbe 'nirgendsher' Milt. 4, 3]. Hand Turs. IV. 348.

Et quo — industria. Dies berichtet Nepos allein.

3. *ornatissimum* umfasst hier die Bewaffnung mit, welche vorher § 2 ausgeschlossen ist: hier ist es 'gerüstet', dort 'ausstatten'.

4. Ol. 96, 1=395.

hibernacula hat Nepos noch Eum. 8, 4; das in der Bedeutung gleiche

5 turos aliud eum facturum, ac pronuntiasset. Itaque cum il
dis iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cariam defen
putavit. In quo cum eum opinio fefellisset victumque se
consilio, sero suis praesidio profectus est. Nam cum i
nisset, iam Agesilaus multis locis expugnatis magna erat
6 potitus. Laco autem cum videret hostis equitatu superare
quam in campo sui fecit potestatem et iis locis manum co
quibus plus pedestres copiae valerent. Pepulit ergo, q
cumque congressus est, multo maiores adversariorum c
sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor ducer
4 Hic cum iam animo meditaretur proficisci in Persa
sum regem adoriri, nuntius ei domo venit ephororum mis

hiberna Eum. 8, 3. Letzteres hat Cicero einigemal, das erstere gar nicht; Cäsar und Sallust je einmal *hibernacula* (de b. gall. II. 35, 3. Iug. 103, 1), sehr häufig *hiberna*. Oefter findet sich *hibernacula* bei Livius (V. 2, 1. XXII. 32, 1. XXX. 3, 8. XCI).

eum facturum. Indem der Acc. c. inf. *hostis — dubitaturos*, von welchem diese Worte abhängen, dem Sinne nach als ein besonderer Satz betrachtet ist, wird dem Subject desselben *(hostis)* gegenüber Agesilaus mit dem Demonstrativ bezeichnet, während, da Agesilaus Subject des Verbums *vidit* ist, welches jenen Acc. c. inf. regiert und zu dem eigentlich die Acc. c. inf. nur als Satz t h e i l e gehören, es der strengen grammatischen Form nach *se facturum* heissen sollte. Vgl. zu Milt. 4, 5 [und s. Excurs 6]. Beim Inf. fut. act. hat Nepos zum Participium nie *esse* hinzugefügt; öfter beim Inf. perf. pass. (Them. 7, 2. 5. Paus. 1, 3. 4, 1. Lys. 4, 1. Alc. 3, 3. 4, 5. Ep. 6, 3. Eum. 9, 4. 5. 12, 1. Timol. 5, 3. Att. 2, 2). Beim Gerundium und Gerundivum ist es gleichmässig gesetzt und ausgelassen.

5. *multis locis expugnatis*. Davon ist sonst Nichts bekannt.

[*victum — consilio*. S. zu Iph. 1, 2. Dieselbe Bedeutung hat § 6 *superare*.]

magna erat praeda poti Cim. 2, 4.

sui fecit potestatem. Di heisst an und für sich nu Gewalt über sich einräum einem zur Verfügung stell Hann. 9, 1. Cäs. b. c. II Der besondere Zweck ergi aus dem Zusammenhang. I Cäs. b. g. I. 40, 8 ist es das eines Treffens 'er liess s kommen', Cic. ad Q. fr. I, Anknüpfen einer Unterredu sprechen lassen'. Den G *sui* hat Nep. noch bei *ad* Iph. 3, 1 und bei *fama* L

Pepulit ergo u. s. w. E überhaupt nur drei Treffen alle in der Ebene gegen terei der Feinde; in dem treffen am Pactolus siegte laus, in den beiden andern, unbedeutende Gefechte war ten die Perser die Oberhan Hell. III. 4, 13. 21. IV. 1, 4. 1. Ol. 96, 2 = 394.

Hic. S. zu Dat. 4, 1.

in Persas 'nach Persis', 4, 3. So gebraucht Nepo noch die Völkernamen *Ma* Reg. 1, 2. *Ligures* Hann. 4 *raetaci* Eum. 8, 1. *Lucani* Ha *Sabini* Cato 1, 1. *Medi* E statt der Ländernamen.

ipsum regem adoriri w 11, 1.

ephororum missu. S. Th

lum Athenienses et Boeotos indixisse Lacedaemoniis; quare venire ne dubitaret. In hoc non minus eius pietas suspicienda est quam virtus bellica: qui cum victori praeesset exercitui maximamque haberet fiduciam regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto audiens fuit iussis absentium magistratuum, ut si privatus in comitio esset Spartae. Cuius exemplum utinam imperatores nostri sequi voluissent! Sed illuc redeamus. Agesilaus opulentissimo regno praeposuit bonam existimationem multoque gloriosius duxit, si institutis patriae paruisset, quam si bello superasset Asiam. Hac igitur mente Hellespontum copias traiecit tantaque usus est celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente confecerat, hic transierit XXX diebus. Cum iam haud ita longe abesset a Peloponneso, obsistere ei conati sunt Athenienses et Boeotii ceterique eorum socii apud Coroneam; quos omnes gravi proelio vicit. Huius victoriae vel maxima fuit laus, quod, cum plerique ex fuga

Paus. 3, 4. 5. Lys. 4, 1. 3; über *indixisse* zu Cim. 3, 2.

2. *In hoc* = *hic* 'bei dieser Gelegenheit' Dion 9, 5 u. a. Vgl. c. 7, 3, *sine hoc* Con. 3, 2 und s. zu Alc. 2, 2.

regni Persarum potiundi. S. zu Dat. 1, 2. — *dicto audiens iussis* (zu Lys. 1, 2) ist ungewöhnlich. S. Dräger H. S. I². 405 f.

Pseudoxen. Ag. 1, 36 ἐπείθετο τῇ πόλει οὐδὲν διαφερόντως ἢ εἰ ἐν τῷ ἐφορείῳ ἔτυχεν ἑστηκὼς μόνος παρὰ τοὺς πέντε. Für ἐφορεῖον (das Amtslocal der Ephoren) hat Nepos *comitium* gesetzt, einen Theil des Forums in Rom, auf welchem die auf dem Forum befindlichen Magistrate sassen. Vgl. zu Eum. 7, 2.

Cuius — voluissent. Dies geht auf Julius Cäsar, Antonius und vielleicht Augustus, von denen der erste 705 a. u., 49 v. Ch. sich weigerte seine Provinzen auf Befehl des Senats aufzugeben, Antonius 710 a. u., 44 v. Ch. gegen den Befehl des Senats sich mit Waffengewalt in Besitz der Provinz Gallia cisalpina setzen wollte, Augustus im folgenden Jahre mit seinem Heer das Consulat erzwang und sich mit Antonius und Lepidus zum triumvir reip. constituendae machte. Durch diese Handlungen wurde die Republik vernichtet.

Sed illuc redeamus wie Dion 4, 5.

4. *tantaque — celeritate.* Ebenso c. 2, 2.

anno vertente hat auch Cic. de nat. deor. II. 20, 53 u. ö. S. zu Dat. 4, 5 und über die Sache zu Them. 5, 2.

transierit. Es kann dahingestellt bleiben, ob aus *quod iter* zu *transierit* der Accusativ *id* (*iter ire* z. B. Liv. XXI. 27, 2) oder der Ablativ *eo* zu ergänzen ist. Mit letzterer Ellipse vgl. Cäs. b. g. II. 21, 1 *quam partem fors obtulit, decucurrit,* neben Pel. 2, 1, und ergänze damit die Anm. zu Dion 9, 5.

XXX diebus. In weniger als einem Monat, sagt Pseudoxen. Ag. 2, 1.

5. *haud.* S. zu Paus. 1, 2.

ceteri, weil von den Bundesgenossen der Athener schon die Böoter, von denen der Böoter schon die Athener genannt sind. Nach Xen. Hell. IV. 3, 15 waren es ausserdem die Argiver, Corinthier, Aenianen, Euböer, die opuntischen und ozolischen Lokrer.

6. *plerique* wie pr. 1. Denn es waren nur gegen 80. Xen. Hell. IV. 3, 20. [Ag. 2, 13.]

se in templum Minervae coniecissent quaerereturque ab e
his vellet fieri, etsi aliquot vulnera acceperat eo proelio et
videbatur omnibus, qui adversus arma tulerant, tamen a
7 irae religionem et eos vetuit violari. Neque vero hoc so
Graecia fecit, ut templa deorum sancta haberet, sed etiar
barbaros summa religione omnia simulacra arasque cons
8 Itaque praedicabat mirari se non sacrilegorum numero
qui supplicibus eorum nocuissent, aut non gravioribus
affici, qui religionem minuerent, quam qui fana spoliaren
5 Post hoc proelium collatum omne bellum est circa Cori
2 ideoque Corinthium est appellatum. Hic cum una pugna
milia hostium Agesilao duce cecidissent eoque facto opes
sariorum debilitatae viderentur, tantum afuit ab insolentia

Minervae, der Ἰτωνία Ἀθηνᾶ. Plut. Ag. 19. Paus. III. 9, 7.

his kann sowohl Dativ als Ablativ sein. Draeger H. S. I². 561.

adversus kommt als Adverb oft in der alten Comödie, in der Prosa zuerst bei Nepos, ausser hier noch Pel. 1, 3, und Livius vor.

7. *haberet* im Activ mit dem doppelten Accusativ in der Bedeutung 'für etwas halten' hat Nepos noch Alc. 2, 3 und Att. 15, 2.

8. Pseudoxen. 11, 1 *νομίζων ἄλογον εἶναι τοὺς μὲν ἐξ ἱερῶν κλέπτοντας ἱεροσύλους καλεῖν, τοὺς δὲ βωμῶν ἱκέτας ἀποσπῶντας εὐσεβεῖς ἡγεῖσθαι. Sacrilegi* müssen hier in der engern Bedeutung als 'Tempelräuber' gefasst werden. Die Worte *aut non — spoliarent* sind wohl eigner Zusatz des Nepos. Er hat die Beeinträchtigung der Ehrfurcht gegen die Götter als einen geistigen Tempelraub dem materiellen gegenüberstellen wollen, aber nicht bedacht, dass dieser ohne Missachtung der Götter nicht denkbar ist.

eorum bezieht sich auf *simulacra arasque* (§ 7); bei Pseudoxen. a. a. O. *βωμῶν ἱκέτας*. S. Paus. 4, 5.

5. 1. *circa Corinthum*. Bis Ol. 98, 2=387. Der Krieg ward nur hauptsächlich um Corinth geführt.

2. *decem milia hostium* in der Schlacht, von wel Rede ist, 10000 Feinde gefal Nepos mit der ganzen Er aus Pseudoxen. Ag. 7, 5 gen Aber die Zahl ist lächerlic trieben. Nach Diod. XIV. 8 2800 Feinde. Xen. Hell. I Plut. Ages. 16. apophth. La sagen allgemein, es seien se gefallen; was nach grie Verhältnissen der von Dio gegebenen Zahl ganz en Der Ausspruch des Ages. sel erscheint nach Ermittelung d ren Zahl als erdichtet. E ner Irrthum des Nepos ist Ag. in dieser Schlacht de befehl gehabt habe: denn s ihm gemeldet, als er auf de wege aus Asien in Amphi Thracien) war.

tantum afuit ab — ut Timol. 1, 3. Att. 12, 2 s üblichen unpersönlichen *t. ut*, das bei Nepos nicht vo

insolentia gloriae s. v. *lenti gloriatione*, wofür schon Plaut. Mil. I. 1, 22 *riorem hoc hominem si derit aut gloriarum pl* Truc. IV. 4, 36 (den Plur Gell. I. 2, 6) hat; Cic. Ra 14, 38 *quod genus tandem ostentationis et gloriae*, F

ut commiseratus sit fortunam Graeciae, quod tam multi a se victi vitio adversariorum concidissent: namque illa multitudine, si sana mens esset Graeciae, supplicium Persas dare potuisse. Idem cum 3
adversarios intra moenia compulisset et, ut Corinthum oppugnaret, multi hortarentur, negavit id suae virtuti convenire: se enim eum esse, qui ad officium peccantis redire cogeret, non qui urbes nobilissimas expugnaret Graeciae. 'Nam si' inquit 'eos exstinguere 4
voluerimus, qui nobiscum adversus barbaros steterunt, nosmet ipsi nos expugnaverimus illis quiescentibus. Quo facto sine negotio, cum voluerint, nos oppriment.'

Interim accidit illa calamitas apud Leuctra Lacedaemoniis. 6
Quo ne proficisceretur, cum a plerisque ad exeundum premeretur, ut si de exitu divinaret, exire noluit. Idem, cum Epaminondas Spartam oppugnaret essetque sine muris oppidum, talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus apparuerit, nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse. In quo quidem discrimine celeritas eius consilii saluti fuit universis. Nam cum quidam adu- 2
lescentuli hostium adventu perterriti ad Thebanos transfugere vellent et locum extra urbem editum cepissent, Agesilaus, qui

13, 1. Horaz mehrmals. Vgl. Döderlein Synon. V. 236 f.

3. 4. Diese Geschichte wird ausserdem allein von Pseudoxen. Ag. 7, 6 erzählt. Ist sie wahr, so hat Ag. sich statt seine Unmacht einzugestehn mit einem unverdienten Heiligenschein umgeben.

se enim eum esse hängt von einem aus *negavit* zu ergänzenden *dixit* ab, welches auch in den Hss. steht, aber sicherlich von einem Abschreiber, der diese übliche Ergänzung nicht kannte und nicht das gleich darauf folgende *inquit* beachtete, herrührt. Bei Nepos finden sich solche Brachylogien, über welche zu vergl. Seyffert zu Cic. Lael. 16, 59 p. 387 f. ausser bei *negare* Cim. 1, 4. Con. 4, 1. Dion 8, 4 bei *praecepit, ut* Milt. 1, 3. *monuit, ut* Them. 8, 5. *petiit, ne* Eum. 6, 3. *recusavit, ne* Hann. 12, 3, *laudavit* Ag. 6, 2.

4. *nos expugnaverimus. Expugnare* von Personen ist in älterer Prosa sehr selten. Cäs. b. gall. VII. 10, 1 *stipendiariis Haeduorum expugnatis.* Oefter bei Livius: XXV. 28, 7 *ut crudeles tyrannos expugnarent,* XXXVII. 25, 6 *Philippum et Nabin expugnatos,* XXXIX. 2, 3 *qui castris se tenuerant, circumsessi expugnati sunt,* dann bei Curt. Tac. Suet. Flor. Justin.

6. 1. *Interim* beruht auf einem Irrthum, da die Schlacht bei Leuctra erst Ol. 102, 3 = 371 stattfand.

Quo ne u. s. w. 'Um nicht dahin ziehn zu müssen, wollte er (überhaupt) nicht ausziehn'. Nepos hat hier geirrt. Ol. 100, 2 = 378 nach der Befreiung Thebens wollte Ag. nicht ausziehn (Xen. Hell. V. 4, 13); jetzt wurde er durch Krankheit verhindert (Xen. Hell. V. 4, 58. VI. 4, 18). Statt *exitu* wäre besser *eventu* gesetzt, da schon zweimal *exire* steht. S. zu Dat. 5, 6.

plerisque wie c. 4, 6.

Idem u. s. w. Ol. 102, 3=370 zu Ende. Vgl. zu Ep. 8, 2—5.

2. 3. *Nam cum* u. s. w. Dies wird auch von Plut. Ag. 32 und

perniciosissimum fore videret, si animadversum esset quei
ad hostis transfugere conari, cum suis eo venit atque, ut s
animo fecissent, laudavit consilium eorum, quod eum locun
3 passent; id se quoque fieri debere animadvertisse. Sic adu
tis simulata laudatione recuperavit et adiunctis de suis co
locum tutum reliquit. Namque illi aucti numero eorui
expertes erant consilii, commovere se non sunt ausi eoque
tius, quod latere arbitrabantur, quae cogitaverant.
7 Sine dubio post Leuctricam pugnam Lacedaemonii s
quam refecerunt neque pristinum imperium recuperarun
interim numquam Agesilaus destitit, quibuscumque rebus
2 patriam iuvare. Nam cum praecipue Lacedaemonii ind
pecunia, ille omnibus, qui a rege defecerant, praesidio
3 quibus magna donatus pecunia patriam sublevavit. Atque
illud in primis fuit admirabile, cum maxima munera ei ab
ac dynastis civitatibusque conferrentur, quod nihil umquam
suam contulit, nihil de victu, nihil de vestitu Laconum n

Polyän Strateg. II. 1, 14, aber anders erzählt. Nach diesen kam Ag. unbewaffnet mit einem Sclaven (nach Pol. ganz allein) an den Hügel und rief, sie hätten seinen Befehl missverstanden: sie sollten getheilt zwei andere Stellen besetzen. Diese gehorchten, Ag. liess den Hügel durch Andere besetzen und des Nachts die Rädelsführer fangen und tödten.

id se quoque. Dass das hs. *et se id quoque* unzulässig sei, hat Fleckeisen schon 1849 Philol. IV. 329 nachgewiesen. Weder verbindet die Prosa bis nach Livius *et — quoque* zu dem einen Begriff 'auch' (s. Dräger H. S. II. 31 f.), noch lässt es sich durch genügende Beispiele belegen, dass ein Acc. c. inf., der sich an einen vorhergehenden Satz oder ein blosses Accusativobject anschliesst, aber nicht von demselben Verbum wie diese, sondern von einem daraus zu entnehmenden allgemeinen Begriff des Sagens abhängt, an jene durch eine copulative Conjunction angeknüpft werden kann. Die von Schneider zu Cäs. b. gall. IV. 6, 3 angeführten Stellen sind we anderer Art. Cäsar aber hat offenbar *omnia, quae* gesc nicht *omniaque, quae*, wel nen Ursprung einer ähnliche graphie verdankt, wie da unsrer St. Auch Sall. Iug. *post diem decimum redir ac nihil etiamtum decrevi* man jetzt *ac* beseitigt. Vg zu c. 5, 3.

3. *adiunctis de suis co* Wie hier fehlt auch Lys. 1 Eum. 12, 2 das übrigens lei dem Zusammenhang zu erg Subject des Abl. absol. S. gebr. 184.

expertes erant consilii *consiliorum participem* Eu *eoque libentius.* Hierz nicht *non sunt ausi,* sonde daraus der allgemeinere Be Unterlassens zu entnehmen *quae cogitaverant* wie c Paus. 3, 1.

7. 1. *posset.* S. zu Alc.

2. *rege:* der Perser (*βα* wie c. 2, 1 u. a.

3. *Atque in hoc* u. s. w seiner Uneigennützigkeit u

eadem fuit contentus, qua Eurysthenes, progenitor maiorum 4
n, fuerat usus; quam qui intrarat, nullum signum libidinis,
i luxuriae videre poterat, contra ea plurima patientiae atque
ntiae: sic enim erat instructa, ut in nulla re differret cuius-
pis atque privati.

tque hic tantus vir ut naturam fautricem habuerat in tri- 8
s animi virtutibus, sic maleficam nactus est in corpore
lo. Nam et statura fuit humili et corpore exiguo et claudus
pede. Quae res etiam nonnullam afferebat deformitatem,
ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant; qui
virtutes noverant, non poterant admirari satis. Quod ei usu 2

abzuweichen hatte Ag. wäh-
ines Feldzugs in Asien weit
eranlassung als in der Zeit,
cher hier die Rede ist. Mit
rwähnt daher Plut. Ag. 19.
1.Lac. 212 B diesen Punct bei
ückkehr von jenem Feldzug.
mo — usus. Dies ist eine
mackte Unwahrheit: auch
Ag. nicht von Eurysthe-
dern von Procles ab. Pseu-
Ag. 8, 6 und Plut. Ag. 19
die Thüren seines Hauses
o ausgesehn, dass man habe
Vermuthung kommen kön-
seien dieselben, welche
mus (der Vater des Eury-
und Procles) eingesetzt ha-
Ernste dies zu behaupten
Niemand einfallen.
mitor findet sich sonst in
Prosa nicht.
m. S. zu Milt. 1, 1.
vis inopis atque privati,
omus. — *atque* wie *que*
3, 3 *magnis liberisque.*
habuerat — nactus est.
ls ob Nepos der Ansicht ge-
wäre, dass die Natur dem
geistigen Eigenschaften vor
rper ertheilt habe, es ist
r das Plusquamperfectum
it ein ungeschickter Aus-
ervorgerufen dadurch, dass
geistigen Vorzüge vor den
chen Mängeln besprochen

o 'schmächtig'. Plut. Ag.

2. 36 nennt ihn allgemein *μικρὸς τὸ σῶμα* Athen. XIV. 616 D *βραχὺς τὸ σῶμα.*

ignoti. Wie *ἄγνωστος*, so hat auch *ignotus* zuweilen active Bedeutung. Naev. bei Non. 124, 32 M *ignotae iteris sumus;* Corn. ad Her. III. 6, 12 *quoniam nihil novi nihil apud ignotos laudemus,* IV. 50, 63; Cic. Verr. I. 7, 9 *putabam, non solum notis* (dies auch b. Hisp. 3, 3 so) *sed etiam ignotis probatam meam fidem esse* u. a. Phaedr. I. 11, 2 *ignotos fallit, notis est derisui;* Curt. V. 12, 20. S. Krebs Antib. u. d. W.

2. Ol. 104, 3=364. Nach Pseudoxen. Ag. 2, 28 war Ag. damals ungefähr 80 J. alt (*ἐγεγόνει ἔτη ἀμφὶ τὰ ὀγδοήκοντα*), nach Plut. Ag. 40: 83. Im J. 378 war er über 60 (Xen. Hell. V. 4, 13).

Quod, näml. ut ignoti eum contemnerent. S. zu Pel. 5, 2.

Die folgende Erzählung ist aus Theopomps 13tem B. d. Philipp. Geschichte. Athen. IX. 384 A *Θεόπομπος ἐφη ὁ Χῖος ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς κἀν τῇ τρισκαιδεκάτῃ δὲ τῶν Φιλιππικῶν Ἀγησιλάῳ τῷ Λάκωνι εἰς Αἴγυπτον ἀφικομένῳ πέμψαι τοὺς Αἰγυπτίους χῆνας καὶ μόσχους σιτευτούς* und XIV. 657 B *χηνῶν δὲ σιτευτῶν καὶ μόσχων Θεόπομπος ἐν τρισκαιδεκάτῳ Φιλιππικῶν καὶ ἑνδεκάτῳ Ἑλληνικῶν [μνημονεύει] γράφων οὕτως· Καὶ οἱ Θάσιοι ἔπεμψαν Ἀγησιλάῳ*

venit, cum annorum LXXX subsidio Tacho in Aegyptum in acta cum suis accubuisset sine ullo tecto stratumque tale, ut terra tecta esset stramentis neque huc amplius qua esset iniecta, eodemque comites omnes accubuissent vestit atque obsoleto, ut eorum ornatus non modo in his regem n significaret, sed homines esse non beatissimos suspicione

προσιόντι πρόβατα παντοδαπὰ καὶ βοῦς εὖ τεθραμμένους, πρὸς τούτοις δὲ καὶ πέμματα καὶ τραγημάτων εἶδος παντοδαπόν. ὁ δ' Ἀγησίλαος τὰ μὲν πρόβατα καὶ τοὺς βοῦς ἔλαβε, τὰ δὲ πέμματα καὶ τὰ τραγήματα πρῶτον μὲν οὐδὲ ἔγνω· κατεκεκάλυπτο γάρ· ὡς δὲ κατεῖδεν, ἀποφέρειν αὐτοὺς ἐκέλευσεν εἰπὼν οὐ νόμιμον εἶναι Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι τούτοις τοῖς ἐδέσμασι. λιπαρούντων δὲ τῶν Θασίων· Διότε, φησί, φέροντες ἐκείνοις, δείξας αὐτοῖς τοὺς Ἕλωτας, εἰπών, ὅτι τούτους δέοι διαφθείρεσθαι τρώγοντας αὐτὰ πολὺ μᾶλλον ἢ αὐτὸν καὶ τοὺς παρόντας Λακεδαιμονίους. Wahrscheinlich hatte Theopomp in den Hellenicis die Begebenheit mit den Thasiern, welche sich bei des Agesilaus Durchzug durch ihr Gebiet auf seinem Rückzuge aus Asien zutrug, ausführlich erzählt und die in Aegypten der Aehnlichkeit wegen kurz erwähnt, umgekehrt in den Philippicis diese vollständig berichtet und an jene erinnert. Dass dies mit ähnlichen Worten geschehn sei, zeigt die Vergleichung des Nepos und Plut. Ages. 36. Apophth. Lac. 210. Daran, dass in den von Athenäus in der zweiten Stelle angeführten Worten des Theopomp weder gemästete Gänse noch Kälber erwähnt werden, da er sie doch eben für diese Dinge anführt, ist vielleicht des Athenäus Nachlässigkeit Schuld. Der Gänse wenigstens gedenkt auch hier Plut. Apophth. Lac. 210.

annorum LXXX ist als Gen. qualit. direct mit dem in *tisset* liegenden Subject zu verbinden. Nepos verwendet bei der Bestimmung des Alters nach Jahren eigenth weise nie ein Appellativum knüpfung mit dem, wie hi einmal immer vorhandenen einem Verbum inhärierend hungswort. S. zu Eum. 13 3, 1. Cato 1, 2. Vgl. auch *ille autem sui iudicii.* Di chylogische Gebrauch des qualit. scheint bei Cicero z wird aber von Dräger H. S. aus Cäs. Liv. Vell. Tac. Su Capitol. belegt.

Tacho. S. zu Chabr. 2

cum suis. Als Nepos di te schrieb, dachte er noch spätern *eodemque comites* hinzuzufügen; hernach h zu tilgen unterlassen, wei gessen hatte, dass er sie ben. S. zu Ep. 9, 1.

Ueber *accubuisset* — *a sent* s. zu Dat. 5, 6.

iniecta. S. zu Them. 7 Stellung *tecta esset* — *iecta* wie Dion 8, 5.

eodemque. Da *accumbo* erst *in acta*, so auch so den Ort auf die Frage 'wo' hat, so wird man bei *eod* es als Adverb zu fassen, *s* ergänzen und es als ei instrum. zu fassen haben. *vestitu* zu verbinden hind nicht die bei Nepos häufi nung von Zusammengehö Sprachgebr. 190 f.), wohl Umstand, dass von der l des Ag. vorher noch gar n sprochen ist und dass *eo* natürlichsten auf *comites* nicht auch auf Ag. bezog Uebrigens geht die gleiche heit der Kleidung des Köni

beret. Huius de adventu fama cum ad regios esset perlata, celeriter 3
munera eo cuiusque generis sunt allata. His quaerentibus Agesilaum vix fides facta est unum esse ex iis, qui tum accubabant. Qui cum regis verbis, quae attulerant, dedissent, ille praeter 4
vitulinam et eiusmodi genera obsonii, quae praesens tempus desiderabat, nihil accepit; unguenta, coronas secundamque mensam servis dispertiit, cetera referri iussit. Quo facto eum barbari magis 5
etiam contempserunt, quod eum ignorantia bonarum rerum illa potissimum sumpsisse arbitrabantur.

Hic cum ex Aegypto reverteretur, donatus a rege Nectanabide 6
ducentis viginti talentis, quae ille muneri populo suo daret, venissetque in portum, qui Menelai vocatur, iacens inter Cyrenas et Aegyptum, in morbum implicitus decessit. Ibi eum amici, quo 7
Spartam facilius perferre possent, quod mel non habebant, cera circumfuderunt atque ita domum rettulerunt.

EUMENES Cardianus. Huius si virtuti par data esset fortuna, XVIII
non ille quidem maior fuisset, sed multo illustrior atque etiam

aus c. 7, 3. hervor und wird unten § 3 bestätigt.

3. *regios:* die Leute des Königs von Aegypten (Tachus), der auch § 4 gemeint ist.

perlata — allata ist übellautend. Vgl. Dion 2, 4.

4. *eiusmodi genera.* Es genügte *eiusmodi obsonium* oder *ea genera obsonii.* Jener Pleonasmus findet sich auch bei Cic. de imp. Cn. Pomp. 2, 6 *genus est belli eiusmodi*, ad fam. VIII. 23, 3 *si quid generis istiusmodi me delectat;* b. Afr. 71, 1 *eiusmodi hostium genera;* ebenda 19, 5. 23, 1. 36, 1 wie Varro l. l. IX. 20. Sall. Cat. 39, 6 *cuiusquemodi* bei *genus.*

praesens tempus bezeichnet wie Alc. 10, 5 *in praesentia*, 4, 2 *in praesenti* die gerade vorliegenden Verhältnisse, in welcher Bedeutung Milt. 5, 1 die classische Wendung *hoc in tempore* hat. Vgl. auch Alc. 1, 3. *cum tempus posceret.*

secundamque mensam, griechisch ἐπιδεῖπνις. Cic. ad Att. XIV. 6, 2 *haec ad te scripsi apposita secunda mensa.* Diese bestand aus Backwerk und Früchten. Becker Marquardt Handb. d. röm. Alt. V. 1, 33. 7.

6. Ol. 104. 4=361 gegen Ende. Nectanabis (II, vgl. zu Chabr. 2 u. 3, 1) hatte sich gegen Tachus empört. Ag. verliess letztern aus eigennützigen Beweggründen, so dass er entfliehn musste, schloss sich dem Nectanabis an und half ihm einen andern Prätendenten besiegen (Pseudoxen. Ag. 2, 30 f. Plut. Ages. 37 ff.). Nach Plut. Ages. 40 erhielt Ag. 230 Talente; die übrigen Schriftsteller geben keine bestimmte Summe an.

implicitus. S. zu Paus. 4, 6.

7. *quod mel non habebant, cera* u. s. w. So auch Plut. Ages. 40, der den Hafen des Menelaos ein χωρίον ἔρημον nennt. Diodor (XV. 93) sagt, er sei in Honig nach Sparta gebracht, wahrscheinlich irrthümlich.

EUMENES.

1. 1. *fuisset*, und nicht *esset*, ist vor *sed* in den Hss. ausgefallen, wie das folgende *multo illustrior atque etiam honoratior* beweist: 'hätte ihm mehr Glanz' (nicht

honoratior, quod magnos homines virtute metimur, non f
2 Nam cum aetas eius incidisset in ea tempora, quibus Ma
florerent, multum ei detraxit inter eos viventi, quod alie
3 civitatis, neque aliud huic defuit quam generosa stirps.
domestico summo genere erat, tamen Macedones eum
quando anteponi indigne ferebant, neque tamen non patie
Vincebat enim omnes cura, vigilantia, patientia, calliditate
ritate ingenii.

4 Hic peradulescentulus ad amicitiam accessit Philippi, A
filii, brevique tempore in intimam pervenit familiaritatem. F
enim iam in adulescentulo indoles virtutis. Itaque eum h

'Ruhm') 'und Ansehn verliehn'. S. übrigens zu Thras. 3, 2.

quod. Dieser Satz begründet die Worte *non — maior* und wird angefügt, als ständen die dazwischenstehenden Worte *sed — honoratior* gar nicht da. Ebenso bezieht sich *namque* Milt. 5, 3. Alc. 1, 2. Att. 2, 1. 13, 3 nicht auf das zunächst Vorhergehende. S. zu Alc. 8, 3.

2. *aetas eius incidisset* wie Cic. orat. 12, 39 *quorum aetas cum in eorum tempora, quos nominavi, incidisset,* ad fam. V. 15, 3 *in ea tempora nostra aetas incidit.*

3. *Etsi* 'zwar'. Duris von Samos, ein unzuverlässiger Schriftsteller, hatte berichtet, der Vater des Eum. sei Fuhrmann gewesen (Plut. Eum. 1), Ael. var. hist. XII. 43 sagt, derselbe habe zu Begräbnissen die Flöte geblasen. Des Nepos Angabe wird durch Plutarchs Mittheilungen von des Eumenes guter Erziehung, von seines Vaters Gastfreundschaft mit Philipp und desselben politischer Gegnerschaft gegenüber Hecatäus, dem Tyrannen von Kardia, (Eum. 1 u. 3) bestätigt.

aliquando 'gelegentlich' bezeichnet das seltenere Vorkommen nicht nur dem *semper* gegenüber: Liv. XXXXV. 23, 8 *nulla est civitas, quae non et improbos cives aliquando et imperitam multitudinem semper habeat,* Vell. II. 18, 1 *aliquando fortuna, semper animo maximus,* sondern auch i schied von *nonnumquam:* Caec. 5, 14 *magis opporti ra nonnumquam quam a fideli,* ad fam. X. 8, 2 *et numquam a me alienaru aliquando immutarunt ti*

ingenii gehört auch zu *tate.* Nepos liebt bei Aufz das letzte Glied durch stimmungen, wie Dion 1. Zweitheilung, wie Timoth erweitern.

4. *ad amicitiam acce lippi* wie Cäs. b. c. I. 48, 109, 3=342. Vgl. § 6 und

Von dem Verhältniss lippus zum Eum. wissen aus Plut. Eum. 1 nur, da von jenem emporgebrach (προαχθῆναι), und dass e lippus Tode Staatsschreib γραμματεύς) war.

5. *scribae loco, quod* Was hier von den Schre griechischen Staaten ges ist in dieser Allgemeinhe es galt nur von einer od Paar der höchsten Schreil in jedem Staat, zu dene Eum. gehörte: die Masse d ber war ebenso wie bei mern aus der unteren Kl Lohnarbeiter. Suet. Ves *quicquam amplius quam rius scriba.* Gerade di Besoldung schied die sc

manum scribae loco, quod multo apud Graios honorificentius est quam apud Romanos. Namque apud nos re vera, sicut sunt, mercennarii scribae existimantur; at apud illos e contrario nemo ad id officium admittitur nisi honesto loco, et fide et industria cognita, quod necesse est omnium consiliorum eum esse participem. Hunc 6
locum tenuit amicitiae apud Philippum annos septem. Illo interfecto eodem gradu fuit apud Alexandrum annos tredecim. Novissimo tempore praefuit etiam alterae equitum alae, quae Hetaerice appellabatur. Utrique autem in consilio semper affuit et omnium rerum habitus est particeps. Alexandro Babylone mortuo cum 2
regna singulis familiaribus dispertirentur et summa rerum tradita esset tuenda eidem, cui Alexander moriens anulum suum dederat, Perdiccae (ex quo omnes coniecerant eum regnum ei commisisse, 2
quoad liberi eius in suam tutelam pervenissent: aberat enim Crateros et Antipater, qui antecedere hunc videbantur; mortuus erat

den höheren Beamten, wenn auch unter jenen gar mancher dem Ritterstande angehörte. Mommsen Röm. Staatsrecht I. 337 f.

apud nicht weniger als 6mal in 7 Zeilen! S. zu Dat. 5, 6.

re vera: obwohl man es sie gewöhnlich nicht fühlen lässt.

fide et industria auch 2, 3.

consiliorum — participem. S. zu Ag. 6, 3.

6. *annos septem.* Diese Zeitangabe verdanken wir Nepos allein.

annos tredecim. Ol. 111, 1=336 — Ol. 114, 1=323. Das 13te Jahr war nicht voll (Arr. Anab. VII. 28, 1. Diod. XVII. 117). Vgl. zu c. 13, 1.

novissimo tempore. Nach Ol. 113, 4=325 (Plut. Eum. 1). Im Heere des Alexander waren mehr als zwei Reitercorps und Eumenes führte nicht die ganze Hetärenreiterei, sondern nur die eine der zwei Abtheilungen, in welche sie damals zerfiel (Arr. Anab. III. 27, 6. Plut. Eum. 1). — Ueber das Vorkommen von *novissimus* (*novissimo tempore* auch bell. Hisp. 33; Cic. hat es nur Roec. C. 11, 30) s. Landgraf De Cic. elocutione Würzburg 1878, 48.

alterae. Vgl. Timol. 3, 2 u. s. Zumpt § 140, Madvig § 37 Anm. 2, Neue Formenl. II². 255.

Hetaerice (ἑταιρική) 'die der Freunde'. Freunde (des Königs) hiessen alle Truppen welche aus gebornen Macedoniern bestanden.

2. 1. Ol. 114, 1=323.

regna. Besser war *provinciae* oder *praefecturae.*

anulum. Dass Alex. dem Perdiccas seinen Ring gegeben, wird fast allgemein berichtet: Arrian erzählt es nicht und scheint es also in den besten Quellen nicht gefunden zu haben. Nach Curtius und Justin wurde Perdiccas nach Alexanders Tod von den Feldherrn zum Vormund des erwarteten Sohns der Roxane ernannt, nach Diodor XVIII. 2 zum ἐπιμελητὴς τῆς βασιλείας für Arrhidäus.

2. *aberat.* Der Singular ebenso c. 4, 1. Phoc. 3, 1. Dat. 3, 5, jedesmal bei voraufgehendem Prädicat, wie z. B. Cic. Verr. IV. 42, 92 Cäs. b. c. I. 2, 8. III. 21, 1. Mehr bei Dräger H. S. I². 175 f.

Crateros. Nur in diesem Wort, in *Chalcioicos* Paus. 5, 2 und in *tenesmon* Att. 21, 2 hat Nepos die griechischen Endungen *os* und *ov* der 2. Decl. nicht in die entsprechenden lateinischen verwandelt.

Hephaestio, quem unum Alexander, quod facile intellegi
plurimi fecerat), hoc tempore data est Eumeni Cappado
3 potius dicta. Nam tum in hostium erat potestate. Hunc s
diccas adiunxerat magno studio, quod in homine fidem et ind
magnam videbat, non dubitans, si eum pellexisset, magno u
sibi in iis rebus, quas apparabat. Cogitabat enim, quod fer
in magnis imperiis concupiscunt, omnium partis corripe
4 complecti. Neque vero hoc ille solus fecit, sed ceteri quo
nes, qui Alexandri fuerant amici. Primus Leonnatus Mace
praeoccupare destinavit. Is multis magnisque pollicita
persuadere Eumeni studuit, ut Perdiccam desereret ac secu
5 ret societatem. Cum perducere eum non posset, interficer
tus est; et fecisset, nisi ille clam noctu ex praesidiis eius efl
3 Interim conflata sunt illa bella, quae ad internicion
Alexandri mortem gesta sunt, omnesque concurrerunt ad
cam opprimendum. Quem etsi infirmum videbat, quod ur
nibus resistere cogebatur, tamen amicum non deseruit

unum — plurimi. S. zu Milt. 1, 1.

posset. S. Zumpt § 558, Madvig § 364 Anm. 1.

hoc tempore nach *Alexandro Babylone mortuo* (§ 1). S. zu Phoc. 2, 4.

dicta 'zugesagt'. Plaut. Mil. III. 1, 113 *mea bona cognatis dicam.* Varr. fragm. p. 293 Bip. [*dos*] *quae mihi dicta est.* Cic. p. Flacco 35, 86 *doti Valeria pecuniam omnem suam dixerat* und *quaecumque sine hoc auctore est dicta dos,* ad Att. II. 7, 3 *alia legatio dicta erat, alia data est.* Sen. Contr. I. 6, 5 *quidam dictas non accepere dotes.* Ein seltener Gebrauch, welcher, worauf die alliterierende Verbindung mit *do* hinweist, seine Veranlassung in der prätorischen Formel *do, dico, addico* hat. S. Lange Röm. Alterth. I. 367. 774.

hostium, des Ariarathes, eines cappadocischen Stammfürsten.

3. *Hunc — magna studio.* Dies geschah erst nachdem Eum. die Anerbieten des Leonnatus ausgeschlagen (§ 4) und dessen Pläne dem Perdiccas hinterbracht hatte (Plut. Eum. 3), worauf di auch Cappadocien erobert

Die Versprechungen d natus erwähnt Nepos alle

5. *perducere.* Gewöhnli wie Ham. 4, 3, zu diesem Ver ser dem Satze mit *ut,* wel aus dem Vorhergehenden wird, noch *eo* hinzugefüg dies sagt auch Plaut. Most *si dictis nequis perduci, haec credas.*

Nach Plut. Eum. 3 beab Leonn. nicht den Eum. z sondern dieser entfernte si lich, entweder weil ihm L kein Zutrauen einflösste, Furcht vor seinem Fein pater.

3. 1. Ol. 114, 3=321. diccas war nicht so schw was Nepos (und Andere, v XVIII. 42. 58) hier und c. Treue des Eum. ausgiebt, geiz und Berechnung. E sich stets zur königliche weil er als Ausländer nur gleiche oder höhere Stel die übrigen Heerführer b konnte (Plut. comp. Sert. et

salutis quam fidei fuit cupidior. Praefecerat hunc Perdiccas ei 2
parti Asiae, quae inter Taurum montem iacet atque Hellespontum,
et illum unum opposuerat Europaeis adversariis; ipse Aegyptum
oppugnatum adversus Ptolemaeum erat profectus. Eumenes cum 3
neque magnas copias neque firmas haberet, quod et inexercitatae
et non multo ante erant contractae, adventare autem dicerentur
Hellespontumque transisse Antipater et Crateros magno cum exer-
citu Macedonum, viri cum claritate tum usu belli praestantes
(Macedones vero milites ea tum erant fama, qua nunc Romani 4
feruntur: etenim semper habiti sunt fortissimi, qui summi imperii
potirentur): Eumenes intellegebat, si copiae suae cognossent,
adversus quos ducerentur, non modo non ituras, sed simul cum
nuntio dilapsuras. Itaque hoc ei visum est prudentissimum, ut 5
deviis itineribus milites duceret, in quibus vera audire non possent,
et his persuaderet se contra quosdam barbaros proficisci. Atque 6
tenuit hoc propositum et prius in aciem exercitum eduxit proe-
liumque commisit, quam milites sui scirent, cum quibus arma
conferrent. Effecit etiam illud locorum praeoccupatione, ut equi-
tatu potius dimicaret, quo plus valebat, quam peditatu, quo erat

conflata — bella wie Chabr. 2, 3.

2. *Aegyptum* hängt, wie Dion 5, 3 *imperium* (vgl. Ag. 5, 4 *expugno*), von *oppugnatum* ab.

3. *neque magnas.* Nach Diod. XVIII. 30 waren die Fusstruppen des Eum. an Zahl denen des Crateros gleich, aber wenige Macedonier darunter; an Reiterei war er überlegen. Vgl. Diod. XVIII. 29. Plut. Eum. 4 u. 5.

4. *feruntur.* S. zu Lys. 4, 2.

summi imperii wie unten c. 7, 1. S. zu Lys. 1, 4 und zu Dat. 1, 2. Das hs. *summum imperii* ist offenbar durch Dittographie der ersten Silbe von *imperii* entstanden.

Eumenes nach *Eumenes* (§ 3). S. zu Phoc. 2, 4.

5. *ut — possent.* Dies berichtet Nepos allein.

ut folgt auf *visum est prudentissimum* wegen der in dem Ausdruck liegenden Absicht nach Analogie von *mihi videtur* allein. Ter. Phorm. IV. 3, 14 *visumst, mi, ut eius temptarem sententiam,* Quadrig. ap. Gell. III. 8, 8 *visum, ut te salvum velimus* und *visum est, ut te certierem faceremus,* Corn. ad Her. IV. 10, 14 *ubi visum est, ut in alveum descenderet,* Liv. XXVI. 21, 4 *medium visum, ut ovans urbem iniret.*

contra quosdam barbaros. Plut. Eum. 6 *Διέδωκε μὲν οὖν λόγον, ὡς Νεοπτόλεμος αὖθις ἐπίοι καὶ Πίγρης ἔχοντες ἱππεῖς καὶ Καππαδόκων καὶ Παφλαγόνων. Quosdam* s. zu Dat. 6, 1.

6. *sui.* S. zu Milt. 1, 1.

quo erat deteriore. Durch eine grobere Anschauung bezeichnen die Lateiner zuweilen das, was Jemand hat, oder die Lage, in der er sich befindet, als seine Eigenschaft. So findet sich c. 7, 2 *minore se invidia fore; aliquo periculo esse* Dion 2, 4. Dat. 5, 3. Ham. 2, 1. Hann. 9, 2 (neben *in aliquo periculo esse* Dion 8, 2. Dat. 5, 4. Att. 10, 1, 2) und b. Cic. ad fam. IV. 15, 2 *ne quo periculo te proprio existimares esse;* ebenda IV. 4, 4

4 deteriore. Quorum acerrimo concursu cum magnam par
esset pugnatum, cadit Crateros dux et Neoptolemus, qui se
2 locum imperii tenebat. Cum hoc concurrit ipse Eumen
cum inter se complexi in terram ex equis decidissent,
intellegi possent inimica mente contendisse animoque ma
pugnasse quam corpore, non prius distracti sunt, quam
anima relinqueret. Ab hoc aliquot plagis Eumenes vul
3 neque eo magis ex proelio excessit, sed acrius hostis inst
equitibus profligatis, interfecto duce Cratero, multis pra
maxime nobilibus captis pedester exercitus, quod in ea
deductus, ut invito Eumene elabi non posset, pacem ab
Quam cum impetrasset, in fide non mansit et se, simula
4 ad Antipatrum recepit. Eumenes Craterum ex acie se
elatum recreare studuit; cum id non posset, pro hominis
proque pristina amicitia (namque illo usus erat Alexan
familiariter) amplo funere extulit ossaque in Macedonia
eius ac liberis remisit.

5 Haec dum apud Hellespontum geruntur, Perdicc

quanto fuerim dolore, Att. V. 14, 2 *magno timore sum*, Phil. VIII. 6, 18 *cum suo magno esset beneficio, venisse eum contra se*, dasselbe ad fam. VII. 30, 3, Caecina b. Cic. ad fam. VI. 7, 1 *singulari sum fato*, vor allem aber Tac. Hist. II. 82 *egregie firmus adversus militarem largitionem eoque exercitu meliore*. Madvig L. Spr. § 272 Anm. 2.

4. 1. *Quorum* bezieht sich auf die beidem im vorigen Cap. bezeichneten Parteien. S. zu Hann. 11, 4 *horum*.

acerrimo concursu (wie Ep. 9, 1 *magna caede*) entspricht dem *γενομένης δὲ τῆς πρώτης συρράξεως βαρείας* bei Plut. Eum. 7.

Die Zeitbestimmung *magn. part. diei* gibt Nepos allein.

cadit (s. zu 2, 2) und § 3 *interfecto* geben vorläufig das Endresultat an; nachträglich wird berichtet, was vorhergegangen war.

2. *intellegi possent*. S. Madvig § 400 c.

non prius — relinqueret. Vielmehr machte sich Neoptolemus los, ward aber vom Eum. beim in der Kniekehle verwun er ins Knie fiel, während sprang und ihn nach tap genwehr tödtete. Plut. Eu XVIII. 31.

neque eo magis. S. zu *hostis*. S. zu Ep. 9, 1

vulneratur — excessit. Wie hier, so ist 8, 3. Dat. 4, 5. 11, 3 das historicum innerhalb ders riode mit dem Perfectu niert. S. Dräger H. S. I²

3. *interfecto*. S. zu § *multis — captis*. Die nur Nepos.

pacem ab eo petit. N XVIII. 32 nahmen sie de auf des Eum. Anerbieten

4. Was hier von dem des Eum. gegen Crater wird, verdanken wir Ne es ist aber dem bei Plu Berichteten angemessen.

proque. Ueber die Wie der Präposition s. zu At *usus erat familiarite* 1, 1.

Nilum flumen interficitur a Seleuco et Antigene rerumque summa ad Antipatrum defertur. Hic qui non deseruerant, exercitu suffragium ferente capitis absentes damnantur, in his Eumenes. Hac ille perculsus plaga non succubuit neque eo setius bellum administravit. Sed exiles res animi magnitudinem etsi non frangebant, tamen minuebant. Hunc persequens Antigonus, cum omni genere 2 copiarum abundaret, saepe in itineribus vexabatur, neque umquam ad manum accedere licebat nisi iis locis, quibus pauci multis possent

5. 1. *a Seleuco et Antigene.* *Antigenes*, welcher, jedoch auch mit der Variante *Antigonus*, c. 7, 1 richtig überliefert ist (Diod. XVIII. 39. Arrian b. Phot. 71 b, 28 Bekk.), muss hier statt des hs. *Antigonus*, welcher gar nicht beim Heere zugegen war (Diod. XVIII. 23. 25 u. A.), gelesen werden. Dass Seleucus sich unter den Urhebern des Mordes befand, wird sonst nicht berichtet, ist aber glaublich, da Perdiccas von den Reitern erschlagen ward (Diod. XVIII. 36. Arr. b. Phot. 71 a, 17), Seleucus aber damals die Hetärenreiterei führte (Diod. XVIII. 3. App. Syr. 57).

ad Antipatrum, nachdem sie Pithon und Arrhidaeus kurze Zeit gehabt hatten (Diod. XVIII. 36. Arr. b. Phot. 71 a, 29).

qui non deseruerant, näml. auf Seiten des Perdiccas, welchem alle als dem Vormund der königlichen Familie und Reichsverweser Gehorsam schuldeten. Ohne Einschiebung des in den Hss. ausgefallenen *non* würde der Ausdruck im Munde des Nepos ein verkehrter sein; sollte aber die Gesinnung des gegen Perdiccas aufständischen Heeres angedeutet werden, so musste der Conjunctiv stehn. *Deserere* absolut ohne *exercitum* oder *signa* = 'desertieren' ist von Aelteren fraglich bei Cic. Verr. V. 42, 110 *deseruerat; quid Cleomenes?* p. Sulla 28, 77 *quo in loco nobis vita ante acta proderit, quod ad tempus existimationis partae fructus reservabitur, si in extremo discrimine ac dimicatione fortunae deseret?* Oefter bei Spätern von Livius an, VII. 25, 7 *civili quippe standum exercitu esse, quando socialis coetus desereret.* Sen. de ira II. 10, 1 *necessaria venia est, ubi totus deseruit exercitus.* de tranq. an. 3, 4 (5). ep. 95, 35. Quint. Inst. or. III. 6, 78. IX. 2, 85. Plin. ep. III. 5, 8 *erat sane somni paratissimi, nonnunquam etiam inter ipsa studia instantis et deserentis.*

exercitu suffragium ferente. Dies war nach Curt. VI. 8, 25 das gesetzliche Kriegsgericht bei den Macedoniern.

neque eo setius. S. zu Milt. 2, 3.

Sed exiles u. s. w. Nach den Berichten des Plut. Eum. 8. 9. Arr. b. Phot. 72 a, 25. Justin XIV. 1 scheint Eum. durch seine Lage um Nichts kleinmüthiger geworden zu sein.

2. Ol. 114, 4=320. Das in diesem § Berichtete erzählt sonst Niemand.

Antigonus war vom Antipater zum στρατηγὸς τῆς βασιλικῆς δυνάμεως in Asien gemacht worden mit dem Auftrag den Eumenes zu bewältigen (Diod. XVIII. 39. Arr. b. Phot. 72 a, 19).

ad manum accedere: 'an die Hand', 'in die Nähe', 'ankommen', so dass er ihn fassen konnte. So Liv. II. 30, 12 *consul Romanus nec promovit aciem nec clamorem reddi passus defixis pilis stare suos iussit; ubi ad manum venisset hostis, tum coortos tota vi gladiis rem gerere.* Anders sagt man *ad manus venire* = 'zu den Fäusten', 'zum Schlagen kommen' von bei-

3 resistere. Sed extremo tempore, cum consilio capi non
multitudine circumitus est. Hinc tamen multis suis ami
expedivit et in castellum Phrygiae, quod Nora appellatur, co
4 In quo cum circumsederetur et vereretur, ne uno loco n
equos militares perderet, quod spatium non esset agitandi
dum fuit eius inventum, quemadmodum stans iumentum
fieri exercerique posset, quo libentius et cibo uteretur et a c
5 motu non removeretur. Substringebat caput loro altius, q
prioribus pedibus plane terram posset attingere; deinde pc
6 beribus cogebat exsultare et calces remittere. Qui motu
minus sudorem excutiebat, quam si in spatio decurreret
factum est, quod omnibus mirabile est visum, ut aeque iu
nitida ex castello educeret, cum complures menses in ob
7 fuisset, ac si in campestribus ea locis habuisset. In hac concl

den Theilen und *ad manum accedere* selbst hat bei Cic. Att. II. 1, 7. und Varro r. r. II. 7, 13 die Bedeutung 'Folge leisten', von Thieren, die dem Menschen gehorchen.

3. *extremo tempore.* Zu Dat. 10, 1.

multitudine. Eum. hatte der Zahl nach mehr Truppen als Antigonus, aber sie waren nicht so gut: das Treffen verlor er durch Verrätherei eines Anführers (Diod. XVIII. 40. Plut. Eum. 9).

quod Nora appellatur. S. zu Paus. 3, 6.

Nora lag nicht in Phrygien, sondern auf der Grenze von Lycaonien und Cappadocien (Plut. Eum. 10. Strab. XII. p. 357). Eum. flüchtete sich ziemliche Zeit nach der Schlacht dahin, Ol. 115, 1=320 zu (Plut. Eum. 9. 10).

4. *concalfieri* für *concalef.* Quint. I. 6, 21 *multum litteratus* (ein Pedant) *calefacere dixerit potius quam quod dicimus.*

exercere: 'in Anstrengung setzen'.

et a corp. — removeretur. Nepos hat den Satz mit *quo libentius* begonnen und beide Glieder hinter dasselbe gesetzt, weil er solche setzen wollte, welche dazu passten. Dies ist aber mit dem zweiten nicht der Fall. Eigentlich sollte es heissen: *quo libentius cibo uteretur neue a corporis motu removeretur* verbindet sich mit *remo* zu einem Begriff, wie The mit *peterentur.* S. auch ober

5. Aehnlich auch Diod. X Besser sagt Plut. Eum. 1 habe den Pferden die Theile Hals mit Riemen untergürtet daran aufgehängt. Denn d men, auf welchem das Pfer war jedenfalls dicht hinter d derfüssen und vielleicht mit andern Riemen um die Bru vorne festgehalten. Am Ko gehängt hätte sich das Pf würgt.

posset, nämlich *iumentum* Them. 6, 4.

post: 'hinten'. Diese Bedeutung ist seltener als d liche, aber auch classisch. Mil. 10, 29 *caedere incipiu servos, qui post erant.* Li 5, 8 *ante aut post pugnan nem dabat.* Gegen die An eines Pleonasmus in der Zeit scheint *calces remittere* z chen.

6. Das hier und § 7 bis *al iecit* Erzählte berichtet nur und das Letztere scheint übert Ueber *complures menses* s.

quod — visum. S. zu Dic

aeque ium. nit. S. zu Da

quotiescumque voluit, apparatum et munitiones Antigoni alias incendit, alias disiecit. Tenuit autem se uno loco, quamdiu hiems fuit, quod castra sub dio habere non poterat. Ver appropinquabat: simulata deditione, dum de condicionibus tractat, praefectis Antigoni imposuit seque ac suos omnes extraxit incolumis.

Ad hunc Olympias, mater quae fuerat Alexandri, cum litteras 6
et nuntios misisset in Asiam consultum, utrum regnum repetitum

7. *Tenuit* u. s. w. Eum. wurde nicht bloss einen Winter sondern das ganze Jahr 319 (Ol. 115, 1/2) belagert (Diod. XVIII. 53 *ἐνιαυσίου δ' ὄντος τῆς πολιορκίας*, 47. 50. Plut. Eum. 12), und der von Nepos erwähnte Frühling war der zweite (Ol. 115, 2 = 318), seit er eingeschlossen war. Auch das über seine Befreiung Gesagte ist unrichtig. Nach Diod. XVIII. 50 u. 53 liess ihn Antigonus abziehn, nachdem Eum. ihm Treue und Freundschaft geschworen. Nach der wahrscheinlichern Erzählung des Plut. Eum. 12 sandte Antigonus dem Befehlshaber, welcher den Eum. belagerte, einen Eid, nach welchem Eum. ihm Treue schwören sollte, Eum. aber wusste den ihn belagernden Macedoniern einen andern annehmlicher zu machen, wodurch er nicht dem Antig. allein, sondern auch der Olympias und den Königen Treue schwur. Nachdem er diesen geschworen, wurde er aus dem Castell gelassen, und während der verbesserte Eid dem Antigonus gesandt wurde, damit auch dieser schwöre, entwich er, weil er voraussah, was eintraf, dass Antig. den veränderten Eid verwerfen würde.

Ver appropinquabat vertritt einen subordinierten Vordersatz. In dieser Bedeutung verwendet Nepos gern das Asyndeton (z. B. c. 9, 5. Iph. 2, 1. Dat. 4, 4. Hann. 4, 2), welches Alc. 11, 2—5 in der zweiten Hälfte einer Reihe paralleler Sätze eintritt, nachdem vorher die Vordersätze mit *cum* und *postquam* eingeleitet waren.

sub dio. Die andere Form *sub divo* Paus. 5, 2.

6. 1. Ol. 115, 3=318.

mater quae fuerat. Dieselbe Wortstellung bei Cic. de or. I. 7, 24 *venisse eodem socer eius qui fuerat, Q. Mucius, dicebatur. Fuerat*, weil Alexander nicht mehr lebte.

utrum in einfacher Frage ist selten. Cic. de inv. II. 13, 43 *deinde* [quaeri oportet] *utrum id facinus sit, quod poenitere fuerit necesse*, top. 4, 25 *utrum hactenus satis est?* Verr. II. 69, 167 *an hoc dicere audebis, utrum de te aratores, utrum denique Siculi universi bene existiment aut, quomodo existiment, ad rem id non pertinere?* Phil. VIII. 2, 7 *utrum hoc bellum non est?* p. Flacco 19, 45 *utrum est in clarissimis civibus is, quem iudicatum hic duxit Hermippus?* Liv. XXXVII. 17, 10 *vocatosque Rhodios cum percontatus esset, utrumnam Pataris universa classis in portu stare posset.*

regnum repetitum, wie c. 3, 2 *Aegyptum oppugnatum*. *Regnum* fehlt in den Hss., wo es leicht zwischen *utrum* und *repetitum* ausfallen konnte. Es kam der Olympias nicht allein auf die Regierung Macedoniens an, welches sich wohl aus dem folgenden *in Macedoniam* erzänzen liesse, sondern auf die des Gesammtreiches Alexanders (§ 4). Dass diese Regierung nur eine vormundschaftliche war, bis Alexanders Sohn mündig würde, spricht nicht gegen *regnum*, das in demselben Sinn auch oben c. 2, 2 gebraucht ist.

in Macedoniam veniret (nam tum in Epiro habitabat) et eas res
2 occuparet, huic ille primum suasit, ne se moveret et exspectaret, quoad Alexandri filius regnum adipisceretur; sin aliqua cupiditate raperetur in Macedoniam, oblivisceretur omnium iniuriarum et in
3 neminem acerbiore uteretur imperio. Horum illa nihil fecit. Nam et in Macedoniam profecta est et ibi crudelissime se gessit. Petit autem ab Eumene absente, ne pateretur Philippi domus ac familiae inimicissimos stirpem quoque interimere ferretque opem liberis
4 Alexandri. Quam veniam si daret, quam primum exercitus pararet, quos sibi subsidio adduceret. Id quo facilius faceret, se omnibus praefectis, qui in officio manebant, misisse litteras, ut ei parerent
5 eiusque consiliis uterentur. His rebus Eumenes permotus satius duxit, si ita tulisset fortuna, perire bene meritis referentem gratiam
7 quam ingratum vivere. Itaque copias contraxit, bellum adversus Antigonum comparavit. Quod una erant Macedones complures nobiles, in his Peucestes, qui corporis custos fuerat Alexandri, tum autem obtinebat Persidem, et Antigenes, cuius sub imperio phalanx erat Macedonum, invidiam verens, quam tamen effugere non potuit,

repetitum hier wie Cic. pro Planc. 62, 101. pro Arch. 1, 1. Liv. I. 47, 7. XXXIV 58, 11 u. s. w. von etwas bisher mit Unrecht Vorenthaltenem. Denn besessen hat Olympias die Regierungsgewalt nie.

eas: Macedonicas, aus *Macedoniam* zu verstehn. S. zu Alc. 11, 2.

2. *Alexandri filius* ist der Roxane Sohn Alexander Aegus, damals 5 Jahre alt.

quoad — adipisceretur. Nach Diod. XVIII. 58 *μέχρι ἂν ὁ πόλεμος λάβῃ τινὰ κρίσιν.* Den folgenden Theil des Raths berichtet Nepos allein.

3. *Nam — gessit.* Ol. 115,4=317.

Petit u. s. w. Dies ist Fortsetzung des § 1 erwähnten Briefs (Diod. XVIII. 58. 62).

inimicissimus als Substantiv auch Hann. 12, 2; nach Dräger H. S. I². 444 sonst nur noch Cic. p. Mil. 9, 25 und Quintilian.

liberis Alexandri, ausser dem eben erwähnten Alexander der Ol. 112, 2=331 geborne Heracles, Sohn der Barsine.

4. Ausser der Olympias schrieb Polysperchon dem Eum. nach Diod. XVIII. 57. 58, ihm die Wahl lassend, ob er nach Macedonien kommen oder den Krieg gegen Antigonus führen wolle, nach Plut. Eum. 13 verlangend, er solle dies letztere thun. Dies durfte Nepos wegen c. 7 f. nicht unerwähnt lassen.

exercitus. S. zu Them. 2, 5.

manebant. Wenn nicht aus Nachlässigkeit (s. zu Dat. 10, 3), so hat Nepos den Indicativ hier gesetzt, um den Sinn einer den Worten nach verschiedenen Bezeichnung wiederzugeben, welche Olympias für jene Statthalter gebraucht hatte. Vgl. zu Milt. 3, 4.

5. S. zu c. 3, 1.

7. *Antigenes* führte die Argyraspiden (Diod. XVIII. 59. Arr. b. Phot. 71 b. 28. Plut. Eum. 16): sie bildeten die Phalanx von Eum. Heer. Mit diesen befand sich Eum. Ol. $115^3/_4 = 317$ in Cilicien und Phoenice und traf schon hier die Einrichtung mit dem Zelt Alexanders. Von da zog er zu Ende des Jahrs von Antigonus verfolgt nach den obern (östlichen) Satrapien, wo

si potius ipse alienigena summi imperii potiretur quam alii Macedonum, quorum ibi erat multitudo, in principiis Alexandri nomine 2
tabernaculum statuit in eoque sellam auream cum sceptro ac diademate iussit poni eoque omnes cotidie convenire, ut ibi de summis rebus consilia caperentur, credens minore se invidia fore, si specie imperii nominisque simulatione Alexandri bellum videretur administrari. Quod effecit. Nam cum non ad Eumenis prin- 3
cipia, sed ad regia conveniretur atque ibi de rebus deliberaretur, quodammodo latebat, cum tamen per eum unum gererentur omnia. Hic in Paraetacis cum Antigono conflixit, non acie instructa, sed 8
in itinere, eumque male acceptum in Mediam hiematum coëgit redire. Ipse in finitima regione Persidis hiematum copias divisit, non ut voluit, sed ut militum cogebat voluntas. Namque illa pha- 2
lanx Alexandri Magni, quae Asiam peragrarat deviceratque Persas, inveterata cum gloria tum etiam licentia non parere se ducibus, sed imperare postulabat, ut nunc veterani faciunt nostri. Itaque

Peucestes sich in Susiana mit ihm vereinigte (Diod. XVIII. 59 — 63. 73. XIX. 12 — 15. Plut. Eum. 13).

1. *summi imp. pot.* S. zu Lys. 1, 4.

alii Macedonum = 'Andere, nämlich welche von den Macedoniern'. Uebrigens wäre statt der Worte *alii — multitudo* besser nur *illorum aliquis* gesetzt, da die Anwesenheit mehrerer angesehener Macedonier eben erst berichtet ist.

2. *principia* hiess im römischen Lager die Hauptstrasse, welche dasselbe quer durchschnitt. In der Mitte nahe an ihr lag das Zelt des Anführers *(praetorium)* und befanden sich die Feldzeichen und die Altäre. Die Griechen, welche nicht wie die Römer eine feste Lagerordnung hatten, hatten auch diesen bestimmten Ort nicht, und Nepos hat hier wie Ag. 4, 2 römische Einrichtungen auf griechische Verhältnisse übertragen. Aber sonst ist die Bezeichnung der Lage passend: denn das Zelt des Alexander wurde in der Mitte des Lagers aufgeschlagen (Polyän Strat. IV. 8, 2).

minore invid. S. zu c. 3, 6.

Alexandri gehört auch zu *imperii*.

videretur administrari. Es müsste *administraretur* heissen, da der Schein schon durch *specie* und *simulatione* bezeichnet ist. Nepos hatte jene frühern Worte weniger scharf aufgefasst, während der Begriff des Scheins sich ihm besonders scharf aufdrängte. *Videretur* aber mit 'man sähe' zu erklären verbieten *specie* und *simulatione*.

8. 1. Ol. 116, 1=316.

non acie instructa, sed in itinere. Das Treffen fiel zwar auf dem Marsche vor, aber dennoch *acie instructa* (Diod. XIX. 26 ff.).

male acceptum, eine von der alten Comödie her volksthümliche Wendung (Cic. Verr. I. 54, 140 *male accipit verbis*), steht in militärischer Beziehung auch in dem Brief des Lentulus Cic. ad fam. XII. 14, 4. Vgl. auch Lucil. b. Non. p. 240, 10 M: *Sic inquam veteratorem illum vetulum lupum Hannibalem acceptum.*

hiematum — hiematum, wie *faciunt — faciant — fecerunt* § 2. S. zu Dat. 5, 6.

2. Aus *postulabat* ist zu *non par. se duc.* der allgemeinere Begriff des Wollens zu entnehmen. Der Acc.

periculum est, ne faciant, quod illi fecerunt, sua intemp
nimiaque licentia ut omnia perdant neque minus eos, cum
3 steterint, quam adversus quos fecerint. Quod si quis
veteranorum legat facta, paria horum cognoscat neque rei
nisi tempus interesse iudicet. Sed ad illos revertar. I
sumpserant non ad usum belli, sed ad ipsorum luxuriam lo
4 inter se discesserant. Hoc Antigonus cum comperisset int
retque se parem non esse paratis adversariis, statuit aliq
consilii novi esse capiendum. Duae erant viae, qua ex Me
ille hiemabat, ad adversariorum hibernacula posset pe
5 Quarum brevior per loca deserta, quae nemo incolebat
aquae inopiam, ceterum dierum erat fere decem; illa aute
omnes commeabant, altero tanto longiorem habebat anfr

c. inf. bei *postulo* auch Hann. 12, 3 *ne id a se fieri postularent.* Dass dieser mit dem regierenden Verbum dasselbe Subject hat und der Infinitiv eine Handlung bezeichnet, findet sich sonst nur bei Plautus, z. B. Cas. I. 39 *quod te postules gustare quicquam,* 53 *nunc ne tu te mihi respondere postules.* Nach ihm ist diese Construction nicht allzuhäufig und nur entweder mit dem Infin. pass., wie Hann. 12, 3 (Ter. Ad. 879. Cic. de inv. I. 32, 53. div. in Caec. 11, 34. Verr. III. 60, 138. Liv. XXI. 30, 3) oder so, dass der Inf. einen Zustand bezeichnet (Cic. ad Brut. I. 10, 3. Cäs. b. g. IV. 16, 4). Vgl. zu Timoth. 4, 3.

Was über die römischen Veteranen gesagt ist, bezieht sich auf die wiederholten Meutereien derselben gegen Julius Caesar, Antonius, den Senat und Octavian, gegen letztern zuletzt vor Herausgabe dieses Buchs nach Beendigung des Sicilischen Kriegs (718 a. u., 36 v. Ch.).

adversus quos fecerint. Cic. p. Quinct. 1, 1 *Quae res in civitate duae plurimum possunt, eae contra nos ambae faciunt in hoc tempore.* Cäs. b. c. I. 3, 7 *adversus rem publicam f.* Vgl. Ag. 5, 4.

ut omnia. S. zu Dat. 1, 2. Nicht nur am Anfang von Perioden, sondern gelegentlich auch innerhalb derselben werden, ohne dass jedesmal ein besonderer Nachd Grunde liegt, Glieder eines satzes vor das diesen ein Wort gestellt. Vgl. Milt. 3, 1. Dion 9, 2. Hann. 7, 5 s. Sprachgebr. § 89.

3. *horum.* Wegen des fo Satzes *Sed ad illos revert* zu *horum* nicht *factis,* sond *ta* ergänzt werden.

ad illos revertar. S. zu D

4. *viae, qua* (wie Milt. *Medis, ubi.* Pronominala vertreten oft Casus oder tionalverbindungen von P nen. Cato r. r. c. 5 *duas familias habet, unde utend* Plaut. Bacch. IV. 7, 26. *nu auferes hinc aurum* u. o Verr. IV. 18, 38 *apud eos, contulit,* 12, 29 *istius tan isse sagacitatem, ut eas p ipsum inspiceret, ubi eran sitae* (s. Halm z. St.), de 12, 30 *eam vitam potius, q adiecta sint,* wo s. Madvig. 8, 21 *ad omnes introitus, iri poterat,* Cäs. de b. gal *reliquum spatium, qua flu termittit.* Sall. Jug. 101, *nia, qua visus erat.*

hibernacula. S. zu Ag.

5. Nach Diod. XIX. 34 kürzere Weg 9, der andere 2 märsche.

ceterum als Adverb öfter

sed erat copiosa omniumque rerum abundans. Hac si proficisce- 6
retur, intellegebat prius adversarios rescituros de suo adventu, quam ipse tertiam partem confecisset itineris; sin per loca sola contenderet, sperabat se imprudentem hostem oppressurum. Ad 7
hanc rem conficiendam imperavit quam plurimos utris atque etiam culleos comparari, post haec pabulum, praeterea cibaria cocta dierum decem, ut quam minime fieret ignis in castris. Iter quo habeat, omnis celat. Sic paratus, qua constituerat, proficiscitur. Dimidium 9
fere spatium confecerat, cum ex fumo castrorum eius suspicio allata est ad Eumenem hostem appropinquare. Conveniunt duces; quaeritur, quid opus sit facto. Intellegebant omnes tam celeriter copias ipsorum contrahi non posse, quam Antigonus affuturus videbatur. Hic omnibus titubantibus et de rebus summis despe- 2
rantibus Eumenes ait, si celeritatem velint adhibere et imperata facere, quod ante non fecerint, se rem expediturum. Nam quod diebus quinque hostis transisse posset, se effecturum, ut non minus totidem dierum spatio retardaretur. Quare circumirent, suas quisque contraheret copias. Ad Antigoni autem refrenandum 3
impetum tale capit consilium. Certos mittit homines ad infimos montes, qui obvii erant itineri adversariorum, hisque praecipit,

alten Comödie, in Ciceros Reden und bei Cäsar gar nicht; selten bei Sallust und Velleius; von Livius an wieder häufiger.

abundans mit dem Genetiv haben auch Verg. Ecl. 2, 20 und Claudian. Sonst findet sich noch Lucil. VIII. 14 Müll. *quarum et abundamus rerum et quarum indigeamus.*

6. *sola:* 'einsame'. So von Orten nicht gerade häufig. Mit *locus* verbinden es Plaut. Aul. IV. 6, 7. Rud. I. 3, 22. Ter. Andr. II. 4, 3. Cic. de div. I. 28, 59 und pro Vareno bei Quint. V. 13, 28. Sall. Jug. 103, 1.

7. *culleï* wurden für gewöhnlich nicht zum Fortschaffen von Wasser gebraucht; daher *atque etiam.*

9. 1. Trotz des Verbots des Antig. brannten die Soldaten wegen der Kälte des Nachts Feuer, und so verrieth ihn die Flamme, nicht der Rauch (Diod. XIX. 37. Plut. Eum. 15. Polyän Strat. IV. 6, 11).

2. 3. Nach Plut. Eum. 15 versprach Eum. den Antigonus um 3, nach Diod. XIX. 38 um 3 oder 4 Tage zu verspäten. Dieselben Schriftsteller lassen den Eum. die zerstreuten Truppen durch Boten zusammenrufen, ihn selbst aber mit den anwesenden Anführern (so auch Polyän Strat. IV. 8, 4) nach den Bergen reiten und die Anordnung der Feuer auf den Höhen (nicht *ad infimos montes*) treffen.

2. *titubare* hat hier die Bedeutung, welche sonst bei den Historikern *trepidare* hat. Von der ängstlichen Unsicherheit des Sinnes gebrauchen jenes Verbum von Plautus an die Dichter; doch auch gelegentlich Cicero z. B. ad fam. XII. 10, 2.

quod wie Ep. 5, 6.

transisse ist wie praef. 4 *habuisse* eigentliches Perfect, nicht der im Altlatein und in der conservativen Gesetzessprache beliebte, in der classischen Prosa aber nicht vorkommende Inf. aoristi. Vgl. u. a. Cic. de div. II. 23, 51 *unde porro illa potuit, quae docebat alios, ipse didicisse?* Liv. XXXVII. 19, 5 *bellum, quod possumus, si ex hoc*

ut prima nocte, quam latissime possint, ignis faciant quan
mos atque hos secunda vigilia minuant, tertia perexiguos
4 et assimulata castrorum consuetudine suspicionem inician
bus his locis esse castra ac de eorum adventu esse praenun
5 idemque postera nocte faciant. Quibus imperatum erat, dil
praeceptum curant. Antigonus tenebris obortis ignis cons
credit de suo adventu esse auditum et adversarios illuc su
6 traxisse copias. Mutat consilium et, quoniam imprudentes
non posset, flectit iter suum et illum anfractum longiorem c
viae capit ibique diem unum opperitur ad lassitudinem se
militum ac reficienda iumenta, quo integriore exercitu dec
10 Sic Eumenes callidum imperatorem vicit consilio celer
2 que impedivit eius, neque tamen multum profecit. Nam
ducum, cum quibus erat, perfidiaque Macedonum vetera
cum superior proelio discessisset, Antigono est deditus, cu
citus ei ter ante separatis temporibus iurasset se eum defe
neque umquam deserturum. Sed tanta fuit nonnullorum
obtrectatio, ut fidem amittere mallent quam eum non p
3 Atque hunc Antigonus, cum ei fuisset infestissimus, conse

impetu rerum nihil prolatando remittitur, ante hiemem diis volentibus perfecisse.

3. *prima nocte* steht nicht im Gegensatz zu *postera nocte*, sondern zu *secunda* und *tertia vigilia*.

et. Da nichts Neues folgt, sondern das Resultat des Vorhergehenden, so wird wohl statt *et* mit Laubmann *ut* zu lesen sein.

4. *idemque — faciant.* Dies fügen die übrigen Autoren besser nicht hinzu. Es versteht sich von selbst, dass die Feuer so lange gebrannt wurden, als es nöthig war; worüber sich im Voraus Nichts bestimmen liess.

5. *Antigonus — conspicatur.* Ebenso Plut. Eum. 15 und Polyän Strat. IV. 8, 4. Nach Diod. XIX. 38 wurde Antigonus erst durch die Bewohner der gegenüberliegenden Berge über die Feuer benachrichtigt.

6. *posset.* S. zu Milt. 7, 5.

Dass Antig. sich nach dem oben (c. 8, 5) erwähnten andern Weg gewandt habe, berichten die übrigen Autoren nicht, sondern allgemein dass er aus der Einöde he
Seite durch bewohntes Lan
habe (Diod. XIX. 38. Plut.
Polyän Strat. IV. 8, 4).
hat die Zeitangabe *diem u*
pos allein.

10. 1. *Sic Eumenes* wie
über *vicit consilio* s. zu I
impedivit eius. Dieselb
stellung Hann. 6, 4. Paus.
Hirt. de b. gall. VIII. 32,
dum Uxellodunum, quod
tela fuerat eius; 42, 4 *qu*
testatiorque virtus esset ei
virtutem, quae singularis
eo. S. Einl.

2. Ol. 116, 1 = 315 zu
(Diod. XIX. 37. 39).

superior proelio. Eume
mit dem Fussvolk gesieg
Reiterei aber war geschla
den und sein Gepäck in d
der Feinde gefallen. Gege
Rückgabe lieferten ihn di
aspiden aus (Diod. XIX.
Plut. Eum. 16. 17).

ter. Nach Justin XIV. 4
mal.

si per suos esset licitum, quod ab nullo se plus adiuvari posse intellegebat in iis rebus, quas impendere iam apparebat omnibus. Imminebant enim Seleucus, Lysimachus, Ptolemaeus, opibus iam valentes, cum quibus ei de summis rebus erat dimicandum. Sed 4
non passi sunt ii, qui circa erant, quod videbant Eumene recepto omnis prae illo parvi futuros. Ipse autem Antigonus adeo erat incensus, ut nisi magna spe maximarum rerum leniri non posset. Itaque cum eum in custodiam dedisset et praefectus custodum 11
quaesisset, quemadmodum servari vellet, 'Ut acerrimum' inquit 'leonem aut ferocissimum elephantum.' Nondum enim statuerat, conservaret eum necne. Veniebat autem ad Eumenem utrumque 2
genus hominum, et qui propter odium fructum oculis ex eius casu capere vellent, et qui propter veterem amicitiam colloqui consolarique cuperent; multi etiam, qui eius formam cognoscere studebant, qualis esset, quem tam diu tamque valde timuissent, cuius in pernicie positam spem habuissent victoriae. At Eumenes cum 3
diutius in vinclis esset, ait Onomarcho, penes quem summa imperii erat custodiae, se mirari, quare iam tertium diem sic teneretur: non enim hoc convenire Antigoni prudentiae, ut sic deuteretur

3. Ueber *suos* s. zu Milt. 1, 1. Dass Antigonus, wenn es auf ihn allein angekommen wäre, den Eum. verschont hätte, scheint nicht so sicher, wie Nepos behauptet: denn er traute ihm nicht (Diod. XIX. 44).

4. Nur der Kreter Nearchus und der Sohn des Antig., Demetrius (s. de reg. 3, 1), suchten ihn zu retten (Plut. Eum. 18). Dass man den Eum. zu verderben suchte, weil man durch ihn verdunkelt zu werden fürchtete, hat Nepos allein hervorgehoben und ist für die Höhergestellten sicher richtig; die Menge hasste ihn wegen des Uebeln, was sie durch ihn gelitten.

ii, qui circa erant, οἱ περὶ αὐτόν, 'seine Umgebung'. Liv. I. 41, 1 *Tarquinium moribundum cum, qui circa erant, excepissent*, und öfter.

11. 1. *servari*. S. zu Milt. 2, 4.

2. *Veniebat* u. s. w. Das hier Berichtete hat Nepos allein. Plut. Eum. 18 sagt, dass Antig. dem Eum. bald die schweren Fesseln abnehmen und Bedienung und seine Freunde zu ihm liess.

utrumque genus hominum wie *eiusmodi genera obsonii* Ag. 8, 4.

oculis ist der Dativ.

vellent — cuperent — studebant. Die Abwechslung des Modus wie Lys. 1, 5. Ein ähnlicher Moduswechsel bei zwei einander parallelen Relativsätzen findet statt Cic. Or. 31, 109 de or. II. 28, 121. Weissenborn bringt zu Liv. XXX. 44, 10 einige Stellen aus Liv. Cic. Quintil. bei, in welchen ebenso Indicativ und Conjunctiv nach *cum* abwechseln. Val. Max. hat III. 2, 3 *quamquam ... crederet tutiusque erat.* Von den Dichtern beginnen Plaut. und Ter. diese Modusverbindung in indirecten Fragesätzen, wo bekanntlich der Indicativ dem Altlatein eigenthümlich ist. S. Holtze Synt. prisc. scr. latin. II. 116.

3. *tertium diem.* Diese Zeitbestimmung gibt Nepos allein.

hoc. In indirecter Rede gebraucht Nepos mehrmals *hic*, z. B. Alc. 11, 4. 5. Vgl. zu Timol. 5, 3. — *hoc*

4 victo; quin aut interfici aut missum fieri iuberet. Hic cu
cius Onomarcho loqui videretur, 'Quid tu?' inquit, 'anim
eras, cur non in proelio cecidisti potius, quam in potestat
5 mici venires?' Huic Eumenes 'Utinam quidem istud ev
sed eo non accidit, quod numquam cum fortiore sum con
Non enim cum quoquam arma contuli, quin is mihi succ
non enim virtute hostium, sed amicorum perfidia decidi.'
id erat falsum..... Nam et dignitate fuit honesta et vi
laborem ferendum firmis neque tam magno corpore quar
12 venusta. De hoc Antigonus cum solus constituere non aud
consilium rettulit. Hic cum omnes primo perturbati admir
non iam de eo sumptum esse supplicium, a quo tot ann

convenire — *ut* wie Lucr. III. 682 *haud ita conveniebat, uti* statt des üblichen Infinitivs bei *convenit* 'es passt', 'es schickt sich', wobei jedenfalls das vorangehende Demonstrativ auf die Anwendung von *ut* einwirkt. Die aus Cicero angeführten Stellen p. Flacco 17, 40 und Phil. VII. 2, 4 haben *evenit.*

deuti kommt sonst nicht vor, scheint aber eine vulgäre Bildung für *abuti* zu sein. Besonders liebt der Verfasser des b. Hisp. die Verbalcomposition mit *de.* S. Köhler in den Acta sem. Erlang. I. 385. — Ebenso ist auch *missum facere* eine vulgäre, besonders in der Comödie häufige, aber auch von der Klassicität aufgenommene Phrase für *mittere, dimittere.* S. zu *aequiperare* Alc. 11, 3. Vgl. Dräger H. S. I². 296 und mehr bei Thielmann in den Dissert. philol. Argentor. II. 374.

5. *Utinam quidem.* Auch Cicero hat diese Verbindung p. Sulla 19, 54. de nat. deor. III. 31, 78. Dass *inquit,* welches sonst Nepos bei Anführung directer Rede regelmässig setzt, hier fehlt, erklärt sich daraus, dass es zwei Zeilen vorher gebraucht war. Phoc. 4, 3 wird es im conjunctivischen Vordersatz durch *dixisset* vertreten.

non enim — non enim. S. zu Dat. 5, 6. Doch wird mit Wölfflin das zweite *enim* zu sein.

Decidere, ohne dass hin wird 'von wo herab' oder ist selten. Plaut. Trin. II *nemo extat, qui ibi sex vixerit: ita cuncti solstiti bo decidunt.* Sen. ep. XV 70 *ne pro libertate deci omnia experiatur.* Hygin g es öfters ganz = *perire.*
14 *ab apro percussus de*
18 *ab apro percussus in*
neque id erat falsum
3, 1.

Die Lücke ist etwa s füllen: *Nam cum in proe rime comminus pugnare set, quicumque manum conseruerunt, nemo par tuit. Id quod mirabilius eius faciebat.* Im Folgen der Ton auf *honesta* und *fer.* 'Denn er hatte eine volle (keine imponierende und ausdauernde (keine sic waltige) Kraft'. Vgl. Plut.

12. 1—3. Hier ist Nepos licher als die andern Que berichtet Manches, wie Zeit *usque ad sept. diem* Vgl. zu c. 10, 4.

1. *consilium* wie Phoc.

Dem *primo* entspricht (§ 2), mit welchem Worte satz beginnt.

le habiti, ut saepe ad desperationem forent adducti, qui-
ıos duces interfecisset, denique in quo uno tantum esset, 2
ille viveret, ipsi securi esse non possent, interfecto nihil
egotii essent, postremo, si illi redderet salutem, quaere-
bus amicis esset usurus: sese enim cum Eumene apud
futuros. Hic cognita consilii voluntate tamen usque ad 3
diem deliberandi sibi spatium reliquit. Tum autem,
ereretur, ne qua seditio exercitus oriretur, vetuit quem-
ɔum admitti et cotidianum victum removeri iussit. Nam
ɔ ei vim allaturum, qui aliquando fuisset amicus. Hic 4
ı amplius quam triduum fame fatigatus, cum castra mo-
insciente Antigono iugulatus est a custodibus.
Eumenes annorum v et XL, cum ab anno vicesimo, uti 13
ɪndimus, VII annos Philippo apparuisset, XIII apud Ale-
eundem locum obtinuisset, in his unum equitum alae
t, post autem Alexandri Magni mortem imperator exer-

biti. So heisst es *be-*
ɔre Sall. Iug. 113, 2.
Curt. VIII. 8, 11. *ho-*
Tac. Ann. II. 10 u.

ıdducti. S. zu Lys. 3, 5.
ɛecto näml. *illo.* S. zu

weil er das Leben des
iner Gewalt hatte, also
)esass. Cic. p. Lig. 3, 7
denique se salutem pu-
re, si eam nullis spo-
amentis dedisset.
ur. Dieselbe Form wie
3.
Eum. 19 *καὶ δύο μὲν*
ῥεῖς ἄσιτος οὕτω προσ-
τὴν τελευτήν· αἰφνί-
αζυγῆς γενομένης εἰσ-
ἄνθρωπον ἀποσφάττου-
Diodor (s. zu c. 10, 3)
14 von dem Ende des
ır: *Ἀντίγονος . . . ὁρῶν*
τῶν Μακεδόνων ὁρμὴν
ν οὖσαν πρὸς τὴν κατ'
ιμωρίαν ἀνεῖλε τὸν ἄν-

Sic Eumenes wie c.
ɾ Satz beginnt mit *sic*
ɪn statt *habuit exitum*
vitae ein einfaches Verbum (*occubuit* oder dgl.) gesetzt werden sollte; nach dem langen Vordersatz ist aber jenes *sic* passend als gar nicht gesetzt betrachtet und *talem hab. ex. vit.* geschrieben. S. zu c. 2, 2.

Die 3 ersten Zeitangaben verdanken wir Nepos allein. Genau genommen würden die Zahlen 20, 7, 13 und 7 (um wie viele Jahre Eum. den Alex. überlebte) ein Alter von 47 Jahren geben; aber bei jenen Zeitangaben sind unvollendete Jahre als volle gezählt. Vgl. zu c. 1, 6.

annorum v et LX. S. zu Ag. 8, 2.

apparere, apparitor, apparitio sind Termini technici für das Verhältniss der römischen Subalternbeamten zu den Magistraten. Dass das erste Wort hier von des Eumenes hoher Stellung bei Philipp gebraucht wird, erklärt sich daraus, dass Nepos ihn c. 1, 4 *scriba* genannt hat, welches die angesehnste unter den römischen Subalternstellen war. Cic. Verr. II. 3, 79, 183. Mommsen Röm. Staatsrecht I. 318. 331.

post autem. S. zu Att. 6, 2.

citus duxisset summosque duces partim reppulisset, partii
fecisset, captus non Antigoni virtute, sed Macedonum
2 talem habuit exitum vitae. In quo quanta omnium fueri
eorum, qui post Alexandrum Magnum reges sunt appellati
facillime potest iudicari, quod nemo Eumene vivo rex ap
3 est, sed praefectus, eidem post huius occasum statim reg
natum nomenque sumpserunt neque, quod initio praedica
Alexandri liberis regnum servare, praestare voluerunt et i
pugnatore sublato, quid sentirent, aperuerunt. Huius
principes fuerunt Antigonus, Ptolemaeus, Seleucus, Lysi
4 Cassandrus. Antigonus autem Eumenem mortuum pr
eius sepeliundum tradidit. Hi militari honestoque funere c
toto exercitu humaverunt ossaque eius in Cappadociam ad
atque uxorem liberosque eius deportanda curarunt.

XIX Phocion Atheniensis etsi saepe exercitibus praefuit s
que magistratus cepit, tamen multo eius notior integri
quam rei militaris labor. Itaque huius memoria est null

reppulisset, weil er immer der Angegriffene war.

2. *In quo.* S. zu Alc. 3, 5.

sed praefectus. Nach *nemo* wird oft zum entgegengesetzten Gliede *quisque* gedacht. Madvig § 462 b.

3. *regium ornatum nomenque sumpserunt:* Antigonus und Seleucus in Asien, Ptolemäus in Aegypten (s. c. 3, 2), Lysimachus in Thracien, Cassander in Macedonien. Uebrigens liessen sich die hier Genannten erst Ol. 118, 2=306 Könige nennen (Diod. XX. 53. Plut. Dem. 18). Der Tod des Eum. hatte darauf keinen Einfluss, und die Kinder Alexanders waren schon getödtet (Diod. XIX. 105. XX. 28).

Cassandrus. Mit Ausnahme von diesem Namen (s. auch Phoc. 3, 2) und *Lamprus* Ep. 2, 1 verwandelt Nepos die Endung der griechischen Eigennamen auf *ος* bei vorhergehendem Consonanten in *er: Alexander, Lysander, Antipater.*

4. Dass das ganze Heer den Eum. geleitet, ist bei dessen Hass gegen ihn nicht glaublich. Nach Plut. Eum. 19. liess Antig. die Freunde des Eum. (nicht die Ver seinen Leichnam verbrer die Ueberbleibsel seiner seinen Kindern bringen; nach Cappadocien gebrac berichtet Nepos allein, so nur er hierbei die Mutter erwähnt.

militari honestoque. S 7, 4.

humare bezeichnet eige Vergraben der Leiche in dann wird es aber auch, *re* c. 4, 4, von der bei chen und Römern gew Bestattungsart des Verbre braucht. Ueberhaupt h Verba der verschiedenen Functionen beim Leichenb oft die Bedeutung der g Bestattung.

Das dreifache *eius* ist nehm; an den zwei letzte konnte es wegbleiben. S. z

Phocion.

1. 1. *tamen — labor.* ausgelassene *est* s. zu Th *Itaque — nulla.* Dies

autem magna fama, ex quo cognomine Bonus est appellatus. Fuit 2
enim perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset propter frequentis delatos honores potestatesque summas, quae ei a populo dabantur. Hic cum a rege Philippo munera magnae pecuniae 3
repudiaret legatique hortarentur accipere simulque admonerent, si ipse his facile careret, liberis tamen suis prospiceret, quibus difficile esset in summa paupertate tantam paternam tueri gloriam,

für der Geschichte sehr Unkundige gelten. Die gleiche Uebertreibung Pel. 1, 1.

ex quo bezieht sich auf *integritas vitae*, indem nur auf die Bedeutung von *integritas* (quod integer erat), nicht auf das Wort Rücksicht genommen ist. Ebenso Timoth. 1, 2 *in quo — id* in Bezug auf Samos. Schon die Comiker haben dergleichen, z. B. Ter. Heaut. I. 1, 5 *vel virtus tua me vel vicinitas, quod ego in propinqua parte amicitiae puto.* Dann Cic. de fin. V. 21, 58 *virtutis enim beataeque vitae, quae duo maxime expetenda sunt.* ad fam. II. 1, 2 *nullis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum; quae nec possunt scribi nec scribenda sunt.* Caes. de b. gall. I. 44, 5 *amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio non detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse.* Sall. Iug. 41, 1 *abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt.* Liv. XLIV. 10, 11 *favere enim pietati fideique deos, per quae populus Romanus ad tantum fastigii venerit.* Tac. Ann. II. 63 *legationes, quorum copia fuisse patres* etc. Die Veranlassung des Beinamens ὁ χρηστός (Val. Max. III. 8, ext. 3 übersetzt ihn ebenso wie Nepos) scheint Nepos richtiger anzugeben als Plut. Phoc. 10 und Val. Max. III. 8, ext. 2. V. 3, ext. 3, welche ihn auf die Herzensgüte beziehen, obwohl auch diese dem Phoc. trotz seiner Strenge und Herbheit eigen war.

2. *honores potestatesque.* Jenes bezeichnet die ordentlichen Aemter, dieses allgemein jedes Amt.

3. 4. Kein anderer Schriftsteller erwähnt, dass dem Phoc. von Philippus Geschenke angeboten seien; wohl aber von Alexander (Plut. Alex. 39. Phoc. 18. apophth. 188. Ael. var. hist. I. 25. XI. 9. Stob. flor. 37). Diese wies er zurück; das Uebrige aber, was Nepos von den Worten *simulque admonerent* an erzählt, geschah bei einer andern Gelegenheit. Der Befehlshaber des Antipater in Munychia, Menyllus (s. zu 2, 2. 3), bot ihm ein Geldgeschenk an und bat, als Phoc. dies zurückwies, es doch für seinen Sohn Phocus zu nehmen (mehr Kinder als diesen ausschweifenden Sohn hatte Phoc. unsers Wissens nicht); worauf Phoc. antwortete, dem Phocus würde, wenn er sich bessere und vernünftig werde, das Väterliche genügen; wie er jetzt sei, sei ihm Nichts genug (Plut. Phoc. 30. apophth. 188).

Die Worte *a rege Philippo* sind mit *munera* zu verbinden, in deren Begriff der Ausgang von einer Person enthalten ist. Vgl. Krebs Antib. I. § 80. 81.

accipere. S. zu Dion 3, 3. Zu den dort angeführten Beispielen von *hortari* c. Inf. können noch Corn. ad Her. II. 19, 28. Cic. de inv. II. 5, 17 aus der Prosa vor Augustus hinzugefügt werden.

admonerent mit dem blossen Conjunctiv wie *postulo* Milt. 1, 4. Alc. 4, 1. *suadeo* Con. 4, 1. *do negotium* Dion 9, 3. *necesse est* Ep. 10, 2.

4 his ille 'Si mei similes erunt, idem hic' inquit 'agellus il
qui me ad hanc dignitatem perduxit; sin dissimiles sun
nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam.'
2 Idem cum prope ad annum octogesimum prospera p
set fortuna, extremis temporibus magnum in odium perve
2 rum civium, primo quod cum Demade de urbe tradenda A
consenserat eiusque consilio Demosthenes cum ceteris, c
de republica meriti existimabantur, populiscito in exiliu
expulsi. Neque in eo solum offenderat, quod patriae m

sunt futuri ('sein sollen'), weil er diesen Fall als einen verhängnissvollen betrachtet.

meis impensis d. h. auf Kosten meines Rufs, dass man mir die Annahme von Geschenken vorwerfen könnte.

2. 1. Ol. 114, 2 = 322 war Phoc. nach Plut. Phoc. 24. reip. ger. praec. 818. Polyän Strat. III. 12 achtzig, nach Plut. an sen. sit ger. resp. 791 über achtzig Jahr. Aelian. var. hist. III. 47 lässt ihn bei seinem Tode (Ol. 115, 3 = 317) fälschlich 75 statt 85 Jahr sein. Vgl. Dio Chrysost. or. 73 p. 634 Mor.

pervenisset — pervenit. S. zu Dat. 5, 6; *extremis temporibus* zu Dat. 10, 1. *in odium pervenire* auch Lys. 1, 3.

2. 3. Ol. 114, 3 = 322. Die Stadt ward dem Antipater nicht übergeben, sondern die Athener wurden genöthigt eine Besatzung unter Menyllus in Munychia aufzunehmen, ihre Verfassung zu ändern, so dass nur die mehr als 2000 Drachmen Besitzenden am Staat Theil hatten, die Uebrigen das Land verlassen mussten, und zu versprechen den Demosthenes und andere Volksführer auszuliefern. Auf diese Bedingungen schlossen Demades und Phocion mit Antipater ab, da keine andern zu erhalten und Widerstand unmöglich war, und das Volk billigte sie. Da sich Demosthenes und die andern Volksführer geflüchtet hatten, wurden sie auf des Demades Antrag vom Volk zum Tode verurtheilt (Plut. Phoc. 26. 28. Diod. XVIII. 18. Arrian 69 b, 30 Bekk.). Was Ne das Verhältniss zwischen D nes und Phocion bericht von Niemand erzählt, un Nichts davon glaublich, da älter als Demosthenes und f Geltung im Staat gelan Phoc. 6), soviel wir wiss ein Gegner des Demosthene aber mit diesem befreundet comp. Dem. et Cic. 3. de 486. Dem. XIX. § 332. ep. Die Opposition des Phoci Demosthenes war eine ehrliche: nüchtern und geisterung widersetzte er Bestrebungen des Demostl die griechische Freiheit, einsah, dass die Athener durchführen konnten und ruhige Wohlfahrt des Sta unter Macedonischer Herrs nügte. Indem er so den Den dem Staat für verderbli wünschte und beförderte Untergang.

2. *primo quod* ist gese Absicht, dass die spätere sung des Hasses in gleic der Rede mit *postea* ode *quod* folgen sollte. Nach jene erste Veranlassung w gesponnen ist, wird die z ohne Rücksicht auf jene *quod* passend in unabhängi (*concidit autem* u. s. w.) ei

populiscito. S. zu Ar.

erant expulsi. Ebenso I

suluerat, sed etiam, quod amicitiae fidem non praestiterat. Nam- 3
que auctus adiutusque a Demosthene eum, quem tenebat, ascenderat gradum, cum adversus Charetem eum subornaret; ab eodem in iudiciis, cum capitis causam diceret, defensus aliquoties liberatus discesserat. Hunc non solum in periculis non defendit, sed etiam prodidit. Concidit autem maxime uno crimine, quod, cum 4
apud eum summum esset imperium populi, et Nicanorem, Cassandri praefectum, insidiari Piraeo Atheniensium a Dercylo moneretur idemque postularet, ut provideret, ne commeatibus civitas privaretur, huic audiente populo Phocion negavit esse periculum seque eius rei obsidem fore pollicitus est. Neque ita multo post Nicanor 5
Piraeo est potitus. Ad quem recuperandum cum populus armatus concurrisset, ille non modo neminem ad arma vocavit, sed ne armatis quidem praeesse voluit. Sine quo Athenae omnino esse non

während Pel. 5, 1. Hann. 4, 2 das Prädicat nach einem durch *cum* erweiterten Subject im Singular steht.

3. *eum:* den Phocion, *subornaret:* Demosthenes. S. zu Them. 6, 4.

4. 5. Ol. 115, 3 = 317. Nach der genauern Erzählung Plutarchs (Phoc. 32) kam Nicanor, um sich mit den Athenern über die von ihnen verlangte Uebergabe von Munychia zu unterreden, in den Piräus zum Phoc., welcher damals Strateg war. Als ihn hier Dercylus, ebenfalls Strateg, ergreifen wollte, liess ihn Phoc. entkommen. Darauf meldeten Viele dem Phoc., dass Nicanor den Piräus überrumpeln wolle, ohne dass Phoc. darauf achtete. Es ist wahrscheinlich, dass unter diesen auch Dercylus war, wie Nepos berichtet; im Folgenden aber hat er zwei Vorgänge fälschlich in einen zusammengezogen. Denn auf jene Meldungen hin wurde ein Volksbeschluss gefasst, dass die Athener in Waffen und der Befehle Phocions gewärtig sein sollten. Hier traf Phoc. keine Vorsichtsmassregeln. Als aber Nicanor darauf wirklich den Piräus eingenommen, wollte er die Athener gegen ihn führen, jetzt aber hörte man nicht auf seine Befehle (Plut. Phoc. 33). Plutarch schreibt das Benehmen Phocions seinem Vertrauen auf die Redlichkeit des Nicanor zu; nach Diodor XVIII. 65 (s. zu c. 3, 2) scheint er es aber gerne gesehn zu haben, dass Nicanor das Volk im Zaum halte.

4. *apud aliquem esse* hat die Bedeutung von *habere aliquid* auch Cic. Brut. 41, 152 *existimo iuris civilis magnum usum et apud Scaevolam et apud multos fuisse.* Liv. XXXIX. 37 *apud Achaeos precaria libertas, apud Romanos etiam imperium est.* Ueber den Unterschied von *penes aliquem esse* s. Festus und Ulpian bei Hand Turs. I. 410.

Piraeo Atheniensium. So Cic. ad Att. XVI. 6, 1 *Leucopetram Tarentinorum.* Liv. II. 33 *Polusca Volscorum* u. Aehnl. Häufig wird die Hauptstadt eines Volksstammes so bezeichnet. Caes. de b. gall. VI. 3 *Lutetia Parisiorum,* 44 *Durocortorum Remorum.*

Phocion. Das Subject ist schon oben in *concidit* angezeigt; weil aber nach *quod* mehrere Zwischensätze mit verschiedenen Subjecten eintreten, ist es passend hier noch ausdrücklich gesetzt. Ebenso Ep. 6, 3. Eum. 3, 4. Vgl. auch ib. 2, 2. 13, 1.

5. *sine quo* nämlich *Piraeo*, ob-

3 possunt. Erant eo tempore Athenis duae factiones, quarı
populi causam agebat, altera optimatium. In hac erat Phc
Demetrius Phalereus. Harum utraque Macedonum patrocir
batur. Nam populares Polyperchonti favebant, optimat
2 Cassandro sentiebant. Interim a Polyperchonte Cassandı
cedonia pulsus est. Quo facto populus superior factus statir
adversariae factionis capitis damnatos patria propulit, in h
cionem et Demetrium Phalereum, deque ea re legatos a
perchontem misit, qui ab eo peterent, ut sua decreta confi
3 Huc eodem profectus est Phocion. Quo ut venit, causa

wohl dies das Entferntere ist. S. zu Paus. 3, 5. Ueber den Ausdruck vgl. Cic. Phil. I. 14, 35 *ita guberna rem publicam, ut natum esse te cives tui gaudeant; sine quo nec beatus nec clarus nec tutus quisquam omni potestate.* Q. Cic. de pet. cons. 8, 31 *hos ceteri et maxime tui competitores ne norunt quidem, tu et nosti et facile cognosces; sine quo amicitia esse non potest.* Man hat diesen Schlusssatz des Cap. vielfach beargwohnt sowohl wegen seines lästigen Nachschleppens als wegen des präsentischen *possunt*. Jenes liesse sich durch die schon von Döderlein bei Bremi z. St. vorgeschlagene Umstellung hinter *est potitus* beseitigen. Die Hafenstadt Piräus war seit dem ersten Mithridatischen Krieg zerstört (App. Mithr. 41. Plut. Sall. 14. Strabo IX. p. 395), aber der Hafen selbst hat nie seine Bedeutung verloren. Entweder ist also auf Grund hiervon das Präsens *possunt* zu erklären, oder steht es in demselben Sinn wie *licet* Paus. 3, 5.

3. 1. *erat.* S. zu Eum. 2, 2.

2. 3. Cassander, des Antipater Sohn, war schon vor den c. 2, 4 erwähnten Ereignissen aus Macedonien nicht vertrieben, sondern entflohn (Diod. XVII. 48. 49. 54). Die Erhebung des Volks kam daher, dass Polyperchon, als er nach Antipaters Tode die Vormundschaft der Könige übernommen hatte, Ol. 115, 3 = 318 durch ein Sendschreiben die Einrichtungen des A (s. zu c. 2, 2. 3) aufhob Democratie wiederherstellt XVIII. 55. Plut. Phoc. 32), Griechen gegen Cassander zu gewinnen. Nach dem c. Erzählten kam nun Alexan Polyp. Sohn, nach Ath Schein um den Athenern zı in der That aber um se Piräus und Munychia in E nehmen, wozu ihm nach Phoc. rieth. Mit dem A kamen die von Antipater benen Democraten zurück einer Volksversammlung Phoc. abgesetzt. Dann erzi dor ähnlich wie Nepos, Häupter der Optimaten th Tode verurtheilt theils seien, unter den letztern Ph aber widerspricht dem spä richt über Phoc. Richtige Plutarchs Erzählung, dass Phoc. nach seiner Absetz Verraths anklagte. Dies ihn sich zu seiner Rechtf zum Polyperchon zu bege metrius der Phalerer entflo Phoc. 35), und erst darau auch das Volk eine Gesan um ihn bei Polyp. an (Diod. XVIII. 65. 66. Plut. P

2. *patria propulit* um die zur Verbannung, mitt zum Tode Verurtheilten, i die Letztern dadurch zu zwang. *Capitis damnatos* net beide Classen von Verur

Philippum regem verbo, re ipsa quidem apud Polyperchontem iussus est dicere. Namque is tum regis rebus praeerat. Hic ab Hagnone 4
accusatus, quod Piraeum Nicanori prodidisset, ex consilii sententia in custodiam coniectus Athenas deductus est, ut ibi de eo legibus fieret iudicium. Huc ut perventum est, cum propter aetatem pe- 4
dibus iam non valeret vehiculoque portaretur, magni concursus sunt facti, cum alii reminiscentes veteris famae aetatis misererentur, plurimi vero ira exacuerentur propter proditionis suspicionem Piraei maximeque, quod adversus populi commoda in senectute steterat. Quare ne perorandi quidem ei data est facultas et dicendi 2
causam in iudicio; legitimis quibusdam confectis damnatus traditus est undecimviris, quibus ad supplicium more Atheniensium publice damnati tradi solent. Hic cum ad mortem duceretur, obvius 3
ei fuit Euphiletus, quo familiariter fuerat usus. Is cum lacrimans dixisset ‘Ὁ quam indigna perpeteris, Phocion!’ huic ille ‘At non inopinata’ inquit: ‘hunc enim exitum plerique clari viri habuerunt

3. *Philippus* ist Arrhidaeus, Halbbruder und nomineller Nachfolger Alexanders.

4. *Hagnon.* So nennt denselben Mann Quintil. II. 17, 15; bei den übrigen Schriftstellern heisst er *Hagnonides.* S. zu Milt. 4, 3.

consilium, wie Eum. 12, 1, ist der aus den vornehmsten Personen seiner Umgebung bestehende Rath des Königs.

legibus wie Timol. 5, 2.

4. 1. Dass Phocion gefahren wurde, geschah nicht wegen seiner Altersschwäche (Plut. Phoc. 34). Das Folgende dieses § berichtet Nepos allein.

cum u. s. w. drückt die Umstände aus, unter denen man mit Phocion nach Athen kam. Verständlicher wäre für diesen Gedanken folgende Form gewesen: *ita perventum est, ut, cum propter aetatem pedibus iam non valeret, vehiculo portaretur.*

2. *et dicendi causam* schleppt nach wie z. B. Them. 2, 8 *ac sacra procuranda*, Thras. 3, 1 *rex Lacedaemoniorum*, Hann. 7, 4 *et Magonem*, Att. 8, 1 *et Cassium.*

traditus est (s. zu Paus. 5, 5) *undecimviris* entspricht dem griechischen Term. techn. *παραδοῦναι τοῖς ἕνδεκα.*

publice damnati wie oben *legibus fieret iudicium.*

solent. Auch nach seiner Eroberung durch Sulla am 1. März 86 v. Ch. behielt Athen im Wesentlichen seine alte Verfassung. Hermann Gr. Staatsalterth. § 176, 9.

3. Dies erzählt Nepos allein.

familiariter fuerat usus wie Ag. 1, 1.

fuerat. Die Bildung des Perf. und Plusqpf. Pass. resp. Depon. mit *fui* und *fueram* beginnt schon bei Plautus, ist aber in der Prosa vor Nepos, der indessen nur das Plusqpf. öfters und Timol. 4, 6 das Perf. Coni. so bildet (s. zu Ep. 8, 3) und Livius selten. Es wird bei dieser Ausdrucksweise nicht sowohl auf die Vollendung der Handlung, als vielmehr auf das Resultat derselben, auf die Entwicklung des Zustands, der sich aus ihr ergiebt, Rücksicht genommen, mag dieser Zustand die Fortdauer der Handlung involvieren oder dieselbe später aufgehört haben. Kühnast Die Hauptpuncte der livian. Synt. 204 ff.

4 Athenienses.' In hoc tantum fuit odium multitudinis, ausus sit eum liber sepelire. Itaque a servis sepultus est

XX TIMOLEON Corinthius. Sine dubio magnus omnium hic vir exstitit. Namque huic uni contigit, quod nescio ut et patriam, in qua erat natus, oppressam a tyranno et a Syracusis, quibus auxilio erat missus, iam inveterat vitutem depelleret totamque Siciliam multos annos bello a barbarisque oppressam suo adventu in pristinum re
2 Sed in his rebus non simplici fortuna conflictatus est et difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam quam
3 fortunam. Nam cum frater eius Timophanes, dux a C delectus, tyrannidem per milites mercennarios occupas cepsque regni posset esse, tantum afuit a societate sceler tetulerit civium suorum libertatem fratris saluti et parer
4 quam imperare patriae satius duxerit. Hac mente per ha

4. *In hoc.* S. zu Alc. 3, 5.

Die Hauptsache war, dass er als wegen Hochverrath verurtheilt nicht in Attica beerdigt werden durfte (Diod. XVIII. 67. Val. Max. V. 3, ext. 3. Plut. Phoc. 37. Dio Chrysost. or. 73 p. 634 Mor. Vgl. Them. 10, 5). Nach Plut. Phoc. 37 ward er von einem gewissen Conopion, welcher dergleichen um Lohn besorgte, jenseits von Eleusis bestattet.

TIMOLEON.

1. 1. *Sine dubio* ist mit *magnus* zu verbinden: 'unzweifelhaft gross'.

patriam, in qua erat natus, steht seinem Adoptivvaterland Syracus gegenüber. Vgl. Cic. de leg. II. 2, 5 *et eam patriam dicimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus.*

barbaris s. c. 2, 4.

oppressam — oppressam. S. zu Dat. 5, 6.

suo adventu wie Cim. 2, 5.

2. *non simplici fortuna:* 'mit nicht einfachem Geschick'. Eigentlich wird *conflictari* nur vom Unglück gesagt (*morbo* Dion 2, 4. *cum adversa fortuna* Pel. 5, 1); indess wird hier, wie das Folgende zeigt, auch das Glück als eine Versuchung betrachtet.

3. Um Ol. 104, 1 = 3 Tim. 7. comp. 2.

per milites merc. Dag 9, 2 *armatis* und 5, 5 *iis* Sprachgebrauch 67 und S. I². 547 f.

posset esse: Timoleo Them. 6, 4.

regni. Der Begriff d thums ist bei den Rö immer dem der Despot Deshalb werden hier wie und de reg. 2, 3 *regnun rannis* von derselben eines griechischen Tyrann einander gebraucht.

4. *per haruspicem co que affinem.* Es musste Deutlichkeit wegen die P wiederholt werden (s. zu da der Haruspex (*μάντις* Verwandte zwei Personen letztere hatte nicht eine des Timoleon und Timop Frau, sondern war der B Frau des Timophanes (Plu Nach Plut. Tim. 4 ging während des Mordes nur zur Seite und verhüllte nend. Diodor XVI. 65 Timoph. fälschlich vom selbst auf dem Markte

communemque affinem, cui soror ex eisdem parentibus nata nupta erat, fratrem tyrannum interficiundum curavit. Ipse non modo manus non attulit, sed ne aspicere quidem fraternum sanguinem voluit. Nam dum res conficeretur, procul in praesidio fuit, ne quis satelles posset succurrere. Hoc praeclarissimum eius factum non pari modo probatum est ab omnibus. Nonnulli enim laesam ab eo pietatem putabant et invidia laudem virtutis obterebant. Mater vero post id factum neque domum ad se filium admisit neque aspexit, quin eum fratricidam impiumque detestans compellaret. Quibus rebus ille adeo est commotus, ut nonnumquam vitae finem facere voluerit atque ex ingratorum hominum conspectu morte decedere. 5 6

Interim Dione Syracusis interfecto Dionysius rursus Syracusarum potitus est. Cuius adversarii opem a Corinthiis petierunt ducemque, quo in bello uterentur, postularunt. Huc Timoleon missus incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit. Cum interficere posset, noluit tutoque ut Corinthum perveniret, effecit, quod utrorumque Dionysiorum opibus Corinthii saepe adiuti fuerant, cuius benignitatis memoriam volebat exstare, eamque praeclaram victoriam ducebat, in qua plus esset clementiae quam cru- 2 2

werden, sowie er auch irrthümlich diese Begebenheit unmittelbar vor die Fahrt nach Sicilien setzt.

6. *vitae* ist nach der sonstigen Construction von *finem facere* bei Nepos (Dion 3, 3. Ham. 1, 3. Hann. 13, 4) Genetiv.

2. 1. *Dione Syracusis interfecto.* S. Dion 10, 3. Der jüngere Dionys kehrte Ol. 108, 2 = 346 zurück (Plut. Tim. 1), Timol. zog Ol. 108, 4 = 344 nach Sicilien (Diod. XVI. 66). Genau genommen vertrieb Timol. nicht den Dionys, sondern dieser, vom Hicetas, dem Tyrannen von Leontini, (s. zu § 3) bedrängt und in Syracus belagert, übergab ihm die Burg und sich selbst (50 Tage nach Timoleons Ankunft in Sicilien, Ol. 109, 1=344. Plut. Tim. 9. 11. 13. 16: Diodors Erzählung [XVI. 69. 70] ist ungenau).

Syracusarum. S. zu Lys. 1, 4.

2. Die sichere Entlassung des Dionys nach Corinth war Bedingung der Uebergabe (Diod. XVI. 70), und Timoleon konnte ihn also nicht ohne Treubruch tödten. Dass die Corinther und Lacedämonier vom ältern Dionysius gegen die Thebaner unterstützt waren, wissen wir (Xen. Hell. VII. 1, 20. 28); vom jüngern wurden den Lacedämoniern Hülfstruppen gesandt, als die Corinther schon mit Theben Frieden geschlossen hatten (Xen. Hell. VII. 4, 10. 12).

tutoque ut perveniret wie Ep. 4, 5.

utrorumque von zwei Einzelnen noch Dat. 11, 2. Hann. 4, 2; auch bei Cic. ein paarmal (Verr. III. 60, 140 *indignum uni potius ex iniquis sumendi quam utrisque ex aequis reiciendi fieri potestatem*, IV. 14. 32 *binos* [ein Paar] *habebam: iubeo promi utrosque*, p. Lig. 12, 36 *utrisque his*), bei Sallust (Cat. 5 *inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque his artibus auxerat*, 30 *Q. Marcius Rex — Q. Metellus Creticus —: ii utrique* u. s. w.), einmal bei Cäsar (de b. gall. I. 53, 4 *duae fuerunt*

delitatis, postremo ut non solum auribus acciperetur, se
oculis cerneretur, quem et ex quanto regno ad quam fo
3 detulisset. Post Dionysii decessum cum Hiceta bellavit, qu
satus erat Dionysio; quem non odio tyrannidis dissensis
cupiditate indicio fuit, quod ipse expulso Dionysio imper
4 mittere noluit. Hoc superato Timoleon maximas copias
giniensium apud Crinissum flumen fugavit ac satis habere
si liceret Africam obtinere, qui iam complures annos posse
Siciliae tenebant. Cepit etiam Mamercum, Italicum ducem
nem bellicosum et potentem, qui tyrannos adiutum in
venerat.

8 Quibus rebus confectis cum propter diuturnitatem l
solum regiones, sed etiam urbes desertas videret, conquisi
potuit, primum Siculos; dein Corintho arcessivit colono
2 ab his initio Syracusae erant conditae. Civibus veteri

Arioviſti uxores: utraeque in ea fuga perierunt). S. auch Krebs Antib. u. d. W.

detulisset: 'herabstürzen'. So gewöhnlich nur im Passiv. Liv. V. 47, 5 *ruinaque tota prolapsa acies in praeceps deferri.* XXVI. 45, 3 *quidam stantibus scalis, cum altitudo caliginem oculis offudisset, ad terram delati sunt.*

3. Mit Hicetas, welcher anfänglich mit dem Hülfsgesuch der Syracusaner bei den Corinthern scheinbar einverstanden war, als diese aber dasselbe gewährten, sich mit den Carthagern verband, um die Früchte des Siegs über Dionysius allein zu geniessen, führte Timoleon gleich von seiner Ankunft an Krieg bis Ol. 109, 3=341 und Ol. 118, 4=340 nach dem § 4 (wo m. s.) erwähnten Feldzug gegen die Carthager von Neuem, bis er ihn fing und tödtete (Plut. Tim. 1. 2. 7—21. 24. 30—33. Diod. XVI. 67—70. 72. 77. 82).

decessum vom beherrschten Sicilien.

4. Der Sieg über die Carthager fällt Ol. 109, 3=341: Diodor (XVI. 77) setzt ihn 2 Jahre zu spät. Der Nepos und andern römischen Schriftstellern (Virg. Aen. V. 38. Vgl. Serv. zu Aen. I. 55(fab. 273. Vib. Seq. p. 8 *Crinisus* genannte Fluss h den Griechen *Κρίμισ(σ)ος* (*μησος*. Die Carthager wur ganz aus Sicilien, welches sowenig jemals ganz bese ten *(possessionem Sicili bant)*, vertrieben, sondern ihre Besitzungen bis zum cus oder Halycus (Plut. Diod. XVI. 82).

Mamercus war selbst T Stadt Catana in Sicilien (D 69. Plut. Tim. 13. 30—34) Ol. 110, ½=339 gefangen. ein Italer war, berichtet Nep scheint aber der Name zu b

8, 1—3. Die Zerstörung zu Syracus (§ 3) und die sierung dieser Stadt gesch Ol. 109, 2=343 und in der Zeit (Plut. Tim. 22—24. D 70); nur für die übrige schah das Hauptsächlichste Nepos Erwähnten nach Be der c. 2 erzählten Krieg Tim. 35. Diod. XVI. 82. 83

regiones im Gegensatz statt *agros* ist merkwürdi und findet sich sonst nich

ab his. S. zu Alc. 11, 3

initio erant conditae is

restituit, novis bello vacuefactas possessiones divisit; urbium moenia disiecta fanaque deserta refecit; civitatibus leges libertatemque reddidit; ex maximo bello tantum otium totae insulae conciliavit, ut hic conditor urbium earum, non illi, qui initio deduxerant, videretur. Arcem Syracusis, quam munierat Dionysius 3 ad urbem obsidendam, a fundamentis disiecit; cetera tyrannidis propugnacula demolitus est deditque operam, ut quam minime multa vestigia servitutis manerent. Cum tantis esset opibus, ut 4 etiam invitis imperare posset, tantum autem amorem haberet omnium Siculorum, ut nullo recusante regnum obtinere, maluit se diligi quam metui. Itaque, cum primum potuit, imperium deposuit ac privatus Syracusis, quod reliquum vitae fuit, vixit. Neque vero id imperite fecit. Nam quod ceteri reges imperio potuerunt, 5 hic benevolentia tenuit. Nullus honos huic defuit, neque postea res ulla Syracusis gesta est publice, de qua prius sit decretum quam Timoleontis sententia cognita. Nullius umquam consilium 6 non modo antelatum, sed ne comparatum quidem est. Neque id magis benevolentia factum est quam prudentia.

im Gegensatz zu den später hinzugekommenen anderweitigen Bestandtheilen der Bevölkerung. S. Herod. VII. 156.

2. *Civibus — divisit.* Das Land ward vertheilt, die Häuser verkauft, so jedoch, dass die frühern Besitzer das Vorkaufsrecht hatten (Plut. Tim. 23).

deserta. Von verlassenen Tempeln versteht es sich von selbst, dass sie in einem verfallenen Zustande waren. S. Att. 20, 3.

totae. S. zu Eum. 1, 6.

deducere wird eigentlich von den an einen Ort geführten Colonisten gesagt, dann auch von den Städten selbst, welche durch Colonisation gegründet werden, wie Liv. XXXIX. 44, 10 *eodem anno coloniae duae, Potentia in Picenum, Pisaurum in Gallicum agrum deductae sunt.*

3. *Arcem Syracusis* wie Att. 20, 3 *aedis Iovis Feretrii in Capitolio.* Cic. ad Att. I. 6, 1 *domum Rabirianam Neapoli, quam tu iam dimensam et exaedificatam animo habebas, M. Fonteius emit.* Verr. V. 26, 65 *homines maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis nomen audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exsaturare vellent, potestas aspiciendi nemini facta est.* Mit Ausnahme der Angabe der Herkunft (s. zu Ep. 5, 2) werden solche Ablative des Orts selten zu Substantiven gesetzt, welche nicht Verbalsubstantive sind.

Dionysius: der ältere.

obsidendam. S. zu Pel. 1, 3.

a fundamentis disiecit. Vgl. Hann. 7, 7.

4. *maluit se.* S. zu Timoth. 4, 3.

diligi quam metui wie umgekehrt Dion. 9, 5 *metui quam amari.*

5. *reges:* 'als Könige'.

sententia cognita ist Ablativus absolutus.

6. *Nullius* u. s. w. Die Verbindung mehrerer Negationen behält die Gesammtnegation, wenn eine vorausgehende allgemeine Verneinung zerlegt werden soll: c. 4, 2. Iph. 2, 1. Dat. 10, 3. Att. 6, 3. 18, 2. Madvig § 460 Anm. 2.

prudentia des Timoleon. Ebenso

4 Hic cum aetate iam provectus esset, sine ullo morbo
oculorum amisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, u
eum querentem quisquam audierit, neque eo minus priv
2 blicisque rebus interfuerit. Veniebat autem in theatrum,
concilium populi haberetur, propter valetudinem vectus i
iunctis atque ita de vehiculo, quae videbantur, dicebat. Ne
illi quisquam tribuebat superbiae. Nihil enim umquam
3 insolens neque gloriosum ex ore eius exiit. Qui quidem, c
laudes audiret praedicari, numquam aliud dixit quam se
maxime diis agere gratias atque habere, quod, cum Sicilian
are constituissent, tum se potissimum ducem esse vol
4 Nihil enim rerum humanarum sine deorum numine geri
Itaque suae domi sacellum Automatias constituerat idque s
me colebat.

5 Ad hanc hominis excellentem bonitatem mirabiles
rant casus. Nam proelia maxima natali suo die fecit omn
factum est, ut eius diem natalem festum haberet universa

2 Huic quidam Laphystius, homo petulans et ingratus,
nium cum vellet imponere, quod cum illo se lege agere
et complures concurrissent, qui procacitatem hominis
coercere conarentur, Timoleon oravit omnes, ne id f
Namque id ut Laphystio et cuivis liceret, se maximos labor

wird zu *benevolentia* gedacht *quam habebat* nach § 4 *tantum — Siculorum.*

4. 1. *neque eo minus.* S. zu Pel. 1, 3.

2. *cum — haberetur.* Plut. Tim. 38 beschränkt seine Theilnahme an der Volksversammlung auf die wichtigern Verhandlungen: *τὰ γὰρ ἄλλα δι' αὑτῶν κρίνοντες ἐπὶ τὰς μείζονας διασκέψεις ἐκεῖνον ἐκάλουν. ὁ δὲ κομιζόμενος δι' ἀγορᾶς ἐπὶ ζεύγους πρὸς τὸ θέατρον ἐπορεύετο.* Ueber die häufige Benutzung der griechischen Theater zu Volksversammlungen s. Schoemann de comitiis Athen. p. 52 ff. — *haberetur* und 3 *audiret.* S. zu Alc. 1, 3.

neque. S. zu Them. 10, 4.

tribuere mit dem doppelten Dativ ist sonst nur Cic. Fam. II. 16, 3 *quod illi tribuebatur ignaviae* nachgewiesen.

4. Die *Automatia* ist die Göttin, welche die ohne menschli thun eintretenden Ereign wirkt, eine Modification d die römische Fortuna. Wei Alles den Göttern zuschri ehrte er den Zufall (*τὸ αὐτ* selbst als Gott. Plut. Tim *δὲ τῆς οἰκίας ἱερὸν ἵδρ Αὐτοματίας ἔθνεν, αὐτὴ οἰκίαν Ἱερῷ Δαίμονι* (dem *καθιέρωσεν.* Nepos hat den schen Genetiv hier etwas beibehalten, wohl weil d den Römern nicht geläufig

5. 1. Das hier Berichtete dächtig, weil es sehr auffall doch nur von Nepos erwi

2. *lege — legibus* wie Pl *agere diceret* statt des ei *ageret,* ein aus Cicero beka gischer Sprachfehler. Zump Madvig § 357 a Anm. 2. ist Ep. 7, 1 *quod se patria nefas esse duceret.*

lisse pericula. Hanc enim speciem libertatis esse, si om-
ıod quisque vellet, legibus experiri liceret. Idem, cum 3
ıaphystii similis, nomine Demaenetus, in contione populi
gestis eius detrahere coepisset ac nonnulla inveheretur
ɔonta, dixit nunc demum se voti esse damnatum: namque
s immortalibus semper precatum, ut talem libertatem
ɔt Syracusanis, in qua cuivis liceret, de quo vellet, im-
ere.
cum diem supremum obisset, publice a Syracusanis in 4
ı, quod Timoleonteum appellatur, tota celebrante Sicilia
est.

fere fuerunt Graecae gentis duces, qui memoria digni XXI
·, praeter reges. Namque eos attingere noluimus, quod
res gestae separatim sunt relatae. Neque tamen hi ad- 2

hier, was man im Geiste
Ideal'. Cic. Acad. I. 8, 30
ἰδέαν appellabant iam a
'a nominatam; nos recte
ossumus dicere, orat. 5,
at videlicet in eius mente
ıquentiae, quam cernebat
e ipsa non videbat und
ɔellentis eloquentiae spe-
ɔrmam adumbrabimus.
ahere 'herabsetzen' hier
. 3, 3 mit *de* construiert,
cad. pr. II. 5, 15. p. Planc.
ö.; dagegen Eum. 1, 2
Dativ.
'a inveheretur wie Ep. 6, 1.
ıch Hann. 7, 3 in indirec-
Vgl. zu Eum. 11, 3.
ret. S. zu Ep. 4, 4.
110, 4 = 337. Er ward
Markte begraben und das
Gymnasium später auf
'abstelle errichtet (Plut.
Diod. XVI. 90).
lebrante Sicilia. Προῦ-
ἐ πολλαὶ μυριάδες ἀν-
γυναικῶν bei Plut. Nepos
's den Stadt- oder Länder-
ıtt des Volksnamens, so
ı § 2 *Sicilia,* Them. 5, 2
S. Sprachgebrauch 207.
nicht allzuseltene Verbin-
Verbis agendi im Activ
mit Substantiven, welche leblose oder abstracte Gegenstände bezeichnen, handelt Seyffert Palaestra Ciceroniana 7. Aufl. 39 f.

De Regibus.

Den folgenden Abschnitt hat Nepos diesem Buche beigegeben, weil eine Anzahl der Könige mit in die Categorie der Feldherrn fiel (S. die Einl.). Da sich aber unter den vorhergehenden Lebensbeschreibungen schon die eines Barbaren, des Datames, befindet und noch die zweier anderer Barbaren folgen, ausserdem in diesem Abschnitt selbst nicht bloss von griechischen, sondern gleich anfangs von barbarischen Königen geredet wird, so musste es c. 1, 1 statt *Graecae gentis* heissen *exterarum gentium* und, natürlich mit Weglassung des Schlusses c. 3, 5, der ganze Abschnitt zu Ende des Buchs vor Hann. 13, 4 gesetzt werden.

1. 1. *fuerunt,* Perfectum praesens von der vorhergehenden, nun abgeschlossenen Schilderung.

videantur, einschränkender Conjunctiv nach *qui,* das Ar. 1, 2 zur Einleitung desselben Gedankens mit *quidem* verbunden ist.

separatim, in dem Buch de re-

modum sunt multi. Lacedaemonius autem Agesilaus nomi
potestate fuit rex, sicut ceteri Spartani. Ex iis vero, q
natum imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt, ut no
mus, Persarum Cyrus et Darius, Hystaspi filius; quorum
privatus virtute regnum est adeptus. Prior horum apud I
tas in proelio cecidit; Darius senectute diem obiit su
3 Tres sunt praeterea eiusdem gentis: Xerxes et duo Art
Macrochir cognomine et Mnemon. Xerxi maxime est
quod maximis post hominum memoriam exercitibus terra
4 bellum intulit Graeciae. At Macrochir praecipuam habet
amplissimae pulcherrimaeque corporis formae, quam in
ornavit virtute belli. Namque illo Perses nemo manu fuit
Mnemon autem iustitiae fama floruit. Nam cum matris s
lere amisisset uxorem, tantum indulsit dolori, ut eum pi
5 ceret. Ex his duo eodem nomine morbo naturae debitu
derunt; tertius ab Artabano praefecto ferro interemptus

gibus exterarum gentium. S. die Einl.

2. *nomine, non potestate* wie Ag. 1, 2 *nomine magis quam imperio.*

Spartani hier und Pel. 2, 4 als Substantiv, ein Gebrauch, der sonst erst in der spätern Prosa (Curt. Val. Max. Justin. Tac.) allgemeiner wird.

dominatum imperio. Auf dem ersten Worte liegt der Ton. Ein *imperium* besassen auch die spartanischen Könige, aber dasselbe reichte nicht soweit, dass sie unumschränkt regieren konnten.

Cyrus. Ol. 55, 1 = 559 — Ol. 62, 3 = 529.

Darius. Ol. 64, 3=521 — Ol. 73, 3 = 485.

Hystaspi. Nominativ *Hystaspes.* Dieselbe Genetivendung haben noch *Neocles* Them. 1, 1. *Themistocles* ib. 4, 5. Ar. 1, 1. *Pericles* Alc. 2, 1. *Andocides* ib. 3, 2. *Datames* Dat. 5, 3. *Procles* Ag. 1, 2. Auch *Xerxi* § 3 wird durch Ar. 2, 2. Paus. 1, 2 als Gen. erwiesen.

3. *Tres — gentis.* Hierzu ist aus dem obigen *excellentissimi fuerunt* (§ 2) hinzuzudenken *qui excellentes fuerint.* Vgl. zu 2, 2.

Xerxes. Ol. 73, 3 = 48 76, 4 = 473.

Artaxerxae nach der er wie im Griechischen, wäl Singular im Lateinischen nahme des Accusativs auf der dritten geht. Nepos ha *Artaxerxis* Ep. 4, 1. *i* (*en* Dat. 1, 1 u. a. (nur das. 8 alle Hss. *em*) *e* Them. 1

Macrochir. Ol. 76, 4 = Ol. 88, 4 = 425. Plut. Ar *χρόχειρ ἐπεκαλεῖτο τὴν δε ζονα τῆς ἑτέρας ἔχων.*

Mnemon. Ol. 93, 4 = 4 105, 2 = 359.

maxime — maximis. S 5, 6.

exercitibus. S. zu Th

4. Das hier von Macr sagte berichtet Nepos all

iustitiae fama floruit. vielmehr ein schwacher, lichen Lüsten ergebner F Sklave des Haremsregimen herrschsüchtigen und ruchl ter Parysatis.

uxorem, Stateira, über mordung Plut. Art. 19.

5. *praefecto.* S. zu Con. war Anführer der königlic wache.

ı Macedonum autem gente duo multo ceteros antecesserunt 2
gestarum gloria: Philippus, Amyntae filius, et Alexander
s. Horum alter Babylone morbo consumptus est; Philippus
a Pausania, cum spectatum ludos iret, iuxta theatrum occi-
Unus Epirotes, Pyrrhus, qui cum populo Romano bellavit. 2
Argos oppidum oppugnaret in Peloponneso, lapide ictus
. Unus item Siculus, Dionysius prior. Nam et manu fortis
peritus fuit et, id quod in tyranno non facile reperitur,
: libidinosus, non luxuriosus, non avarus, nullius denique
ıidus nisi singularis perpetuique imperii ob eamque rem
s. Nam dum id studuit munire, nullius pepercit vitae, quem
sidiatorem putaret. Hic cum virtute tyrannidem sibi pepe- 3
magna retinuit felicitate. Maior enim annos LX natus de-
lorente regno neque in tam multis annis cuiusquam ex sua
funus vidit, cum ex tribus uxoribus liberos procreasset
ıe ei nati essent nepotes.
ıerunt praeterea magni reges ex amicis Alexandri Magni, 3
ıt obitum eius imperia ceperunt, in his Antigonus et huius

Philippus. Ol. 105, 1 = 359
11, 1 = 336.
ınder. Ol. 111, 1 = 336 —
, 1 = 323.
ıs est, ausführlich erzählt
d. XVI. 91—94.
ı *unus Epirotes* und *unus*
culus ist aus § 1 hinzuzu-
multo ceteros (*Epirotas*
ulos) *antecessit rerum ge-*
gloria.
ıus. Ol. 121, 1 = 297 —
, 1 = 272.
it. Im Strassenkampf zu
ɛgen Antigonus Gonatas von
ıen wurde er durch den
rf einer greisen Argiverin,
ohn er gerade niederhauen
ɔetäubt und einer der feind-
oldaten schnitt ihm, als er
ı der Betäubung wieder er-
len Kopf ab. Plut. Pyrrh.

ysius. Ol. 93, 3 = 406 — Ol.
= 367. Ausser ihm waren
ıd Agathocles zu erwähnen.
ı, was Nepos dem Dionys
scheint ein wenig über-
Cic. Tusc. V. 20, 57 sagt

über ihn *de hoc homine a bonis auctoribus sic scriptum accepimus summam fuisse eius in victu temperantiam in rebusque gerundis virum acrem et industrium, eundem tamen maleficum natura et iniustum.*

singularis. S. zu Dion 9, 5.

studuit. Vgl. Hann. 2, 4 und s. Zumpt § 507, Madvig § 336 Anm. 2.

eius, näml. *sing. perpetuique imperii.*

3. *decessit.* S. Dion 2.

neque wie Them. 10, 4.

ex tribus uxoribus. Von der ersten Frau, einer Tochter des durch die Vertheidigung von Syracus gegen die Athener berühmten Hermocrates, hatte Dionys keine Kinder (Diod. XVI. 6. Plut. Dion 3. 6), von den beiden andern, der Locrerin Doris aus Unteritalien, und der Aristomache (s. Dion 1, 1), welche beide er zu gleicher Zeit heirathete, sieben. Dass keiner seiner Nachkommen bei seinen Lebzeiten gestorben und ihm viele Enkel geboren seien, berichtet Nepos allein.

3. 1. S. zu Eum. 13, 2. 3.

filius Demetrius, Lysimachus, Seleucus, Ptolemaeus. Ex h
tigonus in proelio, cum adversus Seleucum et Lysimachun
caret, occisus est. Pari leto affectus est Lysimachus ab S
Namque societate dissoluta bellum inter se gesserunt. At
trius, cum filiam suam Seleuco in matrimonium dedisset
eo magis fida inter eos amicitia manere potuisset, captus h
custodia socer generi periit a morbo. Neque ita multo p
leucus a Ptolemaeo Cerauno dolo interfectus est, quem ille
expulsum Alexandrea alienarum opum indigentem recepera
autem Ptolemaeus, cum vivus filio regnum tradidisset, ab
dem vita privatus dicitur.

De quibus quoniam satis dictum putamus, non inc
dum videtur non praeterire Hamilcarem et Hannibalem,
animi magnitudine et calliditate omnes in Africa natos p
tisse constat.

HAMILCAR, Hannibalis filius, cognomine Barca, Cartha
sis primo Poenico bello, sed temporibus extremis, admodu

2—4. Hier hat Nepos erstlich die Zeitfolge verwirrt. Denn Antigonus fiel bei Ipsus Ol. 119, 4 = 301, Demetrius und Ptolemäus von Aegypten (Soter) starben Ol. 124, 2=283, Lysimachus Ol. 124, 4=281, Seleucus Ol. 124, 4=280. Dann ist der Ausdruck *ipse autem Ptolemaeus* (§ 4) schlecht, da dieser Form nach der Satz von Ptolemäus Ceraunus verstanden werden müsste, während er auf *a patre*, den § 1 genannten Ptolemäus Lagi oder Soter, zu beziehen ist. Dass aber dieser Ptolemäus von seinem jüngeren Sohn und Nachfolger Ptolemäus Philadelphus getödtet sei, ist unrichtig. Nepos hat ihn vielleicht mit seinem Enkel, Ptolemäus Euergetes, verwechselt, von dem Justin XXIX. 1, 5 fälschlich berichtet, dass er von seinem Sohn, Ptolemäus Philopator, ermordet sei (Polyb. II. 71). Auch war genau genommen Ptolemäus Ceraunus nach seiner Flucht nicht vom Seleucus, sondern vom Lysimachus aufgenommen, aber nach dessen Tod vom Seleucus sehr ehrenvoll gehalten (Memnon b. Phot. 225 b, 13. 226 b, 1 Bekk.).

2. *leto.* S. Krebs Antib.

3. *Demetrius, Πολιορκη filiam suam*, Stratonice. *neque eo magis.* S. zu I *captus bello* Ol. 123, 3 v. Chr.

a morbo: 'von her', 'i einer Krankheit'. Cic. Acad. *nihil enim valentius esse, intereat.* S. auch Klotz H terb. I. 18.

4. *alienarum opum indi* Ebenso Hann. 1, 3. *regnum tradidisset.* Ol. 285 a. Chr.

5. *satis dictum:* im Buc *gibus exterarum gentium.*

HAMILCAR.

1. 1. Den Namen des Va Hamilcar sowie dass er be nahme des Oberbefehls (a. v. Chr. 247) ein sehr jung gewesen, berichtet Nepos

Barca. S. zu Alc. 3, 1. 'Blitz' ist auch im Buch d ter c. 4, 5 Name eines j Helden.

ılus in Sicilia praeesse coepit exercitui. Cum autem eius 2
et mari et terra male res gererentur Carthaginiensium,
i affuit, numquam hosti cessit neque locum nocendi dedit
e e contrario occasione data lacessivit semperque superior
t. Quo facto, cum paene omnia in Sicilia Poeni amisis-
e Erycem sic defendit, ut bellum eo loco gestum non vi-
. Interim Carthaginienses classe apud insulas Aegatis a- 3
tio, consule Romanorum, superati statuerunt belli facere
amque rem arbitrio permiserunt Hamilcaris. Ille etsi fa-
bellandi cupiditate, tamen paci serviundum putavit, quod
exhaustam sumptibus diutius calamitates belli ferre non
ıtellegebat, sed ita, ut statim mente agitaret, si paulum 4
es essent refectae, bellum renovare Romanosque armis
i, donicum aut virtute vicissent aut victi manus dedissent.
nsilio pacem conciliavit; in quo tanta fuit ferocia, cum 5

mari et terra. Zur Zeit
ınft des Hamilcar (a. u. 507,
47) waren die Römer vom
ınzlich von den Carthagern
n, hatten aber zu Lande
ın diese auf wenige feste
ıeschränkt (Polyb. I. 55).
war anfangs 3 Jahre auf
ıahe beim Eryx, dann in
t der Eryciner nahe unter
ſel des Eryx, während die
iesen Gipfel und den Fuss
ɛes inne hatten. An diesen
istete er den ausgezeich-
Widerstand und bereitete
ıern grosse Gefahren; was
ɔos sagt, er sei nie gewi-
ıbe stets gesiegt und den
vertheidigt, als sei kein
ort geführt, ist unwahr
I. 56—58).
vo'.
wie Dat. 1, 1.
ıue e contrario. S. zu Dat.

ıcto 'wodurch'. *Facto* ist
ıstantiv. Vgl. Cim. 3, 2.
. Ag. 5, 2. Hann. 3, 4. 6, 3.
videretur. Vgl. 2, 5.
u. 513, v. Ch. 241, am
ı nach Eutrop II. 27.
ıtatio. Unten (§ 5) wird
Catulus genannt. Er hiess
mit vollständigem Namen *C. Lutatius Catulus.* Die Römer nennen oft Personen, die selbst bekannt oder aus bekannten Familien sind, bald mit dem einen, bald mit dem andern ihrer Namen. So wird Hann. 4, 4 *L. Aemilius Paulus* erst *L. Aemilius*, dann *Paulus* genannt. S. Anm. das.

paci serviundum wie Them. 1, 3 *famae s.*

4. *mente agitaret bellum renovare.* Verg. Aen. IX. 186 *aliquid iam dudum invadere mens agitat mihi.* Curt. IV. 13, 16. VI. 4, 9. Tac. Ann. II. 4.

donicum für *donec* war zu Nepos Zeit für die gute Prosa veraltet.

virtute vicissent. Denn er glaubte, dass der Sieg in diesem Kriege nicht der Tapferkeit der Römer, worin sie allerdings überlegen waren (Polyb. I. 64), sondern der schlechten Anführung der Carthager in der ersten Zeit des Kriegs zuzuschreiben sei (Polyb. I. 31. 32).

5. *in quo* u. s. w. Dasselbe erzählt Diod. exc. Vat. XXIV. 13 Dind. Zonaras (VIII. 17) berichtet, Hamilcar habe nur abgelehnt, unters Joch geschickt zu werden. Polybius weiss Nichts von diesen Dingen, und nach dem, wie er (I. 62) den Abschluss

Catulus negaret bellum compositurum, nisi ille cum suis, qui Erycem tenuerant, armis relictis Sicilia decederent, ut succumbente patria ipse periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret. Non enim suae esse virtutis arma a patria accepta adversus hostis adversariis tradere. Huius pertinaciae cessit Catulus.

2 At ille ut Carthaginem venit, multo aliter ac sperarat rem publicam se habentem cognovit. Namque diuturnitate externi mali tantum exarsit intestinum bellum, ut numquam pari periculo 2 fuerit Carthago, nisi cum deleta est. Primo mercennarii milites, qui adversus Romanos fuerant, desciverunt; quorum numerus erat XX milium. Hi totam abalienarunt Africam, ipsam Carthaginem 3 oppugnarunt. Quibus malis adeo sunt Poeni perterriti, ut etiam auxilia ab Romanis petierint; eaque impetrarunt. Sed extremo, cum prope iam ad desperationem pervenissent, Hamilcarem im- 4 peratorem fecerunt. Is non solum hostis a muris Carthaginis removit, cum amplius c milia facta essent armatorum, sed etiam

des Friedens erzählt, ist es nicht glaublich, dass überhaupt derartige Bedingungen von den Römern gestellt seien. Ueber *in quo* s. zu Them. 2, 3.

tanta ferocia sind Ablative. - *decederent.* S. Phoc. 2, 2 *erant expulsi.*

ipse mit *dixerit* verbunden, als ob dieses Verbum wie *decerno*, Milt. 2, 2, und *volo*, Cato 2, 2, den Nom. c. inf. regieren könnte. Die Vorliebe, mit welcher die Lateiner *ipse* zu dem Subjectsnominativ construieren, wo wir einen andern Casus erwarten, zeigt sich sowohl innerhalb desselben Satzes gegenüber dem Object, z. B. Cic. ad fam. IV. 8, 1 *non ita abundo ingenio, ut te consoler, cum ipse me non possim*, als auch in der Satzsubordination, wie Liv. IV. 44, 10 *cum dies venit, causa ipse pro se dicta, nequiquam omnia expertis patribus, ut mitigarent plebem, quindecim milibus aeris damnatur.* S. Nägelsbach Stil. § 91, 3. 97, 2 b.

2. 1. Nicht anders, als er erwartet hatte, traf Hamilcar Carthago an (denn er kannte die Verhältnisse sehr genau und kehrte unmittelbar nach dem Friedensschluss zurück, Polyb. I. 62. 66), aber es traten andere Ereignisse ein, als er gehofft hatte.

pari periculo. S. zu Eum. 3, 6.

2—4. a. u. 513—516, v. Chr. 241—238. Hamilcar wurde a. u. 515, v. Chr. 239 Feldherr (Polyb. I. 75). Erst nach dieser Zeit fielen die letzten treu gebliebenen Städte, Utica und Hippo, ab, ward Carthago belagert und baten die Carthager die Römer um Hülfe (Polyb. I. 82. 83). Diese schickten ihnen keine Hülfstruppen *(auxilia)*, unterstützten sie aber auf andere Weise (Polyb. I. 83. Liv. XXI. 41, 12. App. Pun. 5. Zon. VIII. 17 extr.). Die Zahl der Söldner gibt Polybius (I. 67) zu mehr als 20000 an, und nach demselben (I. 73) vereinigten sich gegen 70000 Africaner mit ihnen. Den grössten Theil von ihnen schloss Hamilcar zwar ein und brachte die schrecklichste Hungersnoth bei ihnen hervor, aber dennoch wurden die meisten niedergemacht (Polyb. I. 84—87).

2. *fuerant.* Hierzu ist im Ge-

pulit, ut locorum angustiis clausi plures fame quam ferro nt. Omnia oppida abalienata, in his Uticam atque Hip- , valentissima totius Africae, restituit patriae. Neque eo 5 tentus, sed etiam finis imperii propagavit, tota Africa tan- um reddidit, ut nullum in ea bellum videretur multis annis

ibus his ex sententia peractis fidenti animo atque infesto 8 is, quo facilius causam bellandi reperiret, effecit, ut im- cum exercitu in Hispaniam mitteretur, eoque secum lium Hannibalem annorum novem. Erat praeterea cum 2 escens illustris, formosus, Hasdrubal; quem nonnulli di- pius, quam par erat, ab Hamilcare loquebantur. Non ıaledici tanto viro deesse poterant. Quo factum est, ut a to morum Hasdrubal cum eo vetaretur esse. Huic ille ıuam in matrimonium dedit, quod moribus eorum non interdici socero genero. De hoc ideo mentionem fecimus, 3 amilcare occiso ille exercitui praefuit resque magnas ges-

mercennarii milites ('es') zu olen. So Cäs. de b. gall. I. *idem principes civitatum, fuerant, ad Caesarem re-* ıt für *fuerant apud Caesa- Caes.* u. s. w. S. Milt. 8, 3 *hersoneso.*

. *ang. clausi.* Ebenso Dat.). 7, 1. Hann. 5. 2.

les, was hier gesagt wird, h. Denn Ham. ging gleich endigung des Söldnerkriegs anien (Polyb. II. 1), und die enes furchtbaren Kriegs so- ı verwischen, war ein Ding öglichkeit.

fuisse wie 1, 2.

a. u. 517. v. Ch. 237.

teht nur hier hinter dem gen Wort.

di, mit den Römern.

Hispaniam mitteretur. So olyb. II. 1. Nach Appian 2. Zonaras VIII. 17 unter- am. den Zug nach Spanien ıe Wissen, wenigstens ohne ler Behörden in Carthago. *um novem.* S. zu Ag. 8, 2. ıs Gerücht von dem uner- Verhältniss des Hamilcar sdrubal erwähnt auch Liv. XXI. 2, 3. 3, 4. Die Veranlassung der Verheirathung des Hasdrubal mit Hamilcars Tochter erzählt Nepos allein, sowie auch nur er den *praefectus morum* zu Carthago erwähnt und dass dort der Umgang zwischen Schwiegervater und Schwiegersohn nicht habe untersagt werden können. Liv. XXI. 2, 4 sagt, Ham. habe den Hasd. seiner hohen Befähigung wegen zum Schwiegersohn erwählt.

quam par erat. Diese Worte hätten wegbleiben sollen. Nepos hatte aber, als er sie schrieb, statt des vorhergehenden *turpius* einen Ausdruck wie *minus honeste* im Sinn.

genero ist der Dativ, da es vorher heisst *Hasdrubal cum eo vetaretur esse.*

3. Hadrubal war a. u. 525. v. Ch. 229 — a. u. 533, v. Ch. 221 Feldherr. Die Nachricht von der durch ihn geübten Bestechung scheint sich auf die von Polyb. III. 8 als albern bezeichnete Erzählung des Fabius Pictor zu gründen. Auch von Hamilcar ward Aehnliches berichtet (Diod. exc. Vat. XXV. 8 Dind. App. Hisp. 5. 8. Hann. 2).

sit et princeps largitione vetustos pervertit mores Cartha
sium eiusdemque post mortem Hannibal ab exercitu acce
perium.

4 At Hamilcar, posteaquam mare transiit in Hispan
venit, magnas res secunda gessit fortuna; maximas belli
masque gentes subegit; equis, armis, viris, pecunia totai
2 pletavit Africam. Hic cum in Italiam bellum inferre medi
nono anno, postquam in Hispaniam venerat, in proelio p
3 adversus Vettones occisus est. Huius perpetuum odium e
manos maxime concitasse videtur secundum bellum Poe
Namque Hannibal, filius eius, assiduis patris obtestation
est perductus, ut interire quam Romanos non experiri m

XXIII 1 Hannibal, Hamilcaris filius, Carthaginiensis. Si ver
quod nemo dubitat, ut populus Romanus omnes gentes
superarit, non est infitiandum Hannibalem tanto praestiti
teros imperatores prudentia, quanto populus Romanus an
2 fortitudine cunctas nationes. Nam quotiescumque cum e

4. 1. *viris*, für das Heer.

2. *in Italiam*. Gewöhnlich sagt man *inferre aliquid alicui*. Durch die Präposition wird die ursprüngliche Bedeutung des Verbums mehr hervorgehoben. Vgl. Them. 9, 2. Cic. ad fam. XV. 2, 1 *de bello a Parthis in provinciam Syriam illato*, Phil. II. 22, 53 *causam belli contra patriam inferendi dedisti*, p. Sext. 27, 58 *iniuriis in socios nostros inferendis*, p. Cael. 22, 54 *tantum facinus in famam atque fortunas suas illatum*; Liv. IX. 25, 1 *in agros atque urbes Ausonum bellum intulerunt*.

nono anno, postquam. Zu Ar. 1, 5.

occisus est. Ueber den Tod des Hamilcar haben wir keine genaue Nachricht. Polyb. II. 1 sagt, er sei in einer Schlacht gegen das tapferste und mächtigste Volk gefallen. Dies würde ganz gut auf die von Nepos genannten Vettonen passen. Nach Liv. XXIV. 41, 3 fiel er bei Castrum Altum, nach Diod. XXV. 10 Dind. bei Helice durch Verrath der [illegible] der Orisser (*Ὀρισσῶν*): lauter unbekannte Vgl. Justin XLIV. 5. 4.

3. *erga*. S. zu Alc. 4, 4

Hannibal.

1. 1. *Si verum est*, u. s. w macht hier einen falschen Denn gesetzt, das im fol sagte wäre wahr, so w Schluss doch nur dann wenn die Römer die übri ker nur durch ihre Tapfe siegt und weder die Klug Führer noch andere Umst diese Besiegung Einfluss hätten und ferner diese V den Kriegen mit den Röm die Römer im Kriege mit von allen Feldherrn, welc gehabt, geführt worden w

quod nemo dubitat wie 4 *illud addubitat*.

ut nach *verum est* hat s z. B. Lael. 14, 50 *concede fecto verum esse, ut bon diligant*. Zumpt § 623 un H. S. II. 267 ff.

2. S. zu c. 5, 4.

s est in Italia, semper discessit superior. Quod nisi domi
i suorum invidia debilitatus esset, Romanos videtur superare
se. Sed multorum obtrectatio devicit unius virtutem.
lic autem velut hereditate relictum odium paternum erga 3
ios sic conservavit, ut prius animam quam id deposuerit,
idem, cum patria pulsus esset et alienarum opumindi-
numquam destiterit animo bellare cum Romanis. Nam ut 2
n Philippum, quem absens hostem reddidit Romanis, om-
his temporibus potentissimus rex Antiochus fuit. Hunc
upiditate incendit bellandi, ut usque a rubro mari arma

er discessit superior. Die-
Worte Ham. 1, 2 über seinen
lamilcar.

nicht 'während er daheim
ondern 'daheim während sei-
wesenheit'. — Dass Miss-
einer Mitbürger den Hanni-
glücklicher Beendigung des
gehindert habe, lassen Liv.
) ihn selbst, Justin XXXVIII.
i Mithridates sagen. Appian
6. Dio Cass. Fragm. XLVII.
Vat. 74, Zon. VIII. 26. IX. 2
en, die Karthager hätten ihn
ach Vermögen unterstützt,
pian schreibt die Schuld da-
ien Feinden zu. Aber diese
werden sonst überall als
gering und einflusslos dar-
, und Polybius (III. 87) und
XXIII. 13) heben ausdrück-
i Eifer der Karthager in der
ührung hervor. Den end-
Sieg der Römer bewirkten
ift, Ausdauer, Klugheit und
züge ihrer Staatseinrichtung,
er Umstand, dass die Kräfte
thager überall, wo Hannibal
ugegen war, durch Nieder-
erzehrt wurden.

ga. S. zu Alc. 4, 4.

am — deposuerit. Vgl.
, 5.

arum opum indigeret wie
3, 4.

Da hier das Vorhergehende
let werden soll, so musste
i *hunc — Italiae* den Nach-
den und *omnium — fuit* als
Nebensatz eingeschoben werden (*Antiochum, qui omn. — rex fuit, tanta* u. s. w.). Aber um die Satzbildung zu vereinfachen und die Wichtigkeit des Antiochus mehr hervorzuheben, sind ohne Rücksicht auf *nam* aus dem einen Satze zwei gemacht.

Philippus ist der Fünfte, König von Macedonien 220—179 v. Chr., *Antiochus* der Grosse, König von Syrien 223—187 v. Chr. Auf beide übte Hann. ohne Zweifel grossen Einfluss, doch nicht einen solchen, dass er sie zum Krieg gegen die Römer hätte bewegen können. Diesen bewirkten die Verhältnisse, die unmittelbaren Anreger aber waren bei Philipp Demetrius von Pharos, bei Antiochus die Aetoler (Polyb. III. 7. 11. V. 101. 105. 108).

hostem reddidit. So auch Cäcil. Stat. Hypobol. fr. 6 *subito res te reddent Hebem.* Cic. ad Att. V. 20, 1 *num potui Ciliciam Aetoliam aut Macedoniam reddere?* Sonst verbindet Nepos *reddere* nur mit adjectivischem Prädicat.

rubro mari, der äussersten Südostgrenze seines Reichs. Mit diesem Namen (*ἐρυθρὰ θάλασσα*) bezeichnen die Alten von Herodot an nicht nur den arabischen Meerbusen, sondern auch den persischen und das indische Meer. So lässt Liv. XXXVI. 17, 15, auch während des Kriegs gegen Antiochus, den Consul Acilius Glabrio zu seinen Soldaten sagen: *quid deinde aberit,*

2 conatus sit inferre Italiae. Ad quem cum legati venisse
mani, qui de eius voluntate explorarent darentque operan
siliis clandestinis ut Hannibalem in suspicionem regi addu
tamquam ab ipsis corruptus alia atque antea sentiret, n
frustra fecissent idque Hannibal comperisset seque ab in
3 bus consiliis segregari vidisset, tempore dato adiit ad reg
que cum multa de fide sua et odio in Romanos commem
hoc adiunxit. 'Pater meus' inquit 'Hamilcar, puerulo me,
non amplius VIIII annos nato, in Hispaniam imperator profi
4 Carthagine, Iovi optimo maximo hostias immolavit. Quae
res dum conficiebatur, quaesivit a me, vellemne secum ir
proficisci. Id cum libenter accepissem atque ab eo pete
pissem, ne dubitaret ducere, tum ille 'Faciam', inquit '
fidem, quam postulo, dederis'. Simul me ad aram adduxi
quam sacrificare instituerat, eamque ceteris remotis te
5 iurare iussit numquam me in amicitia cum Romanis fore.
iusiurandum patri datum usque ad hanc aetatem ita con
ut nemini dubium esse debeat, quin reliquo tempore eaden

quin ab Gadibus ad mare rubrum Oceano finis terminemus, qui orbem terrarum amplexu finit? XXXXII. 52, 14 f. legt er die *orae Indiae* an das *rubrum mare*. Curt. III. 2, 9 *Bactrianos et Sogdianos et Indos ceterosque rubri maris accolas*. S. Kiepert Lehrb. d. alt. Geogr. 29 f.

2. a. u. 562, v. Chr. 192. Die folgende Erzählung scheint trotz der anzuführenden Abweichungen aus Polyb. III. 11 entnommen.

darentque — sentire. Dass die Gesandten diesen Auftrag hatten, berichtet auch Justin XXXI. 4, 4; nach Polyb. a. a. O. thaten sie es aus eignem Antrieb. Noch anders Liv. XXXV. 14 *Villius dedit operam, ut cum Hannibale saepe congrederetur, ut animum eius et tentaret, si qua posset, et metum demeret periculi quicquam ei ab Romanis esse. His colloquiis aliud quidem actum nihil est, secutum tamen sua sponte est, velut consilio petitum esset, ut vilior ob ea regi Hannibal suspectior ad omnia esset.*

consiliis clandestinis. Diese Worte werden besser zum Folgen zogen, da *operam dare* m Abl. instr. nicht vorzu scheint. Ueber die Nacl des *ut* s. zu Dat. 1, 2. E

3. *Iovi optimo maxim* Baal, welcher der höchste Phönicier und Carthager, gentlich der Sonnengott wa a. a. O. *θύοντος αὐτοῦ τ*

4. *Quae — conficieba* unten *apud q. — instituera* licher Polyb. a. a. O. 'nach gung des Opfers'. Liv. X und XXXV. 19, 3 sagt a *cum sacrificaret*.

conficiebatur. S. zu de

tenentem. Den Altar de Gottes, den man zum Zeu Schwures anrief, zu berüh Sitte. Andoc. I. 126 *λαβόμ βωμοῦ*. Cic. pro Flacco 36 *si aram tenens iuraret, nemo*. Uebrigens lassen (*ἁψάμενον τῶν ἱερῶν*) ur *(tactis sacris)* den Hanni Opfer selbst anfassen, wa falls üblich war. Schömann Alterth. II. 248.

urus. Quare, si quid amice de Romanis cogitabis, non 6
enter feceris, si me celaris; cum quidem bellum parabis,
n frustraberis, si non me in eo principem posueris.'
ıc igitur, qua diximus, aetate cum patre in Hispaniam pro- 3
:st. Cuius post obitum, Hasdrubale imperatore suffecto,
ıi omni praefuit. Hoc quoque interfecto exercitus sum-
ıperii ad eum detulit. Id Carthaginem delatum publice
batum est. Sic Hannibal minor v et xx annis natus im- 2
factus proximo triennio omnes gentes Hispaniae bello
; Saguntum, foederatam civitatem, vi expugnavit; tres
ıs maximos comparavit. Ex his unum in Africam misit, 3
cum Hasdrubale fratre in Hispania reliquit, tertium in
secum duxit. Saltum Pyrenaeum transiit. Quacumque
it, cum omnibus incolis conflixit: neminem nisi victum
Ad Alpes posteaquam venit, quae Italiam ab Gallia se- 4

eo = in ea re (in bello
. S. zu Them. 2, 3.
Ueber die Zeiten s. zu
1. 3. Dass Hann. unter
ıl die Reiterei befehligt
richtet Nepos allein; nach
lisp. 6 war er Unterfeldherr.
ıtore suffecto wie Con. 4, 2.
:. Cäs. Liv. setzen zuwei-
Abl. absol. ein Prädicats-
:u einem Part. perf. pass.
: — *delatum*. S. zu c. 6, 2.
ıor v et xx annis natus.
war damals 26 Jahr alt
I. 1. 36. XV. 19). Dass er
sen, scheint auch Diodor
zu haben (Tzetz. chil.
ınd Zon. VIII. 21, obwohl
Alter bei Uebernahme des
hls richtig auf 26 Jahr
ässt ihn beim Tode seines
) J. vorher) nur 15 J. alt
trop III. 7 gibt gar nur 20
ınt ward a. u. 535, v. Chr.
ert. Erst im folg. J. beim
ı Italien unterwarf Hanni-
'ölker zwischen dem Ebro
Pyrenäen und liess auch
n Theil seines Heeres unter
ırück (Polyb. III. 35).
K *annis.* Der Ablativ bei
naior) mit als Ergänzung
ıgtem *natus* findet sich nur
noch bei Cic. Verr. II. 49, 122 *minor triginta annis natus.* Sonst hat Nepos die regelmässigen Comparationswendungen de reg. 2, 3 *maior annos LX natus* und oben c. 2, 3 *non amplius VIIII annos natus.* S. Madvig § 306 Anm. und dessen Bemerkungen über versch. Punkte des Syst. der lat. Sprachl. Braunschweig 1843, 82—86.

foederatam civitatem der Römer. Da unter *Saguntum* bei *expugnare* zunächst die Stadt und Festung, nicht aber die Einwohnerschaft oder der Staat zu verstehen ist, so ist die Apposition *civitatem* ungenauer Ausdruck statt *urbem.* Enn. b. Non. p. 429, 4 M. *et civitatem video Argivom incendier.* Petr. z. B. Sat. 8, 2 *cum errarem, inquit, per totam civitatem.* In der nachaugusteischen Zeit wird *civitas* öfters so gebraucht. Indessen erleichterte unsere Verbindung von *civitatem* mit *expugnare* die gelegentliche Construction dieses Verbs mit persönlichem Object, worüber zu Ag. 5, 4.

3. *cum omnibus.* Ein Theil der Gallischen Völker liess den Hann. ohne Kampf durchziehn (Polyb. III. 41. 49).

victum dimisit wie 4, 1 *sauciumque inde ac fugatum dim.* klingt vul-

iungunt, quas nemo umquam cum exercitu ante eum praeter Herculem Graium transierat, quo facto is hodie saltus Graius appellatur, Alpicos conantes prohibere transitu concidit; loca patefecit, itinera muniit, effecit, ut ea elephantus ornatus ire posset, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. Hac copias traduxit in Italiamque pervenit.

4 Conflixerat apud Rhodanum cum P. Cornelio Scipione consule eumque pepulerat. Cum hoc eodem Clastidi apud Padum 2 decernit sauciumque inde ac fugatum dimittit. Tertio idem Scipio cum collega Tiberio Longo apud Trebiam adversus eum venit. Cum his manum conseruit, utrosque profligavit. Inde per Ligu- 3 res Apenninum transiit petens Etruriam. Hoc itinere adeo gravi

gär. Vgl. *male acceptum* Eum. 8, 1.

4. *nemo.* Auch Appian Syr. 10 sagt, Hann. sei zuerst nach Hercules über die Alpen gegangen; aber die Gallier hatten sie oft vor ihm überstiegen (Polyb. III. 48), und die Geschichte vom Hercules ist natürlich Fabel, sowie auch die Grajischen Alpen nicht von seinem Uebergang oder überhaupt von den Griechen den Namen haben. Auch die Schwierigkeit des Wegs hat Nepos schlechten Quellen folgend übertrieben: nur an einer Stelle musste Hann. den Lastthieren, Pferden und Elephanten einen Durchgang bahnen (Polyb. III. 47. 54. 55).

quo facto 'wovon'. S. zu Ham. 1, 2, über *ornatus* zu Ag. 3, 3.

Hac cop. traduxit wie Milt. 3, 1.

4. 1. Am Rhodanus fiel nur ein Reitergefecht zwischen zwei kleinen auf Kundschaft ausgesandten Abtheilungen vor, und in diesem siegten die Römer (Polyb. III. 41. 44. 45). Das zunächst erwähnte Treffen fiel am Ticinus vor (Polyb. III. 64. 65); Appian Hann. 5 setzt es zwar auch ungenau an den Padus, aber wenigstens diesseits, nicht bei Clastidium jenseits. Nepos scheint die darauf erfolgte Einnahme dieser Stadt (Polyb. III. 69) mit jenem Treffen verwirrt zu haben.

Clastidi. Dass von dem, was bei einer Stadt geschehn, ist gesagt wird, es sei in derselben geschehn, indem ungenau mit dem Namen der Stadt zugleich die Umgebung bezeichnet wird, findet sich bei ältern lateinischen Schriftstellern selten. Hirt. b. Alex. 48, 1 *iis temporibus, quibus Caesar Palaepharsali rem feliciter gerebat,* Liv. XXIII. 36, 4 *Hamis vacua castra invenit.* Val. Max. V. 3, ext. 3 *post trecenta milia Persarum Marathone devicta.* Vgl. auch Cäs. de b. gall. I. 31, 12 das umstrittene *quod proelium factum sit Admagetobrigae.* Die Griechen sagen oft so. S. zu Alc. 7, 4 und Pel. 1, 2.

2. *utrosque.* S. zu Timol. 2, 2.

Inde u. s. w. a. u. 537, v. Chr. 217.

3. Nach allen übrigen Berichten verlor Hann. das eine Auge; dass es das rechte gewesen und er bei der Schlacht am Trasumenus noch daran gelitten und in einer Sänfte getragen sei, sagt Nepos allein. Dass Centenius Engpässe (in Umbrien) besetzt habe, berichtet auch Appian (Hann. 9. 10. 11); er sagt, ihm sei als Privatmann ein ausserordentliches imperium ertheilt. Prätor (στρατηγόν) nennt ihn auch Zon. VIII. 25: Liv. XXII. 8, 1 *pro praetore,* womit wahrscheinlich *legatus pro praetore* d. h. der erste Legat des § 4 erwähnten Consuls Servilius gemeint ist. Dieser hatte ihn von Ariminum aus seinem Collegen Flaminius mit 4000 Reitern zu Hülfe gesandt (nicht um Pisae

afficitur oculorum, ut postea numquam dextro aeque bene
it. Qua valetudine cum etiamnum premeretur lecticaque
ır, C. Flaminium consulem apud Trasumenum cum exer-
ısidiis circumventum occidit neque multo post C. Cente-
praetorem cum delecta manu saltus occupantem. Hinc in 4
m pervenit. Ibi obviam ei venerunt duo consules, C. Te-
s et L. Aemilius. Utriusque exercitus uno proelio fugavit,
n consulem occidit et aliquot praeterea consulares, in his
ervilium Geminum, qui superiore anno fuerat consul. Hac 5
pugnata Romam profectus est nullo resistente. In pro-
is urbi montibus moratus est. Cum aliquot ibi dies castra
set et Capuam reverteretur, Q. Fabius Maximus, dictator

etzen) und er ward in Um-
von den Reitern des Hanni-
der Ebene geschlagen, die
der Reiter getödtet und der
en Hügel geflüchtete Rest ge-
(Polyb. III. 86. Liv. XXII. 8).
mum (*-nc* 7, 3) verbinden
wie *nunc* allein die Hi-
zur lebhafteren Vergegen-
ung gelegentlich mit Praete-
der Erzählung und indirecten
S. z. B. Cäs. b. g. VI. 40, 6.
6 *(nunc etiam)*. Sall. Jug.
Aus Cicero hat man ad fam.
1. Catil. I. 4, 9. Lael. 3, 11
irt. Aber da hat *nunc* stets
ziehung auf die Gegenwart.
on hier bis zu Anfang des
des nächsten Cap. hat Ne-
ten und Ereignisse verwirrt.
er Niederlage des Centenius
nn. durch Umbrien und Pi-
ans Adriatische Meer, von
ch einiger Ruhe nach Apu-
mnium und den Ebenen um

Als er von hier aus dem
alernus nach Samnium zu-
irte, erfolgte das, was c. 5,
n Fabius erzählt wird, und
n Apulien das § 3 erwähnte
mit Minucius (Polyb. III.
. 104 f.). Alles dies geschah
demselben Jahr. Dann folgte
8, v. Chr. 216 die Niederlage
erentius und Aemilius bei

Nach Rom zog Hannibal
ach dieser Schlacht, sondern

erst a. u. 543, v. Chr. 211 (Polyb. IX. 5. Liv. XXIV. 7).

Paulum. S. zu Ham. 1, 3.

Cn. Servilium Geminum. Die Hss. überliefern *P.*, wie auch Cato 1, 2 *P. Claudii Neronis*, obgleich es feststeht, dass jener *Gnaeus*, dieser *Gaius* hiess. Das *P* ist offenbar ein Abschreiberzeichen für den eigentlichen Vornamen, welchen Nepos stets, wo er zuerst einen Römer nennt, setzt. Eine Ausnahme machen nur ganz bekannte Persönlichkeiten: *Marius, Sulla, Cicero, Cato, Pompeius, Caesar, Brutus* u. *Cassius, Antonius, Caesar Octavianus* (alle in der vita Attici), auch litterarische Namen: *Lucretium Catullumque* Att. 12, 4. *Sulpicius Blitho* Hann. 13, 1. *Atticus* ib. als Autor, praef. 1. in familiärer Anrede (aber Cato 3, 1 *T. Pomponii Attici*). Dazu kommt noch Att. 18, 3, wo Nepos der Sitte seiner Zeit die betr. Männer zu nennen gefolgt sein und bei *Claudius Marcellus*, obgleich Atticus drei Zeitgenossen dieses Namens hatte, dadurch entschuldigt werden mag, dass der Betr. die beiden andern um einige Jahre überlebte.

5. 1. *hac pugna pugnata.* Diese Forma etymologica kommt von Plautus an vereinzelt vor, jedoch ausser Plaut. Pseud. 524 und Lucil. 147 M. nur im Passiv. Mehr bei Landgraf im II. Bd. der Acta Erlangensia.

iungunt. quas nemo umquam cum exercitu ... sus locorum
Herculem Graium transierat. quo facto is b ... xpedivit; Fa-
pellatur. Alpicos conantes prohibere tran ... obducta nocte
fecit, itinera muniit, effecit, ut ea elep ... dit eiusque ge-
qua antea unus homo inermis vix ... Quo repentino
traduxit in Italiamque pervenit. ... Romanorum, ut
4 Conflixerat apud Rhodanum ... st rem gestam non
sule eumque pepulerat. Cum ... strum equitum pari
2 decernit sauciumque inde ac f ... proelium fugavit. Ti-
cum collega Tiberio Long ... um consulem, in Lucanis
Cum his manum conseru ... ulit. M. Claudium Marcellum,
3 res Apenninum transiit ... nusiam pari modo interfecit. Lon-
gär. Vgl. *male acceptur* ... proelia. Quare hoc unum satis erit
4. *nemo.* Auch Ar ... possit, quantus ille fuerit: quamdiu in
sagt, Hann. sei zue ...
les über die Alper ... vulgäre
die Gallier hatte ... hinter's
überstiegen (P ... alten Co-
Geschichte v ... Satiriker Lu-
lich Fabel. ... auch Ovid
schen Alp ... Prosa findet
gang od ... arius. b. Gell.
chen d ... *qua ascen-*
Schw ... *atque verba Gal-*
schl ... inv. II. 9, 28.
tri ... ad Att. XV. 16 a.
H ... Fronto p. 62 N.
F ... den Engpass mit
... besetzt, er selbst lagerte
... Hügel davor. Hann. liess
... Ochsen seitwärts vom Eng-
... die Berge treiben; worauf
... nicht aus einer Gespenster-
... wie Nepos meint, sondern
... Glauben, Hann. wolle dort
... die Berge ziehn, dahin eilten
... den Hann. durch den entblöss-
... Engpass entschlüpfen liessen.
... hielt sich im Lager, weil er
... Hinterhalt fürchtete (Polyb.
... 92—94. App. Hann. 14). Dies
... letztere sagen auch Liv. XXII. 18, 1
... Plut. Fab. M. 7, geben aber für
... Verlassen des Passes als Grund
... jener (c. 17, 4), dass einige Och-
... auf die Berge über dem Pass
... gerathen seien und die Besatzung
... desselben geglaubt, sie sei umgan-
... gen; dieser (c. 6), dass sie gefürch-
tet habe, umringt zu werden, da die Feuer auf allen Seiten erschienen seien. Dem Nepos nähert sich Frontin Strateg. I. 5, 28 *Romani, qui ad speculandum concurrerant, primo prodigium opinati sunt; deinde cum certa Fabio renuntiassent, ille de insidiarum metu suos castris continuit.*

Ueber *dispalatam*, wofür Liv. a. a. O. das üblichere Simplex *(boves) palatos* hat, s. zu Lys. 1, 2 und zu Alc. 4, 5.

3. Gracchus fiel a. u. 542, v. Chr. 212 (Liv. XXV. 16), Marcellus a. u. 546, v. Chr. 208 (Polyb. X. 32. Liv. XXVII. 26. 27), jener nach seinem 2ten Consulat, dieser in seinem 5ten. Es musste also vom Gracchus heissen *bis consulem*, beim Marcellus *quintum consulem*. Auch [Aur. Vict.] vir. ill. 45, 7, in welchem Schriftchen übrigens u. a. auch Nepos benutzt ist, nennt den Marcellus bei seinem Tode fälschlich *quinquies consul.*

non ita multis diebus und 6, 3 *paucis d.* nachgestellt wie Paus. 3, 1.

in Lucanis gehört zu *sustulit.*

absens. Er lagerte damals in der Nähe von Tarent, das er mit Ausnahme der Citadelle genommen hatte, und sein Unterfeldherr Mago war der Ueberwinder des Gracchus.

Italia fuit, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit.

Hinc invictus patriam defensum revocatus bellum gessit ad- 6
versus P. Scipionem, filium eius Scipionis, quem ipse primo apud Rhodanum, iterum apud Padum, tertio apud Trebiam fugarat. Cum hoc exhaustis iam patriae facultatibus cupivit impraesentia- 2
rum bellum componere, quo valentior postea congrederetur. In colloquium convenit; condiciones non convenerunt. Post id 3
factum paucis diebus apud Zamam cum eodem conflixit: pulsus (incredibile dictu) biduo et duabus noctibus Hadrumetum pervenit, quod abest ab Zama circiter milia passuum trecenta. In 4

4. *Nemo ei in acie restitit* ist zu viel gesagt, dass aber Hann. in Italien nie geschlagen sei, hat Nepos hier und c. 6, 1 nach Polybius (Polyb. XV. 16. Plut. comp. Pelop. c. Marc. 1) oder einer übereinstimmenden Quelle richtig behauptet. Alle übrigen Schriftsteller ausser Diodor (XXIX. 20 Dind.), Justin (XXXI. 5, 9) und Appian wissen von mehreren Niederlagen des Hann. in Italien zu erzählen. Dasselbe hatte Nepos im Leben des Marcellus sich selbst widersprechend gethan (Plut. a. a. O.). Das Folgende aber *nemo — ponit* ist unrichtig (Polyb. IX. 3. Liv. XXVII. 2, 4. 12, 10. Plut. Marc. 24).

6, 1. a. u. 552, v. Chr. 202. Ueber *primo — Padum* s. zu c. 4, 1.

2. *impraesentiarum*. Dieses merkwürdige wie das Petronianische *depraesentiarum* der Volkssprache entnommene Wort findet sich vor Nepos, der sonst mehrmals das üblichere *in praesentia* oder *in praesenti* hat, bei Cato de r. rust. 144, 4 und Fannius b. Priscian XIII. 12 H., gleichzeitig bei Corn. ad Her. II. 11, 16, vielleicht Cic. de inv. I. 31, 49, dann bei Tac. Ann. IV. 59 und öfter bei spätern Schriftstellern. (Die Stellen hat Thielmann in den Dissert. philol. Argentor. II. 390 gesammelt.) Seine Zusammensetzung ergibt sich aus Tertull. Scorp. 1, wo *nunc praesentiā rerum* steht. S. auch Wölfflin Philol. XXXIV. 147 f.

convenit — convenerunt scheinen ebenso durch Zufall zusammenzutreffen, wie oben 3, 1 *detulit* und *delatum*, Ag. 6, 1 *exitu* und *exire*, Att. 8, 3 *principes* und *princeps*. Wäre die Zusammenstellung absichtlich, so würde es eine Abgeschmacktheit sein.

3. *apud Zamam*. Das Treffen fiel am nächsten Tage nach der Unterredung bei Naraggara westlich von Zama vor (Polyb. XV. 5. 9. Liv. XXX. 29, 9. 32, 4). Von der ausserordentlichen Schnelligkeit der Flucht des Hann. berichtet ausser Nepos nur Appian Pun. 47, welcher die Entfernung auf gegen 3000 Stadien (= 375000 Passus) angibt. Die Entfernung ist jedenfalls übertrieben, auch wenn wir statt Zama den wirklichen Schlachtort Naraggara substituieren. Denn Zama (regia) lag 5 Tagereisen südwestlich von Carthago (Polyb. XV. 5. Liv. XXX. 29, 2), von Hadrumetum ungefähr ebenso weit, Naraggara etwa 10 deutsche Meilen westlich von Zama, also nicht über 150,000 Passus von Hadrumetum.

4. Was Nepos hier von den Numidern erzählt, findet sich sonst nirgends. Appian Pun. 47 berichtet, Hann. habe auf der Flucht Bruttier und Hispanische Reiter getroffen und sei aus Furcht vor Verrath von diesen heimlich weiter geflohn; Zon. IX. 14, er habe von Masinissa verfolgt diesen vorbeigelassen, ihn

hac fuga Numidae, qui simul cum eo ex acie excesserant
diati sunt ei; quos non solum effugit, sed etiam ipsos opp
Hadrumeti reliquos e fuga collegit; novis dilectibus pauc
7 bus multos contraxit. Cum in apparando acerrime esset
patus, Carthaginienses bellum cum Romanis composuerun
nihilo setius exercitui postea praefuit resque in Africa
[itemque Mago, frater eius,] usque ad P. Sulpicium C. Au
2 consules. His enim magistratibus legati Carthaginienses F
venerunt, qui senatui populoque Romano gratias agerent

von hinten angegriffen und verwundet und sei dann mit Wenigen entflohn. Dass Hann. nach der Schlacht in Hadrumetum neue Rüstungen getroffen, berichtet auch App. Pun. 47. 55. 59.

insidiati sunt ei. S. zu Eum. 10, 1.

e fuga gehört zu *collegit.* Vgl. Ag. 4, 6.

7. 1—4. Der Friede wurde a. u. 553, v. Chr. 201 auf Hannibals eignes Zurathen geschlossen (Liv. XXX. 36, 4. 37, 10). Polyb. XV. 19. Was Nepos im Folgenden bis zum 4ten § als bis zum Consulat des Sulpicius und Aurelius (a. u. 554, v. Chr. 200) geschehn erzählt, beruht auf einer uns unbekannten Quelle. Nach dem Frieden konnte Hannibal in Africa keinen Krieg führen, da den Karthagern dies nur mit Bewilligung der Römer gestattet war (Polyb. XV. 18. Liv. XXX. 37, 4. 43, 10). Seinen Bruder Mago, über dessen Tod Nepos erst c. 8, 4 berichtet, lässt zwar Zon. IX. 13, nachdem er mit Hannibal zurückberufen sei, gleich wieder nach Italien senden und Appian Pun. 49 u. 59 noch nach der Schlacht bei Zama dort verweilen; aber Liv. XXX. 19 berichtet, dass er zugleich mit Hannibal aus Ligurien zurückberufen auf der Fahrt nach Karthago an einer Wunde gestorben sei. Was die Gesandtschaft der Karthager betrifft, so kamen nach Livius a. u. 552, v. Chr. 202 Karthagische Gesandte nach Rom, welche im folgenden Jahre vorgelassen wurden und um Frie ten. Nachdem sie dies dankten sie dem Senat und dass ihnen gestattet werde fangene einzulösen; der Se sprach ihnen diese ohne L sobald der Friede geschloss werde (XXX. 40. 42. 43). sulat des Sulpicius und sandten die Römer eine G schaft nach Karthago, wel Auslieferung des Hamilcar ve der in Ligurien zurückge Krieg gegen die Römer erre (Liv. XXXI. 11). Endlich a. u. 555, v. Chr. 199 eine G schaft der Karthager den ers but nach Rom und bat um gabe ihrer Geisseln: es wurd 100 zurückgegeben und die auf ihre Bitte von Norba r gnia und Ferentinum gebrac XXXII. 2). Durch diese let gabe geräth aber Livius in spruch mit der von Polyb. und ihm selbst XXX. 37, 5. berichteten Friedensbedingu die Karthager überhaupt r Geisseln geben sollten. A nicht unwahrscheinlich, da zuletzt erwähnte Gesandtsch Nepos in das vorhergehend setzen ist, da in diesem d Tributzahlung fällig war un nirgends erwähnt, dass die ger sie nicht eingehalten h

1. [*itemque Mago, frate* schon von Dubois als Gloss entstanden aus den Schluss von § 3 erkannt.

pacem fecissent, ob eamque rem corona aurea eos do-
simulque peterent, ut obsides eorum Fregellis essent
ıe redderentur. His ex senatus consulto responsum est: 3
:orum gratum acceptumque esse; obsides, quo loco ro-
futuros; captivos non remissuros, quod Hannibalem,
era susceptum bellum foret, inimicissimum nomini Ro-
ıamnunc cum imperio apud exercitum haberent itemque
eius Magonem. Hoc responso Carthaginienses cognito 4
lem domum et Magonem revocarunt. Huc ut rediit, rex
ıt, postquam imperator fuerat, anno secundo et vicesimo.
Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini
eabantur. In eo magistratu pari diligentia se Hannibal 5
, ac fuerat in bello. Namque effecit, ex novis vectigali-
solum ut esset pecunia, quae Romanis ex foedere pen-

— *eorum*, wie *iis* Them.
r waren *secum* und *obsi-*
benso entschieden vorzu-
ie Dat. 10, 1 *sibi*, da *eos*
natui populoque Romano

um acceptumque hat auch
. V. 15, 45.
ros mit Ergänzung von
ıb nicht *responsum est*,
omani responderunt vor-
. Beim Acc. c. Inf. Futuri
Historiker, besonders Cä-
Livius, mit Vorliebe das
ıle Subject weg. S. zu
und Madvig § 401.
um foret. S. zu Lys. 3, 5,
nnunc zu c. 4, 3.
ıib. dom. et Mag. S. zu
8.
hier der lateinische Aus-
die karthagische Suffeten-
ı. hierüber, sowie über
Stelle von *Huc — crea-*
nd § 6 *anno post prae-*
curs 7.
n imperator fuerat, anno.
1, 5.
Hierzu ist aus dem Vor-
en *factus* zu ergänzen.
c. 4, 3.
ı dem genauern Bericht
führte Hannibal weder
ben ein, noch brachte er
einen Ueberschuss in die Staatscasse, sondern, indem er die Verschleuderung und Plünderung der Staatseinkünfte beseitigte und die rückständigen Staatsschulden eintrieb, bewirkte er, dass keine ausserordentliche Besteuerung der Bürger nöthig wurde und der Staat von seinen gewöhnlichen Einkünften den Tribut an die Römer zahlen konnte. Ausserdem befreite er den Staat von der Tyrannei des Richterstandes (Liv. XXXIII. 46. 47).

pari diligentia se Hannibal praebuit wie Dat. 2, 1 (über *diligentia* s. zu Con. 1, 2). Wie der Genet. qualit. (s. zu Ag. 8, 2), so ist auch der Abl. qualit. unabhängig von einem Appellativum nicht häufig, wenn auch vereinzelt in allen Zeitaltern und sogar ein paar Mal bei Cicero vorkommend. S. Dräger H. S. I². 541 f.

Ut sollte, da es nicht nur zu dem Gliede mit *non solum*, sondern auch zu dem mit *sed etiam* gehört, eigentlich vor *non solum* stehn. S. zu Alc. 7, 2. Uebrigens vgl. zu Dat. 1, 2.

foedus 'der Vertrag', dessen Folge, wie hier, die *pax* (Liv. XXX. 43, 8 *senatus consultum factum est, ut legati Romani ducentos ex captivis, quos Carthaginienses vellent,*

6 deretur, sed etiam superesset, quae in aerario reponeretur. [anno post praeturam] M. Claudio L. Furio consulibus R gati Carthaginem venerunt. Hos Hannibal ratus sui exp gratia missos, priusquam iis senatus daretur, navem ascend 7 atque in Syriam ad Antiochum profugit. Hac re palar Poeni naves duas, quae eum comprehenderent, si possent qui, miserunt, bona eius publicarunt, domum a fundamer iecerunt, ipsum exulem iudicarunt.

8 At Hannibal anno quarto, postquam domo profuge Cornelio Q. Minucio consulibus, cum v navibus Africam : in finibus Cyrenaeorum, si forte Carthaginienses ad bell tiochi spe fiduciaque possent induci, cui iam persuaserat, exercitibus in Italiam proficisceretur. Huc Magonem fratr 2 civit. Id ubi Poeni resciverunt, Magonem eadem, qua f

ad P. Cornelium in Africam deportarent nuntiarentque ei, ut, si pax convenisset, sine pretio Carthaginiensibus redderet. fetiales cum in Africam ad foedus feriendum ire iuberentur u. s. w.) oder die *societas* ist (Cic. Phil. II. 35, 89 *neque ullam societatem optimis civibus cum importunissimo hoste foedere ullo confirmari posse credidi).*

6. Die von Nepos genannten Consuln fallen in a. u. 558, v. Chr. 196. Livius (XXXIII. 47. Oros. IV. 20) und, wie es scheint, auch die übrigen Schriftsteller (Justin XXXI. 2. Appian. Syr. 4; Zon. IX. 18 ist verwirrt) setzen die Flucht des Hann. in das folgende Jahr. Livius (XXX. 37, 13) sagt, Einige hätten berichtet, Hann. sei unmittelbar nach der Schlacht bei Naraggara zum Antiochus geflohn. Wie Nepos lässt es Zon. IX. 18 unentschieden, ob die Gesandten wirklich Hannibals wegen gesandt seien. Livius (XXXIII. 47) sagt ausdrücklich, sie seien in Folge von Beschuldigungen seiner Feinde, welche er sich durch die zu § 5 erwähnten Einrichtungen gemacht, gesandt, um seine Bestrafung zu fordern, Justin (XXXI. 2), gar, um ihn durch seine Nebenbuhler umbringen zu lassen.

navem ascendit. S. zu Th

7. Dies berichtet Nepos *a fundamentis disiecer* Timol. 3, 3.

8. 1. 2. Die genannten gehören dem J. a. u. 561, v. an. Die Erzählung des Nepo hier wieder von der aller uns bekannten Schriftstel Nach Liv. XXXIV. 60. 61 XXXI. 3. 4, Appian Syr. Hann. den Antiochus bere mit einem Theil des Heer Italien zu senden, und I schickte, um die Karthager sen Fall zum Krieg vorzul in dem von Nepos ange Jahr den Tyrier Ariston n thago, dessen Sendung ab lang. Der ganze Plan de wurde später vom Könige geben (Liv. XXXV. 43, 1. 6 ff. App. Syr. 14). Ueb s. zu c. 7, 1—4.

1. *Africam accessit.* Au 1, 4. Them. 4, 1 hat Nep *dere* mit dem Acc. verbund selbe Construction, abgese Städtenamen, haben schon b. Gell. X. 29, 2 *Atque muros Romana iuventus* crez I. 927 *iuvat integro dere fontes,* öfter Sallust (*pleraque loca hostiliter cu*

n affecerunt poena. Illi desperatis rebus cum solvissent
; vela ventis dedissent, Hannibal ad Antiochum pervenit.
onis interitu duplex memoria prodita est. Namque alii
io, alii a servolis ipsius interfectum eum scriptum reli-
. Antiochus autem, si tam in gerendo bello consiliis eius 3
'oluisset, quam in suscipiendo instituerat, propius Tiberi
'hermopylis de summa imperii dimicasset. Quem etsi
ulte conari videbat, tamen nulla deseruit in re. Praefuit 4
iavibus, quas ex Syria iussus erat in Asiam ducere, his-
'ersus Rhodiorum classem in Pamphylio mari conflixit.
um multitudine adversariorum sui superarentur, ipse,
nu rem gessit, fuit superior.
tiocho fugato verens, ne dederetur, quod sine dubio acci- 9

dit, 62. 71. 97 *lugurtham* und Spätere; nicht Cicero, vius.

entem d. h. ohne seine r nach Carthago abzuwar- sie ihn persönlich hätten cht stellen können.

ia, 'Gedächtniss', ist hier dächtniss bewahrende Er- Cic. Brut. 3, 14 [liber,] *quo m rerum memoriam com- st*, 5, 19 *ad veterum an- nemoriam comprehenden- ulsi sumus*. Sall. Jug. 4 *negotiis, quae ingenio ur, in primis magno usui ria rerum gestarum*. Liv. , 3 *quod nulla memoria mnalium*. Suet. Claud. 1 *tae memoriam prosa ora- mposuit*.

gio. Hierzu ist aus *inter-* das allgemeine *perisse* zu en.

um reliquerunt wie Con.

pius. Der Dativ ist bei der llen Steigerung von *prope* Diomed. p. 410 K: *sed et asui idem Cicero dixit ad : propius grammatico ac- epos inlustri[um]***. Cäs. I. 72, 5 *quam proxime ostium castris castra com-* S. Madvig § 172 Anm. 4.

Thermopylis. a. u. 563, v. Chr. 191.

4. a. u. 564, v. Chr. 190. Hann. hatte die Ueberzahl (47 Schiffe gegen 36), die Rhodier waren den Seinen an Geschick überlegen; er hatte auf seinem Flügel anfangs durch die Uebermacht die Oberhand, ward aber, nachdem der andere Flügel geschlagen war, ebenfalls zur Flucht genöthigt (Liv. XXXVII. 23. 24).

Quo lässt sich kaum durch Ergänzung von *proelio*, was aus *conflixit* zu entnehmen wäre, erklären. Bei der Beziehung auf *in Pamphylio mari* müsste es *in quo* heissen. Es verdankt seinen Ursprung dem unter ihm stehenden *quo cornu* und ist zu tilgen, wodurch ein Asyndeton hergestellt wird, welches auch sonst und vorzugsweise gerade im Hann. (z. B. c. 6 u. 10, wo besonders § 4 unsrer Stelle ähnlich ist) der Sprache des Nepos nicht fremd ist.

Ueber *sui* s. zu Milt. 1, 1.

quo cornu. Ebenso Cäs. de b. c. III. 89, 2 *Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat*. Liv. IX. 40 *dextro ipse cornu constitit*. Vgl. Milt. 5, 3.

9. 1. Antiochus ward a. u. 564, v. Chr. 190 bei Magnesia am Sipylus geschlagen. Im Frieden wurde

disset, si sui fecisset potestatem, Cretam ad Gortynios v
2 ibi, quo se conferret, consideraret. Vidit autem vir omni
lidissimus magno se fore periculo, nisi quid providisset,
avaritiam Cretensium. Magnam enim secum pecuniam p
3 de qua sciebat exisse famam. Itaque capit tale consiliun
phoras complures complet plumbo, summas operit aur
gento. Has praesentibus principibus deponit in templo
simulans se suas fortunas illorum fidei credere. His in
inductis statuas aeneas, quas secum portabat, omni sua
4 complet easque in propatulo domi abicit. Gortynii t
magna cura custodiunt non tam a ceteris quam ab Ha
10 ne ille inscientibus iis tolleret secumque duceret. Sic
vatis suis rebus omnibus Poenus illusis Cretensibus ad

ihm die Verpflichtung auferlegt, den Hann. auszuliefern (Polyb. XXI. 14. XXII. 23. Liv. XXXVII. 45. XXXVIII. 38). Nach Justin XXXII. 4, 2 ward Hann. vom Antiochus selbst gewarnt. Derselbe berichtet, er habe sich längere Zeit *(diu)* in Creta aufgehalten; Plut. Flam. 20, er sei lange umhergeirrt, bevor er zu Prusias (s. c. 10, 1) gekommen. Die genauere Angabe *ad Gortynios* hat Nepos allein. Auch die folgende Erzählung ist specieller bei Nepos als bei Justin a. a. O., wo sie sich ausserdem allein findet.

sui fecisset potestatem wie Ag. 3, 6.

2. *magno — periculo.* S. zu Eum. 3, 6.

portabat und § 3 *complet* wiederholen sich unten. S. zu Dat. 5, 6.

3. *illorum* und *his* gehn auf die Gortynier. Vgl. Them. 8, 3. Thras. 3, 2.

4. *iis.* S. zu Them. 8, 3.

tolleret secumque duceret. Das ausgelassene Object ist hart aus dem entfernten *amphoras* zu ergänzen. Aehnlich ist Eum. 5, 5 *cogebat.*

10. 1. *omnibus* steht in den Hss. hinter *Cretensibus*, wo es keinen Sinn hat. Die Umstellung hat Arnoldt, N. Jahrb. f. Phil. und Päd. CIX. 291 ff. vorgenommen.

Poenus illusis Cretensi Absicht ist hier Hannibal tern gegenüber *Poenus* Denn beide Völker galten schlau und im Betrügen Sprüchwörtlich für ge Ueberlistung war *πρὸς Κ τίζειν.* Plut. Lys. 20. Pc 21, 5.

Prusias war König von B Ueber das, was Nepos diesem und dem folgende erzählt, findet sich ausser genauen Erwähnung des mit Eumenes bei Frontin IV. 7, 10. 11 und Galen. d ad Pis. XIV. 231 Kühn. einige Nachricht bei Justi 4: *Inter Prusiam . . . et bellum ortum est; quo Annibalis fiducia rupto prior intulit. . . . Cum Pr restri bello ab Eumene set et proelium in mare lisset, Annibal novo c auctor victoriae fuit. Qui serpentium genus in fict nas conici iussit medioqu in naves hostium mittit. mum Ponticis* [vielmehr nis] *ridiculum visum, dimicare, qui ferro neque ubi serpentibus repleri n pere, ancipiti periculo cir hosti victoriam cessere.*

ıtum pervenit. Apud quem eodem animo fuit erga Italiam
aliud quicquam egit quam regem armavit et exercuit ad-
Romanos. Quem cum videret domesticis opibus minus 2
)bustum, conciliabat ceteros reges, adiungebat bellicosas
es. Dissidebat ab eo Pergamenus rex Eumenes, Romanis
simus, bellumque inter eos gerebatur et mari et terra;
robique Eumenes plus valebat propter Romanorum socie- 3
; quo magis cupiebat eum Hannibal opprimi. Quem si re-
ıet, faciliora sibi cetera fore arbitrabatur. Ad hunc inter-
lum talem iniit rationem. Classe paucis diebus erant 4
uri. Superabatur navium multitudine; dolo erat pugnan-
cum par non esset armis. Imperavit quam plurimas vene-
serpentes vivas colligi easque in vasa fictilia conici. Harum 5
ffecisset magnam multitudinem, die ipso, quo facturus erat
proelium, classiarios convocat hisque praecipit, omnes ut
ım Eumenis regis concurrant navem, a ceteris tantum sa-
)eant se defendere. Id illos facile serpentium multitudine
cuturos. Rex autem in qua nave veheretur, ut scirent, se 6
um. Quem si aut cepissent aut interfecissent, magno iis
ɛtur praemio fore. Tali cohortatione militum facta classis 11
risque in proelium deducitur. Quarum acie constituta,
ıuam signum pugnae daretur, Hannibal, ut palam faceret
quo loco Eumenes esset, tabellarium in scapha cum ca-
mittit. Qui ubi ad naves adversariorum pervenit epistu- 2
e ostendens se regem professus est quaerere, statim ad
nem deductus est, quod nemo dubitabat, quin aliquid de
esset scriptum. Tabellarius ducis nave declarata suis eo-
unde erat egressus, se recepit. At Eumenes soluta epistula 3
in ea repperit, nisi quae ad irridendum eum pertinerent.

ı. S. zu Alc. 4, 4.
ıe aliud quicquam egit quam. Ag. 2, 4.
)ellumque. Der Krieg des ıes und Prusias fällt um 570 84 v. Chr. (Polyb. XXIV. 1. 3. XXIX. 46, 9).
ıuo magis — opprimi und *— arbitrabatur.* S. zu Dion ie von Fleckeisen (a. a. O. 313 5) vorgeschlagene Umstellung ıtzes *quo — opprimi*, wel- die Hss. vor *sed utrobique* , ist des Gedankens wegen ıus nothwendig.

5. *tantum satis.* Dieser pleonastische Ausdruck findet sich auch bei Cicero einigemal: p. Sulla 13, 39 *illud mihi tantum satis est contra Sullam nihil esse in iudicio.* Vgl. auch Alc. 4, 4 *clam se subduxit* und 6, 5 *rursus resacrare.*

6. *in qua nave veheretur* wie Chabr. 4, 3. Plaut. Bacch. I. 1, 73. Cic. de nat. deor. III. 37, 89.

11. 1. *deducitur* und § 2 *deductus est, repperit* und *reperiebat* § 3. S. zu Dat. 5, 6.

Quarum, näml. classium.

Cuius etsi causam mirabatur neque reperiebat, tamen p
4 statim committere non dubitavit. Horum in concursu
Hannibalis praecepto universi navem Eumenis adoriuntu
rum vim rex cum sustinere non posset, fuga salutem petit
consecutus non esset, nisi intra sua praesidia se recepiss
5 in proximo litore erant collocata. Reliquae Pergamen
cum adversarios premerent acrius, repente in eas vasa fi
quibus supra mentionem fecimus, conici coepta sunt.
iacta initio risum pugnantibus concitarunt, neque, quar
6 ret, poterat intellegi. Postquam autem naves suas opple
spexerunt serpentibus, nova re perterriti, cum, quid pot
vitarent, non viderent, puppes verterunt seque ad sua cas
7 tica rettulerunt. Sic Hannibal consilio arma Pergameno
peravit neque tum solum, sed saepe alias pedestribus co
prudentia pepulit adversarios.

12 Quae dum in Asia geruntur, accidit casu, ut legati
Romae apud T. Quintium Flamininum consularem cena
que ibi de Hannibale mentione facta ex his unus diceret
2 Prusiae regno esse. Id postero die Flamininus senatu
Patres conscripti, qui Hannibale vivo numquam se sin
futuros existimarent, legatos in Bithyniam miserunt, in

3. *Cuius*, epistulae.

reperiebat hat schon Lambin statt des hs. *reperiebatur*, welches seinen Ursprung nur dem vorhergehenden *mirabatur* verdankt.

4. *Horum:* der beiden Parteien, von denen im Vorhergehenden geredet ist, der Leute des Hannibal und Eumenes. Vgl. zu Eum. 4, 1 *quorum*.

Quorum vim u. s. w. wie Them. 3, 1.

petit kann hier Präsens sein, während es Eum. 4, 3. 6, 3, wenn da nicht *petiit* zu lesen ist, als contrahiertes Perfect angesehn werden muss. Neue L. F. II². 520 f.

5. *quare id fieret* und § 6 *nova re perterriti* wie Dat. 6, 6.

6. *puppes vertere* nach Analogie von *terga vertere*.

7. *consilio*. S. zu Iph. 1, 2.

12. Die Veranlassung der Gesandtschaft an Prusias findet sich nirgends so wie hier erzählt, und diese Erzählung ist falsch. Gesandte des Prusias befa
zu der Zeit (a. u. 571, v.
nicht in Rom, wohl abe
menes, welche sich übe
von Macedonien beklag
er den Prusias im Krie
Eumenes unterstützt hatt
XXIV. 1, 4. Liv. XXXI
Von diesen können die Rö
licherweise die Anwese
Hann. bei Prusias erfahr
wenn sie dieselbe nicl
schon wussten, wie Plut.
(*τέλος ἐν τῇ Βιθυνίᾳ*
[Ἀννίβας] Προυσίαν ὑ
οὐδενὸς Ῥωμαίων ἀγνοο
λὰ παροροώντων ἁπάντω
θένειαν καὶ χῆρας ὥσπ
μένον ὑπὸ τῆς τύχης)
In Folge jener Gesandts
Eumenes ward Titus Qui
mininus, der a. u. 556, v
Consul gewesen war, zu
gesandt (Polyb. XXIV.
XXXIX. 51). Dass er
gesandte gehabt habe, h

ıum, qui ab rege peterent, ne inimicissimum suum secum
et sibique dederet. His Prusia negare ausus non est; illud 3
ıvit, ne id a se fieri postularent, quod adversus ius hospitii
ipsi, si possent, comprehenderent; locum, ubi esset, fa-
ıventuros. Hannibal enim uno loco se tenebat, in castello,
ei a rege datum erat muneri, idque sic aedificarat, ut in
ɔus partibus aedificii exitus haberet, scilicet verens, ne usu
ıt, quod accidit. Huc cum legati Romanorum venissent ac 4
ıudine domum eius circumdedissent, puer ab ianua prospi-
Hannibali dixit plures praeter consuetudinem armatos ap-
ɛ. Qui imperavit ei, ut omnes fores aedificii circumiret ac
re sibi nuntiaret, num eodem modo undique obsideretur.
cum celeriter, quid esset, renuntiasset omnisque exitus oc- 5
ɔs ostendisset, sensit id non fortuito factum, sed se peti
ɔ sibi diutius vitam esse retinendam. Quam ne alieno arbi-
imitteret, memor pristinarum virtutum venenum, quod sem-
ɔcum habere consuerat, sumpsit.

ntias berichtet (Liv. XXXIX. und mehrere Gesandten er- n bei dieser Sache Justin . 4, 8 und Zon. IX. 21. Nach ben Schriftstellern und Val. X. 2, ext. 2. [Aur. Vict.] vir. 6. 51, 5 hatte der Senat den g gegeben die Auslieferung ınn. zu verlangen, während rigen, aus welchen sich et- ber diesen Punct entnehmen theils die Schuld am Tode ann. dem Flamininus selbst eiben (App. Syr. 11. Plut. 20), theils es unentschieden , ob er durch Flamininus asst sei oder Prusias aus ı Antrieb, um die Römer zu ıen, ihn herbeigeführt habe XXIX. 51, 2 f.); Justin a. a. O. tet, Hann. sei durch Selbst- der Gesandtschaft zuvorge- en. Nach Plut. Flam. 20 zwar Prusias den Flamini- ıfangs durch Bitten von sei- erlangen abzubringen, indess tet er sowie Livius, dass s das Haus des Hann. durch .eute habe umstellen lassen. ben erzählen, dass Hann. zu fliehn versucht, aber alle Ausgänge besetzt gefunden habe. Dass er sich selbst getödtet, berichten Alle ausser Appian Syr. 11, welcher sagt, Flamininus habe ihn durch Prusias vergiften lassen, und Pausan. VIII. 11, 6, dessen ganze Erzählung von den übrigen abweicht und thöricht ist: er vergiftete sich nach Liv. XXXIX. 51. Varro Fragm. p. 301 Bip. Justin XXXII. 4. Eutr. IV. 5. [Aur. Vict.] de vir. ill. 42, 6. Oros. IV. 20; zwei andere unwahrscheinliche Todesarten fand Plutarch (Flam. 20) von einigen Schriftstellern berichtet; Val. Max. IX. 2, ext. 2 und Zon. IX. 21 lassen die Art des Todes unerwähnt.

2. *secum haberet* wie Dion 4, 1.

3. *Prusia.* S. zu Alc. 3, 1.

id a se fieri postularent. S. zu Eum. 8, 2.

haberet, Hannibal. Wenn das Subject aus dem vorhergehenden *id* zu ergänzen wäre, so hätte Nepos nicht *aedificii* zu *partibus* gesetzt.

5. *ostendisset* wie Con. 3, 2.

peti wie Them. 2, 6.

Pristinae virtutes kann hier ge-

13 Sic vir fortissimus, multis variisque perfunctus lal
anno acquievit septuagesimo. Quibus consulibus interier
convenit. Namque Atticus M. Claudio Marcello Q. Fa
beone consulibus mortuum in annali suo scriptum reli
Polybius L. Aemilio Paulo Cn. Baebio Tamphilo, Sulpi
2 tem Blitho P. Cornelio Cethego M. Baebio Tamphilo.
hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil tempori
litteris. Namque aliquot eius libri sunt, Graeco sermo
fecti, in his ad Rhodios de Cn. Manlii Volsonis in Asi

sagt sein für 'die trefflichen Eigenschaften, welche er früher gezeigt hatte'. Da jedoch hier nur die *virtus* im engern Sinne in Betracht kommt, so scheint es passender *virtutes* als die Aeusserungen derselben, 'ausgezeichnete Thaten', zu fassen. So Tac. Germ. 18 *ne se mulier extra virtutum cogitationes extraque bellorum casus putet.*

13. 1. *acquiescere*, das neben *requiescere* auf Inschriften oft von der Ruhe im Grabe vorkommt, hat in der Bedeutung 'sterben' wohl zuerst Nepos an unsrer Stelle, wo es offenbar durch den Gegensatz zu *multis variisque perfunctus laboribus* hervorgerufen ist (anders Dat. 11, 3), dann Val. Max. IX. 12 ext. 1. Tac. Ann. XIV. 64 mit dem Zusatz *morte*, wie sonst wohl *somno* beigefügt ist.

Quibus consulibus. Die hier erwähnten Consuln fallen in der Reihenfolge, wie sie Nepos aufführt, in die Jahre 571, 572, 573 a. u.; 183, 182, 181 v. Chr. Dass die genannten Schriftsteller (über welche man die Einleit. vgl.) das, was Nepos sagt, erzählten, berichtet er allein: Sulpicius Blitho wird nirgends anders erwähnt. Was aber den Polybius betrifft, so geht aus den Ueberresten seines 24sten Buchs (c. 1—10) hervor, dass Nepos über ihn falsch berichtet und dass er den Tod des Hann. in dasselbe Jahr wie Atticus setzte. Dies wird auch noch durch des Livius Angabe (XXXIX. 52), dass Polybius den Tod des Scipio in gesetzt, bestätigt: denn hatte Hannibals, Scipios lopoemens Tod in ein Jah (Polyb. XXIV. 8 b. 9). Livius macht sich freili Nachlässigkeit schuldig, XXXIX. 51 den Tod des ohne Bedenken im J. 571 zählt, c. 56, 7 aber es a Besonderes erwähnt, dass Antias berichte, Hann. se genannten Jahr gestorbe die Angabe des Nepos üb bals Alter ist falsch und seinen eignen Angaben H Hann. 2, 3. 3, 1. 2 im Wid 571 a. u., 183 v. Chr. w 63 Jahr alt (s. zu Ham. 3, 3, 2).

annali. S. Att. 18, 1.

scriptum reliquit, wie

2. Von Hannibals Schri erzählt Nepos allein. Cn. Volso besiegte als Consul v. Chr. 189 die Gallier in A schloss im folgenden Jahr finitiven Frieden mit Antio Syrien ab, durch welchen hältnisse Asiens geordnet und bei dem die Rhodier den Römern Hülfe gelei ten, sehr interessiert ware XXII. 25. 26. Liv. XXXVII Cassius Dio (Fragm. 47, Vat. 67) schreibt dem Ha griechische Bildung zu; de orat. II. 18, 75 sprach besonders griechisch, un dial. mort. 12, 2 lässt i

Huius belli gesta multi memoriae prodiderunt, sed ex his 3
qui cum eo in castris fuerunt simulque vixerunt, quamdiu
a passa est, Silenus et Sosilus Lacedaemonius. Atque hoc
Hannibal litterarum Graecarum usus est doctore.
ed nos tempus est huius libri facere finem et Romanorum 4
ire imperatores, quo facilius collatis utrorumque factis, qui
aeferendi sint, possit iudicari.

e gar erst in der Unterwelt

sta. S. zu Timoth. 4, 6.
r *Sosilus* und *Silenus*, von
a Nepos alles hier Gesagte,
lass sie über Hann. geschrie-
lein berichtet, s. Einl.
Einl.
care imperatores statt *vitam*
torum. S. zu Them. 1, 2.

Den dort angeführten Stellen können auch Bell. Hisp. 8, 6 *quae oppida supra sunt scripta* und manche aus Vitruv angefügt werden.

qui für *utri*, eine seltene Vertauschung. Vgl. Cic. ad Att. XVI. 14, 1. ad fam. VII. 3, 1. Cäs. de b. gall. V. 44, 2. b. c. I. 66, 4. Liv. I. 6, 4 u. a. Tac. Ann. I. 47 wo s. Nipp.

EX LIBRO

CORNELII NEPOTIS

DE LATINIS HISTORICIS.

XXIV M. Cato, ortus municipio Tusculo, adulescentulus, q
quam honoribus operam daret, versatus est in Sabinis, qu
heredium a patre relictum habebat. Inde hortatu L. V
Flacci, quem in consulatu censuraque habuit collegam,
Perpenna censorius narrare solitus est, Romam demigra
2 foroque esse coepit. Primum stipendium meruit annorum
septemque. Q. Fabio M. Claudio consulibus tribunus milit

Cato.

1. 1. *municipio Tusculo.* Es wurde nach Liv. VI. 26, 8 bald nach a. u. 373, 381 v. Chr. durch Ertheilung der *civitas* Municipium und in dieser Stellung nach dem Latinerkrieg a. u. 416, v. Chr. 338 bestätigt (Liv. VIII. 14, 4).

heredium im ältesten römischen Staat eine Hufe von 2 iugera, welche als Erbgut von Vater auf Sohn übergieng, später von grösserem Umfang. Varro r. r. 1, 10. Festus erklärt es durch *praedium parvulum.*

L. Valerii Flacci u. s. w. S. 2, 1. 3.

M. Perpenna (oder *Perperna,* was derselbe Name ist) war Consul a. u. 662, v. Chr. 92; Censor a. u. 668, v. Chr. 86: er starb a. u. 705, v. Chr. 49 in einem Alter von 98 Jahren (Cass. Dio XLI. 14. Plin. nat. hist. VII. 48, 156). Er konnte also Bekannte Catos über diesen sprechen und Nepos, der sein Zeugniss von der Aufforderung des Flaccus allein beibringt, es von ihm persönlich oder von seinen Bekannten weshalb das Perf. *solitus est*

in foro esse. Plut. Cato 3 [*κος*] *συνέπεισεν ἄψασθαι τ Ῥώμῃ πολιτείας. κατελθὼ εὐθὺς τοὺς μὲν αὐτὸς ἑκτᾶτ μαστὰς καὶ φίλους διὰ τῶν γοριῶν* u. s. w.

2. *Primum stipendium.* a. v. Chr. 217.

annorum. S. zu Ag. 8, 2

decem septemque. Die V dung der Zahlen zu einer *que* ist selten. Tac. hist. *turres, ubi mons iuvisset, in genos pedes, inter devexa i tenos vicenosque attolleban*

Die wahrscheinlich richtig angabe für Catos Kriegsz (a. u. 540, v. Chr. 214) hat allein; dass er in demselben cilien (unter dem Consul M. dius [Marcellus]) diente, sag [Aur. Vict.] vir. ill. 47, 1. Na de sen. 4, 10 zog Cato in Jahr mit dem andern Con Fabius (Maximus), als Soldat (

fuit. Inde ut rediit, castra secutus est C. Claudii Neronis, ue opera eius existimata est in proelio apud Senam, quo Hasdrubal, frater Hannibalis. Quaestor obtigit P. Afri- 3
onsuli; cum quo non pro sortis necessitudine vixit: nam- eo perpetua dissensit vita. Aedilis plebi factus est cum 4
io. Praetor provinciam obtinuit Sardiniam, ex qua, quae-

ampanien (*ad Capuam* bei ungenauer Ausdruck). Beide n vermitteln sich vielleicht ı, dass Marcellus, bevor er cilien gesandt wurde, einige neinsam mit Fabius in Cam- perierte (Liv. XXIV. 19). Ein Kriegstribunat des Cato [Aur. Vict.] vir. ill. 47, 3 t. Cat. mai. 12, welcher (c. 3) ıtes ohne genauere Bestim- or die Quästur setzt, in 563 1 v. Chr., und auch Cic. de , 32 und die meisten Andern hn damals Kriegstribun sein; iv. XXXVI. 17 aber war er ὑποστράτηγος Zon. IX. 20. *laudii Neronis.* Ueber den ıen s. zu Hann. 4, 4. Dass ıter ihm diente und bei Sena 47, v. Chr. 207) mitfocht, et nur Nepos. Nach Cic. de 10 und Plut. Cat. mai. 2 zog . 545, v. Chr. 209 mit Q. Maximus gegen Tarent.

uaestor war Cato a. u. 550, 204 (Cic. de sen. 4, 10. Brut. Liv. XXIX. 25, 10). *Consuli* 2, 2 *priori consulatu* ist un- denn Cato trat nach dem da- tehenden Gesetz seine Quä- ar schon unter dem Consulat an (ob am 5. Dec. des vor- nden Jahrs, ist für das 6. ıdert der Stadt fraglich; en Röm. Staatsr. I. 579. 585. 9). Scipio hatte aber nicht sul, sondern als Proconsul ıto als Quästor bei sich. ns begeht Livius XXXI. 49, 4 ff desselben Scipio ganz die- ngenauigkeit. S. zu Att. 6, 4. *it.* Die Quästoren loosten d der Republik mit seltenen Ausnahmen über ihre Bestimmung. Mommsen a. a. O. II. 1, 521. Ueber die *necessitudo sortis* s. Cic. div. in Caec. 19, 61; *Sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem* [ebenso der Consul] *quaestori suo parentis loco esse oportere, nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii quam publici muneris societatem.*

P. Africanus wird hier, wie öfter, mit dem Beinamen genannt, den er erst später empfieng.

Aedilis u. s. w. a. u. 555, v. Chr. 199.

plebi. S. zu Thras. 2, 2.

4. *Praetor.* a. u. 556, v. Chr. 198. Die Prätur trat man vor dem J. a. u. 558, 196 v. Chr. häufig in dem der plebeischen Aedilität unmittelbar folgenden Jahr an. Mommsen a. a. O. I. 514. 532. Liv. XXXII. 7, 13 *inde praetorum comitia habita. creati . . . M. Porcius Cato C. Helvius, qui aediles plebis fuerant.* Die Nachricht über Ennius bestätigen Hieronymus chron. Euseb. Ol. 135, 2 (*a Catone quaestore Romam translatus*) und die irrige Angabe bei [Aur. Vict.] vir. ill. 47, 1, Cato sei als Prätor in Sardinien vom Ennius im Griechischen unterwiesen. Mit Unrecht macht Nepos dem Cato ein Verdienst daraus, dass Ennius wahrscheinlich zufällig mit ihm überfuhr: Cato selbst warf es a. u. 567, v. Chr. 187 dem Fulvius Nobilior als einen Schimpf vor, dass er den Ennius mit in seine Provinz Aetolien genommen (Cic. Tusc. I. 2, 3).

stor superiore tempore ex Africa decedens, Q. Ennium deduxerat; quod non minoris aestimamus quam quemli
2 plissimum Sardiniensem triumphum. Consulatum gessit Valerio Flacco, sorte provinciam nactus Hispaniam cit
2 exque ea triumphum deportavit. Ibi cum diutius morar Scipio Africanus consul iterum, cuius in priori consulat stor fuerat, voluit eum de provincia depellere et ipse e dere, neque hoc per senatum efficere potuit, cum quidei principatum in civitate obtineret, quod tum non poten

2. 1. Das Consulat fällt a. u. 559, v. Chr. 195; der Triumph ins folgende Jahr.

triumphum. Plut. Cato 10 *αὐτὸς δέ φησιν ὁ Κάτων πλείονας εἰληφέναι πόλεις ὧν διήγαγεν ἡμερῶν ἐν Ἰβηρίᾳ. καὶ τοῦτο κόμπος οὐκ ἔστιν, εἴπερ ὡς ἀληθῶς τετρακόσιαι τὸ πλῆθος ἦσαν.*

2. *consul iterum.* a. u. 560, v. Chr. 194. Nach Plut. Cat. mai. 11 setzte es Scipio wirklich durch, dem Cato als Nachfolger gesandt zu werden; Cato aber unterwarf noch in der Schnelligkeit die Lacetaner und hatte in Folge davon einen Wortwechsel mit Scipio, und da der Senat befahl, dass Nichts von den Einrichtungen Catos geändert werden solle, so musste Scipio seine Zeit in der Provinz unthätig bleiben. Weder von dieser noch von des Nepos Erzählung findet sich anderwärts eine Spur. Liv. XXXIV. 43 berichtet, dem Cato sei der Prätor Sex. Degitius als Nachfolger gesandt, Scipio habe Macedonien zur Provinz gewünscht, es sei aber beiden Consuln Italien gegeben. Dann bemerkt er c. 48 *Scipionem alii coniuncto exercitu cum collega per Boiorum Ligurumque agros populantem isse, quoad progredi silvae paludesque passae sint, scribunt, alii nulla memorabili re gesta comitiorum causa rediisse Romam.* Plutarchs ist entschieden falsch: denn lass Livius mit Sicherheit folger des Cato nennt und XXXV. 1, was von ihm in vinz geschehn, erzählt, Unterwerfung der Lacetane 20 ins vorhergehende Ja konnte es dem Scipio, au er keine von Catos Einri ändern durfte, nicht an mit unbezwungenen Völke Bei Nepos ist sicher unrich Scipio aus Zorn nach sei sulat als Privatmann in geblieben sei. Dies hat Ne dem Brauch seiner Zeit ben, in der die Consuln i jahr in Rom blieben und Proconsuln in die Provinz zu der Zeit aber, von der ist, gingen die Consuln i jahr in die Provinz, und n ihnen das imperium verlän de, kehrten sie nach d nicht als Privatleute na zurück. Da jedoch Livius was Scipio in seinem Con than, keine sichere Aus ben kann, so mag man, Worte *consulatu peracto* weggedacht werden, der des Nepos nicht ganz un dingt verwerfen.

cuius hängt zunächst v *stor* ab (s. § 1, 3), ist a bei *in priori consulatu* gänzen.

priori. S. zu Dion 2, *neque* zu Them. 10, 4.

quod u. s. w. begrün Satz *neque — potuit.* S 8, 3.

senatu. S. zu Alc. 6,

res publica administrabatur. Qua ex re iratus senatu, consu-
peracto privatus in urbe mansit. At Cato, censor cum eo- 3
Flacco factus, severe praefuit ei potestati. Nam et in com-
es nobiles animadvertit et multas res novas in edictum addi-
ua re luxuria reprimeretur, quae iam tum incipiebat pullulare.
ter annos octoginta, usque ad extremam aetatem ab adule- 4
tia, rei publicae causa suscipere inimicitias non destitit. A
is temptatus non modo nullum detrimentum existimationis
, sed, quoad vixit, virtutum laude crevit.
In omnibus rebus singulari fuit industria. Nam et agricola 5
rs et peritus iurisconsultus et magnus imperator et proba-

censor. a. u. 570, v. Chr. 184.
madvertit. Vgl. u. a. Liv. X. 42, 6 *Catonis acerbae ones exstant in eos, quos aut orio loco movit, aut quibus ademit.*
edictum addidit heisst es von euen Bestimmungen, weil eine l Bestimmungen von den Cen- stets aus dem Edict ihrer nger beibehalten wurden und ein stehendes *(tralaticium)* bildeten.
re in der Bedeutung 'wo- ' wie dies deutsche Wort ad- ll und also auch nach einem gebraucht ist selten. Cic. p. Am. 33, 94 *permulta sunt, dici possunt, qua re intelr summam tibi facultatem maleficii suscipiendi.* Cäs. gall. V. 31, 5 *omnia excotur, qua re nec sine periculo ztur et languore militum et s periculum augeatur.* I. 14, 2. Plancus b. Cic. ad fam. X. *omnia feci, qua re minore tudine vestra perditis resi-*. Vgl. zu Eum. 8, 4.
tulare, ein seltnes Wort und nur bei Dichtern und Spätern.
circiter annos octoginta. Cato 605 a. u., 149 v. Chr. 85 Jahre ic. Brut. 15, 61. 20, 80 u. a.).). Fälschlich geben Liv. X. 40, 12 u. Plut. Cat. mai. 15 Lebensdauer zu 90 Jahren an. Nepos wollte sagen, Cato habe sich sein ganzes Leben hindurch Feindschaften unterzogen. Für jenen Ausdruck hat er die ungefähre Zahl seiner Lebensjahre gesetzt, ohne darauf zu achten, dass man bei jenem Ausdruck von selbst nur die Zeit des Lebens versteht, wo er im Stande war sich Feindschaften zu unterziehn, dies aber bei der Zahl der Jahre nicht möglich ist. Vgl. Timoth. 2, 3.

rei publicae causa. Aber auch aus Privat- und Parteihass. Liv. XXXIX. 40, 8. 9. Val. Max. III. 7, 7. Plut. Cat. mai. 15. comp. 2.

suscipere inimicitias. S. zu Pel. 1, 3.

a multis tentatus u. s. w. Nach Plut. a. a. O. Val. Max. a. a. O. u. a. wurde er fast fünfzigmal angeklagt, aber immer freigesprochen.

5. 1. *peritus iurisconsultus.* Cic. de or. 37, 171 nennt ihn *iuris civilis omnium peritissimus.* Ebenso Liv. XXXIX. 40, 6 *summus imperator, idem in pace, si ius consuleres, peritissimus, si causa oranda esset, eloquentissimus.*

probabilis orator vom Standpunkt der Zeit des Nepos aus. Quint. II. 5, 21. Für seine Zeit war Cato ein ausgezeichneter Redner. S. u. a. das Lob Ciceros de or. 37, 171 *nonne eloquentia tanta fuit, quantam illa tempora atque illa aetas in hac civitate ferre maxi-*

2 bilis orator et cupidissimus litterarum fuit. Quarum studium etsi senior arripuerat, tamen tantum progressum fecit, ut non facile reperiri possit neque de Graecis neque de Italicis rebus, quod ei fuerit incognitum. Ab adulescentia confecit orationes. Senex
3 historias scribere instituit. Earum sunt libri VII. Primus continet res gestas regum populi Romani, secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica; ob quam rem omnes Origines videtur appellasse. In quarto autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. Atque haec omnia capitulatim sunt
4 dicta. Reliqua[que] bella pari modo persecutus est usque ad

mam potuit? Brut. 17, 65 ff. Gell. VI. 3, 52 f. Plut. Cat. mai. 4 Ῥωμαῖον αὐτὸν οἱ πολλοὶ Δημοσθένην προσηγόρευον. c. 7.

litterarum 'Schriftwerke', 'Lectüre'.

2. *arripuerat*, unser 'sich auf etwas werfen'. Cic. lässt de sen. 8, 26 den Cato von sich sagen: *qui litteras Graecas senex didici, quas quidem sic avide arripui, quasi diuturnam sitim explere cupiens.*

neque de Graecis neque de Italicis rebus hängt von dem vor *quod* zu denkenden unbestimmten Pronomen ab, wie Them. 4, 3 *de servis suis*. Vgl. zu Ag. 6, 3.

confecit orationes ist ungenau für *habuit*. Cic. de sen. 11, 38 *causarum illustrium, quascumque defendi, nunc* (in senectute) *cum maxime conficio orationes.*

historias. So nennt die Origines auch Serv. Aen. VI. 842 und Plut. sagt Cat. mai. 25 συνετάττετο λόγους τε παντοδαπούς καὶ ἱστορίας. Liv. ep. XLIX. und Plin. nat. hist. VIII. 5, 11 heissen sie *annales*. Den folgenden zusammenhängenden und genauen Bericht über Catos Origines verdanken wir Nepos allein.

3. *unde quaeque civitas orta sit Italica* und, wie sich von selbst versteht, die römische Geschichte von Vertreibung der Könige bis zum ersten punischen Kriege, welche eben die Anknüpfungspunkte für die Untersuchungen über den Ursprung der italischen Städte bot.

Origines. Dieser Name bezog sich aber wesentlich auch auf die im 1. Buch gegebene Urgeschichte Roms und wurde von Cato als Bezeichnung nicht der ältesten, sondern der von den ältesten Zeiten ausgehenden Geschichte gefasst, als er den anfänglich unter diesem Titel allein herausgegebenen ersten Büchern nach und nach die folgenden anfügte. Noch im Jahre vor seinem Tod a. u. 604, v. Chr. 150 arbeitet er an der Herausgabe des 7. Buchs. Cic. de sen. 11, 38. Brut. 23, 89.

in quinto secundum. Trotz der übereinstimmenden Behauptung des Liv. XLV. 25 und Gell. VII. 3, 7 ist es unglaublich, dass die Rede für die Rhodier, welche Cato 587 a. u. 167 v. Chr. hielt, noch in diesem Buch stand; sie gehörte wahrscheinlich dem 7ten an. Bei Gell. II. 19, 9 (vgl. X. 24, 7. Macrob. Sat. I. 4 extr.) wird statt des 5ten Buchs fälschlich das 4te genannt.

capitulatim, das Plin. nat. hist. II. 12, 55 mit *breviter* coordiniert, bezeichnet die Darstellung als eine summarische, auf die Hauptsachen beschränkte, wobei jedoch gelegentliche Ausführlichkeit bei besonders characteristischen Handlungen oder Reden, wie die Catos für die Rhodier und die gegen Galba (s. u.) nicht ausgeschlossen war.

4. *Reliquaque* kann sowohl aus *reliqua* als aus *reliqua quoque*,

ıram Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos. Atque horum ım duces non nominavit, sed sine nominibus res notavit. lem exposuit, quae in Italia Hispaniisque aut fierent aut ntur admiranda. In quibus multa industria et diligentia ıret, nulla doctrina.

Iuius de vita et moribus plura in eo libro persecuti sumus, separatim de eo fecimus rogatu T. Pomponii Attici. Quare sos Catonis ad illud volumen delegamus.

T. Pomponius Atticus, ab origine ultima stirpis Romanae XXV ıtus, perpetuo a maioribus acceptam equestrem obtinuit

ölfflin vermuthet, entstanden Das erstere ist, meine ich, ɔgerissenen Stil der ganzen ɛntsprechender, gar nicht zu ɛn von der in *quoque* und egenden Tautologie.

ɛr *persecutus est* und § 5 *persumus* s. z. Dat. 5, 6.

ɛ ad praeturam. Das Ende gines gibt Nepos nicht ganz an. Galba war 603 a. u., Chr. u. d. folg. J. als Präd Proprätor im jenseitigen n; in dem letztern machte ätherischer Weise eine grosse . Lusitaner nieder und verdie Uebriggebliebenen (Beisammen bezeichnet hier *di*. In den Origines stand aber lie Rede, wodurch Cato den 605 a. u., 149 v. Chr. wegen Handlung anklagte, und der t über die Freisprechung des (Cic. Brut. 23, 89. Liv. ep.

nominavit. Dass Cato die ı der Führer nicht genannt, gt Plin. nat. hist. VIII. 5, 11, er es aber ungenauer nicht ɛ Kriege nach dem zweiten hen beschränkt. Dies ist so stehn, dass, nachdem zu Anedes Jahrs die Namen der ıate aufgeführt und bemerkt welche Provinz jeder Consul, ısul, Prätor und Proprätor ɛn, dann bei Erzählung ihrer Thaten in der Provinz sie nicht mit Namen, sondern blos *consul* u. s. w. genannt wurden.

fierent bezieht sich auf die wechselnden, *viderentur* (gesehn werden) auf die bleibenden Erscheinungen.

nulla doctrina d. h. wohl, es waren keine gelehrten Reflexionen und Untersuchungen allgemeiner Natur darin, wie z. B. bei Polybius. Positives Wissen enthielten sie nach Nepos eigner Schilderung genug.

Atticus.

Da Nepos neben Ciceros Briefen die Hauptquelle für das Leben des Atticus ist, so bemerken wir nicht, was er allein berichtet.

1. 1. Die Pomponier leiteten sich nach einer beliebten Weise Stammbäume zu erdichten von Pompo, einem Sohn des Königs Numa, ab (Plut. Num. 21).

ab: 'von' — 'her' wie c. 18, 3, Dat. 2, 2.

generatus wird sonst nicht von entfernter Abstammung gebraucht. Doch sagt ähnlich Cic. Phil. IV. 2, 5 *legio Martia, quae mihi videtur divinitus ab eo deo traxisse nomen, a quo populum Romanum generatum accepimus.*

perpetuo — obtinuit, da er nie höhere Staatsämter bekleidet hat. S. c. 6, 2.

2 dignitatem. Patre usus est diligente et, ut tum erant te
diti in primisque studioso litterarum. Hic, prout ipse ama
teras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri
3 filium erudivit. Erat autem in puero praeter docilitatem
summa suavitas oris atque vocis, ut non solum celeriter
ret, quae tradebantur, sed etiam excellenter pronuntiare
ex re in pueritia nobilis inter aequales ferebatur clarius
splendescebat, quam generosi condiscipuli animo aequ
4 possent. Itaque incitabat omnes studio suo. Quo in num
erunt L. Torquatus, C. Marius filius, M. Cicero; quos co
dine sua sic devinxit, ut nemo his perpetuo fuerit carior.
2 Pater mature decessit. Ipse adulescentulus propter
tatem P. Sulpicii, qui tribunus pl. interfectus est, non
fuit illius periculi. Namque Anicia, Pomponii cons
2 nupserat Servio, fratri Sulpicii. Itaque interfecto S

2. *diligente* (Corn. ad Her. IV. 34, 46 *si quis hominem prodigum et luxuriosum illudens parcum diligentem appellet).* Diese Eigenschaft erbte von ihm der Sohn; s. c. 4, 3 u. 13.

ut tum erant tempora geht nur auf *diti* und deutet den damals noch mässigern Besitzstand an.

impertire aliquem aliqua re findet sich sonst nicht in der classischen Prosa, wohl aber in der alten Comödie (Plaut. Epid. I. 2, 24. Pseud. I. 5, 42. Stich. II. 1, 27. Ter. Eun. II. 2, 40 und bei Sueton (Aug. 25 u. a.).

erudivit wie Cim. 4, 3. Eum. 4, 4. *extulit.* Zumpt § 713. Madvig § 481 a. Anm. 1.

3. *oris.* S. zu Alc. 1, 2; über *ferebatur* zu Lys. 4, 2.

exsplendescere findet sich sonst nur bei Späteren.

generosi hier vom Geist und der Gesinnung. S. zu Dion 1, 2.

4. *L. Torquatus* Cons. a. u. 689, v. Chr. 65; *C. Marius* Cons. a. u. 672, v. Chr. 82, Sohn des berühmten Marius. *M. Cicero* ist der bekannte Redner.

carior. Vgl. 2, 3. 3, 3.

2. 1. *P. Sulpicius* (Rufus) ward a. u. 666, v. Chr. 88 getödtet.

· u. s. w. erklärt nur die Worte *affinitatem P. Sulpic* Eum. 1. 1.

Servio (Sulpicio), *fratri Sulpicii.* Vgl. 16, 2. Die Hs *M. Servio.* Wäre dies ric müsste dieser Bruder des picius entweder als uterin einer andern Ehe der geme Mutter mit einem Angehör senatorischen gens Servia, für den Ausgang der Republ weisbar ist, stammen, o einem dieser Servii adopti den sein. Beides ist viel wahrscheinlich, als dass ein des Tribunen den üblich namen der Sulpicier gefüh und hier abermals ein Fel einem Vornamen in der überlieferung vorliege (s. z 4, 4). — Dieser Servius S Rufus ist sonst unbekannt er nicht der berühmte Ju Redner, Consul a. u. 703, v. gewesen ist, beweist abges dem Fehlen jeglicher N über die Beziehung des s oft erwähnten Mannes zu d bunen, mit dem, wenn Bruder gewesen, eine Vergl so nahe gelegen hätte und lich nicht fehlen würde, al ferner von der Erwähnun

quam vidit Cinnano tumultu civitatem esse perturbatam sibi dari facultatem pro dignitate vivendi, quin alterutram offenderet, dissociatis animis civium, cum alii Sullanis, nnanis faverent partibus, idoneum tempus ratus studiis iendi suis Athenas se contulit. Neque eo setius adule- m Marium hostem iudicatum iuvit opibus suis, cuius pecunia sublevavit. Ac ne illa peregrinatio detrimentum 3 l afferret rei familiari, eodem magnam partem fortunarum t suarum. Hic ita vixit, ut universis Atheniensibus merito arissimus. Nam praeter gratiam, quae iam in adulescen- 4 iagna erat, saepe suis opibus inopiam eorum publicam . Cum enim versuram facere publice necesse esset neque ndicionem aequam haberent, semper se interposuit atque t neque usuram iniquam ab iis acceperit neque longius, dictum esset, debere passus sit. Quod utrumque erat iis 5 'e. Nam neque indulgendo inveterascere eorum aes alie- iatiebatur neque multiplicandis usuris crescere. Auxit hoc m alia quoque liberalitate. Nam universos frumento do- 6 ita ut singulis sex modii tritici darentur; qui modus men- medimnus Athenis appellatur.

iia als dessen Gattin (Suet.)), der Umstand, dass der enannte Servius im Todes- ines Bruders schon die Ani- heirathet hatte, was bei der ein Altersgenosse Ci- und zwar eher ein jüngerer älterer, war und wahrschein- o anno sich für 692 a. u., Chr. ums Consulat bewarb, enkbar ist.

lepos berichtet nicht nach tfolge. Cinnas Aufstand fällt 87, v. Chr. 87; Atticus ging, m Athen im Frühling des durch Sulla erobert war, ieser Stadt. Die Aechtung icht des jüngern Marius ge- aber zu gleicher Zeit mit Sulpicius Tode.

dignitate, der von ihm be- chten und ihm zukommen- rde, d. h. mit voller Freiheit.

e eo setius. S. zu Milt. 2, 3.

atiam: Beliebtheit bei hoch- en Römern (die den Athenern oder schaden konnten), also 'Einfluss', wie 6, 2. 12, 1.

neque. S. zu Them. 10, 4.

se interposuit, indem er ihnen sein oder auf seinen Namen aufgenommenes Geld lieh. Vgl. 9, 5.

longius hat in dem Sinne von *diutius* auch Sallust einmal Cat. 29, 1 *neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat,* öfter Cäsar (s. Krebs Antib. u. d. W.) und Livius. Anders verhält es sich mit Cicero ad fam. VII. 3, 6 *quia longius fiebat,* wie de leg. II, 10, 24 *ne longum fiat* beweist.

5. *multiplicandis usuris:* durch Erhöhung der Zinsen über den billigen Zinsfuss, sei es dass sie von andern unter drückenden Bedingungen Geld aufgenommen oder er selbst ihnen einen unbilligen Zinsfuss auferlegt hätte. Es entsprechen in chiastischer Weise *multiplicandis usuris* dem *usuram iniquam* § 4, *inveterascere eorum aes alienum* dem *longius, quam dictum esset, debere.*

6. *sex.* Wenn die Vertheilung

3 Hic autem sic se gerebat, ut communis infimis, par
pibus videretur. Quo factum est, ut huic omnes honores
possent, publice haberent civemque facere studerent; quo
ficio ille uti noluit, [quod nonnulli ita interpretantur, amit
2 tatem Romanam alia ascita]. Quamdiu affuit, ne qua sibi
poneretur, restitit; absens prohibere non potuit. Itaque
ipsi et Phidiae locis sanctissimis posuerunt: hunc enim ir
3 procuratione reipublicae actorem auctoremque habebant.

schon durch ein besonderes Wort angegeben ist, so braucht nicht, wie c. 18, 6, die Distributivzahl zu stehn. So Them. 10, 3. Lys. 1, 5. Ag. 1, 2. Cic. Verr. II. 55, 137 *singulis censoribus denarii trecenti imperati sunt.* Cäs. de b. civ. I. 52, 2 *iamque ad denarios L in singulos modios annona pervenerat,* de b. gall. I. 5, 3 *trium mensum molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent.*

qui modus mensurae, näml. sex modii. Boeckh Metrol. Untersuchungen 204. Der Pleonasmus mag durch des Nepos Vorliebe für Alliterationen veranlasst sein. S. zu c. 3, 2.

3. 1. *Hic—videretur.* Unpassend wird hier von dem Betragen des Atticus im Allgemeinen als von einem neuen Punct geredet. Dies musste c. 2, 3 miterwähnt werden.

communis. S. zu Milt. 8, 4.

quod nonnulli ita interpretantur: 'weil Einige die Erklärung (des Rechts) geben'. Cic. Phil. IX. 1, 3 *ego sic interpretor sensisse maiores nostros, ut causam mortis censuerint non genus esse quaerendum;* ad fam. XII. 3, 2 *legato tuo viaticum eripuerunt. Quid eos interpretari putas, cum hoc faciunt? Ad hostem scilicet portari.* Uebrigens waren nur die des Rechts Unkundigen anderer als der hier angegebenen Ansicht (Cic. p. Balb. 11, 28 *duarum civitatum civis esse nostro iure civili nemo potest: non esse huius civitatis civis, qui se alii civitati dicarit, potest.* 12, 30 *vidi egomet nonnullos imperitos homines, nostros cives, in numero iudicum atque pagitarum, certa tribu, ce mero, cum ignorarent, s civitatem essent adepti, perdidisse, nisi postlimini perassent. Peritus vero no ris ac moris nemo umqua hanc civitatem retinere ve aliam civitatem se dicav* Nepos würde durch obig sprachlich fehlerhafte *(ci asciscere* statt *aliquem in tem asc.)* Bemerkung, e einen Mann, der mit Cicer spondierte, mit Atticus bel war, unglaubliche Unkenntr rathen. S. Becker Handb. Alterth. II. 1, 110.

2. *hunc:* den Phidias. Mann ist sonst unbekannt. hat ihn früher für identi halten mit dem Plut. Sull. nannten *Μειδίας,* auf dess sprache das eroberte Athen von Sulla begnadigt wur *Midiae* conjiciert. Da aber a. St. *Μῃδείον* zu lesen ist selbst Rhein. Mus. XIX. 6 Conjectur wieder zurückgen

actorem auctoremque (Cic 28, 61 *dux, auctor, actor* unterstützte sie mit Rath un eine Art unächter Alliteratio Diphthong *au* das *a* hinter Laut mehr oder weniger zurü liess. Indessen beweist d übrige Gleichheit beider W Absichtlichkeit ihrer Zus stellung. Vgl. c. 17, 3 *perc buit praecepta,* Cim. 1, 3

a illud munus fortunae, quod in ea potissimum urbe est, in qua domicilium orbis terrarum esset imperii, ut i et patriam haberet et domum; hoc specimen prudentiae, cum in eam se civitatem contulisset, quae antiquitate, hute doctrinaque praestaret omnes, unus ei fuit carissimus. uc ex Asia Sulla decedens cum venisset, quamdiu ibi fuit, 4 habuit Pomponium, captus adulescentis et humanitate et ia. Sic enim Graece loquebatur, ut Athenis natus videtanta autem suavitas erat sermonis Latini, ut appareret iativum quendam leporem esse, non ascitum. Idem poëronuntiabat et Graece et Latine sic, ut supra nihil posset

quam pecuniosus u. Aehnl. verhält es sich mit dem be- *urbis* und *orbis* c. 20, 5, l das Hierhergehören von *erique* Phoc. 1, 4. *auctus que* ib. 2, 3 wieder von s schwankenden Aussprache abhängt. Sonst hat Nepos n, bewussten Alliterationen, sich meist auch bei Andern nden, *pecunia et potentia* 5. *vel in vitiis vel in vir-* Alc. 1, 1. *oris atque ora-* , 2. *non minus in vita ctu* 1, 3. *vires virtutemque* , 4. *virtutibus vitaque* Ep. *ictu – vestitu* Ag. 7, 3. *data* Eum. 2, 2. *fame fatigatus leges libertatemque* Timol. *me quam ferro* Ham. 2, 4. *am sumptus* Att. 13, 2. *vocis ultus* 22, 1. *flens atque s oraret atque obsecraret* uch Alc. 11, 4 weist *vinolentusque veneriis deditos* auf ammengehörigkeit von *vi-* d *venus* hin und alliterierbindung von *semel* und Ep. 7, 3 ist auch sonst be- bei *victores viguerant, per- acem peterent* Alc. 5, 5. *gitare quam conari con-* Dat. 7, 1. *coniectu telorum s concidit* Pel. 5, 4. *corrique complecti* Eum. 2, 3. *ne disiectus* Att. 8, 4 (die e lassen sich leicht um viele en) spielt z. Th. der Zufall mit; *vela ventis dare* Hann. 8, 2 ist unumgänglich und *iumentis iunctis* Timol. 4, 2. *pugna pugnata* Hann. 5, 1 beruhen auf der Forma etymologica. Dagegen ist offenbar bewusster und gewollter Gleichklang *non magis amore quam more* Cim. 1, 2. Die Sucht des Nepos durch Antithesen und ähnliche Wortverbindungen seinen Stil zu zieren befördert dergleichen in hohem Grade. Man werfe in Bezug darauf nur einen Blick in die Schriften des Tacitus, dessen Germania z. B. voll derartiger Alliterationen ist.

3. *munus fortunae.* Ueber das fehlende *est* s. zu Thras. 3, 2.

domicilium — imperii. Cic. de l. agr. I. 6, 19 *videbant urbem ipsam imperio domicilium praebere posse.*

et patriam haberet et domum. Jenes bezeichnet Rom als seine Heimath durch Geburt (vgl. Timol. 1, 1 *patriam, in qua erat natus)* und durch Bürgerrecht, dieses als seinen eigentlichen Wohnsitz, dem der vorübergehende Aufenthalt in Athen *(peregrinatio* c. 2, 3) entgegengesetzt wird. Wie das erstere die unmittelbare Folge seiner Geburt in Rom war, so das letztere die mittelbare.

4. 1. *Huc ex Asia.* a. u. 670, v. Chr. 84.

decedens und § 2 *deducere* wie Cato 1, 4.

humanitate et doctrina. Dieselben Worte kurz vorher. S. Dat. 5, 6.

2 addi. Quibus rebus factum est, ut Sulla nusquam eum dimitteret cuperetque secum deducere. Qui cum per temptaret, 'Noli, oro te,' inquit Pomponius 'adversum velle ducere, cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiae qui.' At Sulla adulescentis officio collaudato omnia mu quae Athenis acceperat, proficiscens iussit deferri.

3 Hic complures annos moratus, cum et rei familiari operae daret, quantum non indiligens deberet paterfami omnia reliqua tempora aut litteris aut Atheniensium rei p

4 tribueret, nihilo minus amicis urbana officia praestiti et ad comitia eorum ventitavit et, si qua res maior a non defuit. Sicut Ciceroni in omnibus eius pericu gularem fidem praebuit; cui ex patria fugienti HS duc

5 quinquaginta milia donavit. Tranquillitatis autem reb manis remigravit Romam, ut opinor, L. Cotta et L quato consulibus. Quem discedentem sic universa civita

2. *nusquam* kann hier 'nirgendshin' heissen, wie es von Terenz an gelegentlich (Corn. ad Her. II. 2, 3. Sall. Hist. I. 48, 6D., auch von Cicero ad fam. X. 32, 5) gebraucht wird.

noli — velle. Ein im Lateinischen nicht seltner Pleonasmus. Cic. Phil. VII. 8, 25 *nolite id velle, quod fieri non potest.*

adversum eos u. s. w. Denn Sulla zog gegen die Marianische Partei, unter welcher sich Freunde des Atticus befanden. S. c. 1, 4. 2, 1. 2. Den wahren Grund der Abreise des Atticus aus Italien hat Nepos 2, 2 angegeben.

officio 'Pflichtgefühl', weil er die Freundschaft nicht verletzen wollte.

3. *moratus.* S. zu Alc. 4, 5.

deberet wie Milt. 3, 2 *crederetur.*

urbana: in Rom.

4. *ad comitia eorum* 'zu ihren Wahlen', wenn sie zu einem Amt gewählt werden wollten. *Comitia* sind eigentlich nur die Wahlversammlungen; die Hauptsache war aber die kurz vorhergehende Zeit der Bewerbung, wo Atticus durch seinen persönlichen Einfluss wirken musste. Auch dies umfasst *ad comitia eorum* mit. So schreibt Cicero a. u. 688, v. Chr. 66, als sich Quintus um die Aedilität an Atticus: *Nunc vero cen commodo tuo facere pot nias ad id tempus, quoa obieris Q. fratris comitia*

non defuit schliesst auc terstützung bei persönlic wesenheit ein.

Sicut — donavit. Dies w gelegentlich angeführt, un ticus Bereitwilligkeit zu stützung seiner Freunde z denn die Gefahren Cicer alle nach der Rückkehr de seine Verbannung und Flu 696, v. Chr. 58. Dass das (in Ciceros Briefen nicht a lich erwähnt wird, dar Zweifel an des Nepos Be regen.

5. Cotta und Torquatu 1, 4) waren a. u. 689, v. Consuln. Die Ruhe im r Staat war schon 5 Jahre nach Beendigung der Kr Sertorius und Spartacus, hergestellt. Das *ut opin* von des Nepos Nachlässig er sich von Atticus selb Gewissheit verschaffen ko

Quem discedentem ist ei gende Conjectur von Man

m prosecuta est, ut lacrimis desiderii futuri dolorem in-

abebat avunculum Q. Caecilium, equitem Romanum, fami- 5
L. Luculli, divitem, difficillima natura. Cuius sic asperi-
veritus est, ut, quem nemo ferre posset, huius sine offen-
ad summam senectutem retinuerit benevolentiam. Quo
ulit pietatis fructum. Caecilius enim moriens testamento 2
vit eum heredemque fecit ex dodrante; ex qua hereditate
circiter centies sestertium. Erat nupta soror Attici Q. 3
Ciceroni, easque nuptias M. Cicero conciliarat, cum quo
iscipulatu vivebat coniunctissime, multo etiam familiarius
cum Quinto, ut iudicari possit plus in amicitia valere simi-
em morum quam affinitatem. Utebatur autem intime Q. 4
isio, qui his temporibus principatum eloquentiae tenebat, ut
i non posset, uter eum plus diligeret, Cicero an Horten-
, id quod erat difficillimum, efficiebat, ut, inter quos tantae

quem diem, welches ein
passendes und nicht ge-
iches Object von *prosequi*
irde. S. Alc. 6, 3.

L. (Licinii) Luculli, wel-
n grössten Theil des 3. Mi-
schen Krieges führte.

illima natura. Vgl. Cic. de
65 *At sunt morosi et an-
racundi et difficiles senes,
rimus, etiam avari.*

tutem, näml. des Cäcilius.

facto recapituliert wie Paus.
n Inhalt des vorhergehenden

riens a. u. 696, v. Chr. 58.
al. Max. VII. 8, 5 *omnium bo-
reliquit heredem.*

ber *Q. Cicero* s. 16, 2. Die
war vor 686 a. u., 68 v. Chr.
ssen (Cic. ad Att. I. 5, 2. 6, 2).
emerkung über das Verhält-
Atticus zu Cicero und Hor-
ist hier ebenso gelegentlich
Benehmen gegen seinen
angeknüpft, wie c. 4, 4 die
ceros Unterstützung.

scipulatus, condiscipulus
sich mehr bei den Comikern
ide bei guten Schriftstellern
Bon. 76, Nepos, Martial,
Apul., Cic. epp., Plinius, Petron.
87) Wölfflin.

4. Q. Hortensius war der erste
Redner 668—686 a. u., 86—68 v.
Chr.: dann ward er von Cicero über-
holt (Cic. Brut. 90, 308. 93, 320). Was
das Verhältniss beider zu einander
betrifft, so sah Hortensius Ciceros
Wahl zum Consul ungern (Cic. Brut.
94, 323), und später bei seiner Ver-
bannung glaubte sich Cicero von
ihm unter dem Scheine der Freund-
schaft aus Neid hintergangen und
verrathen und nährte lange Zeit ein
wahrscheinlich ungerechtes Miss-
trauen gegen ihn (Cic. ad Q. fr. I. 3, 8
u. a. a. O.). Aeusserlich zeigten sie
sich aber so, wie Nepos berichtet.

tantae hat Dubois mit scheinbarer
Verbesserung in *tanta* verwandelt.
C. 20, 5 steht freilich *non solum
aemulatio sed obtrectatio tanta.*
Aber deren Object ist dort deutlich
und vollständig bezeichnet mit *ma-
ximarum rerum.* Hier wäre *laudis
aemulatio* geradezu falsch, da es
sich nicht um Ruhmsucht handelt,
sondern um den Wetteifer des Ci-
cero und des Hortensius auf einem
bestimmten Feld. Beide trachten
nach dem *principatus eloquentiae*

laudis esset aemulatio, nulla intercederet obtrectatio (talium virorum copula.

6 In re publica ita est versatus, ut semper optimarum et esset et existimaretur, neque tamen se civilibus fluctib mitteret, quod non magis eos in sua potestate existimal 2 qui se his dedissent, quam qui maritimis iactarentur. non petiit, cum ei paterent propter vel gratiam vel dig quod neque peti more maiorum neque capi possent co legibus in tam effusi ambitus largitionibus neque geri (3 blica sine periculo corruptis civitatis moribus. Ad hastai cam numquam accessit. Nullius rei neque praes neque

und der wird nur mit *tantae laudis* wieder aufgenommen.

essetque: er, Atticus. S. zu Them. 6, 4.

6. 1. Bis hierher hat Nepos das Leben des Atticus chronologisch behandelt, ohne gelegentliche Bemerkungen über die spätere Zeit zu vermeiden. Er geht nun, da Att. durch die Erbschaft seines Oheims zu einer festen, ansehnlichen Stellung gelangt war, in die das äussere Leben wenig eingriff, zu einer Schilderung nach bestimmten Gesichtspuncten über, ohne indess auch hier das Frühere auszuschliessen. C. 6—12 behandeln seine Stellung zum öffentlichen Leben überhaupt (c. 6) und speziell zu den Bürgerkriegen von a. u. 705, v. Chr. 49, bis nach der Schlacht bei Philippi a. u. 712, v. Chr. 42 (c. 7—12); c. 13—18 sein Privatleben, seinen Charakter, seine Studien; c. 19 u. 20 seine Freundschaft mit Augustus und Antonius; c. 21 u. 22 seine Krankheit und Tod.

Ueber die Häufung von Antithesen in diesem Cap. und deren hervorragende Verwendung durch Nepos auch in den übrigen vitae s. Sprachgebr. 200.

2. *propter vel gratiam vel dignitatem.* Dass die Präposition durch eine selbständige Conjunction von ihrem Substantiv getrennt wird, ist selten. S. Eum. 13, 1. Cic. ad fam. V. 20, 1 *contra aut rem aut existimationem tuam*, de fin. *post enim Chrysippum*, *praeter enim tres discipl* div. II. 27, 59 *ante vero bellum*, de off. II. 8, 27 *Sullae victoriam.* Nur bei die Anhängung an die P nicht so ängstlich vermied es sich auch gewöhnliche Präposition folgenden schliesst. S. Lys. 4, 1. D Phoc. 3, 2 u. a. St.; auch S. II. 32 ff.

neque peti — neque c Aemter wurden erlangt dass man sich um sie bew und *capi* sind also zwei A für dieselbe Sache, welch sind um *more maiorum servatis legibus* besser zu *More maiorum* bewirbt um die Stimme der Bürg ohne unedle Mittel anz selbst wenn sie nicht un sind, wie z. B. Kriecherei Wählern. *Conservatis leg* durch die nächsten Wort

effusi sowohl in Bezu Menge der Bestochenen al des. So stehn Milt. 6, 2 *eff res* im Gegensatz zu *rari*.

3. Unter *hasta publica* die Versteigerung eingezo ter der Proscribierten gem sie unter Sulla, Cäsar Triumvirn vorkam.

Nullius — factus est. Finanzwirthschaft der Rön

factus est. Neminem neque suo nomine neque subscribens accusavit; in ius de sua re numquam iit; iudicium nullum habuit. Multorum consulum praetorumque praefecturas delatas sic accepit, ut neminem in provinciam sit secutus, honore fuerit contentus, rei familiaris despexerit fructum; qui ne cum Q. quidem Cicerone voluerit ire in Asiam, cum apud eum legati locum obtinere posset. Non enim decere se arbitrabatur, cum praeturam gerere noluisset, asseclam esse praetoris. Qua in re non solum dignitati serviebat, sed etiam tranquillitati, cum suspiciones quoque vitaret criminum. Quo fiebat, ut eius observantia

durch Verpachtungen betrieben, der Einnahme des Staats an den Meistbietenden, der Lieferungen seines Bedarfs an den das Wenigste Fordernden. Becker-Marquardt Handb. d. röm. Alterth. II. 1, 350. III. 2, 216 ff. Die Pächter *(mancipes)* mussten Bürgen mit liegenden Gründen *(praedes)* stellen, denen sie dann Antheil am Gewinn gaben. Auch ohne sich auf diese Weise dem Staat gegenüber zu verpflichten konnte Atticus durch Capitalanlage am Gewinn der Pächter Theil nehmen.

subscribens. Die Klage pflegte ausser dem eigentlichen Kläger *(qui suo nomine accusat)* noch von einigen unterzeichnet zu werden *(subscriptores)*, die jenen unterstützten.

accusare bezeichnet die peinliche Anklage *in iudicio publico*, also in der damaligen Zeit bei den *quaestiones perpetuae*, während *in ius de sua re numquam iit* (Ter. Phorm. V. 8, 43 *in ius ambula*) auf Privatprocesse geht.

iudicium nullum habuit (Sall. Cat. 29, 3 *iudicium summum habere*) 'er hielt kein Gericht' d. h. er wusste es zu umgehn zum Richter erloost oder vom Prätor ernannt zu werden oder als solcher zu Gericht zu sitzen, sei es als Einzelrichter, wie meist in Privatprocessen der Fall war, sei es zusammen mit einer grössern Anzahl, wie in den *quaestiones perpetuae*. Anders ist *iudicium habere* Cic. Verr. II. 1, 53, 139 u. 2, 29, 71 gebraucht, wo es die Bedeutung von *accusari* hat.

4. *consulum praetorumque.* Schon als Consuln und Prätoren wählten die Beamten sich ihren Stab, den sie hernach als Proconsuln und Proprätoren mit in die Provinz nahmen. Indess umfassen jene Wörter hier, wie oft, auch die Proconsuln und Proprätoren. Ebenso steht hernach *asseclam esse praetoris.* Cic. de imp. Cn. Pomp. 17, 53 *An tibi tum imperium hoc esse videbatur, cum populi Romani legati, quaestores praetoresque capiebantur?* Mehr Stellen bei Mommsen Röm. Staatsr. II. 1, 230 Anm. 5. S. zu Cato 1, 3.

praefecturae sind Stellen dritter Classe unter den Statthaltern sowohl beim Heer, als bei der Verwaltung, die gewöhnlich von römischen Rittern bekleidet wurden, während die *legati*, beim Heer und sonst die nächsten nach dem Statthalter und seinem Quästor, regelmässig Senatoren waren. Diese Stellen gaben viel Gelegenheit zu persönlicher Bereicherung. Daher *rei familiaris despexerit fructum*, worauf sich auch im folgenden § *criminum* hauptsächlich bezieht. Gerade Q. Cicero schwebte z. Th. wegen dergleichen Vorkommnissen während seiner Statthalterschaft in Asien längere Zeit in der Gefahr einer Anklage. Cic. ad Q. fr. I. 1, 2. ad Att. III. 9, 1.

Q. Cicero ging a. u. 693, v. Chr. 61 als Proprätor nach Asien.

omnibus esset carior, cum eam officio, non timori nec tribui viderent.

7 Incidit Caesarianum civile bellum, cum haberet an citer sexaginta. Usus est aetatis vacatione neque se q movit ex urbe. Quae amicis suis opus fuerant ad Po proficiscentibus, omnia ex sua re familiari dedit. Ipsu 2 peium coniunctum non offendit. Nullum ab eo habeb mentum, ut ceteri, qui per eum aut honores aut diviti rant; quorum partim invitissimi castra sunt secuti, partim 3 cum eius offensione domi remanserunt. Attici autem qu topere Caesari fuit grata, ut victor, cum privatis pecu epistulas imperaret, huic non solum molestus non fue etiam sororis filium et Q. Ciceronem ex Pompeii castris serit. Sic vetere instituto vitae effugit nova pericula.

8 Secutum est illud occiso Caesare, cum res public Brutos videretur esse et Cassium ac tota civitas se ad 2 vertisse videretur. Sic M. Bruto usus est, ut nullo ille ad

5. *viderent.* Die Wahrheit forderte *putarent.* S. zu 9, 5. 11, 3.

7. 1. *Incidit.* a. u. 705, v. Chr. 49. *aetatis vacatione.* Mit dem 60ten Jahr hörte für die römischen Bürger mit Ausnahme der Senatoren jede Verpflichtung zu persönlicher Activität für den Staat auf. S. Lange Röm. Alterth. I. 410 ff.

Quae — dedit. Doch verlangte er von Q. Cicero die Rückzahlung einer Schuld (Cic. ad Att. VII. 18, 4).

fuerant drückt nur das frühere Eintreten des Bedürfens als des Gebens aus. So c. 8, 4 *voluisset* und sonst oft das Futurum exactum.

coniunctum durch Freundschaft.

non offendit durch sein Bleiben.

partim hier, wie auch bei Cicero, als scheinbares Subject gebraucht, ist Dat. 10, 2 als Object eigentlicher Accusativ, sonst mehrfach Adverb bei Nepos. S. Krebs Antib. u. d. W.

3. *Attici autem.* Wollte nicht Nepos jeden Gedanken fern halten, als hätte Atticus es absichtlich weder mit Cäsar noch Pompejus verderben wollen, so würde er gestellt haben *Caesari autem Attici quies tant.* Die Geldauflagen w u. 707, v. Chr. 47 zu Ende (Cass. D. XLII. 50. b. Afr. Cicero und sein Sohn, des Atticus (c. 5, 3) wurd Monate vorher begnadigt fluss des Atticus (Cic. ad Att.

8. 1. *Secutum est.* a. u Chr. 44.

illud: jener bekannte wenn nicht mit dem Cod. M *illud tempus* zu lesen ist, v den ähnlichen Anfang von sehr wahrscheinlich gema

Brutos: der im Folgen erwähnte M. Brutus und Albinus.

videretur — videretur. 5, 6.

2. *Sic — sene* ist über Phrase mit demselben G den Cicero de sen. 4, 10 einfach so aussprechen lä *Q. Maximum senem adule dilexi, ut aequalem.* Das sagte ist nicht bloss von bezeichneten, sondern auch herer Zeit gemeint. Uebrig Brutus, der bei Cäsars Er 41 Jahre alt war, im Gege

aequali familiarius quam hoc sene, neque solum eum principem consilii haberet, sed etiam in convictu. Excogitatum est a qui- 3
busdam, ut privatum aerarium Caesaris interfectoribus ab equitibus Romanis constitueretur. Id facile effici posse arbitrati sunt, si principes eius ordinis pecunias contulissent. Itaque appellatus est a C. Flavio, Bruti familiari, Atticus, ut eius rei princeps esse vellet. At ille, qui officia amicis praestanda sine factione existi- 4
maret semperque a talibus se consiliis removisset, respondit: si quid Brutus de suis facultatibus uti voluisset, usurum, quantum hae paterentur; sed neque cum quoquam de ea re collocuturum neque coiturum. Sic ille consensionis globus huius unius dissensione disiectus est. Neque multo post superior esse coepit 5
Antonius, ita ut Brutus et Cassius provinciarum, quae iis dicis causa datae erant a consule .... desperatis rebus in exilium proficiscerentur. Atticus, qui pecuniam simul cum ceteris conferre 6
noluerat florenti illi parti, abiecto Bruto Italiaque cedenti HS

dem 24 Jahre ältern Atticus noch *adulescens* heissen. Vgl. Cic. Phil. II. 44, 113. 46, 118.

ut — sene, näml. *uteretur*.

3. *C. Flavius* fiel als praefectus fabrum in der Schlacht bei Philippi. Plut. Brut. 51.

principes — princeps. S. zu Hann. 6, 2.

eius rei princeps wie Eum. 13, 3 *huius sceleris principes*.

Ueber *quid* bei *uti* s. Madvig § 229.

4. Da zu *collocuturum* und *coiturum* nicht, wie zu *usurum*, Brutus, sondern Atticus Subject ist und der scharfe Gegensatz die Weglassung des Subjects nach Analogie der zu Them. 6, 4 aufgeführten Stellen verbietet, so hat es sehr viel für sich *se* hinter *sed*, nach dem es leicht ausfallen konnte, einzuschieben, wie auch c. 9, 4 die Vollständigkeit der ächt cornelianischen Antithese hinter *sine Attico* die von Lambin vorgeschlagene Einschiebung von *Atticus* erfordert. Vgl. Con. 4, 1 *sed se*, wo auch *se* in *M* fehlt, Milt. 2, 4 *se autem*.

consensionis globus. Sall. Jug. 8, 5 *gl. nobilitatis*. Vell. II. 58, 1 *gl. conjurationis*.

5. Die Lücke ist etwa durch die Worte *destituta administratione* auszufüllen und davon *provinciarum* abhängig zu denken. Brutus und Cassius hatten sich ihrer persönlichen Sicherheit wegen von Rom entfernt. Sie waren aber Prätoren und durften als solche nicht länger als 10 Tage abwesend sein. Deshalb wurde auf Antrag des Antonius ihnen vom Senat der Auftrag *(provincia)* ertheilt Getraide nach Rom zu schaffen, Brutus aus Asien, Cassius aus Sicilien, damit hierdurch der wahre Grund ihrer Abwesenheit verdeckt werde: *dicis causa* (Cic. ad Att. XV. 9. 10. 11. 12. Phil. II. 13, 31). Mit *a consule* ist Antonius gemeint, welcher kurz vorher erwähnt ist und von den zwei Consuln die Hauptperson war; und dass er die Provinzen gegeben, ist gesagt, weil es auf seinen Antrag geschehn war. Dass sie ins Exil gingen, erklärten Brutus und Cassius in vor ihrer Abreise erlassenen Edicten (Vell. II. 62, 3); sie bemächtigten sich aber der östlichen Provinzen und rüsteten zum Krieg.

6. *Italiaque cedenti HS* u. s. w. wie c. 4, 4.

centum milia muneri misit, eidem in Epiro absens ti iussit dari, neque eo magis potenti adulatus est Antonio desperatos reliquit.

9 Secutum est bellum gestum apud Mutinam. In tantum eum prudentem dicam, minus, quam debeam, cem, cum ille potius divinus fuerit, si divinatio appella perpetua naturalis bonitas, quae nullis casibus agitur neq 2 nuitur. Hostis Antonius iudicatus Italia cesserat; spes tuendi nulla erat. Non solum inimici, qui tum erant potei et plurimi, sed etiam, qui adversariis eius se dabant et in dendo aliquam consecuturos sperabant commoditatem, familiares insequebantur, uxorem Fulviam omnibus reb 3 liare cupiebant, liberos etiam exstinguere parabant. Attic Ciceronis intima familiaritate uteretur, amicissimus esset non modo nihil his indulsit ad Antonium violandum, sed trario familiares eius ex urbe profugientes, quantum 4 texit, quibus rebus indiguerunt, adiuvit. P. vero Volum

in Epiro: als er (Brutus) in Epirus war, wo Atticus grosse Güter besass. S. c. 11, 1. 14, 3.

neque (*eo magis* s. zu Pel. 1, 3) knüpft nicht an, sondern entspricht dem folgenden *neque. Eo,* wegen der § 5 berichteten Veränderung.

adulatus est Antonio. Diese von Livius an häufigere Construction von *adulari* scheint bei Nepos zuerst vorzukommen.

9. 1. *Secutum est* u. s. w. a. u. 711, v. Chr. 43. Ebenso wie hier und c. 8 fangen Vell. II. 40 u. 41 zwei aufeinanderfolgende Capitel an: *Secuta deinde Cn. Pompei militia* und *Secutus deinde est consulatus C. Caesaris.*

Dass *divinus* hier 'weissagend', 'Seher' bedeutet zeigt das Folgende. Nepos meint, des Atticus Handeln ging weder aus Klugheit noch aus einer Sehergabe hervor *(si appellanda est* = sed non est app.), sondern es war Folge seiner unwandelbaren Biederkeit und Bravheit. C. 10, 6 rühmt er mit Recht nur die *singularis prudentia.*

agitur. In Bezug auf Gemüthsbewegungen wird *agere* z statt des gewöhnlicheren gebraucht: Curt. VI. 9, 6 *qu mitus) solet esse multitud maxime militaris, ubi au agitur aut ira.* Tac. Ann. I *minium supra insitam vio rapta uxor, subiectus servi ris uterus vecordem ageb*

2. *hostem iudicare* auch C

spes restituendi nulla. I tonius Aussicht habe sich w erheben, konnte einem klu der Verhältnisse kundigen wie Atticus nicht verborg

Restituendi ist nicht pa sondern wie z. B. Cic. Verr. *frequentia totius Italiae c uno tempore undique com ludorum censendi causa,* VII. 20, 2 *turpitudo coni cum tyranno,* Genetiv des ten Verbalsubstantivs.

3. *Cicero* stand damals an der Spitze des Senats, ging den Atticus brieflich a ad Brut. I. 17.

4. *P. Volumnio.* S. c. 1 heisst Cic. Phil. XIII, 2, 3 *collusor et sodalis.* Sein

tribuit, ut plura a parente proficisci non potuerint. Ipsi autem Fulviae, cum litibus distineretur magnisque terroribus vexaretur, tanta diligentia officium suum praestitit, ut nullum illa stiterit vadimonium sine Attico, Atticus sponsor omnium rerum fuerit. Quin etiam, cum illa fundum secunda fortuna emisset in diem 5 neque post calamitatem versuram facere potuisset, ille se interposuit pecuniamque sine faenore sineque ulla stipulatione credidit, maximum existimans quaestum memorem gratumque cognosci simulque aperire se non fortunae, sed hominibus solere esse amicum. Quae cum faciebat, nemo eum temporis 6 causa facere poterat existimare. Nemini enim in opinionem veniebat Antonium rerum potiturum. Sed sensim is a nonnullis opti- 7

namen Eutrapelus erklärt Cicero ad fam. VII. 32, 1 in einem Briefe an ihn: *deinde εὐτραπελία litterarum fecit, ut intellegerem tuas esse.*

Atticus. S. zu 8, 4.

5. *versuram facere* und *se interposuit* wie 2, 4.

sine faenore sineque ulla stipulatione. Hier und Eum. 4, 4 ist des Nachdrucks wegen die Präposition zweimal gesetzt. Sonst wiederholt sie Nepos nie bei *et, que, ac* oder *atque* (s. zu Timol. 1, 4), auch nicht bei dem Asyndeton. In der Disjunction steht Att. 6, 2 *propter vel gratiam vel dignitatem* u. 10, 2 *in summo aut fastigio aut periculo*, gleichfalls die Präposition nur einmal, während Alc. 1, 1 *vel in vitiis vel in virtutibus* das vorausgesetzte *vel* die Wiederholung verlangt. Werden sonst zur Coordination zwei oder mehrere einander entsprechende Bindeglieder verwandt, so wird die Präposition wiederholt ausser Them. 1, 4. Alc. 1, 3. 3, 3. 4, 6. Con. 5, 2 (wo s.). Dion 1, 3. Sie fehlt auch beim Relativ Cim. 3, 1 *in eandem invidiam, quam,* Ar. 2, 1. Cato 1, 2 *in proelio, quo.* S. Sprachgebr. 83. Nägelsbach Stil. § 121.

maximum existimans u. s. w. Mit Fulvia und ihrem frühern Mann, dem Volkstribunen Clodius, sowie mit P. Volumnius war Atticus schon früher befreundet (Cic. ad Att. II. 9 u. a. a. O. ad fam. IX. 26). Als Ursache zur Dankbarkeit ist uns nur ein Dienst bekannt, welchen Antonius dem Atticus in einer Angelegenheit der Stadt Buthrotum in Epirus erwies (Cic. ad Att. XIV. 17, 2. 20, 2. XVI. 16 u. a. a. O.). Seinen Ansichten nach konnte Atticus diese Leute und ihren Anhang weder achten noch lieben; sein Benehmen gegen sie lässt nur die Erklärung zu, dass er sich vor Gefahren sichern wollte.

6. S. zu § 2.

Nemini in opinionem veniebat, 'Niemandem' ('bei Niemandem') 'kam es in die Meinung', ist gesagt für 'Niemandem ward die Meinung erregt'. Ebenso Milt. 7, 3. Paus. 4, 1. (*in suspicionem*) und bei Cic. de nat. deor. II. 4, 10 *cum rem illam in religionem populo venisse sentiret.* Dieser und mehrere andere Ausdrücke wie Ep. 7, 3 *in invidiam venire,* Caes. b. g. VI. 5, 4 *venisse (Ambiorigem) Germanis in amicitiam,* im Lateinischen und Deutschen beruhen auf der Anschauung, dass Meinung, Verdacht u. dgl. vorhandene, nicht erst jedesmal erregte Dinge sind, in welche das sie Erregende hineintritt und dadurch mit ihnen behaftet wird.

7. *sensim reprehendebatur* für 'allmälig erhob sich Tadel'. *Is* steht für *ille,* wie 10, 4 *ei* für *huic.*

matibus, familiaribus eius, reprehendebatur, quod parui malos cives videretur. Ille autem, sui iudicii, potius, facere par esset, intuebatur quam, quid alii laudaturi fo

10 Conversa subito fortuna est. Ut Antonius rediit in nemo non magno in periculo Atticum putarat propter
2 familiaritatem Ciceronis et Bruti. Itaque ad adventum torum de foro decesserat timens proscriptionem latebat P. Volumnium, cui, ut ostendimus, paulo ante open (tanta varietas his temporibus fuit fortunae, ut modo illi in summo essent aut fastigio aut periculo), habebatqu
3 Q. Gellium Canum, aequalem simillimumque sui. Hoc sit Attici bonitatis exemplum, quod cum eo, quem pu ludo cognorat, adeo coniuncte vixit, ut ad extremam
4 amicitia eorum creverit. Antonius autem, etsi tanto o batur in Ciceronem, ut non solum ei, sed etiam omni amicis esset inimicus eosque vellet proscribere, multis tibus tamen Attici memor fuit officii et ei, cum requisis

eius, als stände statt des passiven der active Ausdruck *(eum nonnulli optimates, familiares eius, reprehendebant).* Vgl. zu Them. 8, 2. Hs. überliefert ist nur *optimatibus eius,* was keinen Sinn giebt und entweder durch Einschiebung eines Wortes wie *familiaribus* (Roth, Nipp.) oder durch Verwandlung von *eius* in *coniunctis* (Eberhard) verständlich gemacht werden muss.

sui iudicii s. zu Ag. 8, 2. Ganz ebenso sagt Suet. Tib. 18 *semper per alias sui arbitrii contentusque se uno tunc praeter consuetudinem cum compluribus de ratione belli communicavit.*

laudaturi forent. S. zu Lys. 3, 5.

10. 1. *Conversa,* durch das auch im Jahre 43 v. Chr. abgeschlossene Triumvirat zwischen Octavianus, Antonius und Lepidus *(triumviri rei publicae constituendae).*

periculo. Wäre Antonius so undankbar gewesen den Anträgen auf des Atticus Proscription nachzugeben (§ 4), so würde seine Freundschaft mit Cicero und Brutus nur Vorwand gewesen sein (denn er hatte sich deshalb nicht compromittiert), die Ursache sein Geld.

putarat. Wir sagen ‘ glaubt’, indem wir eine gungssatz (‘wenn er ni Andern belehrt wäre’) i haben, die Lateiner denl Indicativ einen Satz mit ‹ oder *priusquam.* Plaut. Pe *me quidem iam satis til tam censueram esse et me* Q. Metellus Celer b. Cic. a 1, 1 *existimaram nec me ludibrio laesum iri nec* u. de off. I. 23, 81 *committer quando dicendum sit ‘N ram’.* Val. Max. VII. 2, *Africanus turpe esse aie militari dicere ‘Non put*

2. *adventum* in Rom.

imperatorum, der Triun c. 11, 1.

de foro decesserat, d. sich vom öffentlichen Lebe

apud, wie Hann. 12, 1 *a minium,* ist in der Bedeu französischen *chez* ‘in d Jemandes’ von der alten her, wo es sehr oft vork allen Zeiten gebräuchlich g

4. *multis hortantibus, Atticum proscriberet.*

officii. S. c. 9, 3 ff.

nam esset, sua manu scripsit, ne timeret statimque ad se veniret: se eum et illius causa Canum de proscriptorum numero exemisse. Ac ne quod periculum incideret, quod noctu fiebat, praesidium ei misit. Sic Atticus in summo timore non solum sibi, sed etiam 5
ei, quem carissimum habebat, praesidio fuit. Neque enim suae solum a quoquam auxilium petiit salutis, sed coniuncti, ut appareret nullam seiunctam sibi ab eo velle fortunam. Quod si gubernator praecipua laude fertur, qui navem ex hieme marique scopuloso servat, cur non singularis eius existimetur prudentia, qui ex tot tamque gravibus procellis civilibus ad incolumitatem pervenit? 6

Quibus ex malis ut se emersit, nihil aliud egit quam ut 11
quam plurimis, quibus rebus posset, esset auxilio. Cum proscriptos praemiis imperatorum vulgus conquireret, nemo in

quod noctu fiebat gehört zum Vorhergehenden. Der vollständige Gedanke wäre: was (dass eine Gefahr einträte) er befürchtete, weil die Sache (die Meldung an Atticus) bei Nacht vor sich ging.

5. *timore.* Ausdrücke der Affecte bezeichnen nicht selten objectiv den Gegenstand, welcher den Affect hervorruft, hier 'die drohende Lage'. Nägelsb. Stil. § 18. Hor. Sat. I. 4, 67 *magnus uterque timor latronibus.*

neque — coniuncti. Diese Worte unterbrechen, wie Eberhard Zeitschr. f. d. G.-W. 1871 p. 664 darthut, den Gedankengang, leiden an logischen Fehlern *(a quoquam: coniuncti; sed* statt *sed etiam* oder *simul)* und enthalten sprachliche Auffälligkeiten *(auxilium petiit salutis; coniunctus).* Sie werden deshalb als ein Einschiebsel zu streichen sein.

6. *laude fertur* wird hier und von einem Theil der Hdss. Lys. 4, 2 *fert laudibus* überliefert. Da aber Nepos Alc. 11, 1. Dion 7, 3 *laude efferre* sagt, so bin ich geneigt mit Eussner, Jahns Jahrb. CVII. 524, auch an jenen beiden Stellen *efferre* statt *ferre* als die ursprüngliche Lesart anzunehmen.

hiems 'stürmisches Wetter', 'Sturm'. So auch Cic. p. Planc. 40, 96 *maritimos cursus praecludebat hiemis magnitudo.*

11. 1. *ex malis se emergere* sagt auch Ter. Andr. III. 3, 30. Der prosaische Gebrauch hat sich sonst für das intransitive *emergere* nebst dem Particip *emersus* entschieden.

nihil aliud egit quam ut, wie *n. a. molitus est quam ut* Lys. 1, 4.

quam plurimis lese ich mit Grasberger statt des hs. *plurimis*, welches auch in der Bedeutung 'sehr viele', wofür jedoch Nepos (s. zu praef. 1) gerne *plerique* setzt, keinen richtigen Sinn gäbe. Nichts war leichter als der Ausfall des *quam* nach *quam ut.*

praemiis. Vgl. *hoc responso* Milt. 1, 4. *dei Delphici responso* Paus. 5, 5. *hoc nuntio* Chabr. 3, 1. Solche Ablative der ausserhalb des Subjects liegenden Ursache sind abgesehn von *causa, gratia,* den Defectiven auf *u, eo, ea re, qua re* u. dgl. bis auf Cicero verhältnissmässig selten. Doch findet sich von dem alten Latein her eine Reihe von Belegen: Cic. de legg. III. 7, 15 *regale civitatis genus non tam regni quam regis vitiis repudiatum est.* Phil. I. 12, 30 *significarunt se beneficio novo memoriam veteris doloris abiecisse.* Brut. 90, 308 *oratorum aut interitu aut discessu aut fuga primas in causis agebat Hortensius.* Caes. b. c. I. 84 *frumenti inopia colloquium petunt.* Sall. Cat. 6, 6 *vel aetate vel curae si-*

Epirum venit, cui res ulla defuerit, nemini non ibi p
2 manendi potestas facta est: qui etiam post proelium Phil
interitumque C. Cassii et M. Bruti L. Iulium Mocillam pra
et filium eius Aulumque Torquatum ceterosque pari fortu
culsos instituerit tueri atque ex Epiro his omnia Samot
3 supportari iusserit. Difficile est omnia persequi et non i
rium. Illud unum intellegi volumus, illius liberalitatem
4 temporariam neque callidam fuisse. Id ex ipsis rebus
poribus iudicari potest, quod non florentibus se venditavit
flictis semper succurrit; qui quidem Serviliam, Bruti matr
5 minus post mortem eius quam florentem coluerit. Sic lib
utens nullas inimicitias gessit, quod neque laedebat qu
neque, si quam iniuriam acceperat, non malebat oblivis
ulcisci. Idem immortali memoria percepta retinebat b
quae autem ipse tribuerat, tam diu meminerat, quoad ill
6 erat, qui acceperat. Itaque hic fecit, ut vere dictum vide

Sui cuique mores fingunt fortunam hóminibus.

Neque tamen ille prius fortunam quam se ipse finxit, q
ne qua in re iure plecteretur.

militudine patres appellabantur. Zumpt § 454. Dräger H. S. I² 544 f.

2. a. u. 712, v. Chr. 42.

qui, näml. Atticus. Weil das, wovon vorher geredet ist, vom Atticus geschehn war, hat Nepos das Relativ gesetzt, als wäre er wirklich erwähnt, indem ihm vielleicht auch der entferntere Satz *Quibus — auxilio* mehr als das Nächstvorhergehende vorschwebte. Dies ist hart. Vgl. zu Alc. 8, 3.

Aulum Torquatum. Prätor a. u. 702, v. Chr. 52 und nach Asconius § 25 Halm quaesitor in dem Process des Milo. Er war ein Freund des Cicero und Atticus (Cic. Att. V. 1, 5 u. a.) und Anhänger des Pompejus, nach dessen Niederlage er in Griechenland im Exil lebte (Cic. Fam. VI. 1—4). Darauf muss er sich an Brutus angeschlossen haben.

3. Ohne Zweifel that Atticus Vieles ohne Eigennutz; gewiss eben so Vieles aber mit Rücksicht auf seinen Vortheil. Diesen letztern Handlungen wusste er allerdings sehr geschickt den Schein der Uneigennützigkeit zu geben. S. zu

temporariam = tempor commodatam. S. c. 9, 6. findet sich sonst nur bei

4. *eius.* Dafür stände h*e*

florentem, während C*i* ein langjähriges Liebesv*e* mit ihr hatte (Plut. Brut. Caes. 50) und hernach ihr erster Ehe M. Brutus in Ma*r*

Florens und *afflictus* einander gerne gegenüber Landgraf de Cic. elocut. p. Quinct. 93. Att. III. 10, Ann. IV. 68.

5. *percepta retinebat* Vgl. *perc. habuit praecept*

6. *Sui cuique* u. s. w. S*e* unbekannten Dichters. Cic. 1, 34 *sicut sapiens poëta d ea* [fortuna] *cuique fingitur*

Neque tamen u. s. w. N sagen: Atticus überliess schick nicht seinem an Charakter, sondern er bil einen, der ein gutes Gesc*h* vorzubringen werth war.

se ipse. S. Madvig § 48

His igitur rebus effecit, ut M. Vipsanius Agrippa intima 12
familiaritate coniunctus adulescenti Caesari, cum propter suam gratiam et Caesaris potentiam nullius condicionis non haberet potestatem, potissimum eius deligeret affinitatem praeoptaretque equitis Romani filiam generosarum nuptiis. Atque harum nup- 2
tiarum conciliator fuit (non est enim celandum) M. Antonius, triumvir rei publicae. Cuius gratia cum augere possessiones posset suas, tantum afuit a cupiditate pecuniae, ut nulla in re usus sit ea nisi in deprecandis amicorum aut periculis aut incommodis. Quod quidem sub ipsa proscriptione perillustre fuit. 3
Nam cum L. Saufeii, equitis Romani, aequalis sui, qui complures annos studio ductus philosophiae habitabat Athenis habebatque in Italia pretiosas possessiones, triumviri bona vendidissent consuetudine ea, qua tum res gerebantur, Attici labore atque in-

12. 1. *adulescenti Caesari* wie *adulescentem Marium.* c. 2, 2. *Caesar* ist hier und im Folgenden Octavian, der damals als Triumvir den römischen Westen beherrschte, während Antonius den Osten.

filiam steht in brachylogischem Vergleich mit *generosarum nuptiis.* In den zahlreichen Fällen solcher Vergleichung findet die Verkürzung entweder bei dem verglichenen Subject oder näheren Object, wie hier und z. B. Cic. in Pis. 9, 20 *quem ego civem cum deorum immortalium laude coniungo,* oder — was das häufigste ist — bei dem Vergleichungsziel statt, welches im Dativ oder mit *cum* steht: Cic. de or. I. 6, 23 *ut eorum auctoritatem Graecis anteponam.* II. 1, 4 *nostrorum hominum in omni genere prudentiam Graecis anteferre.* So auch an der in der Einl. g. E. aus Nepos l. de hist. lat. angeführten Stelle.

2. *conciliator.* Wahrscheinlich vermittelte Antonius die Heirath a. u. 717, v. Ch. 37 bei seiner Zusammenkunft mit Octavian in Tarent. Des Atticus Tochter war damals 14 Jahre alt (Cic. ad Att. V. 19, 2). Die Worte *non est enim celandum* sind hinzugefügt, weil, als Nepos dies schrieb, zwischen Antonius und Octavian ein gespanntes Verhältniss war, was schon zwei Jahre nach der Zusammenkunft in Tarent wieder eintrat.

triumvir reipublicae, kurze Benennung für die vollständige *tr. reip. constituendae* wie *triumviri aere, argento, auro* statt *tr. a. a. a. flando feriundo.* Orelli, Inscr. 3441. Indessen hat Bücheler, Rhein. Mus. N. F. XI. 527 es wahrscheinlich gemacht, dass es wie an den von ihm angeführten Stellen, so auch an unserer nicht *triumvir* sondern *triumvirum* hiess.

3. *sub ipsa proscriptione.* a. u. 711, v. Ch. 43.

Sub mit dem Ablativ der Zeit, in deren Bereich eine Handlung fällt, ist nicht ciceronianisch, kommt aber bei Cäsar b. g. V. 13, 3 *sub bruma,* b. c. I. 27, 3 *sub ipsa profectione,* Hirtius b. g. VIII. 49, 2 *sub decessu suo,* Livius und Spätern vor.

L. Saufeii, von Cicero ad Att. I. 3, 1 u. ö. als Freund des Atticus erwähnt.

sui für *eius.* S. zu Milt. 1, 1.

consuetudine ea, indem Viele bloss wegen ihres Reichthums proscribiert wurden. Appian IV. 5 *προσκατελέγοντο γὰρ δὴ καὶ ἕτεροι μεθ' ἑτέρους, οἱ μὲν ἀπ' ἔχθρας οἱ δὲ μόνου προσκρούματος ἢ φιλίας ἐχθρῶν ἢ φίλων ἐχθρας ἢ πλού-

dustria factum est, ut eodem nuntio Saufeius fieret cer
4 patrimonium amisisse et recuperasse. Idem L. Iulium C
quem post Lucretii Catullique mortem multo elegantissimu
tam nostram tulisse aetatem vere videor posse contendere,
minus virum bonum optimisque artibus eruditum, [quen
proscriptionem equitum propter magnas eius Africanas
siones in proscriptorum numerum a P. Volumnio, praef
5 brum Antonii, absentem relatum expedivit. Quod in pr
utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit, difficile est iu
quod in eorum periculis non secus absentes quam pra
amicos Attico esse curae cognitum est.

13 Neque vero ille vir minus bonus paterfamilias habi
quam civis. Nam cum esset pecuniosus, nemo illo min
emax, minus aedificator. Neque tamen non in primis ben
2 tavit omnibusque optimis rebus usus est. Nam domum
in colle Quirinali Tamphilianam ab avunculo hereditate re
cuius amoenitas non aedificio, sed silva constabat. Ipsun
tectum antiquitus constitutum plus salis quam sumptus ha

του διαφέροντος. ἐδέοντο γὰρ ἐς τὸν πόλεμον χρημάτων πολλῶν .... ἤδη δέ τις καὶ διὰ κάλλος ἐπαύλεως καὶ οἰκίας προσγράφη.

4. *Idem.* Zu diesem Subject würde kein Verbum folgen, wenn man das hs. überlieferte *quem* hinter *eruditum* beibehielte. Ep. 9, 1 und die dort von Nipp. citierten Beispiele des Anacoluths bieten keine völlige Deckung für unsern Fall. Es liegt nahe, dass *quem* aus dem Beginn des vorhergehenden Relativsatzes irrthümlich wiederholt worden ist (s. zu Lys. 4, 3 *hunc*). Entfernt man es mit der Veneta von 1470, so wird der Satz vollständig correct.

L. Iulius Calidus ist vielleicht identisch mit dem L. Julius aus Africa, welchen Cicero ad fam. XIII. 6, 3. a. u. 698, v. Chr. 56 dem Proconsul Valerius Orca empfiehlt. Da von ihm alle weitern Mittheilungen fehlen, so ist des Nepos Lobpreisung jedenfalls mehr eine freundschaftliche Uebertreibung als ein objectiv vollgültiges Urtheil.

post proscriptionem, also nachträglich, wie zur Zeit der schen Proscription Sex. Amerinus hinterher in di tungsliste eingetragen wur

equitum. Gegen diese eifrige Parteigänger der Mö sars besonders die Proscrip richtet. Appian IV. 5 *καὶ ἐ πάντες οἱ θανάτου καὶ δη κατεγνωσμένοι ἀπὸ μὲν τ λῆς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίου δὲ τῶν καλουμένων ἱππ δισχιλίους.*

5. *in praesenti*, hier und 2; sonst einige Male *in pra*

13. 1. *ille vir* wie Dat. *vir.*

bonus — civis. Für einen Bürger kann der nicht gelte cher, wie Atticus, bloss mi Ansicht auf Seiten der gute steht, aber aus Egoismus für sie thut.

2. *Tamphiliana* hiess da von seinem Erbauer Tamphi der Familie des Hann. 13, nannten.

plus salis, d. h. es war n teressant. So Cic. ad Att. 1

in quo nihil commutavit, nisi si quid vetustate coactus est. Usus 3
est familia, si utilitate iudicandum est, optima; si forma, vix mediocri. Namque in ea erant pueri litteratissimi, anagnostae optimi et plurimi librarii, ut ne pedissequus quidem quisquam esset, qui non utrumque horum pulchre facere posset, pari modo artifices ceteri, quos cultus domesticus desiderat, apprime boni. Neque 4
tamen horum quemquam nisi domi natum domique factum habuit; quod est signum non solum continentiae, sed etiam diligentiae. Nam et non intemperanter concupiscere, quod a plurimis videas, continentis debet duci, et potius diligentia quam pretio parare non mediocris est industriae. Elegans, non magni- 5
ficus; splendidus, non sumptuosus: omnisque diligentia munditiam, non affluentiam affectabat. Supellex modica, non multa, ut in neutram partem conspici posset. Nec praeteribo, quam- 6

2 *in villa, cuius insulsitatem bene noram.*

3. *Namque* zurückgehend auf *si utilitate — optima.* S. zu Eum. 1, 1.

litteratissimi. Ueber Stellung und Werth der servi litterati s. Marquardt Röm. Privatalterthümer I. 156. 182.

anagnostae — librarii ist nähere Bestimmung zu *pueri litt.*

librarii. Atticus hatte in jenen Zeiten des entstehenden Buchhandels einen ausgedehnten buchhändlerischen Betrieb. In seinem Verlag erschienen verschiedene Werke Ciceros, der unter anderm ad Att. XIII. 12, 2 an ihn schrieb: *Ligarianam praeclare vendidisti. Posthac quidquid scripsero, tibi praeconium deferam.* S. Marquardt a. a. O. II. 404 f.

utrumque horum, näml. vorlesen und schreiben, welche Verba aus *anagnostae* und *librarii* zu entnehmen sind.

quos cultus domesticus desiderat. S. Marquardt a. a. O. I. 147 ff.

apprime ist ein altes, in der Comödie übliches Wort, welches sonst vom classischen Latein (Cicero, Cäsar, Sallust, Livius) gemieden und erst von Spätern wieder aufgenommen wird. S. Wölfflin Lat. u. roman. Comparation 17 f.

4. *factum* 'gezogen'. So konnte das Wort wohl nur von Sclaven gebraucht werden, welche wie Sachen angesehn werden. Sen. rhet. pr. 3, 9 *alii ad aprum, alii ad cervum canes faciunt.* Sen. Ep. 27 *(servos) faciendos locavit.* In dem Sinne 'angestellt', 'verstellt' (zu einem Betruge) steht es bei Cic. ad Att. II. 24, 3 *qui illuc factus institutusque venisset* und Liv. I. 56, 8 *ex industria factus ad imitationem stultitiae.*

et potius — industriae. Da hier die obigen Worte *sed etiam diligentiae* begründet werden sollen, so musste *industria* statt *diligentia* und *diligentiae* statt *industriae* gesetzt werden. Aber Nepos hat wahrscheinlich geglaubt, er habe oben nicht *diligentiae*, sondern *industriae* geschrieben.

5. *Elegans* u. s. w. Ueber das hier und gleich darauf fehlende *erat* s. zu Thras. 3, 2.

in neutram partem weder als zu viel noch als zu wenig. Ueber *conspici* s. zu Dat. 3, 3.

6. *Nec praeteribo.* Auf Grund der hs. Ueberlieferung ist es sehr fraglich, ob ursprünglich überhaupt *nec* in den Vitae gestanden hat. Fast 200 mal bieten die Hss. vor Vocalen und Consonanten ohne Variante *neque* und nur 4 Stellen

quam nonnullis leve visum iri putem, cum in primis laut
eques Romanus et non parum liberaliter domum suam
ordinum homines invitaret, [scimus] non amplius qua
milia peraeque in singulos menses ex ephemeride eum ex
7 sumptui ferre solitum. Atque hoc non auditum, sed c
praedicamus: saepe enim propter familiaritatem domestic
14 interfuimus. Nemo in convivio eius aliud acroama audi
anagnosten; quod nos quidem iucundissimum arbitram
que umquam sine aliqua lectione apud eum cenatum est.
2 minus animo quam ventre convivae delectarentur. Nam
vocabat, quorum mores a suis non abhorrerent. Cum t
cuniae facta esset accessio, nihil de cotidiano cultu muta
de vitae consuetudine, tantaque usus est moderatione, u
in sestertio vicies, quod a patre acceperat, parum se s
gesserit neque in sestertio centies affluentius vixerit, q
3 stituerat, parique fastigio steterit in utraque fortuna. N
buit hortos, nullam suburbanam aut maritimam sum

haben *nec* vor Consonanten: die obige, Paus. 4, 6. Them. 2, 4. Ep. 7, 3, die beiden letztern mit der Variante *neque*.

quamquam — putem. S. zu Milt. 2, 3.

scimus ist mit Recht schon von Dubois als ein ungeschicktes Einschiebsel betrachtet worden.

milia, näml. Sesterze, was, da zu dieser Zeit gewöhnlich danach gerechnet ward (daher auch *nummus = sestertius*), öfter weggelassen wird.

expensum ferre ist ein häufiger Terminus technicus, welchen Asconius zu Verr. I. 39, 102 *si, quibus pecuniam credebas, his expensum non ferres neque in tuas tabulas ullum nomen referres*, mit *expensum ferre est scribere se pecuniam dedisse* erklärt: 'als Ausgabe buchen' oder hier einfach 'ausgeben'. Natürlich ist nur von den regelmässigen Ausgaben des Haushalts die Rede.

ex ephemeride: 'zu Folge', 'laut seinem Tagebuch'. Hand, Turs. II. 658 f. 8—10.

14. 1. *acroama.* Es war damals allgemeine Sitte der Reichen, ihre Tischgäste durch üppige M Gesänge, durch Schauspi Possenreisser zu unterhal quardt a. a. O. I. 348 f.

2. *tanta*, durch die Erbs seinem Oheim. Da er du nach c. 5, 2 zu seinem vä Vermögen *circiter centi tium* erhielt, so ist die Angabe *in sestertio cent* genau.

pari fastigio steterit. Q or. XII. 1, 20 *stetisse Cice fastigio eloquentiae* und 10, 2 *in summo essent a gio aut periculo.* Zu den Ablativ gaben wohl Re wie *suo iudicio, viribus* Veranlassung. Dräger H.

3. Dass Atticus ein Sut hatte, wissen wir aus Cic. a 36, 3. 38, 1. 40, 5. Wir mü entweder annehmen, das nicht sagen will, Atticus h Villa bei der Stadt oder sondern nur, er habe ke spielige der Art gehabt (künstliche Erklärung!), o Atticus jene Villa bei d nicht lange besass und N Sache vergessen hatte.

villam neque in Italia, praeter Arretinum et Nomentanum, rusticum praedium, omnisque eius pecuniae reditus constabat in Epiroticis et urbanis possessionibus. Ex quo cognosci potest usum eum pecuniae non magnitudine, sed ratione metiri solitum.

Mendacium neque dicebat neque pati poterat. Itaque eius 15
comitas non sine severitate erat neque gravitas sine facilitate, ut difficile esset intellectu, utrum eum amici magis vererentur an amarent. Quidquid rogabatur, religiose promittebat, quod non liberalis, sed levis arbitrabatur polliceri, quod praestare non posset. Idem in nitendo, cum semel annuisset, tanta erat cura, ut 2
non mandatam, sed suam rem videretur agere. Numquam suscepti negotii eum pertaesum est: suam enim existimationem in ea re agi putabat; qua nihil habebat carius. Quo fiebat, ut omnia 3
Ciceronum, Catonis, Q. Hortensii, Auli Torquati, multorum praeterea equitum Romanorum negotia procuraret. Ex quo iudicari poterat non inertia, sed iudicio fugisse rei publicae procurationem.

Humanitatis vero nullum afferre maius testimonium possum, 16
quam quod adulescens idem seni Sullae fuit iucundissimus, senex

neque — praedium. Die Annahme, Atticus habe ein Landgut am Berge Lucretilis (im Sabinischen) gehabt, beruht auf einer falschen Lesart b. Cic. ad Att. VII. 11, 1.

omnisque u. s. w. Nepos lässt die weniger ehrenvollen Erwerbsquellen seines Freundes aus. Er lieh Geld auf Zinsen und handelte mit Gladiatoren, welche er einübte und vermiethete. Von seinem Buchhandel s. zu c. 13, 3.

urbanis possessionibus, Häusern, Läden *(tabernae)* und Werkstätten, die hohen Miethzins trugen.

Ex quo u. s. w. Er bemass den Gebrauch des Geldes nicht nach der Menge desselben (so dass er darum übermässigen Aufwand gemacht hätte), sondern nach Ueberlegung (dass er etwas wahrhaft Nützliches und Angenehmes dafür hätte).

15. 1. *Itaque* bezieht sich nur auf die Worte *eius comitas non sine severitate erat.*

religiose d. h. nur dann, wenn er es mit seiner Gewissenhaftigkeit glaubte vereinigen zu können.

promittebat ist hier absolut gebraucht, wie gleich darauf *nitendo. Quidquid* wie c. 21, 6.

2. *annuisset.* S. zu Alc. 1, 3.

suam existimationem (s. zu Alc. 7, 3). Die Vertretung des Gen. obi. von Personalpronomina *(sui* bei *admiratio* Iph. 3, 1. *fama* Lys. 1, 1. *potestas* Ag. 3, 6. Hann. 9, 5) durch Possessivpronomina findet nur hier und Lys. 4, 3 *suus accusator* statt. Häufiger fungiert ein Demonstrativum oder Relativum an Stelle des Genetivs. S. Lys. 3, 1 und vgl. Dat. 9, 3.

habebat. S. zu Ag. 4, 7.

3. *Catonis.* Der berühmte jüngere Cato, welcher sich a. u. 708, v. Chr. 46 in Utica tödtete.

Torquati. S. zu c. 11, 2.

procuraret — procurationem. S. zu Dat. 5, 6.

Ex quo u. s. w. Aehnlicher Schluss wie zu Ende des vorigen Cap. S. zu c. 9, 1.

fugisse, näml. *eum,* wie sich aus der Construction von *iudicari* c. 5, 3 und Ep. 3, 4 ergiebt. S. zu Paus. 5, 3 und Sprachgebrauch 179.

adulescenti M. Bruto, cum aequalibus autem suis Q. H
et M. Cicerone sic vixit, ut iudicare difficile sit, cui aeta
2 aptissimus. Quamquam eum praecipue dilexit Cicero, ut r
3 quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei
dicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionen
vulgus sunt editi, sedecim volumina epistularum ab c
eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum; c
legat, non multum desideret historiam contextam eorum
4 rum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducun
tionibus rei publicae perscripta sunt, ut nihil in his non
et facile existimari possit prudentiam quodam modo esse
tionem. Non enim Cicero ea solum, quae vivo se acc

16. 3. *in vulgus.* Demnach waren die Briefe an Atticus damals nur einem engern Kreise bekannt.

sedecim. So zuerst Manutius statt des hs. *undecim.* Die Citate bei Seneca, Gellius, Nonius aus dem 1. 2. 4. 9. 15. Buche, welche sich alle in den angegebenen Büchern finden, beweisen, dass die Zahl derselben und die Vertheilung der Briefe in ihnen schon in der Kaiserzeit mit der uns erhaltenen Sammlung übereinstimmen und es lässt sich nicht annehmen, dass der Herausgeber an der von dem gewissenhaften Atticus hinterlassenen Büchereintheilung etwas geändert habe, da er nicht einmal alle Briefe chronologisch geordnet hat (s. Hoffmann, Ausgew. Briefe von Cic. Einl. S. 5 f.). Auch lässt sich graphisch die so oft vorkommende Verderbniss von Zahlen hier bei dem auf XVI folgenden *volumina* leicht erklären (XVIVOL — XIVVOL — XIVOL).

ab consulatu eius usque ad extremum tempus ist ungenau, da einerseits die ersten elf Briefe unserer Sammlung aus den fünf Jahren vor dem Consulat herrühren, aus diesem selbst und dem folgenden Jahre gar keine, andererseits der letzte Brief des 16. Buchs fast ein Jahr vor Ciceros Tod geschrieben ist. Wahrscheinlich hat in Rücksicht auf den befreundeten Octavian Atticus die Briefe aus Ciceros letztem Lebensjahr aus der S ausgeschlossen und es ver Nepos mit den Worten *extremum tempus* das that Ende der Correspondenz jenigen, welches Atticus gabe bestimmt hat.

4. *vitiis ducam* wie Hor *Motum ex Metello consul bellique causas et vitia ludumque fortunae gravis cipum amicitias* u. s. w.

appareat wie Timoth.

existimari possit. Son 3, 6 u. a., construiert Nep *mor* persönlich mit dem inf. Der Acc. c. inf. ist, Cäs. b. g. V. 13, 6 jetzt *hoc* liest, sonst nur im Ger Cic. de or. I. 14. 62 *Philo stimandum est disertum f* im Perf. pass., Plin. n. H *Taprobanen alterum or rarum esse diu existim Antichthonum appellatio* gewiesen. S. zu Paus. 5, 3

prudentiam u. s. w. Dies gerung der *prudentia* zu *tio* fand schon c. 9, 1 st Lob von Ciceros Sehergabe trieben.

vivo se. Nur hier un mehr formelhaften *quant fuit* Iph. 3, 4 (s. auch zu gebraucht Nepos das pe Reflexivum in nicht ideel gigen Sätzen. S. Excurs 6

futura praedixit, sed etiam, quae nunc usu veniunt, cecinit ut vates.

De pietate autem Attici quid plura commemorem? cum hoc 17
ipsum vere gloriantem audierim in funere matris suae, quam extulit annorum XC, annis VII et LX se numquam cum matre in gratiam redisse, numquam cum sorore fuisse in simultate, quam prope aequalem habebat. Quod est signum aut nullam umquam 2
inter eos querimoniam intercessisse aut hunc ea fuisse in suos indulgentia, ut, quos amare deberet, irasci eis nefas duceret. Neque id fecit natura solum, quamquam omnes ei paremus, sed 3
etiam doctrina. Nam principum philosophorum ita percepta habuit praecepta, ut his ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur.

Moris etiam maiorum summus imitator fuit antiquitatis- 18
que amator; quam adeo diligenter habuit cognitam, ut eam totam in eo volumine exposuerit, quo magistratus ordinavit. Nulla 2
enim lex neque pax neque bellum neque res illustris est populi Romani, quae non in eo suo tempore sit notata, et, quod difficillimum fuit, sic familiarum originem subtexuit, ut ex eo clarorum virorum propagines possimus cognoscere. Fecit hoc idem 3
separatim in aliis libris, ut M. Bruti rogatu Iuniam familiam a stirpe ad hanc aetatem ordine enumeraverit notans, qui a quo-

cecinit. Da die Weissagungen ursprünglich von den Sehern in Versen verkündet wurden, so steht nicht nur bei Dichtern, sondern auch in der Prosa nicht selten *canere* für *praedicare* u. dergl. Cic. Cat. III. 8, 18; besonders in Verbindung mit *vates*, Liv. I. 45, 5 u. s. w.

17. 1. *extulit* a. u. 712, v. Chr. 42.

annorum XC. S. zu Ag. 8, 2.

annis VII et LX d. h. in seinem ganzen Leben.

3. *percepta habuit praecepta* (vgl. c. 11, 5) und *habuit cognitam* s. zu Dat. 5, 6.

18. 1. *in eo volumine.* Das hier beschriebene Buch ist der von Nepos Hann. 13, 1 mit seinem eigentlichen Titel angeführte *annalis.* Er ist a. u. 707, v. Chr. 47 mit der Widmung an Cicero herausgegeben (Cic. Brut. 3. 4) und umfasste die römische Geschichte bis 700 a. u., 54 v. Chr. (Cic. orat. 34, 120).

magistratus ordinavit. Es waren bei jedem Jahr die Namen der (höhern) Beamten verzeichnet.

2. *familiarum originem subtexuit.* Wenn berühmte Männer zuerst vorkamen, so war darunter ihr Stammbaum angegeben.

propagines hier 'die Stammfolgen', sowohl die Vorfahren als die Nachkommen. *Propago* ist bei ältern Schriftstellern selten und findet sich sonst nur von Bäumen gebraucht; bei den Dichtern in der Bedeutung 'Nachkommenschaft', in welcher es auch Plin. n. h. VII. 14 (12) hat.

3. *hoc idem.* Hierzu ist aus dem Vorhergehenden, indem statt *subtexuit* ein allgemeiner Ausdruck substituiert wird, hinzuzudenken *ut familiarum originem exponeret.* S. zu c. 13, 3.

ad hanc aetatem allgemein: bis zur Zeit in welcher Atticus und

4 que ortus, quos honores quibusque temporibus cepisset; pari modo Marcelli Claudii de Marcellorum, Scipionis Cornelii et Fabii Maximi Fabiorum et Aemiliorum. Quibus libris nihil potest esse dulcius iis, qui aliquam cupiditatem habent notitiae clarorum 5 virorum. Attigit quoque poëticen, credimus, ne eius expers esset suavitatis. Namque versibus de iis, qui honore rerumque gestarum amplitudine ceteros Romani populi praestiterunt, ex- 6 posuit ita, ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum non amplius quaternis quinisque versibus descripserit; quod vix credendum sit, tantas res tam breviter potuisse decla-

Nepos lebten; genau wäre gewesen: bis zum M. Brutus selbst.

qui. S. zu Them. 8, 6.

quoque von *quisque*, dagegen *quibusque* für *et quibus.*

4. Ergänze: *pari modo* hoc idem fecit *Marcelli Claudii* rogatu *de* familia *Marcellorum, Scipionis Cornelii et Fabii Maximi* rogatu de familia *Fabiorum et Aemiliorum.* Schon an und für sich und besonders, da *rogatu* und *familia* aus dem Nächstvorhergehenden zu entnehmen sind, war es leichter *de* fortzulassen und ebendaher *enumeravit (familiam)* hinzuzudenken. Jenes Anknüpfen an das Entferntere ist aber der Weise des Nepos entsprechend. S. zu Alc. 8, 3. Ueber das vor *Fabiorum et Aemiliorum* fehlende *de* s. zu Chabr. 3, 4.

Claudius Marcellus war Consul 704 a. u., 50 v. Chr., Schwager des Octavian und starb kurz vor 714 a. u., 40 v. Chr.; mit Vornamen Gajus. Er allein konnte von den drei *Marcellus,* welche in Betracht kommen können (ausser ihm *M.* Cons. 703 a. u., 51 v. Chr. und *C.* Cons. 705 a. u., 49 v. Chr.), ohne nähere Bezeichnung erwähnt werden, da er die beiden andern überlebte. S. zu Hann. 4, 4.

Cornelius Scipio ist der von Q. Metellus Pius adoptierte und dann eigentlich Q. Cäcilius Metellus Pius Scipio genannte Schwiegervater des Pompejus und Cons. 702 a. u., 52 v. Chr.; er tödtete sich 708 a. u., 46 v. Chr. *Q. Fabius Maximus* war Cons. und starb 709 a. u., 45 v. Chr. Beide hatten Interesse am Geschlecht der Aemilier, weil von zwei Söhnen des L. Aemilius Paulus, Besiegers des Perseus, durch Adoption einer ins Geschlecht der Scipionen, der andere in das der Fabii Maximi kam.

5. *Attigit* wird durch *quoque* hervorgehoben, da Atticus die Geschichte gründlich betrieb, dagegen nur zu seiner Erheiterung dichtete.

de iis steht nicht in den Hss., konnte aber leicht hinter *versibus* ausfallen. Eine Ergänzung dieser Worte wäre unerhört und die Auslassung des Accusativs *eos* kann nicht durch Them. 1, 2 *sed ab initio est ordiendus,* Alc. 11, 6 *reliquos ordiamur,* Hann. 13, 4 *Romanorum explicare imperatores,* wo jedesmal von einer Biographie die Rede ist, für unser *exponere,* welches nur von ein paar Notizen in wenigen Zeilen gilt, dargethan werden.

Romani populi weicht willkührlich von der stehenden Wortstellung ab und ist vielleicht in *populi Romani* zu verändern.

versibus — versibus (6) s. zu Dat. 5, 6, besonders aber Them. 3, 3. Dion. 5, 5. Phoc. 2, 1. Att. 8, 1.

6. *quaternis quinisque* d. h. bei den einen in 4, bei den andern in 5, wenn nicht mit Dubois *quinisve* zu lesen ist: in 4, höchstens 5 Versen.

credendum sit, potential wie Cic.

ist etiam unus liber Graece confectus, de consulatu Ci-

ictenus Attico vivo edita a nobis sunt. Nunc, quoniam 19
nos superstites ei esse voluit, reliqua persequemur et,
m potuerimus, rerum exemplis lectores docebimus, sicut
ignificavimus, suos cuique mores plerumque conciliare
m. Namque hic contentus ordine equestri, quo erat ortus, 2
itatem pervenit imperatoris, divi filii, cum iam ante fami-
m eius esset consecutus nulla alia re quam elegantia vitae,
teros ceperat principes civitatis dignitate pari, fortuna
res. Tanta enim prosperitas Caesarem est consecuta, ut 3
non tribuerit fortuna, quod cuiquam ante detulerit, et
irit, quod nemo adhuc civis Romanus quivit consequi.
t autem Attico neptis ex Agrippa, cui virginem filiam col- 4
Hanc Caesar vix anniculam Ti. Claudio Neroni, Drusilla
rivigno suo, despondit; quae coniunctio necessitudinem
sanxit, familiaritatem reddidit frequentiorem. Quamvis 20
ec sponsalia non solum, cum ab urbe abesset, numquam

39, 113 *quod credibile vix* nat. deor. III. 24, 61 *In enotutem nominibus, quod mim sit, laboratis.* de orat. I. *aec aetas nostra, quod inpudeat, iuris ignara est.* [. S. II. 487. S. Zumpt § 527. § 350 b.

isulatu Ciceronis. Es ward , v. Chr. 60 herausgegeben Att. II. 1, 1).

Hactenus edita sunt abe unser 'Bis hierher habe usgegeben'. *Haec* in R ist der Zusatz und würde mit s einen störenden Pleonasden, da es eben auch nur en 18 Capitel bezeichnen

r *imperator, divi filius* ist i. Sein Adoptivvater C. Juir konnte damals ohne Beides Namens durch *divus* iet werden, weil er der ein*us* war. Den fortwährenden i Namen vorgesetzten Imntitel erhielt Octavian a. u. Chr. 29.

dignitate — humiliores als Octavian.

3. *Tanta prosperitas* bezeichnet die Alleinherrschaft des Octavian nach der Besiegung und dem Tode des Antonius a. u. 724, v. Chr. 30.

detulerit lässt sich neben *quivit* vielleicht halten durch Vergleichung mit Lys. 1, 5. u. Eum. 11, 2. Statt des Plusquamperfects steht das Perfect mit *ante* neben *tribuerit* wie Iph. 1, 3 u. Ham. 1, 2 das Imperfect.

4. *Ti. Claudius Nero* ist der spätere Kaiser *Tiberius.* Seine Mutter *Drusilla*, mit vollständigem Namen *Livia Drusilla*, war erst an seinen Vater Ti. Claudius Nero, dann von 716 a. u., 38 v. Chr. an Octavian verheirathet.

Die *necessitudo*, welche vorher nicht bestanden hatte (s. § 2) und ein engeres Verhältniss als *familiaritas* bezeichnet (s. zu Cato 1, 3) tritt erst durch das *sancire* ins Leben. Vgl. *legem sancire. Familiaritas* und *necessitudo* verbindet auch Cicero p. Mur. 3, 7.

20. 1. *Quamvis* wie 16, 2 *quamquam.* S. zu Milt. 2, 3.

ad suorum quemquam litteras misit, quin Attico mitter
ageret, in primis, quid legeret quibusque in locis et c
2 esset moraturus, sed etiam, cum esset in urbe et prop
nitas suas occupationes minus saepe, quam vellet, Attic
retur, nullus dies temere intercessit, quo non ad eum s
cum modo aliquid de antiquitate ab eo requireret, modo
quaestionem poëticam ei proponeret, interdum iocans eiu
3 siores eliceret epistulas. Ex quo accidit, cum aedis Iovis
in Capitolio, ab Romulo constituta, vetustate atque inc
tecta prolaberetur, ut Attici admonitu Caesar eam refi
4 curaret. Neque vero a M. Antonio minus absens litter
batur, adeo ut accurate ille ex ultumis terris, quid agere
5 sibi haberet certiorem facere Atticum. Hoc quale sit,
existimabit is, qui iudicare poterit, quantae sit sapientia
retinere usum benevolentiamque, inter quos maximarur
non solum aemulatio, sed obtrectatio tanta intercedebat
tam fuit [incidere] necesse inter Caesarem atque Antoniu
se uterque principem non solum urbis Romae, sed orbi
rum esse cuperet.

21 Tali modo cum VII et LXX annos complesset atque
tremam senectutem non minus dignitate quam gratia for
crevisset (multas enim hereditates nulla alia re quam

quid — moraturus. Hierzu ist wie zu den vorhergehenden Verben Octavian Subject.

2. *vellet.* S. zu Them. 4, 3.

3. *aedis.* Priscian. VIII. 4, 17 H. führt aus Nepos an *aedis Martis est in circo Flaminio architectata ab Hermodoro Salaminio.* S. Neue L. F. I². 180. Ueber die Sache Liv. IV. 20, 7. Mon. Ancyr. 4, 5.

in Capitolio. S. zu Timol. 3, 3.

4. *ultumis.* Hier hat sich unter dem Schutze der Corruptel der Hss. *exul tum (cum) his (iis)* das ältere *u* des Superlativs ebenso sicher erhalten wie Milt. 5, 3 *apertissuma* in dem sinnlosen *nona partis summa.* Sonst ist dies *u* statt *i* bei Nepos noch hs. gesichert Alc. 6, 3. 4 in *lacrumo.* Vgl. Brambach Lat. Orth. 108 ff.

curae sibi haberet. Es genügte *curae haberet* oder *illi* (statt *ille*) *curae esset.* Indess findet sich jener und ähnliche Pleonasmen mitunter. Varro de r. rust. I. 1, 2 *n mihi habeam curae, roga* b. Cic. ad fam. VIII. 8, 10 *e rem, de qua misi, velim c beas.* Cäs. de b. Gall. III. *persuasum habebant.* b. I *neque equitatum sibi prae buit.* 22, 8 *neque sibi ull victoriae propositam hab*

5. *incidere.* Es musste w *intercedere* heissen (s. a 4. 17, 2). Die Ergänzung aus dem vorhergehenden *debat* entspricht aber durch zahlreiche Beispiel tierten Sprachgebrauch de S. Sprachgebr. 5.

21. 1. *bonitate.* S. zu

hereditates. Es war bei mern Sitte, dass begüter ihren Freunden oder Solche ihnen Dienste erwiesen hatt vermachten, um sie dadur ren. Cic. p. Quinct. 4, 14. P 40. ad fam. XIII, 61. Tac. A

consecutus est) tantaque prosperitate usus esset valetudinis, ut annis XXX medicina non indiguisset, nactus est morbum, quem initio et ipse et medici contempserunt. Nam putarunt esse tenesmon, cui remedia celeria faciliaque proponebantur. In hoc cum tres menses sine ullis doloribus, praeterquam quos ex curatione capiebat, consumpsisset, subito tanta vis morbi in imum intestinum prorupit, ut extremo tempore per lumbos fistulae puris eruperint. Atque hoc priusquam ei accideret, postquam in dies dolores accrescere febresque accessisse sensit, Agrippam generum ad se accersi iussit et cum eo L. Cornelium Balbum Sextumque Peducaeum. Hos ut venisse vidit, in cubitum innixus 'Quantam' inquit 'curam diligentiamque in valetudine mea tuenda hoc tempore adhibuerim, cum vos testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare. Quibus quoniam, ut spero, satisfeci, me nihil reliqui fecisse, quod ad sanandum me pertineret, reliquum est, ut egomet mihi consulam. Id vos ignorare nolui. Nam mihi stat alere morbum desinere. Namque his diebus quidquid cibi sumpsi, ita produxi vitam, ut auxerim dolores sine spe salutis. Quare a vobis peto primum, ut consilium probetis meum, deinde ne frustra dehortando impedire conemini.' Hac oratione habita tanta constantia vocis atque vultus, ut non ex 22

ut — indiguisset. Hiermit ist nicht gesagt, dass Atticus 30 Jahre vor der letzten Krankheit nicht krank war. Krankheit oder Unwohlsein desselben erwähnt Cic. ad Att. VI. 9, 1. VII. 1, 1. 2, 1. 5, 1 u. 5. VIII. 6, 3. IX. 2. 4, 3. 8, 2. X. 9, 3. 10, 3. 15, 4. 16, 6. 17, 2. XII. 4. 45. XIV. 5, 1. 6, 1. Aber er bedurfte keiner Arzenei, weil er sich durch Vorsicht und Diät heilte.

2. *nactus est morbum.* Sueton. Tit. 10 *febrim nactus.*

3. *in imum intestinum* muss Nepos geschrieben haben statt des hs. *in unum int.* Denn seine Krankheit hatte überhaupt nur in den Gedärmen und nirgends anders, von wo sie sich auf diese hätte concentrieren können, ihren Sitz. Nach einer allgemeinen Affection des Unterleibs konnte sie sich recht wohl mit voller Macht auf den Mastdarm werfen.

extremo tempore. S. zu Dat. 10, 1.

4. *hoc,* nämlich *ut per lumbos fistulae puris erumperent.*

accersi. S. zu Dion 2, 2.

L. Cornelius Balbus der ältere, Cons. 714 a. u., 40 v. Chr., war einflussreicher Vertrauter Cäsars und Octavians; *Sex. Peducaeus* vertrauter Freund des Atticus aus alter Zeit.

5. *me nihil reliqui fecisse* (s. zu Alc. 11, 3), 'nämlich dass ich' u. s. w., kurzer Ausdruck statt *ut credatis me* u. s. w. Cic. Verr. II. 7, 20 *vobis priore actione satisfactum est, HS decies numeratum esse.* Ebenso wird gesagt *adducor hoc ita esse.*

6. *stat* wie Cic. ad fam. IX. 2, 5 *modo nobis stet illud, una vivere in studiis nostris,* und ad Att. III. 14, 2 *nos in Asiam convertemus, neque adhuc stabat, quo potissimum.* S. Dräger II. 305.

quidquid wie c. 15, 1.

deinde, näml. 'wenn ihr jenes Erstere nicht könnt'.

ad suorum quemquam litteras misit, quin Attic
ageret, in primis, quid legeret quibusque ir
2 esset moraturus, sed etiam, cum esset in r
nitas suas occupationes minus saepe, qu
retur, nullus dies temere intercessit, qr
cum modo aliquid de antiquitate ab eo
quaestionem poëticam ei proponeret,
3 siores eliceret epistulas. Ex quo ac
in Capitolio, ab Romulo constitu
tecta prolaberetur, ut Attici ad
4 curaret. Neque vero a M. Ar
batur, adeo ut accurate ille e
5 sibi haberet certiorem fac
existimabit is, qui iudicar
retinere usum benevole
non solum aemulatio,
tam fuit [incidere] n
se uterque princip
rum esse cuperet ...en seiner
21 Tali modo ...n sagen 'die
tremam senec
crevisset (m ...pleonastische Ver-
... mit *nihilo se-*
quid — ... Hand Turs. IV.
wie zu der ... Belege Thielmann in
Octavian ... Argentor. II. 16 f.
2. *vel*
3. *e*
führt
in
H
F

einige Beispiele
. 28. Cic. p. Tull. §
5, 4. 7. Gaius, Lacta
gänzt.
Cn. Domitio C. Sos
722 a. u., 32 v. Chr.
4. *lecticula.* Das
zeichnet 'eine gewöh
wie sie auch für Kr
wundete gebraucht v
div. I. 24, 15. Liv. XX
boni, 'die Gutgesinn
mehr bedeuten als di
anständigen Leute.

I.

ABWEICHUNGEN

von der letzten Textconstituierung Nipperdeys in dessen sechster Auflage der kleineren Ausgabe.

Milt. 2, 1 barbarum: barbarorum. Ebenso Alc. 7, 4. — 3, 4: iis: his. Ebenso Pel. 2, 3. Ag. 8, 3. Hann. 7, 2. 9, 4. 10, 6. Att. 2, 5. Vielleicht ist auch, auf Grund der Wendungen eo tempore Milt. 7, 5. Paus. 5, 3. Dion 5, 4. Dat. 2, 2. Ep. 6, 1. Ag. 6, 1, ante id tempus Ar. 2, 3. Timoth. 2, 3, iis temporibus statt his temporibus an Stellen wie Con. 1, 3. Ag. 1, 5. 3, 1. Hann. 2, 1. zu schreiben. Doch ist gerade in dieser Frage der Boden bei Nepos sehr schwankend. S. Sprachgebrauch § 66, 2. — 3, 4 et facile effici posse, s. Anm. — 4, 1 bin ich geneigt nach c. 5, 4. Them. 2, 5. Dion 5, 3. Dat. 8, 2 mit Halm ducenta peditum, decem equitum milia zu lesen. — 5, 3 apertissuma: apertissima. — 6, 3 quia habe ich zwar mit Nipp. im Text gelassen, glaube aber dass qui die ursprüngliche Lesart und jenes aus dem folgenden Athenas entstanden ist. — 7, 1 Quo imperio, s. Anm. — 7, 6, vincla, s. Anm. — 8, 2 magnisque, s. Anm. — 8, 3 Nam in Chersoneso, s. Anm.

Them. 1, 2 Acarnanam: Halicarnassiam. — 2, 1 tempore, s. Anm. — 2, 3 Quae celeriter effecta, s. Anm. — 6, 5 cum satis altitudo muri exstructa videretur, s. Anm. — 8, 3 eius, s. Anm. — 8, 5 et, quod satis esset praesidii, dedit: et, quod satis esset, praesidii dedit. — 8, 7 rettulit (s. Berichtigungen): retulit. Ebenso Dion 6, 4. Timoth. 1, 2. Eum. 12, 1. und rettulerunt Alc. 10, 6. Dion 2, 5. Ag. 8, 7. Hann. 11, 6. S. Sprachgebr. 131. — 9, 4 Ea autem rogo, s. Anm.

Ar. 2, 1 quo Mardonius fusus barbarorumque exercitus interfectus est. S. Anm. — 3, 2 quam quod, cum tantis rebus praefuisset, in tanta paupertate decessit: quam, cum tantis rebus praefuisset, quod u. s. w.

Cim. 4, 1 eis rebus: eius rebus.

Lys. 3, 5 sed sic scripta: sed scripta. — 4, 2 fert laudibus, s. Anm. zu Att. 10, 6. — 4, 3 Hunc Lysander, s. Anm.

Alc. 1, 3 dives, s. Anm. — 6, 3 lacrumans: lacrimans. — 6, 4 astu: in astu. — 6, 4 illacrumarit: illacrimarit. — 7, 4 Threciam. Hier, c. 8, 3. 9, 1. 2. Iph. 3, 4 stimmen die besten Hdss. in dem e überein, wofür Nipp. in der kleineren Ausgabe wie Milt. 1, 2. Chabr. 3, 4 ae setzte, während er in seiner Umarbeitung der grösseren Ausgabe an allen jenen Stellen e beibehielt. M. E. hat Nepos, wie schon Fleckeisen, Philol. IV. 311 f. dargethan hat, kaum anders geschrieben als Thraex, Thraessa, Thraecia und Thrax (Cim. 2, 2. Alc. 11, 4. Iph. 2, 1). — 8, 5 illud moneo, iuxta hostem castra habeas nautica, s. Anm. — 11, 1 conspirant, s. Anm.

Thras. 1, 4 vires vimque, s. Anm. — 4, 2 halte ich eher Fleckeisens cum Mytilenaei multa milia iugerum agri ei munerī darent als die im Text gegebene Version, welche Nipp. im Spicil. II vertheidigt hat, für die ursprüngliche. — quod, cum multi invideant: quod multi invideant.

Con. 3, 1 Neque id erat mirandum nach dem Leid. und Parc.: Neque id mirandum.

Dion 5, 2 tyrannus, s. Anm. — 5, 6 Dionysius: Dion ... — 8, 2 dissidentis suos sensus. Dem Zusammenhang entsprechender ist Bremis dissidenti suos sensus. — 9, 6 propria, s. Anm.

Chabr. 3, 4 hat zwar Nipp. die Lesart vom Sangall. recesserant beibehalten, da aber die beste Ueberlieferung im Dan. und Parc. recesserint dem Sinne durchaus angemessen ist, so ist dieselbe jener vorzuziehen. — 4, 1 aspiciebant, s. Anm.

Timoth. 3, 1 Philippus, iam tum valens, Macedo multa moliebatur. Die Stellung von Macedo dürfte sich schwerlich durch Thras. 3, 1 Hoc deiecto Pausanias venit Atticis auxilio, rex Lacedaemoniorum. halten lassen. Mir scheint die Versetzung jenes Worts hinter Philippus die beste Remedur zu sein. — 3, 3 oriretur: oreretur. Jenes steht in allen Hdss. ausser dem Wolffenbutt. und Eum. 12, 3 ist es ohne Variante überliefert. — 4, 6 feremus, s. Anm.

Dat. 6, 1 quasdam, s. Anm.

Ep. 2, 5 contendere, s. Anm. — 3, 2 quod interdum non minus prodest, s. Anm. — 8, 8 ausus fuit, s. Anm. — 10, 3 Cadmeam: Cadmiam. Im Pelopidas ist nur Cadmea überliefert. S. Fleckeisen a. a. O. 334, Anm. 25. — pugnari coeptum est: pugna coepit. — 10, 4 it wird wohl mit Halm in ibit zu verwandeln sein.

Pel. 2, 2 cum tempus esset visum: cum tempus est visum.

Ag. 5, 3 se enim eum esse, qui: se enim eum esse dixit, qui. — 6, 2 id se quoque: et se id quoque. — 8, 2 homines esse non beatissimos: homines non beatissimos. S. Fleckeisen a. a. O. 330.

Eum. 3, 4 summi imperii: summam imperii. Auch Lys. 1, 5 steht summum imperium. — 3, 6 Atque: itaque. S. Halm z. St. — 9, 4 et assimulata castrorum consuetudine, s. Anm. — 10, 1 Sic Eumenes nach Heusinger: Hic Eumenes. — 11, 3 deuteretur victo: uteretur devicto. — 11, 5 Neque id erat falsum mit dem Parcensis und der Ultraiectina: Neque id falsum. — 13, 1 reppulisset: repulisset.

Phoc. 4, 1 Huc ut perventum est mit dem Parc., einem Romanus und der Ultrai.: Huc perventum est.

Hann. 7, 1 [itemque Mago, frater eius,]: itemque u. s. w. — 8, 2 servolis: servulis. — 8, 4 [Quo]: Quo. — 10, 1 suis rebus omnibus Poenus illusis Cretensibus: s. r. P. i. C. omnibus. — 10, 3 quo magis cupiebat eum Hannibal opprimi hinter societatem: hinter et mari et terra. — 11, 3 repperit: reperit. — reperiebat: reperiebatur. — 13, 2 Volsonis: Vulsonis.

Cato 3, 4 Reliqua[que]: Reliquaque.

Att. 3, 1 [quod nonnulli ita interpretantur, amitti civitatem Romanam alia ascita]: quod n. i. i., a. c. R. a. ascita. — 3, 2 Phidiae: Midiae. — 3, 3 ut eandem et patriam haberet et domum: ut eandem propriam haberet domum. — 4, 2 nusquam eum nach Lambin: nusquam. — 4, 5 Quem discedentem: Quem diem. — 8, 1 Secutum est illud, s. Anm. — 8, 4 sed neque, s. Anm. — 9, 4 sine Attico, Atticus, s. Anm. zu 8, 4. — 10, 5 Neque enim suae solum a quoquam auxilium petiit salutis, sed confunctl, s. Anm. — 10, 6 laude fertur, s. Anm. — 11, 1 quam ut quam plurimis: quam ut plurimis. — 12, 2 triumvir, s. Anm. — 12, 4 [quem]: quem. — 13, 6 Nec praeteribo — putem, — [scimus]: Neque hoc praeteribo — putem; — scimus. — 16, 3 sedecim: undecim. — 20, 4 ultumis: ultimis. — 20, 5 [incidere]: incidere. — 22, 2 [quoque]: quoque.

II.

EXCURS I—VII.

(aus Nipperdeys Spicilegium alterum in Cornelio Nepote, Jena 1868—1871).

I.*)

Lys. 4, 3 *Hunc Lysander, domum cum redisset, postquam de suis ibus gestis apud maximum magistratum, quae voluerat, dixerat, testi-onii loco librum a Pharnabazo datum tradidit.* Sunt, qui *dixit* scri-endum contendant, plusquamperfectum librario ad *voluerat* aberrante tum esse affirmantes. Facilius etiam erat librarios accusare Dion. 9, 4 *i illi, ut limen eius intrarant, foribus obseratis in lecto cubantem vadunt.* Constat iam inter omnes particulae *postquam* semper plus-amperfectum adiungi, cum certum intervallum indicetur, post quod quid factum sit, cuius rei frequentissima sunt exempla; Nepotis a me lecta spicilegii prioris p. 42, quibus addendum Att. 22, 3 *Itaque die into, postquam id consilium inierat, decessit.* Reliqui loci, quibus squamperfectum cum hac particula et ceteris, quae eandem regulam uuntur, componitur, nondum satis accurate sunt tractati: nimis enim iter hanc quaestionem attigit Handius Tursell. IV. 499. Ac primum dem necessario plusquamperfectum ponitur, cum apodosis hoc npus habet: qui enim aliter, quod ante hoc tempus factum esset, nificaretur? velut apud Caecilium Statium 44 *Nam si illi, postquam a paternam amiserant, egestate aliquantisper iactati forent;* Nep. c. 6, 2 *Nam postquam exercitui praeesse coeperat, neque terra ne-mari hostes pares esse potuerant;* Sall. Cat. 24, 3 *post, ubi aetas tummodo quaestui neque luxuriae modum fecerat, aes alienum nde conflaverant;* Iug. 108, 1 *Ibi cum Boccho Numida quidam ar nomine multum et familiariter agebat, praemissus* (i. e. qui emissus erat) *ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat.* Huc rendus est etiam Ciceronis locus de imp. Cn. Pomp. 9, 25 *non fuit contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam, posteaquam sus erat, terram umquam attingeret:* haec enim ad *acciderat* referri aret. Deinde plusquamperfectum semper ponitur, ubi iterata res mmemoratur, ut a Cic. Verr. IV. 3, 5 *Messanam ut quisque nostrum erat, haec visere solebat;* Nep. Alc. 1, 4 *idem, simulac se remiserat ue causa suberat, cur animi laborem perferret, luxuriosus, disso-us, libidinosus, intemperans reperiebatur;* Sall. Cat. 6, 5 *post, ubi icula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant; audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate seque remque publi-*

*) Spicil. II. 1, 8—11.

cam curabant; 13, 4 *haec iuventutem, ubi familiares opes de*
ad facinora incendebant; 16, 2 *post, ubi eorum famam atque*
attriverat, maiora alia imperabat; Iug. 60, 3 *ubi hostes paul*
pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospectaban
terea plerumque plusquamperfectum ponitur, cum apodosi n
plex actio, sed status quidam significatur. Sic Cic
Brut. 89, 305 *quamquam is quidem silebat, ut erat semel a*
universa relictus; ad Att. V. 10, 1 *Ut Athenas veneram, ex*
ibi iam quartum diem Pomptinum; Sall. Iug. 44, 4 *postqua*
verat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in
fuit, plerumque milites stativis castris habebat; 88, 1 *Metell*
simis animis excipitur, plebi patribusque, postquam invidia d
iuxta carus, i. e. cum carus esset. Quamquam hoc casu inveni
perfectum apud Cic. p. Roscio Am. 6, 16 *Posteaquam victori*
tuta est ab armisque recessimus, cum proscriberentur homin
ex omni regione caperentur ii, qui adversarii fuisse putaban
ille Romae frequens atque in foro et ore omnium cotidie ve
et Nep. Alc. 6, 3 *Hic ut e navi egressus est, quamquam Th*
et Thrasybulus eisdem rebus praefuerant simulque venerant in
tamen unum omnes illum prosequebantur; quibus tamen locis a
pluribus verbis interiectis per anacoluthon quoddam ad statun
videtur. Huc retulerim etiam Ciceronis locum ex div. in Cae
tum — cum P. Africanus, posteaquam bis consul et censo
L. Cottam in iudicium vocabat: quo intervallum significari M
putavit gramm. lat. § 338 nota 1; sed id intervallum neque
neque ad rem, de qua refertur, ullam vim habebat.*) Deni
plusquamperfectum ponitur, cum apodosi quidem simple
significatur, enuntiato autem particulae adiuncto
vel res actione effecta. Ita apud Cic. Verr. IV. 24, 54 *Pos*
tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum qui
quam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maxi
plusquamperfectum significat *collectam habebat;* Caelium ad
VIII. 8, 2 *M. Servilius postquam, ut coeperat, omnibus in r*
barat nec, quod non venderet, quicquam reliquerat maximaq
traditus erat invidia neque Laterensis praetor postulante
nobis patronis, quo ea pecunia pervenisset, recipere voluit,
necessarius Attici nostri, de repetundis eum postulavit, que

*) Mit Recht polemisiert gegen diese äusserliche Auffassu
auch Em. Hoffmann Die Construction der lateinischen Zeitpartik
1873, S. 6—46. Er erklärt den ganzen vorliegenden Plusqua
gebrauch auf Grund der Bedeutung des Plusquamperfects als ei
gischen, das in demselben Verhältniss zu dem Präteritum de
ordneten Satzes stehe, wie das logische Perfect zum Präsens. W
obgleich mit Hoffmann durchaus einverstanden, oben die Nippe
Behandlung des Materials wieder gegeben, da dieser keine Be
des in Rede stehenden Gebrauchs, sondern nur eine Sichtung
kommenden Fälle beabsichtigte. Indessen verhehlen wir uns ni
zu Folge der Hoffmann'schen Abhandlung der vierte Fall in B
den Charakter des Vordersatzes auch auf den dritten seine An
findet und ebenso auch die zuletzt angeführten Beispiele erklär
können (s. Hoffmann S. 33 f.), während der erste und zweite
Charakteristikum in dem Wesen des Nachsatzes hat.

cum *cuiquam, maximaeque invidiae, quod Pilius* legeretur, rectissime sua et aliorum coniectura emendavit et explicavit Madvigius ad Cic. de fin. p. 820. Et eandem rationem forsitan adhibere liceat Sallustii locis Iug. 79, 4 *Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque et alteri alteros aliquantum attriverant, per indutias sponsionem faciunt;* 97, 1 *Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos munitos et sibi utiles, simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios mittit;* itemque Liviano XXXIII. 3, 1 *Philippus quoque primo vere, postquam legati ab Roma nihil pacati retulerant, dilectum per omnia oppida regni habere instituit.* Verum praeter tales locos, in quibus legitimus est plusquamperfecti usus, non desunt, ubi plusquamperfectum in narratione de simplici actione eodem modo atque legitimum perfectum ponitur. Ter. Andr. I. 2, 6 *Qui postquam audierat non datum iri filio uxorem suo, Numquam cuiquam nostrum verbum fecit neque id aegre tulit;* Phorm. V. 8, 15 *Nam omnes posthabui mihi res, ita uti par fuit, Postquam tanto opere id vos velle animum adverteram;* Cic. ad Att. II. 12, 4 *Litteras scripsi hora decima Cerialibus, statim ut tuas legeram;* Sall. Iug. 11, 2 *Postquam illi more regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenerunt.* Quibus adiungendi sunt duo Nepotis loci initio huius disputationis a nobis propositi; neque, etsi in uno et altero ob proclivem librariorum errorem non satis certa videbitur scriptura, propter reliquos (firmissimi enim sunt Terentiani et Ciceronianus) ab optimorum codicum auctoritate discedere licet.

II.*)

Thras. 1, 2 magnam offensionem habebant haec verba: *Nam quod multi voluerunt paucique potuerunt ab uno tyranno patriam liberare, huic contigit, ut a XXX oppressam tyrannis e servitute in libertatem vindicaret.* Hic Heusingerus *quod* particulam esse iudicavit. Verum ubicumque enuntiatum particulae *quod* adiunctum ita praemittitur, ut deinceps de re illo enuntiato relata aliquid dicatur, hanc rem ita comparatam esse necesse est, ut causa de ea dicendi fuerit: aliter enim ineptum erat de ea re dici. Itaque longe plurimis locis illo enuntiato particulae *quod* adiuncto refertur, quid aliquis senserit aut dixerit, aliis per se intellegitur rem ab aliquo esse prolatam, aliis denique ipse scriptor commemorat, quod alicui in mentem venire posse putet eiusmodi, ut ad eam rem respondendum sit. Iam de hac re altero enuntiato, quod subsequitur, aut iudicium quoddam fertur, ut, quid is, qui loquitur, de ea re sentiat, significetur, aut, si dubitari de aliqua re aut quaeri aliquid relatum est, quomodo ea res se habeat, exponitur. Iudicium autem aut ipsum ponitur aut re aliqua, ex qua intellegi possit, significatur. Simplicissima et primaria forma huius compositionis est, cum *quod* particula ad certum quoddam vocabulum, maxime pronomen demonstrativum, vel verbum subsequens pertinet, in qua nihil est peculiare, nisi quod inversus est enuntiatorum ordo, velut apud Nep. Ep. 5, 6 *Quod autem me Agamemnonem aemulari putas, falleris* vel apud Ter. Ad. V. 9, 29 *Ut id ostenderem, quod te isti facilem et festivum putant, id non fieri ex vera vita neque adeo ex aequo et bono* aut Caes. b. G. I. 13, 5 *Quod improviso unum pagum adortus esset,*

*) Spicil. II. 2, 3—15.

cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne o
eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despiceret. Al
tera forma est (de qua sola hic dicere attinet), cum nihil sequi
tur, unde *quod* particula apta sit; quam compositionem ellipticam
esse iudico, ita ut omissum sit id, quo proprie *quod* particula pertinet
velut *de hac re ita sentio, de hac re hoc dico, ad eam rem ita respond*
et similia. Plenae sunt exemplorum epistolae Ciceronis et aliorum cum
iis coniunctae*). Ad fam. I. 7, 2 *Quod scire vis, qua quisque in te fid*
sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. 9, 1, *Quod autem tib*
grata mea erga te studia scribis esse, facis tu quidem abundantia qua
dam amoris, ut etiam grata sint ea, quae praetermitti sine nefario sce
lere non possunt. 9, 23 *Quod rogas, ut mea tibi scripta mittam, qua*
post discessum tuum scripserim, sunt orationes quaedam, quas Menc
crito dabo. Ad Q. fr. I. 2, 2 *Quod autem idcirco a te missus est, mih*
ut se purgaret, id necesse minime fuit. 12 *Quod ad me de Hermi*
scribis, mihi mehercule valde molestum fuit. II. 2, 1 *Quod ad me d*
Lentuli et Sestii nomine scripsisti, locutus sum cum Cincio. Ad At
I. 3, 3 *Quod ad me saepe scripsisti de nostro amico placando, feci e*
expertus sum omnia. 4, 3 *Quod ad me de Hermathena scribis, per mih*
gratum est et ornamentum Academiae proprium meae. 5, 2 *Quod a*
me scribis de sorore tua, testis erit tibi ipsa, quantae mihi curae fu
erit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet. Al
orum exempla haec sunt. Afranius 116 *Nam proba et pudica quod sun*
consulo et parco mihi. Attius Bruto 36 *Nam quod ad dextram Cep*
cursum ab laeva signum praepotens, pulcherrime Auguratum est re
Romanam publicam summam fore. Vergil. Aen. II. 180 *Et nunc quo*
patrias vento petiere Mycenas, Arma deosque parant comites pelag
que remenso Improvisi aderunt. Propert. IV (III). 2, 9 *Quod non Ta*
nariis domus est mihi fulta columnis Nec camera auratas inter eburn
trabes Nec mea Phaeacas aequant pomaria silvas, Non operosa rig
Mircius antra liquor: At Musae comites et carmina grata legenti I
defessa choris Calliopea meis. Ovid. a. a. I. 261 *Illa quod est virgo, quo*
tela Cupidinis odit, Multa dedit populo vulnera, multa dabit. Petro
104 *Encolpion quod quaeris, scito a me in navem tuam esse perduc*
tum. Silius XI. 327 *Summum quod credis et aequas Hannibalem superi*
o quantum nomine maior Iam Poeno tibi natus erit. Sueton. gr. 1 *Nam*
quod nonnulli tradunt duos libros de litteris syllabisque, item de me
tris ab eodem Ennio editos, iure arguit L. Cotta non poëtae, sed po
sterioris Ennii esse. Denique Nepos Eum. 9, 2 *Nam quod diebus quin*
que hostis transisse posset, se effecturum, ut non minus totidem dierum
spatio retardaretur. Quo loco ego olim *quod* pronomen esse iudicavi
nunc ellipsin verborum *in eo,* quae mihi post *ut* particulam cogitatione
supplenda videbantur, ferendam non esse intellego. *Transisse* autem recte
Sibelisius intransitive positum statuit, ut intellegatur *ex Media ad se*
nisi quod de montibus cogitare non debebat, cum omne spatium transiri
dicatur. Neque enim, quod aliis visum est, obiectum omitti potuit.

Ubi autem in huiusmodi enuntiatis aliquid fingitur vel fieri posse
significatur, *quod* particulae adiungitur coniunctivus, cuius usus prior e

*) Nipperdey hat nicht weniger als 170 Beispiele dieses Gebrauch
von *quod* aus Ciceros Briefen zusammengestellt. Es genügt aber vol
ständig, wenn wir hier aus jeder der drei Briefsammlungen die dr
ersten Beispiele aufführen.

plura aliis exempla collegit Lambinus ad Plauti Asin. IV. 1, 12. Sunt autem pleraque comicorum: Plauti Asin. IV. 1, 12 *Quod illa aut amicum suum aut patronum nominet Aut quod illa amicae suae amatorem praedicet, Fores occlusae omnibus sient nisi tibi.* 16 *Aut quod illa dicat peregre allatam epistolam, Ne epistola quidem ulla sit in aedibus.* 51 *Quod illa autem simulet, quasi gravedo profluat, Hoc ne sic faciat, tu labellum abstergeas Potius, quam cuiquam savium faciat palam.* Aul. I. 2, 13 *Quod quispiam ignem quaerat, extingui volo.* Cas. I. 39 *quod te postules Gustare quicquam, numquam edepol ieiunium Ieiunum est aeque, atque ego ruri reddibo te.* Mil. II. 2, 7 *Quod ille gallinam aut columbam se sectari aut simiam Dicat, disperistis, ni usque ad mortem male mulcassitis.* Ter. Eun. IV. 7, 15 *Sane quod tibi nunc vir videatur esse hic, nebulo magnus est.* V. 8, 34 *Si te in platea offendero hac post umquam, quod dicas mihi 'Alium quaerebam, iter hac habui', periisti.* Sed dixit eodem modo Cicero Verr. V. 68, 175 *Quod enim te liberatum iam existimationis metu, defunctum honoribus designatum consulem* (sic enim distinguendum) *cogites, mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio retinentur quam comparantur;* in Pis. 27, 66 *Nam quod vobis iste tantummodo improbus, crudelis, olim furunculus, nunc vero etiam rapax, quod sordidus, quod contumax, quod superbus, quod fallax, quod perfidiosus, quod impudens, quod audax esse videatur, nihil scitote esse luxuriosius, nihil libidinosius, nihil protervius, nihil nequius.* Supersunt loci aliquot, qui corrupti in optimis codicibus legi videntur. Ovid. ep. 16 (17), 251 *Quod bene te iactes et fortia facta loquaris, A verbis facies dissidet ista suis;* 17 (18), 41 *Tam gelidus quod sis, non te tamen, improbe, quondam Ignibus Actaeis incaluisse negas;* ex Ponto IV. 10, 25 *Scylla feris trunco quod latret ab inguine monstris, Heniochae nautis plus nocuere rates.* Priap. 6, 1 *Quod sim ligneus, ut vides, Priapus et falx lignea ligneusque penis, Prendam te tamen et tenebo prensam;* 78, 1 *Quod sim iam senior meumque canis Cum barba caput albicet capillis, Deprensos ego perforare possum.* His enim locis non ficta res, sed vera ponitur: nam ita profecto etiam de loco Ovidiano epistolarum ex Ponto iudicandum neque statuendum poëtam rem fabulosam et incertam significare voluisse. Itaque recte duobus primis antea *cum* editum, reliquis indicativi aut e codicibus aut ex coniectura poni videntur. Neque enim coniunctivum eo defendi posse crediderim, quod pro particula *quod* bis locis *quamvis* ponere licebat.

Iam eo Nepotis loco, de quo dicere instituimus, sane altero enuntiato iudicium fertur de re in priore relata, cum maius quiddam a Thrasybulo perpetratum significetur; sed cur illa res iudicio subiceretur, causa nulla erat, quippe quae gloriam Thrasybuli, de qua agitur, nulla ex parte minueret. Recte id fieret, si haec priore enuntiato legerentur *Nam quod gloriosum iudicatur ab uno tyranno patriam liberare* vel *quod magni putantur, qui ab uno tyranno patriam liberarunt* vel similia: nam qui ita iudicarent, ne satis intellegerent maius esse factum Thrasybuli, timeri poterat. Itaque olim post alios eam rationem secutus sum, ut *quod* pronomen esse et anacoluthon quoddam a Nepote admissum iudicarem collato Ciceronis loco Phil. VII. 8, 22 *Ita quod erat optabile antea, ut populum Romanum comitem haberemus, nunc habemus ducem.* Nunc neque apud Ciceronem hoc tolerandum puto, qui *Itaque erat* aut *Ita cum esset optabile* videtur scripsisse (eadem enim hic quae Thrasybuli loco causa impedit, quo minus *quod* particula esse possit),

et Nepotis locum leni mutatione omni offensione liberavi, ita ut ponerem *Nam cum multi voluerint paucique potuerint.*

III.*)

Thras. 4, 2 nunc ita constitui: *Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod, cum multi invideant, plures etiam concupiscant,* particula *cum* post *quod* adiecta. Nam rectissime Madvigius Emendationum Livianarum p. 60 n. 1 dixit apud Quintilianum IX. 3, 1 tenendam esse hanc optimorum codicum scripturam: *Itaque, si antiquum sermonem nostro comparemus, paene iam, quidquid loquimur, figura est, ut hac re invidere, non, ut omnes veteres et Cicero praecipue, huic rei;* pro quo dativo editores post Burmannum scriptori obtruserunt *hanc rem.* Ipse enim Cicero, qui, ut alii veteres, saepissime posuit dativum, accusativum plane abhorrere ait a consuetudine et solis poëtis concedit Tusc. III. 9, 20: *ab invidendo autem invidentia recte dici potest, ut effugiamus ambiguum nomen invidiae, quod verbum ductum est a nimis intuendo fortunam alterius, ut est in Melanippo*

Quisnam florem liberum invidit meum?

Male Latine videtur, sed praeclare Attius: ut enim videre, sic invidere florem rectius quam flori. Nos consuetudine prohibemur; poëta ius suum tenuit et dixit audacius. Et poëtae frequenter hac compositione usi sunt, velut idem Attius 215 *Te id, quod multi invideant multique expetant, inscitia est Postulare, nisi laborem summa cum cura efferas;* Vergil. Buc. 7, 58 *Liber pampineas invidit collibus umbras,* Georg. I. 503 *Iam pridem nobis caeli te regia, Caesar, Invidet,* Aen. IV. 234 *Ascanione pater Romanas invidet arces?* VIII. 508 *Sed mihi tarda gelu saeclisque effeta senectus Invidet imperium,* XI. 42 *Tene, inquit, miserande puer, cum laeta veniret, Invidit Fortuna mihi?* Horat. Sat. I. 6, 49 *quia non, ut forsit honorem Iure mihi invideat quivis, ita te quoque amicum,* 9, 25 *invideat quod et Hermogenes, ego canto,* Epi. I. 14, 41 *invidet usum Lignorum et pecoris tibi calo argutus et horti;* Ovid. ex P. II. 8, 59 *Quod quoniam nobis invidit inutile fatum;* Silius IV. 400 *nec famam invidit Apollo;* Valerius Flaccus V. 507 *Tu modo ne claros Minyis invideris actus.* At apud prosae orationis scriptores ne argenteae quidem aetatis plura quam tria exempla reperio: Val. Max. IV. 3, ext. 1 *ne eiusdem laudis commemorationem externis invideamus:* Curt. IX. 4, 21 *ne inviderent sibi laudem, quam peteret;* Plin. h. n. XV. 2, 8 *Cereri totum id* (Africae solum) *natura concessit, oleum ac vinum non invidit tantum satisque gloriae in messibus fecit.* Ex quibus duo priores dubitare licet an ablativum posuerint; Plinii loco, qui corruptus est, Silligius probabiliter *tantum non invidit* scribendum coniecit. Madvigius autem, cum *invidere alicui aliquid* apud neminem omnino bonae aetatis scriptorem prosae orationis reperiri contenderet, Nepotis quidem loci, quem supra posuimus, non meminit. Sed quin is corruptus sit, dubium non est; leni autem remedio a nobis adhibito *invideant,* ut saepissime, absolute ponetur, cum, cui rei invideant, perspicuum sit. Id enim malo quam ipsum dativum pronominis demonstrativi ex proximo *quod* intellegere, quamquam ne id quidem grammatica ratio vetat.

---

*) Spicil. II. 2, 15 f.

IV.*)

Timoth. 1, 2 quae in codice archetypo scripta erant, iam in prima ditione sic distinxi: *Samum cepit; in quo oppugnando superiori bello thenienses mille et CC talenta consumpserant, id ille sine ulla publica pensa populo restituit: adversus Cotum bella gessit ab eoque mille CC talenta praedae in publicum retulit,* ita ut *quo* referretur ad se- ens *id* removereturque vitium, quo laboraret oratio, si enuntiatum rela- rum superioribus adiungeretur; quod cum antea fieret, et in deteriori- s quibusdam codicibus et ab editoribus scriptum erat *in qua oppugnanda.* probavit rationem meam Fleckeisenus in Iahnii annalibus LXXXI. 285; ius argumenta contra me prolata satis refutavi in editione minore: nam od Kochium secutus meam rationem iusto impeditiorem iudicavit, cum lior adhuc reperta non sit, nihil sane respondendum existimo. Ipse *mum* urbem neutro genere a Nepote dictam esse affirmat nisus titulo mmiano versibus Saturniis composito, qui legitur in C. I. L. I p. 150 541, in quo scriptum est *Corinto deleto.* At quid usus poëtae et ignoti ëtae saeculi septimi ineuntis ad Nepotem pertinet? Audirem, si quod Plauto vel Terentio exemplum proferretur, quorum sermonem prosae ationi affinem aliqua ex parte retinuit Nepos et quicumque tum fami- ri potius et cotidiano loquendi genere quam eleganti et exculta ora- ne utebantur; et tamen non crederem de Nepote in re ab huius aetate ane aliena. Nullum enim exemplum est fide dignum, quo prosae ora- nis scriptorem optimae aetatis praeter pauca, quae certo usu recepta ant, in nominibus urbium Graecarum a Graeco usu recessisse compro- tur. Constanter dixerunt neutro genere *Tarentum* sua forma, ut *Bene- ntum, Surrentum,* item, quae non erat Graeca urbs, *Saguntum:* neque lim Livium uno loco XXI. 19, 1 *Sagunto excisa* scripsisse credo. An edibilius est Ciceronem Verr. I. 24, 63 scripsisse *Oppidum est in Helles- nto Lampsacum,* quam librarios, ut permultis aliis locis, *m* et *s* per- utasse? Quae vitii frequentia deterrere Hertzium debebat, ne apud Li- um XXXIII. 31, 11 ex Bambergensi reciperet *Corinthum redderetur chaeis,* praesertim cum 34, 9 esset *Corinthus.* Recte Kreyssigius XXXIII. 1, 7 scripsit *Thebis Phthioticis et Pharsalo excepta,* Ascensius XXXIV. 9, 5 *Acrocorinthum vacuam,* cum in codicibus legeretur *excepto* et *va- uum,* de quibus item dubitavit Hertzius, quamvis sciret XXXIII. 34, 10 *arysto adiecto,* XXXIII. 38, 4 *Lampsacum oppugnandum,* quae antea gebantur, sustulisse Bambergensem. Atque haec sunt omnia exempla, uae ex optimorum scriptorum codicibus adhuc collecta sint, plenissime ost alios a Nevio in voluminum de nominum et verborum Latinorum eclinationibus I. 654. Ex poëtis Vergilius Georg. I. 207 dixit *ostriferi auces temptantur Abydi;* reliqui magis eo inclinarunt, ut contra Ro- anam consuetudinem feminina ponerent, qualia sunt *Tarentus, Sagun- us,* quae imitati sunt Plinius maior et Florus, quam neutra contra Grae- am. Ex scriptoribus neutra *Lampsacum, Abydum, Aspendum, Asta- um, Cyzicum, Epidamnum, Epidaurum* Melae et Plinio relinquenda unt, quorum locos collegit idem Nevius: nam apud Florum III. 5, 15, uem item apposuit, *Cyzicum* sane est in Nazariano, at in Bambergensi *Cyzicus.*

*) Spicil. II. 3, 5 f.

V.*)

Timoth. 3, 4 *At ille temeraria usus ratione non cessit mai natu auctoritati et, ut in sua manu esset fortuna, quo conten pervenit, eodemque ut sequerentur, ad Timotheum et Iphicratem tium misit.* Haec non licebat ita explicare, ut Chares (de eo enim s ea de causa, quo contenderat, pervenisse diceretur, ut in Charetis esset fortuna. Nam primum tum non *sua*, sed *eius* ponendum erat; (ea re, quod ille, quo contenderat, pervenit, neque effici poterat, enuntiato finali significatur, neque effectum cuiquam videri: statim haec subiciuntur *Hinc male re gesta, compluribus amissis navib unde erat profectus, se recipit.* Recte diceretur consilium hoc Charetis, ut in sua manu esset fortuna; sed ut id significaretur, enu primario ipse Chares egisse aliquid dicendus erat: id quod perspexit eisenus, cui in Philologi IV. 325 *quo contenderat, perrexit* scribe videbatur. Neque vero *ut* hic poni poterat pro *ut si* aut *velut;* si maxime posset aut haec ipsa scripta essent, rectius aut *sua* au tentia haberet: neque enim ideo, quia tum, quo contenderat, perv Chares, in manu eius esse fortuna videri poterat. Quae cum videre haec verba olim explicavi, ut *sua* referrem ad *fortunam*, et ideo retem, quo contendisset, pervenisse dici existimarem, ut fortunae li esset facere, quid vellet. Neque hanc explicationem necessario re dam esse ullo modo demonstrari potest. Nam *in sua manu esse fo* non minus recte dicitur quam *aliquis in sua potestate, in sua t sui iuris esse.* Quod autem fieri aliquid dicitur, ut in sua manu s tuna, quasi aliae res fortuna regantur, aliae non, et ipsa fortuna diatur quibusdam rebus, in eo non haerebit, quisquis reputaverit, variae et contrariae inter se et fuerint et sint de ultimis rerum opiniones et quam saepe vel doctissimi homines aut vulgi consuet aut aliqua humanarum actionum similitudine inducti de iis aliter, ipsi sentiant, loquantur. Nihilo minus paulo artificiosiorem esse rationem confiteor, et cum leni mutatione efficeretur, quod omni careret, hoc amplecti non dubitavi. Nam cum Heusingero in me venisset *et ut* mutandum esse in *velut,* perfecit emendationem Diets oratione in hunc modum distincta: *At ille temeraria usus ration cessit maiorum natu auctoritati, velut in sua manu esset for Quo contenderat, pervenit* et q. s. Plane eodem modo Dat. 6, 2 *Quo contenderat, pervenit* superioribus adiunguntur.

VI.**)

Ag. 3, 4 iam dudum in editione minore sic scripsi: *Huic cum pus esset visum copias extrahere ex hibernaculis, vidit, si, quo iter facturus, palam pronuntiasset, hostis non crediturus aliasqu giones praesidiis occupaturos neque dubitaturos aliud eum factu ac pronuntiasset.* In quibus *aliud eum facturum* praebuerunt Parc et Ultraiectina. Antea, cum hoc ex una Ultraiectina notatum esse que de auctoritate huius scripturae constaret, in altera familia lege *aliud esse facturum,* Nepos autem omnibus reliquis locis infinitivo l activi verbum *esse* detraxisset, spicilegii prioris p. 13 Lieberkuehnii

*) Spicil. II. 3, 8 f.
**) Spicil. II. 4, 4—15. Vgl. auch Sprachgebrauch 103 ff.

iecturam *aliud sese facturum* probaveram. Utrumque rectum est; praeferendum sine dubio, quod, cum ad Ultraiectinam accesserit Parcensis, in codice optimae familiae principe scriptum fuisse credendum est. Liceat autem hoc loco de ratione, qua Nepos pronomine reflexivo et demonstrativo usus sit, paulo uberius exponere.

Propria et prima sermonis Latini in hac re lex est, ut pronomine reflexivo significetur subiectum enuntiati, demonstrativo aliae res. Sed consuetudo eo inclinavit, ut usus pronominis reflexivi quam latissime extenderetur. Itaque ubi plura enuntiata coniunguntur, quorum diversa sunt subiecta, in iis enuntiatis secundariis, quibus sententia vel oratio subiecti enuntiati primarii declaratur (inter quae Latina consuetudo exceptis iis, quibus consequentia notatur, fere omnia enuntiata ponit, quae ab aliis ita apta sunt, ut particulis coniunctivum regentibus annectantur), in his igitur enuntiatis secundariis longe frequentissime subiectum primarii, quamvis aliud sit atque subiectum secundarii, pronomine reflexivo, raro, ut in tanto numero, demonstrativo significatur. Ita in exiguo numero enuntiatorum secundariorum remansit prima sermonis lex, ut pronomen reflexivum uni ipsius enuntiati subiecto significando inserviret. Ex quo genere haec sunt apud Nepotem: Dat. 10, 1 *Namque is pollicitus est regi se eum interfecturum, si ei rex permitteret, ut quodcumque vellet, liceret impune facere,* Hann. 7, 2 *legati Carthaginienses Romam venerunt, qui senatui populoque Romano gratias agerent, quod cum his pacem fecissent ob eamque rem corona aurea eos donarent simulque peterent, ut obsides eorum Fregellis essent captivique redderentur,* 9, 4 *Gortynii templum magna cura custodiunt, non tam a ceteris quam ab Hannibale, ne ille inscientibus his tolleret secumque duceret.* Haec omnia Dietschius corrupta iudicavit: olim, cum nondum magnus criticus evasisse sibi videretur et veteres scriptores diligenter modesteque tractaret, in Sallustii Iugurtha anno MDCCCXLVI a se edito p. 545 et ipse hoc dicendi genus agnoverat et post Kritzium permultos, qui de eo egissent, commemoraverat, quibus adicere licet Haasium ad Reisigii scholas nota 386 et 388 et Muetzellium ad Curtium p. 152. Componam autem aliorum quoque scriptorum exempla, cum superiores complura retulerint, quae aut huc non pertinerent aut aliter in codicibus legerentur aut corrupta essent. Maxime quidem Caesar hoc genus videtur frequentasse. Cic. p. Quint. 31, 99 *Itaque hoc te obsecrat, C. Aquili, ut, quam existimationem in iudicium tuum attulit, eam liceat ei secum ex hoc loco efferre.* p. Rosc. Am. 34, 95 *cum ceteri socii tui fugerent ac se occultarent, ut hoc iudicium non de illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur;* quo loco falso Haasius, qui similiter de aliis erravit, non finem, sed consequentiam significari contendit (neque enim profecto Cicero hoc re vera ita visum esse dicere voluit): *ut non* pro *ne* propter sequens *sed* ponitur. Verr. I. 34, 86 *Milesios navem poposcit, quae eum praesidii causa Myndum prosequeretur.* de l. agr. II. 1, 1 *plerique hoc perficiunt, ut tantum maioribus eorum debitum esse videatur, unde etiam, quod posteris solveretur, redundaret.* p. Lig. 12, 36 *qui tum nihil egit aliud (neque enim haec divinabat), nisi ut tui eum studiosum et bonum virum iudicares.* Phil. VI. 3, 6 *Non is est Antonius. Nam si esset, non commisisset, ut ei senatus tamquam Hannibali denuntiaret, ne oppugnaret Saguntum.* de or. I. 54, 232 (Socrates) *respondit sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur et ut ei victus cotidianus in Prytaneo publice praeberetur.* Br. 2, 6 *hunc aut praeter ceteros aut cum paucis sustineret*

dolorem (Hortensius), *cum forum populi Romani, quod fuisset quasi theatrum illius ingenii, voce erudita spoliatum videret.* Acad. pr. 9, 32 *Alii autem elegantius, qui etiam queruntur, quod eos insimulemus omnia incerta dicere.* de div. I. 2, 3 *omnem hanc* (haruspicum) *ex Etruria scientiam adhibebant, ne genus esset ullum divinationis, quod neglectum ab iis videretur.* Caes. b. G. I. 5, 4 *Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur.* 6, 3 *Allobrogibus sese vel persuasuros existimabant vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur.* 11, 3 *Ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint.* 14, 3 *Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod Haeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse?* 37, 2 *Haedui* (veniebant) *questum, quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur.* II. 1, 2 *quod vererentur, ne omni pacata Gallia ad eos exercitus noster adduceretur.* V. 27, 2 *Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, finitimis suis, pendere consuesset, quodque ei et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent.* b. c. I. 6, 6 *Neque expectant, ut de eorum imperio ad populum feratur.* 35, 4 in oratione obliqua legatorum Massiliensium de sua civitate dicentium *quorum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice iis concesserit.* III. 30, 5 *Pompeius suos omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset eius adventus.* Sall. Iug. 96, 2 *ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurimi deberent.* Liv. I. 54, 5 *sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quando quidem, ut omnia unus Gabiis posset, ei dii dedissent.* 56, 10 *cupido incessit animos iuvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum.* XXXI. 34, 1 *Philippus aliquid et ad caritatem suorum et, ut promptius pro eo pericula adirent, ratus profecturum se.* Vell. II. 15, 3 *per omnes annos atque omnia bella duplici numero se militum equitumque fungi neque in eius civitatis ius recipi, quae per eos in id ipsum pervenisset fastigium.* Curt. VIII. 3, 5 *abire e conspectu iubet addito metu mortis, si se oculis eius obtulisset.* 6 *orare non destitit, ut tali consilio abstineret patereturque sortem, quamcumque iis fortuna fecisset.* Tac. A. IV. 67 *quamquam edicto monuisset, ne quis quietem eius irrumperet.* H. II. 9 *Is in maestitiam compositus et fidem suorum quondam militum invocans, ut eum in Syria aut Aegypto sisterent, orabat.* Suet. Ner. 32 *Ante omnia instituit, ut e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans ei cogeretur.*

Paulum a superioribus differunt hi loci. Nep. Them. 8, 3 *Ibi cum eius principes animadvertisset timere, ne propter se bellum iis Lacedaemonii et Athenienses indicerent.* Cic. p. Quint. 29, 88 *confirmari Sex. Naevium diebus compluribus ante in possessionem misisse, quam postularet, uti ei liceret bona possidere;* Verr. VI. 39, 84 *Audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos Mercurium, qui sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur, huius vi, scelere imperioque esse sublatum;* ad Att. XV. 21, 1 *Scripsit filius se idcirco profugere ad Brutum voluisse, quod, cum sibi negotium daret Antonius, ut eum [illegible]em efficeret, id recusasset.* Caes. b. G. I. 35, 3 *haec esse, quae*

ab eo postularet: primum — deinde obsides, quos haberet ab Haeduis, redderet Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate eius reddere illis liceret; b. c. I. 2, 3 *ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompeius in suas provincias proficisceretur: timere Caesarem ereptis ab eo duabus legionibus, ne ad eius periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur.* Sall. Iug. 62, 1 *monet atque lacrimans obtestatur* (Bomilcar Iugurtham): sequitur longior oratio obliqua et in eius fine *caveat, ne illo cunctante Numidae sibi consulant.* His enim locis subiecta, ad quae pronomen demonstrativum refertur, posita sunt in oratione obliqua a verbo, cuius aliud est subiectum, apta, ita ut subiectum enuntiati primarii remotioris, sed principalis maiorem vim in animo scribentis exercere potuerit quam enuntiati vel accusativi cum infinitivo eius locum tenentis, quo enuntiatum, in quo positum est pronomen demonstrativum, pertinet. Sed hac quoque orationis forma longe frequentissimum est et usu receptum, ut pronomen reflexivum ponatur.

Rarissime autem fit, ut in iis, quae accusativo cum infinitivo enuntiantur, cuius aliud est subiectum atque verbi accusativum cum infinitivo regentis, hoc verbi regentis subiectum significetur pronomine demonstrativo. Sunt tamen huius rei certa optimorum scriptorum exempla. Nam ut Nepos dixit Milt. 4, 5 *civibus animum accessurum, cum viderent de eorum virtute non desperari,* ita Cic. div. in Caec. 1, 2 *me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me requirerent, commodis eorum me non defuturum;* Verr. II. 62, 151 *nolle hoc accipere reum ab accusatore, et eum reum, qui praetor in Sicilia fuerit, oratores ei statuam sua voluntate statuisse, oratores de eo bene existimare;* Caes. b. c. III. 28, 4 *Tirones multitudine navium perterriti et salo nauseaque confecti iure iurando accepto, nihil iis nocituros hostes, se Otacilio dediderunt,* de quo loco statim aliquid addam; Liv. XXXI. 11, 12 *iussique polliceri* (legati Masinissae), *si quid ei ad firmandum augendumque regnum opus esse indicasset, enixe id populum Romanum merito eius praestaturum;* Curt. VI. 7, 20 *cognoscit Satibarzanen, quem satrapem Ariorum ipse praefecisset, defecisse ab eo;* 11, 8 *a corporis custodibus initium factum clamantibus discerpendum esse parricidam manibus eorum.* Neque hoc mirum aut ratione destitutum. Nam accusativus cum infinitivo cum orationis forma pars sit enuntiati, sententia tamen proprium enuntiatum efficit; itaque haec exempla, in quibus sententia magis quam forma orationis spectata est, nulla re a superioribus differunt. Iniuria igitur et alii et Madvigius, quem secutus est Hertzius, Livii locum plane vitiosum iudicarunt. Eadem ratione Nepos Agesilai loco, a quo hanc disputationem exorsi sumus, cum accusativo cum infinitivo *hostis non credituros aliasque regiones praesidiis occupaturos neque dubitaturos* proprii enuntiati vim tribueret, in iis, quae inde pendent, *aliud eum facturum, ac pronuntiasset,* scribere maluit *eum* quam *se,* ita ut pronomen ad proximum subiectum *hostis* accommodaret, non ad subiectum superius verbi *vidit* universum verborum ambitum regentis.

Simile est, quod participio vel adiectivo vel ablativis absolutis adicitur pronomen demonstrativum, quo subiectum enuntiati, cuius illae partes sunt, significetur; de quo usu recte iudicavit et ad orationis pro Sulla 29, 81 *Cui cum adfuit post delatam ad eum primam illam coniurationem* haec exempla collegit Halmius: p. Mil. 15, 39 *ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit,* Br. 61, 220 *orator vivis eius aequalibus proximus optimis numerabatur,* Nep. in fragm. Guel-

pherb. *qui philosophiam ante eum incomptam Latinam sua conformarit oratione*, Ascon. p. 47 *post rogationem a Clodio in eum promulgatam urbe cessit*. Quibus addere non debebat Curt. III. 12, 21, ubi in codicibus legitur, quod recte restituerunt Muetzellius et Hedickius, *Tunc quidem ita se gessit, ut omnes ante eum reges et continentia et clementia vincerentur*, non *vinceret:* nam Kaysero Bruti quoque locum deletis *vivis eius aequalibus* removenti non assentior. Sed addo eiusdem Curtii III. 13, 12 *Inter quas fuere virgines Ochi filiae, olim quidem ex fastigio paterno rerum mutatione detractae, sed tum sortem earum crudelius aggravante fortuna*, quo loco nemo facile positurus erat *suam*, quamquam grammaticae normae consentaneum, et Taciti III. 3 *ne omnium oculis vultum eorum scrutantibus falsi intellegerentur*. Haec igitur ita dicta sunt, quia enuntiatorum vel relativorum vel temporalium vel modalium locum tenebant. Atque hac ratione etiam Caesaris locum supra allatum ex b. c. III. 28, 4 explicare licet, ut *iure iurando accepto* scriptori fuerit loco huius enuntiati: *cum ius iurandum acceptum esset*, quamquam hoc minus probabile est, quia, si haec in enuntiati formam redegisset, vix videtur aliter dicturus fuisse quam *cum ius iurandum accepisset*.

Plerique eorum, qui hoc dicendi genus tractarunt, causam eius inde repetiverunt, quod scriptor rem non ad eos, de quibus scriberet, sed ad se vel ad eos, quos dixisse vel sensisse aliquid de illis traderet, retulisset. Quod plane contrarium est ei consilio, quod omnibus his locis fuit scribentibus, ut non suam, sed alienam sententiam referrent; et quomodo conveniet iis, qui de se ipsi referunt, velut Caesari b. G. I. 14, 3? Denique si haec esset causa, cur subiectum ipsius enuntiati numquam pronomine demonstrativo significatum est? cuius rei sane exempla quaedam nobis in codicibus tradita sunt, sed tam pauca, ut vel inde corrupta esse appareat, velut Liv. IX. 5, 9 *reditum in patriam ad parentes, quo saepe ipsi maioresque eorum triumphantes venissent*, XXXIV. 62, 13 *neque eum, de quo agatur, probare eos posse non modo semper, ex quo coeperint, sed ne diu quidem eos possedisse;* quibus locis *eorum* et alterum *eos* non minus interpolata sunt quam XL. 47, 4 *petierunt, ut sibi in castra Celtiberorum ire liceret ad auxilia accienda: si non impetrassent, tum separatim eos ab illis se consulturos*. Recte dictum est quibusdam locis demonstrativum videri positum, quia in eodem enuntiato reflexivum de alia re poneretur; verum hoc fieri non poterat, nisi etiam sine hac causa demonstrativum ponere licuisset, id quod multis locis factum videmus. Excusatio quaesita est, quia, quod usu praevaluerat, solum rectum visum est, cum omnia haec respondeant regulae, ut subiectum enuntiati pronomine reflexivo, aliae res demonstrativo significentur. Verum eidem regulae respondet, quod usus praetulit, ut in huiusmodi enuntiatis secundariis, de quibus diximus, de subiecto enuntiati primarii pronomen reflexivum poneretur. Licet enim enuntiatum secundarium et plenum enuntiatum existimare, quacum re convenit, ut subiectum enuntiati primarii significetur pronomine demonstrativo, et partem enuntiati, quod nisi adiecto primario non expleatur, unde fluxit, quod usus adamavit, cum, si primarium et secundarium enuntiatum pro uno sunt, subiectum primarii quasi totius enuntiati sit subiectum.

Oscitantiae scriptoris debentur Them. 8, 2 *Hic cum propter multas eius virtutes magna cum dignitate viveret* et in pronomine reflexivo similia Cim. 4, 4 *Sic se gerendo, minime est mirandum, si et vita eius fuit secura et mors acerba*, Ep. 8, 3 *quos ante se imperatorem nemo Boeotorum ausus fuit aspicere in acie*, de quibus dixi et in editionibus

et huius spicilegii I. 6. Quod autem Att. 9, 7 Rothium secutus edidi *Sed sensim is a nonnullis optimatibus, familiaribus eius, reprehendebatur*, ubi in codicibus deest *familiaribus*, id in editionibus monui secundum sententiam dictum esse, quasi pro passiva orationis forma posita esset activa, cuius rei similia exempla in usu pronominis reflexivi exponendo videbimus. At nulla re a consueto more recedunt, quamquam de priore loco ego quoque aliquando aliter statui, quae leguntur Dion. 8, 5 *Mulieres nihilo setius Callicratem in aedem Proserpinae deducunt ac iurare cogunt nihil ab illo periculi fore Dioni*, Hann. 11, 3 *Eumenes soluta epistola nihil in ea reperit, nisi quae ad irridendum eum pertinerent.* Nam priore loco *Callicratem* est obiectum enuntiati, cuius pars est accusativus cum infinitivo; *ab se* ita demum consuetudini responderet, si hic accusativus cum infinitivo aptus esset ab altero, cuius subiectum esset Callicrates. Hannibalis loco enuntiato relativo non Eumenis iudicium, sed qualis epistola fuerit, hoc est consequentia notatur: *ad irridendum se*, ut postea videbimus, poni poterat; rectum et usui consentaneum est, quod legitur.

Reflexivi pronominis usus haec habet apud Nepotem notabilia. Significatur eo non solum grammaticum subiectum, sed etiam id, quod sententia subiectum est; atque is usus apud omnes scriptores legitimus est. Sic Paus. 4, 1 *eique in suspicionem venisset aliquid in ea de se esse scriptum*, Dat. 8, 3 *Has adversus copias spes omnis consistebat Datami in se locique natura*, 9, 2 *cum ei nuntiatum esset quosdam sibi insidiari.* Quos locos adhuc neglexerunt artium scriptores: Ciceronis, Livii, Curtii composuit Ramshornius § 157, 5 not. 2 p. 544, quibus Haasius ad Reisigii scholas not. 387 addidit Plauti Mil. 800 *a tua mi uxore dicam delatum et datum, ut sese ad eum conciliarem.* Ex eodem genere sunt haec Taciti H. II. 65 *interpretabatur quaedam ex orationibus eius contumeliosa in Vitellium et pro se ipso popularia*, ita scripta, quasi pro *ex orationibus eius* posuisset *quae locutus esset*, et V. 5 *inter se nihil illicitum*, quasi adiectum esset, quod menti obversabatur, *ipsis.* Vid. Madvigium § 490 a.

Deinde subiectum enuntiati primarii etiam in iis enuntiatis secundariis, quae eius sententiam vel orationem non declarant et aliud habent subiectum, nonnumquam pronomine reflexivo significatur. Fit hoc maxime et apud Nepotem et apud alios in enuntiatis relativis, ut apud illum Dim. 3, 1 *incidit in eandem invidiam, quam pater suus*, Iph. 3, 4 *pater, quantum in se fuit, Thraecem me genuit*, Dat. 6, 8 *quod ad perniciem suam fuerat cogitatum, id ad salutem convertit*, Ag. 7, 4 *Domo eadem usit contentus, qua Eurysthenes, progenitor maiorum suorum, fuerat sus*, Att. 16, 4 *Non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, ctura praedixit;* apud Plaut. Mil. 187 *ut eum, qui se hic vidit, verbis ncat, ne iste viderit*, Ter. Hec. IV. 4, 38 *Mater quod suasit sua, dulescens mulier fecit*, Cic. de inv. I. 33, 55 *Ergo in hac causa, quae ud Graecos est pervagata, cum Epaminondas, Thebanorum imperae, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit* enim hic locus emendandus videtur), p. Rosc. Am. 2, 6 *Hunc sibi animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut llatis, postulat, ut ad hanc suam praedam adiutores vos profitea-i*, Verr. V. 49, 128 *Dexo non, quae publice Tyndaride, non, quae atim sibi eripuisti, sed unicum abs te filium flagitat*, p. Cluent. 5 *dixit ab eodem sibi esse imperatum, ut A. Aurium illum, qui delationem nominis et capitis periculum ostentarat, et alterum*

A. Aurium proscribendos interficiendosque curaret, ad Att. II. 7, 5 *Cicero tibi mandat, ut Aristodemo idem de se respondeas, quod de fratre suo, sororis tuae filio, respondisti*, Caes. b. c. III. 53, 5 *Quem Caesar, ut erat de se meritus, ab octavis ordinibus ad primipilum se traducere pronuntiavit*, b. Afr. 8, 5 *Ipse cognitis condicionibus Scipionis, et qui cum eo bellum contra se gerebant, miserari* et q. s., Sall. I. 61, 1 *Metellus in iis urbibus, quae ad se defecerant, praesidia imponit*, 66, 1 *Iugurtha civitates, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia affectare*, 103, 2 *Bocchus reputando, quae sibi duobus proeliis venerant*, Liv. II. 43, 6 *Unus ille vir rem publicam sustinuit, quam exercitus odio consulis, quantum in se fuit, prodebat*, 55, 6 *Volero, ubi indignantium pro se acerrimus erat clamor, eo se in turbam confertissimam recipit*, XXXIX. 23, 6 *Una eum res maxime angebat, quod, qui Macedonum ab se defecerant in bello, in eos ius saeviendi ademptum ei ab senatu erat*, Hor. sat. I. 1, 1 *Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivat*, ep. II. 1, 83 *quia nil rectum, nisi quod placuit sibi, ducunt*, Vell. II. 56, 1 *Caesar omnibus, qui contra se arma tulerant, ignovit*, Suet. Caes. 34 *quamquam obsidione Massiliae, quae sibi in itinere portas clauserat, retardante brevi tamen omnia subegit*, 14 *Philemonem, a manu servum, qui necem suam per venenum inimicis promiserat, non gravius quam simplici morte puniit*. In enuntiato causali Caesar b. G. VI. 9 in. dixit *Caesar duabus de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant;* in temporali Nepos Ep. 3, 5 *cum civium suorum aliquis ab hostibus esset captus, amicorum consilium habebat*, Att. 12, 3 *cum L. Saufeii, equitis Romani, aequalis sui, triumviri bona vendidissent, Attici labore atque industria factum est, ut* et q. s., ubi *suus* relatum est ad subiectum logicum enuntiati primarii ut Livii loco XXXIX. 23, 6 supra allato; Eum. 3, 6 *prius in aciem exercitum eduxit proeliumque commisit, quam milites sui scirent, cum quibus arma conferrent*, Cic. Phil. II. 37, 96 *non enim a te emit, sed prius, quum tu suum sibi venderes, ipse possedit*. Hoc Ciceronis loco Halmius *sibi* ita explicavit, ut coniunctivo consilium significari diceret, quae sane fuit prima causa coniunctivi particulae *priusquam* adiungendi, et potest ea ratio magis etiam Eumenis loco accommodata videri, cui praemittuntur verba *Itaque tenuit hoc propositum et;* verum tamen, cum in narratione *antequam* et *priusquam*, item ut *cum*, non raro cum coniunctivo imperfecti et plusquamperfecti ita coniungantur, ut nihil praeter rem gestam significetur, idem his locis fieri verisimilius videtur. Denique possessivum *suus*, cuius latiorem esse usum quam reflexivi vel ea docent, quae Madvigius artis § 490 b notavit, etiam in enuntiato consecutivo ponitur a Nepote Milt. 1, 1 *Miltiades cum ea esset aetate, ut non iam solum de eo bene sperare, sed etiam confidere cives possent sui* et q. s. et Cicerone de inv. I. 14, 19 *ut si velit Orestes dicere eiusmodi animum matris suae fuisse in patrem suum, in se ipsum ac sorores, in regnum, in famam generis et familiae, ut ab ea poenas liberi sui potissimum petere debuerint*, quo tamen loco *liberi sui* possunt esse *proprii*.

Exempla huius usus contulerunt Ramshornius § 157, 5 not. 1 b et c p. 543 sq., Zumptius § 550, Haasius ad Reisigii scholas not. 386, Matthias ad Cic. p. Rosc. Am. 2, 6, Kritzius ad Sall. Cat. p. 558, Madvigius op. I. 189; ex quibus, quae apta erant et a codicibus tuta, selegi. Plerique hoc dicendi genus ortum esse putant ex confusione quadam

rationis obliquae et directae, ut scriptorem aut reflexivum posuisse stauant, quasi ad alienam sententiam significandam coniunctivum ponere oluerit, aut indicativum tamquam directam eius, de quo narrat, oratiem referentem, pro personali autem pronomine substituisse reflexivum uasi inter suam et alienam orationem medium, quae sententia est Kritzii temque Walchii emend. Liv. p. 190 de loco Livii XXIV. 33, 6, ubi haec leguntur in oratione oratoris Romani *Nec caedem nefandam sociorum inultam Romanos passuros: itaque, si eis, qui ad se perfugerunt, tutus in patriam reditus pateret, caedis auctores dedantur et libertas legesque Syracusanis restituantur, nihil armis opus esse;* quo loco mihi quidem Strothius recte *perfugerint* videtur emendasse. Verum haec artificia (ita enim appellanda videntur) nequaquam omnibus locis, quos attulimus, convenire recte monuit Haasius et unicuique singulos perlustranti facile apparebit. Itaque sic de his statuendum est, subiectum enuntiati primarii tantam vim exercere etiam in secundarium enuntiatum, ut quodammodo huius quoque subiectum esse videatur; id quod convenit ei rationi, de qua iam supra diximus, ut secundarium enuntiatum non plenum per se, sed pars primarii existimetur, nisi quod hoc facilius eoque frequentissime fit in iis enuntiatis secundariis, quibus sententia vel oratio subiecti enuntiati primarii refertur.

Nota res est *suum* semper dici, ubi contrarium sit alieno, item substantive *suos*, quae apud Nepotem leguntur Lys. 1, 2 *Non enim virtute sui exercitus, sed immodestia factum est adversariorum*, Eum. 10, 3 *hunc Antigonus conservasset, si per suos esset licitum*, Hann. 8, 4 *cum multitudine adversariorum sui superarentur, ipse, quo cornu rem gessit, fuit superior.*

Superest, ut moneam Nepotem possessivum, quod est *suus*, saepe adiecisse, ubi consuetudo sermonis Latini id omittere sinebat, atque nonnumquam ita, ut positione pondus quoddam ei tribueret per sententiam non necessarium, cum id aut praemitteret aut ea verborum collocatione, quam adamavit, verbo inter substantivum et pronomen interiecto in fine subiceret. Sic saepissime posuit *cives suos*, velut Milt. 1, 1 *(cives possent sui)*. 3, 5. 7, 4. 8, 1. Them. 8, 1. Lys. 4, 1. 4. 6, 3. Con. 2, 1. 4, 5. Iph. 3, 3 *(suorum civium)*. Chabr. 3, 2 *(suorum civium)*. Timoth. 1, 3. Ep. 3, 5. 7, 1 *(suorumque iniurias ferentem civium* et *cives sui)*. Phoc. 2, 1 *(suorum civium)*. Timol. 1, 3. Hann. 1, 2: praeterea *copias suas* Milt. 4, 2 *(suas copias)*. 5, 4. Cim. 2, 3. Ag. 3, 1 *(omnis suas copias)*. Eum. 9, 5 *(suas contraxisse copias); classem suam* Them. 3, 4, *classem constituisset suam* Alc. 8, 1, *milites sui* Eum. 3, 6; *naves suas* Hann. 11, 6; *patrem suum* Cim. 3, 1. Ep. 6, 2, *matris suae* reg. 1. 4. Att. 17, 1; *fratri suo* Dion. 9, 2; *sororis suae* Dion. 2, 4, *sororem germanam suam* Cim. 1, 2; *liberis suis* Phoc. 1, 3; *filiam suam* reg. 3, 3. Ham. 3, 2; *patruo suo* Ag. 1, 4; *avunculi sui* Att. 22, 4; *privigno suo* 19, 4; *aequalibus suis* Ep. 2, 2. Att. 16, 1; *amicis suis* Milt. 3, 2. Pel. 1, 4; *collegas suos* Them. 7, 3; *imperatoribus suis* Lys. 1, 2; *sub sua retenturum potestate* Milt. 3, 2, *in suam potestatem* 4, 1, *in sua tenuit potestate* Cim. 2, 1; *de reditu suo* Alc. 5, 3; *dissidentis suos sensus* Dion. 8, 2; *consilium aperiretur suum* 8, 5; *iudicii sui* Timoth. 4, 1; *periturio suo* Ag. 2, 5; *iter suum* Eum. 9, 6; *natali suo die* Timol. 5, 1; *studiis obsequendi suis* Att. 2, 2; *fortunarum traiecit suarum* 2, 3; *possessiones posset suas* 12, 2; *infinitas suas occupationes* Att. 20, 2. Seclusi, ut par erat, omnes eos locos, quibus maior quaedam vis inest in pronomine sententiae conveniens, velut Timoth. 3, 3, ubi *cum suis*

copiis verbis *illorum adventu* et *suam classem* Charetis opposuit scriptor, item Lys. 1, 4 *ut omnes civitates in sua teneret potestate, cum ei se Lacedaemoniorum causa facere simularet*, Dion. 6, 4 *omnia in sua potestate esse velle*, Att. 1, 3 *incitabat omnes studio suo*, alia; in quorum numero etiam haec pono: Timoth. 1, 3 *cuius partem domum suam ferre posset*, Ag. 7, 3 *nihil umquam domum suam contulit*, Timol. 4, 4 *Itaque suae domi sacellum Automatias constituerat*, Att. 13, 6 *domum suam omnium ordinum homines invitaret*, quibus accuratius privata aut ipsius hominis domus significatur, ut item Att. 9, 4 *tanta diligentia officium suum praestitit* ab ipso obeundum.

VII.*)

Hann. 7, 4, quem locum iam in praefatione editionis anni 1867 tetigi, haec scripta sunt: *Huc ut rediit, praetor factus est, postquam rex fuerat, anno secundo et vicesimo. Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur.* Hic primum ineptum est de regibus Carthaginiensium legentes verbis *Ut enim Romae consules* et q. s. accuratius edoceri, de praetore nihil adici, cum illi antea obiter commemorati sint, hic in ea re, quae narratur, primarium locum obtineat. Deinde hic unus locus est, quo praetor Carthaginiensium, cui quidem domi res publica administranda esset, a rege diversus fuisse tradatur. Nam Livius XXXIII. 46, ubi de iisdem rebus atque Nepos tradens item *praetorem* vocat Hannibalem, recte existimatur hac voce *regem* vel *sufetem* significasse; qui ipsa Punica voce usus XXX. 7, 5 *Senatum itaque sufetes, quod velut consulare imperium apud eos erat, vocaverunt*, XXXIV. 61, 15 *cum sufetes ad ius dicendum consedissent* et de Gaditanis XXVIII. 37, 2 *sufetes eorum, qui summus Poenis est magistratus*, neque *praetorem* Carthaginiensium quemquam praeter sufetem neque sufetem Latino vocabulo alio quam *praetoris* videtur appellasse. Neque enim in iis, quae XXVIII. 30, 4 leguntur *comprensosque omnis Mago Adherbali praetori Carthaginem devehendos tradit*, erat, quod Weissenbornius dubitaret, utrum dux an sufes significaretur, et in periocha libri L *Carthaginienses Hasdrubalem, Masinissae nepotem, quem praetorem habebant, hominem proditionis suspectum, in curia interemerunt* recte Hendricum secutus Drakenborchius sufetem intellexit. Nam alterum Hasdrubalem, quem, cum illi Masinissae nepoti interitum machinatum esse τὴν τῆς πόλεως στρατηγίαν προσλαβεῖν ἐπειγόμενον Appianus Pun. 111 extr. tradat, necato Masinissae nepote omnia eius munera suscepisse vel maxime verisimile est, Orosius IV. 23 *regem* eiusque uxorem *reginam* appellat: neque obstat, quod apud eundem superiore capite *Hasdrubal, Poenorum imperator, Masinissae nepos* legitur et antea Carthaginienses duos Hasdrubales duces sibi creasse narratur, de qua re accuratius tradit Appianus Pun. 93 στρατηγοὺς δὲ εἵλοντο τῶν μὲν ἔξω πράξεων Ἀσδρούβαν, ᾧ θάνατος ἐπικήρυκτος ἦν — ἐντὸς δὲ τειχῶν ἡρέθη στρατηγὸς ἕτερος Ἀσδρούβας, θυγατριδοῦς Μασσανάσσου; immo quod hunc Appianus c. 111 τὸν ἄρχοντα τῆς πόλεως appellat, potest et ipsum quodammodo eum sufetem fuisse significare. Aristoteles enim Pol. II. 11 (p. 1273 b, 8 ap. Bekk.) Φαῦλον δ' ἂν δόξειεν εἶναι, inquit, καὶ τὸ πλείους ἀρχὰς τὸν αὐτὸν ἄρχειν, ὅπερ εὐδοκιμεῖ παρὰ τοῖς Καρχηδονίοις. Neque pauci commemo-

*) Spicil. II. 6, 4—11.

tur, qui simul et reges et imperatores fuerunt, velut Hamilcar, qui lum cum Therone et Gelone gessit, quem Herodotus VII. 165 vocat ρατηγὸν Ἀμίλκαν τὸν Ἀννωνος, *Καρχηδονίων ἐόντα βασιλέα*, Dio- rus XI. 20 *στρατηγόν*, Polyaenus I. 27, 2 (cui est Ἰμίλκων) *βασιλέα*, nnibal, Gisgonis filius, apud Diod. XIII. 43, Himilco apud eundem XIV. , quem *imperatorem* appellat Iustinus XIX. 2, 7. 3, 1, *regem* item Oro- us IV. 6, Mago apud Diod. XV. 15, qui etiam Hamilcarem, quem XX.) *τῶν ἐν Σικελίᾳ δυνάμεων στρατηγὸν* dixerat, c. 33 *βασιλέα* appellat; nique Bomilcar, dux adversus Agathoclem, de quo Diodorus tradit XX.). 12. 43, *rex Poenorum* dicitur a Iustino XXII. 7, 7, et *Adherbal* ille *raetor* a Livio XXVIII. 30, 4 commemoratus, de quo supra diximus; cum assi praefuerit, et sufes et imperator fuisse existimandus est. Uno loco ud Livium imperatores Carthaginiensium *praetores* dicuntur, XXI. 3, 4 *os tamen minime decet iuventutem nostram pro militari rudimento as- uefacere libidini praetorum*, verum ibi rectissime Aldus scribendum dixit ; Iuntina recepit *imperatorum*. Neque recte Weissenbornius eosdem mperatores a Livio *reges* dictos iudicavit: nam in iis, quae subsequun- ur, quibus hoc probari putat, *An hoc timemus, ne Hamilcaris filius ni- is sero imperia immodica et regni paterni speciem videat, et cuius gis genero hereditarii sint relicti exercitus nostri, eius filio parum ature serviamus?* in his igitur *rege* et *regno*, ut saepe, nimiam et ty- nnicam potentiam significari apparet. Imperatores Carthaginiensium a llo antiquo scriptore *reges* appellati sunt, nisi qui utroque magistratu mul fungebantur; Livius ne sufetes quidem *reges* dixit.

Sed ut falso *praetorem* Carthaginiensium a *rege* discerni existime- us, haec accedunt. Zonaras sive potius Cassius Dio, in cuius reliquiis us rei vestigia supersunt fr. 57, 86 apud Bekkerum, postquam de pace tulit, qua bellum Punicum secundum compositum est, haec subiungit . 14 extr.: Ἀννίβας δὲ κατηγόρητο παρὰ τοῖς οἰκείοις ὡς τήν τε Ῥώ- ην λαβεῖν δυνηθεὶς καὶ μὴ θελήσας καὶ τὴν λείαν τὴν ἐκ τῆς Ἰταλίας ρετερισάμενος. Οὐ μὴν καὶ ἐάλω, ἀλλὰ καὶ τὴν μεγίστην τῶν Καρ- χηδονίων ἀρχὴν οὐκ εἰς μακρὰν ἐπετράπη, et narrationem de fuga Hanni- alis ad Antiochum c. 18 (II. 257 ed. Bonn.) his verbis ingreditur: Ἀννίβας ὁ τὴν μεγίστην τῶν παρὰ Καρχηδονίοις ἀρχῶν εἰληφὼς καὶ προσκρού- ας ἀπ' αὐτῆς τοῖς δυνατωτάτοις ἐμισήθη τε ὑπ' αὐτῶν καὶ πρὸς τοὺς ωμαίους διεβλήθη. Iustinus autem XXXI. 2, 6, cum profectum esse annibalem narrasset, *Postera die*, inquit, *civitas principem suum ac m temporis consulem in foro expectabat.* Quae quis aliter intellegere otest, nisi Hannibalem finito secundo bello Punico sufetem esse factum, m Aristoteles Pol. II. 11 reges et imperatores Carthaginiensium iden- lem vocet *τὰς μεγίστας τῶν ἀρχῶν*, sufetes Livius *summum Poenorum agistratum* et *velut consulare imperium*, apud Paulum denique p. 308 iec legantur *Sufes consul lingua Poenorum*. In hoc reliquorum scrip- rum omnium consensu nihil est ineptius sententiis Hendrici et Klugii, ii hoc uno Nepotis loco moti ille in *Carthagine sive Carthaginiensium publica* p. 316 praeturam Carthaginiensium maiorem fuisse magistratum lam sufetum, hic in libro, qui inscriptus est *Aristoteles de politia Car- aginiensium* p. 96, novum hunc et extraordinarium magistratum, ceteris iiorem Hannibali esse mandatum statuerunt. Quem, ut cetera omittamus, is Romanus scriptor *praeturam* dixisset? Nam cum sufetes consulibus mparentur, necessario praetor, si a sufete diversus fuisset, Romani prae- ris similis fuisse existimandus esset. Is autem consule minor fuit. Atque ec ipsa res aliud argumentum nobis subministrat, cur hunc magistra-

tum a sufetibus diversum apud Carthaginienses nullum fuisse iudicem. Hunc enim praetorem Carthaginiensem domi item ut Romanum iurisdictioni praefuisse necesse esset, id quod ego olim in maiore editione statui. At hoc ipsum munus fuisse sufetum et nomen eorum indicat, quo *iudices* significantur (quo eodem nomine consules Romani ante institutam praeturam appellabantur), et Livii locus ex XXXIV. 61, 15 supra allatus demonstrat. Praeterea quae et Nepos deinceps § 5 et Livius XXXIII. 46, 8 de vectigalibus et aerario Carthaginiensium ab Hannibale melius administrato referunt, aut quaestori aut summo magistratui sufeti conveniunt.

Denique ipsa illa, quae apud Nepotem ita adiunguntur, tamquam *rex* Carthaginiensium a *praetore* diversus fuerit, *postquam rex fuerat, anno secundo et vicesimo*, vera non sunt. Quae Klugius p. 73 et 97 perverse de aetate Hannibalis intellexit, cum intervallum inter utramque dignitatem interiectum significari appareat. Quo temporis spatio si rex fuisset Hannibal, aliqua eius rei significatio, si non apud reliquos scriptores, certe apud Polybium inveniretur: non fuisse, antequam Carthaginem rediret, silentium omnium evincit. Quid autem apertius est quam eum, qui haec scripserit, falso *regem* pro *imperatore* posuisse? Nam inter annum p. Ch. n. 221, quo imperator factus est Hannibal, et annum 199, qui proximus est post P. Sulpicium C. Aurelium consules, post quos consules Hannibalem domum revocatum praetorem esse factum apud Nepotem legimus, ipsi illi duo et viginti anni intercedunt.

Ex iis, quae proximis verbis traduntur: *Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur*, hoc, binos fuisse reges Carthaginiensium, item hoc uno loco certa significatione declaratur; cum tamen Aristoteles reges Carthaginiensium comparet cum regibus Lacedaemoniorum (ἔχει, inquit Pol. II, 11, ἡ Καρχηδονίων πολιτεία τοὺς βασιλεῖς καὶ τὴν γερουσίαν ἀνάλογον τοῖς ἐκεῖ βασιλεῦσι καὶ γέρουσιν), Livius, Iustinus, Paulus Diaconus cum consulibus Romanorum, neque dubitavit de ea re quisquam neque dubitandum est. In diversas partes discessum est de altera re, quod annui fuisse apud Nepotem dicuntur. Hendricus p. 312 et Klugius p. 87 hoc vere traditum censuerunt, cum multum tribuerent Zonarae consensui, cuius haec verba sunt de Carthaginiensibus VIII. 8 (II. 131 ed. Bonn.): τὸν γὰρ βασιλέα ἑαυτοῖς κλῆσιν ἔτησίον ἀρχῆς, ἀλλ' οὐκ ἐπὶ χρονίῳ δυναστείᾳ προὐβάλλοντο. Neque Zonaram vel potius Cassium Dionem, ex quo illum sua petisse nunc inter omnes constat, in his Nepotem secutum esse satis probabiliter statuit Goettlingius noster ad Arist. Pol. p. 484. Perpetuam fuisse regum Carthaginiensium potestatem praeter Goettlingium, qui uno Aristotele nititur, maxime defendit Heereus (in libro, cui index est *Ideen über die Politik* et q. s. II. 1, 135 ed. quartae). Qui quod Ciceronem de re p. II. 23, 42 reges Carthaginiensium conferre ait cum regibus Romanorum, primum verum non est. Nihil enim dicit aliud nisi triplex rerum publicarum genus, ex regali, optimati, populari mixtum, commune fuisse Romanis cum Lacedaemoniis et Carthaginiensibus. Quae res si reges Carthaginiensium usque ad vitae finem tenuisse potestatem demonstraret, eodem argumento unum fuisse Carthaginiensium et Lacedaemoniorum regem ut Romanorum statuendum esset, praesertim cum multa Cicero § 43 dicat de unius potestate; neque minus recte inde, quod Livius reges Carthaginiensium cum consulibus Romanis comparat, alii consules appellant, eos annuos fuisse probaretur. Longe etiam debiliora alia sunt eiusdem argumenta. Grave est unum, quod Aristoteles, ubi, quibus rebus Carthaginiensium et Lacedaemoniorum reges

ferant, exponit, nihil diceret de tempore. Quod si verum esset, sane n conficeret. Atqui is locus corruptus ad nos pervenit, ut, quid Aristoes dixerit, ex parte tantum affirmare liceat. Haec enim in codicibus untur post verba supra allata, p. 1272 b, 38 ap. Bekk.: *Καὶ βέλτιον τοὺς βασιλεῖς μήτε κατὰ τὸ αὐτὸ εἶναι γένος μηδὲ τοῦτο τὸ τυχόν διαφέρον ἐκ τούτων αἱρετοὺς μᾶλλον ἢ καθ' ἡλικίαν.* Quae nemo uc ita emendavit, ut, quid Aristoteles scripserit, constet. Verum hunc uaquam perpetuam regum potestatem iudicasse Klugius eo demonstra- quod p. 1273 a, 15 *τὰς πενταρχίας* ait *πλείονα ἄρχειν χρόνον τῶν ων.* Itaque Boetticherus historiae Carthaginiensium p. 46 itemque lofredus Wolffius in dissertatione de principibus rei publicae Carthaiensis magistratibus Bonnae anno 1857 edita p. 8 (nihil sane novi at- t Koernerus in libello de re publica Carthaginiensium Halis a. 1867 gato) reges Carthaginiensium neque per unum tantum annum neque totam vitam regnasse censuit; ex quibus hoc sane certum est, illud i melioribus quam superiores argumentis probavit Wolffius. Potius ita tuendum est, iis, quae apud Nepotem leguntur, non leve momentum edere Zonarae testimonio, quod ego quoque adhuc neglexi; cum tamen umque testimonium non tam grave sit, ut certam ei rei fidem faciat, Aristotelis aut alius gravioris scriptoris testimonium desit, hoc unum istare, regiam Carthaginiensium potestatem perpetuam non fuisse, quo ıporis spatio circumscripta fuerit, dubium, annuam fuisse omnium maıe probabile esse.

Denique ea, quae apud Nepotem leguntur § 6 *Deinde anno post ıeturam, M. Claudio L. Furio consulibus*, ita tantum probari post, si Hannibal aut non statim, ut rediit, hoc est anno p. Ch. 199, l 197 demum praeturam acceperit, aut non per unum, sed plures annos ıuerit.

Iam si quaerimus, quid ex his omnibus rebus Nepoti tribuere liceat, um constat, etiamsi verum non sit, annuos fuisse reges Carthaginienm, tamen, cum id aliis antiquis hominibus ita visum sit, Nepoti quoque leri potuisse: utrum gravissimi errores, quibus praetor Carthaginienm discernitur a rege et hic pro imperatore ponitur, et inepta sententrum coniunctio, qua verba *Ut enim Romae consules* et q. s. iis, quae tea legimus, adiunguntur, ipsi an aliis, qui eius verba corruperint, deantur, id et universa scriptoris natura et emendandi huius loci diffiltas dubitare nos cogit. Unum est remedium simplicissimum, sed idem lentissimum, ut illa omnia *postquam rex fuerat, anno secundo et vinimo. Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini ges creabantur,* aut servatis aut ipsis quoque reiectis inferioribus *anno st praeturam,* spuria iudicemus. Aliam rationem, qua servarentur verba *enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges eabantur,* iniit Heusingerus. Ita enim Nepotem scripsisse putavit: *Huc rediit, rex factus est, postquam praetor fuerat, anno secundo et vinimo,* et *praetorem* ab eo dictum esse imperatorem. At Romani scripres sane Graecarum civitatium *στρατηγούς* proprio vocabulo *praetores* cere consuerunt, Carthaginiensium *στρατηγούς* a Graecis appellatos, quom Punicum nomen nescimus, numquam *praetores* vocaverunt (de uno im Livii loco, qui refragatur, antea diximus), sed aut *dictatores* aut ices aut *imperatores.* Et *dictatorem* quidem alii sufetem, alii eum, qui nul et sufes et imperator esset, appellatum opinati sunt. Quae falsa se evincunt Catonis loci apud Gell. II. 19, 9. X. 24, 7, quibus Hannibal ist pugnam Cannensem, quo tempore eum sufetem fuisse propter Po-

lybii silentium minime credibile est, *dictator* appellatur. Videntur autem hoc nomine maxime antiqui usi esse, velut praeter Catonem in Duilii columna rostrata imitatione antiquitatis Claudii aetate composita C. I. L. I p. 38 v. 8 haec legimus in hunc modum a viris doctis suppleta: [max] *umas copias Cartaciniensis praesente*[d Hanibaled] *dictatored ol*[or]*um inaltod marid pucn*[andod vicet]. Praeterea Hasdrubalis *dictaturas undecim* Iustinus XIX. 1, 7 commemorat. Livii locus XXIII. 13, 8 recte plerisque corruptus videtur; minus recte suspectus fuit Frontini Strateg. II. 1, 4 *et dictatores Carthaginiensium cotidie ante ipsa munimenta Romanorum dirigerent aciem*, ubi recte Oudendorpius in curis secundis significari statuit Hannibalem Agrigenti inclusum et Hannonem huic subsidio missum, quorum ille *imperator Poenorum*, hic *imperator novus Carthaginiensium* ab Orosio IV. 7 vocatur. *Dux* quamquam plerumque, quicumque militibus praeest, appellatur et magis rem quam dignitatem significat, velut *Hannibale duce, Hamilcare duce* apud Liv. XXI. 1, 1. 2, 2, tamen nonnumquam peculiarem habet summi ducis significationem, qua Livius de Hannibale haec posuit XXI. 5, 1 *ex quo die dux est declaratus* et 12, 1 *Nec Sagunti oppugnatio segnior erat Maharbale, Himilconis filio (eum praefecerat Hannibal) ita impigre rem agente, ut ducem abesse nec cives nec hostes sentirent.* At proprium huius rei vocabulum et apud omnes scriptores frequentissimum est *imperator*, eoque Nepos Ham. 2, 3. 3, 1. Hann. 2, 3. 3, 1. 2 neque ullo alio usus est. Unum igitur relinqui videtur, ut Nepotem sic scripsisse iudicemus: *Huc ut rediit, rex factus est, postquam imperator fuerat, anno secundo et vicesimo. Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur.* Ex quibus ea, quae nunc leguntur, ita orta esse possunt, ut aliquis, qui a Livio XXXIII. 46 in eadem re tradenda Hannibalem *praetorem* dici legisset, hanc vocem *regi* ascripserit, deinde alius *praetorem* pro *rege*, et cum proxima *regem* hic commemoratum esse demonstrarent et fortasse simul ipse sibi deinceps non *imperatorem*, sed *praetorem* legere videretur, *regem* pro *imperatore* posuerit. Apparet autem cum hac ratione non convenire verba § 6 *Deinde anno post praeturam, M. Claudio L. Furio consulibus.* Et Heusingerus quidem unam vocem *praeturam* interpolatam iudicabat, ita ut Hannibalem extremo anno 200 p. Ch. domum revocatum, proximo designatum, magistratu 198 non calendis Ianuariis, sed serius inito 197 demum abisse statueret. At hanc artificiosam rationem refutant verba *postquam imperator fuerat, anno secundo et vicesimo*, quae Hannibalem anno 19 sufetem factum esse declarant, quod idem optime iis convenit, quae antea narrata sunt, cum anno 200 legati Romani de eo essent questi, Hannibalem domum revocatum et, ut redierit, regem esse factum: haec enim, quicumque alia edoctus non fuerit, ita accipiet, ut nullo longiore spatio interiecto se exceperint. Heusingerus autem, qui liberare errore Nepotem studet, alterum ei affingit, ut de tempore, quo Hannibal imperator erat creatus, quod erat notissimum, erraverit. Fuit, qui et *praeturam* deleret et *deinde* corruptum putaret ex *quinto*, quod ne litterarum quidem similitudine commendatur, cuius adeo cupidus fuit ille, ut in foedissimum calculorum errorem incideret. Et quae ratio est duplici mendi genere corrupta statuere, quae ad unum revocare licet? Itaque potius tria vocabula *anno post praeturam* interpolata existimanda sunt, ab eodem adiecta, qui primus *regi* ascripserit *praetorem:* is enim cum apud Livium XXXIII. 45, 8 haec legisset de Hannibale *Irritaverat etiam recenti facto multorum potentium animos*, praeturam, in qua illud perpetraverat Hannibal, proximo anno putavit assignandam, consulum, quibus Hannibalis

tradit Livius, nulla ratione habita. Neque quo minus ita statuam, seni iudicium me deterret, cui in Philol. IV. 324 eiectis praeter *ram* etiam illis *anno post* reliqua nimis nude adiungi et haec res idetur, ut Nepoti errorem tribuere malit. Verum haec omnia eius- unt, ut cauto ac sobrio critico, etiamsi tam graviter errasse Ne- non credat, tamen mutare quicquam hoc loco non liceat. At idem icile adducor, ut, quod adhuc non feci, etsi rem ab aliis neglectam notaveram, initio c. 8 Nepotem scripsisse credam *anno quarto, am domo profugerat, L. Cornelio Q. Minucio consulibus*, cum, n codicibus legitur, *anno tertio*, Romanae consuetudini repugnet.

III.

REGISTER ZU DEN ANMERKUNGEN.

A in Folge 178.
a, lateinische Endung fremder Namen statt der griechischen *as* 59.
Abesse aliquo 99; *a. tantum ab* 142.
Ablativ des Comparativ auf *i* bei Nepos 84; instrumenti von Personen 87; auctoris beim Abl. absol. 97; der Herkunft bei Namen 123 f.; Abl. absol. mit zu ergänzendem Subject 144; qualitatis in freierer Anwendung 151 f.; qualitatis ohne regierendes Appellativum 191; der Ortsangabe bei Substantiven 173; loci von *cornu, regio* 193; causae 219.
Abstinentia 35.
Abundans mit dem Genetiv 159.
Ac vor *c, g, q* bei Nepos 136.
Acarnana 18.
Accedere mit dem Accusativ 192 f.
Accersere und *arcessere* 84.
Accredere 108.
Accumbere 146.
Accusativ statt *de* bei *audire* und *legere* 35.
Acheruns 92.
Acquiescere 198.
Actaei 74.
Addere in edictum 203.
Adducere in consuetudinem 94.
Adhibere in 3.
Adiacere mit dem Accusativ 101.
Adjectiv mit dem regierenden Substantiv statt mit dem davon abhängigen verbunden 83; statt des Genetivs von einem Substantiv ebenda.
Adiungere ad amicitiam 63.
Adoriri mit dem Infinitiv 74.
Adulari mit dem Dativ 216.
Adulescentulus 104.
Adulteri von *adulter* oder von *a terium* 124 f.
Adversus als Adverb 142.
Aeolia 82.
Aequiperare 71.
Agere = *agitare* 216.
Agesilaus. Ihm beigelegte sprüche 142. Sein Haus 1
Agitare mit dem Infinitiv 17
Alcibiades. Veranlassungen s Absetzung 65.
Aliquando 148.
Aliquis nach *ne* und *nisi* 86.
Alliteration 208 f.
Amator 2.
Amissus, Substantiv 63.
Anacoluthe 29. 46. 53. 125. 163. 166. 167.
Animum advertere für *anin* bei Nepos 115.
Anknüpfung an Entfernteres 67 f. 148. S. auch 26.
Ante, die Präposition statt de verbs 117.
Antestare 34.
Antithesen 48. 209. 212. 215
Ἀποκήρυξις 18 f.
Apparere 163.
Apprime 223.
Appropinquo ad aliq. 103.
Apud aliquem esse 167; *apud*, 218.
Aristides. Anecdote über s Ostrakismus 35 f. Zurückber 36.
Arripere 204.
Artaxerxes decliniert 176.

in navem und *navem*

astu venire 64.

ein Buchhandel 223. Seine
he Villa am Lucretilis
iceros Briefe ad Atticum

des Relativs und Demon-
43.
gebrauch von Substanti-
29.
it einem Infin. pass. 10.
z 174.
).
gsmaschinen bei den Grie-
.
dicere 50. 73.
id *Boeoti* 71.
d Cassius vor ihrer Ent-
nach dem Osten 215.
154.
7.
m 204.
114.
113 f.
hlen für Distributivzah-
f.
S. Brutus.
68 f.
egstribunat 200 f.; Origi-
.
158 f.
is 80.
ift; Verhältniss zu seiner
ter 46 ff.; Freigebigkeit

re 119.
35.
κυτάλη 42.
91.
mit dem Accusativ 32 f.
10.
rare de 89.
tas 17.
o compendiaria 221.
) 112.
s 123.
ulatus 211.
i construiert 136. 170.
on. Perf., Plusqpf., Fut.
n der ersten Conjugation
os 44.

Conjunctiv scheinbar statt des Indicativs nach *quod* und *quoniam* 15; statt des Acc. c. inf. 29; imperativisch in der 2. Person bei bestimmter Anrede 40; nach einem Comparativ mit *quam* 42; dem Indicativ coordiniert 54. 161. 229; von wiederholter Handlung 58; statt *ut* mit dem Conj. 165; potential im Relativsatz 228 f.
Conon 78 ff. Gefangenschaft und Tod 82.
Consilium 169; *consilio vincere, superare* 93.
Conspicere 108.
Consul, praetor in weiterer Bedeutung 213.
Contra ea 2.
Convenit, ut 162.
Conventus 125.
Coordinationen gerne im letzten Glied erweitert 148; statt der Subordination 155.
Copulativpartikel statt Adversativpartikel 112; in Bezug auf ein zu ergänzendes Wort gesetzt 133.
Cotus, i für *Cotys, yis* 96.
Coram 126.
Crinissus 172.
Cum in Verbindung mit dem Relativ 4; statt *quod* besonders bei Ausdrücken des Lobens und Tadelns 39.
Dare 94; *d. ad supplicium* 46.
Decidere absolut 162.
Deducere urbem 173.
Deferre 'herabstürzen' 172.
Dein und *deinde* bei Nepos 11.
Delere bellum 68.
Deliberare 'sich Rath erholen' 4.
Descendere 36.
Deserere absolut 153.
Detrahere 'herabsetzen' construiert 175.
Deuti 162.
Dicitur und ähnliche Verba impersonell 45. 223; *dicere aliquid alicui* 'versprechen', 'bestimmen' 150; *diceret* unlogisch zugefügt 174.
Diem obire 92.
Difficilis 211.
Diligens 78.

Dimittere aliquem victum u. Aehnliches 185 f.
Disciplina militaris 93.
Dispalari 53.
Diverse 117 f.
Domicilium 139.
Domus construiert 56.
Donicum 179.
Dubito. Non dubito mit dem Acc. c. inf. 1.
Edictum. S. *Addere.*
Eicio 70.
Eigennamen und davon gebildete Patronymica bezeichnen bei den Griechen dieselbe Person 9 f. Griechische E. auf *ος* lateinisch auf *rus* statt auf *er* 164; E. auf *es* mit dem Genetiv auf *i* statt auf *is* 176. Personen, welche mehrere Namen (mit Ausnahme des Vornamens) haben, bei den Römern abwechselnd mit dem einen und andern benannt 179; Gebrauch der Praenomina bei Nepos 187.
Emergere mit *se* 219.
Erga im feindlichen Sinne 60.
Ergo mit dem Genetiv 39.
Erlaubniss im Lateinischen nicht besonders ausgedrückt 122.
Escendere in navem 30 f.
Esse nie beim Inf. fut. act. bei Nepos 140; Tempora finita davon ausgelassen 75; *Est in eo, ut* 14 f.
Et und *neque* knüpfen ein folgendes Glied an asyndetische Glieder 71. 86; *et* vertritt nicht ein zu ergänzendes Verbum des Sagens 144.
Etiamnum 187.
Exadversum 23.
Exercitus 21.
Existimari unpersönlich 226.
Expensum ferre 224.
Experiri ut 107.
Explicare, ordiri, scribere aliquem 18. 186.
Expugnare aliquem 143.
Exsculpere 39 f.
Exsplendescere 206.
Fabiani milites 95.
Face 40 f. *facere summam* und Aehnliches 121; *facere servum* 223.
Falso, nam 68.
Feldherrn, siegreiche, bei den Griechen wie siegreiche Athleten geehrt 64.
Ferre aliquem 69; *ferre aliquem laude* und Aehnliches 57; *ferre aliquid de aliquo* 105; *ferens* 109.
Finem facere construiert 171; *ad eum finem, quoad* 120.
Foedus 191 f.
Forem statt *essem* 56.
Forma etymologica 187.
Fui, fueram etc. statt *sum, eram* etc. zur Bildung des Perfect und Plusquamperf. Pass. gebraucht 169.
Fungi mit dem Acc. 106.
Gener 38.
Generatus = ortus 205.
Genetivus pluralis der 2. Decl. auf *um* 5; Gen. und Abl. qualitatis verbunden 107 f.; Gen. qualitatis ohne Appellativum als Beziehungswort 146.
Gens von den Bewohnern einer Stadt 9.
Genus eiusmodi 147.
Germanus 2.
Gerundivum als absolutes Verbalsubstantiv 216.
Gesta 105.
Globus consensionis 215.
Gloria = *gloriatio* 142 f.
Graii 2.
Griechische Wörter wie geschrieben bei Nepos 3. gr. Wörter auf *os* oder *on* 149.
Habere mit dem doppelten Accus. 142; *male* u. a. 163; *sibi curae* und Aehnliches 230.
Hibernacula 139 f.
Hic Nominativ oder Adverb 109; in indirecter Rede 161; *in hoc* für *hic* 141.
Hiems 219.
Historici 131.
Hortari rem 115.
Hospitium 51.
Humare 164.
Ignorare aliquem 36.

's mit activer Bedeutung 145.
'evertor und Aehnliches 86.
'um statt *potestas* 27.
ire construiert 206.
atus und *implicitus* 45.
ere mit *in* c. Abl. 52.
sentiarum 189.
ner bei Angabe des Inhalts
· Schrift 134; *in imperio,*
state 13; *in coloniam mit-*
49; *in aliquo spem, timo-*
habere und Aehnliches 60.
iv in Nebensätzen der Oratio
ua 7. 41; nach *cum* 95.
mit dem Dativ 124.
bellum ect. *in, contra* 182.
vus historicus bei Nepos frag-
64. Infinitiv statt eines Satzes
ut 85. 165. Inf. perf. nicht
Aorist zu fassen 159.
ire 131.
is 24.
issimus substantivisch 156.
itiae 132.
ntia 35.
162.
mit dem Acc. 129.
tas. S. *Sal.*
etari absolut 208.
e 34.
rere 9.
99.
re aliquid 76.
tes ändert die Bewaffnung

n Nominativ statt in einem
rn Casus 180.
Acc. c. inf. vom Subject des
renden Verbums 10. 30. 140.
m habere 213.
Calidus 222.
emoni 2.
namen, griechische auf *us,*
Städtenamen behandelt 4; at-
tiv einem Substantiv beige-
9; Länder- oder Städtenamen
der Völkernamen 175.
io magistratum statt *l. pu-*
13.
43.
la 232.
118.
1.

Licitum est 59.
Limen 91.
Locupletia munera 77.
Lysanders Umwälzungspläne 55 ff. Zeit seiner Anwesenheit in Thasus 54.
Magistratus 28.
Manus expedita 111. *Ad manum* 153 f.
Mari; et mari et terra 57.
Memoria 193.
Mille substantivisch 11.
Miltiades. Sein Vermögen und seine Haft 16. 46 f.
Misslaut in der Zusammenstellung von Wörtern 84.
Missum facere 162.
Modo 44 f.
Moduswechsel in parallelen Sätzen. S. Conjunctiv.
Multimodis 34.
Munus gebraucht Nepos lieber als *donum* 39.
Nachschleppende Satzglieder 169.
Nam vor einem Vocal bei Nepos 17.
Natu maior 93. *Natu magno* 46. *Natus maior, minor annis* 185.
Ne von einem zu ergänzenden Ausdruck des Fürchtens abhängig 66.
Nec nicht vor einem Vocal bei Nepos 2, 223 f.; *nec* und *neque* statt *neve* 27; 'jedoch nicht' 34. 132; *neque — non* 74; *neque ita multo post* und Aehnliches 133.
Necopinans und *necopinatus* nicht bei Nepos 88.
Negationen einander nicht aufhebend 173.
Nihil aliud quam 138.
Nil 75.
Noli velle 210.
Nominativ statt des Accusativ in Beziehung auf das Subject des Acc. c. inf. 46.
Non minimum 83.
Novissimus 149.
Nulli, Plural, substantivisch 24.
Nunc in indirecter Rede 175.
Oblivio = ἀμνηστία 76.
Obsidere 132.
Obstitit von *obsistere* oder von *obstare* 8.

Opinio mit einem Genetivus obiectivus 65 f.
Oppidum statt *urbs* 9.
Opprobrium 125.
Ordiri. S. *Explicare.*
Parallelismus 89.
Parsi, Perf. von *parcere,* 73.
Participium praesentis häufig bei Nepos 9. Part. perf. pass. im Ablativus absolutus in der Bedeutung der Gleichzeitigkeit 61.
Partim 214.
Patronymicum statt Primitivnamen. S. Eigennamen.
Pax paritur bello und Aehnliches 124.
Percutere und *percellere* 133.
Perducere ut 150.
Perfectum Conjunctiv in abhängigen Sätzen 12.
Periculum 128.
Pernicti als Dativ 74.
M. Perpenna censorius 200.
Persische Sitte der Belehnung mit Städten 33.
Petit 196.
Phocion 166 ff.
Piraeus 26.
Pleonasmus 24 f. 42. 60 f. 64 f. 82. 116. 147. 157. 195. 208. 210. 232.
Plerique 'sehr Viele' 1.
Plusquamperfectum Indic. unregelmässig nach *postquam* und *ut* 57; nöthig nach *postquam* 64; von Verben des Denkens, Meinens, Glaubens abweichend vom Deutschen 218.
Polymnis 118.
Populiscitum 36.
Post weggelassen vor *quam* 36; steht vor dem zugehörigen Abl. mensurae 41; in örtlicher Bedeutung 154.
Postulare construiert 157 f.
Potentiae 103.
Potestatem sui facere 140.
Potiri mit dem Gen. 54.
Potius ausgelassen 113.
Potuissem 92.
Praefectus 77. 79.
Praenomen. S. Eigennamen.
Präposition ungewöhnlich nach- und zwischengestellt 44; nicht wiederholt 82. 99. 217; d Conjunction vom Subs trennt 212.
Präsens nachlässig statt I 42. 168; statt Futur 1 ricum neben Perfect 15! Conjunct. statt des Im
Praesens tempus 147; *in* 60.
Praetermitto mit dem In
Praetor = στρατηγός 1 weiterer Bedeutung s.
Primus locus 3.
Progenitor 145.
Proinde ac si 54 f.
Proleptisches Prädicat 8(
Pronomen hart gesetzt 3 114; im Neutrum nach (stantiv andern Geschl(ausgelassen als Subje(c. inf. 6. 191; Reflexiv ziehung auf das logisc 43; Refl. auf ein and glied als das Subject Satzes bezogen 126; s ideell abhängigen Sätze sessivum statt des Gen 225; Demonstrativum a vor einem Relativum i Casus 91. 141; im Neu verschiedene Begriffe i einigend 110.
Pronominaladverbia stat tionalverbindungen 15!
Propago 227.
Propius mit dem Dativ
Prudens rei militaris 78
Pullulare 203.
Pulvinaria bei den Grie
Quamquam mit dem Co
Quamvis mit dem Ind. 6
Quare adverbiell 203.
Quas ob causas 77.
Que statt *isque?* 16 f.; *q et — non* 23; *que* verb len 200.
Qui statt *quis* 31; *qui* 199.
Quidem bei *hic* 33; be *cum* 35.
Quisque aus vorhergehen zu ergänzen 164.
Quorsum 90.

11 f.
rare aliquem 136.
e salutem 163.
ad 118.
172; *regione* 12.
n 155. 170.
s 97.
e 155.
endere construiert 130.
s est 25 f.
1.
dia 89.
125 f.
ie Verhältnisse auf griechi-
übertragen 28. 157. Vgl.
14 und 48.
i mare 183 f.
d *insulsitas* von Gebäuden

ere mit dem Accus. c. inf.

s decliniert 56.
bindung 84.
o Africanus, der ältere. Er-
se seines zweiten Consulats

148 f.
e. S. *Explicare.*
" 123.
ra 1.
ia 105.
i victoria 136 f.
— *saepius* 127.
94.
Sulpicius Rufus 206.
50.
.
135.
at signata und Aehnliches

2 f.
ris potentia, singulare im-
n 91.
tatt *solus* 81; *sola loca* 159.
Schlaftrunk' 85.
i 176.
'Ideal' 175.
inen auf die Frage wo? zur
hnung der Umgegend 186.
ri fastigio 224; *Stat* 231.
adverbialer Nebensätze bei
13; von *inquit* mit seinem
t 96.

Studere mit dem doppelten Accusativ 83;
Sub 221.
Subject, neues beim Wechsel hart ausgelassen 27. 84; beim Ablativ ausgelassen 144.
Superlativ auf *umus* und Aehnl. 230.
Supplex dei 44.
Supprimere 103.
Suscipere mit dem Gerundiv 121 f.; *s. inimicitias* 132.
Suus statt *eius* 3.
Synesis 71. 109.
Talis für *hic* 22.
Tam diu 113.
Tantum satis 195.
Temporale Zusätze specieller Art nach allgemeineren Bestimmungen 36.
Temporarius 220.
Tempus 11.
Tenere in obsidione 61 f; *tenere se domo* und *domi* 130.
Testula 'Abstimmung' 35.
Themistocles in Magnesia begraben 34.
Theopomp 145 f.
Thuc. I. 137 31 f.
Timoleon. Chronologie seiner Kriegsthaten 171 ff.
Timor 219.
Titubare 159.
Tmesis 67.
Tribuere mit dem doppelten Dativ 174.
Trieris 60.
Triumvirum 221.
Tum etiam 20.
Ungeschickte Zusätze 12.
Unus steigert Superlative 3; *unus* und *ante* unlogisch verbunden 102.
Usquam 'irgendwohin' 139.
Ut statt *qui* nach *mittere* 10; *ut* allein statt *usque eo, ut* 84; *ut* comparativum auffallend gebraucht 119; *ut* nach *visum est prudentissimum* 151.
Utinam quidem 162.
Utrique von zwei Einzelnen 171.
Utrum in einfacher Frage 155.
Vacatio aetatis 214.
Valere 22.
Ve oder *que* 228.

Venit alicui in opinionem und Aehnliches 217.
Verba, welche 'übertreffen' bezeichnen, wie bei Nepos construiert 99 f; Verba des Wollens und Strebens mit dem Acc. c. inf. 104; Verba des Bittens construiert 122; Verbum, allgemeineres aus dem folgenden speciellern zu ergänzen 72; Verba des Sagens aus ähnlichen vorhergehenden zu ergänzen 143.
Verba dare 188.
Versus. Die Grösse prosaischer Werke danach angegeben 123.
Verum est, ut 182.
Vesperascente caelo, die 134.
Vicinitas 70.
Virtutes 'ausgezeichnete Thaten' 197 f.
Vis und *vires* verbunden (?) 73.
Visum est, ut 151.
Vita und *victus* verbunden 58; *vitam ponere* 46.
Völkernamen zu einem Substantiv gesetzt *(rex Perses, Molossi)* 29; statt der Ländernamen 140.
Wiederholungen 110. 216. Wiederlung desselben Wortes in verschiedener Bedeutung 189.
Wortstellung 22. 41. 44. 65. 96. 106. 111. 119. 122. 155. 158. 160. 181. 188. 191. 212. S. Präposition.
Zahlen zu einer durch *que* verbunden 200. S. Cardinalzahlen.
Zehnmänner, die durch Lysander eingesetzten, wann beseitigt 55.
Zeugma 1. 40. 45. 76. 112. 131. 143. 144. 157.

BERICHTIGUNGEN.

S. 12. Z. 12 tilge das Komma hinter *videtur.*
- 18. - 16 lies Loeschcke statt Loeschke.
- 31. - 8 l. *rettulit* st. *retulit.*
- 68. - 5 tilge das Komma hinter *Quoniam.*
- 72. - 13 l. *huic* st. *hunc.*
- 82. - 5 setze ein Komma hinter *constituisset;* ebenso
- 83. - 6 hinter *eidem.*
- 89. - 17 ist hinter *statt des Acc.* ausgefallen: *bei commemoro.*
- 108. - 18 setze ein Komma hinter *missae.*
- 118. - 28 ist hinter *lector* 'Leser' ausgefallen: *mehrmals bei Nepos.*
- 123. - 12 v. u. l. *der Alten* st. *die Alten.*

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

)RNELIUS NEPOS.

ERKLÄRT

VON

KARL NIPPERDEY.

KLEINERE AUSGABE

NEUNTE AUFLAGE

BESORGT

VON

BERNHARD LUPUS
Oberlehrer am Protestantischen Gymnasium zu Straßburg i/E.

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1885.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Zwei Gesichtspunkte waren es vornehmlich, von denen der
ɪrzeichnete bei der Besorgung dieser neuen Auflage ausging.
ɪrseits erheischte die Pietät gegenüber einem so ausgezeich-
n Gelehrten wie Nipperdey möglichste Schonung dessen, was
eboten, und gewissenhafteste Überlegung bei etwaigen Ände-
ɣen; andrerseits aber machte die Rücksicht auf die Schüler,
ɪn dies Büchlein gewidmet ist, es unumgänglich nötig in
ıg auf einige Punkte eine mehr oder minder durchgreifende
ɪrm vorzunehmen.

Diese erstreckte sich auf das in den Anmerkungen enthal-
Material. Zwar mufsten in nur vereinzelten Fällen Anmer-
ɣen eine Änderung erleiden, weil sie in der ihnen durch
ɪerdey gegebenen Fassung dem Verständnis des Quartaners
iel zumuteten, dagegen ist die bisherige allzureiche Fülle von
ɪrsetzungen erheblich reduziert worden. Hatte eine gröfsere
ıhl von Übersetzungen früher, wo dem Quartaner entweder
t ausreichende oder wegen ihres Umfangs unhandliche Hülfs-
el zu Gebote standen, eine gewisse Berechtigung, so fällt
ɐ in unseren Tagen weg, wo eine Reihe trefflicher Lexika
ohl für alle Schulschriftsteller, als auch für einzelne der-
en vorhanden sind. Diese lerne der Schüler schon bei der
türe des ersten römischen Autors, der ihm in die Hände ge-
ɐn wird, gebrauchen und seinen Verstand üben beim Auf-
ıen derjenigen Bedeutung, welche der jedesmalige Zusammen-
ɣ des Textes erfordert. Die anfangs etwas mühsame, übrigens
ɔh den Lehrer zu erleichternde Arbeit wird sich bald lohnen
dankbare Früchte tragen. Als besonders gefährlich für ein
rtanerbuch sind eine Anzahl freier Übersetzungen getilgt
den. Denn das nächste Ziel eines dieser Stufe gewidmeten
ımentars ist die Erleichterung des Verständnisses der Textes-
te, und in erster Linie mufs der Lehrer zufrieden sein, eine
tändnisvolle, wenn auch ungelenke Übersetzung zu erhalten.

Seine Sache ist es, daraus dann gutes oder gar elegantes Deuts zu machen, nicht die der gedruckten Anmerkungen, welcl durch freie Übersetzungen den Knaben von vornherein an G dankenlosigkeit gewöhnen.

Um nun im Gegenteil die Selbstthätigkeit zu wecken, sin viele Übersetzungen nicht blofs einfach gestrichen, sondern of sind an ihre Stellen Andeutungen, Fragen, Verweisungen auf di Grammatik getreten. Was den letzten Punkt betrifft, so läfst sicl darüber streiten, ob in einem Schulkommentar überhaupt au die Grammatik oder auf eine bestimmte verwiesen werden soll Erstens ist es nämlich Thatsache, dafs der Schüler nur seh wenig geneigt ist, solche Grammatikcitate nachzuschlagen, un dann fragt es sich, welche unter den vielen Schulgrammatike den Citaten zu Grunde gelegt werden soll. Dies letztere ent scheidet sich nach der Güte und der Frequenz der Benutzun dieser oder jener Grammatik. Deshalb habe ich an Stelle de von Nipperdey citierten Bücher von Zumpt und Madvig, di heutzutage nicht mehr in der Quarta gäng und gäbe sind, di Ellendt-Seyffertsche Grammatik gewählt, über deren relativ gröfs Verbreitung auf unsern deutschen Gymnasien kein Zweifel obwalt und deren Brauchbarkeit schon gerade durch diese allgemein Anerkennung konstatiert ist. Die Kontrolle aber, ob und w die Schüler Gebrauch von den nur mit Mafshaltung gebotene Citaten gemacht haben, sollte, meine ich, einem gewissenhafte Lehrer nicht schwer werden. Indessen auch da, wo Ellend Seyffert nicht eingeführt ist, läfst sich die vorliegende Ausgal ohne weiteres gebrauchen, wenn der Lehrer, in dessen Hände wie ich wohl annehmen darf, jenes Buch sich regelmäfsig b findet, die Schüler schon beim Aufgeben der Präparation auf d betreffenden Regeln aufmerksam macht. Indem der grofse päd gogische Wert, welcher in der direkten, lebendigen Anwendun der Grammatik auf die Lektüre gerade in den untern und mit lern Klassen liegt, mich dem Vorgange Nipperdeys in diese Punkte folgen liefs, wird die Vertauschung von Zumpt un Madvig mit Ellendt-Seyffert wohl nicht mifsfällig aufgenomm werden. Bei den Citaten selbst habe ich natürlich besonde Rücksicht genommen auf diejenigen Teile der Syntax, welcl noch nicht zum Pensum der Quarta gehören, deren Kenntn also nicht bei dem Schüler vorausgesetzt werden darf, jedo notwendig zum Verständnis der betreffenden Stellen ist.

Das Ziel, welches mir bei dieser sowie überhaupt bei mein ganzen auf die Anmerkungen gerichteten Thätigkeit vorschwebt

war, die neue Auflage möglichst so einzurichten, dafs sie das einzige Neposexemplar sei, welches der Schüler sowohl zu Hause bei der Präparation mit wahrhaftem Nutzen gebrauchen, als auch in der Schule während des Unterrichts ohne jenen Nachteil, den allzu freigebige und deshalb Augen und Aufmerksamkeit der Schüler verlockende Anmerkungen stets mit sich führen, vor sich haben könne. Dafs der Quartaner ein mit Anmerkungen versehenes Exemplar für die häusliche Präparation und aufserdem noch einen blofsen Text für die Schulstunden besitze, ist sowohl eine pekuniär unbillige Anforderung, als auch in pädagogischer Beziehung nicht gerechtfertigt.

Die Textumgestaltungen, in Bezug auf die ich übrigens die gröfste Vorsicht beobachtet zu haben mir bewufst bin, gründen sich zum Teil auf den kritischen Apparat Halms, zum Teil auf die Ergebnisse der neuern Neposkritik nach dem Erscheinen der Halmschen Ausgabe. Das bedeutendste Resultat, welches die neuesten Beiträge zur Feststellung des Nepostextes enthalten, ergiebt sich aus der Doktordissertation von Georg Löschcke, De titulis aliquot atticis quaestiones historicae, wo er S. 29 f. nach Büchelers Vorgang mit Erfolg die hs. Lesart *Acarnanam* Them. 1, 2 gegen die schon von Aldus vorgebrachte, von Nipperdey in seinem Spicilegium von 1850 verteidigte und neuerdings allgemein aufgenommene Konjektur *Halicarnassiam* schützt. Wo ich durch Streichung von Wörtern oder ganzen Sätzen von Nipperdey abgewichen bin, ist dies durch eckige Klammern angezeigt. Die Notwendigkeit der durchgreifenden Änderung, welche sich auf die Spezialüberschriften der einzelnen Vitae bezieht, habe ich in meinem 'Sprachgebrauch des Cornelius Nepos' S. 4 dargethan. Auch in einer Schulausgabe halte ich es nicht für berechtigt, damit der Schüler sich vielleicht etwas leichter orientiere, ihm ein oder mehrere Jahre lang eine Reihe unlateinischer Titel vorzuführen, gegen deren Anwendung auf der nächsthöheren Stufe des Unterrichts dann nur mit um so gröfserer Mühe angekämpft werden mufs, und kehre also für die äufsere Form des Textes zu der gröfseren Ausgabe Nipperdeys von 1849 zurück — auch den Schülern gegenüber, für welche doch gerade das Beste, was wir ihnen geben, eben gut genug ist.

Waren, den 10. Jan. 1878.

B. Lupus.

Vorwort zur achten Auflage.

Die Nipperdeysche Schulausgabe des Nepos hatte sich bei ihrem letzten Erscheinen einer wohlwollenden Aufnahme und Beurteilung zu erfreuen. Besonders zu Dank verpflichtet ist der Herausgeber nicht nur der Anerkennung seiner Neuerungen an dem in der Schule heimischen Büchlein, sondern auch den Ausstellungen, welche mit jener verbanden die eingehenden Recensionen von Bitschofsky in der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1878 S. 823—830 und von Gemss in dem Jahresbericht des Philologischen Vereins zu Berlin, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1878 S. 250—253.

Dafs dieser neuen Auflage eine möglichst gewissenhafte Beachtung sowohl aller der Bemerkungen und Winke, welche die Anzeigen der siebenten enthielten, als auch der privaten, auf den Erfahrungen des Schulunterrichts beruhenden Mitteilungen zu Grunde liegt, soll nicht unerwähnt bleiben. Es zeugen hiervon gar manche Änderungen in den Anmerkungen, die Erweiterung des Index der Geographie und der Personennamen auf sämtliche Nomina propria nebst Vervollständigung der Quantitätsangaben und die Hinzufügung einer Liste der aus dem Texte entfernten Titel der Vitae. Wenn dagegen die Citate der Ellendtschen Grammatik trotz der entgegengesetzten Ansicht von Herrn Gemss beibehalten sind, so leitete dabei die Erwägung, dafs die pädagogische Ausnützung derselben von dem Unterrichte des betreffenden Lehrers abhängt, abgesehen davon, dafs von mehreren Seiten das Urteil über diese Anleitung der Schüler, ihre Grammatik zum Nutzen der Lektüre praktisch zu verwerten, beistimmend ausfiel. Ein Register zu den Anmerkungen ist nicht

ızugefügt worden, weil einerseits die Schüler ein solches um benutzen, andrerseits in der gröfsern Ausgabe von 1879, ren Vorhandensein wenigstens in der Lehrerbibliothek der treffenden Gymnasien wohl vorausgesetzt werden darf, ein sführlicher Anmerkungsindex den Lehrer orientiert.

Die Veränderungen im Text beruhen zum Teil auf der Tenınz, eine möglichste Übereinstimmung zwischen dieser kleinen ıd der gröfseren Ausgabe herzustellen — die noch verbleibenn Abweichungen sind für den Lehrer am Schlusse zusammenstellt —, zum Teil auch auf den Resultaten der Neposkritik den letzten Jahren. In erster Linie mufsten hier die von bet in dem 8. Band der Mnemosyne von 1880 S. 345 ff. rausgegebenen *Ἀπομνημονεύματα* von W. G. Pluygers einer ndlichen Prüfung unterzogen werden. Hie und da haben Verentlichungen der Art zwar keine Umgestaltungen des Textes, hl aber der Anmerkungen zur Folge gehabt. Dafs die in der Auflage in eckige Klammern eingeschlossenen Wörter oder llen jetzt ganz aus dem Texte verschwunden und in den oben ähnten Anhang versetzt sind, wird in Rücksicht auf die timmung des Büchleins für Quartaner hoffentlich Billigung len.

Strafsburg, den 20. Febr. 1881.

B. Lupus.

Vorwort zur neunten Auflage.

Für die neue Auflage sind die seit 1881 erschienenen Corneliana, soweit sie zu meiner Kenntnis gekommen sind, gewissenhaft geprüft und eventuell benutzt worden. Wiederum nenne ich die umfassenden und eingehenden Berichte von Gemss als wertvolle Hülfsmittel. Neben den Holländer Pluygers ist unterdessen sein rühmlichst bekannter Landsmann Cobet getreten, Andresen hat eine lange Reihe von Konjekturen veröffentlicht, und noch in diesen Wochen hat mein verehrter Lehrer und Freund A. Fleckeisen seinen alten Neposstudien durch Herausgabe der Vitae selbst einen gewissen Abschluſs verliehen.

Aus diesen Publikationen, sowie aus freundlichen brieflichen Mitteilungen des Herrn Direktor Lattmann in Klausthal haben sich neben einigem völlig Eigenen in mäſsigem Umfang Änderungen in Text und Anmerkungen ergeben, so daſs das Büchlein seinem Charakter im wesentlichen getreu geblieben ist.

Strafsburg, den 9. Jan. 1885.

B. Lupus.

EINLEITUNG.

Cornelius Nepos (sein Vorname ist unbekannt) stammte aus
ı Lande der Insubrer in Norditalien, wahrscheinlich aus *Ticı-*
ı, dem heutigen Pavia. Er nahm zeitig seinen bleibenden
hnsitz in Rom, wo er in engem Umgange mit Atticus lebte,
sen Leben er beschrieben hat, und der, 109 v. Ch. geboren,
a zehn Jahre älter gewesen sein kann als er. In dem Kreise
eutender und fein gebildeter Männer, der sich bei Atticus zu
ımeln pflegte, wird Nepos den berühmten Redner M. Cicero
nen gelernt haben, mit welchem wir ihn in Verbindung fin-
; ein alter Freund von ihm, vielleicht schon aus der Heimat,
der aus Verona gebürtige Dichter Catull.

Nepos bekleidete keins der höheren Staatsämter, durch
en unterstes, die Quästur, man in den Senat zu kommen
gte. Durch sein Vermögen der Sorgen für seine Existenz
rhoben (jedenfalls gehörte er dem Ritterstande an; s. zu Att.
1), scheint er sich überhaupt vom politischen Leben persön-
ı ferngehalten und ausschliefslich seinen litterarischen Be-
äftigungen und in dem anregenden Umgange des Atticus und
r Freunde desselben gelebt zu haben. Die geistige Bedeutung
d feine Bildung des Atticus, sowie der Schein vollendeter
gend, mit welchem derselbe sich zu umgeben wufste, rifs den
pos zu unbedingter Bewunderung hin: er sah nicht, dafs bei
en guten Eigenschaften das Hauptprinzip seines Freundes die
haltung ungestörter Sicherheit seiner Person und seines Ver-
gens war. Atticus war für ihn eine nur glanzvolle Erschei-
ng, ein Muster in jeder Beziehung, dem er im kleinen nach-
eifern sich bestrebte. Er hat diesen seinen Freund sicher bis
m Jahr 29 v. Ch., wahrscheinlich aber nicht viel länger
erlebt.

Nepos war mittelmäfsigen und ziemlich beschränkten
istes, aber von grofser Herzensgüte, Hingebung und Sitten-
nheit. Etwas Altrömisches zeigt sich in der geringen Mei-

nung, die er von den eigentlichen Philosophen von Fach hatte. Er verwarf indes durchaus nicht das Studium der Philosophie, nur hielt er die natürliche Anlage des Menschen für einflufsreicher auf das Leben und verlangte, dafs die Lehren der Philosophie praktisch bethätigt werden sollten. Seiner politischen Gesinnung nach war er, wie seine Freunde, Optimat, das heifst, er wünschte die Erhaltung der Republik, geleitet von der konservativen Partei, welche der Senat repräsentierte.

Seine schriftstellerische Thätigkeit war eine ausgedehnte und seine Schriften wegen populärer Behandlung und nicht unangenehmer Darstellung verbreitet und geachtet. Er schrieb *Chronica*, einen kurzen Abrifs der gesamten Geschichte mit besonderer Rücksicht auf die Zeitangabe; *Exempla*, eine Sittengeschichte; ferner ein ausführliches Leben des ältern Cato und des Cicero; aufserdem ein geographisches Werk. Nur zu seiner Erholung machte er Gedichte.

Alle diese Schriften sind verloren gegangen: erhalten ist etwas von seinem bedeutendsten und wahrscheinlich letzten Werk, das den Titel *de viris illustribus* führte. Es war an seinen Freund Atticus gerichtet, welcher deshalb pr. 1 angeredet wird, und bei Lebzeiten desselben, um 34 v. Ch., herausgegeben; nach dem Tode des Atticus erhielt es noch einen Zusatz zu dessen Leben (Att. 19, 1), welcher 29 oder 28 v. Ch. verfafst ist.

Dieses Werk enthielt in wenigstens 16 Büchern das Leben berühmter Männer nach Kategorien, so dafs von jeder immer in einem Buch die Auswärtigen, im folgenden die Römer dargestellt waren. Aufser andern geringern Bruchstücken besitzen wir davon das Buch *de excellentibus ducibus exterarum gentium* vollständig und zwei Lebensbeschreibungen aus dem *de historicis Latinis*. Sonstige Nachrichten und wahrscheinliche Vermutungen führen ungefähr auf folgendes Verzeichnis der Bücher des ganzen Werks: *I de regibus exterarum gentium, II de regibus Romanorum; III de excellentibus ducibus exterarum gentium, IV de excellentibus ducibus Romanorum; V de iuris consultis Graecis* (den griechischen Gesetzgebern, einem Lykurg, Solon u. a.), *VI de iuris consultis Romanis; VII de oratoribus Graecis, VIII de oratoribus Romanis; IX de poëtis Graecis, X de poëtis Latinis; XI de historicis Graecis, XII de historicis Latinis; XIII de philosophis Graecis, XIV de philosophis Latinis; XV de grammaticis Graecis, XVI de grammaticis Latinis.* Das in den die Römer betreffenden Büchertiteln wechselnde *Romanus* und *Latinus* ist gesetzt, je nachdem das politische oder litterarische und wissen-

schaftliche Moment vorwaltete. Politisch konnte man sich in der römischen Republik als Feldherr, Rechtsgelehrter und Redner auszeichnen, und diese drei Kategorien sind deshalb hier vereinigt.

Aufser dem Hauptzweck, über die berühmten Männer der Griechen und Römer zu unterrichten, sollte der Leser angeleitet werden beide Klassen mit einander zu vergleichen (Hann. 13, 4). Der Leserkreis, für welchen Nepos seine Arbeiten bestimmte, war das grofse, von griechischer Bildung wenig berührte römische Publikum (pr. 1—7. Ep. 1, 1—3. Pel. 1, 1). Der Umfang des Werks und der vorausgesetzte Leserkreis schrieben Kürze vor; es sollte nur ein genügendes Bild der einzelnen Persönlichkeiten gegeben und ebenso sehr für die Unterhaltung als die Belehrung gesorgt, auch durch die gegebenen Beispiele auf das praktische Leben der Leser gewirkt werden (Ep. 1, 3. Pel. 1, 1. Thras. 2, 3. 3, 1. Att. 19, 1).

Dem Leben des ältern *Cato* im Buche *de historicis Latinis* konnte Nepos sein ausführliches Leben desselben Mannes zu Grunde legen, für das Leben des *Atticus* in demselben Buch sich auf unmittelbare Anschauung und Erzählungen seines Freundes stützen. Im Buch *de excellentibus ducibus exterarum gentium* führt er selbst folgende Quellen an: den *Thucydides*, welcher, Zeitgenosse des peloponnesischen Kriegs, diesen bis ins Jahr 411 v. Ch. gleich unübertrefflich in Inhalt und Form beschrieben hat; den *Xenophon*, einen jüngeren Zeitgenossen des Thucydides, dem damals allgemein die Lobschrift auf Agesilaus zugeschrieben wurde, die aber nicht von ihm ist: nur diese, keine von seinen echten Schriften, hat Nepos benutzt. Ferner den *Theopomp*, geboren um 405 v. Ch., der zwei grofse Geschichtswerke, *Hellenica* in 12 und *Philippica* in 58 Büchern, welche die Zeit von der Schlacht bei Mantinea (s. Ep. 9, 1) bis zum Tode des Königs Philipp von Macedonien, des Vaters Alexanders des Grofsen (s. de reg. 2, 1), umfafsten, mehr als Rhetor und Gelehrter als mit staatsmännischer und militärischer Erfahrung, nicht ohne Tadelsucht, aber doch in höchst bedeutender Weise schrieb. Ihm gleichzeitig schrieb *Dinon* eine persische Geschichte bis auf Artaxerxes Ochus, der 359—339 v. Ch. regierte; *Timäus*, geboren um 348 v. Ch., eine Geschichte Siciliens, Italiens und des übrigen Westens mit den gesteigerten Fehlern Theopomps. Durchaus unzuverlässig waren die Geschichten des Hannibal von *Sosylus* und *Silenus: Sulpicius Blitho* ist nur dem Namen nach bekannt. Zu den ausgezeichnetsten Geschicht-

schreibern in Bezug auf den Inhalt gehört dagegen *Polybius* (denn seine Form ist kunstlos), der, selbst als Staatsmann und Militär seit 180 v. Ch. im Achäischen Bunde thätig, aufser anderem eine Universalgeschichte in 40 Büchern vom ersten Punischen Kriege bis zur Zerstörung von Korinth (264—146 v. Ch.) schrieb. Aufserdem führt Nepos den *annalis* des Atticus an, von dem er Att. 18, 1 gesprochen hat.

Wir wissen, dafs Nepos aufser diesen Schriftstellern noch mehrere benutzt hat, die er nicht nennt, sowie auch dafs er einige sehr wichtige Quellen mit Unrecht unberücksichtigt gelassen hat. Überhaupt hat er sich in Bezug auf den Stoff viele Nachlässigkeiten und Fehler zu Schulden kommen lassen, von denen die bedeutendsten in den Anmerkungen erwähnt sind. Zur Entschuldigung dient ihm, dafs er der erste römische Geschichtschreiber war, der auswärtigen Stoff behandelte, und seine Schriften in die Anfänge der wirklichen historischen Kunst bei den Römern fallen.

Seine Gedanken sind nicht frei von Flüchtigkeit und Mangel an Schärfe. Lobenswerter ist im allgemeinen sein Stil, dessen charakteristische Eigenschaft, eine naive und gemüthliche Einfachheit, seinen Schriften trotz ihrer vielen Fehler einen nicht geringen Reiz verleiht. Ohne künstliche Perioden, Bilder und Übertragungen ist er zierlich (in der Wortstellung sogar geziert) und öfter durch abgerundete Sentenzen, Gegensätze und Wortspiele gehoben. Bisweilen gedrängt, rasch und lebhaft, ist er im ganzen behaglich, in manchen Lebensbeschreibungen sogar etwas breit. Die Form seiner Rede könnte genauer, sein Ausdruck reichhaltiger sein. Auch ist er in den grammatischen Konstruktionen und dem Gebrauch einzelner Wörter nicht als Muster zu betrachten: er hat sich mehr als die besten gleichzeitigen Schriftsteller, Cicero und Cäsar, der Sprache des Umgangs und der vorhergehenden Zeit angeschlossen.

Wir bemerken seine Fehler, damit die Jugend sie vermeide. Es darf aber durch die Erkenntnis derselben in ihr kein Dünkel erregt werden. Vielmehr mufs sie sich bewufst sein, dafs Nepos trotz aller seiner Fehler hoch über ihr steht, und nur hohe Begabung und die gröfste Anstrengung ausgezeichnete Schriftsteller erzeugen.

INHALT.

	Seite		Seite
Praefatio	17	XIII. Timotheus	84
I. Miltiades	19	XIV. Datames	87
II. Themistocles	26	XV. Epaminondas . . .	97
III. Aristides	35	XVI. Pelopidas	106
IV. Pausanias	37	XVII. Agesilaus	110
V. Cimon	43	XVIII. Eumenes	117
VI. Lysander	46	XIX. Phocion	130
VII. Alcibiades	49	XX. Timoleon	134
VIII. Thrasybulus	61	XXI. De regibus	138
IX. Conon	65	XXII. Hamilcar	141
X. Dion	69	XXIII. Hannibal	143
XI. Iphicrates	78	XXIV. Cato	155
XII. Chabrias	81	XXV. Atticus	158

CORNELII NEPOTIS

LIBER

E EXCELLENTIBUS DUCIBUS

EXTERARUM GENTIUM

ET EX LIBRO

DE LATINIS HISTORICIS

VITA CATONIS ET ATTICI.

CORNELII NEPOTIS

LIBER

DE EXCELLENTIBUS DUCIBUS

EXTERARUM GENTIUM.

ubito fore plerosque, Attice, qui hoc genus scripturae
n satis dignum summorum virorum personis iudicent,
n legent, quis musicam docuerit Epaminondam, aut
utibus commemorari saltasse eum commode scienter-
antasse. Sed hi erunt fere, qui expertes litterarum 2
nihil rectum, nisi quod ipsorum moribus conveniat,
Hi si didicerint non eadem omnibus esse honesta at- 3
, sed omnia maiorum institutis iudicari, non admira-
s in Graiorum virtutibus exponendis mores eorum
Neque enim Cimoni fuit turpe, Atheniensium summo 4
rem germanam habere in matrimonio, quippe cum

ubito, 'ich zweifle nicht', pos gegen den Gebrauch Schriftsteller stets mit Inf. aufser Hann. 11, 2, 5 *nemini dubium est*, iefst. Von denselben n abweichend hat er r und öfter in der Be- r viele' gesetzt.

'Schrift', hier 'Dar-

nsatz: *grave*) 'leicht- lächlich', als werde auf Gewicht gelegt. Über- Ernst'.

Warum nicht *neque?* S.

gentlich die Maske und hauspielers: hier 'Per- 'Bedeutung'. Weshalb einischen der Plural? l.

-ari, als wenn vorher wonach es *commemo-*

ratum heifsen müfste, sondern ein allgemeineres Wort, wie *videbunt*, stände.

commode (cum modo) 'im Takt', 'gut'; *scienter* 'geschickt'.

2. *expertes litterarum Graecarum* 'ohne Kenntnis der griechischen Litteratur', so dafs ihnen die aus dieser zu gewinnende Bildung und namentlich ein weiterer und vorurteilsfreierer Gesichtskreis abgeht.

3. *honesta, turpia* beziehen sich hier nicht auf das Gebiet des Sittlichen, sondern, wie oft, auf das der Sitte.

Graii, oft in der klassischen Prosa gebraucht, ist später vorwiegend dichterisch.

Graiorum und § 5 *tota Graecia* bezeichnen das Ganze, das *Atheniensium, Creta, Lacedaemoni* als einzelne Teile umschliefst.

4. *Soror germana, frater germanus*, 'leibliche Geschwister', werden

cives eius eodem uterentur instituto. At id quidem no
bus nefas habetur. Laudi in Creta ducitur adulescent
plurimos habuisse amatores. Nulla Lacedaemoni vidı
5 nobilis, quae non ad cenam eat mercede conducta.
laudibus tota fere fuit Graecia victorem Olympiae citar
nam vero prodire ac populo esse spectaculo nemini
gentibus fuit turpitudini. Quae omnia apud nos partii
6 partim humilia atque ab honestate remota ponuntur.
pleraque nostris moribus sunt decora, quae apud i
putantur. Quem enim Romanorum pudet uxorem duce
vivium? aut cuius non materfamilias primum locum ter
7 atque in celebritate versatur? Quod multo fit aliter i
Nam neque in convivium adhibetur nisi propinquoru
sedet nisi in interiore parte aedium, quae gynaeconitis
8 quo nemo accedit nisi propinqua cognatione coniur
hic plura persequi cum magnitudo voluminis prohibet

am häufigsten genannt, welche Vater und Mutter, selten, welche die Mutter, oder wie hier, welche den Vater allein gemeinsam haben.

nefas richtet sich gegen die göttlichen Gesetze; unser 'Sünde' ist hier zu schwach.

in Creta. Die Freundschaft zwischen Männern und Knaben war zwar über ganz Griechenland verbreitet, aber in Kreta war sie vorzüglich zu Hause und geehrt: es galt als Schande für die Knaben, keine erwachsenen Freunde zu haben, und die welche gehabt hatten, wurden noch als Männer besonders ausgezeichnet. Daher *habuisse*, nicht *habere*.

Lacedaemoni ist wie *domi*, *ruri*, *humi* u. a. der ursprüngliche Locativ, statt dessen man öfter auch den Ablativ gebrauchte.

ad cenam eat mercede conducta, um die Gäste zu unterhalten.

5. *Olympiae*, wo alle vier Jahre gymnastische Spiele waren, gehört zu *citari*. Anders Alc. 6, 3.

citari, vom Herold 'aufgerufen zu werden', um von den Kampfrichtern den Siegeskranz zu empfangen. Dafs Nepos hier zweimal das Perfect (*fuit — fuit*) setzt, während er vorher das I
braucht hat, kommt da
hier nur an die Zeit
die dies Buch umfafst,
er sich allein zu rechtfe

in eisdem gentibus
cia, weil man mit dem
Landes auch seine Einv
bezeichnet. S. z. B.

ponuntur pafst eiger
ab honestate remota (Z
aber von Nepos noch m
habeo oder *iudico* ver

6. *Contra ea*, häufi
statt des gewöhnliche
pleraque wie § 1.
materfamilias. Ell.
primum locum tenet
Hauptraum des römis
war das Atrium. Diese
hinter dem Flur (*ostiu*

Celebritas 'der Mens
ist entgegengesetzt der
griechischen Frauen.

7. *neque in convivi*
tur. Eine Ausnahme
Spartanerinnen nach §

gynaeconitis (γ
'Frauengemach'.

sedet 'hat ihren Sitz

8. *persequi* 'darlege
voluminis, nämlich

ut ea explicem, quae exorsus sum. Quare ad propositum
ius et in hoc exponemus libro de vita excellentium impe-
n.

[ILTIADES, Cimonis filius, Atheniensis, cum et antiquitate I.
s et gloria maiorum et sua modestia unus omnium maxime
t eaque esset aetate, ut non iam solum de eo bene sperare,
am confidere cives possent sui talem eum futurum, qualem
im iudicarunt, accidit, ut Athenienses Chersonesum colo-
llent mittere. Cuius generis cum magnus numerus esset et 2
ius demigrationis peterent societatem, ex his delecti Del-
leliberatum missi sunt, qui consulerent Apollinem, quo
num duce uterentur. Namque tum Thraeces eas regiones
nt, cum quibus armis erat dimicandum. His consulenti- 3
minatim Pythia praecepit, ut Miltiadem imperatorem sibi

de viris illustribus. S. d.
ng.

mus, Plur. modestiae, neben
n wie Timoth. 4, 5, 6.

lentium imperatorum im
en ohne Artikel, da dies
lofs die auswärtigen um-
S. d. Einl.

MILTIADES.

Atheniensis. Ell. § 211.

uitate generis. Er leitete
Stammbaum von des Zeus
eacus her.

tia 'Wohlverhalten', 'gutes
n' eines, der stets die rich-
renzen einhält, keine Aus-
ngen begeht.
ist im Lateinischen häufig
ische Verstärkung des Su-
s. Vgl. Cim. 3, 1 und s.
§ 214, 2 Anm.
Es sollte *eius* heifsen; aber
suus werden zuweilen in
ng auf das Subject des
tzes auch in solchen Neben-
gesetzt, welche nicht den
n desselben ausdrücken.

tum = cum cognovissent.

it u. s. w. Das von hier an
d 2. Kapitel Berichtete ist,
nahme der Erwerbung von
irrtümlich auf unsern Mil-
tiades von seinem gleichnamigen Oheim, dem Sohn des Cypselus, übertragen. Jenem ältern Miltiades folgte sein Neffe Stesagoras, und erst nach dessen Tode ward unser Miltiades, der jüngere Bruder des Stesagoras, nach dem Chersones gesandt.

Chersonesum. Griechische Ländernamen auf *us* werden öfter wie Städtenamen behandelt. S. § 4. 6. c. 2, 4. Paus. 2, 1. Dat. 4, 1. Ep. 7, 3.

2. *Cuius generis* 'solcher Leute', bezeichnender als *quorum.*

Die relativische Anknüpfung einer neuen Periode übers. nie durch das blofse Demonstrativ, sondern füge diesem eine beiordnende Conjunction zu. Welche hier?

deliberare hier und Them. 2, 6 in der sonst nicht üblichen Bedeutung 'Rat suchen'.

duce. Was für ein Ablativ? Ell. § 186 Anm. 1.

cum quibus. Nepos setzt *cum* stets vor das Relativ gegen den überwiegenden Gebrauch der bessern Schriftsteller.

3. *nominatim,* während die Pythia sonst ihren Rat in ziemlich dunkle Umschreibungen zu hüllen pflegte.

4 sumerent: id si fecissent, incepta prospera futura. Hoc oraculi responso Miltiades cum delecta manu classe Chersonesum profectus cum accessisset Lemnum et incolas eius insulae sub potestatem redigere vellet Atheniensium, idque Lemnii sua sponte
5 facerent, postulasset, illi irridentes responderunt tum id se facturos, cum ille domo navibus proficiscens vento aquilone venisset Lemnum. Hic enim ventus ab septentrionibus oriens adversum
6 tenet Athenis proficiscentibus. Miltiades morandi tempus non habens cursum direxit, quo tendebat, pervenitque Chersonesum.
2 Ibi brevi tempore barbarum copiis disiectis tota regione, quam petierat, potitus, loca castellis idonea communiit, multitudinem, quam secum duxerat, in agris collocavit crebrisque excursioni-
2 bus locupletavit. Neque minus in ea re prudentia quam felicitate adiutus est. Nam cum virtute militum devicisset hostium exercitus, summa aequitate res constituit atque ipse ibidem
3 manere decrevit. Erat enim inter eos dignitate regia, quamvis carebat nomine, neque id magis imperio quam iustitia consecutus. Neque eo setius Atheniensibus, a quibus erat profectus, officia praestabat. Quibus rebus fiebat, ut non minus eorum voluntate perpetuum imperium obtineret, qui miserant, quam illorum, cum
4 quibus erat profectus. Chersoneso tali modo constituta Lemnum revertitur et ex pacto postulat, ut sibi urbem tradant. Illi enim dixerant, cum vento borea domo profectus eo pervenisset, sese

fecissent, Conj. fut. ex. Ell. § 246 II.

futura. Beim Inf. fut. act. läfst Nepos immer *esse* weg. Der Acc. c. Inf. hängt von einem aus *praecepit* zu ergänzenden *dixit* ab.

4. *Hoc responso*, Abl. causae: 'auf', 'infolge'. Im Deutschen übersetze die Conjunction *cum* am Anfang der Periode. Ell. § 240, 3 Anm. 2.

idque u. s. w. Constr. *et postulasset, Lemnii id sua sponte facerent*. Der bloſse Conjunctiv nach *postulare*, wie nach andern Verben ähnlicher Bedeutung; aber häufiger steht *ut*. Ell. § 258 Anm. 4.

5. *proficiscens*, weil hier an den ganzen Weg bis Lemnus ('fahrend'), unten 2, 4 *profectus*, weil nur an den Moment der Abreise gedacht ist. Auch gehört hier *vento aquilone* zu *venisset*, dort *vento borea* zu *profectus*; daſs der Nordwind während der ganzen Fahrt wehen sollte, ist selbstverständlich.

adversum 'das Entgegengesetzte', 'die entgegengesetzte Richtung'.

proficiscentibus 'wenn man'.

6. *quo tendebat*. Im Deutschen Präposition mit dem Substantiv 'Ziel'.

2. 1. *brevi tempore* gehört zu *potitus*.

barbarum wie *deum* Lys. 3, 5.

quam petierat, nicht 'erstreben'.

castellis gehört zu *idonea*.

2. *constituit*, wie § 4 *constituta*, 'ordnete'.

3. *dignitate* 'Stellung'.

quamvis hier und Att. 20, 1 mit dem Indicativ, wie umgekehrt Att. 13, 6 *quamquam* mit dem Conj., ist gegen den guten Sprachgebrauch.

imperio 'durch seine Feldherrnstellung'. S. c. 1, 3.

neque heifst oft 'aber nicht'.

4. *sese dedituros*. Den Subjects-

dedituros: se autem domum Chersonesi habere. Cares, qui tum Lemnum incolebant, etsi praeter opinionem res ceciderat, tamen non dicto, sed secunda fortuna adversariorum capti resistere ausi non sunt atque ex insula demigrarunt. Pari felicitate ceteras insulas, quae Cyclades nominantur, sub Atheniensium redegit potestatem. 5

Eisdem temporibus Persarum rex Darius ex Asia in Europam exercitu traiecto Scythis bellum inferre decrevit. Pontem fecit in Histro flumine, qua copias traduceret. Eius pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes, quos secum ex Ionia et Aeolide duxerat; quibus singulis ipsorum urbium perpetua dederat imperia. Sic enim facillime putavit se Graeca lingua loquentes, qui Asiam incolerent, sub sua retenturum potestate, si amicis suis oppida tuenda tradidisset, quibus se oppresso nulla spes salutis relinqueretur. In hoc fuit tum numero Miltiades, cui illa custodia crederetur. Hic, cum crebri afferrent nuntii male rem gerere Darium premique a Scythis, hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nam si cum iis copiis, quas secum transportarat, interiisset Darius, non solum Europam fore tutam, sed etiam eos, qui Asiam incolerent Graeci genere, liberos a Persarum futuros dominatione et periculo; id facile effici posse. Ponte enim rescisso regem vel hostium ferro vel inopia paucis diebus interiturum. Ad hoc consilium cum plerique accederent, Histiaeus 5

accusativ läſst Nepos im Acc. c. Inf. öfters aus.

se autem — habere. Oratio obliqua des Miltiades.

Chersonesi. Der Locativ von Ländernamen ist sehr selten. S. zu 1, 1.

5. *adversariorum* gehört auch zu *dicto.*

capti 'in die Enge getrieben'.

Pari — potestatem ist unrichtig; der Ausdruck *ceteras insulas, quae C. n.* verkehrt, da aufser Lemnos und den Cycladen noch viele Inseln im ägäischen Meere lagen.

3. 1. 513 v. Ch.

Darius. S. de reg. 1, 2.

qua ist Adverb.

traduceret Conjunctiv der Absicht. Ell. § 279, 1.

singulis: jeder führte in seinem Gebiete allein die Regierung.

ipsorum 'ihrer eigenen', d. h. aus welchen sie selbst waren.

2. *qui — incolerent* übers. durch ein Substantiv; ebenso § 4.

quibus — relinqueretur. Warum, zeigt § 5.

crederetur übersetze mit Zufügung von 'konnte'. Der Conjunctiv steht in allen Relativsätzen, welche die Folge einer Beschaffenheit angeben. Ell. § 279, 3.

3. *male* 'unglücklich'. *rem gerere = pugnare.*

4. *quas secum transportarat.* Der Indicativ, weil dies nicht zur Rede des Milt. gehört, sondern Zusatz des Nepos ist, wie Them. 7, 6. Paus. 4, 1 u. öfter.

a Persarum dominatione et periculo 'von der Herrschaft der Perser und der Gefahr vor ihnen'.

5. *plerique,* im Gegensatz zu *plurimi* (§ 6), wie pr. 1.

Milesius, ne res conficeretur, obstitit, dicens: non idem ipsis, qui summas imperii tenerent, expedire et multitudini, quod Darii regno ipsorum niteretur dominatio; quo exstincto ipsos potestate expulsos civibus suis poenas daturos. Itaque adeo se abhorrere a ceterorum consilio, ut nihil putet ipsis utilius quam confirmari
6 regnum Persarum. Huius cum sententiam plurimi essent secuti, Miltiades, non dubitans tam multis consciis ad regis aures consilia sua perventura, Chersonesum reliquit ac rursus Athenas demigravit. Cuius ratio etsi non valuit, tamen magnopere est laudanda, cum amicior omnium libertati quam suae fuerit dominationi.

4 Darius autem cum ex Europa in Asiam redisset, hortantibus amicis, ut Graeciam redigeret in suam potestatem, classem quingentarum navium comparavit eique Datim praefecit et Artaphernem hisque ducenta peditum, decem equitum milia dedit, causam interserens, se hostem esse Atheniensibus, quod eorum auxilio Iones Sardis expugnassent suaque praesidia interfecissent.
2 Illi praefecti regii classe ad Euboeam appulsa celeriter Eretriam ceperunt omnesque eius gentis cives abreptos in Asiam ad regem miserunt. Inde ad Atticam accesserunt ac suas copias in campum Marathona deduxerunt. Is est ab oppido circiter milia passuum
3 decem. Hoc tumultu Athenienses tam propinquo tamque magno

Milesius. Auch er war Statthalter in seiner Vaterstadt.

obstitit kann sowohl von *obsistere* als von *obstare* abgeleitet werden. Über *obstitit, ne* s. Ell. § 259, 3.

summas. Der Plural wie § 1 *imperia,* Ell. § 206, 1.

quo, näml. *Dario.*

expulsos: Ihre Strafe bestehe in dem auf die Verjagung folgenden Exil.

6. *non dubitans.* S. zu pr. 1.

tam multis consciis, Ablativi absoluti. Die Rückkehr des Milt. fällt indessen später, 493 v. Ch., als Mardonius heranrückte.

ratio valet 'eine Ansicht dringt durch'.

amicior, Miltiades, 'er'.

4. 1. *interserens.* Das Gebräuchliche ist *interponens,* Them. 7, 1.

Sardis expugnassent, 499 v. Ch., beim Aufstande der Ioner und anderer asiatischer Griechen gegen die Perser, in welchem sie aufser Athen auch Eretria (§ 2) unterstützt hatte.

2. 490 v. Ch.

eius gentis, von Eretria. S. zu pr. 5. *Gens* von der Gemeinde eines kleinen Stadtgebiets, das freilich einen besondern Staat bildete, ist ungewöhnlich, aber der Bedeutung des Worts, welches überhaupt die gemeinsame Abstammung bezeichnet, nicht zuwider.

abripere 'fortschleppen'.

ad regem, der damals in Susa residierte.

Marathona. S. d. Index.

est ab oppido statt *abest ab o.* wie Chabr. 3, 4.

oppido, Athen. Besser wäre *urbe,* da es auch ein *oppidum Marathon* gab.

3. *tumultu* 'Kriegsnot'. So nannte man Kriege im Lande und von besonderer Gefahr.

›ti auxilium nusquam nisi a Lacedaemoniis petiverunt Phi-
mque, cursorem eius generis, qui hemerodromoe vocantur,
aemonem miserunt, ut nuntiaret, quam celerrimo opus esse
). Domi autem creant decem praetores, qui exercitui prae- 4
, in eis Miltiadem. Inter quos magna fuit contentio, utrum
bus se defenderent an obviam irent hostibus acieque de-
:ent. Unus Miltiades maxime nitebatur, ut primo quoque 5
re castra fierent: id si factum esset, et civibus animum
urum, cum viderent de eorum virtute non desperari, et
eadem re fore tardiores, si animadverterent auderi ad-
se tam exiguis copiis dimicari. Hoc in tempore nulla 5
Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataeenses. Ea mille
militum. Itaque horum adventu decem milia armatorum
eta sunt; quae manus mirabili flagrabat pugnandi cupidi-
Quo factum est, ut plus quam collegae Miltiades valeret. 2
:rgo auctoritate impulsi Athenienses copias ex urbe edu-
; locoque idoneo castra fecerunt. Dein postero die sub 3
; radicibus acie regione instructa non apertissuma (namque
s multis locis erant rarae) proelium commiserunt hoc con-
t et montium altitudine tegerentur et arborum tractu equi-
ıostium impediretur, ne multitudine clauderentur. Datis 4
›n aequum locum videbat suis, tamen fretus numero copia-
ıarum confligere cupiebat eoque magis, quod, priusquam

oti hier in stärkerer Bedeu-
: *perterriti.*
rodromoe (ἡμεροδρόμοι) eig.
iufer'. Liv. XXXI, 24, 4
dromos vocant Graeci in-
e uno cursu emetientes spa-

ntiaret. Gewöhnlicher wäre
ıtiaret.
raetor öfter bei Nepos für
:hische στρατηγός. In Athen
alljährlich 10 Strategen ge-

rum. In dem Acc. c. Inf.
'enn er ein anderes Subject
las regierende Verbum, das
des regierenden Verbums
ırch das Demonstrativ be-
werden. Vgl. zu Them.
och ist dies äufserst selten.
ernach heifst es regelmäfsig
s se.
›res 'bedächtiger'.

5. 1. *Tempus* hier 'die Lage', 'Gefahr', welche die Zeit brachte. Ell. § 195 Anm.

Ea. Was ist hierzu aus *Plataeenses* zu ergänzen?

mille (im Nominativ u. Accusativ) substantivisch ist selten. S. Dat. 8, 3.

2. *auctoritate* 'Rat'.

3. *regione non apertissuma*, seltener Abl. localis ohne *in*. Vgl. *quo cornu* Hann. 8, 4. Die ältere Superlativendung *umus* auch Att. 20, 4.

namque u. s. w. geht, wie öfter, auf das Entferntere zurück; hier auf *regione non apertissuma.*

rarae 'einzeln stehend' verbinde mit *arbores.*

tractu 'Strich'.

clauderentur. Vermeide im Deutschen den Subjectwechsel.

4. *numero* ist der Ablativ: der Dativ steht vor Livius nicht bei *fretus.*

Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile arbitrabatur. Itaque in aciem peditum centum, equitum decem milia produxit
5 proeliumque commisit. In quo tanto plus virtute valuerunt Athenienses, ut decemplicem numerum hostium profligarint adeoque perterruerint, ut Persae non castra, sed naves petierint. Qua pugna nihil adhuc exstitit nobilius. Nulla enim umquam tam exigua manus tantas opes prostravit.

6 Cuius victoriae non alienum videtur quale praemium Miltiadi sit tributum, docere, quo facilius intellegi possit eandem
2 omnium civitatum esse naturam. Ut enim populi Romani honores quondam fuerunt rari et tenues ob eamque causam glorioſi, nunc autem effusi atque obsoleti, sic olim apud Athenienses fuisse
3 reperimus. Namque huic Miltiadi, qui Athenas totamque Graeciam liberarat, talis honos tributus est, in porticu, quae Poecile vocatur, cum pugna depingeretur Marathonia, ut in decem praetorum numero prima eius imago poneretur isque hortaretur mi-
4 lites proeliumque committeret. Idem ille populus posteaquam maius imperium est nactus et largitione magistratuum corruptus est, trecentas statuas Demetrio Phalereo decrevit.

7 Post hoc proelium classem LXX navium Athenienses eidem Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant, bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium redire coëgit,

5. *profligarint.* Nepos gebraucht vornehmlich in Folgesätzen nach einem Präteritum statt des üblichen Imperf. das Perf. Conj. mit Vorliebe. Hierdurch wird das Ereignis allgemein als geschehen, nicht in seinem Verhältnis zur Handlung des Hauptsatzes bezeichnet. Ell. § 244 Anm. 1.

Qua — nobilius. Solche negierten Sätze mit einem Comparativ übers. immer positiv mit dem Superlativ.

Nulla umquam. Wir verneinen im D. das Zeitadverb. Ell. § 209.

6. 1. Constr. *Cuius victoriae* (abhängig von *praemium*) *quale praemium Miltiadi tributum sit, non alienum videtur docere.*

2. Zu *nunc* wird, wie dieses Wort anzeigt, *sunt* aus *fuerunt* entnommen. *Effusi* faſst die Gegensätze von *rari et tenues* zusammen.

3. Constr. *talis honos tributus est, ut, cum in porticu, quae Poecile vocatur, pugna Marathonia depingeretur, in decem* u. s. w. Die obige Stellung von *ut* liebt Nepos. *Poecile* (*Ποικίλη*, nämlich *στοά*) 'die bunte (Halle)'. So hieſs sie wegen der dort befindlichen Gemälde des berühmten Malers Polygnotos.

prima poneretur 'die erste Stelle erhielt'.

4. *largitione magistratuum*, durch Besoldung für seine Teilnahme an der Volksversammlung, den Gerichten u. dergl., durch das Theatergeld und andere Spenden bei den Spielen und Opfern des Staats. Alles dies wurde aber nicht von den Beamten, sondern nach gesetztlicher Bestimmung vom Staat gegeben. Nepos verwechselt römische Verhältnisse mit griechischen.

Demetrio Phalereo. S. zu Phoc. 3, 1.

7. 1. 489 v. Ch.

insulas, die Cycladen.

nonnullas vi expugnavit. Ex his Parum insulam opibus elatam cum oratione reconciliare non posset, copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit omnique commeatu privavit; dein vineis ac testudinibus constitutis propius muros accessit. Cum iam in eo esset, ut oppido potiretur, procul in continenti lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem signum a classiariis regis datum. Quo factum est, ut et Parii a deditione deterrerentur, et Miltiades, timens, ne classis regia adventaret, incensis operibus, quae statuerat, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas magna cum offensione civium suorum rediret. Accusatus ergo est proditionis, quod, cum Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus discessisset. Eo tempore aeger erat vulneribus, quae in oppugnando oppido acceperat. Itaque, quoniam ipse pro se dicere non posset, verba fecit frater eius Stesagoras. Causa cognita capitis absolutus pecunia multatus est, eaque lis quinquaginta talentis aestimata est, quantus in classem sumptus factus erat. Hanc pecuniam quod solvere in praesentia non poterat, in vincula publica coniectus est ibique diem obiit supremum.

Hic etsi crimine Pario est accusatus, tamen alia causa fuit damnationis. Namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem, quae paucis annis ante fuerat, omnem civium suorum potentiam

2. *propius muros* ist zu verbinden. Ell. § 166 Anm. 4.

3. *in eo est, ut* s. Ell. § 257, 3 Anm. 2.

utrisque venit in opinionem; wir: 'verfielen beide (Parteien) auf die Meinung'. Das Gewöhnliche ist *venit alicui in mentem.*

rex hier, im Folgenden und sonst öfter der Perserkönig, wie die Griechen *βασιλεύς* gebrauchen. Ebenso *regius* (§ 4).

datum, näml. *esse.*

4. Über *atque* (ac) 'wie', 'als' nach den Ausdrücken der Gleichheit, Ähnlichkeit und des Gegenteils s. Ell. § 343 Anm. 3.

magna cum offensione 'zum grofsen Verdrufs'. Ell. § 178, 2.

5. *quoniam — posset.* Der Conjunctiv, weil dies als Rede des Bruders referiert wird. Übrigens mufste Nepos statt des Stesagoras (s. zu 1, 1) die Freunde des Milt. nennen.

verba facere oft von dem Halten einer Rede, auch vor Gericht, wie hier.

6. *caput* umfafst Leben, Freiheit und Bürgerrecht; bei Nepos ist indes in den meisten Fällen das erste gemeint. Übers. 'peinliche Strafe'. Ell. § 151 Anm. 2.

eaque 'und zwar —'.

lis 'die Strafsumme'. Ein Talent ist etwa 4500 Mark.

in praesentia, Ablativ: 'im Augenblick', oder 'für den Augenblick', wie *in praesenti* Alc. 4, 2. Att. 12, 5.

vincula = carcer.

8. 1. *etsi crimine Pario est accusatus.* Übersetze 'obwohl Parus den Grund zur Anklage gab'.

Pisistrati tyrannis umfafst zugleich die Regierung seiner Söhne, mit Unterbrechungen von 560—510 v. Ch.

2 extimescebant. Miltiades, multum in imperiis magistratibusque versatus, non videbatur posse esse privatus, praesertim cum con-
3 suetudine ad imperii cupiditatem trahi videretur. Nam Chersonesi omnes illos, quos habitarat, annos perpetuam obtinuerat dominationem tyrannusque fuerat appellatus, sed iustus. Non erat enim vi consecutus, sed suorum voluntate, eamque potestatem bonitate retinebat. Omnes autem et dicuntur et habentur tyranni, qui
4 potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Sed in Miltiade erat cum summa humanitas tum mira communitas, ut nemo tam humilis esset, cui non ad eum aditus pateret, magna auctoritas apud omnes civitates, nobile nomen, laus rei militaris maxima. Haec populus respiciens maluit illum innoxium plecti quam se diutius esse in timore.

II. Themistocles, Neocli filius, Atheniensis. Huius vitia ineuntis adulescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut ante-
2 feratur huic nemo, pauci pares putentur. Sed ab initio est ordiendus. Pater eius Neocles generosus fuit. Is uxorem Acarnanam civem duxit, ex qua natus est Themistocles. Qui cum minus esset probatus parentibus, quod et liberius vivebat et rem fami-
3 liarem neglegebat, a patre exheredatus est. Quae contumelia non fregit eum, sed erexit. Nam cum iudicasset sine summa industria non posse eam exstingui, totum se dedidit rei publicae. Diligentius amicis famaeque serviens multum in iudiciis privatis versabatur, saepe in contionem populi prodibat; nulla res maior sine eo gerebatur; celeriter, quae opus erant, reperiebat, facile eadem

2. *versari* hier 'bekleiden'.
3. *Chersonesi.* S. 2, 4.
quos habitarat. Hierzu ist wieder *Chersonesi* zu denken: im Deutschen setze 'dort' hinzu.
consecutus, nämlich *dominationem.*
usa est. S. zu Cim. 1, 1.
4. *humanitas* 'Milde' (s. zu Att. 16, 1), *communitas* 'Leutseligkeit' wie *communis* Att. 3, 1.
se nach *maluit* s. Ell. § 292, 3.

Themistocles.

1. 1. *Themistocles — Atheniensis.* In derselben abgerissenen Weise, dafs gleichsam eine Überschrift vorausgeht, an die das Folgende gleich anknüpft, hat Nepos mehrere Lebensbeschreibungen begonnen.
Neocli s. Ell. § 54 d.
Huius hängt ab von dem Gesamtbegriff *vitia ineuntis adulescentiae:* 'seine Fehler im —'.
2. *est ordiendus* wie Alc. 11, 6, 'er', d. i. 'sein Leben'.
generosus wie Dion 1, 2. Wir setzen einen Präpositionalausdruck.
Acarnanam ist Substantiv (griechisch Ἀκαρνανίς). Zu Substantiven, welche Personen bezeichnen, wird der Volks- oder Bewohnername gesetzt, nicht das Adjectiv.
Über *minus* und *liberius* s. Ell. § 214, 1.
probari alicui 'den Beifall jemandes finden'.
3. *servire* 'sich widmen'.
versabatur 'war thätig'.
gerebatur, näml. von dem popu-

oratione explicabat. Neque minus in rebus gerendis promptus 4
quam excogitandis erat, quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime iudicabat et de futuris callidissime coniciebat. Quo factum est, ut brevi tempore illustraretur.

Primus autem gradus fuit capessendae rei publicae bello 2
Corcyraeo; ad quod gerendum praetor a populo factus non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem reddidit civitatem. Nam cum pecunia publica, quae ex metallis redibat, 2
largitione magistratuum quotannis interiret, ille persuasit populo, ut ea pecunia classis centum navium aedificaretur. Qua celeriter 3
effecta primum Corcyraeos fregit, deinde maritimos praedones consectando mare tutum reddidit. In quo cum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id quan- 4
tae saluti fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persico.

Nam cum Xerxes et mari et terra bellum universae inferret Europae cum tantis copiis, quantas neque ante nec postea habuit quisquam: huius enim classis mille et ducentarum navium lon- 5
garum fuit, quam duo milia onerariarum sequebantur; terrestres autem exercitus DCC peditum, equitum CCCC milia fuerunt; cuius 6
de adventu cum fama in Graeciam esset perlata et maxime Athenienses peti dicerentur propter pugnam Marathoniam, miserunt

lus Atheniensium und seinen Behörden.

eadem gehört nicht zu *oratione*.

4. Verbinde *in rebus gerendis quam excogitandis* und betone *gerendis* und *excogitandis*. Über das nicht wiederholte *in* s. zu Alc. 1, 3.

instantia hier und oft 'die Gegenwart'. Über *Thucydides* s. d. Einl. S. 11.

2. 1—3. Der Krieg mit den Corcyräern und Seeräubern beruht auf Irrtum des Nepos. Den Rat zum Schiffsbau erteilte Them. als Archont (nicht *praetor;* s. zu Milt. 4, 4) 482 v. Ch. im Kriege gegen Aegina.

1. *capessere aliquid* 'sich einer Sache widmen'.

2. *largitione magistratuum*, wie Milt. 6, 4 irrtümlich statt *largitione publica*. Denn das aus den Silbergruben des Berges Laurion gewonnene Geld wurde gesetzlich unter die Bürger verteilt.

3. *In quo* 'Hierbei aber'.

fecit wie eben erst *reddidit* mit adjectivischem Prädicat.

4. *bello Persico*, dem zweiten, 480 v. Ch.

Nam cum u. s. w. Dieser Vordersatz wird infolge der Unterbrechung durch die Zwischensätze *huius — fuerunt* § 6 durch einen zweiten Vordersatz wieder aufgenommen.

Xerxes. S. de reg. 1, 3.

5. *navium longarum*. Die Kriegsschiffe heifsen so wegen ihrer Form im Gegensatz zu den Lastschiffen.

exercitus öfter bei Nepos = *copiae*. Warum nennt sie Nepos hier *terrestres* und nicht *pedestres*, was er sonst von Landtruppen gebraucht? S. Alc. 8, 2.

6. *adventus* hier 'Heranrücken'.

Athenienses peti 'dafs es auf die Athener abgesehen sei'.

pugnam Marathoniam. S. Milt. 4, 5.

Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. Deliberanti-
7 bus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Id responsum quo valeret, cum intellegeret nemo, Themistocles persuasit consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent:
8 eum enim a deo significari murum ligneum. Tali consilio probato addunt ad superiores totidem naves triremes suaque omnia, quae moveri poterant, partim Salamina, partim Troezena deportant; arcem sacerdotibus paucisque maioribus natu ac sacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt.

3 Huius consilium plerisque civitatibus displicebat et in terra dimicari magis placebat. Itaque missi sunt delecti cum Leonida, Lacedaemoniorum rege, qui Thermopylas occuparent longiusque barbaros progredi non paterentur. Hi vim hostium non susti-
2 nuerunt eoque loco omnes interierunt. At classis communis Graeciae trecentarum navium, in qua ducentae erant Atheniensium, primum apud Artemisium inter Euboeam continentemque terram cum classiariis regis conflixit. Angustias enim Themi-
3 stocles quaerebat, ne multitudine circuiretur. Hic etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco non sunt ausi manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum Euboeam su-
4 perasset, ancipiti premerentur periculo. Quo factum est, ut ab Artemisio discederent et exadversum Athenas apud Salamina classem suam constituerent.

4 At Xerxes' Thermopylis expugnatis protinus accessit astu

de rebus suis 'in Betreff' u. s. w. *Deliberantibus* wie Milt 1, 2.

7. Constr. *Cum nemo intellegeret, quo id responsum valeret* 'zielte'. *eum enim* u. s. w. 'Denn das sei die hölzerne Mauer, welche —'.

8. *Talis* steht zuweilen bei Nepos in breiter Ausdrucksweise statt *hic*.

superiores § 2.

suaque omnia, quae moveri poterant 'ihre ganze bewegliche Habe' nebst Weibern und Kindern.

arcem ist durch einige Worte von *ac sacra procuranda* getrennt, damit es (im Gegensatz zu *reliquum oppidum*) mehr hervorgehoben wird. Überhaupt setzt Nepos oft Ausdrücke, welche zu zwei coordinierten Gliedern gleichmäfsig gehören, wie hier *sacerdotibus — natu*, zwischen dieselben, statt sie beiden vorangehen oder folgen zu lassen.

sacra 'Gottesdienst'.

3. 1. *non paterentur* = *impedirent*. Deshalb nicht *neque*.

omnes. Nicht alle *delecti* fielen, sondern nur die Spartaner und Thespier, nachdem Leonidas die übrigen Bundesgenossen entlassen hatte.

3. *pari proelio* 'ohne Entscheidung'. Was für ein Ablativ? Als Subject zu *discesserant* ('den Kampfplatz verlassen') werden die Griechen aus *classis communis Graeciae* (§ 2) verstanden.

superare hier 'umschiffen'.

4. *exadversum* noch Thras. 2, 7.

4. 1. *astu*, ἄστυ, Athen. *Accedere* mit dem Acc. gebrauchen nicht die besten Schriftsteller. S. Alc. 6, 4.

idque nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus, quos in arce invenerat, incendio delevit. Cuius flamma perterriti classiarii cum manere non auderent, et plurimi hortarentur, ut domos suas discederent moenibusque se defenderent, Themistocles unus restitit et universos pares esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros idque Eurybiadi, regi Lacedaemoniorum, qui tum summae imperii praeerat, fore affirmabat. Quem cum minus, quam vellet, moveret, noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis adversarios eius in fuga esse: qui si discessissent, maiore cum labore et longinquiore tempore bellum confecturum, cum singulos consectari cogeretur; quos si statim aggrederetur, brevi universos oppressurum. Hoc eo valebat, ut ingratis ad depugnandum omnes cogerentur. Hac re audita barbarus, nihil doli subesse credens, postridie alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus, adeo angusto mari conflixit, ut eius multitudo navium explicari non potuerit. Victus ergo est magis etiam consilio Themistocli quam armis Graeciae.

Hic etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam tum his opprimere posset hostes. Iterum ab eodem gradu depulsus est. Nam Themistocles verens, ne bellare perseveraret, certiorem eum fecit id agi, ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat, dissolveretur ac reditu in Asiam excluderetur, idque ei persuasit. Itaque qua sex mensibus iter fecerat, eadem minus diebus xxx in Asiam reversus est seque a Themi-

nulli substantivisch im Plural ist selten.

2. *Cuius* bezieht sich auf *incendio.*

domos hier nicht 'Häuser'.

testabatur ist nachdrucksvoller als *aiebat.*

regi Lacedaemoniorum: vielmehr ihrem Feldherrn.

summae imperii, über die ganze griechische Flotte.

3. *vellet.* Der Conjunctiv wegen des gedachten Bedingungssatzes 'wenn es möglich gewesen wäre'. Im Lateinischen wird in Conditionalsätzen von etwas in der Vergangenheit Dauerndem der Conj. Impf., im Deutschen der Conj. Plusquampf. gesetzt. Ell. § 272, 3 Anm. 3.

de servis suis, quem statt *servorum suorum fidelissimum, quem,* was unlateinisch wäre. Ell. § 227, 1.

regem. Wessen, s. zu Milt. 7, 3.

ut ei nuntiaret wie Milt. 4, 3.

suis verbis 'in seinem (des Themistocles) Namen'.

4. *eo valebat.* S. zu 2, 7.

depugno. Was bedeutet das *de?* Vgl. 5, 3 *devinco.*

5. *potuerit.* S. zu Milt. 5, 5.

consilio wie Alc. 1, 2.

5. 1. *Hic* ist Adverb.

male rem gesserat wie Milt. 3, 3.

excluderetur, Xerxes.

ab eodem: dem Themistocles.

Gradu depellere, ein Ausdruck aus der Fechtschule, 'aus der Stellung werfen'.

2. *sex mensibus.* Ag. 4, 4 giebt Nepos ein Jahr an. Die wahre Zeit waren 4 Monate.

reversus est. Besser *revertit.*

3 stocle non superatum, sed conservatum iudicavit. Sic unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia. Haec altera victoria, quae cum Marathonio possit comparari tropaeo. Nam pari modo apud Salamina parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis est devicta.

6 Magnus hoc bello Themistocles fuit neque minor in pace. Cum enim Phalerico portu neque magno neque bono Athenienses uterentur, huius consilio triplex Piraei portus constitutus est isque moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequipa-
2 raret, utilitate superaret. Idem muros Atheniensium restituit praecipuo suo periculo. Namque Lacedaemonii causam idoneam nacti propter barbarorum excursiones, qua negarent oportere extra Peloponnesum ullam urbem muros habere, ne essent loca munita, quae hostes possiderent, Athenienses aedificantes prohi-
3 bere sunt conati. Hoc longe alio spectabat, atque videri volebant. Athenienses enim duabus victoriis, Marathonia et Salaminia, tantam gloriam apud omnes gentes erant consecuti, ut intellegerent
4 Lacedaemonii de principatu sibi cum his certamen fore. Quare eos quam infirmissimos esse volebant. Postquam autem audierunt muros instrui, legatos Athenas miserunt, qui id fieri vetarent. His praesentibus desierunt ac se de ea re legatos ad eos
5 missuros dixerunt. Hanc legationem suscepit Themistocles et solus primo profectus est; reliqui legati ut tum exirent, cum satis

3. *Haec altera victoria.* Tempora finita von *sum* läfst Nepos nie in einfacher Erzählung aus, sondern (und zwar nur *est, sunt, erat*) in Sentenzen und Schilderungen, wo die Rede lebhafter wird.

possit. S. zu *crederetur* Milt. 3, 2.

tropaeo hier = *victoria.*

post 'seit'.

6. 1. *Phalerico — uterentur.* Wir: 'da der Phalerische Hafen, welchen die Athener besafsen, weder grofs noch gut war'. S. zu Milt. 1, 2.

Piraei. Was für ein Genetiv? Ell. § 143, a. Anm. 2. *Piraeus* sagten die Römer statt des richtigen *Piraeeus* (*Πειραιεύς*). Sein Bau ward 482 v. Ch. begonnen, 477 vollendet. Er umfafste die drei Häfen Piräus im engern Sinne, Munychia und Zea.

ut 'so dafs'. Dieser Satz bezieht sich mehr auf *constitutus est* als auf das nächst Vorhergehende.

dignitate 'Grofsartigkeit'.

2. 478 v. Ch.

suo 'für sich'.

qua. Was für ein Ablativ? Vgl. *hac causa.* Ebenso c. 8, 1 *ob eundem timorem, quo.* Der Conjunctiv wie Milt. 3, 2.

negarent. S. zu Con. 4, 1.

possiderent von *possĭdo.*

3. *alio atque.* Ell. § 343 Anm. 3.

principatus 'Hegemonie', der Vorrang vor den übrigen griechischen Staaten und die Oberleitung im Kriege, welche die Lacedämonier damals hatten. S. 4, 2. Ar. 2, 2 u. 3.

4. *instrui* von der Anlage, § 5 *exstructi* von der Ausführung.

desierunt Athenienses, was besser hinzugefügt wäre.

alti tuendo muri exstructi viderentur, praecepit: interim omnes, servi atque liberi, opus facerent neque ulli loco parcerent, sive sacer, sive privatus esset sive publicus, et undique, quod idoneum ad muniendum putarent, congererent. Quo factum est, ut Atheniensium muri ex sacellis sepulcrisque constarent. Themistocles 7 autem ut Lacedaemonem venit, adire ad magistratus noluit et dedit operam, ut quam longissime tempus duceret, causam interponens se collegas exspectare. Cum Lacedaemonii quererentur 2 opus nihilo minus fieri eumque in ea re conari fallere, interim reliqui legati sunt consecuti. A quibus cum audisset non multum superesse munitionis, ad ephoros Lacedaemoniorum accessit, penes quos summum erat imperium, atque apud eos contendit falsa iis esse delata: quare aequum esse illos viros bonos nobilesque mittere, quibus fides haberetur, qui rem explorarent; interea se obsidem retinerent. Gestus est ei mos, tresque legati 3 functi summis honoribus Athenas missi sunt. Cum his collegas suos Themistocles iussit proficisci hisque praedixit, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset remissus. Hos postquam Athenas pervenisse ratus est, ad magistratum 4 senatumque Lacedaemoniorum adiit et apud eos liberrime professus est: Atheniensis suo consilio, quod communi iure gentium facere possent, deos publicos suosque patrios ac penates, quo facilius ab hoste possent defendere, muris saepsisse neque in eo, quod inutile esset Graeciae, fecisse. Nam illorum urbem ut pro- 5

5. *tuendo* Dat. des Zwecks.

neque statt des genauern *neve*, wie in abhängigen Sätzen öfter, wenn ein gleichartiger Satz mit *ut, ne* oder dem blofsen Conjunctiv vorausgeht.

Der Gegensatz zu *sacer* (profanus) ist in *privatus* und *publicus* zusammen enthalten.

7. 1. *magistratus*. Welche Behörde ist gemeint. S. § 2.

2. *munitionis* hier 'Befestigungsarbeit'.

summum imperium. Besser war *summa potestas*. Denn die fünf Ephoren waren Civilbeamte, mit der Oberaufsicht über alle Staatsangelegenheiten.

quibus leitet einen Relativsatz der Folge (Ell. § 279, 3), *qui* einen der Absicht (Ell. § 279, 4) ein.

3. *praedixit* hier = *praecepit. ut ne*. Ell. § 261, 2.

4. *magistratum* 'die Obrigkeit', hier wie Lys. 4, 3 von den Ephoren, also einem Beamtencollegium. Der Singularis bezeichnet sonst bei guten Schriftstellern nur den einzelnen Beamten.

senatum, γερουσία, aus 28 Greisen und den zwei Königen bestehend.

liberrime 'mit der gröfsten Offenheit'.

quod — possent bezieht sich auf das folgende *deos — saepsisse*.

dii publici die 'nationalen' Götter von ganz Griechenland; *patrii* die 'heimatlichen' Atticas; *penates* 'die Hausgötter'.

in eo bezieht sich auf *muris saepsisse*.

Vor *quod* denke *quicquam*.

pugnaculum oppositum esse barbaris; apud quam iam bis classes
6 regias fecisse naufragium. Lacedaemonios autem male et iniuste facere, qui id potius intuerentur, quod ipsorum dominationi, quam quod universae Graeciae utile esset. Quare, si suos legatos recipere vellent, quos Athenas miserant, se remitterent; aliter illos numquam in patriam essent recepturi.

8 Tamen non effugit civium suorum invidiam. Namque ob eundem timorem, quo damnatus erat Miltiades, testularum suf-
2 fragiis e civitate eiectus Argos habitatum concessit. Hic cum propter multas eius virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent, quod societatem cum rege Perse ad Graeciam opprimendam
3 fecisset. Hoc crimine absens proditionis damnatus est. Id ut audivit, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. Ibi cum cives principes animadvertisset timere, ne propter se bellum iis Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad

5. *oppositum*. Im Lateinischen richtet sich das Verb bisweilen nach dem zum Vergleiche hinzugefügten Substantiv, wenn es diesem folgt.

apud quam iam bis u. s. w., durch die Schlachten bei Marathon und Salamis. Milt. 4, 5. Them. 4. Also ist *fecisse naufragium* bildlicher Ausdruck.

6. *qui — intuerentur*. S. zu Dion 8, 4.

miserant wie Milt. 3, 4 *transportarat*.

essent recepturi. Die directe Rede wäre *recipietis*: also mufste es in der indirecten heifsen *esse recepturos*. Nepos ist durch den vorhergehenden Conjunctiv irregeleitet.

8. 1. *quo*. S. zu c. 6, 2.

testularum suffragia, ὀστρακισμός, 'Scherbengericht'. Durch dieses konnte in Athen ein Bürger, dessen Ansehn und Macht der Republik gefährlich schien, entfernt werden. Zu bestimmten Zeiten konnte der Antrag auf Ostrakismus gestellt werden, und nahm ihn die Volksversammlung an, so gaben die Bürger, welche für die Entfernung jemandes waren, Scherben (ὄστρακα) mit seinem Namen ab; waren 6000 Scherben mit seinem Namen abgegeben, so ging die betreffende Person ohne Verlust an Ehre und Vermögen auf 10 (später 5) Jahre in die Verbannung. Them. wurde um 476 v. Ch. entfernt.

2. *eius* infolge einer Nachlässigkeit für *suas*. Nepos beabsichtigte anfangs ein anderes Subject mit entsprechendem Verbum zu setzen.

magna cum dignitate 'Ansehn'. S. zu Milt. 7, 4.

Lacedaemonii u. s. w. 473 v. Ch.

rex Perses mehrmals bei Nepos statt des gewöhnlichen *Persarum*. Durch jenes wird ausgedrückt, dafs der König seinem Volk auch durch die Geburt angehörte. S. zu c. 1, 2 *Acarnanam civem*.

3. *crimen* 'Beschuldigung'. Der Abl. wie Milt. 8, 1 *crimine Pario*.

principes nicht 'Fürsten'. Corcyra war Republik. *princeps* ist hier Adjectiv.

iis. Es müfste eigentlich *sibi* heifsen, da das Pronomen die *principes* und ihre Landsleute umfafst. Man denke sich die directe Rede der ersteren: *timemus, ne propter te bellum nobis Lacedaemonii et Athenienses indicant*. Es ist keine Rücksicht auf das Subject des re-

Admetum, Molossum regem, cum quo ei hospitium erat, confugit. Huc cum venisset et in praesentia rex abesset, quo maiore religione se receptum tueretur, filium eius parvulum arripuit et cum eo se in sacrarium, quod summa colebatur caerimonia, coniecit. Inde non prius egressus est, quam rex eum data dextra in fidem reciperet; quam praestitit. Nam cum ab Atheniensibus et Lacedaemoniis exposceretur publice, supplicem non prodidit monuitque, ut consuleret sibi: difficile enim esse in tam propinquo loco tuto eum versari. Itaque Pydnam eum deduci iussit et, quod satis esset praesidii, dedit. Hic in navem omnibus ignotus nautis escendit. Quae cum tempestate maxima Naxum ferretur, ubi tum Atheniensium erat exercitus, sensit Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum. Hac necessitate coactus domino navis, qui sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset. At ille clarissimi viri captus misericordia diem noctemque procul ab insula in salo navem tenuit in ancoris neque quemquam ex ea exire passus est. Inde Ephesum pervenit ibique Themistoclen exponit; cui ille pro meritis postea gratiam rettulit. 4 5 6 7

Scio plerosque ita scripsisse, Themistoclen Xerxe regnante in Asiam transisse. Sed ego potissimum Thucydidi credo, quod aetate proximus de iis, qui illorum temporum historiam reliquerunt, et eiusdem civitatis fuit. Is autem ait ad Artaxerxen eum venisse atque his verbis epistulam misisse: 'Themistocles veni ad te, qui plurima mala omnium Graiorum in domum tuam intuli, 9 2

gierenden Satzes (*cives principes*) genommen, obgleich dieses sich unter *iis* mit versteht, weil schon Themistocles, das Subject des den Acc. c. Inf. regierenden Verbs, mit *se* bezeichnet war.

Molossum. Welcher Casus? s. *barbarum* Milt. 2, 1.

4. *in praesentia*. S. zu Milt. 7, 6.

quo — tueretur gehört zum Folgenden.

tueretur, näml. *rex*.

receptum vertritt einen Satz mit *postquam*, da die Aufnahme als sicher vorausgesetzt wird.

caerimonia, 'Feierlichkeit'.

fidem hier 'Schutz'.

5. *publice* 'im Namen des Staats'.

tuto Adverb.

esset. Der Conjunctiv wie Milt. 3, 2 *crederetur*.

6. *in navem escendere, in triërem ascendere* (Alc. 4, 3), *navem ascendere* (Hann. 7, 6) sind ungewöhnliche Ausdrücke statt *conscendere* mit dem Accusativ. Statt *nautis* stände besser *vectoribus*.

exercitus. Es belagerte gerade (473/2 v. Ch.) die vom athenischen Seebunde abgefallene Stadt.

qui statt *quis*, eine seltene Unregelmäfsigkeit.

7. *in ancoris*. Wir 'vor Anker'.

9. 1. *ita* weist auf den folgenden Acc. c. Inf. hin.

Artaxerxen, Macrochir. S. de reg. 1, 3.

his verbis, Abl. qualit. 'folgenden Wortlauts'.

2. *Themistocles veni*. Wir 'Ich, Themistocles, komme'.

Graiorum. S. zu pr. 3.

domum 'Familie'.

quamdiu mihi necesse fuit adversum patrem tuum bellare patriam-
3 que meam defendere. Idem multo plura bona feci, postquam in tuto ipse et ille in periculo esse coepit. Nam cum in Asiam reverti vellet proelio apud Salamina facto, litteris eum certiorem feci id agi, ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretur atque ab hostibus circumiretur; quo nuntio ille periculo est
4 liberatus. Nunc autem confugi ad te exagitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam. Quam si ero adeptus, non minus me bonum amicum habebis, quam fortem inimicum ille expertus est. Te autem rogo, ut de iis rebus, quas tecum colloqui volo, annuum
10 mihi tempus des eoque transacto ad te venire patiaris.' Huius rex animi magnitudinem admirans cupiensque talem virum sibi conciliari veniam dedit. Ille omne illud tempus litteris sermonique Persarum se dedidit; quibus adeo eruditus est, ut multo commodius dicatur apud regem verba fecisse, quam ii poterant,
2 qui in Perside erant nati. Hic cum multa regi esset pollicitus gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, illum Graeciam bello oppressurum, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus in
3 Asiam rediit domiciliumque Magnesiae sibi constituit. Namque hanc urbem ei rex donarat, his quidem verbis: quae ei panem praeberet (ex qua regione quinquaginta talenta quotannis redibant); Lampsacum autem, unde vinum sumeret; Myunta, ex qua opsonium haberet. Huius ad nostram memoriam monumenta manserunt duo: sepulcrum prope oppidum, in quo est sepultus;

3. *Idem.* Ell. § 223.

ipse. Was ist hierzu aus *esse coepit* zu ergänzen?

circumiretur. S. zu 5, 1 *excluderetur.*

4. *habebis.* Ell. § 160 Anm. 2.

quas. Regelmäfsig steht nur das Neutrum eines Pronomens oder zählenden Adjectivs im Acc. bei intransitiven Verben (Ell. § 158 b); Nepos hat hier nach älterem Sprachgebrauch *de iis rebus, quas* (= *de iis, quae*) ebenso gesetzt.

10. 1. *veniam* ('freien Gang', von *venire*) *dare* 'eine Bitte erfüllen'.

litteris sermonique. Er las persische Schriften und sprach viel mit Persern in ihrer Sprache.

eruditus est wie *exercebatur* Ep. 2, 5.

commodius wie praef. 1.

verba fecisse. S. zu Milt. 7, 5.

2. *Asia* hier und bei den Römern meistens 'Kleinasien'.

domicilium constituere 'Wohnung aufschlagen'.

3. Es war bei den Persern Sitte hohen Personen, namentlich der königlichen Familie, einzelne Orte für bestimmte Bedürfnisse anzuweisen.

quidem hebt den Zusatz als etwas Besonderes hervor. Wir drücken es nur durch Betonung des vorhergehenden Wortes aus.

quinquaginta. Wenn die Verteilung durch ein besonderes Wort angegeben wird, braucht nicht die Distributivzahl zu stehen, obwohl diese auch dann gebräuchlicher ist. Über die Summe s. zu Milt. 7, 6.

oppidum. Dafs von den vorhergenannten Städten hiermit Magnesia bezeichnet wird, sehen wir aus

statua in foro Magnesiae. De cuius morte multimodis apud ple- 4
rosque scriptum est; sed nos eundem potissimum Thucydidem
auctorem probamus, qui illum ait Magnesiae morbo mortuum
neque negat fuisse famam venenum sua sponte sumpsisse, cum
se, quae regi de Graecia opprimenda pollicitus esset, praestare
posse desperaret. Idem ossa eius clam in Attica ab amicis se- 5
pulta, quoniam legibus non concederetur, quod proditionis esset
damnatus, memoriae prodidit.

ARISTIDES, Lysimachi filius, Atheniensis, aequalis fere fuit III.
Themistocli. Itaque cum eo de principatu contendit: namque
obtrectarunt inter se. In his autem cognitum est, quanto ante- 2
staret eloquentia innocentiae. Quamquam enim adeo excellebat
Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam, quem
quidem nos audierimus, cognomine Iustus sit appellatus, tamen
a Themistocle collabefactus, testula illa exilio decem annorum
multatus est. Qui quidem cum intellegeret reprimi concitatam 3

dem § 2 berichteten Umstande, dafs Themistocles dort wohnte: es kann aber auch das folgende *Magnesiae* dazu ergänzt werden.

est sepultus 'begraben wurde', anfangs gleich nach seinem Tode; nicht 'begraben ist' ('liegt'). S. § 5.

4. *multimodis* für *multis modis* war zu des Nepos Zeit veraltet.

nos — auctorem probamus 'unsern Beifall hat als Gewährsmann Thucydides'.

morbo mortuum. Um 470 v. Ch.

neque wie Milt. 2, 3.

ARISTIDES.

1. 1. *Themistocli* ist eher Gen. (S. Them. 4, 5) als Dat., da jener bei *aequalis* von Personen in der guten Zeit am häufigsten gebraucht wird.

Itaque wegen des im Vorhergehenden liegenden Gedankens: 'da zwei so grofse Männer fast in gleichem Alter zusammen lebten'.

principatu 'die erste Stelle', den gröfsten Einfluſs im Staate.

obtrectarunt inter se 'sie arbeiteten einander entgegen'. Neben *inter se* wird zum Verbum, welches einen Accusativ oder Dativ regiert, kein Pronomen reflexivum gefügt. Ell. § 314 D.

2. *antestaret* 'mächtiger ist'. S. zu Alc. 1, 1.

Die *innocentia* 'Unbescholtenheit' bezieht sich vorzüglich auf die Enthaltsamkeit von tadelnswertem Gelderwerb im Staatsdienst. Ebenso die *abstinentia*, 'Uneigennützigkeit','Selbstverleugnung',daſs nicht eigene Wünsche oder Leidenschaften den Pflichten gegen andere Eintrag thun.

post wie Them. 5, 3.

quem. Der Accusativ, statt *de* mit dem Abl., bei *audire* in der Bedeutung 'von jemand hören' ist selten. Der Conjunctiv hier, weil der Relativsatz eine Aussage beschränkt (*quidem* 'wenigstens'). Ell. § 279, 5.

Iustus ὁ δίκαιος.

testula illa ('jene bekannte'). S. zu Them. 8, 1.

3. *Qui quidem* mit dem Ind. knüpft öfter mit nachdrücklicher Hervorhebung an, ohne daſs wir *quidem* durch ein besonderes Wort übersetzen könnten. S. zu Them. 10, 3.

reprimere 'zügeln'.

multitudinem non posse cedensque animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret aut quid Aristides commisisset, cur tanta poena dignus
4 duceretur. Cui ille respondit se ignorare Aristiden, sed sibi non placere, quod tam cupide elaborasset, ut praeter ceteros Iustus appellaretur.

5 Hic x annorum legitimam poenam non pertulit. Nam postquam Xerxes in Graeciam descendit, sexto fere anno, quam erat
2 expulsus, populi scito in patriam restitutus est. Interfuit autem pugnae navali apud Salamina, quae facta est prius, quam poena liberaretur. Idem praetor fuit Atheniensium apud Plataeas in proelio, quo Mardonius barbarorumque exercitus interfectus est.
2 Neque aliud est ullum huius in re militari illustre factum quam huius imperii memoria, iustitiae vero et aequitatis et innocentiae multa, in primis quod eius aequitate factum est, cum in communi classe esset Graeciae simul cum Pausania, quo duce Mardonius erat fugatus, ut summa imperii maritimi ab Lacedaemoniis trans-
3 ferretur ad Athenienses. Namque ante id tempus et mari et terra

cedens, ‘indem —’. *cedere* in übertragener Bedeutung ‘den Widerstand aufgeben’.

scribentem, ut —. Wodurch that er dies? S. zu Them. 8, 1. *Poena* bezeichnet hier und im Folgenden, was der Ostrakismus war, nicht, was er sein sollte.

4. *ignorare* häufig von Nichtkenntnis des Charakters, selten der Person, was es hier mit umfafst.

ut praeter ceteros u. s. w. Als echter Demokrat wollte dieser Bürger eine unbedingte Gleichheit, gar keine Auszeichnung eines Staatsbürgers vor dem anderen.

5. *legitimam* bezieht sich auf den Zeitraum (*X annorum*); ebenso *pertulit*.

postquam Xerxes in Graeciam descendit giebt mehr die näheren Umstände, der Zusatz dazu *sexto fere anno, quam erat expulsus*, genau die Zeit der Zurückberufung (480 v. Ch.) an. Bei Angabe eines Zeitraums zählen die Römer das, von wo gerechnet wird, mit.

erat expulsus. Das Plusqpf. steht bei *postquam* (nach einem Ablativ der Zeit mit einer Ordnungszahl wird *post* öfter weggelassen) regelmäfsig bei bestimmter Zeitangabe. Ell. § 240 Anm. 1.

2. 1. *Interfuit*, als Verbannter natürlich nicht auf der athenischen Flotte, sondern er eroberte auf eigne Faust die nahe gelegene kleine Insel Psyttaleia und tötete die dort befindlichen Perser.

apud Salamina steht, wie Paus. 1, 2 *proelium apud Plataeas* und sonst zuweilen Präpositionalausdrücke, besonders als Ortsangaben, ohne Particip attributiv.

praetor fuit, 479 v. Ch. Über *praetor* zu Milt. 4, 4.

interfectus est = *deletus est*. Mardonius selbst fiel, das Heer wurde zertrümmert: Paus. 1, 2. 3.

2. *quam* nach *neque aliud* s. Ell. § 343, 3 Anm. 3.

huius imperii memoria (‘Kunde’) für *quae in hoc imperio fecisse eum memoriae proditum est*.

Constr. *factum est, ut, cum*.

cum in communi u. s. w. 477 v. Ch. S. Paus. 2.

duces erant Lacedaemonii. Tum autem et intemperantia Pausaniae et iustitia factum est Aristidis, ut omnes fere civitates Graeciae ad Atheniensium societatem se applicarent et adversus barbaros hos duces deligerent sibi. Quos quo facilius repellerent, 3
si forte bellum renovare conarentur, ad classis aedificandas exercitusque comparandos quantum pecuniae quaeque civitas daret, Aristides delectus est, qui constitueret, eiusque arbitrio quadringena et sexagena talenta quotannis Delum sunt collata. Id enim commune aerarium esse voluerunt. Quae omnis pecunia postero tempore Athenas translata est.

Hic qua fuerit abstinentia, nullum est certius indicium, 2
quam quod, cum tantis rebus praefuisset, in tanta paupertate decessit, ut, qui efferretur, vix reliquerit. Quo factum est, ut filiae 3
eius publice alerentur et de communi aerario dotibus datis collocarentur. Decessit autem fere post annum quartum, quam Themistocles Athenis erat expulsus.

PAUSANIAS Lacedaemonius magnus homo, sed varius in omni IIII.
genere vitae fuit: nam ut virtutibus eluxit, sic vitiis est obrutus.
Huius illustrissimum est proelium apud Plataeas. Namque illo 2
duce Mardonius, satrapes regius, natione Medus, regis gener, in

3. *intemperantia* 'Übermut'. S. Paus. 3.

applicare se ad societatem, amicitiam, familiaritatem alicuius sagt man im Lateinischen, obwohl diese erst durch den Anschluſs entstehen: wir 'sich einem als Bundesgenosse, Freund anschlieſsen'.

3. 1. *ad classis* u. s. w. Constr. *Aristides delectus est, qui constitueret, quantum pecuniae quaeque civitas daret ad classis aedificandas exercitusque comparandos.*

collata, als Steuern.

Id, Delus: das Neutrum gemäſs der üblichen Attraction zum Prädicat. Ell. § 142.

Quae omnis pecunia bezeichnet etwas ungenau den ganzen Bundesschatz, da nicht dieser vorher erwähnt ist, sondern nur der jährliche Beitrag. Nepos schwebte der Gedanke vor: 'alles Geld, was durch die Jahresbeiträge (abzüglich der Ausgaben) bis dahin zusammengekommen war'.

2. *tantis rebus. Res* mit einem adjectivischen oder pronominalen Attribut übersetzen wir meist durch das Neutrum dieses Adjectivs oder Pronomens.

qui, Adverb: 'wovon'. Übers. 'die Mittel zu seinem Begräbnis'.

3. *publice* 'auf Staatskosten'.

alere 'unterhalten'.

communi = publico, der Athener, nicht wie § 1.

Decessit u. s. w. Vgl. zu Them. 8, 1.

post annum quartum = anno quarto post. S. zu 1, 5 über die Subtraction der Jahreszahl.

PAUSANIAS.

1. 1. *varius in omni genere vitae* 'charakterlos in allen Verhältnissen des Lebens'.

obrutus 'verdunkelt'.

2. 479 v. Ch.

illustrissimum substantivisch.

Mardonius war Perser und nicht Schwiegersohn des damaligen Kö-

primis omnium Persarum et manu fortis et consilii plenus, cum cc milibus peditum, quos viritim legerat, et xx equitum haud ita magna manu Graeciae fugatus est, eoque ipse dux cecidit proelio.
3 Qua victoria elatus plurima miscere coepit et maiora concupiscere. Sed primum in eo est reprehensus, cum ex praeda tripodem aureum Delphis posuisset epigrammate inscripto, in quo haec erat sententia: suo ductu barbaros apud Plataeas esse deletos,
4 eiusque victoriae ergo Apollini id donum dedisse. Hos versus Lacedaemonii exsculpserunt neque aliud scripserunt quam nomina earum civitatum, quarum auxilio Persae erant victi.

2 Post id proelium eundem Pausaniam cum classe communi Cyprum atque Hellespontum miserunt, ut ex his regionibus bar-
2 barorum praesidia depelleret. Pari felicitate in ea re usus elatius se gerere coepit maioresque appetere res. Nam cum Byzantio expugnato cepisset complures Persarum nobiles atque in his nonnullos regis propinquos, hos clam Xerxi remisit, simulans ex vinclis publicis effugisse, et cum his Gongylum Eretriensem, qui litteras regi redderet, in quibus haec fuisse scripta Thucydides
3 memoriae prodidit: 'Pausanias, dux Spartae, quos Byzanti ceperat, postquam propinquos tuos cognovit, tibi muneri misit seque tecum affinitate coniungi cupit. Quare, si tibi videtur, des ei

nigs Xerxes, sondern dessen Vaters Darius.

manu 'persönlich'; *consilii* wie Them. 4, 5.

Das *viritim legere* geschah so bei den Persern, daſs der Feldherr eine Anzahl Edler wählte und deren jeder wieder eine Anzahl anderer. Alle diese suchten sich dann aus dem Volke ein Heer von Gemeinen aus.

haud ita 'nicht eben'. Von dem Heere der Griechen lieferten nur 61,000 Mann (Lacedämonier, Tegeaten und Athener) die Schlacht.

3. *plurima miscere* 'vielerlei Umtriebe zu machen'.

in eo 'deswegen'.

cum, 'als', 'da', statt des gewöhnlichen *quod*. Der Tadel bezog sich nicht auf die Aufstellung des goldenen Dreifuſses, den ganz Griechenland dem Apollo weihte, sondern auf die Inschrift desselben.

sententia 'Gedanke', 'Inhalt'. Vgl. Dion. 6, 4.

ergo 'wegen', nur in Gesetzen, Inschriften und dgl.

dedisse, näml. *se*, was besser hinzugefügt wäre, da der vorhergehende Inf. ein anderes Subject hat.

4. *exsculpere* ist nur hier in der Bedeutung 'wegmeiſseln' gebraucht.

2. 1. 477 v. Ch.

communi. Deutlicher Ar. 2, 2 *communi classe Graeciae*.

Hellespontum. S. zu Milt. 1, 1.

2. *Xerxi*. S. de reg. 1, 3.

Zu *Gongylum* ist aus *remisit* das einfache *misit* zu entnehmen.

reddere 'abgeben', was man zur Bestellung empfangen hat.

Thucydides — prodidit. Wir 'wie Thuc. —'. S. zu Lys. 3, 5.

3. *Byzanti*. So die ältere Genetivform der Substantiva auf *ius* und *ium*.

cognovit. Was ist Object?

misit wie *veni* Them. 9, 2. Wir setzen das Präsens.

tuam nuptum. Id si feceris, et Spartam et ceteram Grae- 4
sub tuam potestatem se adiuvante te redacturum pollicetur.
e rebus si quid geri volueris, certum hominem ad eum mit-
ıce, cum quo colloquatur.' Rex tot hominum salute tam 5
ıecessariorum magnopere gavisus confestim cum epistula
ıazum ad Pausaniam mittit, in qua eum collaudat ac petit,
i rei parcat ad ea efficienda, quae pollicetur: si perfecerit,
ıs rei a se repulsam laturum. Huius Pausanias voluntate 6
ta alacrior ad rem gerendam factus, in suspicionem cecidit
laemoniorum. Quo facto domum revocatus, accusatus ca-
absolvitur, multatur tamen pecunia; quam ob causam ad
m remissus non est.

At ille post non multo sua sponte ad exercitum rediit et ibi 3
:allida, sed dementi ratione cogitata patefecit. Non enim
ı patrios solum, sed etiam cultum vestitumque mutavit.
·atu regio utebatur, veste Medica; satellites Medi et Aegyptii 2
bantur; epulabatur more Persarum luxuriosius, quam, qui
nt, perpeti possent. Aditum petentibus conveniundi non 3

se ist Accusativ, *te* Ablativ.
de rebus, wie Them. 2, 6
us suis. *geri* 'geschehen'.
um 'zuverlässig'.
, altertümliche Form, ver-
den Conjunctiv. Ell. § 258
4.
m sibi necessariorum. *Tam*
ı werden bisweilen von dem
ru welchem sie gehören, durch
leres getrennt. *Necessarius*
stehend'.
ıbazus wurde Satrap von
en am Hellespont.
ui rei parcat. Sinn: er solle
unversucht lassen.
quae pollicetur = promissa.
ivische Nebensätze der di-
Rede, die nur ein Substantiv
:eiben, behalten bisweilen
n der indirecten den Indica-
:ll. § 312, 4 Anm.
:lam ferre 'eine Abweisung
n'. Wovon hängt der Acc.
ab? S. zu Milt. 1, 3 *fu-*

lacrior — factus 'mehr zum
n ermuntert'.
facto, d. i. *cum in suspi-*
cionem cecidisset Lac.: 'infolge dessen' oder 'darauf'. Im Folgenden gehört *capitis* zu *accusatus*, 'auf peinliche Strafe angeklagt', und zu *absolvitur*. Wir verbinden die Participia lieber durch 'und'. Über *capitis* zu Milt. 7, 6.

3. 1. *post non multo*. Nepos stellt den Abl. mensurae öfter hinter *post*.

sua sponte, also ohne Vollmacht.

cogitata 'seine Absichten'.

mores bezeichnet hier das persönliche Benehmen. *Cultum* 'das Äufsere'. Eine Seite desselben, die Kleidung, wird noch besonders hervorgehoben. S. zu Alc. 11, 4.

2. *Apparatu* 'Einrichtung'.

regio. S. zu Milt. 7, 3.

veste Medica, damals persische Tracht. *Medi* nicht *Medici*. S. zu Them. 1, 2.

perpeti possent 'hätten ertragen können'. Der Conjunctiv bei *quam* nach einem Comparativ bezeichnet das, was nicht geschieht.

3. *Aditum conveniundi*. Die Römer setzen bisweilen überflüssig (pleonastisch) den Genetiv eines Ge-

dabat, superbe respondebat, crudeliter imperabat. Spartam redire nolebat: Colonas, qui locus in agro Troade est, se contu-
4 lerat; ibi consilia cum patriae tum sibi inimica capiebat. Id postquam Lacedaemonii rescierunt, legatos cum clava ad eum miserunt, in qua more illorum erat scriptum: nisi domum reverteretur, se capitis eum damnaturos.

5 Hoc nuntio commotus, sperans se etiam tum pecunia et potentia instans periculum posse depellere, domum rediit. Huc ut venit, ab ephoris in vincla publica est coniectus. Licet enim legibus eorum cuivis ephoro hoc facere regi. Hinc tamen se expedivit; neque eo magis carebat suspicione. Nam opinio mane-
6 bat eum cum rege habere societatem. Est genus quoddam hominum, quod Hilotae vocatur, quorum magna multitudo agros Lacedaemoniorum colit servorumque munere fungitur. Hos
7 quoque sollicitare spe libertatis existimabatur. Sed quod harum

rundiums zu einem Substantiv gleicher Bedeutung. Übers. 'Zutritt zur Audienz'.

superbe respondebat —, 'erteilte hochmütige Bescheide und —'. Was von § 1 bis hierher berichtet ist, hatte Paus. schon bei seiner ersten Anwesenheit gethan, auf welche diese letzten Worte ausschliefslich passen, da er jetzt kein Commando hatte.

qui locus und nicht *locum, qui.* Ell. § 226, 2.

Troade. S. den Index.

4. *clava.* Die Ephoren in Sparta (s. zu Them. 7, 2) hatten ein cylinderförmiges Holz, ein ganz gleiches die Feldherrn und Könige. Wollten jene diesen etwas schreiben, so wickelten sie das als Streifen geschnittene Schreibmaterial fest und aneinanderschliefsend um das Holz und schrieben darauf die Länge des Holzes entlang. Den beschriebenen Streifen sandten sie ohne das Holz an den König oder Feldherrn; und dieser las die Zuschrift, nachdem er sie um sein Holz gewickelt. Sowohl das Holz als die Zuschrift hiefsen Skytale (σκυτάλη), wovon *clava*, 'Stab', die wörtliche Übersetzung ist. Da hier der beschriebene Streifen gemeint ist, müssen wir sagen 'mit der Skytale' oder 'dem Rollbrief'.

more illorum, sich in solchen Fällen der Skytale zu bedienen.

5. *commotus.* S. zu Lys. 3, 1 *incensus.*

tum. Wir 'jetzt'.

Licet. Es mufste *licebat* heifsen, da es zur Zeit des Nepos in Sparta keine Könige mehr gab.

eorum. Besser war *Lacedaemoniorum*, da diese zuletzt § 4 erwähnt sind.

regi. Pausanias war nur Vormund (ἐπίτροπος) des jungen Königs Pleistarchos und als solcher nahm er dessen Stelle ein.

neque eo magis 'aber (wie Milt. 2, 3) darum doch nicht'.

rege. S. zu Milt. 7, 3.

6. *quod Hilotae vocatur.* Gebräuchlicher *qui Hilotae vocantur*, auf *hominum* bezogen. Warum richtet sich das Relativ nicht nach dem Prädicatssubstantiv. Ell. § 141, 2. Vgl. Eum. 5, 3. Ähnlich sind auch Cim. 3, 1. Con. 3, 3.

Hilotae, εἵλωτες. Wir nennen sie 'Heloten'. Das griechische *e* geht im Lateinischen vor Consonanten in i, vor Vocalen in ī oder ē über.

7. *harum rerum* 'in Betreff —'. Was für ein Genetiv?

ı nullum erat apertum crimen, quo argui posset, non puta-
le tali tamque claro viro suspicionibus oportere iudicari et
ctandum, dum se ipsa res aperiret.
nterim Argilius quidam adulescentulus, quem puerum Pau- 4
amore venerio dilexerat, cum epistulam ab eo ad Artabazum
isset, eique in suspicionem venisset aliquid in ea de se esse
ım, quod nemo eorum redisset, qui super tali causa eodem
erant, vincla epistulae laxavit signoque detracto cognovit,
tulisset, sibi esse pereundum. Erant in eadem epistula, 2
ad ea pertinebant, quae inter regem Pausaniamque con-
ınt. Has ille litteras ephoris tradidit. Non est praetereunda 3
as Lacedaemoniorum hoc loco. Nam nè huius quidem in-
ımpulsi sunt, ut Pausaniam comprehenderent, neque prius
lhibendam putaverunt, quam se ipse indicasset. Itaque huic 4
, quid fieri vellent, praeceperunt. Fanum Neptuni est Tae-
quod violari nefas putant Graeci. Eo ille confugit in araque
lit. Hanc iuxta locum fecerunt sub terra, ex quo posset
, si quis quid loqueretur cum Argilio. Huc ex ephoris
n descenderunt. Pausanias ut audivit Argilium confugisse 5
m, perturbatus venit eo. Quem cum supplicem dei videret
ı sedentem, quaerit, causae quid sit tam repentini con-
Huic ille, quid ex litteris comperisset, aperit. Modo magis 6
nias perturbatus orare coepit, ne enuntiaret nec se me-
de illo optime proderet: quod si eam veniam sibi de-

et, im Deutschen Plusq. Conj.
us bezeichnet nicht blofs die
, sondern auch Herkunft und
g: 'erlaucht'.
icionibus 'auf — hin'.
spectandum. S. zu Cim. 1, 4
und Dat. 6, 4.
. *Argilius.* S. den Index.
re venerio. S. zu pr. 4.
übers. vor *Interim.*
uspicionem venisset. Übers.
Subject. S. zu Milt. 7, 3.
e, nicht *eo*, weil *eique in*
onem venisset gleichbedeu-
t mit *suspicatus esset.* Ell.

r = *de.*
i erant wie Milt. 3, 4 *trans-*
at.
la epistulae laxavit. Er
das Band, womit der Brief
den war, locker, um das Sie-
gel, welches die Enden des Bandes auf dem Brief befestigte, leichter losmachen zu können.

2. *quae inter — convenerant.* S. zu Ag. 2, 3.

3. *gravitas* 'Bedächtigkeit'.
loco 'Gelegenheit'.

4. *quid fieri vellent.* Ell. § 292, 3 Anm.
violari im Deutschen Inf. act.
nefas. S. zu pr. 4. Der Tempel gewährte Flüchtigen ein unverletzliches Asyl.
Hanc iuxta. Ungewöhnliche Nachstellung der Präposition.

5. *causae quid* = *quae causa.* Ell. § 145 d.

6. *Modo* 'jetzt', nämlich als der Argilier ihm die Eröffnung machte.
nec wie *neque* Them. 6, 5.
quod si. Ell. § 227, 2 Anm. 2.
eam veniam. S. zu Them. 10, 1.

disset, tantisque implicatum rebus sublevasset, magno ei praemio futurum.

His rebus ephori cognitis satius putarunt in urbe eum comprehendi. Quo cum essent profecti et Pausanias placato Argilio, ut putabat, Lacedaemonem reverteretur, in itinere, cum iam in eo esset, ut comprehenderetur, ex vultu cuiusdam ephori, qui eum admoneri cupiebat, insidias sibi fieri intellexit. Itaque paucis ante gradibus, quam qui eum sequebantur, in aedem Minervae, quae Chalcioicos vocatur, confugit. Hinc ne exire posset, statim ephori valvas eius aedis obstruxerunt tectumque sunt demoliti, quo celerius sub divo interiret. Dicitur eo tempore matrem Pausaniae vixisse eamque iam magno natu, postquam de scelere filii comperit, in primis ad filium claudendum lapidem ad introitum aedis attulisse. Sic Pausanias magnam belli gloriam turpi morte maculavit. Hic cum semianimis de templo elatus esset, confestim animam efflavit. Cuius mortui corpus cum eodem nonnulli dicerent inferri oportere, quo ii, qui ad supplicium essent dati, displicuit pluribus, et procul ab eo loco infoderunt, quo erat mortuus. Inde posterius dei Delphici responso erutus atque eodem loco sepultus est, ubi vitam posuerat.

sublevasset. Das Object hierzu ergänze aus dem vorhergehenden *sibi.*

5. 1. *in eo esset.* S. zu Milt. 7, 3.

admonere 'aufmerksam machen'. *insidias facere alicui* 'auf einen fahnden'.

2. *paucis ante gradibus. Ante* und *post* stehen oft zwischen, statt hinter den zugehörigen Ablativis mensurae. Ell. § 197.

Chalcioicos (*χαλκίοικος*) 'ein ehernes Haus bewohnend'. Ihr Tempel war mit Erzplatten bekleidet. Der griechische Diphthong *οι* geht sonst gewöhnlich in *oe* über. S. Milt. 4, 3. 6, 3.

Aus *confugit* ist zu *quam — sequebantur* der allgemeine Begriff des Ankommens zu denken.

3. *Dicitur* mit dem Accusat. c. Inf. ist ungewöhnlich. Das Verbum steht in vollerer Bedeutung: 'man sagt', nicht 'soll'. Ell. § 295 Anm. 1.

magno natu. Das Gewöhnliche ist *grandis* (nicht *magnus*), *maior, maximus natu.* Ell. § 177.

comperit. Der Indicativ, indem der eigne Bericht mit dem fremden vermischt wird, ähnlich dem *transportarat* Milt. 3, 4.

4. 473 v. Ch.

5. *inferri.* Vgl. *efferri* Ar. 3, 2.

quo ii, nämlich *inferrentur*, was aus *inferri oportere* leicht zu ergänzen ist. Der Ort hiefs Kaidas und war eine Schlucht bei Sparta.

ad supplicium dare ist altertümlich steifer Ausdruck für *supplicio afficere*, 'hinrichten'.

pluribus 'der Mehrzahl'.

dei Delphici, des Apollo, wie er von den Griechen *ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς* genannt wird.

responso wie Milt. 1, 4.

vitam posuerat, wofür Hann. 1, 3 das üblichere Compositum *deponere* mit *animam* steht.

Miltiadis filius, Atheniensis, duro admodum initio V.
lescentiae. Nam cum pater eius litem aestimatam
non potuisset ob eamque causam in vinclis publi-
Cimon eadem custodia tenebatur neque legibus
nitti poterat, nisi pecuniam, qua pater multatus
abebat autem in matrimonio sororem germanam 2
Elpinicen, non magis amore quam more ductus.
Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere.
coniugii cupidus Callias quidam, non tam generosus quam 3
iosus, qui magnas pecunias ex metallis fecerat, egit cum
ne, ut eam sibi uxorem daret: id si impetrasset, se pro illo
iam soluturum. Is cum talem condicionem aspernaretur, 4
ice negavit se passuram Miltiadis progeniem in vinclis publi-
terire, quoniam prohibere posset, seque Calliae nupturam,
quae polliceretur, praestitisset.
Tali modo custodia liberatus Cimon celeriter ad principatum 2
nit. Habebat enim satis eloquentiae, summam liberalitatem,
am prudentiam cum iuris civilis tum rei militaris, quod
patre a puero in exercitibus fuerat versatus. Itaque hic et
um urbanum in sua tenuit potestate et apud exercitum plu-
valuit auctoritate. Primum imperator apud flumen Stry- 2

CIMON.

uti heifst oft 'haben', hier 'erleben'.

wie Milt. 7, 6 'die Straf-'.

on u. s. w. Die Erzählung imons Gefangenschaft kann ichtig sein; ihn konnte in on Nepos angegebenen Fall Atimie, d. h. Ausschliefsung n politischen Rechten, treffen.

sororem germanam. S. zu

magis — quam hebt das Vergleichungsglied hervor.

natas füge ein Substantiv

res ist Objectsprädicat.

luius coniugii von *hoc con-* 'mit dieser' (der Elpinice). 143 b Anm. 2.

rosus wie Them. 1, 2.

egavit. S. zu Con. 4, 1.

e u. s. w. Hierzu ist aus *ne-gavit* das affirmative *dixit* zu entnehmen.

2. 1. *ad principatum* wie Ar. 1, 1.

prudentia mit dem Gen. obiect. 'Kenntnis'. *Ius civile* ist das gesamte Recht eines einzelnen Staats im Gegensatz zum natürlichen Recht (*ius naturale* oder *gentium*).

a puero übers. durch ein Abstractum. Ell. § 202, 1.

fuerat versatus. Nepos verbindet *fueram* öfters mit dem Part. perf. pass. statt *eram.* Ell. § 236 Anm.

valere übers. durch 'geniefsen'.

2. *Primum* und hernach *iterum* gehören zu den Verben, da sowohl *fugavit* als *devictam cepit* den allgemeinen Begriff des Sieges enthalten.

apud flumen Strymona magnas copias Thracum fugavit. 476 v. Ch. Der erste mifslungene Versuch zur Gründung von Amphipolis, wobei die 10,000 Colonisten (Athener

mona magnas copias Thracum fugavit, oppidum Amphipolim constituit eoque x milia Atheniensium in coloniam misit. Idem iterum apud Mycalen Cypriorum et Phoenicum ducentarum navium classem devictam cepit eodemque die pari fortuna in terra
3 usus est: namque hostium navibus captis statim ex classe copias suas eduxit barbarorumque maximam vim uno concursu pro-
4 stravit. Qua victoria magna praeda potitus cum domum reverteretur, quod iam nonnullae insulae propter acerbitatem imperii defecerant, bene animatas confirmavit, alienatas ad officium redire
5 coëgit. Scyrum, quam eo tempore Dolopes incolebant, quod contumacius se gesserant, vacuefecit, sessores veteres urbe insulaque eiecit, agros civibus divisit. Thasios opulentia fretos suo adventu fregit. His ex manubiis arx Athenarum, qua ad meridiem vergit, est ornata.

3 Quibus rebus cum unus in civitate maxime floreret, incidit in eandem invidiam, quam pater suus ceteriique Atheniensium principes. Nam testarum suffragiis, quod illi ὀστρακισμὸν vo-

und Bundesgenossen) umkamen, geschah 467, die wirkliche Gründung erst 439, beides nicht unter Cimons Führung. Dann mufste Nepos statt *Mycale* den Flufs Eurymedon in Pamphilien nennen: die Schlacht war 469 v. Ch. Bei Mycale siegten die Griechen 479 v. Ch. unter Leotychides und Xanthippus. Aufserdem sind die Ereignisse nicht in der gehörigen Reihenfolge erzählt, wie die Angabe der Jahreszeiten zeigen wird.

in coloniam 'in die (erst zu bildende) Colonie'.

Cypriorum et Phoenicum classem, eine persische Flotte, die aus jenen den Persern unterthänigen Seevölkern gebildet war.

3. *barbarorum maximam vim*, ein persisches Landheer.

4. 475 und 473 v. Ch.

quod iam — defecerant gehört zum Folgenden.

acerbitatem imperii, indem die Athener ihre Hegemonie (Ar. 2, 2) zur Knechtung der Bundesgenossen mifsbrauchten.

confirmavit, in ihrer Bundestreue.

5. *Scyrum* u. s. w. 476 v. Ch.

contumacius. Sie weigerten sich die wegen Seeraubs ihnen auferlegte Bufse zu zahlen.

sessores, nur hier in der Bedeutung 'Einwohner'.

suo adventu. Im D. füge 'blofs' hinzu. Aber die Thasier widerstanden von 467 bis 465 v. Ch.

His ex manubiis bezieht sich auf alle vorher erwähnten Kriege.

Qua ad meridiem vergit 'auf der Südseite'. Statt *ornata* mufste es *munita* heifsen.

3. 1. 463 v. Ch.

unus — floreret wie Milt. 1, 1. Vor *quam* konnte *in* ausgelassen werden, da zum Relativ dieselbe Präposition zu denken ist, welche das Demonstrativ regiert, und im Relativsatze dasselbe Verbum, welches im Demonstrativsatze steht.

suus wie Milt. 1, 1.

principes wie Them. 8, 3.

quod bezieht sich auf den ganzen Inhalt des Satzes: *testarum suffragiis X annorum exilio multari*. Über die unterbliebene Attraction s. zu Paus. 3, 6, über die Sache zu Them. 8, 1.

x annorum exilio multatus est. Cuius facti celerius Athe- 2
es quam ipsum paenituit. Nam cum ille animo forti invidiae
torum civium cessisset bellumque Lacedaemonii Athenien-
indixissent, confestim notae eius virtutis desiderium con-
ım est. Itaque post annum quintum, quam expulsus erat, 3
triam revocatus est. Ille, quod hospitio Lacedaemoniorum
tur, satius existimans contendere Lacedaemonem, sua sponte
ofectus pacemque inter duas potentissimas civitates conci-
Post, neque ita multo, Cyprum cum ducentis navibus 4
ator missus, cum eius maiorem partem insulae devicisset,
orbum implicitus in oppido Citio est mortuus.
Hunc Athenienses non solum in bello, sed etiam in pace 4
esideraverunt. Fuit enim tanta liberalitate, cum complurі-
ocis praedia hortosque haberet, ut numquam in eis custo-
imposuerit fructus servandi gratia, ne quis impediretur,
ninus eis rebus, quibus quisque vellet, frueretur. Semper 2
oedissequi cum nummis sunt secuti, ut, si quis opis eius
eret, haberet, quod statim daret, ne differendo videretur ne-
Saepe, cum aliquem offensum fortuito videret minus bene
ım, suum amiculum dedit. Cotidie sic cena ei coquebatur, 3
ios invocatos vidisset in foro, omnis devocaret; quod facere

aenituit 'that leid'.
utis nicht 'Tugend' oder
rkeit'.
xpulsus erat. S. zu Ar. 1, 5.
ward 457 v. Ch. zurückge-
der Friede mit den Lacedä-
n erst 451 v. Ch. geschlossen.
itio Lacedaemoniorum, προ-
Fast jeder griechische Staat
n den andern einen Bürger der-
zu seinem Proxenos ('Staats-
und'), der seine Bürger, wenn
t hinkamen, gastlich aufnahm,
und unterstützte. So war
Proxenos der Lacedämonier
ien.
sponte wie Paus. 3, 1.
49 v. Ch.
, neque ita multo: eigentlich
neque (und zwar nicht) *ita*
post. S. zu Paus. 3, 1.
norbum implicitus auch Ag.
sonst *implicatus aliqua re,*
aus. 4, 6.
ppido Citio, vielmehr bei der
Belagerung von Cition. S. Hann.
4, 1 *Clastidi.*

4. 1. *in bello — in pace.* Warum nicht Abl. temp.? Ell. § 195. Anm.
Constr. *tanta liberalitate, ut, cum compluribus locis praedia hortosque haberet, numquam* u. s. w. Vgl. zu Milt. 6, 3.
in eis hängt nicht von *imposuerit* ab, da dann der Dativ stehen müfste, sondern steht auf die Frage 'wo'.
quisque, als wenn statt *ne quis imp., quo minus frueretur* stände *ut omnibus liceret frui,* was dem Gedanken nach dasselbe ist.
2. *aliquem* nach *cum* mit starker Betonung. Ell. § 229 Anm. 1.
offensum fortuito übers. durch einen activen Relativsatz. Der Conj. *videret* von der wiederholten Handlung, wo die besten Schriftsteller meistens den Indicativ setzen. Ell. § 266, 1 c.
3. *invocatos = non vocatos.* Der

nullo die praetermittebat. Nulli fides eius, nulli opera, nulli res familiaris defuit; multos locupletavit; complures pauperes mortuos, qui unde efferrentur, non reliquissent, suo sumptu extulit.
4 Sic se gerendo, minime est mirandum, si et vita eius fuit secura et mors acerba.

VI. Lysander Lacedaemonius magnam reliquit sui famam, magis felicitate quam virtute partam. Atheniensis enim sexto et vicesimo anno bellum gerentes confecisse apparet, neque, id qua
2 ratione consecutus sit, latet. Non enim virtute sui exercitus, sed immodestia factum est adversariorum, qui, quod dicto audientes imperatoribus suis non erant, dispalati in agris relictis navibus, in hostium venerunt potestatem. Quo facto Athenienses se La-
3 cedaemoniis dediderunt. Hac victoria Lysander elatus, cum antea semper factiosus audaxque fuisset, sic sibi indulsit, ut eius opera
4 in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint. Nam cum hanc causam Lacedaemonii dictitassent sibi esse belli, ut

Conjunctiv *vidisset* und unten *reliquissent* wie Milt. 3, 2.

devocaret, vom Markte in sein Haus. Die Sache ist übertrieben. Cimon speiste die Armen seines Demos (er gehörte dem ländlichen Demos Lakiadä an), die in die Stadt kamen. Auch im Vorhergehenden ist einige Übertreibung.

fides 'Schutz'; *defuit.* Ell. § 170.

unde efferrentur wie *qui efferretur* Ar. 3, 2.

extulit 'liefs begraben'.

4. *Sic se gerendo* statt *cum sic se gereret* schrieb Nepos, da er anfangs beabsichtigte, in dem von *minime est mirandum* abhängigen Satze, wozu jene Worte gehören, Cimon zum Subject zu machen.

acerba, wem?

Lysander.

1. 1. *virtute* wie Cim. 3, 2.

sexto et vicesimo, vielmehr im 27sten, da der peloponnesische Krieg 431 v. Ch. begann und die Entscheidungsschlacht bei Aigospotamoi (§ 4) 405 v. Ch. vorfiel. *Sexto et vicesimo anno bellum gerentes* gehört zusammen.

confecisse, näml. *eum* (*Lysandrum*). Das Folgende constr. *neque latet, qua ratione id consecutus sit. Neque* wie Milt. 2, 3.

2. *sui* wegen des Gegensatzes zu *adversariorum.* Ell. § 313 Anm. 2. Über die Sache vgl. Alc. 8, woraus sich ergiebt, dafs Lysanders Klugheit nicht ohne Anteil am Siege war, wie denn überhaupt das allgemeine Urteil des Nepos zu Anfang dieser Lebensbeschreibung ungerecht ist.

immodestia 'Zuchtlosigkeit'. S. zu Milt. 1, 1 *modestia.*

dicto (Ablativ: 'auf den Befehl hin') *audiens* hat sich im Gebrauch zu der blofsen Bedeutung 'gehorsam' abgeschliffen.

dispalari ist altertümlich.

relictis navibus gehört zu *dispalati.*

Quo — dediderunt. 404. v. Ch.

Quo facto wie Paus. 2, 6.

3. *antea.* Wir 'schon vorher'.

audax im politischen Sinne heifst der, welcher keine Scheu vor Gesetz und Obrigkeit hat: 'frech'.

sibi indulgere 'sich gehen lassen'.

eius opera. Ell. § 176.

4. *cum* hier und am Schlufs der Periode ist concessiv. Ell. § 266, 2.

niensium impotentem dominationem refringerent, postquam
Aegos flumen Lysander classis hostium est potitus, nihil
molitus est, quam ut omnes civitates in sua teneret pote-
cum id se Lacedaemoniorum causa facere simularet. Nam- 5
ndique, qui Atheniensium rebus studuissent, eiectis, decem
erat in unaquaque civitate, quibus summum imperium pote-
nque omnium rerum committeret. Horum in numerum
admittebatur, nisi qui aut eius hospitio contineretur aut
ius fore proprium fide confirmarat.
Ita decemvirali potestate in omnibus urbibus constituta 2
s nutu omnia gerebantur. Cuius de crudelitate ac perfidia
est unam rem exempli gratia proferre, ne de eodem plura
nerando defatigemus lectores. Victor ex Asia cum reverte- 2
Thasumque devertisset, quod ea civitas praecipua fide fuerat
Athenienses, proinde ac si non iidem firmissimi solerent
amici, qui constantes fuissent inimici, pervertere eam con-
it. Vidit autem, nisi in eo occultasset voluntatem, futurum, 3
nasii dilaberentur consulerentque rebus suis . . . . .
Itaque hi decemviralem illam potestatem ab illo constitutam 8

potens heifst öfter, wer sich beherrschen kann, 'mafslos'.
quam u. s. w. gehört zum satz.
gos flumen. S. den Index.
ssis. Der Genetiv bei *potiri* r *rerum potiri* ist im guten ı ziemlich selten, bei Nepos ger als der Ablativ.
undique = *ex omnibus civitatibus.*
eiectis ergänze aus *qui* als ect *eis. Studuissent* wie *erent* Milt. 3, 2. *Studere rebus ius* 'für jemand Partei ergrei-
em. S. zu Them. 10, 3.
nmitteret. Der Conj. bezeichnie Them. 3, 1 *occuparent* u. a. bsicht. Ell. § 279, 1.
s hospitio contineretur 'zu r Gastfreundschaft gehörte'. Conjunctiv wie *studuissent;* ndern Satz (*confirmarat*) ist loſse Factum angegeben.
us fore proprium 'ihm ganz Verfügung stehen werde'.
e, 'eidlich'.

2. 2. 204 v. Ch.
quod u. s. w. gehört zum Nachsatz. Treu waren die Thasier den Athenern von 465 v. Ch. bis zur Schlacht bei Aigospotamoi mit Ausnahme dreier Jahre (411—408), in denen die Oligarchen herrschten. Die den Athenern geneigten Demokraten, nicht alle Thasier, wollte Lysander vernichten.
3. *in eo* wie *in quo* Them. 2, 3.
voluntatem 'Absicht'.
futurum = *fore.* S. zu Milt. 1, 3.
rebus suis = *sibi.*
Die Lücke nach *rebus suis* ist etwa so auszufüllen: *Itaque his in sanctissimo Herculis fano fidem dedit neminem a se violatum iri. Qui cum sine metu in publico versarentur, post paucos dies maximam caedem fecit. Qua re Lacedaemonem perlata, cum in ceteris civitatibus non minus atrocia per Lysandri factiones gererentur, reges potentiae eius infensi suaserunt Lacedaemoniis, ut civitates dominatione Lysandri liberarent.*
8. 1. *hi:* die Lacedämonier.

sustulerunt. Quo dolore incensus iniit consilia reges Lacedaemoniorum tollere. Sed sentiebat id se sine ope deorum facere non posse, quod Lacedaemonii omnia ad oracula referre con-
2 suerant. Primum Delphicum corrumpere est conatus. Cum id non potuisset, Dodonam adortus est. Hinc quoque repulsus dixit se vota suscepisse, quae Iovi Hammoni solveret, existimans
3 se Afros facilius corrupturum. Hac spe cum profectus esset in Africam, multum eum antistites Iovis fefellerunt. Nam non solum corrumpi non potuerunt, sed etiam legatos Lacedaemonem miserunt, qui Lysandrum accusarent, quod sacerdotes fani corrum-
4 pere conatus esset. Accusatus hoc crimine iudicumque absolutus sententiis, Orchomeniis missus subsidio occisus est a Thebanis
5 apud Haliartum. Quam vere de eo foret iudicatum, oratio indicio fuit, quae post mortem in domo eius reperta est, in qua suadet Lacedaemoniis, ut regia potestate dissoluta ex omnibus dux deligatur ad bellum gerendum, sed sic scripta, ut deum videretur congruere sententiae, quam ille se habiturum pecunia fidens non dubitabat. Hanc ei scripsisse Cleon Halicarnassius dicitur.

4 Atque hoc loco non est praetereundum factum Pharnabazi,

Quo 'hierüber'. Es vertritt den Gen. obiect. *cuius facti.* S. zu Cim. 1, 3 *huius.*

incensus. Ell. § 175 d Anm.

reges tollere, in demselben Sinn wie § 5 *regia potestate dissoluta.*

referre 'in Beziehung bringen'.

2. *Delphicum* oraculum.

id (Delphicum) *non potuisset* (corrumpere).

Dodonam statt *Dodonaeum oraculum.*

adortus est 'versuchte er es mit'.

solveret 'erfüllen müsse'.

Hammon s. im Index.

3. *antistites Iovis.* Dieselben werden nachher *sacerdotes fani* genannt.

fefellerunt. Worin?

4. Lys. ward 395 v. Ch. den Phocensern gegen die Thebaner zu Hülfe gesandt und bewog die Orchomenier zum Abfall von den letztern. Die Erzählung von seinen Plänen zum Sturz des Königtums ist unsicher. Über die Participien zu Paus. 2, 6.

5. *Quam vere* = 'dafs falsch —', bezieht sich auf *iudicum absolutus sententiis.*

foret hier und öfter gegen den Gebrauch der besten Schriftsteller für *esset.*

in domo eius. Wenn *domus* das Gebäude bezeichnet, in dem jemand wohnt, wird es wie jedes andere Wort behandelt; *domi, domum, domo,* unserm 'daheim', 'heim', 'von daheim' entsprechend, bezeichnen ganz allgemein den Wohnort.

dux ist Subj., nicht Präd. von *deligatur.* Lys. hoffte natürlich selbst gewählt zu werden.

deum (Ell. § 38, 4) *sententias.* S. c. 3, 1.

quam — dubitabat. S. zu pr. 1. Übers. *non dubitabat* durch einen Präpositionalausdruck oder durch einen eingeschobenen Satz 'wie —' S. zu Paus. 2, 2. Ell. § 297.

Cleon von Halicarnass scheint ein bedeutender Rhetor gewesen zu sein.

4. 404 v. Ch.

1. *hoc loco* wie Paus. 4, 3.

Pharnabazi, satrapis regii von

pis regii. Nam cum Lysander praefectus classis in bello
i crudeliter avareque fecisset deque his rebus suspicaretur
res suos esse perlatum, petiit a Pharnabazo, ut ad ephoros
estimonium daret, quanta sanctitate bellum gessisset socios-
ractasset, deque ea re accurate scriberet: magnam enim eius
ritatem in ea re futuram. Huic ille liberaliter pollicetur; 2
m grandem verbis multis conscripsit, in quibus summis eum
laudibus. Quem cum legisset probassetque, dum signatur,
im pari magnitudine, tanta similitudine, ut discerni non
t, signatum subiecit, in quo accuratissime eius avaritiam
liamque accusarat. Lysander, domum cum redisset, post- 3
de suis rebus gestis apud maximum magistratum, quae vo-
t, dixerat, testimonii loco librum a Pharnabazo datum tra-
Hunc summoto Lysandro cum ephori cognossent, ipsi le-
im dederunt. Ita ille imprudens ipse suus fuit accusator.

ALCIBIADES, Cliniae filius, Atheniensis. In hoc natura, quid VII.
re possit, videtur experta. Constat enim inter omnes, qui
memoriae prodiderunt, nihil illo fuisse excellentius vel in

ien am Hellespont. Über *regii* t. 7, 3. Der Gen. *satrapis* und cc. *satrapem* Con. 2, 1 sind öhnlich: regelmäfsig geht das nach der ersten (Nom. *sa-*).

eliter avareque übers. durch iva. Vgl. Paus. 3, 3 *superbe ebat.*

his rebus gehört zu *esse per-*. *Que* schliefst sich häufiger auf einsilbige Präpositionen den Worte an.

ros. S. zu Them. 7, 2.

titas bedeutet hier dasselbe, r. 1, 2 *innocentia* und *absti-*.

urate 'eingehend'.

iberaliter 'in zuvorkommen-eise'.

r ist jede 'Schrift'.

is multis gehört zum Verbum. *Quem — probassetque* ist ler, zu *subiecit* Pharnabazus t, welche besser ausdrück-ezeichnet wären. *Dum sig-* gehört zum Folgenden. Über äsens s. Ell. § 240, 1.

signatum 'welche schon —'.

3. *maximum magistratum*, den Ephoren. S. zu Them. 7, 4.

dixerat gegen die Regel (Ell. § 240, 2), welche aber auch sonst nicht ausnahmslos ist. S. Alc. 6, 2.

loco 'an Stelle', 'anstatt', 'als'.

summovere 'abtreten lassen'.

cognoscere = legendo cognoscere oder *legere: ἀναγιγνώσκειν.*

ALCIBIADES.

1. 1. Über den Anfang s. zu Them. 1, 1.

possit. Das Regelmäfsige wäre *posset*, da die Römer in abhängigen Frage- und Absichtssätzen nach einem Tempus der Vergangenheit (*experta*), selbst wenn sie das noch jetzt und für alle Zeiten Geltende ausdrücken, den Conjunctiv des Imperf. zu setzen pflegen. S. Ar. 1, 2 *antestaret.* Indes findet sich von dem noch jetzt oder für alle Zeiten Geltenden im Lateinischen auch sonst bisweilen das Präsens, wie Dion 9, 5.

nihil ist stärker, weil allgemeiner, als *neminem.*

2 vitiis vel in virtutibus. Natus in amplissima civitate summo genere, omnium aetatis suae multo formosissimus, dives, ad omnes res aptus consiliique plenus (namque imperator fuit summus et mari et terra; disertus, ut in primis dicendo valeret, quod tanta erat commendatio oris atque orationis, ut nemo ei posset 3 resistere); cum tempus posceret, laboriosus, patiens; liberalis, splendidus non minus in vita quam victu; affabilis, blandus, tem- 4 poribus callidissime serviens: idem, simulac se remiserat neque causa suberat, quare animi laborem perferret, luxuriosus, dissolutus, libidinosus, intemperans reperiebatur, ut omnes admirarentur in uno homine tantam esse dissimilitudinem tamque di- 2 versam naturam; educatus est in domo Pericli (privignus enim eius fuisse dicitur), eruditus a Socrate; socerum habuit Hipponicum, omnium Graeca lingua loquentium ditissimum: ut, si ipse

2. *Natus* und die folgenden Adjective sind Appositionen zu *idem* (§ 4): 'Geboren — 'wurde ebenderselbe' u. s. w.

amplus 'ansehnlich'.

Natus — dives. Nepos beginnt mit drei äufsern Vorzügen des Alc., geht dann über zu seinen glänzenden geistigen Eigenschaften, denen er seine Fehler entgegenstellt, und schliefst die Aufzählung mit seiner nahen Beziehung zu drei hervorragenden Männern seiner Zeit (*educatus — ditissimum*).

consilii 'Verstand', 'Klugheit'.

namque bezieht sich blofs auf *ad omnes res aptus*. S. zu Milt. 5, 3.

dicendo valeret, im Gegensatz zur Schrift und zum Inhalt. Sein Reden an und für sich rifs die Menschen hin.

os, hier 'die Aussprache'; *oratio* hier nur in Bezug auf ihre Äufserlichkeiten, 'Vortrag'. *Commendatio* 'das Einnehmende'.

3. *posceret*. S. zu Cim. 4, 2 *videret*.

patiens 'ausdauernd', 'fähig zu Entbehrungen'.

victus das Leben in Bezug auf seine Bedürfnisse (Wohnung, Kleidung, Nahrung u. s. w.); *vita* sonst das Leben im allgemeinen, in Verbindung mit *victus* das Betragen. Wir können 'Leben und' (so *non minus quam*) 'Wesen' übersetzen. Dafs die Präposition nach einem Comparativ oder im zweiten Gliede bei *non, non modo, non solum — sed, sed etiam* und *tam — quam* nicht wiederholt wird, ist bei guten Schriftstellern selten.

temporibus serviens 'sich den Umständen fügend'.

4. *se remiserat* 'sich Erholung gegönnt hatte'. Das Plusqpf. bei *simulac*, weil sich die Handlung wiederholte, nicht ein einfaches Factum war. Ell. § 240, 3.

animi laborem. S. zu Ep. 8, 2 *legis poenam*.

dissolutus 'unordentlich'.

2. 1. *in domo*. S. zu Lys. 3, 5. *Pericles*, damals der bedeutendste Mann in Athen und Leiter des ganzen Staats, war nicht Stiefvater des Alcibiades, sondern der Grofsvater des Alcibiades und die Mutter des Pericles waren Geschwister. Zu der Genetivform vgl. *Neocli* Them. 1, 1.

Graeca lingua loquentium wie Milt. 3, 2.

ut u. s. w. Dieser Satz, in dem Alcibiades Subject ist, bezieht sich auf alles seit c. 1, 2 Gesagte. Die Geburt (*natura*) erteilte ihm die

re vellet, neque plura bona comminisci neque maiora posset
:qui, quam vel natura vel fortuna tribueret. Ineunte adule- 2
ia amatus est a multis amore Graecorum, in eis Socrate; de
mentionem facit Plato in symposio. Namque eum induxit
ıemorantem se pernoctasse cum Socrate neque aliter ab eo
xisse, ac filius a parente debuerit. Posteaquam robustior 3
ctus, non minus multos amavit; in quorum amore, quoad
m est otioso, multa delicate iocoseque fecit, quae referre-
nisi maiora potiora haberemus.
Bello Peloponnesio huius consilio atque auctoritate Athe- 8
es bellum Syracusanis indixerunt; ad quod gerendum ipse
lelectus est, duo praeterea collegae dati, Nicia et Lamachus.
m appararetur, priusquam classis exiret, accidit, ut una 2
: omnes Hermae, qui in oppido erant Athenis, deicerentur
er unum, qui ante ianuam erat Andocidi. Itaque ille postea
ırius Andocidis vocitatus est. Hoc cum appareret non sine 3
a multorum consensione esse factum, quae non ad privatam,

aufgezählten Güter, das Ge-
. die c. 2 erwähnten.
ueret. Der Conjunctiv, weil
, veranlafst durch die Worte
e *fingere vellet*, dies als Ge-
n des Alc. gefafst hat.
amore Graecorum, mit der
, wie sie bei den Griechen
war. S. zu pr. 4.
rate. Auch hier ist das Nicht-
rholen der Präposition (*a*) un-
ınlich.
quo = *de qua re.* Den Dialog
ato, des bedeutendsten Schü-
on Socrates, welcher *συμπό-* Gastmahl' betitelt ist, haben
och.
i induxit 'hat ihn auftreten
', als eine der im Dialog reden-
'ersonen. S. Ell. § 325.
obustior est factus, vom Alter
ıngen Mannes.
quorum amore 'und während'
v.
lta delicate iocoseque 'viele
und scherzhafte Streiche'.
tum est ist das Perfectum
cet und bezieht sich nur auf
amals müfsigen Alc.
so 'ihm, der nichts wichtige-
ı thun hatte'.

potiora 'für wichtiger', d. h. erwähnenswerter.

8. 1. 415 v. Ch.

auctoritate 'Veranlassung'. Über den Abl. zu Milt. 1, 4.

Nicia. Die lateinische Endung *a* für die griechische *as.* S. Ham. 1, 1.

2. *Id cum appararetur.* Man sagt im Lateinischen nicht *ad bellum, iter* u. dergl. *parare,* sondern *bellum* u. s. w. *parare,* so auch *apparare, comparare.*

Constr. *accidit, ut, priusquam classis exiret, una nocte* u. s. w.

Hermae. Dem Hermes (Mercurius) waren als dem Gotte des Verkehrs auf den Strafsen vierkantige mit dem Kopfe des Gottes gekrönte Pfeiler (*Ἑρμαῖ*) errichtet.

Andocidi ist Genetiv wie hernach *Andocidis.* S. zu c. 2, 1. *Andocides* war Redner und Staatsmann. Wir haben noch Reden unter seinem Namen.

Itaque—vocitatus est, nicht blofs, weil dieser vor der Thür des Andocides befindliche verschont war, sondern weil aus diesem Grunde Andocides und dieser Hermes eine Hauptrolle in dem Procefs wegen

sed publicam rem pertineret, magnus multitudini timor est inic
tus, ne qua repentina vis in civitate exsisteret, quae libertat
4 opprimeret populi. Hoc maxime convenire in Alcibiadem vi
batur, quod et potentior et maior quam privatus existimabat
Multos enim liberalitate devinxerat, plures etiam opera fore
5 suos reddiderat. Qua re fiebat, ut omnium oculos, quotiescu
que in publicum prodisset, ad se converteret neque ei par q
quam in civitate poneretur. Itaque non solum spem in eo ha
bant maximam, sed etiam timorem, quod et obesse plurimun
6 prodesse poterat. Aspergebatur etiam infamia, quod in domo
facere mysteria dicebatur; quod nefas erat more Atheniensi
idque non ad religionem, sed ad coniurationem pertinere exi
mabatur.

4 Hoc crimine in contione ab inimicis compellabatur.
instabat tempus ad bellum proficiscendi. Id ille intuens ne
ignorans civium suorum consuetudinem postulabat, si quic
se agi vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam
2 sens invidiae crimine accusaretur. Inimici vero eius quiescenc
in praesenti, quia noceri non posse intellegebant, et illud tem

der Hermen (Hermokopidenprocefs) spielten.

3. *sed publicam rem.* Warum nicht die gewöhnliche Stellung *res publica?* Über das Fehlen der Präposition zu c. 1, 3.

vis 'Staatsstreich'.

4. *Hoc:* die Anzettelung einer Verschwörung zum gewaltsamen Umsturz der Freiheit.

devinxerat, näml. *sibi.*

opera forensi 'Thätigkeit auf dem Markte', Unterstützung in Volksversammlungen und besonders vor Gericht.

5. *prodisset* wie Cim. 4, 2 *videret*, was aber bei Ausdrücken, die schon eine Wiederholung bezeichnen, wie *quotiescumque*, am seltensten ist. Ell. § 247, 3.

ei par poneretur. S. zu praef. 5.

in eo, eig. 'in' oder 'auf ihm', nach derselben örtlichen Anschauung, infolge deren wir sagen 'seine Hoffnung auf jemand setzen'. Übersetze 'sie hegten in betreff seiner'.

6. *Aspergebatur.* Ell. § 171.

infamia 'üble Nachrede'.

in domo sua. S. zu Lys. 3

facere mysteria, d. h. die (E sinischen) Mysterien nachmac

nefas. S. zu pr. 4.

idque, das *mysteria facere.*

religionem, d. h. ihre Verhöhn

pertinere 'in Beziehung stel 'zusammenhängen'.

4. 1. *Hoc crimine* wie Lys. Diese Worte können sprachlich auf die Nachäffung der Myste gehen.

compellare 'zur Rede stellen

neque ignorans. Solche Ver nung eines negativen Begriffs ist gemäfsig eine starke Bejahung

civium suorum consuetudin ihr Mifstrauen gegen hochgest Männer, welches sie für Verdi tigungen leicht empfänglich mac S. § 4. Milt. 8. Them. 8, 1.

Über *postulare* mit dem blo Conj. s. zu Milt. 1, 4.

de se wie Them. 2, 6 *de rebus s*

invidiae ist Genet. subiecti 'welche der Hafs erfunden hab

2. *quiescendum.* Ell. § 293

in praesenti. S. zu Milt. 7, 6.

exspectandum decreverunt, quo exisset, ut absentem aggrederentur; itaque fecerunt. Nam postquam in Siciliam eum pervenisse 3
crediderunt, absentem, quod sacra violasset, reum fecerunt. Qua
de re cum ei nuntius a magistratu in Siciliam missus esset, ut
domum ad causam dicendam rediret, essetque in magna spe pro-
vinciae bene administrandae, non parere noluit et in trierem,
quae ad eum erat deportandum missa, ascendit. Hac Thurios in 4
Italiam perfectus, multa secum reputans de immoderata civium
suorum licentia crudelitateque erga nobiles, utilissimum ratus
impendentem evitare tempestatem clam se ab custodibus subduxit
et inde primum Elidem, dein Thebas venit. Postquam autem se 5
capitis damnatum bonis publicatis audivit et, id quod usu venerat,
Eumolpidas sacerdotes a populo coactos, ut se devoverent, eius-
que devotionis, quo testatior esset memoria, exemplum in pila la-
pidea incisum esse positum in publico, Lacedaemonem demi-
gravit.

Ibi, ut ipse praedicare consuerat, non adversus patriam, 6
sed inimicos suos bellum gessit, qui eidem hostes essent civi-
tati: nam cum intellegerent se plurimum prodesse posse rei
publicae, ex ea eiecisse plusque irae suae quam utilitati communi
paruisse. Itaque huius consilio Lacedaemonii cum Perse rege 7
amicitiam fecerunt, dein Deceleam in Attica munierunt praesidio-

itaque = *et ita.*

3. *sacra*, die Mysterien.

nuntius 'Botschaft'.

causam dicere stehender Ausdruck von der Verteidigung vor Gericht.

cum ist in dem zweiten Teil des Vordersatzes *essetque* u. s. w. nicht temporal, wie im ersten, sondern concessiv.

magistratu. Hier ein Beamter; da derselbe aber nicht näher bestimmt ist, übers. wie Them. 7, 4.

provincia 'Auftrag'.

trieris, τριήρης, statt des gewöhnlichen *triremis.* Über *ascendere* s. zu Them. 8, 6.

4. *erga* im feindlichen Sinn ist gegen den Gebrauch der besten Schriftsteller.

ratus. S. zu Att. 4, 3.

5. *capitis.* S. zu Milt. 7, 6.

bonis publicatis 'mit Einziehung des Vermögens'. Die Ablativi absoluti bezeichnen trotz des Participium Perfecti den begleitenden, gleichzeitigen Umstand, ein Gebrauch, der später, seit Livius, nicht ungewöhnlich ist.

id quod usu venerat ist hinzugefügt, weil dies Zweite sehr auffällig war. *Usu* ist die ältere Form des Dativs für *usui.* Ell. § 62. Anm. 1.

Eumolpidae, ein bei den Mysterien beschäftigtes Priestergeschlecht.

quo. Ell. § 262.

exemplum 'Abschrift'.

esse gehört zu *positum.*

6. *sed inimicos.* S. zu 1, 3.

civitate, näml. *Atheniensium.*

eiecisse. Sowohl der Acc. des Subjects als des Objects sind ausgelassen, da sie sich leicht aus dem Zusammenhang ergänzen.

7. *Perse rege.* S. zu Them. 8, 2. Das Bündnis mit dem König und

que ibi perpetuo posito in obsidione Athenas tenuerunt; eiusdem opera Ioniam a societate averterunt Atheniensium: quo facto multo superiores bello esse coeperunt.

5 Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi sunt facti quam timore ab eo alienati. Nam cum acerrimi viri praestantem prudentiam in omnibus rebus cognoscerent, pertimuerunt, ne caritate patriae ductus aliquando ab ipsis desciscceret et cum suis in gratiam rediret. Itaque tempus eius interficiundi quaerere insti-
2 tuerunt. Id Alcibiades diutius celari non potuit. Erat enim ea sagacitate, ut decipi non posset, praesertim cum animum attendisset ad cavendum. Itaque ad Tissaphernem, praefectum regis
3 Darii, se contulit. Cuius cum in intimam amicitiam pervenisset et Atheniensium male gestis in Sicilia rebus opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere videret, initio cum Pisandro praetore, qui apud Samum exercitum habebat, per internuntios colloquitur et de reditu suo facit mentionem. Erat enim eodem, quo Alcibiades, sensu, populi potentiae non amicus et optimatium
4 fautor. Ab hoc destitutus primum per Thrasybulum, Lyci filium, ab exercitu recipitur praetorque fit apud Samum; post suffragante Theramene populi scito restituitur parique absens imperio praeficitur simul cum Thrasybulo et Theramene.

der Abfall Ioniens geschahen 412 v. Ch., die Befestigung Deceleas schon 413.

in obsidione in Belagerungszustand'. Es war ein Abschneiden der Zufuhr von der Landseite, fortdauernde Beunruhigung und Behinderung an der Benutzung des offenen Landes.

opera wie Lys. 1, 3.

quo facto wie Paus. 2, 6.

5. 1. *Neque vero* sagt der Lateiner statt *non vero*. Ell. § 343, 3. Anm. 6.

acer 'energisch'.

ductus. S. zu Lys. 2, 1 *incensus*.

2. *diutius* wie *minus* und *liberius* Them. 1, 2.

Tissaphernes war Statthalter (*praefectus*, s. zu Ag. 2, 3) von Lydien und Carien. Darius, mit dem Beinamen Nothus, 424—405 v. Ch.

3. *Atheniensium* gehört zu *opes*.

male gestis rebus übers. durch einen Präpositionalausdruck.

senescere. Wir gebrauchen ein anderes Bild.

Lacedaemoniorum. Ell. § 222.

Pisander war eins der Häupter der oligarchischen Faction im Athenischen Heer. Alcibiades wandte sich an ihn nicht wegen gleicher politischer Ansicht, sondern weil der damalige Führer des Volks, Androkles, sein Feind war. Alc. selbst trug die Schuld, dafs ihn Pisander im Stich liefs. Über *praetor* s. zu Milt. 4, 4.

Erat. Wer? Subjectwechsel wie öfter bei Nepos.

4. 411 v. Ch.

per 'durch Vermittelung'.

restituitur nämlich *in patriam* wie Ar. 1, 5.

pari imperio ist der Abl. modi.

praeficere ohne Dativobject 'zum Befehlshaber machen'.

simul hier, § 6 u. öfter 'zusam-

orum in imperio tanta commutatio rerum facta est, ut 5
emonii, qui paulo ante victores viguerant, perterriti pacem
it. Victi enim erant quinque proeliis terrestribus, tribus
us, in quibus ducentas naves triremes amiserant, quae
in hostium venerant potestatem. Alcibiades simul cum 6
receperat Ioniam, Hellespontum, multas praeterea urbes
s, quae in ora sitae sunt Thraciae, quarum expugnarant
res, in his Byzantium, neque minus multas consilio ad
am adiunxerant, quod in captos clementia fuerant usi. Ita 7
onusti, locupletato exercitu, maximis rebus gestis Athenas
nt.

is cum obviam universa civitas in Piraeum descendisset, 6
nit omnium exspectatio visendi Alcibiadis, ut ad eius trire-
ulgus conflueret, proinde ac si solus advenisset. Sic enim 2
erat persuasum, et adversas superiores et praesentes se-
res accidisse eius opera. Itaque et Siciliae amissum et
emoniorum victorias culpae suae tribuebant, quod talem
e civitate expulissent. Neque id sine causa arbitrari vide-
. Nam postquam exercitui praeesse coeperat, neque terra
mari hostes pares esse potuerant. Hic ut e navi egressus 3
amquam Theramenes et Thrasybulus eisdem rebus prae-
simulque venerant in Piraeum, tamen unum omnes illum
uebantur, et, id quod numquam antea usu venerat nisi
ae victoribus, coronis laureis taeniisque vulgo donabatur.

n Verein', was das Wort selt-
ichnet als 'zu gleicher Zeit'.
'während'.

es. Ell. § 140.

von 411—409 v. Ch.

ter steht hier und Them.
lt des üblicheren *pedester.*
8, 3.

'lespontum, Land und Städte
n beiden Ufern.

'io wie 1, 2.

icitiam adiunxerant übers.
2, 3 *ad societatem se ap-*
Amicitia kann in der äl-
rache nur die Gesinnung und
ältnis, nicht (Ell. § 203) die
ieit der Freunde bezeichnen.

3 v. Ch.

Piraeum. S. zu Them. 6, 1.

ic erat persuasum. Wir
überzeugt' oder 'hegte die
gung'.

opera s. zu 4, 7.

amissus kommt, wie mehrere Verbalsubstantive, nur dies eine Mal vor. Der Ausdruck *Siciliae amissum* statt etwa *spem Siciliae expugnandae ereptam* erklärt sich aus der Zusammenstellung mit dem gleichartigen *Lacedaemoniorum victorias.*

coeperat. Das Plusquampf. bei *postquam*, weil der Hauptsatz diese Zeit hat. S. zu Lys. 4, 3.

3. *rebus* näml. *gestis.*

Olympiae victoribus: Ὀλυμπιονίκαις; denen, die zu Olympia gesiegt hatten, ebenfalls bei ihrem Empfange in der Heimat: der in Olympia erteilte Siegerkranz war aus Ölzweigen. S. zu pr. 5. Übrigens hatte man auch andere siegreiche Feldherrn mit denselben Ehren empfangen.

Ille lacrumans talem benevolentiam civium suorum accipiebat;
4 reminisci pristini temporis acerbitatem. Postquam astu venit, contione advocata sic verba fecit, ut nemo tam ferus fuerit, quin eius casu illacrumarit inimicumque iis se ostenderit, quorum opera patria pulsus fuerat, proinde ac si alius populus, non ille
5 ipse, qui tum flebat, eum sacrilegii damnasset. Restituta ergo huic sunt publice bona, eidemque illi Eumolpidae sacerdotes rursus resacrare sunt coacti, qui eum devoverant, pilaeque illae, in quibus devotio fuerat scripta, in mare praecipitatae.

7 Haec Alcibiadi laetitia non nimis fuit diuturna. Nam cum ei omnes essent honores decreti totaque res publica domi bellique tradita, ut unius arbitrio gereretur, et ipse postulasset, ut duo sibi collegae darentur, Thrasybulus et Adimantus, neque id negatum esset, classe in Asiam profectus, quod apud Cymen minus
2 ex sententia rem gesserat, in invidiam recidit. Nihil enim eum non efficere posse ducebant. Ex quo fiebat, ut omnia minus prospere gesta culpae tribuerent, cum aut eum neglegenter aut malitiose fecisse loquerentur; sicut tum accidit. Nam corruptum
3 a rege capere Cymen noluisse arguebant. Itaque huic maxime putamus malo fuisse nimiam opinionem ingenii atque virtutis. Timebatur enim non minus quam diligebatur, ne secunda fortuna magnisque opibus elatus tyrannidem concupisceret. Quibus rebus factum est, ut absenti magistratum abrogarent et alium in eius locum substituerent.

reminisci. Historischer Infinitiv. Ell. § 237 Anm. 2.

4. *astu.* S. zu Them. 4, 1, wo ebenfalls *astu* wie ein Städtenamen construiert ist.

fuerit, illacrumarit, ostenderit s. zu Milt. 5, 5.

casu wie *usu* 4, 5.

opera hier 'auf Betrieb'.

sacrilegii dasselbe wie *sacra violare* 4, 3.

5. *resacrare* 'vom Fluche lösen'.

7. 1. *domi*, nur thatsächlich, da er überwiegenden Einfluſs hatte.

gereretur, nämlich *res publica*, nicht *bellum.*

quod u. s. w. Die Absetzung des Alc. (407 v. Ch.) geschah, weil sein Steuermann Antiochus während seiner Abwesenheit trotz seines Verbots den Lysander zur Schlacht gereizt hatte und geschlagen war, Alc. selbst aber unterdes das Gebiet der Athen verbündeten Cyme unter ungerechten Vorwänden geplündert hatte, wobei er eine Schlappe erhielt.

minus ex sententia, näml. der Athener.

2. *Nihil — non.* S. zu 4, 1 *neque ignorans.*

Ex quo 'infolge dessen'.

aut eum. Eum gehört nicht zu den Gegensätzen und sollte also entweder vor dem ersten *aut* oder nach *malitiose* stehn. Doch werden mitunter tonlose Wörter so eingeschoben.

loquerentur vom Gerede der Leute.

rege. S. zu Milt. 7, 3.

3. *opinionem* (Anderer) *ingenii atque virtutis* Gen. obiect.

ne 'daſs er nicht etwa', kurz für 'indem man besorgte, daſs er'.

le ut audivit, domum reverti noluit et se Pactyen con- 4
ue tria castella communiit, Ornos, Bisanthen, Neon-
anuque collecta primus Graecae civitatis in Thraeciam
loriosius existimans barbarum praeda locupletari quam
. Qua ex re creverat cum fama tum opibus magnamque 5
sibi cum quibusdam regibus Thraeciae peperérat.
men a caritate patriae potuit recedere. Nam cum apud 8
men Philocles, praetor Atheniensium, classem consti-
am neque longe abesset Lysander, praetor Lacedaemo-
qui in eo erat occupatus, ut bellum quam diutissime
quod ipsis pecunia a rege suppeditabatur, contra Athe-
exhaustis praeter arma et navis nihil erat super, Alci- 2
exercitum venit Atheniensium ibique praesente vulgo
epit: si vellent, se coacturum Lysandrum dimicare aut
tere: spondet Lacedaemonios eo nolle classe confligere,
estribus copiis plus quam navibus valerent: sibi autem 3
e Seuthem, regem Thraecum, adducere, ut eum terra
t; quo facto necessario aut classe conflicturum aut bel-
positurum. Id etsi vere dictum Philocles animadvertebat, 4

ue, in der Gegend von

civitatis = *Graecorum* Die Küsten Thraciens wa-
lten Zeiten von Griechen
: das hier Gesagte kann
lnnern gelten.

m s. zu Milt. 2, 1.

m s. zu pr. 3.

ex re wie oben *ex quo*.

t — peperérat, bevor das
geschah.

v. Ch.

amen wie *neque vero* 5, 1.

m. Der Nachsatz beginnt
Alcibiades § 2.

. S. zu Milt. 4, 4. Lysan-
esser *praefectus* genannt,
nd dem griechischen *ναύ-*
die Oberbefehlshaber der
nischen Flotten hiefsen.

ducere wie *tempus du-*
n. 7, 1.

las betonte 'ihnen', Ly-
d die Seinen umfassend.
7, 2.

ver für *supererat*, seltene
g.

2. *agere coepit.* Die Verhandlungen des Alc. mit den Athenischen Feldherrn (denn es waren mehrere) sind ungenau berichtet. Er riet ihnen nach Sestos zu gehen, damit sie in einem Hafen und bei einer Stadt die Lebensmittel in der Nähe und Annahme oder Ablehnung einer Schlacht in ihrer Gewalt hätten. Mit diesem Rat schnöde abgewiesen, sagte er im Weggehen, er würde, wenn man ihn anders aufgenommen, das Lager der Feinde mit Thrakern angegriffen und sie dadurch gezwungen haben, entweder das Land zu verlassen und eine Seeschlacht zu liefern oder die Schiffe zu entblöfsen, um das Land zu halten.

agere wie Cim. 1, 3.

pedestres copiae hier und öfter 'Landtruppen'.

3. *eum — conflicturum — compositurum*, näml. *Lysandrum:* eine bei Nepos häufige, aber harte und nicht nachzuahmende Rückkehr zum Entfernteren.

bellum componere gleichbedeutend mit *pacem facere.*

tamen postulata facere noluit, quod sentiebat se Alcibiade rec
nullius momenti apud exercitum futurum et, si quid sec
evenisset, nullam in ea re suam partem fore, contra ea, si
5 adversi accidisset, se unum eius delicti futurum reum. Ab
discedens Alcibiades 'Quoniam' inquit 'victoriae patriae r
gnas, illud moneo, ne iuxta hostem castra habeas nautica:
culum est enim, ne immodestia militum vestrorum occasio
6 Lysandro vestri opprimendi exercitus'. Neque ea res illum fe
Nam Lysander cum per speculatores comperisset vulgum
niensium in terram praedatum exisse navesque paene in
relictas, tempus rei gerendae non dimisit eoque impetu be
totum delevit.

9 At Alcibiades, victis Atheniensibus non satis tuta eadem
sibi arbitrans, penitus in Thraeciam se supra Propontiden
didit, sperans ibi facillime suam fortunam occuli posse. F
2 Nam Thraeces, postquam eum cum magna pecunia venisse
serunt, insidias fecerunt eaque, quae apportarat, abstule
3 ipsum capere non potuerunt. Ille cernens nullum locum
tutum in Graecia propter potentiam Lacedaemoniorum, ad F
nabazum in Asiam transiit; quem quidem adeo sua cepit h
nitate, ut eum nemo in amicitia antecederet. Namque ei
nium dederat, in Phrygia castrum, ex quo quinquagena ta
4 vectigalis capiebat. Qua fortuna Alcibiades non erat conte

4. *nullam — fore*, näml. nach der Ansicht der Soldaten.

contra ea. S. zu pr. 6.

eius bei *delicti* wie *quo* bei *dolore* Lys. 3, 1, wörtlich: 'wegen des Vergehens in Bezug darauf'. Ein Unglück konnte nur durch eine Seeschlacht geschehen. An diesem wäre er insofern Schuld gewesen, als er den Alc. bevollmächtigt hätte den Lysander zur Seeschlacht zu zwingen.

5. *immodestia* wie Lys. 1, 2.

6. *res illum fefellit* wie Ag. 3, 6.

rei gerendae 'zum Handeln'.

impetu übersetze 'mit diesem Schlage'.

delevit 'machte ein Ende'.

9. 1—3. Alc. begab sich sogleich nach Asien, und zwar nach Bithynien, was eben hinter der Propontis (*supra Prop.*) lag, ward hier von den bithynischen Thraker raubt und ging von da ins Phrygien zum Pharnabazus, den zu Lys. 4, 1.

eadem loca, die 7, 4 genar

suam fortunam 'sein Gesc d. h. er in seinem Geschick.

3. *tutum*, näml. *esse*.

humanitas 'Liebenswürdig 'feines Wesen'. S. zu Att.

in amicitia, wessen?

antecedere verbindet Nepo mer mit dem Acc.; nie mit Dativ. Ell. § 158, 2. S. zu Ep *praestare*.

castrum im Sing. wird sor Prosa nur gebraucht, wenn es Ortsnamen gehört; in den üb Fällen *castellum*.

quinquagena, jährlich. Üb Summe zu Milt. 7, 5.

vectigalis. Was für ein Gen Ell. § 143 a. Anm.

henas victas Lacedaemoniis servire poterat pati. Itaque
m liberandam omni ferebatur cogitatione. Sed videbat 5
ge Perse non posse fieri ideoque eum amicum sibi cu-
iungi neque dubitabat facile se consecuturum, si modo
eniundi habuisset potestatem. Nam Cyrum fratrem ei
lam parare Lacedaemoniis adiuvantibus sciebat: id si
t, magnam se initurum gratiam videbat.
cum moliretur peteretque a Pharnabazo, ut ad regem 10
r, eodem tempore Critias ceterique tyranni Athenien-
os homines ad Lysandrum in Asiam miserant, qui eum
facerent, nisi Alcibiadem sustulisset, nihil earum rerum
m, quas ipse Athenis constituisset: quare, si suas res
nere vellet, illum persequeretur. His Laco rebus com- 2
ituit accuratius sibi agendum cum Pharnabazo. Huic
ntiat, quae regi cum Lacedaemoniis essent, nisi Alci-
ivum aut mortuum sibi tradidisset. Non tulit hunc sa- 3
violare clementiam quam regis opes minui maluit. Ita-
Susamithren et Bagaeum ad Alcibiadem interficiendum,
esset in Phrygia iterque ad regem compararet. Missi 4
itati, in qua tum Alcibiades erat, dant negotium, ut eum
t. Illi cum ferro aggredi non auderent, noctu ligna
nt circa casam eam, in qua quiescebat, eaque succen-

atur 'er ward getrieben', 0, 4.
Perse, Artaxerxes Mne- eben die Regierung an- S. de reg. 1, 3. Über Them. 8, 2.
ubitabat. S. zu pr. 1.
ndi wie Paus. 3, 3 und

ar seit 408 v. Ch. Satrap , Grofsphrygien und Cap- nd Feldherr von Vorder- l. Con. 3, 1.
parare. S. zu 3, 2. für ein Dativ. Ell. § 168.
ritias ceterique tyranni. en nach der Übergabe an die Lacedämonier ein- . Lys. 1. Thras. 1, 5. 2, 7. vie Paus. 2, 4.
gestas. Es sind seine gen gemeint. Gewöhn- e hier *acta sua.*
atius 'ernstlicher'.

quae regi cum Lacedaemoniis essent. Dies bestand in der Verbindung des Königs mit den Lac., von der 4, 7 berichtet ist.

3. *Non tulit hunc* 'hielt nicht gegen ihn aus' = *huic concessit*, wie man sagt *impetum ferre.* Dieselben Worte in anderer Verbindung könnten gerade das Gegenteil bezeichnen: 'ertrug ihn nicht', 'liefs sich seine Vorschriften nicht gefallen'.

clementiam übers. 'die Pflicht der Menschlichkeit'.

iter compararet. S. zu 3, 2.

4. *Missi*, die eben genannten Susamithres und Bagäus; *clam* gehört zu *dant negotium.*

vicinitati, in qua tum Alcibiades erat. Vicinitas bezeichnet im Lateinischen auch allgemein die engere Gegend (oder die Bewohner der Gegend), in welcher man sich befindet.

derunt, ut incendio conficerent, quem manu superari posse diffi-
5 debant. Ille autem ut sonitu flammae est excitatus, etsi gladius ei erat subductus, familiaris sui subalare telum eripuit. Namque erat cum eo quidam ex Arcadia hospes, qui numquam discedere voluerat. Hunc sequi se iubet et id, quod in praesentia vestimentorum fuit, arripit. His in ignem eiectis flammae vim transiit.
6 Quem ut barbari incendium effugisse viderunt, telis eminus missis interfecerunt caputque eius ad Pharnabazum rettulerunt. At mulier, quae cum eo vivere consuerat, muliebri sua veste contectum aedificii incendio mortuum cremavit, quod ad vivum interimendum erat comparatum. Sic Alcibiades annos circiter XL natus diem obiit supremum.

11 Hunc infamatum a plerisque tres gravissimi historici summis laudibus extulerunt: Thucydides, qui eiusdem aetatis fuit, Theopompus, post aliquanto natus, et Timaeus; qui quidem duo maledicentissimi nescio quo modo in illo uno laudando consenserunt.
2 Namque ea, quae supra scripsimus, de eo praedicarunt atque hoc amplius: cum Athenis, splendidissima civitate, natus esset, omnes
3 splendore ac dignitate superasse vitae; postquam inde expulsus Thebas venerit, adeo studiis eorum inservisse, ut nemo eum labore corporisque viribus posset aequiperare (omnes enim Boe-

quem — diffidebant übers. nach Lys. 3, 5 *quam — dubitabat.*

5. *etsi*, weil im Folgenden der Gedanke liegt: fand doch Mittel zu seiner Verteidigung.

subalare telum 'Achseldolch' (wie 'Taschenmesser').

eripuit, aus der Scheide.

in praesentia. S. zu Milt. 7, 6.

fuit = *affuit.*

vim 'Glut'.

6. *Sic* u. s. w. 404 v. Ch. Er war wenigstens 45 Jahre alt.

11. 1. *summis laudibus extulerunt* wegen seiner ausgezeichneten Befähigung, ohne jedoch seine Ausschweifungen, seine Verschwendung und seinen rücksichtslosen Ehrgeiz zu übersehen.

Über *post aliquanto* zu Pausan. 3, 1.

et Timaeus. Wenn im Lateinischen drei oder mehrere gleichgestellte Glieder verbunden werden, so wird entweder jedes folgende dem vorhergehenden durch *et* oder *ac, atque* angefügt, oder diese Partikeln bleiben überall weg. (*Que* kann, wie unser 'und', zum letzten allein gesetzt werden.) Hier ist die Gleichheit auf zweierlei Weise aufgehoben, indem zu dem ersten und zweiten je ein Zusatz gefügt ist und für das zweite und dritte ein gemeinsamer folgt.

maledicentissimi. Hierzu füge in der Übers. 'sonst'.

nescio quo modo (d. h. ganz merkwürdig) hat keinen Einfluß auf die Construction.

2. *supra*, c. 1 und 2. Zu *praedicarunt* sind nur Theopomp und Timäus (*qui quidem duo*) Subject.

amplius ist Adverb: 'außerdem'.

dignitate wie Them. 6, 1.

3. *studiis* 'Lieblingsbeschäftigungen'.

eorum. Aus dem Namen der Stadt ist hier der der Bewohner zu denken. S. zu pr. 5.

nagis firmitati corporis quam ingenii acumini inserviunt);
em apud Lacedaemonios, quorum moribus summa virtus in 4
ntia ponebatur, sic duritiae se dedisse, ut parsimonia victus
: cultus omnes Lacedaemonios vinceret; fuisse apud Thracas,
nes violentos rebusque veneriis deditos; hos quoque in his
s antecessisse; venisse ad Persas, apud quos summa laus 5
fortiter venari, luxuriose vivere: horum sic imitatum con-
ıdinem, ut illi ipsi eum in his maxime admirarentur. Quibus 6
s effecisse, ut, apud quoscumque esset, princeps poneretur
returque carissimus. Sed satis de hoc; reliquos ordiamur.

THRASYBULUS, Lyci filius, Atheniensis. Si per se virtus sine VIII.
na ponderanda est, dubito, an hunc primum omnium ponam;
sine dubio: neminem huic praefero fide, constantia, magni-
ıe animi, in patriam amore. Nam cum multi voluerint pauci- 2
potuerint ab uno tyranno patriam liberare, huic contigit, ut
ĸ oppressam tyrannis e servitute in libertatem vindicaret.
nescio quo modo, cum eum nemo anteiret his virtutibus, 3
i nobilitate praecucurrerunt. Primum Peloponnesio bello
a hic sine Alcibiade gessit, ille nullam rem sine hoc; quae
universa naturali quodam bono fecit lucri. Sed illa tamen 4

ervire ähnlich dem *servire* 1. 1, 3.
patientia entspricht dem *pa-* 1, 3; *duritia* 'Abhärtung'.
nebatur. Der Indicativ wie 3, 4.
tus steht hier etwas anders , 3 und bezeichnet Nahrung, f und Wachen, Beschäftigung Vergnügen; *cultus* Kleidung sonstige Toilette, Wohnung, erschaft, Einrichtung und allen ort. Vgl. Paus. 3, 1.
veneriae 'Wollust'.
princeps poneretur. S. zu 3, das Passiv, auch in *haberetur*, 3. durch 'man'.
liquos ordiamur können wir lich übersetzen. S. zu Them.

THRASYBULUS.

1. Über den Anfang zu Them.

rtus wie Lys. 1, 1.
bito an ist stets affirmativ, wie *nescio an:* wir 'ich bin ungewifs, ob nicht'. Ell. § 308, 2.
primum ponam wie *principem ponere* Alc. 11, 6.
illud sine dubio. Hierzu ist im Gedanken das allgemeine *facio* zu ergänzen, was in *dubito* und *praefero* liegt.
2. *pauci*. Im D. füge 'nur' hinzu.
3. *his*, den § 1 erwähnten.
nobilitate 'Berühmtheit'.
praecucurrerunt ist auch im Deutschen mit dem Perfectum wiederzugeben.
nescio quo modo wie Alc. 11, 1.
Primum beginnt die Aufzählung der Verdienste des Thras. Die übrigen Punkte sind nicht durch *deinde* u. s. w. bezeichnet, sondern man mufs sie aus dem Inhalt erkennen.
naturali quodam bono ('Gabe'). So sprechen wir von einem glücklichen Stern.
fecit lucri (für *lucri fecit*, wie Alc. 8, 1 *erat super*) 'es fiel ihm als sein Verdienst zu'.

omnia communia imperatoribus cum militibus et fortuna, quod in proelii concursu abit res a consilio ad vices rerum virtutemque pugnantium. Itaque iure suo nonnulla ab imperatore miles, plurima vero fortuna vindicat seque hic plus valuisse quam ducis
5 prudentiam vere potest praedicare. Illud magnificentissimum factum proprium est Thrasybuli. Nam cum xxx tyranni, praepositi a Lacedaemoniis, servitute oppressas tenerent Athenas, plurimos civis, quibus in bello parserat fortuna, partim patria expulissent, partim interfecissent, plurimorum bona publicata inter se divisissent, non solum princeps, sed etiam solus initio bellum his indixit.

2 Hic enim cum Phylen confugisset, quod est castellum in Attica munitissimum, non plus habuit secum xxx de suis. Hoc initium fuit salutis Actaeorum, hoc robur libertatis clarissimae
2 civitatis. Neque vero hic non contemptus est primo a tyrannis atque eius solitudo. Quae quidem res et illis contemnentibus pernicii et huic despecto saluti fuit. Haec enim illos segnes ad persequendum, hos autem tempore ad comparandum dato fecit
3 robustiores. Quo magis praeceptum illud omnium in animis esse debet, nihil in bello oportere contemni, neque sine causa dici
4 matrem timidi flere non solere. Neque tamen pro opinione

4. *illa omnia*, die Kriegsthaten des Alc. und Thras.

communia ohne *sunt*. S. zu Them. 5, 3.

concursu 'Gewühl'.

a consilio, des Feldherrn.

vices rerum virtutemque pugnantium weisen auf *militibus fortuna* zurück. Jene hängen von der *fortuna* ab, diese bildet das eigne Verdienst der *milites*.

nonnulla ab imperatore — vindicat, d. h. verlangt, dafs ein Teil des Verdienstes dem Feldherrn entzogen und ihm angerechnet werde. Übersetze 'nimmt in Anspruch'.

hic wie unser 'hier' = *in proelii concursu*.

5. *praepositi a Lac.*, nach der Einnahme der Stadt durch Lysander, 404 v. Ch. S. Lys. 1.

servitute oppressas 'unter dem Drucke der Knechtschaft'.

parserat, veraltete Form für *pepercerat*.

sed etiam solus, d. h. ohne anfangs Unterstützung zu seinem Unternehmen zu finden. *Initio* gehört nur zum zweiten Gliede. *Solus* ist, wie das Folgende zeigt, nicht wörtlich zu nehmen.

bellum indicere hier, wie unser 'den Krieg erklären', übertragen = 'sich zum Kriege entschliefsen'.

2. 1. *Actaei* (*Ἀκτή*, alter Name Attikas) für *Athenienses* ist poetisch.

robur. Wir 'Stütze'.

2. *Neque vero — non* 'Und allerdings', eine zur stärkeren Bekräftigung dienende Ausdrucksweise. S. zu Alc. 4, 1 *neque ignorans*.

pernicii. Seltenere Form für *perniciei*.

hos nach *huic despecto* die Leute des Thras. mitumfassend.

tempore ad comparandum dato. Die Ablativi absoluti geben die Ursache an.

3. *neque — solere*. Hierzu ist

ısybuli auctae sunt opes. Nam iam tum illis temporibus for-
boni pro libertate loquebantur quam pugnabant. Hinc in 5
ɛum transiit Munychiamque munivit. Hanc bis tyranni op-
ıare sunt adorti ab eaque turpiter repulsi protinus in urbem
s impedimentisque amissis refugerunt. Usus est Thrasybulus 6
minus prudentia quam fortitudine. Nam cedentes violari
it (cives enim civibus parcere aequum censebat); neque quis-
n est vulneratus, nisi qui prior impugnare voluit. Neminem
ıtem veste spoliavit, nil attigit nisi arma, quorum indigebat,
que ad victum pertinebant. In secundo proelio cecidit Cri- 7
dux tyrannorum, cum quidem exadversus Thrasybulum for-
ne pugnaret.

Hoc deiecto Pausanias venit Atticis auxilio, rex Lacedaemo- 8
ım. Is inter Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit
m his condicionibus: ne qui praeter xxx tyrannos et x, qui
ea praetores creati superioris more crudelitatis erant usi,
ɛrentur exilio, neve bona publicarentur; rei publicae procu-
populo redderetur. Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, 2
l reconciliata pace, cum plurimum in civitate posset, legem

ım in animis esse debet, nicht
ɛeptum illud zu denken. Denn
nur ist ein *praeceptum?*

Thrasybuli gehört zu *pro*
ıprechend') *opinione;* zu *opes*
ius zu denken.

is temporibus bezeichnet ne-
tum, dem griechischen Alter-
überhaupt, Zeiten politischer
ne, wie jene waren, wo Thra-
l auftrat.

ni, politischer Ausdruck: die
otisch gesinnten Bürger.

Hinc ist hart, da Phyle, was
ɛzeichnet, lange vorher steht.

Piraeus zu Them. 6, 1.

eaque. Que, wie *et* und *at-*
hat öfter die Bedeutung 'aber',
ı es Gegensätze verknüpft, be-
ers wenn es einem negierten
einen affirmativen anfügt.

ıacentem = occisum.

ıaeque — et quae.

quidem 'allerdings', hebt die
e als bemerkenswert hervor.
hätte diese Tapferkeit von ihm
; erwarten sollen.

adversus. S. zu Them. 3, 4.

3. 1. 403 v. Ch.

deicere 'stürzen'.

Pausanias, rex Lacedaemoniorum, 408—394 v. Ch.

Atticis, denen in der Stadt. *Attici* wird in guter Prosa in Bezug auf Sprache, Charakter, Sitte, Bildung u. dgl. gesagt; in politischer Hinsicht, welche hier maſsgebend ist, *Athenienses.*

postea. Nach dem Tode des Critias waren die übrigen der 30 nach Eleusis geflohen.

praetores, hier nicht wie Milt. 4, 4, sondern die höchsten Beamten; 'Vorstände', 'Gewalthaber'.

superioris, näml. der 30.

erant Bemerkung des Nepos wie Milt. 3, 4.

neve bona nämlich der übrigen Athener. *bona publicare* wie Alc. 4, 5.

rei publicae u. s. w. Hierzu gehört nicht mehr *ne*, sondern es ist ein positiver Befehl.

2. *Praeclarum* ist Prädicat. Über das fehlende *est* zu Them. 5, 3.

tulit, ne quis ante actarum rerum accusaretur neve multaretur;
3 eamque illi oblivionis appellarunt. Neque vero hanc tantum ferendam curavit, sed etiam, ut valeret, effecit. Nam cum quidam ex iis, qui simul cum eo in exilio fuerant, caedem facere eorum vellent, cum quibus in gratiam reditum erat publice, prohibuit et id, quod pollicitus erat, praestitit.

4 Huic pro tantis meritis honoris corona a populo data est, facta duabus virgulis oleaginis: quam quod amor civium et non vis expresserat, nullam habuit invidiam magnaque fuit gloria.
2 Bene ergo Pittacus ille, qui in VII sapientum numero est habitus, cum Mytilenaei multa milia iugerum agri ei muneri darent, 'Nolite, oro vos', inquit, 'id mihi dare, quod, cum multi invideant, plures etiam concupiscant. Quare ex istis nolo amplius quam centum iugera, quae et meam animi aequitatem et vestram voluntatem indicent. Nam parva munera diutina, locupletia non
3 propria esse consuerunt'. Illa igitur corona contentus Thrasybulus neque amplius requisivit neque quemquam honore se antecessisse existimavit.

4 Hic sequenti tempore cum praetor classem ad Ciliciam ap-

illi: die Athener, was sich aus dem vorhergehenden *civitate* ergiebt.

oblivionis (ἀμνηστίας) näml. *legem.* S. zu Alc. 5, 3 *Lacedaemoniorum.*

3. *ferendam curavit,* 'trug Sorge dafür, dafs —'. S. zu Con. 4, 5.

cum quibus. S. zu Milt. 1, 2.

publice, durch eben jenes Amnestiegesetz. S. Them. 8, 5.

4. 1. *honoris corona* übersetze durch ein Compositum.

expresserat ('abnötigen') paſst nicht zu *amor civium.* Es ist hierzu der allgemeine Begriff des Veranlassens zu denken. S. zu pr. 1, 1.

magnaque fuit gloria. Ell. § 144 Anm. 3. Man sprach und schrieb viel vom Kranze des Thrasybulus; welcher Ruhm des Kranzes natürlich zugleich der Ruhm des Thrasybulus war. Vielleicht schrieb indes Nepos *magnaeque fuit gloriae.* Ell. § 174, 1.

2. *Pittacus*, aus Mytilene, um 600 v. Ch., bedeutender Staatsmann und Feldherr.

in VII sapientum numero est habitus. Ell. § 160 Anm. 2.

Nolite — dare. Ell. § 282 Anm. 3.

id, d. h. etwas der Art. Daher der Conjunctiv im Relativsatz. S. zu Milt. 3, 2.

invideant. Hierzu kann aus *quod* als Object *ei* ergänzt werden.

animi aequitatem 'Genügsamkeit'; *voluntatem.* Setze im Deutschen 'gut' hinzu.

indicent, Conjunctiv der Bestimmung (Absicht).

diutina 'dauernd'. — *locupletia munera* ist sonst nicht prosaisch.

propria hier und öfter von einem gesicherten Eigentum.

3. *se* ist das Object.

4. 390 v. Ch. Über *praetor* zu Milt. 4, 4.

An der Lebensbeschreibung des Thras. ist manches auszusetzen. Thras. war ein tüchtiger Soldat und achtungswerter Charakter, aber eine Gröfse zweiten Ranges: die Überschätzung des Nepos (1, 1) beruht auf Unrichtigkeiten. Denn der Kampf gegen einen Tyrannen ist gefähr-

ıet neque satis diligenter in castris eius agerentur vigiliae, baris ex oppido noctu eruptione facta in tabernaculo inter- ; est.

Conon Atheniensis Peloponnesio bello accessit ad rem pu- VIIII. n, in eoque eius opera magni fuit. Nam et praetor pede- ıs exercitibus praefuit et praefectus classis magnas mari res . Quas ob causas praecipuus ei honos habitus est. Nam- ımnibus unus insulis praefuit; in qua potestate Pheras cepit, iam Lacedaemoniorum. Fuit etiam extremo Peloponnesio 2 praetor, cum apud Aegos flumen copiae Atheniensium a ıdro sunt devictae. Sed tum afuit, eoque peius res admini-

als der gegen 30 (§ 2), unter leicht Uneinigkeit entsteht, as energische Handeln ver- rt, wie es hier geschah; Alci- ; hat sehr Vieles ohne Thras. führt, und wo sie zusammen , war jener stets die Seele nternehmungen (§ 3); endlich die Befreiung Athens nicht vom Geschick und der Unter- ng der Soldaten unabhängig dere Kriegsthaten. Gegen die Erzählung ist dies zu be- n: Thrasybulus war nach The- eflohen und nahm von dort hend Phyle ein (2, 1): hier er sogleich von den 30 an- fen, aber ohne Erfolg (§ 2); nd nur ein Angriff auf Mu- a statt (§ 5), und an den Wor- *Vam — voluit* (§ 6) ist nur richtig, dafs Thras. den Kampf begann, bis einer der Seinen fen war. Ferner wurden nicht 1 bezeichneten Zehnmänner, rn andere, die neben den 30 errschaft im Piräeus gehabt, lie Elfmänner (Phoc. 4, 2) zur ler 30 von der Amnestie aus- nmen: die Rückgabe der Re- ıg ans Volk ward nach dem en durchgesetzt. Thras. ward mphylien von den Bewohnern tadt Aspendos getötet (4, 4).

Conon.

1. *accessit ad rem publicam* 'begann seine politische Laufbahn'. Um 413 v. Ch.

in eoque nach *Peloponnesio bello* s. zu Cim. 4, 1.

eius opera magni fuit. Dieselben Worte kehren Dat. 1, 2 wieder.

praetor wäre besser für beide Glieder gesetzt. Denn die athenischen Strategen (s. zu Milt. 4, 4) befehligten sowohl zu Wasser als zu Lande. Über *pedestres exercitus* zu Alc. 8, 2.

mari setzt Nepos auf die Frage 'wo?' gelegentlich ohne *in*, auch wenn es nicht mit *terra* verbunden ist.

praefuit, in persischen Diensten.

in qua potestate ('Amt') wie *in imperio* Alc. 5, 5.

coloniam im römischen Sinn. Die Lacedämonier hatten nach Unterjochung Messeniens, wo *Pherae* lag, die Bewohner zu Heloten gemacht (s. Paus. 3, 6) und das Land an Bürger von Sparta verteilt. Unter griechischen Colonien (*ἀποικίαι*) sind vom Mutterstaat gegründete, aber unabhängige Städte zu verstehen.

2. 405 v. Ch. Vgl. Lys. 1. Alc. 8.

extremo bello. S. zu Eum. 9, 3 *prima nocte.*

cum = quo tempore, deshalb mit dem Indicativ. Ell. § 266.

diligens 'sorgsam', d. h. besonders 'vorsichtig'. *Imperator* gehört auch zu *prudens rei militaris.*

strata est. Nam et prudens rei militaris et diligens erat impera-
3 tor. Itaque nemini erat his temporibus dubium, si affuisset, illam Atheniensis calamitatem accepturos non fuisse.

2 Rebus autem afflictis, cum patriam obsideri audisset, non quaesivit, ubi ipse tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus suis. Itaque contulit se ad Pharnabazum, satrapem Ioniae et Lydiae eundemque generum regis et propinquum; apud quem ut multum gratia valeret, multo labore multisque effecit periculis.
2 Nam cum Lacedaemonii Atheniensibus devictis in societate non manerent, quam cum Artaxerxe fecerant, Agesilaumque bellatum misissent in Asiam, maxime impulsi a Tissapherne, qui ex intimis regis ab amicitia eius defecerat et cum Lacedaemoniis coierat societatem, hunc adversus Pharnabazus habitus est imperator, re quidem vera exercitui praefuit Conon, eiusque omnia arbitrio
3 gesta sunt. Hic multum ducem summum Agesilaum impedivit saepeque eius consiliis obstitit; neque vero non fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erep-
4 turum. Qui posteaquam domum a suis civibus revocatus est, quod Boeotii et Athenienses Lacedaemoniis bellum indixerant, Conon nihilo setius apud praefectos regis versabatur hisque omnibus magno erat usui.

3 Defecerat a rege Tissaphernes, neque id tam Artaxerxi quam ceteris erat apertum. Multis enim magnisque meritis apud regem, etiam cum in officio non maneret, valebat. Neque id erat mirandum, si non facile ad credendum adducebatur, reminiscens eius
2 se opera Cyrum fratrem superasse. Huius accusandi gratia Conon a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum ex

2. 1. *Rebus afflictis* ist stärker als *rebus adversis.*

patriam hier von der Stadt Athen.

satrapem. S. zu Lys. 4, 1.

Ionien und *Lydien* gehörten zur Satrapie des Tissaphernes (§ 2. Alc. 5, 2); über die des *Pharnabazus* zu Lys. 4, 1. Vgl. zu Ende von c. 4.

regis. S. zu Milt. 7, 3.

multum gratia valeret wie Cim. 2, 1 *plurimum valuit auctoritate.*

2. *Artaxerxe.* S. zu Alc. 9, 5. 10, 2.

ex intimis 'aus der Zahl der —'.

hunc adversus wie Paus. 4, 4 *hanc iuxta.*

habitus est. Ell. § 160 Anm. 2.

3. *neque vero non* 'und in der That'. S. zu Thras. 2, 2.

4. *bellum,* der sogen. korinthische 395—387 v. Ch. S. Ag. 5, 1.

Über *praefectos* zu Ag. 2, 3.

3. 1. *Neque id erat mirandum* wie Eum. 11, 5.

opera wie Lys. 1, 3.

Cyrus empörte sich 401 v. Ch. gegen seinen Bruder, wurde aber bei Kunaxa geschlagen, wo er auch fiel. Vgl. zu Alc. 9, 5.

2. *ad regem* gehört zu *missus,* ist aber auch zu *venit* wieder zu denken. Ziehe bei der Übersetzung *posteaquam venit* zu *primum accessit.*

Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii
at, Tithrausten, accessit seque ostendit cum rege colloqui
Nemo enim sine hoc admittitur. Huic ille 'Nulla' inquit 3
i est; sed tu delibera, utrum colloqui malis an per litteras
, quae cogitas. Necesse est enim, si in conspectum veneris,
ari te regem (quod προσκύνησιν illi vocant). Hoc si tibi
est, per me nihilo setius editis mandatis conficies, quod
s.' Tum Conon 'Mihi vero' inquit 'non est grave quemvis 4
rem habere regi; sed vereor, ne civitati meae sit opprobrio,
um ex ea sim profectus, quae ceteris gentibus imperare
uerit, potius barbarorum quam illius more fungar.' Itaque,
huic volebat, scripta tradidit.
Quibus cognitis rex tantum auctoritate eius motus est, ut et 4
phernem hostem iudicarit et Lacedaemonios bello persequi
rit et ei permiserit, quem vellet, eligere ad dispensandam
niam. Id arbitrium Conon negavit sui esse consilii, sed ip-

iarchus, die griechische Be-
ng (χιλίαρχος), eig. Befehls-
von 1000. So stark war näm-
die nächste Leibwache des
s, die wahrscheinlich unter
n Befehl stand. In Wirklich-
ar er der erste Minister oder
ezier.

ndum gradum imperii, weil
n König am nächsten stand.
ndere 'erklären'.

, Neutrum: die Meldung beim
rchen.

Nulla mora est = nihil obstat.
litteras. Ell. § 171 Anm. 1.
itas, näml. *agere*. Vgl. Eum.
Ebenso unten *studes* (*confi-*

erari wird durch προσκύνησις
t. Diese bestand im Nieder-
n auf das Antlitz und Küssen
odens.

d — vocant. Bemerkung des
. *Illi* könnte dem Zusammen-
nach nur die Perser bezeich-
es sind aber die Griechen ge-
. Vgl. Cim. 3, 1; über *quod*
us. 3, 6.

me wie Alc. 5, 4 *per Thra-*
um. Constr. *editis mandatis*
setius per me conficies. Man-
heifst alles, was man einem
andern auszurichten giebt: hier
eine von einem andern zu bestel-
lende Erklärung.

4. *vero* bekräftigend: 'wahrlich'.
profectus übertragen = *ortus.*
consuerit. Der Conj. wie Milt.
3, 2 *crederetur.*
fungar = utar. S. Thras. 3, 1.
Itaque (*ea*), *quae huic* (*tradere*)
volebat, scripta tradidit. Scripta
steht nicht substantivisch, sondern
appositionell 'schriftlich'.

4. 1. *cognitis* wie Lys. 4, 3.
auctoritate eius motus est wie
eius consilio movebatur Dion 1, 3.
Vgl. auch Milt. 5, 2.
iudicare 'für — erklären'.
iusserit. Hierzu ist aus dem fol-
genden *ei* als Object *eum* (*Cono-*
nem) zu ergänzen.
ad dispensandam pecuniam (das
Amt des Kriegszahlmeisters) für
den Krieg gegen die Lacedämonier,
welchen Conon führen sollte.
Id arbitrium wie *quo dolore*
Lys. 3, 1.
negavit esse = dixit non esse.
So ist *nego* mit folgendem Acc. c.
Inf. regelmäfsig aufzulösen, dafs
non zu dem letztern gezogen wird.
Ell. § 291, 2.
sui esse consilii ('Erwägung').

sius, qui optime suos nosse deberet; sed se suadere, Pharnabazo
2 id negotii daret. Hinc, magnis muneribus donatus, ad mare est missus, ut Cypriis et Phoenicibus ceterisque maritimis civitatibus navis longas imperaret classemque, qua proxima aestate mare tueri posset, compararet, dato adiutore Pharnabazo, sicut ipse
3 voluerat. Id ut Lacedaemoniis est nuntiatum, non sine cura rem administrant, quod maius bellum imminere arbitrabantur, quam si cum barbaro solum contenderent. Nam ducem fortem, prudentem regis opibus praefuturum ac secum dimicaturum videbant,
4 quem neque consilio neque copiis superare possent. Hac mente magnam contrahunt classem; proficiscuntur Pisandro duce. Hos Conon apud Cnidum adortus magno proelio fugat, multas naves capit, complures deprimit. Qua victoria non solum Athenae, sed etiam cuncta Graecia, quae sub Lacedaemoniorum fuerat imperio,
5 liberata est. Conon cum parte navium in patriam venit, muros dirutos a Lysandro utrosque, et Piraei et Athenarum, reficiendos curat pecuniaeque quinquaginta talenta, quae a Pharnabazo acceperat, civibus suis donat.

5 Accidit huic, quod ceteris mortalibus, ut inconsideratior in secunda quam in adversa esset fortuna. Nam classe Peloponnesiorum devicta cum ultum se iniurias patriae putaret, plura con-
2 cupivit, quam efficere potuit. Neque tamen ea non pia et probanda fuerunt, quod potius patriae opes augeri quam regis maluit.

Ell. § 152; *sed ipsius* ('des Königs') näml. *esse*.

sed se suadere. S. zu Cim. 1, 4.

id negotii eigentlich 'diese Art Geschäft', wie *causae quid* Paus. 4, 5. Über *daret* zu Milt. 1, 4.

2. *Hinc*, vom Aufenthaltsort des Königs, was aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist.

Cypriis et Phoenicibus. S. zu Cim. 2, 2.

imperaret. Füge im D. 'zu liefern' hinzu.

3. *non sine cura*. S. zu Alc. 4, 1 *neque ignorans*.

solum. Das gewöhnlichere ist bei einem Substantiv das Adjectiv zu setzen: *cum barbaro solo*. Ell. § 140.

superare 'überlegen sein', hier 'einen überbieten'.

4. *Hac mente*. Ell. § 178, 2 Anm. 1.

apud Cnidum. 394 v. Ch.

sub Lacedaemoniorum fuerat imperio, seit dem Ende des Peloponnesischen Krieges. S. Lys. 1.

5. 393 v. Ch.

muros utrosque. Wie heifst also die Stadtmauer Athens oder des Piräeus allein?

Piraei. S. zu Them. 6, 1.

curat. Ell. § 340 Anm. 1.

quinquaginta talenta. S. zu Milt. 7, 6. Was für ein Genetiv ist *pecuniae*?

5. 1. *inconsideratior* = *minus consideratus*.

2. *Neque* — *non* wie Thras. 2, 2.

ea 'dieses Trachten'. Über *pius* s. zu *pietas* Ag. 4, 2.

quod 'dafs er nämlich'. Ell. § 269, 1.

potius — *maluit*, ein im Latein. häufiger Pleonasmus.

regis. S. zu Milt. 7, 3.

Nam cum magnam auctoritatem sibi pugna illa navali, quam apud Cnidum fecerat, constituisset, non solum inter barbaros, sed etiam omnes Graecae civitatis, clam dare operam coepit, ut Ioniam et Aeoliam restitueret Atheniensibus. Id cum minus diligenter 3 esset celatum, Tiribazus, qui Sardibus praeerat, Cononem evocavit, simulans ad regem eum se mittere velle magna de re. Huius nuntio parens cum venisset, in vincla coniectus est; in quibus aliquamdiu fuit. Inde nonnulli eum ad regem abductum ibique 4 perisse scriptum reliquerunt: contra ea Dinon historicus, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus, effugisse scripsit; illud addubitat, utrum Tiribazo sciente an imprudente sit factum.

DION, Hipparini filius, Syracusanus, nobili genere natus, X.

Graecae civitatis wie Alc. 7, 4. Über das nicht wiederholte *inter* zu Alc. 1, 3.

Aeoliam. Das gewöhnliche *Aeolis* Milt. 3, 1.

3. *minus* wie Them. 1, 2.

Sardibus ist nicht Object von *praeerat*, sondern steht auf die Frage 'wo'. Sardes war der Sitz der Satrapie von Lydien und Carien, wozu Ionien gehörte.

evocavit 'lud zu sich'. Vgl. zu Cim. 4, 3.

magna de re. S. zu Them. 2, 6 *de rebus suis.*

nuntio wie Alc. 4, 3.

4. *scriptum relinquere* = *memoriae prodere.*

contra ea. S. zu pr. 6.

Auch im Conon sind manche Unrichtigkeiten. In der Schlacht bei Aigospotamoi war Conon zugegen (1, 2); es gelang ihm aber mit einigen Schiffen zum Euagoras nach Cypern zu entrinnen. Als nun die Lacedämonier seit 400 v. Ch. die Perser in Asien bekriegten, bot Conon den letzteren seine Dienste an und ward 397 v. Ch. nach Cilicien und Carien in die Satrapie des Tissaphernes gesandt, um eine Flotte zu sammeln, wogegen die Lacedämonier 396 v. Ch. den Agesilaus mit gröfserer Macht nach Asien sandten. Gegen die Lacedämonier befehligte nicht Pharnabazus, sondern Tissaphernes; dieser war nicht vom König abgefallen, aber die Feigheit und das Ungeschick, womit er den Krieg führte, ward ihm als Verrat ausgelegt, und der König liefs ihn 395 v.Ch. enthaupten. Conon wirkte nichts gegen Agesilaus: die Langsamkeit der Perser in Ausrüstung der Flotte zwang ihn zur Unthätigkeit. Nachdem er kurz vorher beim Pharnabazus gewesen, ging er 395 v. Ch. zum König, hauptsächlich um Geld zu erhalten (3, 2 ff.). Jetzt erhielt Pharnabazus nominell den Oberbefehl über die schon seit 397 v. Ch. gesammelte Flotte, in Wahrheit Conon, und es erfolgte die Schlacht bei Cnidus, durch welche die Lacedämonier die Hegemonie der asiatischen Griechen und Inseln verloren (Athen war schon 403 v. Ch. befreit), deren Flotte speciell Conon befehligte (hieher gehören die Worte 1, 1 *Quas ob causas — praefuit*). Darauf verwüstete Conon 393 v. Ch. die Gegend von Pherä (1, 1) und kehrte nach Athen zurück. Gefangen genommen wurde er bei einer Gesandtschaft an den Tiribazus 392 v. Ch., entrann aber dessen Nachfolger Struthas und starb um 390 an einer Krankheit auf Cypern (5, 3. 4).

DION.

1. 1. Üb. d. Anfang zu Them. 1, 1.

utraque implicatus tyrannide Dionysiorum. Namque ille superiot Aristomachen, sororem Dionis, habuit in matrimonio; ex qua duos filios, Hipparinum et Nysaeum, procreavit totidemque filias, nomine Sophrosynen et Areten; quarum priorem Dionysio filio, eidem, cui regnum reliquit, nuptum dedit, alteram, Areten, Dioni.
2 Dion autem praeter nobilem propinquitatem generosamque maiorum famam multa alia ab natura habuit bona, in his ingenium docile, come, aptum ad artes optimas, magnam corporis dignitatem, quae non minimum commendat, magnas praeterea divitias
3 a patre relictas, quas ipse tyranni muneribus auxerat. Erat intimus Dionysio priori, neque minus propter mores quam affinitatem. Namque etsi Dionysii crudelitas ei displicebat, tamen salvum propter necessitudinem, magis etiam suorum causa studebat. Aderat in magnis rebus, eiusque consilio multum movebatur tyrannus, nisi qua in re maior ipsius cupiditas inter-
4 cesserat. Legationes vero omnes, quae essent illustriores, per

utraque tyrannide Dionysiorum für *tyrannide utriusque Dionysii*, indem *tyrannis Dionysiorum* als ein Begriff betrachtet wird.

ille superior. S. de reg. 2, 2. *Ille* hat dieselbe Bedeutung wie Ar. 1, 2 in *testula illa.*

ille weist oft auf allgemein Bekanntes hin, so *Pittacus ille* Thras. 4, 2.

regnum hier und 2, 4 von der Herrschaft eines Usurpators. S. zu *regios* 5, 5.

nuptum dedit. Ebenso wie Cimon und Elpinice (pr. 4 u. Cim. 1, 2) hatten Dionysius der Jüngere und Sophrosyne nur den Vater gemeinsam.

2. *generosa maiorum fama* d. h. der Ruf des Adels, in dem seine Vorfahren standen. *Generosus* wie Them. 1, 2.

ab natura. Von der Natur hat einer alles, was ihm die Geburt verleiht. S. Alc. 2, 1.

artes begreift alles, was man weifs und kann: 'Künste und Wissenschaften'.

corporis übers. durch ein Adjectiv. Ell. § 211 Anm.

3. *Erat intimus Dionysio* d. h. Dionys schenkte ihm sein Vertrauen.

neque wie Cim. 3, 4.

propter mores ('Charakter') des Dion.

quam affinitatem. Über das nicht wiederholte *propter* zu Alc. 1, 3.

Namque etsi u. s. w. erklärt, wie Dion trotz seines Widerwillens gegen die Tyrannei des Dionys das Vertrauen desselben besitzen konnte.

salvum, näml. *eum esse.* Wir setzen dafür ein Substantiv.

suorum causa, näml. *quam sua.* Denn mit *propter necess.* ist seine Verwandtschaftmit Dionys gemeint.

Aderat, näml. *ei.* Die Bedeutung s. Ell. § 170.

movebatur wie Con. 4, 1. Ein lateinisches Passivum übersetzen wir oft durch einen reflexiven Ausdruck vermittels des Hülfsverbs 'lassen'.

maior. Ell. § 214, 1.

intercesserat 'im Spiele war'.

4. *essent illustriores* 'einen gewissen Glanz hatten'. Der Conjunctiv wie Milt. 3, 2. Wir drücken dasselbe aus, indem wir *quae* mit 'soweit sie' übersetzen. Vgl. zu Ar. 1, 2.

Dionem administrabantur; quas quidem ille diligenter obeundo, fideliter administrando crudelissimum nomen tyranni sua humanitate leniebat. Hunc a Dionysio missum Carthaginienses suspexerunt, ut neminem umquam Graeca lingua loquentem magis sint admirati.

Neque vero haec Dionysium fugiebant. Nam quanto esset sibi ornamento, sentiebat. Quo fiebat, ut uni huic maxime indulgeret neque eum secus diligeret ac filium; qui quidem, cum Platonem Tarentum venisse fama in Siciliam esset perlata, adulescenti negare non potuerit, quin eum accerseret, cum Dion eius audiendi cupiditate flagraret. Dedit ergo huic veniam magnaque cum ambitione Syracusas perduxit. Quem Dion adeo admiratus est atque adamavit, ut se ei totum traderet. Neque vero minus ipse Plato delectatus est Dione. Itaque cum a tyranno crudeliter violatus esset, quippe qui eum venumdari iussisset, tamen eodem rediit eiusdem Dionis precibus adductus.

Interim in morbum incidit Dionysius. Quo cum gravi conflictaretur, quaesivit a medicis Dion, quemadmodum se haberet, simulque ab his petiit, si forte maiori esset periculo, ut sibi faterentur: nam velle se cum eo colloqui de partiendo regno, quod sororis suae filios ex illo natos partem regni putabat debere

quas quidem wie Ar. 1, 3.

obire bezieht sich auf die Übernahme, *administrare* auf die Durchführung der *legationes*.

crudelissimum nomen tyranni übers. ganz nach *generosa maiorum fama* § 2.

humanitate wie Milt. 8, 4.

5. *ut* = *ita* oder *adeo ut*.

Graeca lingua loquentem wie Milt. 3, 2.

2. 1. *Neque vero*. S. zu Alc. 5, 1.

uni maxime wie Milt. 1, 1.

indulgeret 'zu Willen war'.

2. *qui quidem*, 'er, der ja'. Übertetze 'konnte er doch'. Über *potuerit* (causaler Conjunctiv, Ell. § 279, 2) s. zu Milt. 5, 5.

Platonem u. s. w. 389 v. Ch. Plato kam damals von freien Stücken.

accersere, Nebenform von *arcessere* (3, 1).

Dedit veniam wie Them. 10, 1.

ambitio hier 'Aufsehen', wodurch jemand sich selbst bemerkbar machen will.

3. *Dione*, d. h. durch den Umgang mit Dion.

violatus esset, näml. Plato. Die Rückkehr des Plato geschah erst nach dem Tode des ältern Dionys. S. 3, 1.

4. 367 v. Ch.

Quo cum gravi u. s. w. *Gravi* ist Apposition, statt deren wir ein Adverb *graviter* oder *gravius* erwarten und übersetzen.

petiit. Construiere *petiit, ut, si forte* u. s. w.

maiori periculo ist der Ablativ, indem die Lateiner zuweilen infolge einer ungenauen Anschauung das, was jemand hat, oder seine Lage als seine Eigenschaft bezeichnen. Nepos hat *aliquo periculo* und das üblichere *in aliquo periculo esse* gleich oft gebraucht.

quod u. s. w. Bemerkung des Nepos, die sich an das bei der vorhergehenden Oratio obliqua aus *petiit* zu ergänzende Verbum dicendi anschliefst.

habere. Id medici non tacuerunt et ad Dionysium filium sermonem rettulerunt. Quo ille commotus, ne agendi esset Dioni potestas, patri soporem medicos dare coëgit. Hoc aeger sumpto sopitus, diem obiit supremum.

3 Tale initium fuit Dionis et Dionysii simultatis, eaque multis rebus aucta est. Sed tamen primis temporibus aliquamdiu simulata inter eos amicitia mansit. Cum Dion non desisteret obsecrare Dionysium, ut Platonem Athenis arcesseret et eius consiliis uteretur, ille, qui in aliqua re vellet patrem imitari, morem ei
2 gessit. Eodemque tempore Philistum historicum Syracusas reduxit, hominem amicum non magis tyranno quam tyrannidi. Sed de hoc in eo libro plura sunt exposita, qui de historicis
3 Graecis conscriptus est. Plato autem tantum apud Dionysium auctoritate potuit valuitque eloquentia, ut ei persuaserit tyrannidis facere finem libertatemque reddere Syracusanis; a qua voluntate Philisti consilio deterritus aliquanto crudelior esse coepit.

4 Qui quidem cum a Dione se superari videret ingenio, auctoritate, amore populi, verens, ne, si eum secum haberet, aliquam occasionem sui daret opprimendi, navem ei triremem dedit, qua Corinthum deveheretur, ostendens se id utriusque facere causa,
2 ne, cum inter se timerent, alteruter alterum praeoccuparet. Id

ex illo natos. Bei *gigni, nasci, oriri* steht öfter nicht nur die Mutter, sondern auch der Vater mit *ex*, namentlich wenn er durch ein Pronomen ausgedrückt wird. Ell. §175, 1 a Anm.

5. *commotus* wie *permoti.* Milt. 4, 3.

agendi, näml. *cum patre*, wie Cim. 1, 3.

sopor hier in der seltenen Bedeutung 'Schlaftrunk'.

3. 1. *eius consiliis uteretur* wie Them. 10, 2.

Cum Dion u. s. w. Ein Beweis der *simulata amicitia.*

qui — imitari. Diese Bemerkung ist ungeeignet, wie 2, 3 und die Anm. zu 2, 2 zeigt. Diese zweite Anwesenheit des Plato in Sicilien währte von 367 bis 365 v. Ch.

vellet wie *potuerit* 2, 2.

2. *Philistus* war vom ältern Dionys verbannt. Er schrieb aufser der älteren Geschichte Siciliens besonders die des älteren und der ersten Zeit des jüngeren Dionys.

non magis — quam s. zu Cim. 1, 2.

tyranno (d. h. dem Dionysius) *quam tyrannidi* (der Tyrannei überhaupt).

in eo libro u. s. w. S. d. Einl.

3. *tantum* gehört zu den beiden Verben *potuit valuitque.*

persuaserit. Ebenso 4, 5 *deiecerit atque interierit;* 5, 2 *introierit.* S. zu Milt. 5, 5. Der Infinitiv nach *persuadere* in der Bedeutung 'überreden etwas zu thun' statt *ut* mit dem Conj. ist eine in älterer Prosa seltene Unregelmäfsigkeit. Ell. § 258 Anm. 3.

voluntate wie Lys. 2, 3.

4. 1. 366 v. Ch.

Qui quidem wie Ar. 1, 3.

aliquam s. zu Cim. 4, 2.

ostendere wie Con. 3, 2.

inter se wie Ar. 1, 1.

ːum multi indignarentur magnaeque esset invidiae ty-
)ionysius omnia, quae moveri poterant Dionis, in navis
ad eumque misit. Sic enim existimari volebat, id se non
ıinis, sed suae salutis fecisse causa. Postea vero quam 3
um in Peloponneso manum comparare sibique bellum
nari, Areten, Dionis uxorem, alii nuptum dedit filiumque
ːducari iussit, ut indulgendo turpissimis imbueretur cu-
ıs. Nam puero, priusquam pubes esset, scorta adduce- 4
vino epulisque obruebatur, neque ullum tempus sobrio
ɔatur. Is usque eo vitae statum commutatum ferre non 5
ostquam in patriam rediit pater (namque appositi erant
qui eum a pristino victu deducerent), ut se de superiore
lium deiecerit atque ita interierit. Sed illuc revertor.
tquam Corinthum pervenit Dion et eodem perfugit Hera- 6
eodem expulsus Dionysio, qui praefectus fuerat equitum,
ːione bellum comparare coeperunt. Sed non multum
ant, quod multorum annorum tyrannis magnarum opum 2
r. Quam ob causam pauci ad societatem periculi per-
ːur. Sed Dion, fretus non tam suis copiis quam odio 3
maximo animo duabus onerariis navibus quinquaginta
ı imperium, munitum quingentis longis navibus, decem
centumque peditum milibus, profectus oppugnatum,
ıibus gentibus admirabile est visum, adeo facile perculit,

ːa — *Dionis* übersetze wie
8.
ːe mit *in* c. Acc. s. Ell.
m. 2.
stimari übers. nach Alc.

Vertreibung des Dion.
ː übers. nicht 'Mensch'.
lgendo übers. durch ein
ɾ.
io eigentlich 'als einem
n', d. h. 'zur Nüchtern-

te eo — non, 'so we-
itet das nachfolgende *ut*

. h. zu dem § 1 Berich-
ı im Lateinischen geläu-
ruck für unser 'zur Sache'
hier, 'zur Hauptsache'.
Der Zug des Dion nach
eschah 357 v. Ch.; Hera-
r 361 v. Ch. vertrieben.

bellum comparare. S. zu Alc. 3, 2.

2. *multorum annorum tyrannis*, 'vieljährig'. Dieselbe hatte mit seines Vaters Herrschaft 406 v. Ch. begonnen.

magnarum opum ist Prädicat zu *putabatur.* Übersetze jenes durch ein Adjectiv.

3. *suis copiis.* S. zu Milt. 5, 4.

odio, näml. *omnium. Tyranni* ist Gen. object.

maximo animo und *duabus onerariis navibus* gehören zu *profectus; quinquaginta annorum imperium* hängt ab vom Supinum *oppugnatum.*

quingentis longis navibus. Nach andern Schriftstellen waren es nur 400. Jedenfalls eine der mächtigsten Kriegsflotten des Altertums.

quod — visum bezieht sich aufs Folgende.

ut post diem tertium, quam Siciliam attigerat, Syracusas introierit.
4 Ex quo intellegi potest nullum esse imperium tutum nisi benevolentia munitum. Eo tempore aberat Dionysius et in Italia classem opperiebatur adversariorum, ratus neminem sine magnis
5 copiis ad se venturum. Quae res eum fefellit. Nam Dion iis ipsis, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit totiusque eius partis Siciliae potitus est, quae sub Dionysii fuerat potestate, parique modo urbis Syracusarum praeter arcem et in-
6 sulam adiunctam oppido, eoque rem perduxit, ut talibus pactionibus pacem tyrannus facere vellet: Siciliam Dion obtineret, Italiam Dionysius, Syracusas Apollocrates, cui maximam fidem uni habebat Dionysius.

6 Has tam prosperas tamque inopinatas res consecuta est subita commutatio, quod fortuna sua mobilitate, quem paulo ante
2 extulerat, demergere est adorta. Primum in filio, de quo commemoravi supra, suam vim exercuit. Nam cum uxorem reduxisset, quae alii fuerat tradita, filiumque vellet revocare ad virtutem a perdita luxuria, accepit gravissimum parens vulnus morte filii.
3 Deinde orta dissensio est inter eum et Heraclidem; qui, quod principatum non concedebat, factionem comparavit. Neque is

attigerat wie Ar. 1, 5 *erat expulsus*.

4. *classem adversariorum*. Das erste Wort ist betont: eine Flotte, nicht ein paar Schiffe. Nach der Südspitze Italiens fuhr man gewöhnlich, wenn man von Griechenland nach Sicilien übersetzte. Dion nahm aber einen andern Weg.

ratus. S. zu Att. 4, 3.

res eum fefellit wie Alc. 8, 6.

5. *iis ipsis*, Ablativ instrumenti, weil die Personen bloſse Werkzeuge waren. S. 9, 2 *armatis*.

regios. Die griechischen Tyrannen wurden auch Könige genannt. Der Begriff des Königtums ist bei den Römern fast immer dem der Despotie gleich, wie es in den ihnen gegenüberstehenden griechischen und barbarischen Staaten erschien.

totiusque u. s. w. Über den Gen. bei *potiri* zu Lys. 1, 4.

insulam. Die Insel (*Νάξος*, Ortygia) enthielt einen Stadtteil und war mit der übrigen Stadt damals durch einen breiten Damm, später durch eine Brücke verbunden. Auf und an dem Damm lag die Burg (*arx*).

6. *Italiam*, d. h. die nicht unbedeutende Herrschaft, welche die Dionyse über die Griechen in Unteritalien erworben hatten.

Apollocrates war der Sohn des Dionys. *Uni* wie Milt. 1, 1. Übrigens erfolgte nach Verwerfung aller Bedingungen die vollständige Vertreibung des Dionys 356 v. Ch. Deren Erwähnung ist wahrscheinlich zu Ende dieses Kapitels ausgefallen, da an sie c. 6 sich anschlieſst.

6. 1. *sua mobilitate*, Abl. mod. *est adorta* wie Thras. 2, 5.

2. *reduxisset* entspricht dem einfachen *uxorem ducere*.

parens, hier bezeichnender als *pater*, ist Apposition zum Subject in *accepit*: 'er als Vater'. Durch die ungewöhnliche Stellung wird das Wort noch besonders hervorgehoben.

3. *principatum* wie Ar. 1, 1.

minus valebat apud optimates, quorum consensu praeerat classi, cum Dion exercitum pedestrem teneret. Non tulit hoc animo aequo Dion et versum illum Homeri rettulit ex secunda rhapsodia, in quo haec sententia est: non posse bene geri rem publicam multorum imperiis. Quod dictum magna invidia consecuta est. Namque aperuisse videbatur omnia in sua potestate esse velle. Hanc ille non lenire obsequio, sed acerbitate opprimere studuit Heraclidemque, cum Syracusas venisset, interficiundum curavit. 4 5

Quod factum omnibus maximum timorem iniecit: nemo enim illo interfecto se tutum putabat. Ille autem adversario remoto licentius eorum bona, quos sciebat adversus se sensisse, militibus dispertivit. Quibus divisis, cum cotidiani maximi fierent sumptus, celeriter pecunia deesse coepit; neque, quo manus porrigeret, suppetebat nisi in amicorum possessiones. Id eiusmodi erat, ut, cum milites reconciliasset, amitteret optimates. Quarum rerum cura frangebatur et insuetus male audiendi non animo aequo ferebat de se ab iis male existimari, quorum paulo ante in caelum fuerat elatus laudibus. Vulgus autem offensa in eum militum voluntate liberius loquebatur et tyrannum non ferendum dictitabat. 7 2 3

Haec ille intuens cum, quemadmodum sedaret, nesciret et, 8

concedebat, näml. *ei*.

neque minus, als wer?

apud optimates. Vielmehr waren die Optimaten Dions Partei, wie Nepos unten c. 7, 2. 3 richtig bemerkt hat: Heraclides stützte sich auf das gemeine Volk.

pedestrem wie Alc. 8, 2.

4. *rettulit* 'recitierte'.

ex secunda rhapsodia, der Ilias, Vers 204: *οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω* ('nichts Gutes ist Vielherrschaft: Einer sei Herr').

sententia wie Paus. 1, 3.

Bei *velle* ist der Subjectsaccusativ *se* ausgelassen. S. zu Miltiad. 2, 4.

5. *Hanc* weist auf das entferntere *invidia* hin.

7. Das hier Berichtete ist unklar und unrichtig. Das Heer war durch den Tod des Heraclides nicht entfremdet. Dion mochte aber, als er die Mifsstimmung über seine Gewaltthat sah, das Bedürfnis fühlen, dasselbe durch Geschenke noch fester an sich zu knüpfen. Dieser Aufwand verstimmte die Optimaten, auf deren Kosten er geschah; auf der andern Seite war die Habsucht und Begierde der Soldaten geweckt, und sie waren verstimmt, so oft Dion mit den Geschenken innehielt.

1. *quos — sensisse*. S. zu Lys. 3, 5 *quam — dubitabat*.

2. *cotidiani* statt *cotidie*. Ell. § 140.

quo bezieht sich auf das Subject in *suppetebat*.

3. *frangebatur* wie Them. 1, 3. *male audire* 'in üblem Rufe stehen', wie *κακῶς ἀκούειν*.

offensa voluntate 'so oft die Stimmung —'.

8. 1. Zu *sedaret* ist aus *haec* das Object, wie zu *evaderent* das Subject zu denken.

quorsum evaderent, timeret, Callicrates quidam, civis Atheniensis, qui simul cum eo ex Peloponneso in Siciliam venerat, homo et callidus et ad fraudem acutus, sine ulla religione ac fide, adit ad
2 Dionem et ait: eum magno in periculo esse propter offensionem militum et odium populi, quod nullo modo evitare posset, nisi alicui suorum negotium daret, qui se simularet illi inimicum. Quem si invenisset idoneum, facile omnium animos cogniturum adversariosque sublaturum, quod inimici eius dissidenti suos
3 sensus aperturi forent. Tali consilio probato excepit has partes ipse Callicrates et se armat imprudentia Dionis; ad eum interficiundum socios conquirit, adversarios eius convenit, coniuratione
4 confirmat. Res, multis consciis quae ageretur, elata defertur ad Aristomachen, sororem Dionis, uxoremque Areten. Illae timore perterritae conveniunt, cuius de periculo timebant. At ille negat a Callicrate fieri sibi insidias, sed illa, quae agerentur, fieri prae-
5 cepto suo. Mulieres nihilo setius Callicratem in aedem Proserpinae deducunt ac iurare cogunt nihil ab illo periculi fore Dioni. Ille hac religione non modo non est deterritus, sed ad maturandum concitatus est, verens, ne prius consilium aperiretur suum, quam conata perfecisset.

9 Hac mente proximo die festo, cum a conventu se remotum

Callicrates. Nicht so hiefs dieser Mensch, sondern *Callippus.*

civis Atheniensis. S. zu Them. 1, 2 *Acarnanam civem.*

simul wie Alc. 5, 4.

religione ac fide. Wir etwa 'Treu und Glauben'. Über das adverbielle Attribut s. zu Ar. 2, 1.

2. *quod* bezieht sich auf *periculo.*

alicui wie 4, 1 (Call. meint sich selbst); *simularet* wie *explorarent* Them. 7, 2.

Quem si 'wenn er einen solchen'.

idoneum ist Apposition zu *quem,* und dies Relativ bezeichnet *aliquem, qui se simularet ei inimicum.*

dissidenti näml. *ei, qui se simularet illi inimicum.*

forent wie Lys. 3, 5.

3. *Tali.* S. zu Them. 2, 8.

partes 'Rolle'.

convenire aliquem. Ell. § 158, 2.

coniuratione 'durch gegenseitigen Schwur'.

4. Constr. *Res, quae multis consciis* (Ablativi absoluti) *ageretur.* Die Ablativi absoluti sind vorausgestellt, weil sie den Ton haben. Der Conjunctiv steht, weil der Relativsatz den Grund angiebt. Ell. § 279, 2.

elata übers. als Hauptverb und verbinde durch 'und' mit *defertur.*

conveniunt (*eum*), *cuius* u. s. w. *sed.* S. zu Cim. 1, 4.

5. *Proserpinae.* Der Eid bei den Gottheiten der Unterwelt war besonders furchtbar und verbindend. Das Doppelheiligtum der Ceres und der Proserpina lag in der Bodensenkung nach dem grofsen Hafen zu; daher heifst es *deducunt.*

fore 'bevorstehe'.

ab illo. Dabei ist nur auf das Subject des Hauptsatzes, nicht auf das von *iurare* Rücksicht genommen, welches *a se* verlangen würde.

hac religione bezeichnet das *iurare.*

9. 1. *Hac mente* wie Con. 4, 4.

Dion domi teneret atque in conclavi edito recubuisset, consciis facinoris loca munitiora oppidi tradit, domum custodiis saepit, a foribus qui non discedant, certos praeficit: navem triremem 2 armatis ornat Philostratoque, fratri suo, tradit eamque in portu agitari iubet, ut si exercere remiges vellet, cogitans, si forte consiliis obstitisset fortuna, ut haberet, qua fugeret ad salutem. Suo- 3 rum autem e numero Zacynthios adulescentes quosdam eligit, cum audacissimos tum viribus maximis, hisque dat negotium, ad Dionem eant inermes, sic ut conveniendi eius gratia viderentur venire. Hi propter notitiam sunt intromissi. At illi, ut limen 4 eius intrarant, foribus obseratis in lecto cubantem invadunt, colligant: fit strepitus, adeo ut exaudiri possit foris. Hic, sicut ante 5 saepe dictum est, quam invisa sit singularis potentia et miseranda vita, qui se metui quam amari malunt, cuivis facile intellectu fuit. Namque illi ipsi custodes, si prompta fuissent voluntate, fori- 6

conventu, der Versammlung, welche am Orte der öffentlichen Feierlichkeiten zusammenkam.

loca munitiora oppidi. Syrakus war durch Dionys I zu einer gewaltigen Festung gemacht worden. Ihre äufsere Festungsmauer aus Quaderblöcken war über 27 Kilometer lang. Sie hatte mehrere Citadellen. Mit offner Gewalt ist sie nie erobert worden.

domum, des Dion. Das Folgende constr. *certos* (wie Paus. 2, 4) *praeficit* (‘stellt an’), *qui a foribus non discedant* und vgl. über die Wortstellung zu 8, 4.

2. *armatis* wie 5, 5 *iis ipsis*.

Constr. *cogitans, ut, si forte consiliis obstitisset fortuna, haberet* u. s. w. Vgl. zu Milt. 6, 3 über die Stellung von *ut*.

haberet, näml. *eam* (*navem*), *qua*.

3. *Zacynthios adulescentes* wie *Acarnanam civem* Them. 1, 2.

eant. Über den blofsen Conjunctiv zu Milt. 1, 4. Nach dem Präsens historicum kann sowohl der Conj. des Präsens (*eant*) als des Imperfects (*viderentur*) folgen. Ell. § 245, 4.

conveniendi eius gratia. S. zu 8, 3 und Paus. 3, 3.

propter notitiam, mit dem Dion. Vgl. zu § 6.

4. *intraranl* wie Lys. 4, 3 *dixerat*.

colligant, da nicht an wirkliches Binden zu denken ist, — *vivum tenebant* § 6.

5. Constr. *Hic* (wie *hoc loco* Paus. 4, 3) *cuivis facile inlellectu fuit, sicut ante saepe dictum est, quam invisa sit singularis potentia* (‘Alleinherrschaft’) *et miseranda* (*sit*) *vita* (*eorum*), *qui se metui quam amari malunt*. Der Satz *quam — vita* hängt von *facile intellectu fuit* ab. Nach dem Perfectum wäre *invisa esset* dem lateinischen Sprachgebrauch angemessener. S. zu Alc. 1, 1. Die Auslassung des *eorum* ist ungewöhnlich: gewöhnlich wird das Demonstrativ, auf welches sich ein Relativ bezieht, nur ausgelassen, wenn es in demselben Casus wie das Relativ oder im Nominativ oder Accusativ stehen sollte. Eine ähnliche Sentenz wie hier lesen wir bei Nepos nur c. 5, 4: das *ante saepe* bezieht sich also auf die verlornen Bücher *de regibus*. S. d. Einl.

6. *illi ipsi custodes* kann den Worten nach nur auf die § 1 erwähnten gehen: von diesen war aber, da sie von Callicrates aufgestellt waren, in keinem Falle eine Hülfe zu erwarten. Nepos hat also zu

bus effractis servare eum potuissent, quod illi inermes telum foris flagitantes vivum tenebant. Cui cum succurreret nemo, Lyco quidam Syracusanus per fenestram gladium dedit, quo Dion interfectus est.

10 Confecta caede, cum multitudo visendi gratia introisset, nonnulli ab insciis pro noxiis conciduntur. Nam celeri rumore dilato, Dioni vim allatam, multi concurrerant, quibus tale facinus displicebat. Hi falsa suspicione ducti immerentes ut scelerates
2 occidunt. Huius de morte ut palam factum est, mirabiliter vulgi mutata est voluntas. Nam qui vivum eum tyrannum vociterant, eidem liberatorem patriae tyrannique expulsorem praedicabant. Sic subito misericordia odio successerat, ut eum suo sanguine
3 ab Acherunte, si possent, cuperent redimere. Itaque in urbe celeberrimo loco, elatus publice, sepulchri monumento donatus est. Diem obiit circiter annos LV natus, quartum post annum, quam ex Peloponneso in Siciliam redierat.

XI. Iphicrates Atheniensis non tam magnitudine rerum gestarum quam disciplina militari nobilitatus est. Fuit enim talis dux, ut non solum aetatis suae cum primis compararetur, sed ne de
2 maioribus natu quidem quisquam anteponeretur. Multum vero in bello est versatus, saepe exercitibus praefuit; nusquam culpa male rem gessit, semper consilio vicit tantumque eo valuit, ut

erwähnen vergessen, dafs noch eine besondere, nicht eingeweihte Wache im Innern des Hauses war, von der diese Worte zu verstehen sind und auch was § 3 vom Einlass der Zacynthier gesagt ist.

potuissent. Das Gewöhnliche wäre *potuerunt.* S. zu Ep. 4, 6.

10. 1. *ab insciis* 'von Uneingeweihten'.

celeri wie *gravi* 2, 4.

2. *Sic* gehört zu *successerat.*

Acheruns ist ältere Form für *Acheron.*

Das Impf. *possent* kann wie *vellet* Them. 4, 3 oder als Rede der Leute, von denen berichtet wird, erklärt werden: 'gekonnt hätten', oder 'könnten'.

3. *Itaque — donatus est.* Dies kann erst nach der Vertreibung des Callippus geschehen sein, der 13 Monate nach Dions Ermordung in Syrakus herrschte.

celeber, nicht 'berühmt'.

Diem (*supremum* 2, 5 u. öfter) *obiit.* 353 v. Ch.

redierat. S. zu Ar. 1, 5 *erat expulsus.*

Iphicrates.

1. 1. *non tam magnitudine rerum gestarum.* Hiermit soll nicht geleugnet werden, dafs seine Kriegsthaten sehr bedeutend waren.

disciplina militaris hier ('Kriegswissenschaft') 'Kriegskunst'.

maiores natu hier alle vor Iph. Gebornen; sonst nur diejenigen älteren, die noch in die Lebenszeit der betreffenden Person fallen.

2. *est versatus* wie Them. 1, 3. *male rem gessit* wie Milt. 3, 3. *semper consilio vicit* wie *superare* Con. 4, 3. Auf den Erfolg ist also hierbei keine Rücksicht genommen.

eo, näml. *consilio.*

tim nova attulerit, partim meliora fecerit.
arma mutavit. Cum ante illum impera- 3
brevibus hastis, minutis gladiis uterentur,
a pro parma fecit (a quo postea peltastae
t ad motus concursusque essent leviores;
vit, gladios longiores fecit. Idem genus 4
s atque aënis linteas dedit. Quo facto ex-
idit: nam pondere detracto, quod aeque
esset, curavit. Bellum cum Thracibus 2
Atheniensium, in regnum restituit. Apud
tate exercitui praefuit, ut nullae umquam
citatiores copiae neque magis dicto audi-
eamque consuetudinem adduxit, ut, cum 2
ratore esset datum, sine ducis opera sic

aënis 'Ketten- und Erzpanzer', letztere aus ganzen Stücken; dafs die Kettenpanzer auch von Erz waren, ist als selbstverständlich nicht ausdrücklich gesagt. Leinene Panzer sind sehr alt: die Erfindung des Iphicrates kann also nur in der besonderen Einrichtung bestanden haben.

Quo facto 'hierdurch'.

pondere detracto. Wir fassen dies gleichzeitig auf: 'indem u. s. w'. Daneben ist das Folgende *et leve esset* nicht überflüssig, da man das Gewicht verringern konnte, ohne bis zur Leichtigkeit fortzuschreiten.

quod — esset ist Object zu *curavit* 'sorgte er für etwas, das' u. s. w. Der Panzer des Iphicrates schützte ebenso sehr wie die Ketten- und Erzpanzer und war leicht, was jene nicht waren. Der Conj. wie Thras. 4, 2 *concupiscant.*

2. 1. *Bellum cum Thracibus.* 389—387 v. Ch.

Seuthem, denselben, der Alc. 8, 3 erwähnt ist.

Apud Corinthum, im korinthischen Kriege, 393—391 v Ch.

nullae umquam. S. zu Milt. 5, 5.

dicto audientes. S. zu Lys. 1, 2.

2. *adduxit,* näml. *eas* (*copias*).

esset datum wie *videret* Cim. 4, 2.

opera 'Zuthun'.

ordinatae consisterent, ut singuli ab peritissimo imperatore dis-
3 positi viderentur. Hoc exercitu moram Lacedaemoniorum inter-
fecit; quod maxime tota celebratum est Graecia. Iterum eodem
bello omnes copias eorum fugavit; quo facto magnam adeptus
4 est gloriam. Cum Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre voluit,
Iphicraten ab Atheniensibus ducem petivit, quem praeficeret ex-
ercitui conducticio, cuius numerus XII milium fuit, quem quidem
sic omni disciplina militari erudivit, ut, quemadmodum quondam
Fabiani milites Romani appellati sunt, sic Iphicratenses apud
5 Graecos in summa laude fuerint. Idem subsidio Lacedaemoniis
profectus Epaminondae retardavit impetus. Nam nisi eius ad-
ventus appropinquasset, non prius Thebani Sparta abscessissent,
quam captam incendio delessent.

3 Fuit autem et animo magno et corpore imperatoriaque forma,
2 ut ipso aspectu cuivis iniceret admirationem sui, sed in labore
nimis remissus parumque patiens, ut Theopompus memoriae
prodidit; bonus vero civis fideque magna. Quod cum in aliis
rebus declaravit tum maxime in Amyntae Macedonis liberis tuen-
dis. Namque Eurydice, mater Perdiccae et Philippi, cum his
duobus pueris Amynta mortuo ad Iphicratem confugit eiusque
3 opibus defensa est. Vixit ad senectutem placatis in se suorum
civium animis. Causam capitis semel dixit, bello sociali, simul
cum Timotheo, eoque iudicio est absolutus. Menesthea filium
reliquit ex Thraessa natum, Coti regis filia. Is cum interrogare-

singuli. Als hätte der Feldherr sich die Mühe gegeben Mann für Mann aufzustellen.

3. *Iterum — fugavit* ist unrichtig.

quo facto wie 1, 4.

4. 377—374 v. Ch.

Artaxerxes, Mnemon. S. de reg. 1, 4.

Aegyptio regi. Ägypten war von den Persern abgefallen, und es hatten sich dort selbständige Könige erhoben. Vgl. zu Chabr. 2.

voluit. Das Perf. Ind. steht hier, weil in dem ganzen § die Gelegenheiten und Zeiten, wo Iphicrates sich auszeichnete, aufgezählt werden. Ell. § 266.

disciplina militari wie c. 1, 1.

Fabiani ist Prädicat. Es scheint Fabius Cunctator, der im zweiten punischen Kriege berühmte Feldherr, gemeint zu sein.

5. 369 v. Ch.

retardavit impetus. Das Lob, das hier dem Iph. erteilt wird, erhält Ag. 6, 1 mit mehr Recht Agesilaus.

S. 2. *sed — prodidit.* Dies hatte Theopomp nicht von Iphicrates, sondern von Chabrias berichtet.

patiens wie Alc. 1, 3.

Amyntae Macedonis, Königs von Macedonien.

Namque Eurydice u. s. w. 368 v. Ch. Iphicrates befand sich damals als Feldherr der Athener in dem Macedonien benachbarten Thracien.

Philippi. S. de reg. 2, 1.

3. *placatis* ist hier Adjectiv.

Causam — dixit. S. zu Alc. 4, 3.

capitis übers. 'gegen eine peinliche Anklage'. S. zu Milt. 7, 6.

simul cum wie Alc. 5, 4. Über die Sache Timoth. 3.

4. *Coti.* Der richtige Name ist

tur, utrum pluris, patrem matremne, faceret, 'Matrem' inquit. Id cum omnibus mirum videretur, 'At' ille 'merito' inquit 'facio. Nam pater, quantum in se fuit, Thraecem me genuit, contra ea mater Atheniensem.'

CHABRIAS Atheniensis. Hic quoque in summis habitus est XII.
ducibus resque multas memoria dignas gessit. Sed ex his elucet
maxime inventum eius in proelio, quod apud Thebas fecit, cum
Boeotiis subsidio venisset. Namque in eo victoria fidente summo 2
duce Agesilao, fugatis iam ab eo conducticiis catervis, reliquam
phalangem loco vetuit cedere obnixoque genu scuto, proiecta
hasta impetum excipere hostium docuit. Id novum Agesilaus
contuens progredi non est ausus suosque iam incurrentes tuba
revocavit. Hoc usque eo tota Graecia fama celebratum est, ut 3
illo statu Chabrias sibi statuam fieri voluerit, quae publice ei ab
Atheniensibus in foro constituta est. Ex quo factum est, ut po-
stea athletae ceterique artifices iis statibus in statuis ponendis
uterentur, quomodo victoriam essent adepti.

Cotys, Gen. *Cotyis*. Die Flexion nach der zweiten ist durch die ältere lateinische Aussprache des Nominativs (*Cotus*) entstanden.

utrum ist Pronomen. Dazu ist *patrem matremne* Apposition. Auf die Partikel *utrum* folgt, abgesehen von der Zusammensetzung *necne*, im zweiten Gliede nicht *ne*. Ell. § 307.

'At' ille 'merito' inquit für *'At merito' inquit ille*.

in se, nicht *in eo*, weil das Subject des Hauptsatzes auch den Nebensatz beherrscht. Vgl. zu Milt. 1, 1 ***sui***.

contra ea. S. zu pr. 6.

CHABRIAS.

1. 1. Über den Anfang zu Them. 1, 1. Die berühmteste Kriegsthat des Chabrias ist der von Nepos übergangene Seesieg bei Naxos 376 v. Ch.

quod bezieht sich auf *proelio*.

cum Boeotiis subsidio venisset. 378 v. Ch.

2. *ab eo*. Der Abl. auctoris beim Abl. absol. ist selten und hier überflüssig, da im Hauptsatz Agesilaus Subject ist.

reliquam, nicht 'die übrige' (denn die Miettruppen gehörten nicht zur Phalanx: diese wurde, im Centrum stehend, von den Schwerbewaffneten gebildet), sondern 'die übrig bleibende' oder 'allein übrige'.

obnixo genu sind Abl. abs., *scuto* von *obnixo* abhängiger Dativ. Indem sie mit dem linken Fuſs vortraten und das linke Knie weit nach vorne bogen, sollten sie dieses an den Schild, den sie am linken Arm trugen, stemmen. Da sich hierzu der Oberkörper ebenfalls nach vorne neigen muſste, so deckte der Schild alles vom Helm bis unter die Kniee, und der Mann bot zugleich dem Feinde die kleinste Fläche.

novum ist Apposition des Objects. Übersetze *id novum contuens* durch einen Präpositionalausdruck 'bei —'.

3. *celebratum est* wie Iph. 2, 3.

statuam 'die Statue', nicht 'eine'.

Ex quo wie Alc. 7, 2.

ceterique artifices, die in öffentlichen Wettkämpfen aufzutreten pflegten (was die Erwähnung des Siegs im Folgenden andeutet), besonders Musiker.

quomodo dem Sinne nach = *qui-*

2 Chabrias autem multa in Europa bella administravit, cum dux Atheniensium esset; in Aegypto sua sponte gessit. Nam 2 Nectenebin adiutum profectus regnum ei constituit. Fecit idem Cypri, sed publice ab Atheniensibus Euagorae adiutor datus, neque prius inde discessit, quam totam insulam bello devinceret; qua ex re Athenienses magnam gloriam sunt adepti. Interim 3 bellum inter Aegyptios et Persas conflatum est. Athenienses cum Artaxerxe societatem habebant, Lacedaemonii cum Aegyptiis; a quibus magnas praedas Agesilaus, rex eorum, faciebat. Id intuens Chabrias, cum in re nulla Agesilao cederet, sua sponte eos adiutum profectus Aegyptiae classi praefuit, pedestribus 3 copiis Agesilaus. Tum praefecti regis Persae legatos miserunt Athenas questum, quod Chabrias adversum regem bellum gereret cum Aegyptiis. Athenienses diem certam Chabriae praestituerunt, quam ante domum nisi redisset, capitis se illum damnaturos denuntiarunt. Hoc ille nuntio Athenas rediit neque ibi diutius 2 est moratus, quam fuit necesse. Non enim libenter erat ante oculos suorum civium, quod et vivebat laute et indulgebat sibi 3 liberalius, quam ut invidiam vulgi posset effugere. Est enim hoc commune vitium in magnis liberisque civitatibus, ut invidia gloriae

bus statibus. Übrigens ist diese Sitte älter als Chabrias.

essent adepti. S. zu Milt. 3, 2 *crederetur.*

2 u. **3.** 1. Das hier Berichtete ist ungenau. 388 v. Ch. ward Chabrias dem Euagoras zu Hülfe gesandt. 379 v. Ch. war er bei Nectenebis I und damals, nicht bei seiner zweiten Anwesenheit in Ägypten, ward er auf Verlangen der Perser zurückgerufen; mit Agesilaus war er in Ägypten 361 v. Ch. beim Tachus und Nectenebis II. Alle diese hatten sich gegen die Perser empört und zu Königen gemacht.

2. 1. *cum* 'als Feldherr —'; *sua sponte* (wie Paus. 3, 1), gegen Bezahlung als Condottiere, mit Truppen, die er selbst geworben hatte.

Nectenebin. Derselbe Name ist *Nectanabis* Ag. 8, 6.

constituere 'begründen'.

2. *idem,* ut regnum alicui constitueret.

qua ex re wie *ex quo* 1, 3.

3. *Artaxerxes* ist der Iph. 2, 4 erwähnte.

magnas praedas faciebat. Wegwerfender Ausdruck dafür, daſs Agesilaus für seine Unterstützung groſse Vorteile von den Ägyptern zog (Ag. 8, 6). Dies ist Ag. 7, 2 gerechter dargestellt.

cederet, wir 'nachstehen wollte'.

pedestribus copiis wie Alc. 8, 2.

3. 1. *regis Persae.* S. zu Them. 8, 2.

quam ante für *ante quam.* S. zu Paus. 4, 4 u. Ell. § 192 Anm. 2. Wir sagen 'bis zu'.

capitis. S. zu Milt. 7, 6.

Hoc nuntio wie *hoc responso* Milt. 1, 4; *nuntius* wie Alc. 4, 3.

neque wie Them. 10, 4.

2. *indulgebat sibi liberalius* 'sich zu sehr im Genusse gehen lieſs'.

posset. Übers. durch das Plusqpf. Conj. Ell. § 224 Anm. 2.

3. *magnis liberisque.* Hiermit sind dieselben Staaten gemeint: die groſs und zugleich frei sind. Wir lassen 'und' weg.

sit et libenter de iis detrahant, quos eminere videant
neque animo aequo pauperes alienam opulentium intu-
ortunam. Itaque Chabrias, quo ei licebat, plurimum ab-
leque vero solus ille aberat Athenis libenter, sed omnes 4
ncipes fecerunt idem, quod tantum se ab invidia putabant
quantum a conspectu suorum recesserint. Itaque Conon
im Cypri vixit, Iphicrates in Thraecia, Timotheus Lesbo,
Sigeo; dissimilis quidem Chares horum et factis et mori-
l tamen Athenis honoratus et potens.
abrias autem periit bello sociali tali modo. Oppugnabant 4
nses Chium. Erat in classe Chabrias privatus, sed omnes,
nagistratu erant, auctoritate anteibat, eumque magis mi-
am, qui praeerant, suspiciebant. Quae res ei maturavit 2
. Nam dum primus studet portum intrare gubernato-
iubet eo derigere navem, ipse sibi perniciei fuit. Cum
penetrasset, ceterae non sunt secutae. Quo facto cir-
is hostium concursu cum fortissime pugnaret, navis
ercussa coepit sidere. Hinc refugere cum posset, si se 3
deiecisset, quod suberat classis Atheniensium, quae ex-
natantis, perire maluit quam armis abiectis navem relin-

t wie Thras. 4, 2 *concu-*

'und auch nicht'.
n opulentiam fortunam
anderer, die reich sind',
1, 1 *utraque tyrannide*
rum.
für *intueri*, altertümlich.
vohin', indem *abesse* dem
ch gleich dem Perfectum
e ist. Wir sagen ebenso
ein'. Übersetze hier aber
it 'sich entfernen'.
ıcipes wie Them. 8, 3.
ıidia — futuros wie Milt.

n, näml. *civium*.
— *Sigeo*. Vor diesen ist
o ungewöhnlich nicht wie-
wie Alc. 1, 3 vor *victu*.
, auch ein Feldherr dieser
l. Timoth. 3. Phoc. 2, 3.
hängt von *dissimilis* ab;
d *moribus* sind was für
? Ell. § 177. *Mores* wie
3.

4. 1. 357 v. Ch. Über den Bundesgenossenkrieg zu Timoth. 3, 1.
privatus 'ohne Amt'.
quam (eos), qui praeerant.
2. *Quae res* u. s. w. Sein grofses Ansehen veranlafste ihn, sich übermäfsig auszuzeichnen.
ceterae non sunt secutae. Hier mufste das Subject *naves* hinzugefügt werden, da zu *penetrasset* wegen des vorhergehenden *ipse — fuit* nur *Chabrias* als Subject gedacht werden kann.
concursu 'Andrang'.
cum übers. am Anfang der Periode; ebenso § 3.
rostro, eines feindlichen Schiffs. Die Kriegsschiffe der Alten hatten wie auch manche moderne am Vorderteile eine eiserne Spitze (Schnabel), die man, indem man das Schiff durch die Ruder in Lauf setzte, in das feindliche Schiff einzutreiben suchte.
3. *subesse* 'in der Nähe sein'.
quae exciperet. Der Conjunctiv drückt die Bestimmung aus: 'um—'.

quere, in qua fuerat vectus. Id ceteri facere noluerunt; nando in tutum pervenerunt. At ille praestare honestam mort existimans turpi vitae, comminus pugnans telis hostium int fectus est.

XIII. Timotheus, Cononis filius, Atheniensis. Hic a patre ceptam gloriam multis auxit virtutibus. Fuit enim disertus, i piger, laboriosus, rei militaris peritus neque minus civit regendae. Multa huius sunt praeclare facta, sed haec maxi 2 illustria. Olynthios et Byzantios bello subegit. Samum ce in quo oppugnando superiori bello Athenienses mille et cc tale consumpserant, id ille sine ulla publica impensa populo restitu adversus Cotum bella gessit ab eoque mille et cc talenta prae 3 in publicum rettulit. Cyzicum obsidione liberavit. Ariobarz simul cum Agesilao auxilio profectus est; a quo cum Laco pe niam numeratam accepisset, ille civis suos agro atque urbi augeri maluit quam id sumere, cuius partem domum suam fe 2 posset. Itaque accepit Crithoten et Sestum. Idem classi pr fectus, circumvehens Peloponnesum Laconicen populatus, c

in qua bei *vehi* auch Hann. 10, 6; der bloße Abl. Dion 4, 1.

Timotheus.

1. 1. Über den Anfang zu Them. 1, 1.

2. ff. Auch hier ist die Erzählung ungenau. Zuerst geschah infolge des Anschlusses an Theben gegen Sparta das c. 2 Berichtete. 366 kam Tim. dem Ariobarzanes zu Hülfe und eroberte dabei Samos, 364 führte er Krieg mit Olynth, unterwarf aber nicht dieses, sondern andere Städte Thraciens. In dieselbe Zeit fällt die Befreiung von Cyzicus, der Krieg gegen Byzanz und Cotys. Der Wert der Beute ist übertrieben.

in quo oppugnando bezieht sich auf das folgende *id*. Mit der allgemeinen Bezeichnung (wir etwa 'den Punkt, bei dessen Belagerung') ist eben Samos gemeint. Ebenso bezieht sich § 3 *id* auf *pecunia*. Vgl. Phoc. 1, 1 *ex quo*.

superiori bello, 440—439 v. Ch., als Pericles das abgefallene Samos wieder unterwarf.

mille et cc talenta. S. zu 7, 6.

adversus Cotum — rettulit, ja durch seine Kriege gegen C erwarb er sogar dem Staate Kosten der frühern Eroberung Insel Samos wieder. Dies ausdr lich zu sagen hat Nepos absi lich unterlassen, da es sich aus gleichen Geldsumme jedem L von selbst ergab. Über *Cotum* Iph. 3, 4.

praedae. Was für ein Gene S. zu Alc. 9, 3 *vectigalis*.

in publicum 'in den Staatssch

3. *Ariobarzanes*, Satrap Phrygien am Hellespont, war Perserkönig abgefallen. Über Tadel gegen Agesilaus (*Laco*) dasselbe wie zu Chabr. 2, 3 zu merken.

numeratum 'bares'.

augeri 'Zuwachs erhielten'.

posset wie Thras. 4, 2 *conc scant*.

2. 1. 375 v. Ch.

circumvehens wird im D. positionalausdruck. Es ist Part von dem Deponens *circumveh*

sem eorum fugavit, Corcyram sub imperium Atheniensium redegit, sociosque idem adiunxit Epirotas, Athamanas, Chaonas omnesque eas gentes, quae mare illud adiacent. Quo facto Lace- 2
daemonii de diutina contentione destiterunt et sua sponte Atheniensibus imperii maritimi principatum concesserunt pacemque iis legibus constituerunt, ut Athenienses mari duces essent. Quae victoria tantae fuit Atticis laetitiae, ut tum primum arae Paci publice sint factae eique deae pulvinar sit institutum. Cuius 3
laudis ut memoria maneret, Timotheo publice statuam in foro posuerunt. Qui honos huic uni ante id tempus contigit, ut, cum patri populus statuam posuisset, filio quoque daret. Sic iuxta posita recens filii veterem patris renovavit memoriam.

Hic cum esset magno natu et magistratus gerere desisset, 3
bello Athenienses undique premi sunt coepti. Defecerat Samus, descierat Hellespontus, Philippus Macedo, iam tunc valens, multa moliebatur; cui oppositus Chares cum esset, non satis in eo praesidii putabatur. Fit Menestheus praetor, filius Iphicratis, 2

eorum ist aus *Laconicen* zu verstehen. S. zu Alc. 11, 3.

socios ist Apposition 'als —'.

2. 374 v. Ch. Die Lacedämonier machten nicht das von Nepos angegebene Zugeständnis. Altäre der Friedensgöttin gab es schon früher; wegen dieses Friedens wurde ihr aber alljährlich geopfert.

principatum. S. zu Them. 6, 3. Ar. 2, 2.

iis legibus. Ell. § 178, 2 Anm. 1. Es waren mehrere Bedingungen, deren Resultat die folgende Bestimmung war.

Atticis. S. zu Thras. 3, 1.

pulvinar, *κλίνη*, *στρωμνή*, um das Götterbild bei den Opfern darauf zu legen und ihm vom Opfer vorzusetzen.

3. *laus* hier lobenswerte Handlung, 'Verdienst'.

huic uni ante id tempus. Diese unlogische Ausdrucksweise, welche daher entstanden ist, dafs man dem negativen Ausdruck (hier *nemini unquam ante hunc contigit*) den ihm häufig entsprechenden positiven auch da substituiert hat, wo er ihm nicht entsprach, ist bei den Griechen häufig, von den Römern selten nachgeahmt.

iuxta posita recens filii, näml. *statua*, welches besser hinzugesetzt wäre, da man eher aus dem Folgenden *memoria* ergänzen könnte.

3. 1. *magno natu*. S. zu Paus. 5, 3. Das Folgende ist unrichtig. Es war der Bundesgenossenkrieg (357—355 v. Ch.) ausgebrochen, indem Rhodus, Kos, Chios und im Hellespont Byzanz abgefallen waren, und gegen diese, nicht gegen Philipp (s. de reg. 2, 1), war Chares Feldherr. Samos war nicht abgefallen, sondern wurde von den Feinden belagert. Menestheus, Iphicrates und Timotheus, 355 v. Ch. alle drei Feldherrn, fuhren nach Byzanz, dem die Feinde von Samos aus zu Hülfe eilten. Die Flotten trafen sich im Hellespont. Chares wollte trotz eines heftigen Sturms die Schlacht beginnen, und da sich die übrigen Feldherrn weigerten, verklagte er sie deshalb in Athen.

Chares. S. Chabr. 3, 4.

Constr. *non satis praesidii in eo esse p.*

2. *praetor*. S. zu Milt. 4, 4.

gener Timothei, et, ut ad bellum proficiscatur, decernitur. Huic in consilium dantur viri duo usu sapientiaque praestantes, pater et socer, quod in his tanta erat auctoritas, ut magna spes esset
3 per eos amissa posse recuperari. Hi cum Samum profecti essent et eodem Chares illorum adventu cognito cum suis copiis proficisceretur, ne quid absente se gestum videretur, accidit, cum ad insulam appropinquarent, ut magna tempestas oriretur; quam evitare duo veteres imperatores utile arbitrati suam clas-
4 sem suppresserunt. At ille temeraria usus ratione non cessit maiorum natu auctoritati, velut in sua manu esset fortuna. Quo contenderat, pervenit, eodemque ut sequerentur, ad Timotheum et Iphicratem nuntium misit. Hinc male re gesta, compluribus amissis navibus eo, unde erat profectus, se recipit litterasque Athenas publice misit, sibi proclive fuisse Samum capere,
5 nisi a Timotheo et Iphicrate desertus esset. Populus acer, suspicax ob eamque rem mobilis, adversarius, invidus (etiam potentiae in crimen vocabantur) domum revocat: accusantur proditionis. Hoc iudicio damnatur Timotheus, lisque eius aestimatur centum talentis. Ille odio ingratae civitatis coactus Chal-
4 cidem se contulit. Huius post mortem cum populum iudicii sui paeniteret, multae novem partis detraxit et decem talenta Cononem, filium eius, ad muri quandam partem reficiendam iussit dare. In quo fortunae varietas est animadversa. Nam quos avus Conon muros ex hostium praeda patriae restituerat, eosdem nepos cum summa ignominia familiae ex sua re familiari reficere coactus est.

in consilium drückt den Zweck aus wie Cim. 2, 2 *in coloniam.*

3. *supprimere* hier 'anhalten'.

4. *usus* bleibt unübersetzt.

auctoritati wie Milt. 5, 2.

Quo contenderat übers. nach Milt. 1, 6 *quo tendebat.*

eodemque u. s. w. Constr. *et ad Timotheum et Iphicratem nuntium misit, ut eodem sequerentur.*

nuntium wie Alc. 4, 3.

male re gesta wie Milt. 3, 3.

publice ('amtlich') verbinde beim Übers. als Adjectiv mit *litteras.*

5. *acer* 'heftig'.

adversarius, invidus gegen alles Hervorragende. Das Object wird weggelassen, weil ganz allgemeine Eigenschaften des Volks angegeben werden.

in crimen vocare = *accusare.* Man beschuldigte den Timoth. und Iph., dafs sie einen mit dem Staatswohl nicht verträglichen Einfluſs übten. Der Plural *potentiae,* weil von der Macht zweier die Rede ist. Vgl. zu *personis* pr. 1.

lisque eius aestimatur wie Milt. 7, 6.

coactus, weil er die Strafsumme nicht zahlen konnte und Gefahr lief wie Miltiades (s. Milt. 7, 6) eingekerkert zu werden. Des Tim. Verurteilung und Tod fallen 354 v. Ch.

4. 1. *multae* ist Dativ.

novem partis: wir 'neun Zehntel'.

In quo wie Them. 2, 3.

Nam quos u. s. w. S. Con. 4, 5.

quos muros — eosdem. Ell. § 226, 1.

Timothei autem moderatae sapientisque vitae cum pleraque possimus proferre testimonia, uno erimus contenti, quod ex eo facile conici poterit, quam carus suis fuerit. Cum Athenis adulescentulus causam diceret, non solum amici privatique hospites ad eum defendendum convenerunt, sed etiam in eis Iason, tyrannus Thessaliae, qui illo tempore fuit omnium potentissimus. Hic cum in patria sine satellitibus se tutum non arbitraretur, Athenas sine ullo praesidio venit tantique hospitem fecit, ut mallet se capitis periculum adire quam Timotheo de fama dimicanti deesse. Hunc adversus tamen Timotheus postea populi iussu bellum gessit, patriae sanctiora iura quam hospitii esse duxit. 2 3

Haec extrema fuit aetas imperatorum Atheniensium, Iphicratis, Chabriae, Timothei; neque post illorum obitum quisquam dux in illa urbe fuit dignus memoria. Venio nunc ad fortissimum virum maximique consilii omnium barbarorum exceptis duobus Carthaginiensibus, Hamilcare et Hannibale. De quo hoc plura referemus, quod et obscuriora sunt eius gesta pleraque et ea, quae prospere ei cesserunt, non magnitudine copiarum, sed consilii, quo tum omnes superabat, acciderunt; quorum nisi ratio explicata fuerit, res apparere non poterunt. 4 5 6

XIIII. DATAMES.

Datames, patre Camisare, natione Care, matre Scythissa natus, primum in militum numero fuit apud Artaxerxen eorum,

2. *pleraque* wie pr. 1. Der Gedanke ist nicht ganz logisch, da nicht bloſs maſsvolle und einsichtige Menschen den Ihrigen teuer sind.

adulescentulus. Besser wäre *adulescens.* Tim. war damals (373 v. Ch.) ungefähr 40 Jahre, was das Ende der *adulescentia* ist. Indes steht das Deminutiv in der der Umgangssprache sich nähernden Schriftsprache öfter ohne besondere Bedeutung.

privati 'aus dem Privatstande'.

3. *praesidio* wie Them. 8, 5.

de fama dimicanti. Durch die Verurteilung hätte er die bürgerlichen Ehrenrechte verloren.

deesse wie Cim. 4, 3.

Hunc adversus wie Con. 2, 2.

4. Den Phocion wenigstens muſste Nepos ausnehmen, dessen Leben er selbst unten beschreibt.

imperatorum Atheniensium wie *Acarnanam civem* Them. 1, 2.

Iphicratis u. s. w. 'die (Zeit) des —'.

quisquam und *nemo* stehen regelmäſsig statt *ullus* und *nullus* bei Personenbezeichnungen. Ell. § 209.

5. *maximique consilii,* 'und klügsten', gehört zu *virum.*

6. *gesta.* Besser *res gestae. Obscuriora.* Ell. § 214, 1.

consilii wie § 5.

superabat wie Con. 4, 3.

ratio 'innere Zusammenhang'; *res,* näml. *gestae.*

apparere 'deutlich werden'. Man kann ihre Bedeutung nicht erkennen.

Datames.

1. 1. *natione* steht bei *Care* als Abl. limitationis.

Scythissa ist Eigenname.

primum kann ebensogut 'anfangs' heiſsen wie *primo,* je nachdem man die Zeit als Dauer (Ausdehnung) oder

qui regiam tuebantur. Pater eius Camisares, quod et manu fortis et bello strenuus et regi multis locis fidelis erat repertus, habuit provinciam partem Ciliciae iuxta Cappadociam, quam incolunt
2 Leucosyri. Datames, militare munus fungens, primum, qualis esset, aperuit in bello, quod rex adversus Cadusios gessit. Namque hic multis milibus regiorum interfectis magni fuit eius opera. Quo factum est, cum in eo bello cecidisset Camisares, paterna ei
2 ut traderetur provincia. Pari se virtute postea praebuit, cum Autophradates iussu regis bello persequeretur eos, qui defecerant. Namque huius opera hostes, cum castra iam intrassent, profligati sunt exercitusque reliquus conservatus regis est. Qua ex re maioribus rebus praeesse coepit.

2 Erat eo tempore Thuys, dynastes Paphlagoniae antiquo genere, ortus a Pylaemene illo, quem Homerus Troico bello a
3 Patroclo interfectum ait. Is regi dicto audiens non erat. Quam ob causam bello eum persequi constituit eique rei praefecit Datamen, propinquum Paphlagonis: namque ex fratre et sorore erant nati. Quam ob causam Datames primum experiri voluit, ut sine armis propinquum ad officium reduceret. Ad quem cum venisset sine praesidio, quod ab amico nullas vereretur insidias,
4 paene interiit: nam Thuys eum clam interficere voluit. Erat mater cum Datame, amita Paphlagonis: ea, quid ageretur, resciit

als Punkt (Ort der Ruhe) faſst; unten § 2 ist es 'zum ersten Mal'.

Artaxerxes ist im Datames überall Mnemon. S. de reg. 1, 3.

manu wie Paus. 1, 2.

locis wie Paus. 4, 3.

Leucosyri (weiſse Syrer) hieſsen die Bewohner Cappadociens, und einen Teil dieses Landes, nicht Ciliciens, hatte wahrscheinlich der Vater des Datames.

2. *fungens* mit dem Accusativ ist altertümlich. S. zu Ag. 4, 2.

adversus Cadusios, um 382 v. Ch.

multis milibus regiorum interfectis. Bei dem groſsen Unglück des königlichen Heeres leistete er sehr viel (*magni fuit eius opera*, wie Con. 1, 1), sodaſs gröſseres Unglück verhütet wurde.

ut ist vor *cum* heraufzunehmen. S. zu Milt. 6, 3.

2. 1. *Pari virtute.* Was für ein Ablativ?

opera wie Alc. 4, 7.

Qua ex re wie Alc. 7, 5.

praeesse wie Phoc. 3, 3.

2. *Erat* 'es lebte'.

a von entfernter Abstammung. Ell. § 175, 1 a Anm.

Pylaemenes wurde nach Homer (Il. V. 576) vom Menelaus getötet.

3. *dicto audiens.* S. zu Lysand. 1, 2.

ex fratre et sorore nati 'Geschwisterkinder'; wie, zeigt § 4. Über *ex* s. zu Dion 2, 4.

ut nach *experiri* steht wie nach *nitor* und *tempto*. Doch ist dies selten: gewöhnlich folgt eine Frage oder ein Satz mit *si*.

praesidio wie Them. 8, 5.

quod — vereretur. Der Conjunctiv, weil dies als Ausspruch des Datames berichtet wird.

paene interiit. Ell. § 247, 5 und s. zu Ep. 4, 6 *possumus.*

ique monuit. Ille fuga periculum evitavit bellumque indixit 5
ni. In quo cum ab Ariobarzane, praefecto Lydiae et Ioniae
que Phrygiae, desertus esset, nihilo segnius perseveravit
ique Thuym cepit cum uxore et liberis. Cuius facti ne prius 8
ad regem quam ipse perveniret, dedit operam. Itaque om-
insciis eo, ubi erat rex, venit posteroque die Thuyn, homi-
maximi corporis terribilique facie, quod et niger et capillo
barbaque erat promissa, optima veste texit, quam satrapae
gerere consuerant, ornavit etiam torque atque armillis aureis
oque regio cultu; ipse agresti duplici amiculo circumdatus 2
que tunica, gerens in capite galeam venatoriam, dextra manu
n, sinistra copulam, ita vinctam ante se Thuynem agebat,
feram bestiam captam duceret. Quae cum omnes conspice- 3
propter novitatem ornatus ignotamque formam ob eamque
magnus esset concursus, fuit nonnemo, qui agnosceret
m regique nuntiaret. Primo non accredidit: itaque Phar- 4
um misit exploratum. A quo ut rem gestam comperit, sta-
dmitti iussit, magnopere delectatus cum facto tum ornatu,
imis quod nobilis rex in potestatem inopinanti venerat.
e magnifice Datamen donatum ad exercitum misit, qui 5

nonuit wie *admonere* Paus.

riobarzane. S. zu Timoth. 1, 3.
ı und Ionien gehörte dem in § 1
nten Autophradates.
efecto. S. zu Ag. 2, 3.
tym. Im Griechischen hat
, Gen. *Θούννος*, zwei Accu-
Θούνν und *Θούννα*. Der
1 gebrauchte ist der erste
ische, *Thuym* (hier und c. 3, 3)
m entsprechende lateinische,
uem (c. 3, 2) der dem zweiten
ischen entsprechende latei-
. Nepos hätte als vierten noch
weiten griechischen selbst ge-
ıen können, *Thuyna.*
. *omnibus insciis.* S. zu Milt.

vimi corporis terribilique fa-
en. und Abl. qualitatis ohne
tlichen Unterschied der Be-
ıg nebeneinander. *Facies* wie
, 1.
er, d. h. von dunkler Farbe.
eis gehört auch zu *torque.*

regio cultu. Thuys führte den Königstitel; § 4 heifst er *nobilis rex.*

2. *duplici amiculo* übers. durch ein Compositum, ebenso *galeam venatoriam.*

qua gehört zu *vinctum*, nicht zu *agebat.*

3. *conspicerent*, weil es ihnen auffiel. Dieser Nebengedanke liegt oft im Passivum (Att. 13, 5).

novitatem ornatus sowohl des Datames als des Thuys, *ignotamque formam* des Thuys. *Ornatus* die Kostümierung, was wir bezeichnender 'Aufzug' als 'Anzug' nennen.

4. *Pharnabazum.* S. Lys. 4, 1. Con. 2 ff.

rem gestam, die Besiegung und Gefangennahme des Thuys.

admitti, näml. *eos*, Datames und Thuys.

in primis. Das Besondere liegt in *inopinanti.*

nobilis 'namhaft'.

5. Um 379 v. Ch.

tum contrahebatur duce Pharnabazo et Tithrauste ad bellum Aegyptium, parique eum atque illos imperio esse iussit. Postea vero quam Pharnabazum rex revocavit, illi summa imperii tradita est.

4 Hic cum maximo studio compararet exercitum Aegyptumque proficisci pararet, subito a rege litterae sunt ei missae, ut Aspim aggrederetur, qui Cataoniam tenebat; quae gens iacet 2 supra Ciliciam, confinis Cappadociae. Namque Aspis, saltuosam regionem castellisque munitam incolens, non solum imperio regis non parebat, sed etiam finitimas regiones vexabat et, quae regi 3 portarentur, abripiebat. Datames etsi longe aberat ab his regionibus et a maiore re abstrahebatur, tamen regis voluntati morem gerendum putavit. Itaque cum paucis, sed viris fortibus navem conscendit, existimans, quod accidit, facilius se imprudentem parva 4 manu oppressurum quam paratum quamvis magno exercitu. Hac delatus in Ciliciam, egressus inde, dies noctesque iter faciens Taurum transiit eoque, quo studuerat, venit. Quaerit, quibus locis sit Aspis; cognoscit haud longe abesse profectumque eum venatum. Quae dum speculatur, adventus eius causa cognoscitur. Pisidas cum eis, quos secum habebat, ad resistendum Aspis 5 comparat. Id Datames ubi audivit, arma sumit, suos sequi iubet; ipse equo concitato ad hostem vehitur. Quem procul Aspis conspiciens ad se ferentem pertimescit atque a conatu resistendi

duce. S. zu Eum. 2, 2.

Tithrauste. S. Con. 3, 2.

imperio 'Befugnis', wie Milt. 7, 1. Alc. 5, 4.

4. 1. *Hic* das Adverb.

Aegyptum wie Milt. 1, 1 *Chersonesum.*

pararet wie Att. 9, 2.

quae gens wie *eisdem gentibus* pr. 5.

supra bezeichnet nicht notwendig eine höhere Lage (beide Länder grenzten auf der Höhe des Taurus an einander), sondern 'jenseit', wie auch unser 'oberhalb'.

2. *portarentur.* Der Conjunctiv drückt die Bestimmung aus ('sollte').

3. *paucis* substantivisch.

quod accidit giebt an, dafs der Erfolg seine Meinung bestätigte. Wir setzen 'auch wirklich' hinzu.

imprudentem übers. durch einen Condicionalsatz, ebenso *paratum.* S. Eum. 8, 6.

quamvis gehört zu *magno* in der ursprünglichen Bedeutung (*quam vis*): 'noch so'. Ell. § 276, 2 Anm. 2.

4. *Hac*, näml. *nave.* *Deferri* steht hier ohne den sonst gewöhnlichen Nebengedanken, dafs es ohne sein Zuthun geschehen, = *devectus.*

egressus inde 'von dort (Ciliciens Küste) ausgezogen'.

eo, quo studuerat wie *quo tendebat* Milt. 1, 6.

que in *profectumque* wie *et* (*pro sertis*) Iph. 1, 4.

adventus eius causa. Constr. *causa adventus eius.*

Die Pisidier waren ein kriegerisches, unabhängiges Volk in der Nähe des Aspis, das um Sold diente.

5. *ferens* Particip des als Deponens betrachteten *ferri* 'eilen',

itus sese dedidit. Hunc Datames vinctum ad regem ducen-
radit Mithridati.
Iaec dum geruntur, Artaxerxes reminiscens, a quanto bello 5
ım parvam rem principem ducum misisset, se ipse repre-
; et nuntium ad exercitum Acen misit, quod nondum Da-
profectum putabat, qui diceret, ne ab exercitu discederet.
iusquam perveniret, quo erat profectus, in itinere convenit, 2
ipim ducebant. Qua celeritate cum magnam benevolentiam
)atames consecutus esset, non minorem invidiam aulicorum
ıt, quod illum unum pluris quam se omnes fieri videbant.
ıcto cuncti ad eum opprimendum consenserunt. Haec Pan- 3
ı, gazae custos regiae, amicus Datami, perscripta ei mittit,
bus docet eum magno fore periculo, si quid illo imperante
ıi in Aegypto accidisset. Namque eam esse consuetudinem 4
n, ut casus adversos hominibus tribuant, secundos fortunae
quo fieri, ut facile impellantur ad eorum perniciem, quo-
luctu res male gestae nuntientur. Illum hoc maiore fore
:rimine, quod, quibus rex maxime oboediat, eos habeat ini-
imos. Talibus ille litteris cognitis, cum iam ad exercitum 5
venisset, quod non ignorabat ea vere scripta, desciscere a
onstituit. Neque tamen quicquam fecit, quod fide sua esset
.um. Nam Mandroclen Magnetem exercitui praefecit; ipse 6
ıuis in Cappadociam discedit coniunctamque huic Paphla-
n occupat, celans, qua voluntate esset in regem. Clam cum
ırzane facit amicitiam, manum comparat, urbes munitas
ıendas tradit.

, wie *circumvehens* Timoth.

·ritus wie *movebatur* Dion

·ridati. S. zu c. 10, 1.

. *a quanto bello ad quam* n. Wir setzen im Deutschen n Fragewort; statt des an- so —'.

enit, näml. *eos,* hier nicht nem beabsichtigten Zusam- ffen wie Dion 8, 3 u. sonst.

vcepit 'lud auf sich'.

facto wie Paus. 2, 6.

'atami, Genetiv wie *Neocli* 1, 1.

perscripta 'ein Schreiben ·r'.

no fore periculo. S. zu Dion

4. *tribuant.* Ergänze dazu, wie zu *impellantur* das Subject aus *regiam,* welches = *regum* ist.

impellantur wie *movebatur* Dion 1, 3.

quorum ductu gehört zu *male gestae* (*esse*).

nuntientur, im Passiv persönlich construiert (s. Ell. 295, 1 a), übers. nach *quam — dubitabat* Lys. 3, 5.

oboedire alicui hier nicht 'gehorchen'.

5. *Talibus* wie Them. 2, 8; *cognoscere* wie Lys. 4, 3. Bei der Übersetzung nimm *constituit* vor *cum* herauf.

esset wie Thras. 4, 2 *concupiscant.*

6. *coniunctam* hier = *finitimam.*

voluntate wie Dion 9, 6.

Ariobarzane, dem 2, 5 erwähnten.

6 Sed haec propter hiemale tempus minus prospere procedebant. Audit Pisidas quosdam copias adversus se parare. Filium eo Arsidaeum cum exercitu mittit: cadit in proelio adulescens. Proficiscitur eo pater non ita cum magna manu, celans, quantum vulnus accepisset, quod prius ad hostem pervenire cupiebat, quam de male re gesta fama ad suos perveniret, ne cognita filii 2 morte animi debilitarentur militum. Quo contenderat, pervenit iisque locis castra ponit, ut neque circumiri multitudine adversariorum posset neque impediri, quo minus ipse ad dimicandum 3 manum haberet expeditam. Erat cum eo Mithrobarzanes, socer eius, praefectus equitum. Is desperatis generi rebus ad hostes transfugit. Id Datames ut audivit, sensit, si in turbam exisset ab homine tam necessario se relictum, futurum, ut ceteri consilium 4 sequerentur. In vulgus edit: suo iusso Mithrobarzanem profectum pro perfuga, quo facilius receptus interficeret hostes. Quare relinqui eum par non esse et omnes confestim sequi. Quod si animo strenuo fecissent, futurum, ut adversarii non 5 possent resistere, cum et intra vallum et foris caederentur. Hac re probata exercitum educit, Mithrobarzanem persequitur tantum; 6 qui cum ad hostes pervenerat, Datames signa inferri iubet. Pisidae nova re commoti in opinionem adducuntur perfugas mala fide compositoque fecisse, ut recepti maiori essent calamitati. Primum eos adoriuntur. Illi cum, quid ageretur aut quare fieret, ignorarent, coacti sunt cum eis pugnare, ad quos transierant, ab iisque stare, quos reliquerant; quibus eum neutri parcerent, cele-

6. 1. *haec,* seine Rüstungen.

non ita cum magna für *cum non ita magna.* S. zu Paus. 2, 5.

de male re gesta. Seltne Wortstellung für *de re male gesta* oder *de male gesta re* (vgl. zu Alc. 5, 3).

2. *Quo contenderat.* S. zu *quo tendebat* Milt. 1, 6.

multitudine wie Dion 5, 5 *iis ipsis.*

manum wie § 1; *expeditam* 'bereit', 'verwendbar', indem sie nicht durch Befestigung oder Bewachung des Lagers in Anspruch genommen war.

3. *praefectus* 'als —'.

desperatis generi rebus übers. activisch 'da er —'.

necessario wie Paus. 2, 5.

in turbam exire entspricht als intransitiver oder passiver Ausdruck dem activen *in vulgus edere* § 4.

consilium. Wessen?

4. *facilius* gehört zu *interficeret.*

et omnes — sequi. Hierzu ist *par esse* ohne *non* zu ergänzen. S. zu Cim. 1, 4. *Et, que* und *atque* heifsen oft 'sondern', wenn sie an einen negativen Satz einen positiven anknüpfen.

5. *persequitur tantum,* indem er ihn absichtlich nicht einholt.

signa inferre = aggredi.

6. *nova* 'ungewöhnlich'; *commoti* wie *permoti* Milt. 4, 3. Ebenso unten c. 7, 1.

composito; gewöhnlich *ex composito.*

quid ageretur. Man fragt *Quid agis?* 'was thust du?' wenn man das Thun jemandes recht wohl sieht, aber sich nicht erklären kann.

quibus cum neutri parcerent.

ıunt concisi. Reliquos Pisidas resistentis Datames invadit; 7
impetu pellit, fugientis persequitur, multos interficit, castra
m capit. Tali consilio uno tempore et proditores perculit 8
ıtis profligavit et, quod ad perniciem suam fuerat cogitatum,
salutem convertit. Quo neque acutius ullius imperatoris
ıtum neque celerius factum usquam legimus.
Ab hoc tamen viro Sysinas, maximo natu filius, desciit ad 7
ıque transiit et de defectione patris detulit. Quo nuntio
erxes commotus, quod intellegebat sibi cum viro forti ac
ıo negotium esse, qui et prius cogitare quam conari con-
ɛt et, cum cogitasset, facere auderet, Autophradatem in Cappa-
m mittit. Hic ne intrare posset, saltum, in quo Ciliciae 2
e sunt sitae, Datames praeoccupare studuit. Sed tam subito
s contrahere non potuit. A qua re depulsus cum ea manu, 3
. contraxerat, locum deligit talem, ut neque circuiretur ab
bus neque praeteriret adversarius, quin ancipitibus locis
eretur, et, si dimicare eo vellet, non multum obesse multi-
hostium suae paucitati posset. Haec etsi Autophradates 8
at, tamen statuit congredi quam cum tantis copiis refugere
am diu uno loco sedere. Habebat barbarorum equitum xx, 2

der Meinung des Nepos mufs Datames die Seinigen beim ff von der wahren Sachlage ichtet haben, was nicht veregen werden durfte. Indes ler Vorgang wahrscheinlicher fs sich die Überläufer zugleich ıngen gegen die Pisidier verten und die Leute des Da-, von denen sie sich verfolgt ten, angriffen und dadurch kten, dafs auch diese sie nieıchten.

Reliquos Pisidas: denn auch iesen war ein Teil im Kampfe en Überläufern gefallen.

Tali wie Them. 2, 8.

'culit wie Dion 5, 3.

:m. S. zu Milt. 1, 1.

'rat cogitatum 'entworfen war'.

ıtius cogitatum 'einen scharferen Einfall'. *Acutius* und *ius* sind Adverbien. Timoth. Ell. § 208.

. maximo natu. S. zu Paus. 5, 3. *Hic* ist nicht Adverb, sondern nativ.

3. *depellere* hier = *prohibere. quin.* Ell. § 264, 1.

ancipitibus ('gefährliche') *locis* Abl. causae.

eo. Hierzu ist *loco* aus dem *locum talem* zu ergänzen. Zu *vellet* ist *adversarius* Subject. Wollte der Feind vorrücken, so mufste er den Datames aus seiner Stellung vertreiben. Daher sogleich (*Autophradates*) *statuit congredi.*

8. 1. *quam.* Hiervor ist *potius* zu ergänzen, was die besten Schriftsteller nicht weglassen.

tam diu, wie unser 'so lange' für 'sehr lange', welcher Gebrauch der demonstrativen Ausdrücke ohne Bezug auf etwas Vorhergegangenes oder Folgendes im Lateinischen ungewöhnlich ist.

2. *barbarorum* gehört auch zu *peditum;* ebenso bezieht sich *quos illi cardacas appellant* auch auf *equitum.* Die Kardäker waren eine Soldtruppe, ohne Unterschied der Abstammung aus den Barbaren des persischen Reichs gebildet, einiger-

peditum centum milia, quos illi cardacas appellant, eiusdemque generis III milia funditorum; praeterea Cappadocum VIII milia, Armeniorum X milia, Paphlagonum V milia, Phrygum X milia, Lydorum V milia, Aspendiorum et Pisidarum circiter III milia, Cilicum II, Captianorum totidem, ex Graecia conductorum III, 3 levis armaturae maximum numerum. Has adversus copias spes omnis consistebat Datami in se locique natura: namque huius partem non habebat vicesimam militum. Quibus fretus conflixit adversariorumque multa milia concidit, cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset; quam ob causam postero 4 die tropaeum posuit, quo loco pridie pugnatum erat. Hinc cum castra movisset semperque inferior copiis superior omnibus proeliis discederet, quod numquam manum consereret, nisi cum adversarios locorum angustiis clausisset, quod perito regionum 5 callideque cogitandi saepe accidebat, Autophradates, cum bellum duci maiore regis calamitate quam adversariorum videret, pacem 6 amicitiamque hortatus est, ut cum rege in gratiam rediret. Quam ille etsi fidam non fore putabat, tamen condicionem accepit seque ad Artaxerxen legatos missurum dixit. Sic bellum, quod rex adversus Datamen susceperat, sedatum est. Autophradates in Phrygiam se recepit.

9 At rex quod implacabile odium in Datamen susceperat, postquam bello eum opprimi non posse animadvertit, insidiis inter- 2 ficere studuit; quas ille plerasque evitavit. Sicut, cum ei nuntia-

mafsen ähnlich den türkischen Janitscharen. Im Folgenden werden aufser den griechischen Söldnern die Barbaren aufgezählt, welche Abteilungen nach den Völkern bildeten. *Illi* versteht man aus dem vorhergehenden *barbarorum* von den Persern, welche in jenen einbegriffen sind.

eiusdemque generis, näml. *cardacum*.

Die *Captiani* sind unbekannt, vielleicht verschrieben für *Carmaniorum*.

3. *in se* wie *de se* Paus. 4, 1.

namque u. s. w. Constr. *namque non habebat vicesimam partem militum huius (Autophradatis)*.

Quibus näml. *se locique natura*. S. zu Milt. 2, 4.

hominum mille. S. zu Milt. 5, 1.

quo loco wie Paus. 3, 3.

4. *consereret* wie *vellet* Them. 4, 3.

locorum 'des Terrains'.

callide cogitans übers. nach *acutius cogitatum* c. 6, 8.

accidere wird auch sonst öfter von günstigen Ereignissen gebraucht.

5. *bellum ducere* immer 'in die Länge ziehen'.

pacem — rediret. Er ermahnte zu Frieden und Freundschaft (mit sich, dem Autophradates), damit sich Datames (dann, während der Waffenruhe) mit dem König aussöhne. *Hortari* mit dem Accusativ eines Substantivs auf die Frage wozu? ist selten; gewöhnlich nur mit dem Neutrum eines Pronomens. S. zu Att. 22, 2.

6. *Quam*, näml. *gratiam*.

fidam 'ehrlich'.

Phrygiam, seiner Provinz, c. 2, 5.

9. 2. *Sicut*, näml. *evitavit*.

set quosdam sibi insidiari, qui in amicorum erant numero.
ibus quod inimici detulerant, neque credendum neque
endum putavit: experiri voluit, verum falsumne sibi esset
n. Itaque eo profectus est, in quo itinere futuras insidias 3
nt. Sed elegit corpore ac statura simillimum sui eique
m suum dedit atque eo loco ire, quo ipse consuerat, iussit.
utem ornatu vestituque militari inter corporis custodes iter
coepit. At insidiatores, postquam in eum locum agmen 4
it, decepti ordine atque vestitu impetum in eum faciunt,
ppositus erat. Praedixerat autem iis Datames, cum quibus
ciebat, ut parati essent facere, quod ipsum vidissent. Ipse, 5
currentis insidiatores animum advertit, tela in eos coniecit.
em cum universi fecissent, priusquam pervenirent ad eum,
aggredi volebant, confixi conciderunt.
lic tamen tam callidus vir extremo tempore captus est 10
datis, Ariobarzanis filii, dolo. Namque is pollicitus est regi
n interfecturum, si ei rex permitteret, ut, quodcumque
liceret impune facere, fidemque de ea re more Persarum
dedisset. Hunc ut accepit a rege missam, copias parat et
amicitiam cum Datame facit; regis provincias vexat, ca-

wie 8, 3 *in se.*
ci 'ihre Feinde'. Diese hätten
leumden können: deshalb
er es nicht ohne weiteres
zu müssen.
quo itinere 'auf dem Wege
S. zu *quo* Lys. 3, 1.
co, näml. im Zuge.
iri 'eines (gemeinen) Sol-

eum locum. Das Pronomen
t ganz genau gesetzt, da
er Ort, wo das Attentat
en sollte, sondern nur der
ıf dem dieser Ort lag, vor-
ähnt ist.
e bezieht sich auf *eo loco*
) u. s. w. § 3.
quibus. S. zu Milt. 1, 2.
*e (id), quod ipsum (facien-
lissent.*
ncurrere, zum Angriff.
ım advertit = *animad-*

quam — volebant gehört
chsatz.

10. 1. *extremo tempore* hier = *tandem.*
capere hier und 11, 5 übertragen.
Mithridates ist wahrscheinlich der c. 4, 5 genannte, sein Vater der 2, 5 u. 5, 6 erwähnte.
ei, dem Mithridates: *ei* für *sibi* wie Them. 8, 3.
permitteret, ut — liceret ist ein überreichlicher Ausdruck, wie sich Ähnliches in lässiger Schreibweise öfter findet.
fidem 'sein Versprechen'; *dextra* 'durch Handschlag'. *more Persarum*, weil ein Versprechen durch Handschlag bei den Persern als unverletzlich galt.
2. *Hanc*, näml. *dextram. Dextram mittere* heifst einem Abwesenden durch einen Abgesandten, welchem man den Handschlag giebt, diesen übermitteln lassen: von diesem Abgesandten heifst es auch *dextram fert.*
absens, d. h. ohne persönliche Zusammenkunft 'aus der Ferne'.

stella expugnat, magnas praedas capit, quarum partim suis dispertit, partim ad Datamen mittit; pari modo complura castella ei
3 tradit. Haec diu faciendo persuasit homini se infinitum adversus regem suscepisse bellum, cum nihilo magis, ne quam suspicionem illi praeberet insidiarum, neque colloquium eius petivit neque in conspectum venire studuit. Sic absens amicitiam gerebat, ut non beneficiis mutuis, sed communi odio, quod erga regem
11 susceperant, contineri viderentur. Id cum satis se confirmasse arbitratus est, certiorem facit Datamen tempus esse maiores exercitus parari et bellum cum ipso rege suscipi, deque ea re, si ei videretur, quo loco vellet, in colloquium veniret. Probata re collo-
2 quendi tempus sumitur locusque, quo conveniretur. Huc Mithridates cum uno, cui maxime habebat fidem, ante aliquot dies venit compluribusque locis separatim gladios obruit eaque loca diligenter notat. Ipso autem colloquii die utrique, locum qui explo-
3 rarent atque ipsos scrutarentur, mittunt; deinde ipsi sunt congressi. Hic cum aliquamdiu in colloquio fuissent et diverse discessissent iamque procul Datames abesset, Mithridates, priusquam ad suos perveniret, ne quam suspicionem pareret, in eundem locum revertitur atque ibi, ubi telum erat infossum, resedit, ut si lassitudine cuperet acquiescere, Datamenque revocavit,

partim ist hier nicht Adverb, sondern = *partem*. S. zu Att. 7, 2.

3. *infinitum*, ohne sich die Möglichkeit einer Versöhnung zu lassen.

nihilo magis wie *neque eo magis* Paus. 3, 5.

beneficiis mutuis. Besser *benevolentia mutua*: denn Wohlthaten erwies Mithridates dem Datames; auf den Mangel persönlichen Interesses aneinander aber konnte der Umstand führen, dafs sie sich nicht sahen.

erga. S. zu Alc. 4, 4.

susceperant. Es sollte *suscepissent* heifsen, da Mithridates den König nicht wirklich hafste.

11. 1. *Id:* dafs er den König ebenso hasse wie Datames.

confirmasse, näml. so, dafs Datames es glaube.

cum arbitratus est. Der Indicativ nach Ell. § 266: 'sobald'.

exercitus wie Them. 2, 5.

cum ipso rege, nicht mehr mit seinen ihnen benachbarten Satrapen.

sumere wir 'bestimmen'.

quo ist das Adverbium, *conveniretur* Conjunctiv der Bestimmung: Ell. § 279, 1.

2. *maxime*, indem *fidem habere* als ein Begriff gefafst wird. Gewöhnlicher wäre *maximam*.

ante aliquot dies ist, wenn der Zeitpunkt nicht angegeben ist, wie hier, selten, statt *aliquot diebus ante* oder *aliquot ante diebus*.

utrique von zwei Einzelnen für *uterque* ist selten. Das Folgende constr. *mittunt (homines), qui locum explorarent* u. s. w.

3. *diverse* 'nach verschiedenen Seiten'. Häufiger *diversi*. S. zu Con. 4, 3 *solum*.

ne quam suspicionem pareret. Die Rückkehr zu den Seinen hätte den Verdacht erregen können, er habe sich eine Waffe geholt.

telum eines von den § 2 erwähnten Schwertern.

ıs se quiddam in colloquio esse oblitum. Interim telum, 4
atebat, protulit nudatumque vagina veste texit ac Datami
ti ait: digredientem se animadvertisse locum quendam,
at in conspectu, ad castra ponenda esse idoneum. Quem 5
gito demonstraret et ille respiceret, aversum ferro trans-
iusque, quam quisquam posset succurrere, interfecit. Ita
, qui multos consilio, neminem perfidia ceperat simulata
est amicitia.

PAMINONDAS, Polymnidis filius, Thebanus. De hoc prius- XV.
cribimus, haec praecipienda videntur lectoribus, ne alienos
ad suos referant neve ea, quae ipsis leviora sunt, pari
apud ceteros fuisse arbitrentur. Scimus enim musicen 2
moribus abesse a principis persona, saltare vero etiam in
ponı; quae omnia apud Graecos et grata et laude digna
tur. Cum autem exprimere imaginem consuetudinis atque 3
elimus Epaminondae, nihil videmur debere praetermittere,
pertineat ad eam declarandam. Quare dicemus primum de 4
eius, deinde, quibus disciplinis et a quibus sit eruditus;
e moribus ingeniique facultatibus, et si qua alia memoria
erunt; postremo de rebus gestis, quae a plurimis animi
nuntur virtutibus.

lam eine Sache, die er an-
.
ıi erat in conspectu. Be-
g des Nepos. S. zu Milt.

nsilio wie Alc. 1, 2.

EPAMINONDAS.
Über den Anfang zu Them.

re ad wie Lys. 3, 1. Übers.
twas beurteilen'.
Dat. ethicus. *leviora* 'zu
zu Them. 1, 2 und vgl., auch
en Inhalt, pr. 1.
e, näml. *leviora:* 'dies ge-
ist'. *Fuisse* wie pr. 5 *fuit.*
esse 'fern ist, weil sie sich
iemt'. *Persona* wie pr. 1;
s 'hochgestellt', s. zu Them.

s. zu pr. 5.
xprimere eig. 'ausprägen';
'zeichnen'.
uetudinis atque vitae 'der
Weise und des Lebens'; jenes bezeichnet die Regel seines Verhaltens, den Charakter seiner Handlungen, dieses seine Handlungen selbst.
videmur 'wir glauben' = *nobis videmur.* Ell. § 295 Anm. 2.
pertineat. Der Conj. wie Thras. 4, 2 *concupiscant.*
eam, consuetudinem atque vitam, welche als Einheit gefafst sind.
4. *disciplinae* 'Lehrgegenstände'.
moribus wie Dion 1, 3.
postremo u. s. w. Diesen letzten Punkt hat Nepos zu behandeln vergessen. Was von den Thaten des Epaminondas vorkommt, ist nur beiläufig bei Behandlung des vorhergehenden Punkts (c. 3—10) erwähnt.
quae anteponuntur. Die meisten stellten Kriegsthaten höher als geistige Vorzüge (*animi virtutes*) und meinen daher, dafs ihnen auch in der Darstellung der Platz vor jenen gebühre.

2 Natus est igitur patre, quo diximus, genere honesto, pauper iam a maioribus relictus, eruditus autem sic ut nemo Thebanus magis. Nam et citharizare et cantare ad chordarum sonum doctus est a Dionysio, qui non minore fuit in musicis gloria quam Damon aut Lamprus, quorum pervulgata sunt nomina; cantare tibiis ab 2 Olympiodoro, saltare a Calliphrone. At philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum, Pythagoreum; cui quidem sic fuit deditus, ut adulescens tristem ac severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit, neque prius eum a se dimisit, quam in doctrinis tanto antecessit condiscipulos, ut facile intellegi posset pari modo superaturum omnes in ceteris 3 artibus. Atque haec ad nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda; at in Graecia utique olim magnae laudi erant. 4 Postquam ephebus est factus et palaestrae operam dare coepit, non tam magnitudini virium servivit quam velocitati. Illam enim ad athletarum usum, hanc ad belli existimabat utilitatem perti- 5 nere. Itaque exercebatur plurimum currendo et luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset atque contendere. In armis vero plurimum studii consumebat.

3 Ad hanc corporis firmitatem plura etiam animi bona accesserant. Erat enim modestus, prudens, gravis, temporibus sapienter utens; peritus belli, fortis manu, animo maximo; adeo

2. 1. *patre, quo diximus*, wie Alc. 5, 3 *eodem, quo Alcibiades*.

pauper iam a maioribus relictus. Seine Eltern hinterliefsen ihn in einer schon von den Vorfahren her ererbten Armut.

ut 'wie': *magis* 'in höherm Grade', ist unrichtig hinzugesetzt, indem sich dem Schriftsteller die Vergleichung mit einem Folgesatz verwirrte.

nemo Thebanus. S. zu Timoth. 4, 4.

Damon war ein Zeitgenosse des Perikles (zu Alc. 2, 1), der in spätern Jahren ihn in seiner Umgebung hatte; *Lamprus* aus derselben Zeit. Beide waren Lehrer des Sokrates.

musicis ist das Neutrum.

2. *Pythagoras* von Samos stiftete um die Mitte des 6. Jahrhunderts v. Ch. eine philosophisch-politische Schule in Süditalien.

tristem hier 'finster'.

doctrinae 'Wissenschaften', *artes* 'Kenntnisse'. S. zu Dion 1, 2.

3. *ad* eig. 'an etwas (als Mafsstab) gehalten', d. h. 'nach —'.

levia wie pr. 1.

utique olim magnae laudi erant. Wie es sich damit zu seiner Zeit verhielt, läfst Nepos dahingestellt.

4. *servivit* wie Alc. 4, 3 *inservisse*.

Übers. *ad usum — ad utilitatem pertinere* mit 'nötig — nützlich sein'.

exercebatur. Wir gebrauchen das Reflexivum. Ell. § 85 Anm. 2.

5. *ad eum finem, quoad* 'zu dem Ende, dafs'. Der Conj. drückt den Zweck aus. Ell. § 267. Betone *stans*: aufser dem Ringen im Stehen gab es ein anderes im Liegen.

complecti atque contendere 'sich mit seinem Gegner im Ringen messen'.

3. 1. *plura*, nicht *complura*.

temporibus wie Alc. 1, 3.

manu wie Paus. 1, 2.

; diligens, ut ne ioco quidem mentiretur. Idem continens, 2
; patiensque admirandum in modum, non solum populi,
m amicorum ferens iniurias; in primis commissa celans,
ɜ interdum non minus prodest quam diserte dicere, stu-
udiendi: ex hoc enim facillimo disci arbitrabatur. Itaque 3
circulum venisset, in quo aut de re publica disputaretur
philosophia sermo haberetur, numquam inde prius dis-
quam ad finem sermo esset adductus. Paupertatem adeo 4
ɜrpessus est, ut de re publica nihil praeter gloriam cepe-
corum in se tuendo caruerit facultatibus; idem ad alios
ıdos saepe sic usus est, ut iudicari possit omnia ei cum
uisse communia. Nam cum aut civium suorum aliquis 5
ibus esset captus aut virgo nubilis, quae propter pauper-
ollocari non posset, amicorum consilium habebat et,
ɑ quisque daret, pro facultatibus imperabat. Eamque 6
ɑ cum fecerat, priusquam acciperet pecuniam, adducebat
i quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut ipsi nume-
faciebat, ut ille, ad quem ea res perveniebat, sciret, quan-
que deberet.
mptata autem eius est abstinentia a Diomedonte Cyziceno. 4

tinens 'voll Selbstbeherr-
patiens 'duldsam'.
t. Dieser Ansicht des Ne-
den Nutzen des *audire*
sich mit *ex hoc* die des

wie *ex quo* Alc. 7, 2.
sset und § 5 *esset* wie Cim.
ret.
ublica 'über Politik'. Über
tur und *haberetur* s. zu
r Milt. 3, 2.
erit, weil er sie nicht ge-
wollte: = *non usus sit.*
zugleich aber'. Ell. § 223.
liegt auf *se* und *alios.*
st hat dasselbe Object wie

um wie Milt. 1, 1.
ist Prädicat; die Copula
edanken zu wiederholen.
wie *disputaretur* § 3; *da-*
Conjunctiv sowohl, weil
die Form einer indirecten
t (Ell. § 280) als wegen
ht des Ep.
ie Thras. 3, 4) *facultatibus,* nämlich *cuiusque.*

6. *Eamque summam,* die die einzelnen Beiträge ausmachten. *Fecerat* durch Zusage derer, denen er die Zahlung angesonnen hatte: 'aufgebracht hatte'. Besser wäre *confecerat.* Über das Plusqpf. Ind. s. Ell. § 240, 3b.

priusquam — pecuniam gehört zum Nachsatz. Diese Worte zeigen, dafs bei der Beratung und Verteilung der Summe Epaminondas die Person, welche das Geld erhalten sollte, nicht genannt hatte, und dafs man gemeint war es ihm zur Übermittelung einzuhändigen.

eique u. s. w. Constr. *et faciebat, ut ipsi* (Nominativ) *ei* (Dativ) *numerarent.*

ea res bezieht sich auf *eamque summam.*

quantum cuique deberet, an Erkenntlichkeit, was das Wiederbezahlen im Fall der Möglichkeit einschliefst.

4. Um 374 v. Ch.

1. *abstinentia.* S. Ar. 1, 2.

Namque is rogatu Artaxerxis regis Epaminondam pecunia
rumpendum susceperat. Hic magno cum pondere auri Tl
venit et Micythum adulescentulum quinque talentis ad suam
duxit voluntatem, quem tum Epaminondas plurimum dilig
Micythus Epaminondam convenit et causam adventus Diomed
2 ostendit. At ille Diomedonti coram 'Nihil' inquit 'opus pe
est. Nam si rex ea vult, quae Thebanis sunt utilia, gratis f
sum paratus; sin autem contraria, non habet auri atque ar
satis. Namque orbis terrarum divitias accipere nolo pro pa
3 caritate. Tu quod me incognitum temptasti tuique similen
istimasti, non miror tibique ignosco; sed egredere propere
alios corrumpas, cum me non potueris. Et tu, Micythe, arge
huic redde, aut, nisi id confestim facis, ego te tradam magistr
4 Hunc Diomedon cum rogaret, ut tuto exiret suaque, quae at
rat, liceret efferre, 'Istud quidem' inquit 'faciam, neque
causa, sed mea, ne, si tibi sit pecunia adempta, aliquis di
ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere noluis
5 A quo cum quaesisset, quo se deduci vellet, et ille Ath
dixisset, praesidium dedit, ut tuto perveniret. Neque vero id
habuit, sed etiam, ut inviolatus in navem escenderet, per Chab
Atheniensem, de quo supra mentionem fecimus, effecit. A
6 nentiae erit hoc satis testimonium. Plurima quidem pro
possumus, sed modus adhibendus est, quoniam uno hoc volu

Artaxerxes ist Mnemon. S. de reg. 1, 3.

quinque talentis. S. zu Milt. 7, 6.

perducere ad gewinnen für —'.

voluntas wie Lys. 2, 3.

convenit. Ell. § 158, 2.

ostendit wie Con. 3, 2.

2. *coram* ist Adverb. *Diomedonti* hängt von *inquit* ab.

nihil ist öfter verstärktes *non.* Ell. § 163a.

pro patriae caritate, d. h. dafs ich dafür meine Vaterlandsliebe hingeben, aufgeben sollte.

3. *facis* ist veranlafst durch *confestim.* Nach der Regel mufste *feceris* stehen. Ell. § 241.

magistratui wie Alc. 4, 3.

4. *exiret.* Nach lateinischer Ausdrucksweise kann man jemand bitten, dafs man etwas thue oder dafs etwas geschehe, wenn die Möglichkeit, dafs man dies thut oder dafs dies geschieht, bei steht. Wir fügen in diesem 'dürfe' hinzu, wie es auch g darauf heifst *liceret efferre.*

quae attulerat wie Paus. *quae pollicetur.*

neque wie Milt. 2, 3.

ereptum und *delatum* übers. Substantiva.

5. *Athenas,* näml. *se deduci praesidium* wie Them. 8, *neque vero* s. zu Alc. 5, 1

id 'daran'. So steht nur das trum des Pronomens. S. zu Dat

in navem escenderet zu A um von dort nach Asien zurü kehren. Über *escendere in n* zu Them. 8, 6.

6. *Abstinentiae erit hoc sa stimonium* für *hoc testimoniu stinentiae* (Genetiv) *satis eri*

possumus. Wir sagen: 'wir ten': die Lateiner gebrauche

excellentium virorum complurium concludere constituimus,
n separatim multis milibus versuum complures scriptores
os explicarunt.
uit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset elo- 5
a, neque minus concinnus in brevitate respondendi quam
petua oratione ornatus. Habuit obtrectatorem Menecliden 2
am, indidem Thebis, et adversarium in administranda re
a, satis exercitatum in dicendo, ut Thebanum scilicet: nam-
li genti plus inest virium quam ingenii. Is quod in re 3
i florere Epaminondam videbat, hortari solebat Thebanos,
em bello anteferrent, ne illius imperatores opera desidera-
Huic ille 'Fallis' inquit 'verbo civis tuos, quod hos a bello
s: otii enim nomine servitutem concilias. Nam paritur pax 4
Itaque, qui ea diutina volunt frui, bello exercitati esse
t. Quare si principes Graeciae vultis esse, castris est vobis
am, non palaestra.' Idem ille Meneclides cum huic obi- 5

und einigen andern Aus-
auch in hypothetischer Re-
öhnlich den Indicativ. Ell.
1 u. 272, 3 Anm. 1. Aus-
Dion 9, 6.
nine. Jedes Buch wurde auf
esondere Rolle geschrieben.
e Bücher des Werks des Ne-
d. Einl.
um, nämlich *vitam:* 'deren
einzeln', d. h. 'während das
edes einzelnen dieser'. Vor-
st der Singular *vitam* das
der Betreffenden in eine Ge-
t zusammen; hier wird diese
heit durch *separatim* in ihre
das Leben jedes Einzelnen,
Es brauchte also hier nicht
ural *vitas* zu stehen. *Se-*
a gehört zum Verbum *ex-*
nt.
is milibus versuum. Da die
der Alten auf langen aufge-
Streifen geschrieben waren,
sie gewöhnlich nach Rollen
ina) und Zeilen (*versus*).
ut nemo — eloquentia. Dies
nach des Nepos eignem Ur-
2) nicht viel bedeuten. Er
er den Epam. überhaupt als
schildern, wie c. 6 zeigt.
innus 'treffend'; *in brevitate*
respondendi. Seine Schlagfertigkeit in kurzen Antworten wird § 2 — c. 6, 3 an drei Beispielen dargethan, worauf c. 6, 4 ein Beispiel seiner hinreifsenden Beredsamkeit *in perpetua oratione* folgt.

2. Verbinde *obtrectatorem et adversarium in administranda re publica.*

indidem Thebis. Ein seltener Ausdruck, in welchem *Thebis* zur genauern Erklärung zu *indidem* hinzugefügt ist. Überhaupt wird die Heimat bei Namen oder Substantiven selten mit dem Ablativ eines Städtenamens bezeichnet. Gewöhnlich wäre *indidem Thebis oriundum* oder *et ipsum Thebanum.* S. zu Timol. 3, 3.

namque u. s. w. Vgl. Alc. 11, 3.

3. *imperatoris* ist Apposition: 'als —'.

verbo, näml. *pax* oder, wie es nachher heifst, *otium.*

quod s. zu § 6.

4. *diutina* übers. durch Adverb und vgl. zu *gravi* Dion 2, 4.

Quare u. s. w. ist an die Thebaner gerichtet.

principes esse. S. zu *principatus* Them. 6, 3.

castris uti 'im Lager leben'.

ceret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset, max
que insolentiam, quod sibi Agamemnonis belli gloriam vide
consecutus, ‘At’ ille ‘desine’ inquit, ‘Meneclida, de uxore
exprobrare: nam nullius in ista re minus uti consilio v
6 (Habebat enim Meneclides suspicionem adulteri.) ‘Quod a
me Agamemnonem aemulari putas, falleris. Namque ille
universa Graecia vix decem annis unam cepit urbem; ego co
ea una urbe nostra dieque uno totam Graeciam Lacedaem
6 fugatis liberavi.’ Idem cum in conventum venisset Arcad
petens, ut societatem cum Thebanis et Argivis facerent, con
que Callistratus, Atheniensium legatus, qui eloquentia omne
praestabat tempore, postularet, ut potius amicitiam sequere
Atticorum, et in oratione sua multa invectus esset in Theb
2 et Argivos in eisque hoc posuisset, animum advertere de
Arcadas, qualis utraque civitas civis procreasset, ex quibu
ceteris possent iudicare: Argivos enim fuisse Orestem et Alc
onem matricidas: Thebis Oedipum natum, qui cum patrem s
3 interfecisset, ex matre liberos procreasse: huic in responde
Epaminondas, cum de ceteris perorasset, postquam ad illa

5. *belli gloriam* wie *honoris corona* Thras. 4, 1.

‘*At*’ *ille* ‘*deinde*’ *inquit*, wie Iph. 3, 4.

ille inquit bilden den Nachsatz.

Meneclida. Die Wörter der ersten Declination auf *es* haben im Vocativ sowohl *e* als *a*.

nullius uti consilio wie Them. 10, 2.

habere suspicionem hier ‘im Verdacht stehen’.

6. *Quod* ‘was das betrifft, dafs’ oder ‘wenn’. Ell. § 269, 2 a.

annis. S. zu Att. 17, 1.

contra ea wie pr. 6.

cum universa Graecia bezeichnet die Bundesgenossenschaft, dagegen *una urbe nostra* das dem Ep. allein zu Gebote stehende Mittel.

Lacedaemoniis fugatis bei Leuctra 371 v. Ch.

6. Vielleicht 363 v. Ch.

1. *Idem cum.* Der Nachsatz beginnt erst § 3 mit *huic*, und dort wird wegen der Länge des Vordersatzes das die Periode eröffnende *idem* durch *Epaminondas* wieder aufgenommen.

conventum, die Bundesversa lung.

praestare verbindet Nepos g den klassischen Gebrauch meis mit dem Accusativ. Ell. § 15 S. zu Alc. 9, 2 *antecedere.*

sequi ‘sich anschliefsen’.

Atticorum wie Thras. 3, 1.

multa ‘in vielen Dingen’, ‘ fach’. So nur das Neutrum e Pronomens oder Zahladjectivs. § 157. Vgl. zu 4, 5 *id.*

posuisset eig. ‘hingestellt’, hier blofs ‘vorgebracht hatte’.

2. *animum advertere* ‘da achten’.

matricidas, jener an der C tämnestra, dieser an der Eriph

qui cum für *cum is;* zu *creasse* ergänze *eum.* Ell. § 31

patrem, Ödipus; *matre*, Iok

3. *huic* hängt von *dixit* Darnach sollte es unten nicht *toris Attici*, sondern *eius* heif aber das *huic* ist dort in Verges heit geraten.

duo, den gegen die Argiver

ria pervenit, admirari se dixit stultitiam rhetoris Attici,
ı animadverterit innocentes illos natos domi, scelere ad-
cum patria essent expulsi, receptos esse ab Atheniensibus.
xime eius eloquentia eluxit Spartae, legati ante pugnam 4
cam. Quo cum omnium sociorum convenissent legati,
requentissimo legationum conventu sic Lacedaemoniorum
dem coarguit, ut non minus illa oratione opes eorum con-
t quam Leuctrica pugna. Tum enim perfecit, quod post
it, ut auxilio Lacedaemonii sociorum privarentur.
iisse patientem suorumque iniurias ferentem civium, quod 7
iae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia. Cum
ropter invidiam cives sui praeficere exercitui noluissent
esset delectus belli imperitus, cuius errore res eo esset
ı, ut omnes de salute pertimescerent, quod locorum an-
clausi ab hostibus obsidebantur, desiderari coepta est
ıondae diligentia. Erat enim ibi privatus numero militis.
cum peterent opem, nullam adhibuit memoriam contu- 2
et exercitum obsidione liberatum domum reduxit inco-
. Nec vero hoc semel fecit, sed saepius. Maxime autem 3
ıstre, cum Peloponnesum exercitum duxisset adversus
emonios haberetque collegas duos, quorum alter erat Pe-
, vir fortis ac strenuus. Hi cum criminibus adversariorum
in invidiam venissent ob eamque rem imperium iis esset
ıum atque in eorum locum alii praetores successissent,

en die Thebaner. Der Sache
ır es nur ein Vorwurf.
r hier verächtlich, 'Rede-
.
1 v. Ch.
' *ante pugnam Leuctricam*
lurch einen Temporalsatz.
ıum, die unter der Hege-
ler Lacedämonier standen.
hem. 6, 3.
privarentur, durch deren

Fuisse. S. zu Milt. 2, 4.
et. S. zu Timol. 5, 2.
eum u. s. w. 368 v. Ch.
e 'Versehen'.
› *deducitur, ut* 'es kommt
lafs —'. Wörtlich?
leducta wie *crederetur* Milt.

ım wie Dat. 8, 4.

ab hostibus gehört zu *obside-bantur*.

desiderari beginnt den Nachsatz.

diligentia wie *diligens* Con. 1, 2.

privatus wie Chabr. 4, 1; *numero* 'als'. S. zu Ag. 4, 8.

2. *nullam adhibuit memoriam*, d. h. er trug ihnen die Zurücksetzung nicht nach.

3. *hoc* geht auf die ersten Worte von § 1 zurück.

Maxime illustre ist Prädicat: Subject das aus dem Vorhergehenden zu denkende *hoc*, näml. *suorum iniurias ferre civium*.

cum Peloponnesum u. s. w. 370 v. Ch. Über *Peloponnesum* zu Milt. 1, 1 *Chersonesum*.

praetores wie Milt. 4, 4. Übrigens ist der Bericht des Nepos ungenau. Die Amtszeit des Epam. und seiner

4 Epaminondas populi scito non paruit, idemque ut facerent
suasit collegis et bellum quod susceperat, gessit. Namque
advertebat, nisi id fecisset, totum exercitum propter praet
imprudentiam inscitiamque belli periturum. Lex erat Tl
quae morte multabat, si quis imperium diutius retinuisset,
5 lege praefinitum foret. Hanc Epaminondas cum rei pu
conservandae causa latam videret, ad perniciem civitatis cor
noluit et quattuor mensibus diutius, quam populus ius
8 gessit imperium. Postquam domum reditum est, collega
hoc crimine accusabantur. Quibus ille permisit, ut omnem
sam in se transferrent suaque opera factum contenderent, u
non oboedirent. Qua defensione illis periculo liberatis
Epaminondam responsurum putabat, quod, quid diceret,
2 haberet. At ille in iudicium venit, nihil eorum negavit qua
versarii crimini dabant, omniaque, quae collegae dixerant,
fessus est neque recusavit, quo minus legis poenam subire
3 unum ab iis petivit, ut in periculo suo scriberent: Epamin
a Thebanis morte multatus est, quod eos coëgit apud Le
superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem nemo l
4 torum ausus sit aspicere in acie, quodque uno proelio non
Thebas ab interitu retraxit, sed etiam universam Graeciam
libertatem vindicavit eoque res utrorumque perduxit, ut Th
5 Spartam oppugnarent, Lacedaemonii satis haberent, si salv
possent, neque prius bellare destitit, quam Messene res

Collegen war abgelaufen, und er behielt den Oberbefehl, weil er sonst hätte mit dem Heere zurückkehren und die günstige Gelegenheit unbenutzt lassen müssen. Hierauf pafst auch allein das § 5 erwähnte Gesetz.

4. *idemque* u. s. w. Constr. *et persuasit collegis, ut idem facerent.* *inscitiam belli* 'Ungeschicklichkeit im Kriege'.

5. *foret* wie Lys. 3, 5. *conferre* 'in Anwendung bringen'. Als Object ist *hanc* zu denken.

8. 1. *hoc crimine* wie Lys. 3, 4. *opera* wie Lys. 1, 3. *responsurum* auf die Anklage: 'sich verantworten'. *non habeo, quid dicam* 'ich weifs nicht, was ich sagen soll'; *non habeo, quod dicam* 'ich habe nichts zu sagen'.

2. *legis* übers. durch ein Ad *iis,* den Richtern, was au vorhergehenden *iudicium* er *periculum* 'Protokoll'.

3. Im Folgenden durfte die Schlacht bei Leuctra no Bestürmung Spartas erwähn den, da jene vor den vier Mo die er zu lange im Amt blieb, erst 362 v. Ch. vorfiel. Aufs Wiederherstellung Messenes l nur der Demütigung der Spa und der Verwüstung ihres G gedacht werden. S. Pel. 4, *ausus sit.* S. zu Milt. 5, 5

4. *uno proelio,* eben bei Le *salvi esse* 'bestehen bleibe

5. *Messene restituta* bezei die Wiedererhebung Messenie einem unabhängigen Staat. seinen früheren Zustand s. zu 1, 1. Die Worte *urbem eorur*

urbem eorum obsidione clausit. Haec cum dixisset, risus omnium cum hilaritate coortus est, neque quisquam iudex ausus est de eo ferre suffragium. Sic a iudicio capitis maxima discessit gloria.

Hic extremo tempore imperator apud Mantineam cum acie 9
instructa audacius instaret hostes, cognitus a Lacedaemoniis, quod in unius pernicie eius patriae sitam putabant salutem, universi in unum impetum fecerunt neque prius abscesserunt, quam magna caede multisque occisis fortissime ipsum Epaminondam pugnantem sparo eminus percussum concidere viderunt. Huius 2
casu aliquantum retardati sunt Boeotii, neque tamen prius pugna excesserunt, quam repugnantis profligarunt. At Epaminondas 3
cum animadverteret mortiferum se vulnus accepisse simulque, si ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, extraxisset, animam statim emissurum, usque eo retinuit, quoad renuntiatum est vicisse Boeotios. Id postquam audivit, ‘Satis’ inquit ‘vixi: 4
invictus enim morior.’ Tum ferro extracto confestim exanimatus est.

Hic uxorem numquam duxit. In quo cum reprehenderetur, 10
quod liberos non relinqueret, a Pelopida, qui filium habebat infamem, maleque eum in eo patriae consulere diceret, ‘Vide’, inquit ‘ne tu peius consulas, qui talem ex te natum relicturus sis. Neque vero stirps potest mihi deesse. Namque ex me natam 2
relinquo pugnam Leuctricam, quae non modo mihi superstes, sed etiam immortalis sit necesse est.’

Quo tempore duce Pelopida exules Thebas occuparunt et 3
praesidium Lacedaemoniorum ex arce expulerunt, Epaminondas, quamdiu facta est caedes civium, domo se tenuit, quod neque

sidione clausit wiederholen eines vollen Schlusses wegen schlecht das schon einmal Gesagte.

risus omnium cum hilaritate ‘allgemeines Lachen und —’.

quisquam s. zu Timoth. 4, 4.

capitis. S. zu Milt. 7, 6.

9. 362 v. Ch.

1. *acie instructa*. Vgl. zu Eum. 8, 1.

instaret hostes für *hostibus* ist altertümlich.

cognitus a Lacedaemoniis. Der Nachsatz ist begonnen, als sollte Epam. Subject sein; nach dem Zwischensatz ist aber Nepos aus der Construction gefallen und hat die Lacedämonier zum Subjecte gemacht. Im Deutschen ‘wurde er — erkannt, und’.

unius eius gehören zusammen; *patriae* hängt von *salutem* ab.

magna caede, Abl. modi ‘unter’, ‘bei’.

10. 1. *In quo* wie Paus. 1, 3.

maleque — diceret, näml. Pelopidas, hängt von *cum* ab.

ex te natum ist Objectsprädicat; ebenso § 2 *ex me natam*.

relicturus sis. S. zu Dion 8, 4.

2. *necesse est* mit dem blofsen Conjunctiv s. Ell. § 290 Anm. 1.

3. 379 v. Ch. S. Pel. 2 ff.

facta est caedes wie Thras. 3, 3.

domo. S. zu Lys. 3, 5. *Se tenere*

malos defendere volebat neque impugnare, ne manus suorum sanguine cruentaret. Namque omnem civilem victoriam funestam putabat. Idem, postquam apud Cadmeam cum Lacedaemoniis pugnari coeptum est, in primis stetit.

4 Huius de virtutibus vitaque satis erit dictum, si hoc unum adiunxero, quod nemo ibit infitias, Thebas et ante Epaminondam natum et post eiusdem interitum perpetuo alieno paruisse imperio; contra ea, quamdiu ille praefuerit rei publicae, caput fuisse totius Graeciae. Ex quo intellegi potest unum hominem pluris quam civitatem fuisse.

XVI. PELOPIDAS Thebanus, magis historicis quam vulgo notus. Cuius de virtutibus dubito, quemadmodum exponam, quod vereor, si res explicare incipiam, ne non vitam eius enarrare, sed historiam videar scribere; si tantummodo summas attigero, ne rudibus Graecarum litterarum minus dilucide appareat, quantus fuerit ille vir. Itaque utrique rei occurram, quantum potuero, et medebor cum satietati tum ignorantiae lectorum.

2 Phoebidas Lacedaemonius cum exercitum Olynthum duceret iterque per Thebas faceret, arcem oppidi, quae Cadmea nominatur, occupavit impulsu paucorum Thebanorum, qui, adversariae

wird mit dem bloſsen Ablativ des Orts verbunden.

malos, die lacedämonisch Gesinnten (Pel. 1, 2); es ist Object auch von *impugnare*.

suorum wie Chabr. 3, 4.

civilem 'über Mitbürger'.

4. *ire infitias* gebrauchen die bessern Schriftsteller nicht, sondern *infitiari*. Das Folgende ist nicht von wirklicher Unterwürfigkeit Thebens zu verstehen, sondern nur so, daſs es fremder Hegemonie folgte. Also *imperio* 'Führung'.

perpetuo ist Adverb.

contra ea wie pr. 6.

praefuerit wie *sit* c. 8, 3.

PELOPIDAS.

1. 1. Über den Anfang zu Them. 1, 1.

historicis hier 'den Geschichtskundigen'. So besser adjectivisch, wie bei Cicero p. Mur. 7, 16 *hominibus litteratis et historicis*.

vulgus 'das groſse Publikum'.

de virtutibus hängt von *exponam* ab. *Virtutes* wie Cim. 3, 2.

vereor regiert die beiden im Folgenden mit *ne* beginnenden Sätze.

res, näml. *gestas; explicare* 'entwickeln' (vollständig darlegen); *summas* (nämlich *res*, Ell. § 212) 'oberflächlich'.

enarrare, mit dem Nebenbegriff der Ausführlichkeit.

Graecarum litterarum wie pr. 2.

occurrere 'begegnen'; *medebor* ('abhelfen') *cum satietati tum ignorantiae*, indem der Schriftsteller eine weise Mitte hält zwischen dem Zuviel und dem Zuwenig.

2. 382 v. Ch.

per Thebas, durch das Stadtgebiet (s. zu Hann. 4, 1 *Clastidi*): wir 'über Theben'.

paucorum Thebanorum wörtlich 'weniger Thebaner'; aber es sind die Oligarchen (*οἱ ὀλίγοι*) gemeint.

adversariae factioni quo facilius resisterent für *quo facilius adversariae factioni* (den Demokraten) *resisterent*.

oni quo facilius resisterent, Laconum rebus studebant, idque
privato, non publico fecit consilio. Quo facto eum Lacedae- 3
ii ab exercitu removerunt pecuniaque multarunt, neque eo
s arcem Thebanis reddiderunt, quod susceptis inimicitiis
s ducebant eos obsideri quam liberari. Nam post Peloponı
ım bellum Athenasque devictas cum Thebanis sibi rem esse
imabant et eos esse solos, qui adversus resistere auderent.
mente amicis suis summas potestates dederant alteriusque 4
onis principes partim interfecerant, alios in exilium eiecerant;
uibus Pelopidas hic, de quo scribere exorsi sumus, pulsus
ia carebat.

Hi omnes fere Athenas se contulerant, non quo sequerentur 2
n, sed ut, quem ex proximo locum fors obtulisset, eo patriam
perare niterentur. Itaque cum tempus est visum rei geren- 2
communiter cum iis, qui Thebis idem sentiebant, diem de-
runt ad inimicos opprimendos civitatemque liberandam eum,
maximi magistratus simul consuerant epulari. Magnae saepe 3
non ita magnis copiis sunt gestae; sed profecto numquam
ab tenui initio tantae opes sunt profligatae. Nam duodecim

conum rebus studebant wie 1, 5.

Quo facto wie Paus. 2, 6.

que eo magis wie Paus. 3, 5.

cipere 'sich zuziehen'. *Iniiae* wird meist im Plural geht, auch von einem Feind, n an die mannigfachen Gefühle eindschaft gedacht wird. Ell. 3, 1.

idere ist hier nicht von einer ichen Belagerung zu verstehen, ern von der politischen Überung durch die Lacedämonier er Cadmea, welche die The- an jedem freien Handeln hinkonnten: 'im Belagerungszuhalten'. S. zu Alc. 4, 7.

tm u. s. w. Zu dieser Zeit sich Athen längst erholt und heben und andern Staaten den thischen Krieg gegen Sparta irt. S. Ag. 4, 5.

i rem esse 'dafs sie es zu hätten mit', wie Dat. 7, 1 *sibi tium esse.*

versus Adverb. Wir 'ihnen über'.

4. *Hac mente* wie Con. 4, 4.

potestates wie Con. 1, 1.

dederant. Das Plusquamperf., weil Nepos von hier an die Befreiung Thebens zum Ausgangspunkt seines Berichtes nimmt.

2. 1. *sequerentur* 'nachgingen'. Constr. *sed ut eo loco* (was für ein Ablativ?), *quem ex proximo fors obtulisset, patriam recuperare niterentur.* Der Conjunctiv *obtulisset* drückt die Meinung der Verbannten aus. Ell. § 279, 7.

2. 379 v. Ch.

cum tempus est visum, wie Dat. 11, 1: 'sobald'.

rei gerendae wie Alc. 8, 6.

simul wie Alc. 5, 4.

eum, zu *diem* gehörig, mit Nachdruck so gestellt.

3. *tam ab tenui initio* für *ab tam tenui initio.* S. zu Paus. 2, 5.

Nam duodecim adulescentuli u. s. w. Hundert erklärten sich bereit an dem Unternehmen teilzunehmen; nur zwölf vereinigten sich zu dem Hauptschlage, der Ermordung der Machthaber. Der Con-

adulescentuli coierunt ex iis, qui exilio erant multati, cum omnino non essent amplius centum, qui tanto se offerrent periculo.
4 Qua paucitate percussa est Lacedaemoniorum potentia. Hi enim non magis adversariorum factioni quam Spartanis eo tempore bellum intulerunt, qui principes erant totius Graeciae; quorum imperii maiestas, neque ita multo post, Leuctrica pugna ab hoc initio perculsa concidit.

5 Illi igitur duodecim, quorum dux erat Pelopidas, cum Athenis interdiu exissent, ut vesperascente caelo Thebas possent pervenire, cum canibus venaticis exierunt, retia ferentes, vestitu agresti quo minore suspicione facerent iter. Qui cum tempore ipso, quo studuerant, pervenissent, domum Charonis deverterunt,
3 a quo et tempus et dies erat datus. Hoc loco libet interponere, etsi seiunctum ab re proposita est, nimia fiducia quantae calamitati soleat esse. Nam magistratuum Thebanorum statim ad auris pervenit exules in urbem venisse. Id illi vino epulisque dediti usque eo despexerunt, ut ne quaerere quidem de tanta re labo-
2 rarint. Accessit, quod etiam magis aperiret eorum dementiam. Allata est enim epistula Athenis ab Archino uni ex his, Archiae, qui tum maximum magistratum Thebis obtinebat, in qua omnia de profectione eorum perscripta erant. Quae cum iam accubanti in convivio esset data, sicut erat, signata, sub pulvinum subiciens

junctiv *offerrent* ('aussetzen') wie *crederetur* Milt. 3, 2.

percussa est s. zu § 4.

4. *principes erant* wie Ep. 5, 4.

neque knüpft das wiederholt gedachte *concidit* an. S. zu Cim. 3, 4.

Leutrica pugna gehört zu *perculsa; ab hoc initio* ist nähere Bestimmung dazu. Durch die Befreiung Thebens erhielt die Herrschaft der Spartaner den ersten Stofs (*percussa est*), durch die Schlacht bei Leuctra (371 v. Ch.), welche erst durch jene Befreiung möglich wurde, ward sie ins Herz getroffen (*perculsa;* Dion 5, 3. Dat. 6, 8) und brach zusammen.

5. *dux erat Pelopidas.* Der eigentliche Führer war Mellon.

vesperascente caelo, wird sonst zur Bezeichnung des Abends nicht gesagt.

cum canibus venaticis exierunt hat Nepos geschrieben, ohne daran zu denken, dafs er oben die Worte *cum exissent* gesetzt habe.

retia. Netze gebrauchten die Alten auch bei der Jagd auf gröfseres Wild, indem sie einen Bezirk damit umstellten, und wenn sich das Wild hinein verlaufen, die Netze schlossen.

tempore ipso 'gerade zu rechter Zeit'. *Quo* ('wohin') *studuerant* gehört zu *pervenissent.* S. zu *quo tendebat* Milt. 1, 6.

tempus: des Tages.

3. 1. *loco* wie Paus. 4, 3.

seiunctum ab re proposita est 'nicht zum vorliegenden Gegenstande' (der Lebensbeschreibung des Pelopidas) 'gehört'. Das Folgende constr. *quantae calamitati nimia fiducia esse soleat.*

2. *aperiret* wie *concupiscant* Milt. 3, 2.

de profectione eorum, nämlich *exulum;* was so weit vorher steht, dafs es hier besser selbst gesetzt wäre.

sicut erat signata gehört zu

:rastinum' inquit 'differo res severas.' At illi omnes, cum iam 3
processisset, vinolenti ab exulibus duce Pelopida sunt inter-
. Quibus rebus confectis, vulgo ad arma libertatemque vocato,
solum qui in urbe erant, sed etiam undique ex agris con-
'erunt, praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt,
iam obsidione liberarunt, auctores Cadmeae occupandae par-
occiderunt, partim in exilium eiecerunt.

Hoc tam turbido tempore, sicut supra docuimus, Epami- 4
das, quoad cum civibus dimicatum est, domi quietus fuit.
ue haec liberatarum Thebarum propria laus est Pelopidae:
rae fere communes cum Epaminonda. Namque Leuctrica 2
na imperatore Epaminonda hic fuit dux delectae manus, quae
ıa phalangem prostravit Laconum. Omnibus praeterea peri- 3
ı affuit (sicut, Spartam cum oppugnavit, alterum tenuit
ıu), quoque Messena celerius restitueretur, legatus in Persas
ɔrofectus. Denique haec fuit altera persona Thebis, sed tamen
ında ita, ut proxima esset Epaminondae.

Conflictatus autem est cum adversa fortuna. Nam et initio, 5
t ostendimus, exul patria caruit, et cum Thessaliam in pote-
ɛm Thebanorum cuperet redigere legationisque iure satis
ım se arbitraretur, quod apud omnes gentes sanctum esse

ɔiens: wir 'gesiegelt, wie er
. Ell. § 278 Anm. 3.
ɔeras. Das Gewöhnliche wäre
s.

Quibus rebus confectis ist folgenden Abl. absolutus unter-lnet: 'als, nachdem dieses *w.*'; wir verbinden besser beide tivi absoluti in der Übersetzung h 'und'. Dann constr. *non so- (ii) concurrerunt, qui in urbe t, sed etiam undique ex agris,* . *homines* 'Leute'.

sidione wie *obsideri* c. 1, 3. 1. *supra.* Ep. 10, 3.

ıque u. s. w. Constr. *haec li-tarum Thebarum (laus) est ria laus Pelopidae. Laus* wie ɔth. 2, 3.

Wie verhält sich *imperator 'ux*?

lectae manus, der sogenann-heiligen Schar, des *ἱερὸς λό-* bestehend aus 300, die auf tskosten geübt und unterhalten len.

phalangem. S. zu *reliquam* Chabr. 1, 2.

3. *periculis*, nämlich des Epaminondas.

oppugnavit Epaminondas, *tenuit* Pelopidas. Das erstere wäre besser hinzugesetzt. Nepos meint die Verwüstung Lakonikas, 370 v. Ch. S. zu Ep. 8, 3.

quoque = et quo; in Persas. Im Lateinischen steht abhängig von Präpositionen oft der Name des Volks statt des Landes als Ortsbestimmung. Pel. ging 367 v. Ch. nach Persien. Messene war schon 370 wiederhergestellt. S. zu Ep. 8, 5. Der König der Perser befahl, dafs die Lacedämonier darauf verzichten sollten.

haec. Ell. § 142.

proxima 'sehr nahe'. Ell. § 214.

persona 'bedeutende Persönlichkeit'. Vgl. zu praef. 1.

5. 1. *Conflictari cum aliqua re* ist seltener als mit dem blofsen Ablativ. Dion 2, 4.

cum Thessaliam u. s. w. 368 v. Ch.

consuesset, a tyranno Alexandro Pheraeo simul cum Ismenia
2 comprehensus in vincla coniectus est. Hunc Epaminondas recuperavit, bello persequens Alexandrum. Post id factum numquam animo placari potuit in eum, a quo erat violatus. Itaque persuasit Thebanis, ut subsidio Thessaliae proficiscerentur tyran-
3 nosque eius expellerent. Cuius belli cum ei summa esset data eoque cum exercitu profectus esset, non dubitavit, simulac con-
4 spexit hostem, confligere. In quo proelio Alexandrum ut animadvertit, incensus ira equum in eum concitavit, proculque digressus a suis, coniectu telorum confossus concidit. Atque hoc secunda victoria accidit: nam iam inclinatae erant tyrannorum copiae.
5 Quo facto omnes Thessaliae civitates interfectum Pelopidam coronis aureis et statuis aëneis liberosque eius multo agro donarunt.

XVII. Agesilaus Lacedaemonius cum a ceteris scriptoribus tum eximie a Xenophonte Socratico collaudatus est; eo enim usus est familiarissime. Hic primum de regno cum Leotychide, fratris
2 filio, habuit contentionem. Mos enim a maioribus Lacedaemoniis erat traditus, ut duos haberent semper reges, nomine magis quam imperio, ex duabus familiis Procli et Eurysthenis, qui principes
3 ex progenie Herculis Spartae reges fuerunt. Horum ex altera in alterius familiae locum fieri non licebat. Ita utraque suum retinebat ordinem. Primum ratio habebatur, qui maximus natu esset ex liberis eius, qui regnans decessisset; sin is virilem sexum non reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset propinqui-
4 tate. Mortuus erat Agis rex, frater Agesilai. Filium reliquerat

consuesset wie *obtulisset* 2, 1.
simul cum wie Alc. 5, 4.
2. *recuperare* mit dem Acc. einer Person heifst gewöhnlich die Zuneigung jemandes, selten, wie hier, seine Person oder Gegenwart wiedererlangen.
Post id factum geht auf den Schlufs von § 1 zurück.
Itaque u. s. w. 364 v. Ch.
tyrannos Alexander mit seiner Familie und ganzen Partei.
3. *summa* 'die Oberleitung'.
4. *secunda victoria* Abl. absol.

Agesilaus.

1. 1. *a Xenophonte.* S. d. Einl.
eo usus est 'er lebte mit ihm'.
2. *erat traditus.* Zur Zeit des Nepos gab es keine Könige mehr.
Lacedaemoniis verbinde nicht mit *maioribus.*
nomine — imperio gehört zu *reges:* die mehr dem Namen als der Gewalt nach Könige waren. *Imperium* wie Milt. 7, 1. Alc. 5, 4.
Procli. Nominativ *Procles.* Vgl. *Neocli* Them. 1, 1 u. a.
3. *Ex altera (familia) horum,* des Prokles und Eurysthenes.
fieri, näml. *regem.* Wir: 'es'. Beide Könige sollten nicht aus einem Hause sein, so lange noch Glieder beider Häuser da waren.
qui maximus natu u. s. w. Indirecte Frage: *qui* wie Them. 8, 6.
Die Conjunctive *decessisset, reliquisset, esset* stehen wie *obtulisset* Pel. 2, 1.
4. 397 v. Ch.

tychidem, quem ille natum non agnorat; eundem moriens n esse dixerat. Is de honore regni cum Agesilao, patruo suo, ;endit neque id, quod petivit, consecutus est. Nam Lysandro 5 'agante, homine, ut ostendimus supra, factioso et his tempos potente, Agesilaus antelatus est.

Hic simulatque imperii potitus est, persuasit Lacedaemoniis, 2 xercitus emitterent in Asiam bellumque regi facerent, docens ıs esse in Asia quam in Europa dimicari. Namque fama exi- Artaxerxen comparare classis pedestrisque exercitus, quos raeciam mitteret. Data potestate tanta celeritate usus est, ut 2 s in Asiam cum copiis pervenerit, quam regii satrapae eum ınt profectum. Quo factum est, ut omnis imparatos impruesque offenderet. Id ut cognovit Tissaphernes, qui summum 3 ɔrium tum inter praefectos habebat regios, indutias a Lacone ɔit, simulans se dare operam, ut Lacedaemoniis cum rege conret, re autem vera ad copias comparandas, easque impetravit enstris. Iuravit autem uterque se sine dolo indutias conser- 4 rum. In qua pactione summa fide mansit Agesilaus: contra 'issaphernes nihil aliud quam bellum comparavit. Id etsi 5

tum unmittelbar nach, wir 'bei r Geburt'.

ɟue wie Milt. 2, 3.

suffragante wie Alc. 5, 4.

ɔra. Lys. 1, 3 ff.

1. 396 v. Ch. Die Lacedäɔr führten schon seit 400 v. Ch. in Asien mit den Persern. S. ɔn. am Ende.

ɔerii potitus est wie Lys. 1, 4.

ɔrcitus wie Them. 2, 5.

ɔi. S. zu Milt. 7, 3.

taxerxes ist Mnemon. S. de 1, 3.

lestrisque wie Alc. 8, 2.

ɔs bezieht sich auch auf *classis.* Masculinum steht, weil unter *s* und *exercitus* Personen gewerden und eins dieser Wörter ılinum, zugleich aber auch das te ist. Ell. § 133 und 135.

Data (näml. *ei*) *potestate*, nach zu ziehen und den König zu egen, was aus dem Anfange Kap. zu entnehmen ist.

ɔaratos imprudentesque wie 8, 6.

offenderet wie Cim. 4, 2.

3. *Id* (*Agesilaum in Asiam pervenisse*) geht zurück auf *ut prius in Asiam pervenerit.*

Tissaphernes. S. zu Alc. 5, 2.

Praefecti 'Befehlshaber' ist der allgemeinere Ausdruck, welcher die *satrapae*, 'Statthalter' der Provinzen, mit umfaſst und oft diese speciell bezeichnet, wie Alc. 5, 2. Dat. 2, 5. Diese letzteren hatten gewöhnlich zugleich den Oberbefehl über das Heer, bisweilen aber war dieser andern Personen übertragen.

convenit mihi cum aliquo oder *inter aliquos* wird im Deutschen meist durch einen persönlichen Ausdruck übersetzt.

trimenstris, übers. durch einen Präpositionalausdruck. S. zu Dion 2, 4 *gravi.*

4. *contra ea* wie pr. 6.

nihil aliud quam, wie öfter, für *nihil aliud egit quam.* S. Hann. 10, 1.

Über *bellum comparavit* und *apparavit* (3, 2) s. zu Alc. 3, 2.

sentiebat Laco, tamen iusiurandum servabat multumque in ec
consequi dicebat, quod Tissaphernes periurio suo et homines
rebus abalienaret et deos sibi iratos redderet; se autem con
vata religione confirmare exercitum, cum animadverteret de
numen facere secum hominesque sibi conciliari amiciores, q
iis studere consuessent, quos conservare fidem viderent.

3 Postquam indutiarum praeteriit dies, barbarus non du
tans, quod ipsius erant plurima domicilia in Caria et ea re
his temporibus multo putabatur locupletissima, eo potissim
2 hostis impetum facturos, omnis suas copias eo contraxerat.
Agesilaus in Phrygiam se convertit eamque prius depopulat
est, quam Tissaphernes usquam se moveret. Magna praeda m
tibus locupletatis Ephesum hiematum exercitum reduxit atq
ibi officinis armorum institutis magna industria bellum appara
Et quo studiosius armarentur insigniusque ornarentur, praer
proposuit, quibus donarentur, quorum egregia in ea re fuisset
3 dustria. Fecit idem in exercitationem generibus, ut, qui cete
praestitissent, eos magnis afficeret muneribus. His igitur
bus effecit, ut et ornatissimum et exercitatissimum habe
exercitum.

4 Huic cum tempus esset visum copias extrahere ex hib
naculis, vidit, si, quo esset iter facturus, palam pronuntiass
hostis non credituros aliasque regiones praesidiis occupatu
5 neque dubitaturos aliud eum facturum, ac pronuntiasset. Itaq
cum ille Sardis iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cari

5. *in eo* = *in iureiurando servando*, wie Them. 7, 4.

suis rebus wie Lys. 2, 3. Welcher Casus ist es übrigens hier? S. Ell. § 182 Anm. 2.

conservata religione 'durch Bewahrung der —'.

confirmare nicht 'befestigen'.

deum s. zu Lys. 3, 5; *numen*, wir 'der Segen'. *Secum* und *sibi* werden besser auf Agesilaus und das Heer zusammen, als blofs auf das letztere (das Subject des die Worte *deum — amiciores* regierenden Verbums *animadverteret*) bezogen.

iis studere wie *rebus alicuius studere* Lys. 1, 5.

3. 1. *dies* hier 'Endtermin' oder 'Frist'.

barbarus: Tissaphernes. Bei Übersetzung nimm *hostis* vor *qu* herauf und über den Acc. c. I s. zu pr. 1.

domicilia hier 'Schlösser', 'l läste'. Das reichste Land Vord asiens war Lydien.

2. *usquam* hier auf die Fr 'wohin'.

armarentur wie Ep. 2, 5 *ex cebatur. ornare* 'ausstatten' Them. 2, 3.

egregia 'ausgezeichnet'.

3. *afficeret* Ell. § 176 Anm

ornatus 'gerüstet', umfafst die Bewaffnung mit.

4. 395 v. Ch.

praesidia sind schützende T pen. Übersetze etwa 'durch Stellungen decken würden'.

defendendam putavit. In quo cum eum opinio fefellisset victumque se vidisset consilio, sero suis praesidio profectus est. Nam cum illo venisset, iam Agesilaus multis locis expugnatis magna erat praeda potitus. Laco autem cum videret hostis equitatu 6 superare, numquam in campo sui fecit potestatem et iis locis manum conseruit, quibus plus pedestres copiae valerent. Pepulit ergo, quotiescumque congressus est, multo maiores adversariorum copias et sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor duceretur.

Hic cum iam animo meditaretur proficisci in Persas et ipsum 4 regem adoriri, nuntius ei domo venit ephororum missu, bellum Athenienses et Boeotos indixisse Lacedaemoniis; quare venire ne dubitaret. In hoc non minus eius pietas suspicienda est quam 2 virtus bellica: qui cum victori praeesset exercitui maximamque haberet fiduciam regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto audiens fuit iussis absentium magistratuum, ut si privatus in comitio esset Spartae. Cuius exemplum utinam imperatores nostri sequi voluissent! Sed illuc redeamus. Agesilaus opulentissimo 3 regno praeposuit bonam existimationem multoque gloriosius duxit, si institutis patriae paruisset, quam si bello superasset Asiam. Hac igitur mente Hellespontum copias traiecit tantaque usus est 4

eum, indem das Subject des Acc. c. Inf. (*hostis*) dem Schriftsteller stärker vorschwebte als das Subject des den Acc. c. Inf. regierenden Verbums (*vidit*). Das Gebräuchliche wäre *se* gewesen. Vgl. zu Milt. 4, 5.

5. *eum opinio fefellisset.* Wir 'ich täusche mich in etwas'.

victum se consilio und § 6 *superare* wie Iph. 1, 2.

6. *sui fecit potestatem* 'liefs sich beikommen'. Übrigens kam es nur dreimal zum Treffen und jedesmal in der Ebene gegen die feindliche Reiterei; im Haupttreffen am Pactōlus siegte Agesilaus, in den beiden andern unbedeutenden Gefechten die Perser.

4. 1. *Hic* ist Nominativ.

in Persas wie Pel. 4, 3.

ephororum. S. zu Them. 7, 2.

bellum. S. zu Con. 2, 4.

2. *In hoc* 'bei dieser Gelegenheit'.

pietas ist die Liebe und Achtung gegen Eltern (denen das Vaterland gleich steht) und nahe Blutsverwandte. Hier übers. 'Ergebenheit'.

regni Persarum potiundi. Von mehreren Verben, die den Ablativ regieren, werden Gerundiva gebildet, weil sie in der alten Sprache mit dem Accusativ verbunden wurden. Ell. § 186 Anm. 2.

dicto audiens. S. zu Lys. 1, 2.

comitium war ein Teil des Forum in Rom, wo die Beamten zu sitzen pflegten. Nepos hat es für das Ephoreion, das Amtslocal der Ephoren, gesetzt. Übersetze 'Amtshaus'.

Cuius — voluissent geht auf Julius Cäsar, Antonius und Octavianus, die sich den Befehlen des Senats widersetzten und den Untergang der Republik herbeiführten.

illuc wie Dion 4, 5.

3. *existimationem*, Meinung an derer über ihn.

institutis 'der Verfassung'.

4. *Hac mente* wie Con. 4, 4.

celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente confecerat,
5 transierit xxx diebus. Cum iam haud ita longe abesset a Pe
ponneso, obsistere ei conati sunt Athenienses et Boeotii cete
que eorum socii apud Coroneam; quos omnes gravi proelio vi
6 Huius victoriae vel maxima fuit laus, quod, cum plerique ex fu
se in templum Minervae coniecissent quaerereturque ab eo, q
his vellet fieri, etsi aliquot vulnera acceperat eo proelio et irat
videbatur omnibus, qui adversus arma tulerant, tamen antetu
7 irae religionem et eos vetuit violari. Neque vero hoc solum
Graecia fecit, ut templa deorum sancta haberet, sed etiam ap
barbaros summa religione omnia simulacra arasque conservav
8 Itaque praedicabat mirari se non sacrilegorum numero habe
qui supplicibus eorum nocuissent, aut non gravioribus poe
affici, qui religionem minuerent, quam qui fana spoliarent.

5 Post hoc proelium collatum omne bellum est circa Cor
2 thum ideoque Corinthium est appellatum. Hic cum una pug
decem milia hostium Agesilao duce cecidissent eoque facto o
adversariorum debilitatae viderentur, tantum afuit ab insolen
gloriae, ut commiseratus sit fortunam Graeciae, quod tam m
a se victi vitio adversariorum concidissent: namque illa multi
dine, si sana mens esset Graeciae, supplicium Persas dare
3 tuisse. Idem cum adversarios intra moenia compulisset et,

ut, quod iter für *ut id iter, quod.*
transire iter '— zurücklegen'.
anno vertente. S. zu Them. 5, 2.
5. *ceterique eorum socii* konnte gesagt werden, indem von den Bundesgenossen der Athener schon die Böoter, von denen der Böoter schon die Athener genannt sind.
vicit 394 v. Ch.
6. *plerique* wie pr. 1.
quod. Dazu gehören *tamen antetulit.*
ex fuga: wir 'auf der Flucht' oder 'Flüchtlinge'. Vgl. Hann. 6, 4.
his, 'mit ihnen', kann sowohl Dativ als Ablativ sein. Ell. § 167 Anm. 2. 177 Anm. 3.
adversus wie Pel. 1, 3.
antetulit 'über — stellte'.
religionem wie 2, 5 und unten § 8.
8. *praedicabat* 'sprach er es aus'.
sacrilegorum numero 'für —'. Ell. § 160 Anm. 2.
eorum, näml. *simulacrorum ararum*; wir 'an ihnen' oder be 'unter ihrem Schutz'. Vgl. P 4, 5. *supplicem dei.*
nocere = vim afferre.
religionem minuere eigentl. Gottesfurcht Abbruch thun', d. 'gegen sie handeln'.
5. 1. Bis 387 v. Ch.
collatum est im Deutschen V bum reflexivum.
2. Bei dieser Schlacht war A silaus nicht zugegen; sie ward i auf dem Rückzuge aus Asien meldet. Die Zahl der Gefalle ist übertrieben.
eo facto wie Iph. 1, 4 *quo fa*
insolentia gloriae = insol gloria. Gloria hier, wie öfter, Rühmen'.
illa multitudine u. s. w. mit ei aus jenen 10000 gebildeten H hätten die Perser in schwerer derlage gezüchtigt werden kön

Corinthum oppugnaret, multi hortarentur, negavit id suae virtuti convenire: se enim eum esse, qui ad officium peccantis redire cogeret, non qui urbes nobilissimas expugnaret Graeciae. 'Nam si' inquit 'eos exstinguere voluerimus, qui nobiscum adversus 4
barbaros steterunt, nosmet ipsi nos expugnaverimus illis quiescentibus. Quo facto sine negotio, cum voluerint, nos oppriment'.

Interim accidit illa calamitas apud Leuctra Lacedaemoniis. 6
Quo ne proficisceretur, cum a plerisque ad exeundum premeretur, ut si de exitu divinaret, exire noluit. Idem, cum Epaminondas Spartam oppugnaret essetque sine muris oppidum, talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus apparuerit, nisi ille
fuisset, Spartam futuram non fuisse. In quo quidem discrimine 2
celeritas eius consilii saluti fuit universis. Nam cum quidam adulescentuli, hostium adventu perterriti, ad Thebanos transfugere vellent et locum extra urbem editum cepissent, Agesilaus, qui perniciosissimum fore videret, si animadversum esset quemquam ad hostis transfugere conari, cum suis eo venit atque, ut si bono animo fecissent, laudavit consilium eorum, quod eum locum occupassent; id se quoque fieri debere animadvertisse. Sic adules- 3
centis simulata laudatione recuperavit et adiunctis de suis comitibus locum tutum reliquit. Namque illi aucti numero eorum, qui expertes erant consilii, commovere se non sunt ausi eoque libentius, quod latere arbitrabantur, quae cogitaverant.

3. *suae virtuti* 'einem Manne wie er'.

se enim u. s. w. nämlich *dixit*. S. zu Cim. 1, 4 *sequa*.

4. *voluerimus — expugnaverimus*. Im D. setzen wir keine Futura II; s. zu Hann. 2, 6. *Expugnare* mit dem Accusativ von Personen, welche für die Orte stehen, die sie inne haben, ist in älterer Prosa selten. Übers. 'zu Grunde richten'.

Quo facto wie Paus. 2, 6.

cum voluerint. Ell. § 266, 1 a.

6. 1. 371 v. Ch.

Quo ist zu betonen: 'Um nicht dahin' u. s. w. Vor *cum a plerisque — divinaret* beginne *noluit* zu übersetzen und füge vor *exire* 'überhaupt' hinzu.

plerique wie pr. 1.

exitus der unglückliche 'Ausgang' des Feldzugs.

Idem u. s. w. 370 v. Ch. Über *oppugnaret* zu Pel. 4, 3.

futuram fuisse. Ell. § 303 b.

2. *eius* hängt von *consilii* ab.

videret. Conjunctiv des Grundes.

quemquam, weil Ag. verhüten will, dafs einer fliehe. Ell. § 230 Anm. 3.

id se quoque u. s. w. Hierzu ist aus *laudavit* das allgemeine *dixit* zu entnehmen.

3. *de suis comitibus* hängt von einem zu *adiunctis* als Subject zu ergänzenden *nonnullis* 'welche' ab. Im Lateinischen kann das unbestimmte Pronomen öfter ausgelassen werden. Vgl. übrigens Lys. 1, 5 *electis*.

tutum steht appositionell, nicht attributiv.

commovere, nämlich um ihre ursprüngliche Absicht auszuführen.

eoque libentius, nämlich *se non commoverunt*. *Que* wie Dat. 4, 4.

cogitaverant wie *cogitata* Paus. 3, 1.

7 Sine dubio post Leuctricam pugnam Lacedaemonii se numquam refecerunt neque pristinum imperium recuperarunt, cum interim numquam Agesilaus destitit, quibuscumque rebus posset, 2 patriam iuvare. Nam cum praecipue Lacedaemonii indigerent pecunia, ille omnibus, qui a rege defecerant, praesidio fuit; a 3 quibus magna donatus pecunia patriam sublevavit. Atque in hoc illud in primis fuit admirabile, cum maxima munera ei ab regibus ac dynastis civitatibusque conferrentur, quod nihil umquam domum suam contulit, nihil de victu, nihil de vestitu Laconum 4 mutavit. Domo eadem fuit contentus, qua Eurysthenes, progenitor maiorum suorum, fuerat usus; quam qui intrarat, nullum signum libidinis, nullum luxuriae videre poterat, contra ea plurima patientiae atque abstinentiae: sic enim erat instructa, ut in nulla re differret cuiusvis inopis atque privati.

8 Atque hic tantus vir ut naturam fautricem habuerit in tribuendis animi virtutibus, sic maleficam nactus est in corpore fingendo. Nam et statura fuit humili et corpore exiguo et claudus altero pede. Quae res etiam nonnullam afferebat deformitatem, atque ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant; qui 2 autem virtutes noverant, non poterant admirari satis. Quod ei usu venit, cum annorum LXXX subsidio Tacho in Aegyptum iisset et in acta cum suis accubuisset sine ullo tecto stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramentis neque huc amplius quam pellis esset iniecta, eodemque comites omnes accubuissent,

7. 1. *posset* wie *prodisset* Alc. 3, 5.

2. *rege* wie Milt. 7, 3.

3. *in hoc* wie Them. 2, 3 *in quo*. Beim Übersetzen nimm *quod* vor *cum* herauf. Vgl. zu Milt. 6, 3.

nihil umquam. S. zu Milt. 5, 5 *nulla umquam*.

nihil de victu u. s. w., d. h. für sich die Lebensweise und Kleidung der Lacedämonier beibehielt.

4. Agesilaus war nicht aus der Linie des Eurysthenes, sondern des Prokles. Auch bewohnte er nicht jenes Haus, wiewohl ein sehr veraltetes.

progenitor = *auctor generis* findet sich sonst in älterer Prosa nicht.

suorum wie Milt. 1, 1.

contra ea wie pr. 6.

patientia 'Abhärtung'.

cuiusvis — privati hängt ab vom zu ergänzenden Subject *domus*. Ell. § 222. *Inopis atque privati* wie Chabr. 3, 3 *magnis liberisque*.

8. 1. *Nam et*. Welches von den beiden folgenden *et* heifst 'als auch'?

exiguo 'schmächtig'.

ignoti hier activ, die ihn nicht kannten, wie unser 'unbekannt mit etwas'.

faciem wie Dat. 3, 1.

2. 361 v. Ch.

Quod, näml. *ut ignoti eum contemnerent*.

usu. S. zu Alc. 4, 5.

annorum LXXX, Genetiv der Eigenschaft statt *natus* mit dem Accus.

Tacho. S. zu Chabr. 2.

iniecta wie Them. 7, 5 *oppositum*.

eodemque, näml. *strato*, als Ab'ativus instrumenti für das gewöhnliche *in eodemque*. Es wird als et-

vestitu humili atque obsoleto, ut eorum ornatus non modo in his regem neminem significaret, sed homines esse non beatissimos suspicionem praeberet. Huius de adventu fama cum ad regios 3
esset perlata, celeriter munera eo cuiusque generis sunt allata. His quaerentibus Agesilaum vix fides facta est unum esse ex iis, qui tum accubabant. Qui cum regis verbis, quae attulerant, de- 4
dissent, ille praeter vitulinam et eiusmodi genera obsonii, quae praesens tempus desiderabat, nihil accepit; unguenta, coronas secundamque mensam servis dispertiit, cetera referri iussit. Quo 5
facto eum barbari magis etiam contempserunt, quod eum ignorantia bonarum rerum illa potissimum sumpsisse arbitrabantur.

Hic cum ex Aegypto reverteretur, donatus a rege Nectana- 6
bide ducentis viginti talentis, quae ille muneri populo suo daret, venissetque in portum, qui Menelai vocatur, iacens inter Cyrenas et Aegyptum, in morbum implicitus decessit. Ibi eum amici, quo 7
Spartam facilius perferre possent, quod mel non habebant, cera circumfuderunt atque ita domum rettulerunt.

EUMENES Cardianus. Huius si virtuti par data esset fortuna, XVIII.
non ille quidem maior fuisset, sed multo illustrior atque etiam honoratior, quod magnos homines virtute metimur, non fortuna. Nam cum aetas eius incidisset in ea tempora, quibus Macedones 2
florerent, multum ei detraxit inter eos viventi, quod alienae erat

was Besonderes hervorgehoben, dafs Agesilaus sein Lager mit seinen Begleitern teilte. Darum steht dieser Satz ausdrücklich hier, nachdem schon gesagt war *cum suis accubuisset.*

vestitu humili atque obsoleto geht zunächst nur auf *comites.*

ornatus. Vgl. zu Dat. 3, 3.

3. *regios:* die Leute des Königs von Ägypten (Tachus), der auch § 4 gemeint ist.

His quaerentibus geht auf das bei *allata* gedachte *a regiis.*

4. *regis verbis* wie Them. 4, 3 *suis verbis.*

eiusmodi genera obsonii für *eiusmodi obsonia* oder *ea genera obsonii* ist ein Pleonasmus aus der Umgangssprache.

praesens tempus 'Augenblick'.

5. *Quo facto* wie Paus. 2, 6.

6. *Nectanabis* hatte sich gegen Tachus empört und mit des Agesilaus Hülfe an dessen Stelle gesetzt.

ducentis viginti talentis. S. zu Milt. 7, 6.

Menelai wie 7, 4 *cuiusvis* u. s. w.

in morbum implicitus wie Cim. 3, 4.

7. *mel.* In Honig einbalsamirt pflegten die in der Fremde verstorbenen spartanischen Könige nach Hause gebracht zu werden.

EUMENES.

1. 1. Über den Anfang zu Them. 1, 1.

virtuti im Gegensatz zur *fortuna* wie Lys. 1, 1.

quod u. s. w. Dieser Satz begründet blofs die Worte *non ille quidem maior fuisset.*

2. *florerent = potentes essent.* Der Conjunctiv wie *crederetur* Milt. 3, 2.

detraxit 'that Abbruch'.

civitatis, neque aliud huic defuit quam generosa stirps. Etsi ille domestico summo genere erat, tamen Macedones eum sibi aliquando anteponi indigne ferebant, neque tamen non patiebantur. Vincebat enim omnes cura, vigilantia, patientia, calliditate et celeritate ingenii.

4 Hic peradulescentulus ad amicitiam accessit Philippi, Amyntae filii, brevique tempore in intimam pervenit familiaritatem.
5 Fulgebat enim iam in adulescentulo indoles virtutis. Itaque eum habuit ad manum scribae loco, quod multo apud Graios honorificentius est quam apud Romanos. Namque apud nos re vera, sicut sunt, mercennarii scribae existimantur; at apud illos e contrario nemo ad id officium admittitur nisi honesto loco, et fide et industria cognita, quod necesse est omnium consiliorum eum
6 esse participem. Hunc locum tenuit amicitiae apud Philippum annos septem. Illo interfecto eodem gradu fuit apud Alexandrum annos tredecim. Novissimo tempore praefuit etiam alterae equitum alae, quae Hetaerice appellabatur. Utrique autem in consilio semper affuit et omnium rerum habitus est particeps.

2 Alexandro Babylone mortuo cum regna singulis familiaribus

generosa, d. h. macedonische.

3. *Etsi* übersetze mit 'zwar'; das erste *tamen* mit 'aber dennoch'.

domestico übers. durch einen Präpositionalausdruck.

aliquando 'gelegentlich'.

neque tamen non. S. zu Alc. 4, 1. 5, 1.

Vincebat wie Iph. 1, 2.

patientia wie *patiens* Alc. 1, 3.

ingenii gehört auch zu *calliditate.*

4. 342 v. Ch.

ad amicitiam accessit, 'gewann —'. *Amicitia* und *familiaritas* sind hier unterschieden wie Att. 9, 3.

Philippi. S. de reg. 2, 1.

virtutis 'zur Auszeichnung'.

5. *ad manum*, in seiner unmittelbaren Nähe.

scribae loco wie Ep. 7, 1 *numero militis.*

Graios. S. zu pr. 3. Was Nepos von den griechischen Schreibern sagt, galt nur von einer oder einem Paar der höchsten Schreiberstellen (Secretären) in jedem Staat, zu denen die des Eumenes gehörte; sonst standen sie den römischen gleich.

re vera: obwohl man es sie gewöhnlich nicht fühlen läfst.

honesto loco sind Ablativi qualitatis: 'von' u. s. w.

et fide et industria cognita Abl. absoluti.

consilorum participem; das Gegenteil Ag. 6, 3 *expertes consilii.*

6. *Alexandrum* S. de reg. 2, 1.

annos tredecim, 336—323 v. Ch.

Novissimo tempore, nach 325 v. Ch. Übrigens befehligte Eumenes die eine der zwei Abteilungen der Hetärenreiterei, nicht der ganzen Reiterei, deren es mehr als zwei Corps gab.

alterae ältere Form für *alteri*, wie *totae* Timol. 3, 2.

Hetaerice, d. h. die der Freunde: übers. 'die der Hetären'. Griechisch ἑταιρική, wobei übrigens ἵππος zu ergänzen. Freunde des Königs hiessen alle Truppen, die aus gebornen Macedoniern bestanden.

affuit wie Dion 1, 3.

habitus est particeps eig. 'wurde in Kenntnis gehalten'.

2. 1. 323 v. Ch.

dispertirentur et summa rerum tradita esset tuenda eidem, cui Alexander moriens anulum suum dederat, Perdiccae (ex quo omnes coniecerant eum regnum ei commisisse, quoad liberi eius in suam tutelam pervenissent: aberat enim Crateros et Antipater, qui antecedere hunc videbantur; mortuus erat Hephaestio, quem unum Alexander, quod facile intellegi posset, plurimi fecerat), hoc tempore data est Eumeni Cappadocia sive potius dicta: nam tum in hostium erat potestate. Hunc sibi Perdiccas adiunxerat magno studio, quod in homine fidem et industriam magnam videbat, non dubitans, si eum pellexisset, magno usui fore sibi in iis rebus, quas apparabat. Cogitabat enim, quod fere omnes in magnis imperiis concupiscunt, omnium partis corripere atque complecti. Neque vero hoc ille solus fecit, sed ceteri quoque omnes, qui Alexandri fuerant amici. Primus Leonnatus Macedoniam praeoccupare destinavit. Is multis magnisque pollicitationibus persuadere Eumeni studuit, ut Perdiccam desereret ac secum faceret societatem. Cum perducere eum non posset, interficere conatus est; et fecisset, nisi ille clam noctu ex praesidiis eius effugisset. 2 3 4 5

Interim conflata sunt illa bella, quae ad internicionem post 8

regna. Besser war *provinciae* oder *praefecturae.*

summa rerum wie oft *summa imperii; tuenda* Ell. § 340. Übersetze 'die Aufrechthaltung der höchsten Gewalt'. Er wurde Vormund (ἐπίτροπος) der königlichen Familie.

2. *ex quo* aus der Übergabe des Ringes.

in suam tutelam, in ihre eigene Vormundschaft, 'zur Mündigkeit'.

aberat, indem jedes der folgenden Subjecte einzeln zum Verbum gedacht ist, was Eum. 8, 2 durch *cum — tum* angezeigt ist. Wie hier steht auch sonst bei Nepos das gemeinsame Prädicat im Singular voraus. S. c. 4, 1. Phoc. 3, 1.

Crateros. Es ist die griechische Endung für die lateinische *us* beibehalten.

unum wie Milt. 1, 1.

posset, weil der Gedanke ist 'was so beschaffen war, dafs es' u. s. w. S. zu *crederetur* Milt. 3, 2.

hoc tempore nimmt das *Alexandro Babylone mortuo cum* u. s. w. am Anfang des Nachsatzes wieder auf.

dicta hier in der seltenen Bedeutung 'zugesagt'.

hostium, des kappadokischen Stammfürsten Ariarathes.

3. *pellicere* 'gewinnen'.

fore, näml. *eum.*

in magnis imperiis d. h. 'im Besitz grofser Gewalten'.

partis, die Anteile an der Regierung (namentlich die einzelnen Provinzen), die den übrigen Freunden Alexanders zugefallen waren, § 1.

5. *perducere.* Es wird *eo* ergänzt. Vgl. Ep. 4, 1. Ham. 4, 3.

ex praesidiis 'aus seinen Stellungen'. Vgl. zu Ag. 3, 4.

8. 1. 321 v. Ch. Nepos hat überall den Charakter des Eumenes zu günstig beurteilt. Er hielt sich stets zur königlichen Familie, die damals bei Perdiccas war, weil er als Ausländer nur so eine gleiche oder höhere Stelle als die übrigen Heerführer behaupten konnte.

Alexandri mortem gesta sunt, omnesque concurrerunt ad Perdiccam opprimendum. Quem etsi infirmum videbat, quod unus omnibus resistere cogebatur, tamen amicum non deseruit neque
2 salutis quam fidei fuit cupidior. Praefecerat hunc Perdiccas ei parti Asiae, quae inter Taurum montem iacet atque Hellespontum, et illum unum opposuerat Europaeis adversariis; ipse Aegyptum
3 oppugnatum adversus Ptolemaeum erat profectus. Eumenes cum neque magnas copias neque firmas haberet, quod et inexercitatae et non multo ante erant contractae, adventare autem dicerentur Hellespontumque transisse Antipater et Crateros magno cum exercitu Macedonum, viri cum claritate tum usu belli praestantes
4 (Macedones vero milites ea tum erant fama, qua nunc Romani feruntur: etenim semper habiti sunt fortissimi, qui summi imperii potirentur): Eumenes intellegebat, si copiae suae cognossent, adversus quos ducerentur, non modo non ituras, sed simul
5 cum nuntio dilapsuras. Itaque hoc ei visum est prudentissimum, ut deviis itineribus milites duceret, in quibus vera audire non possent, et his persuaderet se contra quosdam barbaros proficisci.
6 Atque tenuit hoc propositum et prius in aciem exercitum eduxit proeliumque commisit, quam milites sui scirent, cum quibus arma conferrent. Effecit etiam illud locorum praeoccupatione, ut equitatu potius dimicaret, quo plus valebat, quam peditatu, quo erat
4 deteriore. Quorum acerrimo concursu cum magnam partem diei esset pugnatum, cadit Crateros dux et Neoptolemus, qui secun-

salus = vita.

fuit cupidior 'dachte mehr an'.

2. *montem* bedeutet hier nicht einen einzelnen Berg.

Aegyptum hängt vom Supinum *oppugnatum* ab.

Ptolemaeus war Statthalter von Ägypten.

3. *Eumenes* ist wegen der Länge des Vordersatzes § 4 am Anfang des Nachsatzes wiederholt.

firmas 'zuverlässige'; inwiefern, zeigt das Folgende.

adventare wie *adventus* Them. 2, 6.

Warum *et non* und nicht *nec? claritate.* S. zu Paus. 3, 7.

4. *Macedonis milites — Romani* wie *Acarnanam civem* Them. 1, 2.

fama aliqua ferri 'in einem Rufe stehen'.

summi imperii. S. zu Lys. 1, 4. Derselbe Genetiv unten 7, 1.

potiri hier 'im Besitze sein'. Der Conjunctiv wie *crederetur* Milt. 3, 2.

6. *cum quibus.* S. zu Milt. 1, 2.

arma conferre wie *signa conferre = proelium committere.*

locorum wie Dat. 8, 4.

qua plus valebat wie Alc. 8, 2.

quo erat deteriore, Ablativ der Eigenschaft: 'was bei ihm schlechter war' als bei den Gegnern. S. zu Dion 2, 4 *maiori periculo.*

4. 1. *Quorum* bezieht sich auf die beiden im vorigen Kapitel bezeichneten Parteien.

acerrimo concursu wie Ep. 9, 1 *magna caede.*

cadit (der Singular wie 2, 2 *aberat*) und § 3 *interfecto* geben vor-

dum locum imperii tenebat. Cum hoc concurrit ipse Eumenes. Qui cum inter se complexi in terram ex equis decidissent, ut facile 2
intellegi possent inimica mente contendisse animoque magis etiam pugnasse quam corpore, non prius distracti sunt, quam alterum anima relinqueret. Ab hoc aliquot plagis Eumenes vulneratur, neque eo magis ex proelio excessit, sed acrius hostis institit. Hic 3
equitibus profligatis, interfecto duce Cratero, multis praeterea et maxime nobilibus captis pedester exercitus, quod in ea loca erat deductus, ut invito Eumene elabi non posset, pacem ab eo petit. Quam cum impetrasset, in fide non mansit et se, simulac potuit, ad Antipatrum recepit. Eumenes Craterum ex acie semivivum 4
elatum recreare studuit; cum id non posset, pro hominis dignitate proque pristina amicitia (namque illo usus erat Alexandro vivo familiariter) amplo funere extulit ossaque in Macedoniam uxori eius ac liberis remisit.

Haec dum apud Hellespontum geruntur, Perdiccas apud 5
Nilum flumen interficitur a Seleuco et Antigene rerumque summa ad Antipatrum defertur. Hic, qui non deseruerant, exercitu suffragium ferente capitis absentes damnantur, in his Eumenes. Hac ille perculsus plaga non succubuit neque eo setius bellum administravit. Sed exiles res animi magnitudinem, etsi non frangebant, tamen minuebant. Hunc persequens Antigonus, cum omni 2

läufig das Endresultat an; hiernach wird berichtet, was vorhergegangen war.

concurrit 'beginnt den Kampf'.

2. *inter se* wie Ar. 1, 1.

intellegi possent. Die persönliche Construction des Passivum von *intellegere* ist selten. Ell. § 395 Anm. 3.

inimica mente, nicht blofs *hostili:* aus persönlicher Feindschaft. Deshalb auch *animoque* 'Leidenschaft' u. s. w.

neque eo magis wie Paus. 3, 5.

hostis institit wie Ep. 9, 1.

3. *Hic* in temporal-modaler Bedeutung noch mehrmals im Eum., wie Milt. 3, 3.

maxime nobilibus steht für den Superlativ.

fide 'Versprechen'.

4. *dignitate* 'der hohen Stellung'.

proque. S. zu Timol. 1, 4.

usus erat wie Ag. 1, 1.

amplo wie Alc. 1, 2.

extulit wie Cim. 4, 3.

5. 1. *ad Antipatrum.* Er trat an die Stelle des Perdiccas.

qui non deseruerant, die dem Perdiccas, welchem alle als dem Vormund der königlichen Familie und Reichsverweser Gehorsam schuldeten, nicht untreu geworden waren. *Deserere* hier und öfter absolut, unser 'desertieren'.

exercitu suffragium ferente. Dies war bei den Macedoniern das gesetzliche Kriegsgericht.

capitis. S. zu Milt. 7, 6.

perculsus. S. zu Pel. 2, 4.

bellum administravit, für Alexanders Familie. S. c. 6 und 7.

exiles res 'die dürftige Lage'.

2. 320 v. Ch.

Antigonus war vom Antipater zum Reichsfeldherrn (Strategen) von Vorderasien ernannt.

cum ist concessiv.

genere copiarum abundaret, saepe in itineribus vexabatur, ne
usquam ad manum accedere licebat nisi iis locis, quibus p
3 multis possent resistere. Sed extremo tempore, cum con
capi non posset, multitudine circumitus est. Hinc tamen m
suis amissis se expedivit et in castellum Phrygiae, quod N
4 appellatur, confugit. In quo cum circumsederetur et verere
ne uno loco manens equos militares perderet, quod spatium
esset agitandi, callidum fuit eius inventum, quemadmodum st
iumentum concalfieri exercerique posset, quo libentius et c
5 uteretur et a corporis motu non removeretur. Substringe
caput loro altius, quam ut prioribus pedibus plane terram po
attingere; deinde post verberibus cogebat exsultare et cal
remittere. Qui motus non minus sudorem excutiebat, quan
6 in spatio decurreret. Quo factum est, quod omnibus mira
est visum, ut aeque iumenta nitida ex castello educeret, c
complures menses in obsidione fuisset, ac si in campestribus
7 locis habuisset. In hac conclusione, quotiescumque voluit, ap
ratum et munitiones Antigoni alias incendit, alias disiecit. Ter
autem se uno loco, quamdiu hiems fuit, quod castra sub d

ad manum accedere 'ihm nahe kommen'.

licebat, dem Antigonus.

3. *consilio* wie Alc. 1, 2; *capi* wie Dat. 10, 1.

Nora lag auf der Grenze von Lykaonien und Kappadokien.

4. *equi militares* 'die Streitrosse', die der Reiterei, im Gegensatz zu den Zug- und Lasttieren.

callidum ist nicht Prädicat, sondern was für ein Satzglied?

iumentum hier und später, wie oft, in allgemeiner Bedeutung, in der es alle Reit-, Zug- und Lasttiere umfaſst: 'Tier'.

concalfieri sagte man für *concalefieri; exercere* 'anstrengen'.

et (*ut*) *a corp.* u. s. w. Das *ut* ist aus *quo* zu entnehmen. Eigentlich sollte es mit Weglassung des ersten *et*, da *quo libentius* nicht zu beiden Sätzen paſst, heiſsen: *quo libentius cibo uteretur neve a corporis motu removeretur* ('der Bewegung nicht entzogen würde').

5. *Substringebat* u. s. w. Er schnürte den Kopf mit einem Riemen auf, der über eine an der De befestigte Rolle ging. Statt *ca* muſste *priorem corporis par* gesetzt werden: denn der Rie konnte nur hinter den Vorderfü sein.

post, Adverb, gehört zu *exsult*

calces remittere 'nach hinten schlagen'.

spatio 'Rennbahn'.

decurrere zu einem Ziele la das ordnungsmäſsige Pensum in vorgeschriebenen Gangarten al fen, 'seinen Lauf machen'.

6. *aeque iumenta nitida* fü *menta aeque nitida*. S. zu F 2, 5.

7. *In hac conclusione* wie 5, 5 *in imperio*.

apparatum 'das Rüstzeug', schinen und andere Werkzeuge Belagerung.

alias ist das Adverb.

quamdiu hiems fuit. Er v zwei Winter (das ganze Jahr v. Ch.) belagert; der gleich wähnte Frühling war der zw (318 v. Ch.).

non poterat. Ver appropinquabat: simulata deditione,
ɔ condicionibus tractat, praefectis Antigoni imposuit seque
ɜ omnes extraxit incolumis.
d hunc Olympias, mater quae fuerat Alexandri, cum litteras 6
tios misisset in Asiam consultum, utrum regnum repetitum
edoniam veniret (nam tum in Epiro habitabat) et eas res
ret, huic ille primum suasit, ne se moveret et exspectaret, 2
Alexandri filius regnum adipisceretur; sin aliqua cupidi-
peretur in Macedoniam, oblivisceretur omnium iniuriarum
minem acerbiore uteretur imperio. Horum illa nihil fecit. 3
; in Macedoniam profecta est et ibi crudelissime se gessit.
ıtem ab Eumene absente, ne pateretur Philippi domus ac
ɔ inimicissimos stirpem quoque interimere ferretque opem
Alexandri. Quam veniam si daret, quam primum exercitus 4
ι, quos sibi subsidio adduceret. Id quo facilius faceret, se
ıs praefectis, qui in officio manebant, misisse litteras, ut ei
ıt eiusque consiliis uterentur. His rebus Eumenes per- 5
satius duxit, si ita tulisset fortuna, perire bene meritis
tem gratiam quam ingratum vivere.
aque copias contraxit, bellum adversus Antigonum com- 7

ppropinquabat. Statt Vor-Nachsatz setzt Nepos öfter ordinierte Hauptsätze.
ımis ist Accusativ.
318 v. Ch.
r. *Cum ad hunc Olympias, erat mater.* Das Plusqpf., exander nicht mehr lebte. ı in einfacher Frage selten. 06, 2. 307.
ım repetitum wie c. 3, 2 *ım oppugnatum.* Sie wollte gsgewalt bis zur Mündigkeit erwähnten Sohns Alexan-*ıpetere* hier nicht von etwas orher Besessenem, sondern as bisher mit Unrecht Ent-ı.
ıs, näml. *Macedonicas*, was *edoniam* entnommen wird. *imum*, d. h. er bezeichnete das Wünschenswerteste.
moveret 'daſs sie sich ruhig e'. Zu *et exspectaret* und *ferretque* ist *ut* aus dem ehenden *ne* zu entnehmen.
Alexandri filius, Alexander hatte zwei Söhne, Heracles und Alexander. Hier ist der zweite gemeint.
aliqua (s. zu Cim. 4, 2) *cupiditate*, die sie nicht bemeistern könne.
3. *absens* 'fern'. Vgl. Dat. 10, 2.
Philippus ist der c. 1, 4 erwähnte, der Vater Alexanders.
domus bezeichnet alle zum königlichen Hauswesen gehörenden Personen; *familia* die durch Ehe und Verwandtschaft Verbundenen.
stirpem quoque, näml. *Philippi.*
4. *quam veniam si daret* wie Them. 10, 1.
exercitus wie Them. 2, 5.
qui in officio manebant, eigne Worte des Nepos, mit denen er den Sinn einer den Worten nach verschiedenen Bezeichnung wiedergibt, die Olympias für jene Statthalter gebraucht hatte. Daher der Indicativ. S. zu Milt. 3, 4.
uti übersetze hier 'folgen'.
7. 1. *bellum comparavit.* S. zu Alc. 3, 2.

paravit. Quod una erant Macedones complures nobiles, in
Peucestes, qui corporis custos fuerat Alexandri, tum autem
tinebat Persidem, et Antigenes, cuius sub imperio phalanx
Macedonum, invidiam verens, quam tamen effugere non po
si potius ipse alienigena summi imperii potiretur quam alii M
2 donum, quorum ibi erat multitudo, in principiis Alexandri non
tabernaculum statuit in eoque sellam auream cum sceptro
diademate iussit poni eoque omnes cotidie convenire, ut ib
summis rebus consilia caperentur, credens minore se invidia f
si specie imperii nominisque simulatione Alexandri bellum vi
3 retur administrari. Quod effecit. Nam cum non ad Eume
principia, sed ad regia conveniretur atque ibi de rebus deli
raretur, quodammodo latebat, cum tamen per eum unum g
rentur omnia.

8 Hic in Paraetacis cum Antigono conflixit, non acie instru

Quod una u. s. w. Eumenes und Antigenes waren aus Kleinasien in die östlichen Provinzen gezogen, wo sich Peucestes in Susiana mit ihnen vereinigte.

corporis custos. Die Leibwächter (*σωματοφύλακες*) Alexanders waren hohe Offiziere, etwa wie die General-Adjutanten neuerer Herrscher.

Antigenes, der schon c. 5, 1 erwähnte.

phalanx. S. zu Chabr. 1, 2 *reliquam.* Es waren die (von ihren silbernen Schilden) sogenannten Argyraspiden (*ἀργυράσπιδες*), eine Abteilung der gesamten macedonischen Phalanx.

Vor *invidiam verens* ist bei der Übersetzung *statuit* (§ 2) heraufzunehmen, und *si potius* bezieht sich auf *invidiam verens.*

ipse alienigena 'er, der Ausländer'. *Ipse* ist häufig blofs das betonte 'er'.

summi imperii wie c. 3, 4.

alii Macedonum, d. h. andere, nämlich welche von den Macedoniern.

2. *principia* hiefs die Hauptstrafse im römischen Lager, an der das Zelt des Anführers (*praetorium*), die Altäre und Feldzeichen standen. Die Griechen hatten k feste Lagerordnung wie die Rö und auch nicht diesen bestimm Ort. Nepos hat öfter (s. z. B. 4, 2) römische Verhältnisse auf chische übertragen: das Zelt w in der Mitte des Lagers errich Man übersetze 'Hauptquartier'.

Alexandri nomine. Es s scheinen, als habe der tote Ale der dort sein Quartier.

minore se invidia fore (wie 2, 4 *maiori periculo*) = *sibi nus obtrectatum iri.*

Alexandri hängt zugleich *imperii* und *nominis* ab.

videretur administrari. Es mu *administraretur* heifsen, da Schein schon durch *specie* und *si latione* bezeichnet ist. Der Sch steller hat jene früheren W weniger scharf aufgefafst, wäh der Begriff des Scheins sich besonders stark aufdrängte.

Quod, ut minore invidia es 8. 1. 316 v. Ch.

in Paraetacis wie Pel. 4, *Persas.*

non acie instructa, sed in itin d. h. nicht in 'geordneter Schl reihe', sondern so wie die T pen gerade marschierten. Vgl 9, 1.

in itinere, eumque male acceptum in Mediam hiematum
it redire. Ipse in finitima regione Persidis hiematum copias
it, non ut voluit, sed ut militum cogebat voluntas. Namque 2
halanx Alexandri Magni, quae Asiam peragrarat deviceratque
as, inveterata cum gloria tum etiam licentia, non parere se
ous, sed imperare postulabat, ut nunc veterani faciunt nostri.
ie periculum est, ne faciant, quod ille fecerunt, sua intem-
ntia nimiaque licentia ut omnia perdant neque minus eos,
quibus steterint, quam adversus quos fecerint. Quod si quis 3
im veteranorum legat facta, paria horum cognoscat neque
ullam nisi tempus interesse iudicet. Sed ad illos revertar.
rna sumpserant non ad usum belli, sed ad ipsorum luxuriam
eque inter se discesserant. Hoc Antigonus cum comperisset 4
legeretque se parem non esse paratis adversariis, statuit ali-
sibi consilii novi esse capiendum. Duae erant viae, quae ex
is, ubi ille hiemabat, ad adversariorum hibernacula posset
eniri. Quarum brevior per loca deserta, quae nemo incole- 5
propter aquae inopiam, ceterum dierum erat fere decem; illa
n, qua omnes commeabant, altero tanto longiorem habebat
ictum, sed erat copiosa omniumque rerum abundans. Hac 6
oficisceretur, intellegebat prius adversarios rescituros de suo
ntu, quam ipse tertiam partem confecisset itineris; sin per
sola contenderet, sperabat se imprudentem hostem oppres-
m. Ad hanc rem conficiendam imperavit quam plurimos utris 7

le acceptum. Wir sagen eben-
nach üblem Empfang'.
itima näml. *Mediae.*
inveterata — licentia, Abla-
der Eigenschaft.
stulare mit dem Acc. c. Inf.
ut mit dem Conj. (Ell. § 258,
oder, wenn wie hier dasselbe
ect bleibt, dem Inf. ist selten.
as von den römischen Vete-
i gesagt ist, bezieht sich auf
ahlreichen Meutereien derselben gegen Julius Cäsar, Antonius, Senat und Octavian, gegen n zuletzt vor Herausgabe die Buches nach dem Sicilischen e, 36 v. Ch.
emperantia wie *immodestia* 1, 2.
m quibus. S. zu Milt. 1, 2.
terint und *fecerint* ('auftre-
sind Futura exacta.

3. *horum*, näml. *facta.* S. zu Alc. 5, 3 *Lacedaemoniorum.*
nullam rem u. s. w. 'kein Unterschied als der der Zeit'.
ad wie Ep. 2, 3; *usus* 'Bedürfnis'.
4. *aliquid novi consilii.* S. zu Paus. 4, 5; *novi*, d. h. ungewöhnlich.
qua, Adverb, wie Milt. 3, 1, sowohl nach dem Singular als Plural.
posset wie *crederetur* Milt. 3, 2.
5. *per loca deserta.* Auch hierzu ist das folgende *erat* zu ergänzen.
altero tanto. Ell. § 179.
6. *adventu* wie Them. 2, 6.
sola 'einsame'. So von Orten selten.
imprudentem steht appositionell, nicht attributiv: 'ohne dafs er etwas ahne'. Vgl. Dat. 4, 3.
opprimere 'überraschen'.
7. *imperavit* mit dem Acc. c. Inf. s. Ell. § 258 Anm. 2.

atque etiam culleos comparari, post haec pabulum, praeterea (ria cocta dierum decem, ut quam minime fieret ignis in ca Iter quo habeat, omnis celat. Sic paratus, qua constituerat, ficiscitur.

9 Dimidium fere spatium confecerat, cum ex fumo castro eius suspicio allata est ad Eumenem hostem appropinquare. (veniunt duces; quaeritur, quid opus sit facto. Intellegel omnes tam celeriter copias ipsorum contrahi non posse, q
2 Antigonus affuturus videbatur. Hic omnibus titubantibus e rebus summis desperantibus Eumenes ait, si celeritatem ve adhibere et imperata facere, quod ante non fecerint, se rem pediturum. Nam quod diebus quinque hostis transisse po se effecturum, ut non minus totidem dierum spatio retardare
3 Quare circumirent, suas quisque contraheret copias. Ad Anti autem refrenandum impetum tale capit consilium. Certos m homines ad infimos montes, qui obvii erant itineri adversarior hisque praecipit, ut prima nocte, quam latissime possint, i
4 faciant quam maximos atque hos secunda vigilia minuant, t perexiguos reddant et assimulata castrorum consuetudine su cionem iniciant hostibus, his locis esse castra ac de eorum
5 ventu esse praenuntiatum; idemque postera nocte faciant. Qu

cullei, wurden für gewöhnlich nicht zum Fortschaffen von Wasser gebraucht. Daher *atque etiam*, 'und sogar'.

post haec = *deinde.*

iter habere aliquo 'wohin marschieren'.

qua constituerat, näml. *proficisci.*

9. 1. *ex fumo* wie *ex quo* Alc. 7, 2. Wegen der Kälte brannten die Soldaten trotz des Verbots des Antigonus des Nachts Feuer, und die Flamme verriet ihn, nicht der Rauch.

afferre 'melden'.

facto. Bei *opus est* wird der Abl. das Participii Perf. Pass. wie der eines Verbalsubstantivs gebraucht. Ell. § 184 Anm. 2.

2. *res summae* hier das Höchste, von dem alles andere abhängt, die Lebensbedingung, der Kern einer Sache. Übersetze 'die Rettung'.

celeritatem adhibere = *celeritate uti.*

quod bezieht sich auf den samtbegriff *imperata facere.*

rem expediturum, 'aus der legenheit helfen'. Wörtlich?

Nam quod diebus quinque u. *Quod* wie Ep. 5, 6. *Tran* nämlich *ad se*, 'herübergekom sein'.

3. *impetum* wie Iph. 2, 5.

Certos homines wie Paus. 2

infimos montes wie gleich *pr nocte.*

qui obvii erant itineri adve riorum, weil die Feinde auf losmarschierten.

prima nocte steht nicht im gensatz zu *postera nocte*, son zu *secunda* und *tertia vigilia;* nicht 'in der ersten Nacht', son —? Bei den Griechen war Nacht in drei, bei den Römer vier Wachen geteilt.

4. *et* 'und so' wie oben 3,

5. *Quibus.* Wo steckt de Beziehungswort?

imperatum erat, diligenter praeceptum curant. Antigonus tenebris obortis ignis conspicatur; credit de suo adventu esse auditum et adversarios illuc suas contraxisse copias. Mutat consilium et, 6
quoniam imprudentes adoriri non posset, flectit iter suum et illum anfractum longiorem copiosae viae capit ibique diem unum opperitur ad lassitudinem sedandam militum ac reficienda iumenta, quo integriore exercitu decerneret.

Sic Eumenes callidum imperatorem vicit consilio celeritatemque impedivit eius, neque tamen multum profecit. Nam invidia 10 2
ducum, cum quibus erat, perfidiaque Macedonum veteranorum, cum superior proelio discessisset, Antigono est deditus, cum exercitus ei ter ante separatis temporibus iurasset se eum defensurum neque umquam deserturum. Sed tanta fuit nonnullorum virtutis obtrectatio, ut fidem amittere mallent quam eum non perdere. Atque hunc Antigonus, cum ei fuisset infestissimus, 3
conservasset, si per suos esset licitum, quod ab nullo se plus adiuvari posse intellegebat in iis rebus, quas impendere iam apparebat omnibus. Imminebant enim Seleucus, Lysimachus, Ptolemaeus, opibus iam valentes, cum quibus ei de summis rebus erat dimicandum. Sed non passi sunt ii, qui circa erant, quod videbant 4
Eumene recepto omnis prae illo parvi futuros. Ipse autem Antigonus adeo erat incensus, ut nisi magna spe maximarum rerum leniri non posset.

Itaque cum eum in custodiam dedisset et praefectus custodum quaesisset, quemadmodum servari vellet, 'Ut acerrimum' 11
inquit 'leonem aut ferocissimum elephantum'. Nondum enim statuerat, conservaret eum necne. Veniebat autem ad Eumenem 2

6. *imprudentes*, nämlich *adversarios*, 'sie', wie c. 8, 6.
posset, als Gedanke des Antigonus. Ell. § 269.
sedare, wir 'heben'.
iumenta wie c. 5, 4.

10. 1. *vicit consilio* wie Iph. 1, 2.
2. 315 v. Ch.
cum quibus. S. zu Milt. 1, 2.
Macedonum veteranorum wie *Acarnanam civem* Them. 1, 2.
cum — discessisset übers. gleich hinter *Nam*.
nonnullorum ist Gen. subiect., *virtutis* Gen. obiect.
3. *per suos*. Wir 'der Seinen wegen'. Des Antigonus Leute liessen es nicht zu. *Sui* substantivisch, wird auch ohne Beziehung auf das Subject (ohne Rücksicht auf die ursprüngliche reflexive Bedeutung) gesetzt. S. zu Milt. 1, 1 und Ell. § 313 Anm. 2.
esset licitum ist das Plusquampf. von *licet;* vgl. zu Alc. 2, 3.
omnibus verbinde mit *apparebat*.
imminere 'eine drohende Stellung einnehmen'.
summis — rebus hier 'Oberherrschaft'.
4. *ii, qui circa* (*eum*) *erant*, 'seine Umgebung'.
incensus, näml. *irā*.

11. 1. *conservaret eum necne*. Ell. § 307 Anm. 1.

utrumque genus hominum, et qui propter odium fructum oc
ex eius casu capere vellent, et qui propter veterem amiciti
colloqui consolarique cuperent; multi etiam, qui eius form
cognoscere studebant, qualis esset, quem tam diu tamque v
timuissent, cuius in pernicie positam spem habuissent victor
3 At Eumenes cum diutius in vinclis esset, ait Onomarcho, pe
quem summa imperii erat custodiae, se mirari, quare iam terti
diem sic teneretur; non enim hoc convenire Antigoni prudenti
ut sic deuteretur victo; quin aut interfici aut missum fieri iube
4 Hic cum ferocius Onomarcho loqui videretur, 'Quid tu?' inq
'animo si isto eras, cur non in proelio cecidisti potius, quam
5 potestatem inimici venires?' Huic Eumenes 'Utinam quidem is
evenisset! sed eo non accidit, quod numquam cum fortiore s
congressus. Non enim cum quoquam arma contuli, quin is n
succubuerit; non virtute hostium, sed amicorum perfidia deci
Neque id erat falsum..... Nam et dignitate fuit honesta
viribus ad laborem ferendum firmis neque tam magno corp
quam figura venusta.

12 De hoc Antigonus cum solus constituere non auderet,
consilium rettulit. Hic cum omnes primo perturbati admiraren
non iam de eo sumptum esse supplicium, a quo tot annos a
essent male habiti, ut saepe ad desperationem forent addu

2. *oculis* ist Dativ.

vellent — cuperent, wie *crederetur* Milt. 3, 2.

qualis esset 'wie der aussähe'.

positam spem habuissent nicht = *posuissent*. Denn *habeo* mit dem Acc. eines Part. Perf. Pass. umschreibt nicht einfach das Perfect Activ, sondern bezeichnet den auf die Handlung folgenden Zustand. Ell. § 316 Anm. 2.

3. *iam tertium diem*. Ell. § 199.

deuti 'mifshandeln' kommt nur hier vor.

quin 'vielmehr'. Der Conjunctiv steht für den Imperativ der directen Rede.

missum fieri = *dimitti*.

5. *Quid tu?* Was für ein Prädicatsverb ist zu ergänzen?

fortiore 'einem Stärkeren'.

arma contuli wie c. 3, 6.

succubuerit. S. zu *profligarint* Milt. 5, 5.

decidi. Gewöhnlicher wäre *cecidi*: zu *decidere* pflegt gesetzt werden, von wo herab oder wo einer gefallen ist.

Neque id erat falsum wie C 3, 1. Die Lücke ist etwa so zufüllen: *Nam cum in proe acerrime comminus pugnare c suesset, nemo eorum, qui mar cum eo conseruerunt, par ei potuit. Id quod mirabilius as tus eis* (sein Äufseres) *facie* Im Folgenden liegt der Ton *honesta* ('edel') und *ad labo ferendum firmis*, also nur 'zäh dauernd', nicht 'sichtbar gewalt

12. 1. *consilium*. Sein Rat stand aus den höchsten Perso seiner Umgebung.

rettulit 'legte er die Sache v

primo entspricht dem *postr* § 2, womit der Nachsatz begi

perturbati 'aufgeregt' von willen.

male habere aliquem in uns Volkssprache 'jemandem übel

que maximos duces interfecisset, denique in quo uno tantum 2
t, ut, quoad ille viveret, ipsi securi esse non possent, inter-
o nihil habituri negotii essent, postremo, si illi redderet salu-
, quaerebant, quibus amicis esset usurus: sese enim cum
nene apud eum non futuros. Hic cognita consilii voluntate 3
en usque ad septimum diem deliberandi sibi spatium reliquit.
n autem, cum iam vereretur, ne qua seditio exercitus ori-
ır, vetuit quemquam ad eum admitti et cotidianum victum
ıoveri iussit. Nam negabat se ei vim allaturum, qui aliquando
set amicus. Hic tamen non amplius quam triduum fame fati-
ıs, cum castra moverentur, insciente Antigono iugulatus est
ıstodibus.

Sic Eumenes annorum v et XL, cum ab anno vicesimo, uti 13
ra ostendimus, VII annos Philippo apparuisset, XIII apud Ale-
drum eundem locum obtinuisset, in his unum equitum alae
efuisset, post autem Alexandri Magni mortem imperator exer-
s duxisset summosque duces partim reppulisset, partim inter-
sset, captus non Antigoni virtute, sed Macedonum periurio,
m habuit exitum vitae. In quo quanta omnium fuerit opinio 2
ım, qui post Alexandrum Magnum reges sunt appellati, ex
facillime potest iudicari, quod nemo Eumene vivo rex appel-
s est, sed praefectus, eidem post huius occasum statim regium 3

ien'. Übers. das Passiv durch echt ergehen'.

rent wie Lys. 3, 5.

in aliquo tantum est 'jemand von solcher Bedeutung'.

terfecto. Aus *quoad ille vi-t* ist *illo* zu ergänzen. S. zu 1, 5 *eiectis.*

gotium wie Ag. 5, 4.

— *salutem* hängt von dem e *quibus — usurus* ab; *red-t*, weil er es in seiner Gewalt e, also gleichsam besafs.

i aliquo amico. S. zu Milt. 1, 2 ².

Hic, Antigonus.

ıi fuisset amicus näml. *suus*, ;her zu ihm in dem gegenseitigen ındschaftsverhältnis gestanden.

1. *Sic Eumenes.* Prädicat ist *m habuit exitum vitae.* Nach ollte eigentlich blofs ein ein-es Verbum, wie *occubuit*, fol-; aber wegen der Länge der Zwischensätze ist jenes *sic* pas-send als nicht gesetzt betrachtet.

annorum v et XL wie Ag. 8, 2. Genau genommen würden die Zahlen 20, 7, 13 und 7 (um wie viele Jahre er den Alexander über-lebte) 47 Jahre ergeben; aber bei jenen Zeitangaben sind unvollen-dete Jahre als volle gezählt.

supra, s. 1, 4 und zu *alae prae-fuisset* 1, 6.

apparere hier 'dienen'.

post autem. Die Stellung einer Conjunction zwischen Präposition und Substantiv ist selten.

reppulisset, weil er immer der Angegriffene war.

2. *In quo* wie Alc. 3, 5 *in eo.*

praefectus 'Statthalter'. Nach *nemo* wird oft zum entgegenge-setzten Gliede *quisque* gedacht.

3. *eidem — aperuerunt* hängt alles noch von *quod* ab. Im Deut-schen setze 'aber' hinzu.

ornatum nomenque sumpserunt neque, quod initio praedicarant se Alexandri liberis regnum servare, praestare voluerunt et uno 4 propugnatore sublato, quid sentirent, aperuerunt. Huius sceleris principes fuerunt Antigonus, Ptolemaeus, Seleucus, Lysimachus, Cassandrus. Antigonus autem Eumenem mortuum propinquis 5 eius sepeliundum tradidit. Hi militari honestoque funere, comitante toto exercitu, humaverunt ossaque eius in Cappadociam ad matrem atque uxorem liberosque eius deportanda curarunt.

XVIIII. Phocion Atheniensis etsi saepe exercitibus praefuit summosque magistratus cepit, tamen multo eius notior integritas vitae quam rei militaris labor. Itaque huius memoria est nulla, illius 2 autem magna fama, ex quo cognomine Bonus est appellatus. Fuit enim perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset propter frequentis delatos honores potestatesque summas, quae ei a populo 3 dabantur. Hic cum a rege Philippo munera magnae pecuniae

praedicare wie Alc. 4, 6.

4. *Huius sceleris principes fuerunt* 'bei diesem — gingen voran'.

Antigonus und *Seleucus* in Asien, *Ptolemaeus* in Ägypten (s. c. 3, 2), *Lysimachus* in Thracien, *Cassander* (die üblichere lateinische Form) in Macedonien. Sie liefsen sich aber erst 306 v. Ch. Könige nennen. Der Tod des Eumenes hatte darauf keinen Einflufs (also ist *statim* unrichtig) und die Kinder Alexanders waren schon getötet.

5. *militari honestoque* wie Chabr. 3, 3 *magnis liberisque*, aber in umgekehrter Reihenfolge.

comitante toto exercitu ist unrichtig.

humare bezeichnet eigentlich das Vergraben der Leiche in die Erde, dann wird es aber auch von der bei den Griechen und Römern gewöhnlichen Bestattungsart des Verbrennens gebraucht.

Phocion.

1. 1. *notior*, näml. *est*. S. zu Them. 5, 3.

memoria est nulla 'gedenkt niemand' für gewöhnlich, wenn man von Phocion redet. Seiner Kriegsthaten wurde fast nur in den Geschichtsbüchern gedacht. Vgl. Pel. 1, 1.

illius autem magna fama: 'jene aber steht in' u. s. w.

ex quo (wie Alc. 7, 2) bezieht sich nur auf *illius*. Das Neutrum steht, indem nur auf den Begrif von *integritas* Rücksicht genommen wird, der geschlechtslos ist, nicht auf die Form des Wortes. Eine solche Vernachlässigung des grammatischen Genus ist daher nur bei leblosen Dingen möglich. S. zu Timoth. 1, 2 *in quo*.

Bonus, ὁ χρηστός.

2. *honores potestatesque* 'Ämter und Befugnisse'. Jenes bezeichnet die ordentlichen Ämter, dieses allgemein jedes Amt.

quae ei a populo dabantur gehört blofs zu *potestates summas;* bei *honores* wird dasselbe durch *delatos* ausgedrückt.

3. *a rege Philippo* gehört zu *munera*. Um den Ausgangspunkt zu bezeichnen, wird auch im Lateinischen bisweilen *a* mit dem Ablativ zu einem Substantiv gesetzt, gewöhnlicher jedoch mit einem Particip, wie hier *missa*. Über *Philippus* de reg. 2, 1.

munera magnae pecuniae, wie *honoris corona* Thras. 4, 1.

repudiaret legatique hortarentur accipere simulque admonerent, si ipse his facile careret, liberis tamen suis prospiceret, quibus difficile esset in summa paupertate tantam paternam tueri gloriam, his ille 'Si mei similes erunt, idem hic' inquit 'agellus illos alet, 4 qui me ad hanc dignitatem perduxit; sin dissimiles sunt futuri, nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam.'

Idem cum prope ad annum octogesimum prospera perve- 2 nisset fortuna, extremis temporibus magnum in odium pervenit suorum civium, primo quod cum Demade de urbe tradenda Anti- 2 patro consenserat eiusque consilio Demosthenes cum ceteris, qui bene de re publica meriti existimabantur, populi scito in exilium erant expulsi. Neque in eo solum offenderat, quod patriae male consuluerat, sed etiam quod amicitiae fidem non praestiterat. Namque auctus adiutusque a Demosthene eum, quem tenebat, 3 ascenderat gradum, cum adversus Charetem eum subornaret; ab eodem in iudiciis, cum capitis causam diceret, defensus aliquoties, liberatus discesserat. Hunc non solum in periculis non defendit, sed etiam prodidit. Concidit autem maxime uno crimine, quod, 4 cum apud eum summum esset imperium populi, et Nicanorem, Cassandri praefectum, insidiari Piraeo Atheniensium a Dercylo

hortarentur accipere wie Dion 3, 3 *persuadere* c. Inf.

admonerent prospiceret wie Milt. 1, 4 *facerent postulasset.*

tueri, wodurch?

4. *dignitatem* wie Milt. 2, 3.

sunt futuri 'sein sollen'. Diesen Fall bezeichnet er als Verhängnis.

meis impensis, d. h. auf Kosten meines Rufs, dafs man mir die Annahme von Geschenken vorwerfen könnte.

2. 2. 322 v. Ch.

extremis temporibus wie Ep. 9, 1.

primo quod ist gesetzt, als sollte die spätere Veranlassung des Hasses mit *postea* oder *deinde quod* folgen. Nachdem aber jene erste weiter ausgesponnen ist, wird passend die zweite § 4 in unabhängiger Form eingeführt.

Demades war ein bedeutender Redner der macedonischen Partei.

de urbe tradenda Antipatro ist nicht von wirklicher Übergabe, sondern nur von vollständiger Unterwerfung zu verstehen. Über *Antipater* Eum. 2, 2. 3, 3. 5, 1.

Demosthenes ist der berühmte Redner, steter Gegner der macedonischen Herrschaft.

erant expulsi, weil *Demosthenes cum ceteris* dasselbe ist wie *Demosthenes et ceteri.* Ell. § 133 Anm. 2.

amicitiae ist der Genetiv.

3. *auctus* 'gehoben'.

Charetem. S. Chabr. 3, 4.

eum (Phocionem) subornaret (Demosthenes). Subornare 'anstiften' und 'heimlich unterstützen'.

capitis causam diceret, wie Alc. 4, 3.

4. 137 v. Ch.

crimen wie Them. 8, 3.

apud bezeichnet sonst nur das örtliche 'bei': dafs etwas in der Hand (Gewalt) jemandes ist, wird gewöhnlich durch *penes* ausgedrückt. S. z. B. Them. 7, 2.

summum imperium populi. Er war Strateg. S. zu Milt. 4, 4.

Cassandri praefectum, in Munychia (s. den Index), wo seit 322

moneretur idemque postularet, ut provideret, ne commeatibus civitas privaretur, huic audiente populo Phocion negavit esse
5 periculum seque eius rei obsidem fore pollicitus est. Neque ita multo post Nicanor Piraeo est potitus. Ad quem recuperandum cum populus armatus concurrisset, ille non modo neminem ad arma vocavit, sed ne armatis quidem praeesse voluit. Sine quo Athenae omnino esse non possunt.

3 Erant eo tempore Athenis duae factiones, quarum una populi causam agebat, altera optimatium. In hac erat Phocion et Demetrius Phalereus. Harum utraque Macedonum patrociniis utebatur. Nam populares Polyperchonti favebant, optimates cum
2 Cassandro sentiebant. Interim a Polyperchonte Cassandrus Macedonia pulsus est. Quo facto populus superior factus statim duces adversariae factionis capitis damnatos patria propulit, in

v. Ch. eine macedonische Besatzung lag. Über *Cassander* Eum. 13, 3.

insidiari 'einen Anschlag vorhabe'.

Piraeo wie Them. 6, 1.

Dercylus war ebenfalls Strateg.

huic audiente populo Phocion u. s. w. gehört zu *quod*. Obwohl das Subject in *concidit* schon gegeben war, ist doch wegen der Länge des Zwischensatzes hier passend *Phocion* hinzugefügt.

5. *Sine quo*, näml. *Piraeo*. Übersetze 'und doch': *esse* 'bestehen'. Der Piräeus ist bis zum heutigen Tage ein bedeutender Hafenplatz.

Übrigens hat Nepos in diesem Kapitel den Phocion ungerecht beurteilt. Phocion, nüchtern und ohne Begeisterung, aber ehrlich, wollte die Freundschaft mit den Macedoniern, weil er des Demosthenes Kampf für die griechische Unabhängigkeit, ohne welche dieser mit Recht die Existenz des Staats für wertlos hielt, für erfolglos und den Athenern verderblich ansah. Die § 2 erwähnte Unterwerfung und Verbannung des Demosthenes waren unumgänglich. Phocion verdankte dem Demosthenes nichts, der dagegen den Chares unterstützte. Zur Erhaltung des Piräeus hatte Phocion allerdings die nötigen Vorsichtsmafsregeln verabsäumt; er wollte ihn aber hernach wieder erobern, fand jedoch jetzt keinen Gehorsam.

3. 1. *agebat* 'führte', 'vertrat'.

erat wie *aberat* Eum. 2, 2.

Demetrius Phalereus (s. den Index), bedeutend als Redner, vom Ende dieses Jahres 317—307, nachdem Cassander die Oberhand erlangt, durch diesen Leiter des athenischen Staats.

Polyperchon war 318 v. Ch. nach Antipaters Tode Vormund der königlichen Familie geworden, worauf Cassander, des Antipater Sohn, Macedonien verliefs, um sich gegen ihn zu erheben. Durch Polyperchon kehrten die von Antipater 322 v. Ch. vertriebenen Demokraten nach dem c. 2, 4 und 5 Berichteten zurück, und es erfolgte die Austreibung der Gegenpartei.

2. *Quo facto* wie Paus. 2, 6.

capitis damnatos 'zu Kapitalstrafen', d. h. Verlust der bürgerlichen Rechte, Einkerkerung, Verbannung, Tod. Die beiden letzten sind hier gemeint. Vgl. zu Milt. 7, 6.

patria propulit unmittelbar die zur Verbannung, mittelbar die zum Tode Verurteilten, indem diese entflohen. Übrigens war Phocion erst

his Phocionem et Demetrium Phalereum, deque ea re legatos ad Polyperchontem misit, qui ab eo peterent, ut sua decreta confirmaret. Huc eodem profectus est Phocion. Quo ut venit, causam 3 apud Philippum regem verbo, re ipsa quidem apud Polyperchontem iussus est dicere: namque is tum regis rebus praeerat. Hic ab Hagnone accusatus, quod Piraeum Nicanori prodidisset, 4 ex consilii sententia in custodiam coniectus, Athenas deductus est, ut ibi de eo legibus fieret iudicium.

Huc ut perventum est, cum propter aetatem pedibus iam 4 non valeret vehiculoque portaretur, magni concursus sunt facti, cum alii, reminiscentes veteris famae, aetatis miserererentur, plurimi vero ira exacuerentur propter proditionis suspicionem Piraei maximeque, quod adversus populi commoda in senectute steterat. Quare ne perorandi quidem ei data est facultas dicenti causam 2 in iudicio; legitimis quibusdam confectis damnatus, traditus est undecimviris, quibus ad supplicium more Atheniensium publice damnati tradi solent. Hic cum ad mortem duceretur, obvius ei 3 fuit Euphiletus, quo familiariter fuerat usus. Is cum lacrimans dixisset 'O quam indigna perpeteris, Phocion!' huic ille 'At non inopinata' inquit: 'hunc enim exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses'. In hoc tantum fuit odium multitudinis, ut 4 nemo ausus sit eum liber sepelire. Itaque a servis sepultus est.

des Verrats angeklagt (noch nicht verurteilt) und begab sich zu seiner Rechtfertigung zum Polyperchon, wogegen das Volk Gesandte schickte, welche ihn dort anklagen sollten.

sua decreta, die Verurteilungen.

3. *Philippum*, mit Beinamen Arrhidäus, den Halbbruder und nominellen Nachfolger Alexanders.

verbo, 'dem Wortlaut nach', 'scheinbar', gehört wie sein Gegensatz *re ipsa quidem* zu *iussus est*. Über dessen persönliche Construction im Passiv s. Ell. § 292, 4.

praeesse wie Dat. 2, 1.

4. *Hagnon*, ein Redner von der Gegenpartei, war von den Athenern zur Anklage gesandt.

consilium, der Rat des Königs, wie Eum. 12, 1.

4. 1. *cum propter* u. s. w. 'indem', hier gleichbedeutend mit 'unter den Umständen, dafs'.

commoda 'Interessen'.

steterat 'Partei genommen hatte', 'aufgetreten war'.

2. *in iudicio*, in dem Gericht, welches abgehalten wurde.

legitima 'gesetzliche Formalitäten'; *conficere* 'abmachen'.

Die Worte *ad supplicium more Atheniensium publice* gehören sämtlich zu *tradi*. *Publice* 'in ihrer amtlichen Eigenschaft'. Nepos hat besonders bezeichnen wollen, dafs die Elfmänner ordentliche Beamte waren. *Publice* bezieht sich ziemlich oft nicht auf den, von welchem etwas ausgeht, sondern auf den, welchen es betrifft. Die Elfmänner (*οἱ ἕνδεκα*) hatten übrigens nur für die Hinrichtung zu sorgen, welche selbst durch Henker ausgeführt wurde.

3. *fuerat usus* wie Ag. 1, 1.

clari viri wie Paus. 3, 7.

4. *In hoc* wie Alc. 3, 5 *in eo*.

XX. Timoleon Corinthius. Sine dubio magnus omnium iudicio hic vir exstitit. Namque huic uni contigit, quod nescio an nulli, ut et patriam, in qua erat natus, oppressam a tyranno liberaret et a Syracusis, quibus auxilio erat missus, iam inveteratam servitutem depelleret totamque Siciliam multos annos bello vexatam a barbarisque oppressam suo adventu in pristinum restitueret. 2 Sed in his rebus non simplici fortuna conflictatus est et, id quod difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam quam adversam fortunam.

3 Nam cum frater eius Timophanes, dux a Corinthiis delectus, tyrannidem per milites mercennarios occupasset particepsque regni posset esse, tantum afuit a societate sceleris, ut antetulerit civium suorum libertatem fratris saluti et parere legibus quam 4 imperare patriae satius duxerit. Hac mente per haruspicem communemque affinem, cui soror ex eisdem parentibus nata nupta erat, fratrem tyrannum interficiundum curavit. Ipse non modo manus non attulit, sed ne aspicere quidem fraternam sanguinem voluit. Nam dum res conficeretur, procul in praesidio fuit, ne 5 quis satelles posset succurrere. Hoc praeclarissimum eius factum non pari modo probatum est ab omnibus. Nonnulli enim laesam ab eo pietatem putabant et invidia laudem virtutis obterebant. Mater vero post id factum neque domum ad se filium admisit neque aspexit, quin eum fratricidam impiumque detestans com- 6 pellaret. Quibus rebus ille adeo est commotus, ut nonnumquam

Timoleon.

1. 1. Über den Anfang zu Them. 1, 1.

Sine dubio magnus sind zu verbinden.

exstitit 'zeigte sich'.

nescio an ist immer affirmativ. S. zu Thras. 1, 1 *dubito an.*

patriam, in qua erat natus, steht seinem Adoptivvaterland Syrakus gegenüber. S. c. 3, 4.

a tyranno gehört zu *oppressam.*

2. *non simplici fortuna*, d. h. mit sehr verschiedenem. Eigentlich wird *conflictari* nur vom Unglück gesagt, indes wird hier, wie das Folgende zeigt, auch das Glück als eine Versuchung betrachtet. Übers. 'wurde heimgesucht' oder 'hatte zu kämpfen'. S. zu Pel. 5, 1.

3. Um 364 v. Ch.

regni. S. zu *regios* Dion 5, 5. *posset* 'er', Timoleon. Subjectwechsel, wie öfter bei Nepos.

4. *Hac mente* wie Con. 4, 4.

haruspicem communemque affinem. Dies sind zwei Personen, und deshalb sollte eigentlich *per* wiederholt werden. Aber aufser Eum. 4, 4 und Att. 9, 5, wo des Nachdrucks wegen die Präposition zweimal steht, wiederholt sie Nepos nie bei *et, que, ac* und *atque. Communem,* ihm und dem Timophanes; ebenso *eisdem,* wie er und sein Bruder.

conficeretur. Der Conjunctiv bei *dum* 'bis' drückt die Absicht des Timoleon aus, dafs die That unter der Zeit vollbracht werden sollte. Ell. § 267.

praesidio, wie Ag. 3, 4, 'Posten', wo die Trabanten lagen.

5. *pietatem.* S. zu Ag. 4, 2.

invidia 'Erregung von Hafs'.

vitae finem facere voluerit atque ex ingratorum hominum conspectu morte decedere.

Interim Dione Syracusis interfecto Dionysius rursus Syra- 2
cusarum potitus est. Cuius adversarii opem a Corinthiis petierunt ducemque, quo in bello uterentur, postularunt. Huc Timoleon missus incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit. Cum 2
interficere posset, noluit, tutoque ut Corinthum perveniret, effecit, quod utrorumque Dionysiorum opibus Corinthii saepe adiuti fuerant, cuius benignitatis memoriam volebat exstare, eamque praeclaram victoriam ducebat, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis, postremo ut non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, quem ex quanto regno ad quam fortunam detulisset. Post Dionysii decessum cum Hiceta bellavit, 3
qui adversatus erat Dionysio; quem non odio tyrannidis dissensisse, sed cupiditate indicio fuit, quod ipse expulso Dionysio imperium dimittere noluit. Hoc superato Timoleon maximas copias 4
Carthaginiensium apud Crinissum flumen fugavit ac satis habere coëgit, si liceret Africam obtinere, qui iam complures annos possessionem Siciliae tenebant. Cepit etiam Mamercum, Italicum, ducem, hominem bellicosum et potentem, qui tyrannos adiutum in Siciliam venerat.

Quibus rebus confectis cum propter diuturnitatem belli non 3
solum regiones, sed etiam urbes desertas videret, conquisivit,

6. *vitae.* Nepos setzt bei *finem facere* immer den Genetiv.

2. 1. S. Dion 10, 3. Der jüngere Dionys kehrte 346 v. Ch. zurück. Seine Vertreibung durch Timoleon war 344 v. Ch.

Syracusarum potitus est. S. zu Lys. 1, 4.

uterentur wie *traduceret* Milt. 3, 1.

2. Constr. *et effecit, ut tuto* u.s.w. *utrorumque* wie Dat. 11, 2.

adiuti fuerant kann Plusqpf. des Zustandes sein. S. zu Cim. 2, 1.

exstare. Er wollte, dafs die dankbare Erinnerung nicht erstorben sein, sondern durch die Begnadigung des Dionys sich bethätigen sollte.

eamque — ducebat hängt noch von *quod* ab, dem nachher *postremo ut* entspricht.

ad quam. Wir 'zu solchem'. S. zu Dat. 5, 1.

deferre 'herabstürzen'. So öfter im Passiv.

3. *decessum,* aus Sicilien.

Hicetas war Tyrann von Leontini und führte Krieg gegen Dionys, verband sich aber dann mit den Carthagern, um sich an die Stelle des Dionys zu setzen. Timoleon führte Krieg mit ihm 344—341 und wiederum 340 v. Ch., wo er ihn tötete.

dissensisse, näml. *a Dionysio.* Zu *cupiditate* ergänze ebenfalls *tyrannidis.*

4. 341 v. Ch. Die Carthager behielten einen Teil von Sicilien.

qui bezieht sich auf das bei *coëgit* zu denkende *eos* ('die').

Mamercum. 339 v. Ch. Er war selbst Tyrann von Catana in Sicilien.

3. 1. *regiones* steht hier ungewöhnlich statt *agros* im Gegensatz

quos potuit, primum Siculos; dein Corintho arcessivit colonos,
2 quod ab his initio Syracusae erant conditae. Civibus veteribus sua restituit, novis bello vacuefactas possessiones divisit; urbium moenia disiecta fanaque deserta refecit; civitatibus leges libertatemque reddidit; ex maximo bello tantum otium totae insulae conciliavit, ut hic conditor urbium earum, non illi, qui initio de-
3 duxerant, videretur. Arcem Syracusis, quam munierat Dionysius ad urbem obsidendam, a fundamentis disiecit; cetera tyrannidis propugnacula demolitus est deditque operam, ut quam minime
4 multa vestigia servitutis manerent. Cum tantis esset opibus, ut etiam invitis imperare posset, tantum autem amorem haberet omnium Siculorum, ut nullo recusante regnum obtinere, maluit se diligi quam metui. Itaque, cum primum potuit, imperium deposuit ac privatus Syracusis, quod reliquum vitae fuit, vixit.
5 Neque vero id imperite fecit. Nam quod ceteri reges imperio potuerunt, hic benevolentia tenuit. Nullus honos huic defuit, neque postea res ulla Syracusis gesta est publice, de qua prius
6 sit decretum quam Timoleontis sententia cognita. Nullius umquam consilium non modo antelatum, sed ne comparatum quidem est; neque id magis benevolentia factum est quam prudentia.

4 Hic cum aetate iam provectus esset, sine ullo morbo lumina

zu *urbes*, während es sonst einen gröfsern Bezirk bezeichnet und die Städte mit umfafst.

his, den Korinthiern, was aus *Corintho* zu entnehmen ist. S. zu Alc. 11, 3.

initio, im Gegensatz zu den später hinzugekommenen anderweitigen Bestandteilen der Bevölkerung.

2. *novis*. Timoleon hat in Syrakus 40 000 neue Colonisten angesiedelt.

fanaque. Sie waren infolge ihrer Verlassenheit verfallen.

leges libertatemque im Gegensatz zu der früheren Willkürherrschaft der Tyrannen.

ex 'gleich nach'.

totae wie *alterae* Eum. 1, 6.

deducere wird eigentlich von den an einen Ort geführten Colonisten gesagt, dann auch von den colonisierten Städten: 'gründen'.

3. *Arcem Syracusis*, wie wir 'die Burg zu Syrakus'. Im Lateinischen wird ein solcher Ablativ des Orts selten zu Substantiven gesetzt, welche nicht Verbalsubstantive sind. S. zu Ep. 5, 2. Die Burg lag zwischen der Insel Ortygia und der Festlandstadt auf und an dem breiten Verbindungsdamm.

Dionysius, der ältere.

obsidere wie Pel. 1, 3.

4. *invitis*, näml. *Siculis*.

obtinere, näml. *posset*, aus *imperare posset* zu ergänzen.

vitae, abhängig von *quod*.

5. *reges* 'als —'.

tenere 'besitzen'.

sit decretum. S. zu Milt. 5, 5.

sententia cognita, Abl. abs. Dieser ist selten mit *prius quam* verbunden.

6. *benevolentia*, das Wohlwollen, das er bei andern besafs, 'seine Beliebtheit'. Ebenso ist *prudentia* die des Timoleon. Die Ablative sind instrumentale, da *factum est* = *effectum est*.

4. 1. *lumina*. Der Plural wie Milt. 3, 5 *summas imperii*.

oculorum amisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, ut neque eum querentem quisquam audierit, neque eo minus privatis publicisque rebus interfuerit. Veniebat autem in theatrum, cum ibi 2 concilium populi haberetur, propter valetudinem vectus iumentis iunctis, atque ita de vehiculo, quae videbantur, dicebat. Neque hoc illi quisquam tribuebat superbiae. Nihil enim umquam neque insolens neque gloriosum ex ore eius exiit. Qui quidem, 3 cum suas laudes audiret praedicari, numquam aliud dixit quam se in ea re maxime diis agere gratias atque habere, quod, cum Siciliam recreare constituissent, tum se potissimum ducem esse voluissent. Nihil enim rerum humanarum sine deorum numine 4 geri putabat. Itaque suae domi sacellum Automatias constituerat idque sanctissime colebat.

Ad hanc hominis excellentem bonitatem mirabiles accesse- 5 rant casus. Nam proelia maxima natali suo die fecit omnia: quo factum est, ut eius diem natalem festum haberet universa Sicilia.

Huic quidam Laphystius, homo petulans et ingratus, vadi- 2 monium cum vellet imponere, quod cum illo se lege agere diceret, et complures concurrissent, qui procacitatem hominis manibus coërcere conarentur, Timoleon oravit omnes, ne id facerent. Namque id ut Laphystio et cuivis liceret, se maximos labores summaque adiise pericula. Hanc enim speciem libertatis esse, si

2. *theatrum.* Die Griechen hielten ihre Volksversammlungen oft in den Theatern. Das Halbrund des antiken Theaters von Syrakus, 134 Meter im Durchmesser, ganz in den Südabhang der Felsenterrasse hineingebrochen, ist mit seinen Sitzstufen, Umgängen und Inschriften noch erhalten; ebenso der Unterbau der Bühne.

haberetur und § 3 *audiret* wie *videret* Cim. 4, 2.

valetudinem, eben die Blindheit.

iunctis 'Gespann'. Wörtlich?

3. *Qui quidem* wie Dion 2, 2.

in ea re wie *in eo* Paus. 1, 3.

4. *numine* 'Walten'. Vgl. Ag. 2, 5.

Automatias, griechischer Genetiv. Automatia ist die Göttin, welche die ohne menschliches Zuthun eintretenden Ereignisse bewirkt, die römische *Fortuna.* Weil er alles den Göttern zuschrieb, verehrte er den Zufall (*τὸ αὐτόματον*) selbst als Gott.

5. 1. *haberet* 'beging'. Ell. § 160 Anm. 2.

2. *vadimonium imponere* eig. das durch Bürgschaft gesicherte Versprechen, vor Gericht erscheinen zu wollen, auferlegen; dann fast gleich *lege agere cum aliquo* 'jemand gerichtlich (eig. im gesetzlichen Wege) belangen'.

diceret. Der Conjunctiv steht infolge einer Verwirrung der zwei möglichen Ausdrucksweisen *quod cum illo lege ageret* und *quod cum illo se lege agere dicebat.* So häufig auch mit Verben, die 'meinen' bedeuten, wie Ep. 7, 1 *duceret* Ell. § 269 Anm.

manibus 'thätlich'.

conarentur wie *crederetur* Milt. 3, 2.

species hier, was dem Geiste vorschwebt, 'das Ideal'.

3 omnibus, quod quisque vellet, legibus experiri liceret. Idem, cum quidam Laphystii similis, nomine Demaenetus, in contione populi de rebus gestis eius detrahere coepisset ac nonnulla invehereretur in Timoleonta, dixit nunc demum se voti esse damnatum: namque hoc a diis immortalibus semper precatum, ut talem libertatem restitueret Syracusanis, in qua cuivis liceret, de quo vellet, impune dicere.

4 Hic cum diem supremum obisset, publice a Syracusanis in gymnasio, quod Timoleonteum appellatur, tota celebrante Sicilia sepultus est.

XXI. Hi fere fuerunt Graecae gentis duces, qui memoria digni videantur, praeter reges. Namque eos attingere noluimus, quod omnium res gestae separatim sunt relatae. Neque tamen hi ad-
2 modum sunt multi. Lacedaemonius autem Agesilaus nomine, non potestate fuit rex, sicut ceteri Spartani. Ex iis vero, qui dominatum imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt, ut nos iudicamus, Persarum Cyrus et Darius, Hystaspi filius; quorum

legibus wie oben *lege*.

3. *nonnulla* wie *multa* Ep. 6, 1.

voti esse damnatum. Ell. § 151 Anm. 2.

restitueret wie *exiret* Ep. 4, 4.

4. *in gymnasio*. Er wurde auf dem Markt begraben und um sein Grabmal grofsartige Bauanlagen errichtet, welche das Gymnasium, d. h. die Stätte körperlicher Übungen aller Art, bildeten.

Timoleonteum substantivisch.

celebrare ist 'zahlreich bei etwas erscheinen'. Übersetze durch einen Präpositionalausdruck.

DE REGIBUS.

Diesen Abschnitt hat Nepos diesem Buche beigegeben, weil einige Könige auch Feldherren waren. S. die Einl. Da sich aber unter den vorhergehenden Lebensbeschreibungen schon die eines Barbaren, des Datames, befindet und noch die zweier anderer folgen, auch hier nicht blofs von griechischen, sondern auch von barbarischen Königen geredet wird, so mufste es c. 1, 1 statt *Graecae gentis* heifsen *exterarum gentium* und mit Weglassung von c. 3, 5 der ganze Abschnitt vor Hann. 13, 4 gesetzt werden.

1. 1. *fuerunt*, Perf. praes. von der vorhergehenden, nun abgeschlossenen Schilderung. Deshalb auch das Praes. Conj. *videantur*. Ell. § 243 Anm.

Graecae gentis 'griechischer Nation'.

videantur wie *crederetur* Milt. 3, 2.

separatim, im Buch *de regibus exterarum gentium*. S. d. Einl.

2. *Lacedaemonius — Spartani*. Dies zur Entschuldigung, dafs sein Leben in diesem Buche steht.

nomine, non potestate wie Ag. 1, 2 *nomine magis quam imperio*.

ceteri Spartani, nämlich welche Könige waren.

dominatum imperio. Auf dem ersten Wort liegt der Ton. Ein *imperium* besafsen auch die spartanischen Könige, aber kein 'unumschränktes'.

Cyrus, 559—529 v. Ch.

Darius, 521—485 v. Ch.

Hystaspi. Nominativ *Hystaspes*. S. zu Them. 1, 1.

uterque privatus virtute regnum est adeptus. Prior horum apud Massagetas in proelio cecidit; Darius senectute diem obiit supremum. Tres sunt praeterea eiusdem gentis: Xerxes et duo Artaxerxae, Macrochir cognomine et Mnemon. Xerxi maxime est illustre, quod maximis post hominum memoriam exercitibus terra marique bellum intulit Graeciae. At Macrochir praecipuam habet laudem amplissimae pulcherrimaeque corporis formae, quam incredibili ornavit virtute belli: namque illo Perses nemo manu fuit fortior. Mnemon autem iustitiae fama floruit. Nam cum matris suae scelere amisisset uxorem, tantum indulsit dolori, ut eum pietas vinceret. Ex his duo eodem nomine morbo naturae debitum reddiderunt; tertius ab Artabano praefecto ferro interemptus est.

Ex Macedonum autem gente duo multo ceteros antecesserunt rerum gestarum gloria: Philippus, Amyntae filius, et Alexander Magnus. Horum alter Babylone morbo consumptus est: Philippus Aegiis a Pausania, cum spectatum ludos iret, iuxta theatrum occisus est. Unus Epirotes, Pyrrhus, qui cum populo Romano bellavit. Is cum Argos oppidum oppugnaret in Peloponneso, lapide ictus interiit. Unus item Siculus, Dionysius prior. Nam et manu fortis et belli peritus fuit et, id quod in tyranno non facile reperitur, minime libidinosus, non luxuriosus, non avarus, nullius denique rei cupidus nisi singularis perpetuique imperii

virtute wie Lys. 1, 1.

3. *Tres — gentis.* Hierzu ist aus *excellentissimi fuerunt* zu ergänzen *qui excellentes fuerint.*

Xerxes, 485—473 v. Ch.

Artaxerxae nach der ersten wie im Griechischen, während der Singular im Lateinischen mit Ausnahme des Acc. auf *en* nach der dritten geht.

Macrochir, 'Langhand', und *Mnemon,* 'mit gutem Gedächtnis', sind griechische Beinamen (*μακρόχειρ, μνήμων*); jener regierte 473—425, dieser 405—359 v. Chr.

Xerxi ist Genetiv wie *Hystaspi* § 2; *illustre* wie *illustrissimum* Paus. 1, 2.

exercitibus wie Them. 2, 5.

4. *amplissimae* wie Alc. 1, 2.

manu wie Paus. 1, 2.

floruit wie Ep. 5, 3.

eum, näml. *dolorem.*

pietas. S. zu Ag. 4, 2.

5. *duo eodem nomine* 'die zwei gleichnamigen'.

praefectus. Er war Anführer der königlichen Leibwache. S. zu Ag. 2, 3.

2. 1. *Philippus,* 359—336; *Alexander,* 336—323 v. Ch.

Pausanias, einer von Philipps Leibwächtern, tötete ihn aus Rachsucht, weil er eine Beleidigung, die jener von einem Verwandten des Königs erlitten, nicht bestraft hatte.

2. Zu *unus Epirotes* und *unus item Siculus* ist aus § 1 hinzuzudenken *multo ceteros* (*Epirotas* oder *Siculos*) *antecessit rerum gestarum gloria.*

Pyrrhus, 297—272 v. Ch., fiel in Argos selbst im Straßenkampf gegen Antigonus Gonatas von Macedonien.

Dionysius, 406—367 v. Ch.

singularis. Vgl. Dion 9, 5.

ob eamque rem crudelis. Nam dum id studuit munire, nullius
3 pepercit vitae, quem eius insidiatorem putaret. Hic cum virtute tyrannidem sibi peperisset, magna retinuit felicitate. Maior enim annos LX natus decessit florente regno neque in tam multis annis cuiusquam ex sua stirpe funus vidit, cum ex tribus uxoribus liberos procreasset multique ei nati essent nepotes.

3 Fuerunt praeterea magni reges ex amicis Alexandri Magni, qui post obitum eius imperia ceperunt, in his Antigonus et huius
2 filius Demetrius, Lysimachus, Seleucus, Ptolemaeus. Ex his Antigonus in proelio, cum adversus Seleucum et Lysimachum dimicaret, occisus est. Pari leto affectus est Lysimachus ab Seleuco:
3 namque societate dissoluta bellum inter se gesserunt. At Demetrius, cum filiam suam Seleuco in matrimonium dedisset neque eo magis fida inter eos amicitia manere potuisset, captus bello in
4 custodia socer generi periit a morbo. Neque ita multo post Seleucus a Ptolemaeo Cerauno dolo interfectus est, quem ille a patre expulsum Alexandrea, alienarum opum indigentem receperat. Ipse autem Ptolemaeus, cum vivus filio regnum tradidisset, ab illo eodem vita privatus dicitur.

5 De quibus quoniam satis dictum putamus, non incommo-

studuit. Bei *dum* 'während' oder 'indem' ist das Perfect oder Imperfect statt des Präsens selten. Ell. § 240, 1.

eius, näml. *singularis perpetuique imperii. Insidiator* wie *insidiari* Phoc. 2, 4.

putaret wie *crederetur* Miltiad. 3, 2.

3. *Maior* (*quam*) *annos* LX *natus.* Der Accusativ gehört zu *natus.* Ell. § 201 Anm.

in tam multis annis. Bei Zeitbestimmungen wird zum Ablativ sehr selten *in* hinzugesetzt. Ell. § 195. 198.

Dionys hatte von der ersten Frau keine Kinder.

3. 1. *imperia* 'Herrschaften'.

Antigonus. S. Eum. 5, 2 ff. *Demetrius,* mit dem Beinamen *Poliorcetes* (πολιορκητής), 'der Städteeroberer'. Über die Übrigen s. zu Eum. 13, 3.

2. Im Nächsten ist die Zeitfolge ungenau angegeben. Antigonus fiel 301, Demetrius und Ptolemäus starben 283, Lysimachus 281, Seleucus 280 v. Ch.

pari leto, in der Schlacht.

3. *neque eo magis* wie Paus. 3, 5. *in custodia generi* gehört zusammen; *socer* (Apposition wozu?) ist vor *generi* gesetzt, um beide Wörter hervorzuheben.

a morbo eig. 'von — her', d. h. 'infolge —'.

4. *Ptolemaeus Ceraunus* ('der Blitz' κεραυνός) war der Sohn des § 1 erwähnten Ptolemäus (Soter oder Lagi). Er war zum Lysimachus geflüchtet und seit dessen Tode vom Seleucus ehrenvoll gehalten.

Ipse Ptolemaeus soll sich auf das vorhergehende *a patre* beziehen. Damit er aber so schreiben konnte, hätte Nepos sagen müssen, daſs der § 1 erwähnte Ptolemäus der Vater des Ptolemäus Ceraunus sei. Der Sohn des Ptolemäus Soter, der ihm folgte, hieſs Ptolemäus Philadelphus: daſs dieser aber seinen Vater getötet, ist unrichtig.

5. *satis dictum putamus,* im

dum videtur non praeterire Hamilcarem et Hannibalem, quos et animi magnitudine et calliditate omnes in Africa natos praestitisse constat.

HAMILCAR, Hannibalis filius, cognomine Barca, Carthagi- XXII.
niensis, primo Poenico bello, sed temporibus extremis, admodum
adulescentulus in Sicilia praeesse coepit exercitui. Cum autem 2
eius adventu et mari et terra male res gererentur Carthaginien-
sium, ipse, ubi affuit, numquam hosti cessit neque locum nocendi
dedit saepeque e contrario occasione data lacessivit semperque
superior discessit. Quo facto, cum paene omnia in Sicilia Poeni
amisissent, ille Erycem sic defendit, ut bellum eo loco gestum
non videretur. Interim Carthaginienses classe apud insulas Aega- 3
tis a C. Lutatio, consule Romanorum, superati statuerunt belli
facere finem eamque rem arbitrio permiserunt Hamilcaris. Ille
etsi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviundum putavit,
quod patriam, exhaustam sumptibus, diutius calamitates belli ferre
non posse intellegebat, sed ita, ut statim mente agitaret, si pau- 4
lum modo res essent refectae, bellum renovare Romanosque armis
persequi, donicum aut virtute vicissent aut victi manus dedissent.
Hoc consilio pacem conciliavit; in quo tanta fuit ferocia, cum 5

Buch *de regibus exterarum gentium.*

natos praestitisse. S. zu Ep. 6, 1.

HAMILCAR.

1. 1. *Barca* wie *Nicia* Alc. 3, 1.

Poenico = *Punico.*

2. *eius adventu* ist Abl. temporis. Ell. § 195 Anm.

male res gererentur Carthaginiensium wie Milt. 3, 3. Die Carthager waren damals (247 v. Ch.) in Sicilien auf wenige feste Plätze beschränkt, beherrschten aber das Meer. Das Nächste ist übertrieben.

ubi 'wo'.

locum wie Paus. 4, 3.

Quo facto wie Iph. 1, 4: indem er nie dem Feinde gewichen war u. s. w.

3. 241 v. Ch.

C. Lutatio. Unten (§ 5) wird derselbe *Catulus* genannt. Sein voller Name war *C. Lutatius Catulus.* Die Römer nennen oft Personen, die selbst bekannt oder aus bekannten Familien sind, bald mit dem einen, bald mit dem anderen ihrer Namen.

servire 'arbeiten für —'.

4. *sed ita* gehört zu *paci serviundum putavit.*

mente agitare aliquid 'im Gedanken mit etwas umgehen'.

refici 'sich bessern'.

donicum altertümlich für *donec.*

virtute ist mit Nachdruck gesagt. Dafs die Römer an Tapferkeit überlegen seien, wufste er. Er glaubte aber, dafs die Carthager nicht durch die Tapferkeit der Römer besiegt worden wären, sondern weil sie im Anfang des Krieges schlecht geführt waren.

manus dare eig. von dem, der besiegt die Hände zum Fesseln darreicht.

5. *in quo* wie Them. 2, 3.

tanta ferocia ('Trotz') sind Ablative.

cum u. s. w. Vor diesen Satz

Catulus negaret bellum compositurum, nisi ille cum suis, qui Erycem tenuerant, armis relictis Sicilia decederent, ut succumbente patria ipse periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret. Non enim suae esse virtutis arma a patria accepta adversus hostis adversariis tradere. Huius pertinaciae cessit Catulus.

2 At ille ut Carthaginem venit, multo aliter, ac sperarat, rem publicam se habentem cognovit. Namque diurnitate externi mali tantum exarsit intestinum bellum, ut numquam pari periculo 2 fuerit Carthago, nisi cum delata est. Primo mercennarii milites, qui adversus Romanos fuerant, desciverunt; quorum numerus erat xx milium. Hi totam abalienarunt Africam, ipsam Carthagi- 3 nem oppugnarunt. Quibus malis adeo sunt Poeni perterriti, ut etiam auxilia ab Romanis petierint; eaque impetrarunt. Sed extremo, cum prope iam ad desperationem pervenissent, Hamil- 4 carem imperatorem fecerunt. Is non solum hostis a muris Carthaginis removit, cum amplius c milia facta essent armatorum, sed etiam eo compulit, ut locorum angustiis clausi plures fame quam ferro interirent. Omnia oppida abalienata, in his Uticam atque Hipponem, valentissima totius Africae, restituit patriae. 5 Neque eo fuit contentus, sed etiam finis imperii propagavit, tota Africa tantum otium reddidit, ut nullum in ea bellum videretur multis annis fuisse.

3 Rebus his ex sententia peractis, fidenti animo atque infesto Romanis, quo facilius causam bellandi reperiret, effecit, ut imperator cum exercitu in Hispaniam mitteretur, eoque secum duxit

nimm *ut* herauf (s. zu Milt. 6, 3) und ergänze *negaret* (*se*) *bellum compositurum* (*esse*).

bellum componere wie Alc. 8, 3.

tenuerant. Über den Indicativ s. zu Milt. 3, 4. Warum das Plusquamperfect?

decederent wie *erant expulsi* Phoc. 2, 2.

ipse statt *ipsum* wie Att. 11, 6.

suae esse virtutis nach Ag. 5, 3.

cessit, durch Gestattung freien Abzugs gegen Lösegeld.

2. 1. *mali* 'Not'.

pari periculo wie Dion 2, 4 *maiori periculo*.

2—4. 241—238 v. Ch. Hamilcar wurde 239 v. Ch. Feldherr. Erst darauf fielen Utica und Hippo ab, ward Carthago belagert und bat es die Carthager die Römer um Hülfe, welche ihnen keine Hülfstruppen (*auxilia*) sandten, sondern sie durch Zufuhr u. dgl. unterstützten.

2. *qui adversus Romanos fuerant*. Hierzu ist wieder *mercennarii milites* zu denken. Im Deutschen setze 'dies' hinzu oder übersetze *fuerant* 'gedient hatten'. Vgl. Milt. 8, 3 zu *quos habitarat*.

4. *locorum angustiis* wie Dat. 8, 4.

5. Das hier Berichtete ist falsch.

ut — fuisse ist ebenso übertrieben wie 1, 2 *ut videretur*.

3. 1. 237 v. Ch.

fidenti u. s. w. Vor diese Worte nimm *effecit* herauf.

bellandi, mit den Römern.

filium Hannibalem annorum novem. Erat praeterea cum eo adu- 2
lescens, illustris, formosus, Hasdrubal; quem nonnulli diligi turpius, quam par erat, ab Hamilcare loquebantur. Non enim maledici tanto viro deesse poterant. Quo factum est, ut a praefecto morum Hasdrubal cum eo vetaretur esse. Huic ille filiam suam in matrimonium dedit, quod moribus eorum non poterat interdici socero genero. De hoc ideo mentionem fecimus, quod Ha- 3
milcare occiso ille exercitui praefuit resque magnas gessit et princeps largitione vetustos pervertit mores Carthaginiensium eiusdemque post mortem Hannibal ab exercitu accepit imperium.

At Hamilcar posteaquam mare transiit in Hispaniamque venit, 4
magnas res secunda gessit fortuna; maximas bellicosissimasque gentes subegit; equis, armis, viris, pecunia totam locupletavit Africam. Hic cum in Italiam bellum inferre meditaretur, nono 2
anno, postquam in Hispaniam venerat, in proelio pugnans adversus Vettones occisus est. Huius perpetuum odium erga Romanos 3
maxime concitasse videtur secundum bellum Poenicum. Namque Hannibal, filius eius, assiduis patris obtestationibus eo est perductus, ut interire quam Romanos non experiri mallet.

HANNIBAL, Hamilcaris filius, Carthaginiensis. Si verum est, XXIII.
quod nemo dubitat, ut populus Romanus omnes gentes virtute superarit, non est infitiandum Hannibalem tanto praestitisse ce-

annorum novem wie Ag. 8, 2.

2. *illustris*, von edler Geburt.

quam par erat. Diese Worte hätten wegbleiben sollen. Nepos hatte aber, als er sie schrieb, statt des vorhergehenden *turpius* einen Ausdruck wie *minus honeste* im Sinn, und so übersetze man. Über den Indicativ s. zu Milt. 3, 4.

praefectus morum 'der Aufseher über die Sitten', ein Amt zu Carthago.

socero ist Ablativ, *genero* Dativ, da es vorher heifst *Hasdrubal cum eo vetaretur esse.* Übers. *socero* 'der Umgang mit dem —'.

3. Hasdrubal war 229—221 v. Ch. Feldherr. Die Nachricht von der durch ihn geübten Bestechung ist unzuverlässig.

4. 1. *viris* für das Heer.

2. *Hic* wie Ag. 4, 1.

in Italiam. Übers. 'nach Italien zu tragen': die gewöhnliche Verbindung mit dem Dativ wäre 'Italien zu bekriegen'. Vgl. Them. 9, 2 *mala in domum tuam.*

nono anno, postquam in Hispaniam venerat. Über das Verhältnis dieses Zusatzes zum Übrigen und das Plusqpf. zu Ar. 1, 5.

3. *erga* wie Alc. 4, 4.

experiri aliquem 'sich mit jemand messen'.

HANNIBAL.

1. 1. Über den Anfang zu Them. 1, 1.

quod. Der Accusativ für *de* mit dem Ablativ kann nur vom Neutrum eines Pronomens zu *dubito* gesetzt werden. Vgl. Ep. 4, 5. Statt *ut* nach *verum est* und ähnlichen Ausdrücken ist der Inf. oder Acc. c. Inf. häufiger. Ell. § 290 Anm. 3.

superare hier 'überwinden', nicht 'übertreffen'.

teros imperatores prudentia, quanto populus Romanus antecedat
2 fortitudine cunctas nationes. Nam quotiescumque cum eo congressus est in Italia, semper discessit superior. Quod nisi domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videtur superare potuisse. Sed multorum obtrectatio devicit unius virtutem.
3 Hic autem velut hereditate relictum odium paternum erga Romanos sic conservavit, ut prius animam quam id deposuerit, qui quidem, cum patria pulsus esset et alienarum opum indigeret,
2 numquam destiterit animo bellare cum Romanis. Nam ut omittam Philippum, quem absens hostem reddidit Romanis, omnium his temporibus potentissimus rex Antiochus fuit. Hunc tanta cupiditate incendit bellandi, ut usque a rubro mari arma conatus
2 sit inferre Italiae. Ad quem cum legati venissent Romani, qui de eius voluntate explorarent darentque operam, consiliis clandestinis ut Hannibalem in suspicionem regi adducerent, tamquam ab ipsis corruptus alia atque antea sentiret, neque id frustra fecissent idque Hannibal comperisset seque ab interioribus consiliis

praestitisse. S. zu Ep. 6, 1.

antecedat. Der Conjunctiv wegen des Acc. c. Inf. Ell. § 279, 8.

2. *domi*, 'daheim', während er im Felde war, indem man ihn nicht genügend unterstützte. Dies ist unrichtig. Die Römer siegten durch ihre Tapferkeit, Ausdauer, Klugheit, die Vorzüge ihrer Verfassung und dadurch, dafs Hannibal nicht überall sein konnte, sie aber mehrere Feldherrn hatten, die zwar jenen nicht erreichten, aber besser als die übrigen der Carthager waren.

virtutem. Die Mifsgunst hemmte den Hannibal so, dafs seine ausgezeichneten Eigenschaften um ihre Wirksamkeit gebracht wurden.

3. *erga* wie Alc. 4, 4.

deponere 'aufgeben'.

qui quidem — destiterit wie Dion 2, 2.

animo, allgemein, im Gegensatz zu *corpore.*

2. 1. Da hier das Vorhergehende begründet werden soll, mufste eigentlich der Satz *Hunc — Italiae* den Nachsatz bilden und *omnium — fuit*, als Nebensatz eingeschoben werden: *Antiochum, qui omnium his temporibus potentissimus rex fuit, tanta* u. s. w. Aber um die Satzbildung zu vereinfachen und die Wichtigkeit des Antiochus mehr hervorzuheben, sind ohne Rücksicht auf *nam* aus dem einen Satz zwei gemacht.

Philippus, der Fünfte, König von Macedonien 220—179 v. Ch.

absens, während er selbst in Italien Krieg führte, wie Dat. 10, 2.

hostem, von 215—205.

potentissimus rex gehören zusammen.

Antiochus, der Grofse, König von Vorderasien, nach dem Siege der Römer auf Syrien beschränkt, 223—187 v. Ch.

rubro mari, dem persischen Meerbusen.

arma inferre Italiae. Vgl. zu Ham. 4, 2.

2. 192 v. Ch. — *legati Romani* wie *Acarnanam civem* Them. 1, 2.

voluntate 'Absichten'.

consiliis clandestinis 'Einflüsterungen'. Diese Worte werden besser zum Folgenden gezogen, da *operam dare* mit einem Ablativ instrumenti nicht vorzukommen scheint.

segregari vidisset, tempore dato adiit ad regem, eique cum multa 3
de fide sua et odio in Romanos commemorasset, hoc adiunxit:
'Pater meus' inquit 'Hamilcar, puerulo me, utpote non amplius
VIIII annos nato, in Hispaniam imperator proficiscens Carthagine,
Iovi optimo maximo hostias immolavit. Quae divina res dum con- 4
ficiebatur, quaesivit a me, vellemne secum in castra proficisci.
Id cum libenter accepissem atque ab eo petere coepissem, ne
dubitaret ducere, tum ille 'Faciam', inquit 'si mihi fidem, quam
postulo, dederis.' Simul me ad aram adduxit, apud quam sacri-
ficare instituerat, eamque ceteris remotis tenentem iurare iussit
nunquam me in amicitia cum Romanis fore. Id ego iusiuran- 5
dum patri datum usque ad hanc aetatem ita conservavi, ut nemini
dubium esse debeat, quin reliquo tempore eadem mente sim fu- 6
turus. Quare, si quid amice de Romanis cogitabis, non impru-
denter feceris, si me celaris; cum quidem bellum parabis, te
ipsum frustraberis, si non me in eo principem posueris.'

Hac igitur, qua diximus, aetate cum patre in Hispaniam 3
profectus est. Cuius post obitum, Hasdrubale imperatore suf-
fecto, equitatui omni praefuit. Hoc quoque interfecto exercitus
summam imperii ad eum detulit. Id Carthaginem delatum publice
comprobatum est. Sic Hannibal, minor V et XX annis natus im- 2
perator factus, proximo triennio omnes gentes Hispaniae bello

3. *tempore* 'Gelegenheit'. Hier beginnt der Nachsatz.

puerulo me gehört zu *proficiscens*, nicht zu *immolavit*; s. 3, 1.

Iovi optimo maximo ('allgütig und allmächtig'). Die Griechen und Römer benannten die fremden Götter mit den Namen griechischer und römischer Gottheiten nach der anscheinenden Ähnlichkeit. Es ist der Baal gemeint, der höchste Gott der Phönizier und Carthager (daher *Iupiter*), aber eigentlich der Sonnengott.

4. *conficiebatur*. S. zu *studuit* de reg. 2, 2.

fidem übers. nach Lys. 1, 5 zu *fide*.

instituere wie Alc. 5, 1.

tenentem. Das Anfassen eines Altars beim Schwur war bei den Alten gewöhnlich, wie jetzt in manchen Ländern das der Bibel oder des Crucifixes.

6. *amice cogitare* 'Freundliches vorhaben'.

bellum parare. S. zu Alcibiad. 3, 2.

feceris und *celaris* übers. durch einfaches Futur und Präsens. Ell. § 241 und Anm. 1.

si non, nicht *nisi*, weil die Negation betont ist.

in eo = *in bello parando*, wie Them. 2, 3 *in quo*.

principem 'an die Spitze'.

3. 1. Über die Zeiten s. zu Ham. 3, 1. 3.

qua diximus wie Ep. 2, 1.

imperatore gehört zu *suffecto*.

delatum 'gemeldet', 'angezeigt'; *relatum* wäre 'amtlich berichtet'.

publice wie Them. 8, 5.

2. V *et* XX *annis*. Der Ablativ bei *minor* (*maior*) mit als Ergänzung hinzugefügtem *natus* ist selten. S. zu de reg. 2, 3. Hannibal war damals 26 Jahre alt.

subegit; Saguntum, foederatam civitatem, vi expugnavit; tres
3 exercitus maximos comparavit. Ex his unum in Africam misit, alterum cum Hasdrubale fratre in Hispania reliquit, tertium in Italiam secum duxit. Saltum Pyrenaeum transiit. Quacumque iter fecit, cum omnibus incolis conflixit; neminem nisi victum
4 dimisit. Ad Alpes posteaquam venit, quae Italiam ab Gallia seiungunt, quas nemo umquam cum exercitu ante eum praeter Herculem Graium transierat, quo facto is hodie saltus Graius appellatur, Alpicos conantes prohibere transitu concidit; loca patefecit, itinera muniit, effecit, ut elephantus ornatus ire posset, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. Hac copias traduxit in Italiamque pervenit.

4 Conflixerat apud Rhodanum cum P. Cornelio Scipione consule eumque pepulerat. Cum hoc eodem Clastidi apud Padum
2 decernit sauciumque inde ac fugatum dimittit. Tertio idem Scipio cum collega Tiberio Longo apud Trebiam adversus eum venit. Cum his manum conseruit, utrosque profligavit. Inde per
3 Ligures Appenninum transiit, petens Etruriam. Hoc itinere adeo gravi morbo afficitur oculorum, ut postea numquam dextro aeque bene usus sit. Qua valetudine cum etiamnum premeretur lecticaque ferretur, C. Flaminium consulem apud Trasumenum cum exercitu insidiis circumventum occidit neque multo post C. Centenium praetorem cum delecta manu saltus occupantem.

foederatam civitatem, der Römer. Sagunt ward 219 v. Ch. erobert, der Zug nach Italien geschah 218.

vi 'mit Sturm'.

4. *nemo umquam.* S. zu Milt. 5, 5.

Graium. S. zu pr. 3. Wie *Graius* 'das grajische', so ist auch *Graium* hier 'dem Grajer' zu übersetzen. Die Geschichte vom Hercules ist Fabel; der Name des Gebirges ist einheimischen Ursprungs. Vor Hannibal waren die Gallier oft über die Alpen gegangen.

quo facto 'weshalb'.

is wie *id* Ar. 3, 1.

Alpicus 'die Alpenbewohner'.

loca wie Dat. 8, 4; *munire* nicht 'befestigen'.

ornatus wie Ag. 3, 3. Die Elefanten trugen Türme.

4. 1. Am Rhodanus fiel nur ein unbedeutendes Reitergefecht vor, in welchem die Römer siegten. Das zunächst erwähnte Treffen war nicht bei Clastidium, das Hann. erst nachher einnahm, sondern am Ticinus (Tessin).

Clastidi für *apud* oder *ad Clastidium*, indem mit dem Namen der Stadt zugleich die Umgebung bezeichnet wird. Dies ist selten. Doch vgl. Cim. 3, 4 *in oppido Citio.*

2. *utrosque* wie Dat. 11, 2.

Inde u. s. w. 217 v. Ch.

per Ligures wie Pel. 4, 3 *in Persas.*

3. *Hoc itinere.* Was für ein Ablativ?

valetudine wie Timol. 4, 2.

praetorem. Er war *legatus pro praetore*, d. h. erster Unterbefehlshaber, des andern Consuls, Servilius, dem Flaminius mit Reiterei zu Hülfe gesandt, und ward in Umbrien geschlagen, nicht bei Besetzung von Pässen.

Hinc in Apuliam pervenit. Ibi obviam ei venerunt duo consules, 4
C. Terentius et L. Aemilius. Utriusque exercitus uno proelio
fugavit, Paulum consulem occidit et aliquot praeterea consulares,
in his Cn. Servilium Geminum, qui superiore anno fuerat con-
sul. Hac pugna pugnata Romam profectus est nullo resistente. 5
In propinquis urbi montibus moratus est. Cum aliquot ibi dies
castra habuisset et Capuam reverteretur, Q. Fabius Maximus,
dictator Romanus, in agro Falerno ei se obiecit. Hic clausus lo- 2
corum angustiis noctu sine ullo detrimento exercitus se expedi-
vit; Fabio, callidissimo imperatori, dedit verba. Namque obducta
nocte sarmenta in cornibus iuvencorum deligata incendit eiusque
generis multitudinem magnam dispalatam immisit. Quo repen-
tino obiecto visu tantum terrorem iniecit exercitui Romanorum,
ut egredi extra vallum nemo sit ausus. Hanc post rem gestam 3
non ita multis diebus M. Minucium Rufum, magistrum equitum
pari ac dictatorem imperio, dolo productum in proelium fugavit.
Tiberium Sempronium Gracchum, iterum consulem, in Lucanis
absens in insidias inductum sustulit. M. Claudium Marcellum,

4. Im Folgenden bis c. 5, 4 sind die Ereignisse verwirrt. Nach der Niederlage des Centenius war Hannibal nach verschiedenen Zügen in die Ebenen um Capua gekommen. Als er von hier abzog, fiel das c. 5, 1 u. 2 vom Fabius Erzählte und später in Apulien das Treffen mit Minucius (c. 5, 3) vor. Dann folgte 216 v. Ch. die Niederlage des Aemilius und Terentius bei Cannä (c. 4, 4); 212 v. Ch. der Tod des Gracchus (c. 5, 3); 211 v. Ch., während die Römer Capua belagerten, Hannibals Zug nach Rom und seine Rückkehr nach Capua (c. 5, 1); 208 v. Ch. der Tod des Marcellus (c. 5, 3).

exercitus wie Them. 2, 5.

Paulus ist der Beiname des *Aemilius*. S. zu Ham. 1, 3.

5. 1. *hac pugna pugnata*. Ell. § 157, 1.

2. *locorum angustiis* wie Dat. 8, 4.

verba dare = *fallere*.

obducta nocte, näml. über den Himmel: 'unter dem Schleier der Nacht'.

eiusque generis, Rinder mit angezündeten Reisigbündeln.

dispalatam. S. zu Lys. 1, 2.

Quo repentino obiecto visu wie Thras. 2, 2 *tempore dato*.

vallum. Die Römer schlugen überall, wo sie übernachteten, ein befestigtes Lager auf, was daher hier als selbstverständlich vorausgesetzt ist.

3. *Hanc post rem gestam non ita multis diebus* und c. 6, 3 *Post id factum paucis diebus* wie Paus. 3, 1 *post non multo*.

pari ac dictatorem imperio. Dies war etwas Aufserordentliches, indem sonst der Magister equitum Unterbefehlshaber des Dictator war. Der Ablativ drückt die Eigenschaft aus. S. zu Dat. 3, 5.

Gracchus fiel nach seinem zweiten Consulat, *Marcellus* in seinem fünften. Es mufste also *bis consulem* und *quintum* (Zahladverb) *consulem* heifsen.

in Lucanis (wie 4, 2 *per Ligures*) gehört zu *sustulit*.

absens, d. h. durch einen seiner Unterfeldherrn. S. zu Dat. 10, 2

4 quinquies consulem, apud Venusiam pari modo interfecit. Longum est omnia enumerare proelia. Quare hoc unum satis erit dictum, ex quo intellegi possit, quantus ille fuerit: quamdiu in Italia fuit, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit.

6 Hinc invictus patriam defensum revocatus bellum gessit adversus P. Scipionem, filium eius Scipionis, quem ipse primo apud Rhodanum, iterum apud Padum, tertio apud Trebiam fugarat.
2 Cum hoc exhaustis iam patriae facultatibus cupivit impraesentiarum bellum componere, quo valentior postea congrederetur.
3 In colloquium convenit; condiciones non convenerunt. Post id factum paucis diebus apud Zamam cum eodem conflixit: pulsus (incredibile dictu) biduo et duabus noctibus Hadrumetum per-
4 venit, quod abest ab Zama circiter milia passuum trecenta. In hac fuga Numidae, qui simul cum eo ex acie excesserant, insidiati sunt ei; quos non solum effugit, sed etiam ipsos oppressit. Hadrumeti reliquos e fuga collegit; novis dilectibus paucis diebus multos contraxit.

7 Cum in apparando acerrime esset occupatus, Carthaginienses bellum cum Romanis composuerunt. Ille nihilo setius exercitui postea praefuit resque in Africa gessit usque ad P. Sulpicium
2 C. Aurelium consules. His enim magistratibus legati Carthaginienses Romam venerunt, qui senatui populoque Romano gratias agerent, quod cum iis pacem fecissent, ob eamque rem corona aurea eos donarent simulque peterent, ut obsides eorum Fregellis

4. *Longum est* wie *possumus* Ep. 4, 6. Ell. § 247, 2.
possit. Der Conjunctiv, weil *ex quo = ut ex eo.* Ell. § 279, 1.
quamdiu — posuit. Davon ist nur soviel wahr, dafs Hannibal in Italien nicht geschlagen wurde.
6. 1. *revocatus* 203 v. Ch.
P. Scipionem, welcher nach der Besiegung des Hannibal *Africanus* genannt wurde.
quem ipse u. s. w. S. c. 4, 1 und dort die Anmerkung.
primo und *tertio* wie c. 4, 2.
2. *impraesentiarum* ist aus der Volkssprache.
bellum componere wie Alc. 8, 3.
3. *factum* 'Ereignis'.
apud Zamam, 202 v. Ch. Die Schlacht war bei Naraggara, etwa 10 geographische Meilen westlich von Zama, wo die Heere vor der Unterredung gelagert hatten. Hadrumetum war von Zama nicht über 100 000 Passus, von Naraggara 150 000 (30 geogr. Meilen) entfernt.
4. *simul cum* wie Alc. 5, 4.
e fuga gehört zu *collegit.* Vgl. Ag. 4, 6.
7. 1. 201 v. Ch.
acerrime wie Alc. 5, 1.
res gessit 'führte Krieg'.
P. Sulpicium C. Aurelium consules, 200 v. Ch.
2. *legati Carthaginienses* wie *Acarnanam civem* Them. 1, 2.
cum iis und *obsides eorum* wie *iis* Them. 8, 3. Die Gesandten reden im Namen der Carthager, ihrer Auftraggeber. Hier war *secum* und

essent captivique redderentur. His ex senatus consulto respon- 3
sum est: munus eorum gratum acceptumque esse; obsides, quo
loco rogarent, futuros; captivos non remissuros, quod Hanni-
balem, cuius opera susceptum bellum foret, inimicissimum no-
mini Romano, etiamnum cum imperio apud exercitum haberent
itemque fratrem eius Magonem. Hoc responso Carthaginienses 4
cognito Hannibalem domum et Magonem revocarunt. Huc ut
rediit, rex factus est, postquam imperator fuerat, anno secundo
et vicesimo. Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis
annui bini reges creabantur. In eo magistratu pari diligentia se 5
Hannibal praebuit, ac fuerat in bello. Namque effecit, ex novis
vectigalibus non solum ut esset pecunia, quae Romanis ex foedere
penderetur, sed etiam superesset, quae in aerario reponeretur.
Deinde M. Claudio L. Furio consulibus Roma legati Carthaginem 6
venerunt. Hos Hannibal ratus sui exposcendi gratia missos,
priusquam iis senatus daretur, navem ascendit clam atque in Sy-
riam ad Antiochum profugit. Hac re palam facta Poeni naves 7
duas, quae eum comprehenderent, si possent consequi, miserunt,

obsides sui entschieden vorzuziehen, da *eos* sich auf *senatui populoque Romano* bezieht. Zu *ob eamque — peterent* ist wieder *qui* Subject.

3. *acceptum* ist Adjectiv.

obsides (*eo loco*) *futuros, quo* (*ut essent*) *rogarent.* Wir 'an dem Ort, um welchen sie bäten'.

remissuros. Es ist der Subjectsaccusativ *se* ausgelassen, indem *responsum est* so viel als *Romani responderunt* ist.

opera wie Alc. 6, 4.

foret wie Lys. 3, 5.

4. *Hannibalem domum et Magonem.* Die Wortstellung wie Them. 2, 8.

rex, das höchste Amt der Carthager, Sufet, d. h. 'Richter'.

postquam imperator fuerat u. s. w. Constr. *anno secundo et vicesimo, postquam imperator fuerat* und ergänze *factus* vor *fuerat* aus dem vorhergehenden *rex factus est.* Diese Worte fügen nach dem allgemeineren *Huc ut rediit* das Genauere hinzu. Über das Plusquampf. Ar. 1, 5. Über seine Ernennung zum Feldherrn 221 v. Ch. c. 3, 1.

5. *pari diligentia* bei *praebuit* wie Dat. 2, 1: *diligentia* wie *diligens* Con. 1, 2.

ex novis vectigalibus 'infolge —'. Constr. *ut ex novis vectigalibus* u. s. w. *Ut* sollte eigentlich vor *non solum* stehen, da es auch zu dem mit *sed etiam* beginnenden Gliede gehört. Vgl. zu Alc. 7, 2.

ex foedere 'gemäfs dem Friedensvertrage.' Die Conjunctive *penderetur* und *reponeretur* wie *traduceret* Milt. 3, 1.

superesset. Wir müssen 'welches' hinzusetzen oder übersetzen 'ein Überschufs vorhanden war'.

6. 196 v. Ch.

ratus. S. zu Att. 4, 3.

exposcere wie Them. 8, 5.

priusquam his senatus daretur gehört zum Folgenden. *Senatum dare* heifst für jemand eine Senatssitzung veranstalten, in der er staatliche Angelegenheiten vortragen kann.

navem ascendit. S. zu Them. 8, 6.

Antiochum, von dem zu c. 2, 1 die Rede ist.

bona eius publicarunt, domum a fundamentis disiecerunt, ipsum exulem iudicarunt.

8 At Hannibal anno quarto, postquam domo profugerat, L. Cornelio Q. Minucio consulibus, cum v navibus Africam accessit in finibus Cyrenaeorum, si forte Carthaginienses ad bellum Antiochi spe fiduciaque possent induci, cui iam persuaserat, ut cum exercitibus in Italiam proficisceretur. Huc Magonem fratrem excivit. 2 Id ubi Poeni resciverunt, Magonem eadem, qua fratrem, absentem affecerunt poena. Illi desperatis rebus cum solvissent naves ac vela ventis dedissent, Hannibal ad Antiochum pervenit. De Magonis interitu duplex memoria prodita est. Namque alii naufragio, alii a servolis ipsius interfectum eum scriptum reliquerunt. 3 Antiochus autem, si tam in gerendo bello consiliis eius parere voluisset, quam in suscipiendo instituerat, propius Tiberi quam Thermopylis de summa imperii dimicasset. Quem etsi multa 4 stulte conari videbat, tamen nulla deseruit in re. Praefuit paucis navibus, quas ex Syria iussus erat in Asiam ducere, hisque adversus Rhodiorum classem in Pamphylio mari conflixit. In quo cum multitudine adversariorum sui superarentur, ipse, quo cornu rem gessit, fuit superior.

7. *iudicarunt* wie Con. 4, 1.

8. 1. *profugerat.* Über das Plusquamperfectum zu Ar. 1, 5.

anno quarto, indem nach der Gewohnheit der Römer das Jahr, von dem aus gerechnet ist (c. 7, 6), mitgezählt wird.

L. Cornelio Q. Minucio consulibus. 193 v. Ch.

Africam accessit wie Them. 4, 1.

si forte mit derselben Ellipse ('um zu versuchen'), wie unser 'ob vielleicht'. Nach *exspecto* und den Verben, welche einen Versuch bezeichnen, und in diesem elliptischen Ausdruck steht in den meisten Fällen nicht eine Fragepartikel, sondern *si*. Ell. § 306, 2 Anm.

Antiochi ist Genetivus obiectivus zu *spe fiduciaque*, mit 'auf' zu übersetzen.

exercitibus wie Them. 2, 5.

2. *absentem*, d. h. ohne seine Rückkehr nach Carthago abzuwarten, wo sie ihn persönlich hätten vor Gericht stellen können.

desperatis rebus wie Dat. 6, 2.

solvere naves 'die Anker lichten'; *vela ventis dare* 'alle Segel aufziehen'.

memoria 'Erzählung'.

servolis. Das Deminutiv ohne besondere Bedeutung ist der Umgangssprache entlehnt.

interfectum eum (esse) paßt nicht zu *naufragio*, wozu das allgemeine *perisse* zu denken ist.

scriptum reliquerunt wie Con. 5, 4.

3. *eius: Hannibalis*, was besser gewesen wäre, da zunächst eine andere Person erwähnt ist.

propius mit dem Dativ ist selten, gewöhnlich mit dem Accusativ. Ell. § 166 Anm. 4.

Thermopylis, wo er 191 v. Ch. von den Römern geschlagen wurde.

4. 190 v. Ch.

Asiam wie Them. 10, 2.

In quo 'hierbei', nämlich bei Gelegenheit der eben erwähnten Seeschlacht. Es bezieht sich auf den Inhalt des nächstvorhergehenden Satzes.

sui wie Eum. 10, 3.

Antiocho fugato, verens, ne dederetur, quod sine dubio ac- 9
et, si sui fecisset potestatem, Cretam ad Gortynios venit, ut
uo se conferret, consideraret. Vidit autem vir omnium cal- 2
mus magno se fore periculo, nisi quid providisset, propter
iam Cretensium. Magnam enim secum pecuniam portabat,
a sciebat exisse famam. Itaque capit tale consilium. Am- 3
s complures complet plumbo, summas operit auro et ar-
. Has praesentibus principibus deponit in templo Dianae,
ans se suas fortunas illorum fidei credere. His in errorem
tis statuas aëneas, quas secum portabat, omni sua pecunia
let easque in propatulo domi abicit. Gortynii templum 4
a cura custodiunt, non tam a ceteris quam ab Hannibale, ne
scientibus iis tolleret secumque duceret.
Sic conservatis suis rebus omnibus Poenus, illusis Creten- 10
ad Prusiam in Pontum pervenit. Apud quem eodem animo
rga Italiam neque aliud quicquam egit quam regem armavit
ercuit adversus Romanos. Quem cum videret domesticis 2
s minus esse robustum, conciliabat ceteros reges, adiunge-
ellicosas nationes. Dissidebat ab eo Pergamenus rex Eu-
s, Romanis amicissimus, bellumque inter eos gerebatur et
et terra; sed utrobique Eumenes plus valebat propter Ro- 3
rum societatem; quo magis cupiebat eum Hannibal opprimi;
si removisset, faciliora sibi cetera fore arbitrabatur. Ad

cornu ohne *in*. S. zu Milt. 5, 3.
gessit 'thätig war'. Da er während des Kampfes alles hen konnte, hatte er den anlügel einem andern Befehlsübergeben.
. *Antiocho fugato*, bei Magim Sipylus in Kleinasien, 190 Im Frieden ward ihm auf- den Hannibal auszuliefern.
fecisset potestatem wie Ag.

agno periculo wie Dion 2, 4.
idere aliquid 'eine Vorsichtsgel treffen'.
ua gehört zu *exisse famam*.
mmas (*amphoras*) 'zu oberst'.
cipibus wie Them. 8, 3.
um und das nächste *his* bezet die Gortynier überhaupt, us der vorhergehenden Erng ihrer Honoratioren zu entn ist. Vgl. Them. 8, 3 *iis*.

fides wie Cim. 4, 3.
abicere als etwas Unnützes.
4. *iis* wie c. 7, 2. Bei *tolleret* und *duceret* ist das Object ausgelassen, weil es ganz allgemein ist, wenn auch zunächst an die *amphorae* (§ 3) gedacht wird. Im Deutschen setze 'etwas' hinzu.
10. 1. *Poenus illusis Cretensibus*. Die Punier und Kreter galten für sehr schlau.
Prusiam, König von Bithynien.
erga wie Alc. 4, 4.
2. *domesticis* 'eigne'.
Zu *conciliabat* und *adiungebat* ergänze *Prusiae*, auf den auch *ab eo* geht.
bellumque u. s. w. Der Krieg des Eumenes und Prusias fällt um 184 v. Ch.
3. *utrobique*, d. i. *et mari et terra* 'sowohl hier als dort'.
quo = *itaque eo*.

hunc interficiundum talem iniit rationem. Classe paucis diebus
4 erant decreturi. Superabatur navium multitudine; dolo erat pugnandum, cum par non esset armis. Imperavit quam plurimas venenatas serpentes vivas colligi easque in vasa fictilia con-
5 ici. Harum cum effecisset magnam multitudinem, die ipso, quo facturus erat navale proelium, classiarios convocat hisque praecipit, omnes ut in unam Eumenis regis concurrant navem, a
6 ceteris tantum satis habeant se defendere. Id illos facile serpentium multitudine consecuturos. Rex autem in qua nave veheretur, ut scirent, se facturum. Quem si aut cepissent aut inter-
11 fecissent, magno iis pollicetur praemio fore. Tali cohortatione militum facta classis ab utrisque in proelium deducitur. Quarum acie constituta, priusquam signum pugnae daretur, Hannibal, ut palam faceret suis, quo loco Eumenes esset, tabellarium in
2 scapha cum caduceo mittit. Qui ubi ad naves adversariorum pervenit epistulamque ostendens se regem professus est quaerere, statim ad Eumenem deductus est, quod nemo dubitabat, quin aliquid de pace esset scriptum. Tabellarius ducis nave de-
3 clarata suis eodem, unde erat egressus, se recepit. At Eumenes soluta epistula nihil in ea repperit, nisi quae ad irridendum eum pertinerent. Cuius etsi causam mirabatur neque reperiebat, ta-
4 men proelium statim committere non dubitavit. Horum in concursu Bithynii Hannibalis praecepto universi navem Eumenis adoriuntur. Quorum vim rex cum sustinere non posset, fuga salutem petit; quam consecutus non esset, nisi intra sua praesidia
5 se recepisset, quae in proximo litore erant collocata. Reliquae Pergamenae naves cum adversarios premerent acrius, repente in eas vasa fictilia, de quibus supra mentionem fecimus, conici coepta sunt. Quae iacta initio risum pugnantibus concitarunt, neque,
6 quare id fieret, poterat intellegi. Postquam autem naves suas

4. *Superabatur*, Hannibal von Eumenes. S. zu Con. 4, 3.

imperavit wie Eum. 8, 7.

5. *efficere* wie *facere* Ep. 3, 6, 'aufbringen'.

die ipso. Hiermit beginnt der Nachsatz.

tantum satis habere ein pleonastischer Ausdruck. *A ceteris* gehört zu *se defendere*.

6. Constr. *Ut autem scirent, in qua nave* (Chabr. 4, 3) *rex veheretur, se facturum.*

iis gehört zu *magno praemio fore.*

11. 1. *ab utrisque* 'von beiden Parteien'.

Quarum, näml. *classium*. Der Satz *priusquam — daretur* gehört zum Folgenden.

3. *pertinerent*. Der Conjunctiv wie Thras. 4, 2 *concupiscant*.

Cuius, nämlich *epistulae*.

4. *Horum* wie Eum. 4, 1 *quorum*.

praecepto 'nach —'.

praesidia = *castra nautica* § 6. S. zu Ag. 3, 4.

oppletas conspexerunt serpentibus, nova re pertèrriti, cum, quid potissimum vitarent, non viderent, puppes verterunt seque ad sua castra nautica rettulerunt. Sic Hannibal consilio arma Pergame- 7
norum superavit neque tum solum, sed saepe alias pedestribus copiis pari prudentia pepulit adversarios.

Quae dum in Asia geruntur, accidit casu, ut legati Prusiae 12
Romae apud T. Quintium Flamininum consularem cenarent atque ibi de Hannibale mentione facta ex his unus diceret eum in Prusiae regno esse. Id postero die Flamininus senatui detulit. 2
Patres conscripti, qui Hannibale vivo numquam se sine insidiis futuros existimarent, legatos in Bithyniam miserunt, in his Flamininum, qui ab rege peterent, ne inimicissimum suum secum haberet sibique dederet. His Prusia negare ausus non est: illud 3
recusavit, ne id a se fieri postularent, quod adversus ius hospitii esset: ipsi, si possent, comprehenderent; locum ubi esset, facile inventuros. Hannibal enim uno loco se tenebat, in castello, quod ei a rege datum erat muneri, idque sic aedificarat, ut in omnibus partibus aedificii exitus haberet, scilicet verens, ne usu veniret, quod accidit. Huc cum legati Romanorum venissent ac 4
multitudine domum eius circumdedissent, puer ab ianua prospiciens Hannibali dixit plures praeter consuetudinem armatos apparere. Qui imperavit ei, ut omnes fores aedificii circumiret ac propere sibi nuntiaret, num eodem modo undique obsideretur. Puer cum celeriter, quid esset, renuntiasset omnisque exitus oc- 5
cupatos ostendisset, sensit id non fortuito factum, sed se peti

6. *nova re* (wie Dat. 6, 6) *perterriti* beginnt den Nachsatz.
puppes vertere wie *terga vertere*.
7. *consilio* wie Alc. 1, 2.
pedestribus copiis wie Alc. 8, 2.
12. 1. Die Auslieferung des Hannibal zu fordern wurden die Römer wahrscheinlich durch Gesandte des Eumenes veranlaſst, welche wegen des Krieges ihres Königs mit Prusias nach Rom gekommen waren.
T. Quintius Flamininus, Consul 198 v. Ch., war der Besieger des Königs Philipp von Macedonien (c. 2, 1) 197 v. Ch.
apud aliquem, wie das französische chez 'im Hause jemandes'.
2. *detulit* wie 3, 1.
existimarent. S. zu Dion 8, 4 *gereretur*.
3. *Prusia* wie *Nicia* Alc. 3, 1.
negare 'eine abschlägige Antwort geben'.
recusavit, ne. Ell. § 259, 3.
postularent 'fordern sollten'. Über *postulo* mit dem Acc. c. Inf. s. zu Eum. 8, 2.
id — quod wie Thras. 4, 2. Was er für der Gastfreundschaft zuwiderlaufend hielt, zeigt das Folgende.
haberet, 'er', Hannibal.
usu. S. zu Alc. 4, 5.
4. *puer*, wie *παῖς*, 'ein Sklave'.
circumire 'die Runde machen bei —'.
5. *ostendisset* wie Con. 3, 2.
peti wie Them. 2, 6.

neque sibi diutiûs vitam esse retinendam. Quam ne alieno arbitrio dimitteret, memor pristinarum virtutum venenum, quod semper secum habere consuerat, sumpsit.

18 Sic vir fortissimus, multis variisque perfunctus laboribus, anno acquievit septuagesimo. Quibus consulibus interierit, non convenit. Namque Atticus M. Claudio Marcello Q. Fabio Labeone consulibus mortuum in annali suo scriptum reliquit, at Polybius L. Aemilio Paulo Cn. Baebio Tamphilo, Sulpicius autem Blitho 2 P. Cornelio Cethego M. Baebio Tamphilo. Atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit litteris. Namque aliquot eius libri sunt, Graeco sermone confecti, in his ad 3 Rhodios de Cn. Manlii Volsonis in Asia rebus gestis. Huius belli gesta multi memoriae prodiderunt, sed ex his duo, qui cum eo in castris fuerunt simulque vixerunt, quamdiu fortuna passa est, Silenus et Sosylus Lacedaemonius. Atque hoc Sosylo Hannibal litterarum Graecarum usus est doctore.

4 Sed nos tempus est huius libri facere finem et Romanorum explicare imperatores, quo facilius collatis utrorumque factis, qui viri praeferendi sint, possit iudicari.

retinendam. Das Gerundiv drückt hier, wie manchmal mit einer Negation oder *vix*, scheinbar die Möglichkeit aus. Ell. § 339.

alieno arbitrio Ablat. wie Ar. 3, 1.

pristinarum virtutum. Der Plural bezeichnet die Thaten, in denen seine *virtus* sich bethätigte.

18. 1. Die hier erwähnten Consulate fallen in der Reihenfolge, wie sie Nepos anführt, in die Jahre 183, 182, 181 v. Ch. In das erste hatte auch Polybius Hannibals Tod gesetzt. Hannibal war damals 63 Jahre alt.

in annali suo. S. zu Att. 18, 1.

scriptum reliquit wie Con. 5, 4.

Sulpicius Blitho. S. d. Einl.

2. *litteris* bezieht sich auf seine eigne Schriftstellerei.

ad Rhodios, näml. *liber* (Schrift).

Cn. Manlius Volso besiegte 189 v. Ch. die Gallier in Kleinasien und schloſs das Jahr darauf den definitiven Frieden mit Antiochus, durch den die Verhältnisse Asiens geordnet wurden und bei dem die Rhodier, die den Römern Hülfe geleistet hatten, sehr interessiert waren.

3. *Huius* (*Hannibalis*) hängt von dem Gesamtbegriff *belli gesta* (s. zu Timoth. 4, 6) ab.

simul, näml. *cum eo,* wie Alc. 5, 4.

usus est doctore. S. zu Milt. 1, 2 *duce.*

4. S. d. Einl.

nos ist Subject zu *facere.*

Romanorum explicare imperatores wie *est ordiendus* Them. 1, 2. *Explicare* übersetze 'darstellen'.

qui für *utri,* die Römer oder Fremden. Dies ist selten.

EX LIBRO

CORNELII NEPOTIS

DE LATINIS HISTORICIS.

M. Cato, ortus municipio Tusculo, adulescentulus, prius- XXIIII.
honoribus operam daret, versatus est in Sabinis, quod ibi
lium a patre relictum habebat. Inde hortatu L. Valerii Flacci,
in consulatu censuraque habuit collegam, ut M. Perpenna
rius narrare solitus est, Romam demigravit in foroque esse
t. Primum stipendium meruit annorum decem septemque. 2
bio M. Claudio consulibus tribunus militum in Sicilia fuit.
ut rediit, castra secutus est C. Claudii Neronis, magnique
eius existimata est in proelio apud Senam, quo cecidit
ubal, frater Hannibalis. Quaestor obtigit P. Africano consuli; 3

CATO.

municipio. Aufser Rom gab
i Arten von Städten, deren Ge-
eglieder das römische Bürger-
atten: Municipien, denen,
e schon eine Gemeinde bil-
das römische Bürgerrecht
war, und Colonien, die
durch Ansessigmachung rö-
er Bürger gegründet hatte.
Sabinis. S. zu Pel. 4, 3 *in*
dium, 'Erbgut', so genannt
rerbbares Privateigentum, ur-
glich nur 2 *iugera* (nicht ganz
fsische Morgen oder 0,5 Hek-
äter 7 *iugera* und mehr grofs,
immer ein verhältnismäfsig
s Gut.
Perpenna (oder *Perperna,*
erselbe Name ist) war Con-
, Censor 86, starb 49 v. Ch.,
ire alt. Er konnte also per-
he Bekannte des Cato spre-
and Nepos das Berichtete von
ihm oder seinen Bekannten hören.
Sein Zeugnis bezieht sich auf die
Worte *hortatu L. Valerii Flacci.*
in foro esse ('besuchen') wo Ge-
richte und Volksversammlungen ge-
halten wurden, deren Verhandlungen
er anfangs zuhörte, dann sich selbst
daran beteiligte; auch um die Ämter
bewarb man sich dort.

2. *annorum decem septemque,*
217 v. Ch. Über den Genetiv zu Ag.
8, 2. Die Verbindung zweier Zah-
len zu einer durch *que* ist selten.
Q. Fabio M. Claudio consulibus,
214 v. Ch.
castra sequi 'sich dem Lager an-
schliefsen'.
in proelio apud Senam, 207 v. Ch.

3. *Quaestor,* seit dem 5. Decbr.
205 v. Ch., in welchem Jahr Scipio
Consul, im folgenden Proconsul war.
Die Quästoren losten, mit welchem
Consul oder Proconsul, Prätor oder
Proprätor sie in die Provinz gehen
sollten. Daher *obtigit* ('fiel zu') und

cum quo non pro sortis necessitudine vixit: namque ab eo per-
4 petua dissensit vita. Aedilis plebi factus est cum C. Helvio. Prae-
tor provinciam obtinuit Sardiniam, ex qua, quaestor superiore
tempore ex Africa decedens, Q. Ennium poëtam deduxerat; quod
non minoris aestimamus quam quemlibet amplissimum Sardinien-
2 sem triumphum. Consulatum gessit cum L. Valerio Flacco, sorte
provinciam nactus Hispaniam citeriorem, exque ea triumphum
2 deportavit. Ibi cum diutius moraretur, P. Scipio Africanus, consul
iterum, cuius in priori consulatu quaestor fuerat, voluit eum de
provincia depellere et ipse ei succedere neque hoc per senatum
efficere potuit, cum quidem Scipio principatum in civitate obti-
neret, quod tum non potentia, sed iure res publica administra-
batur. Qua ex re iratus senatu, consulatu peracto privatus in

'die Bande des Loses' (*sortis necessitudo*). Das Verhältnis zwischen dem Quästor und seinem Vorgesetzten wurde dem zwischen Vater und Sohn gleich geachtet.

P. Africanus wird hier, wie öfter, mit dem Beinamen genannt, den er erst später empfing. S. zu Hann. 6, 1.

cum quo. S. zu Milt. 1, 2.

Aedilis, 199 v. Ch. Es gab damals 2 plebejische und 2 curulische Ädilen· deshalb wird sein College genannt, zur nähern Bezeichnung der Zeit.

plebi für *plebei* von *plebes* nach der fünften.

4. *Praetor,* 198 v. Ch.

ex qua gehört zu *deduxerat* und *quaestor* ('als —') *superiore tempore ex Africa decedens* ist zu verbinden. *Africa* war seine quästorische Provinz unter Scipio gewesen; er war bei seiner Rückkehr über Sardinien gereist. *Decedere* wird besonders häufig von Beamten gebraucht, welche aus ihrer Provinz zurückkehren.

Q. Ennius aus Rudiä in Calabrien war einer der ältesten römischen Dichter, besonders berühmt durch sein Epos über die römische Geschichte, *Annales.* Dafs er mit Cato überfuhr, war Zufall: dieser verachtete die Poesie.

amplissimum wie Alc. 1, 2.

2. 1. Das Consulat fällt 195, der Triumph 194 v. Ch. Dafs sein College im Consulat und der Censur (§ 3) angeführt wird, geschieht sowohl aus demselben Grunde wie bei der Ädilität (c. 1, 3), als auch wegen ihres persönlichen Verhältnisses (c. 1, 1).

sorte. Auch die Consuln und Prätoren losten regelmäfsig um ihre Provinzen.

nactus, gleich zu Anfang seines Consulats. Die eigentliche Wirksamkeit seines Consulats fiel eben in die Provinz.

triumphum deportavit, d. h. nach seiner Rückkehr wurde ihm wegen seiner in der Provinz vollführten Thaten ein Triumph bewilligt.

2. *consul iterum,* 194 v. Ch.

cuius hängt von *quaestor* ab und wird bei *in priori consulatu* wieder gedacht.

neque wie Milt. 2, 3.

senatum. Der Senat entschied regelmäfsig über die Provinzen.

cum quidem concessiv.

principatum wie Ar. 1, 1.

quod u. s. w. begründet den Satz *neque — potuit.* S. zu Eum. 1, 1.

potentia 'nach Einflufs'.

Qua ex re wie *ex quo* Alc. 7, 2.

senatu wie *casu* Alc. 6, 4.

privatus in urbe mansit, während man wünschte, er möchte als

urbe mansit. At Cato, censor cum eodem Flacco factus, severe 3
praefuit ei potestati. Nam et in complures nobiles animadvertit
et multas res novas in edictum addidit, qua re luxuria reprimere-
tur, quae iam tum incipiebat pullulare. Circiter annos octoginta, 4
usque ad extremam aetatem ab adulescentia, rei publicae causa
suscipere inimicitias non destitit. A multis temptatus non modo
nullum detrimentum existimationis fecit, sed, quoad vixit, virtu-
tum laude crevit.

In omnibus rebus singulari fuit industria. Nam et agricola 3
sollers et peritus iuris consultus et magnus imperator et proba-
bilis orator et cupidissimus litterarum fuit. Quarum studium etsi 2
senior arripuerat, tamen tantum progressum fecit, ut non facile
reperiri possit neque de Graecis neque de Italicis rebus, quod ei
fuerit incognitum. Ab adulescentia confecit orationes. Senex 3
historias scribere instituit. Earum sunt libri VII. Primus con-
tinet res gestas regum populi Romani: secundus et tertius, unde
quaeque civitas orta sit Italica; ob quam rem omnes Origines vi-

Proconsul in eine Provinz gehen. Doch war es zu dieser Zeit Sitte, dafs Consuln und Prätoren in ihrem Amtsjahr in eine Provinz gingen, und wahrscheinlich hat sich Scipio in diesem geweigert eine andere als Hispania citerior anzunehmen. 3. 184 v. Ch.

potestati wie Con. 1, 1.

nobiles. Der römische Adel bestand damals aus denen, deren Vorfahren die höhern Ämter bekleidet hatten.

animadvertit. Die Censoren konnten den Ruf und die bürgerlichen Rechte schmälern.

in edictum addidit heifst es von den neuen Bestimmungen, weil eine Anzahl Bestimmungen in allen censorischen Edicten sich wiederholte und also ein stehendes (*tralaticium*) Edict bildete.

qua re, näml. *multis rebus novis in edictum additis,* wegen des Conjunctivs 'damit dadurch' zu übersetzen.

pullulare findet sich in älterer Prosa nur hier.

4. *Circiter annos octoginta.* Er starb 140 v. Ch., 85 Jahre alt. Die Zahl 80 ist also zu hoch für den hier gemeinten Zeitraum.

rei publicae causa; aber auch aus Privat- und Parteihafs.

temptatus 'angefochten'.

existimatio wie Ag. 4, 3.

3. 1. *probabilis,* 'lobenswert', für die Zeit des Nepos; für seine war er ausgezeichnet als Redner.

litterarum, 'Bücher', d. h. Lectüre.

2. *arripuerat.* Wir müssen das mildere 'fassen' setzen.

de Graecis und *de Italicis rebus* stehen für den Genetivus partitivus, abhängig von dem vor *quod* zu denkenden unbestimmten Pronomen. Vgl. *de servis suis* Them. 4, 3.

3. *historias,* wir: 'ein Geschichtswerk'.

unde quaeque civitas orta sit Italica und natürlich die römische Geschichte von Vertreibung der Könige bis zum ersten Punischen Krieg, welche eben die Anknüpfungspunkte für die Nachrichten über den Ursprung der Städte bot.

Origines 'Urgeschichte'. Dieser Name bezog sich aber wesentlich

detur appellasse. In quarto autem bellum Poenicum est primum,
4 in quinto secundum. Atque haec omnia capitulatim sunt dicta. Reliqua bella pari modo persecutus est usque ad praeturam Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos; atque horum bellorum duces non nominavit, sed sine nominibus res notavit. In eisdem exposuit, quae in Italia Hispaniisque aut fierent aut viderentur admiranda. In quibus multa industria et diligentia comparet, nulla doctrina.
5 Huius de vita et moribus plura in eo libro persecuti sumus, quem separatim de eo fecimus rogatu T. Pomponii Attici. Quare studiosos Catonis ad illud volumen delegamus.

XXV. T. Pomponius Atticus, ab origine ultima stirpis Romanae generatus, perpetuo a maioribus acceptam equestrem obtinuit
2 dignitatem. Patre usus est diligente et, ut tum erant tempora, diti in primisque studioso litterarum. Hic, prout ipse amabat

auch auf die im ersten Buch gegebene Urgeschichte Roms und wurde von Cato als Bezeichnung nicht der ältesten, sondern der von den ältesten Zeiten ausgehenden Geschichte gefaſst.

4. *persequi* hier und § 5 wie praef. 8.

qui diripuit Lusitanos, 150 v. Ch. Es war auch noch der Procefs darin, der dem Galba deshalb 149 v. Ch. in Rom gemacht wurde. *Diripere* ist hier allgemein 'mifshandeln'. Er machte sie teils verräterischer Weise nieder, teils verkaufte er sie.

horum der nach dem zweiten Punischen. Cato brauchte für die Feldherren blofs die Bezeichnung ihrer Würde, *consul, proconsul, praetor, propraetor:* zu Anfang jedes Jahrs war berichtet, wer die einzelnen Provinzen erhalten hatte, woraus man den Namen der Feldherrn wissen konnte.

fierent bezieht sich auf die wechselnden Ereignisse, *viderentur* ('zu sehen sei') auf die bleibenden Erscheinungen; *admiranda* gehört zu beiden.

doctrina bezeichnet hier theoretische Bildung (alle theoretische Wissenschaft ward bei den Alten von der Philosophie umfafst), die sich in allgemeinen Betrachtungen äufsert, in welchem Sinne auch wir von einer gelehrten Geschichtschreibung reden.

5. *moribus* wie Dion 1, 3. *studiosos* 'die Verehrer'.

Atticus.

1. 1. *ab* wie Dat. 2, 2; *generatus* hier ungewöhnlich von entfernter Abstammung. Die Pomponier leiteten sich, nach einer beliebten Weise Stammbäume zu erdichten, vom Pompo, einem Sohn des Königs Numa, ab.

perpetuo gehört zu *obtinuit*.

equestrem obtinuit dignitatem. Es gab in Rom drei Stände, Senatoren, Ritter und *plebs*. Der zweite beruhte auf dem Vermögen, der erste aufser einem noch gröfsern Vermögen auf den höhern Staatsämtern (s. zu Cato 2, 3 *nobiles*). Von diesen hielt sich also Atticus fern.

2. *usus est.* S. zu Cim. 1, 1.

diligente, für das gewöhnliche *diligenti*, in Bezug auf das Vermögen: 'genau'.

ut tum erant tempora. Damals war der Besitzstand überhaupt mäfsiger als hernach.

litteras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. Erat autem in puero praeter docilitatem ingenii 3
summa suavitas oris atque vocis, ut non solum celeriter acciperet, quae tradebantur, sed etiam excellenter pronuntiaret. Qua ex re in pueritia nobilis inter aequales ferebatur clariusque exsplendescebat, quam generosi condiscipuli animo aequo ferre possent. Itaque incitabat omnes studio suo. Quo in numero fuerunt L. Tor- 4
quatus, C. Marius filius, M. Cicero; quos consuetudine sua sic devinxit, ut nemo his perpetuo fuerit carior.

Pater mature decessit. Ipse adulescentulus propter affini- 2
tatem P. Sulpicii, qui tribunus plebi interfectus est, non expers fuit illius periculi. Namque Anicia, Pomponii consobrina, nup- 2
serat Servio, fratri Sulpicii. Itaque interfecto Sulpicio, postea-
quam vidit Cinnano tumultu civitatem esse perturbatam neque sibi dari facultatem pro dignitate vivendi, quin alterutram patrem offenderet, dissociatis animis civium, cum alii Sullanis, alii Cinnanis faverent partibus, idoneum tempus ratus studiis obsequendi suis, Athenas se contulit. Neque eo setius adulescentem

litterae 'Bildung'.
erudivit wie Cim. 4, 3.
3. *oris* wie Alc. 1, 2.
acciperet 'auffaſste'.
pronuntiaret 'vortrug'. Auch hierzu ist *quae tradebantur* ('gelehrt wurde') Object.
Qua ex re wie *ex quo* Alc. 7, 2.
nobilis ferebatur wie *fama ferri* Eum. 3, 4.
exsplendescere sonst nur bei Spätern.
generosi vom Geist und der Gesinnung.
possent wie Paus. 3, 2.
4. *L. Torquatus*, Consul 65 v. Ch.; *C. Marius*, Consul 82 v. Ch., Sohn des berühmten Marius. *M. Cicero* ist der bekannte Redner.
consuetudo 'Umgang'.
2. 1. *adulescentulus* 'als —'. Denn er war 109 v. Ch. geboren.
plebi wie Cat. 1, 3. *P. Sulpicius Rufus* übertrug 88 v. Ch. den dem Sulla erteilten Oberbefehl gegen Mithridates, König von Pontus, auf den Marius. Infolge dessen kehrte Sulla, der sich anfangs geflüchtet hatte, mit einem Heer nach Rom zurück und liefs den Sulpicius, Marius und dessen c. 1, 4 erwähnten Sohn ächten. Im folgenden Jahre, während Sulla in Griechenland die Feldherrn des Mithridates bekämpfte, ergriff der eine Consul, Cinna, die Marianische Partei, und er und die beiden Marius setzten sich in Besitz von Italien und der westlichen Provinzen.
illius periculi, nämlich die den Sulpicius traf.
Namque u. s. w. erklärt bloſs die Worte *affinitatem P. Sulpicii*. Vgl. zu Milt. 5, 3.
Servio (*Sulpicio*), *fratri* (*Publii*) *Sulpicii*.
2. *Cinnano tumultu* 87 v. Ch.
dignitate der von ihm beanspruchten und ihm zukommenden Würde, d. h. mit voller Freiheit.
dissociatis — partibus ist erklärender Zusatz zum Nächstvorhergehenden. Der Nachsatz beginnt mit *idoneum*.
idoneum prädicativ: 'für geeignet'.
ratus wie *moratus* c. 4, 3.
Athenas se contulit. 86 v. Ch., nachdem Athen, das sich dem Mi-

Marium hostem iudicatum iuvit opibus suis, cuius fugam pecunia
3 sublevavit. Ac ne illa peregrinatio detrimentum aliquod afferret rei familiari, eodem magnam partem fortunarum traiecit suarum. Hic ita vixit, ut universis Atheniensibus merito esset ca-
4 rissimus. Nam praeter gratiam, quae iam in adulescentulo magna erat, saepe suis opibus inopiam eorum publicam levavit. Cum enim versuram facere publice necesse esset neque eius condicionem aequam haberent, semper se interposuit atque ita, ut neque usuram iniquam ab iis acceperit neque longius, quam dictum
5 esset, debere passus sit. Quod utrumque erat iis salutare. Nam neque indulgendo inveterascere eorum aes alienum patiebatur
6 neque multiplicandis usuris crescere. Auxit hoc officium alia quoque liberalitate. Nam universos frumento donavit, ita ut singulis sex modii tritici darentur; qui modus mensurae medimnus Athenis appellatur.

3 Hic autem sic se gerebat, ut communis infimis, par principibus videretur. Quo factum est, ut huic omnes honores, quos possent, publice haberent civemque facere studerent; quo bene-
2 ficio ille uti noluit. Quamdiu affuit, ne qua sibi statua poneretur,

thridates angeschlossen, im Frühjahr von Sulla erobert war. Die hiernach erwähnte Unterstützung des jungen Marius (so übersetze *adulescentem Marium*) war also 2 Jahr früher geschehen. S. zu § 1.

hostem iudicatum wie Con. 4, 1.

opes hier und im Folgenden 'Mittel'.

3. *aliquod* nach *ne*. S. zu Cim. 4, 2.

4. *gratiam*, Beliebtheit bei hochgestellten Römern, die den Athenern nützen oder schaden konnten, also 'Einflufs'.

inopiam eorum publicam 'die Verlegenheit ihres Staats'.

necesse esset und *haberent* wie *viderent* Cim. 4, 2.

se interposuit, indem er ihnen Geld lieh.

atque 'und zwar'. S. zu Iph. 1, 4 *et*.

longius für das üblichere *diutius*.

dictum esset 'bestimmt war'. Der Conjunctiv wegen des Acc. c. Inf., indem dies als Gedanke des Atticus gefafst wird. Die Worte *neque longius* u. s. w. sind milder Ausdruck für 'er drang auf die rechtzeitige Rückzahlung'.

debere. Woraus ist dazu das Subject zu ergänzen?

5. *inveterascere* u. s. w. (dafs sie sich an die Schuld gewöhnten und sie um so schwerer abtrugen) bezieht sich auf *neque longius — passus sit; multiplicandis usuris crescere* (wenn er zugelassen hätte, dafs sie unter drückenden Bedingungen Geld aufnahmen, oder selbst einen unbilligen Zins genommen hätte) auf *neque usuram iniquam ab iis acceperit*.

6. *officium* 'Dienst'.

sex. S. zu *quinquaginta* Them. 10, 3.

qui modus mensurae, nämlich *sex modii*. *Modii* und *medimnus* behalte im Deutschen bei. Der letztere ist beinahe ein preufsischer Scheffel (0,55 Hektoliter).

3. 1. *communis infimis* (vgl. Milt. 8, 4) ist zu verbinden, wie *par principibus; videretur* 'erschien'.

possent wie *crederetur* Milt. 3, 2.

beneficium 'Begünstigung'.

restitit; absens prohibere non potuit. Itaque aliquot ipsi et Phidiae locis sanctissimis posuerunt: hunc enim in omni procuratione rei publicae actorem auctoremque habebant potissimum. Igitur 3 primum illud munus fortunae, quod in ea urbe natus est, in qua domicilium orbis terrarum esset imperii, ut eandem et patriam haberet et domum; hoc specimen prudentiae, quod, cum in eam se civitatem contulisset, quae antiquitate, humanitate doctrinaque praestaret omnes, unus ei fuit carissimus.

Huc ex Asia Sulla decedens cum venisset, quamdiu ibi fuit, 4 secum habuit Pomponium, captus adulescentis et humanitate et doctrina. Sic enim Graece loquebatur, ut Athenis natus videretur; tanta autem suavitas erat sermonis Latini, ut appareret in eo nativum quendam leporem esse, non ascitum. Item poëmata pronuntiabat et Graece et Latine sic, ut supra nihil posset addi. Quibus rebus factum est ut Sulla nusquam eum ab se dimitteret 2 cuperetque secum deducere. Qui cum persuadere temptaret, ‘Noli, oro te’, inquit Pomponius ‘adversum eos me velle deducere, cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiam reliqui.’ At Sulla

2. *restitit, ne.* S. zu Hann. 12, 3.

Phidias natürlich hier nicht der berühmte Bildhauer zur Zeit des Perikles, sondern ein sonst unbekannter, um Athen verdienter Zeitgenosse des Atticus.

sanctissimis in weiterem Sinne von etwas, das sehr hoch gehalten wird.

hunc, näml. *Phidiam.*

actorem auctoremque übersetze vermittels ‘That und Rat’.

3. *primum illud* (jene Sache, die ihm zuerst zu Teil wurde) und unten *hoc* sind Subject, *munus fortunae* und *specimen prudentiae* Prädicat. Über das ausgelassene *est* zu Them. 5, 3.

esset und *praestaret* wie *crederetur* Milt. 3, 2.

imperii hängt von *domicilium, orbis terrarum* von *imperii* ab.

et patriam haberet et domum. Jenes bezeichnet Rom als seine Heimat durch Geburt (vgl. Timol. 1, 1 *patriam, in qua erat natus*) und durch Bürgerrecht, dieses als seinen eigentlichen Wohnsitz, dem der vorübergehende Aufenthalt (*peregrinatio* c. 2, 3) in Athen entgegengesetzt wird. Wie das erstere die unmittelbare Folge seiner Geburt in Rom war, so das letztere die mittelbare.

humanitate hier und c. 4, 1 ‘Bildung’. S. zu c. 16, 1.

praestaret omnes. S. zu Ep. 6, 1.

unus wie Milt. 1, 1.

4. 1. *ex Asia* gehört zu *venisset. Decedens* wie Cat. 1, 4. Er kehrte von seiner Provinz, dem Mithridatischen Kriege, welchen er in Griechenland und Asien geführt hatte, damals (84 v. Ch.) mit seinem Heer nach Italien zurück, wo er dann die Marianer besiegte.

in eo, näml. *Attico.*

ascitum ‘angeeignet’.

ut supra nihil posset addi, d. h. unübertrefflich gut.

2. *Noli — velle,* ein im Lateinischen nicht seltener Pleonasmus. S. zu Thras. 4, 2.

cum quibus (s. zu Milt. 1, 2) *ne contra se* u. s. w. können wir nicht mit derselben Kürze wiedergeben. Etwa ‘mit denen gegen dich die Waffen zu tragen ich dadurch

adulescentis officio collaudato omnia munera ei, quae Athenis acceperat, proficiscens iussit deferri.

3 Hic complures annos moratus, cum et rei familiari tantum operae daret, quantum non indiligens deberet paterfamilias, et omnia reliqua tempora aut litteris aut Atheniensium rei publicae 4 tribueret, nihilo minus amicis urbana officia praestitit. Nam et ad comitia eorum ventitavit, et si qua res maior acta est, non defuit. Sicut Ciceroni in omnibus eius periculis singularem fidem praebuit; cui ex patria fugienti HS ducenta et quinquaginta milia 5 donavit. Tranquillatis autem rebus Romanis remigravit Romam, ut opinor, L. Cotta et L. Torquato consulibus. Quem discedentem sic universa civitas Atheniensium prosecuta est, ut lacrimis desiderii futuri dolorem indicaret.

5 Habebat avunculum Q. Caecilium, equitem Romanum, familiarem L. Luculli, divitem, difficillima natura. Cuius sic asperitatem veritus est, ut, quem nemo ferre posset, huius sine offensione

vermieden habe, dafs ich Italien verliefs'. Ell. § 227, 3.

officio 'Pflichtgefühl', weil er die Freundschaft nicht verletzen wollte.

munera 'Geschenke'; *deferre* 'überweisen'. Sonst kann *munus deferre* auch heifsen 'ein Amt übertragen'.

3. *moratus* 'während er —'. Das Participium Perfecti von Deponentien oder Halbdeponentien wird öfter zur Bezeichnung des Gleichzeitigen gebraucht. Ell. § 316 Anm. 1.

non indiligens wie *diligens* c. 1, 2.

deberet, weil der Gedanke ist 'so viel, dafs es'. S. zu *crederetur* Milt. 3, 2.

tempora etwa 'Stunden'.

urbana officia 'Dienste in der Stadt' (Rom).

4. *comitia eorum* 'ihren Wahlen', wenn sie zu einem Amt gewählt sein wollten. *Comitia* sind eigentlich die Wahlversammlungen; die Hauptsache war aber die kurz vorhergehende Zeit der Bewerbung, wo Atticus durch seinen persönlichen Einflufs wirken mufste. Auch dies umfafst *ad comitia* mit.

non defuit, 'versagte er sich nicht', ist von jeder Unterstützung, auch bei persönlicher Abwesenheit, gemeint. Das Folgende wird blofs gelegentlich angeführt, um die Bereitwilligkeit des Atticus zur Unterstützung seiner Freunde überhaupt zu zeigen. Denn Ciceros Gefahren fallen alle nach der Rückkehr des Atticus: seine Verbannung und Flucht 58 v. Ch.

HS = *sestertium*, für *sestertiorum*, von *sestertius*. 1 Sesterz ist = 18 Pfennige.

5. *L. Cotta et L. Torquato consulibus*, 65 v. Ch. Die Ruhe im römischen Staat war 5 Jahre vorher wiederhergestellt, nach Beendigung der Kriege mit Sertorius und Spartacus.

prosecuta est wie Alc. 6, 3.

5. 1. *L. Licinius Lucullus* führte den gröfsten Teil des dritten Mithridatischen Krieges (74—66 v. Ch.); er war berühmt auch durch seinen Reichtum.

difficilis mit dem sich schwer umgehen läfst.

veritus est 'begegnete er mit Achtung'. Das Folgende constr. *ut benevolentiam huius, quem nemo ferre posset* (der Conjunct. wie *crederetur* Milt. 3, 2), *sine offensione ad sum-*

ad summam senectutem retinuerit benevolentiam. Quo facto tulit pietatis fructum. Caecilius enim moriens testamento adop- 2
tavit eum heredemque fecit ex dodrante; ex qua hereditate accepit circiter centies sestertium. Erat nupta soror Attici Q. Tullio 3
Ciceroni, easque nuptias M. Cicero conciliarat, cum quo a condiscipulatu vivebat coniunctissime, multo etiam familiarius quam cum Quinto, ut iudicari possit plus in amicitia valere similitudinem morum quam affinitatem. Utebatur autem intime Q. Hortensio, 4
qui his temporibus principatum eloquentiae tenebat, ut intellegi non posset, uter eum plus diligeret, Cicero an Hortensius, et, id quod erat difficillimum, efficiebat, ut, inter quos tantae laudis esset aemulatio, nulla intercederet obtrectatio essetque talium virorum copula.

In re publica ita est versatus, ut semper optimarum partium 6
et esset et existimaretur, neque tamen se civilibus fluctibus committeret, quod non magis eos in sua potestate existimabat esse, qui se his dedissent, quam qui maritimis iactarentur. Honores 2
non petiit, cum ei paterent propter vel gratiam vel dignitatem,

mam senectutem (des Cäcilius) *retinuerit.*

Quo facto wie Paus. 2, 6.

pietatis wie Ag. 4, 2.

2. 58 v. Ch. — *ex dodrante* eig. 'gemäfs', 'nach dem Mafse von', d. h. 'von drei Vierteln'.

sestertium als sächliches Substantiv mit einer Multiplicativzahl sind 100,000 Sesterze. S. zu c. 4, 4.

3. *Q. Tullio Ciceroni*, dem Bruder des *M. Cicero*. Die Heirat war 68 v. Ch. geschlossen.

cum quo. S. zu Milt. 1, 2.

condiscipulatus ist sehr selten.

morum wie Dion 1, 3.

4. *Utebatur* wie Ag. 1, 1.

Die Bemerkung über das Verhältnis des Atticus zu Cicero und Hortensius ist hier ebenso gelegentlich an sein Betragen gegen seinen Oheim geknüpft, wie 4, 4 die über Ciceros Unterstützung. Hortensius war der erste Redner 86—68 v. Ch., dann ward er von Cicero überholt. Das Verhältnis der beiden Redner war nicht ganz frei von geheimem Neid und Mifstrauen.

ut (inter eos), inter quos. Der Conj. *esset*, wie Milt. 3, 2 *crederetur.* — *essetque*, Atticus.

6. 1. Bis hierher hat Nepos das Leben des Atticus chronologisch behandelt, ohne gelegentliche Bemerkungen über die spätere Zeit zu vermeiden. Er geht nun, da Atticus durch die Erbschaft seines Oheims zu einer festen ansehnlichen Stellung gelangt war, in die das äufsere Leben wenig eingriff, zu einer Schilderung nach bestimmten Gesichtspunkten über, ohne indes auch hier das Frühere auszuschliessen. C. 6—12 behandelt seine Stellung zum öffentlichen Leben überhaupt (c. 6) und speciell zu den Bürgerkriegen von 49—42 v. Ch.; c. 13—18 sein Privatleben, seinen Charakter, seine Studien, c. 19 und 20 seine Freundschaft mit Augustus und Antonius; c. 21 und 22 seine Krankheit und Tod.

re publica wie Ep. 3, 3.

optimarum partium soviel wie *optimatium partium.*

civilibus 'des Staatslebens'.

2. *propter vel gratiam vel dignitatem* für *vel propter gratiam vel*

quod neque peti more maiorum neque capi possent conservatis legibus in tam effusi ambitus largitionibus neque geri e re publica
3 sine periculo corruptis civitatis moribus. Ad hastam publicam numquam accessit. Nullius rei neque praes neque manceps factus est. Neminem neque suo nomine neque subscribens accusavit;
4 in ius de sua re numquam iit; iudicium nullum habuit. Multorum consulum praetorumque praefecturas delatas sic accepit, ut neminem in provinciam sit secutus, honore fuerit contentus, rei

propter dignitatem. S. zu Eum. 13, 1. *Gratia* wie 2, 4; *dignitas* 'Würdigkeit'.

more maiorum, ohne unedle Mittel, selbst wenn sie nicht ungesetzlich sind, z. B. Kriecherei vor den Wählern. Ohne diese war selbst eine erfolglose Bewerbung, das bloſse Auftreten als Bewerber nicht möglich, weil man verhöhnt worden wäre. Deshalb wird noch das Erlangen (*capi*) besonders erwähnt.

conservatis legibus wird erklärt durch *in tam effusi ambitus largitionibus. Largitio* wie Ham. 3, 3. *e re publica* 'zum Vorteil'.

3. *hasta publica* ist Versteigerung von Staatswegen (wobei eine Lanze aufgepflanzt wurde), hier der eingezogenen Güter der von Sulla, Cäsar und den Triumvirn Geächteten, von welchen Gütern also Atticus nichts kaufte. Übersetze 'Versteigerung eingezogener Güter'.

Nullius rei neque praes neque manceps factus est 'er wurde für keinen Teil der Staatspachtungen Bürge oder Unternehmer'. Die ganze Finanzwirtschaft der Römer wurde durch Verpachtungen betrieben, der Einnahme des Staats an den Meistbietenden, der Lieferung seines Bedarfs an den das Wenigste Fordernden. Die Pächter (*mancipes*) muſsten Bürgen mit liegenden Gründen (*praedes*) stellen, denen sie dann Anteil am Gewinn gaben. Auch ohne sich auf diese Weise dem Staat gegenüber zu verpflichten, konnte Atticus durch Capitalanlage an dem Gewinn der Pächter Teil nehmen.

subscribens 'als Unterzeichner'. Die Klage pflegte auſser dem eigentlichen Kläger (*qui suo nomine accusat*) noch von einigen unterzeichnet zu werden, die jenen unterstützten. *Accusare* bezeichnet die peinliche Anklage *in iudicio publico*, die Worte *in ius de sua re numquam iit* Privatprocesse.

iudicium nullum habuit 'er hielt kein Gericht': er wuſste es zu umgehen zum Richter erlost oder vom Prätor ernannt zu werden oder als solcher zu Gericht zu sitzen. Bei den Römern richteten Geschworne aus den höhern Ständen, in den meisten Privatprocessen einer, in Criminalprocessen eine bedeutende Anzahl.

4. *consulum praetorumque.* Schon als Consuln und Prätoren wählten die Beamten sich ihren Stab, den sie hernach als Proconsuln und Proprätoren mit in die Provinz nahmen. Indes umfassen jene Wörter hier, wie oft, auch die Proconsuln und Proprätoren. Ebenso steht hernach *asseclam esse praetoris.*

praefecturae sind Stellen dritter Classe unter den Statthaltern sowohl beim Heer als der Verwaltung, die gewöhnlich von römischen Rittern bekleidet wurden. Behalte im Deutschen das Wort: ebenso unten *legatus*, der beim Heer und sonst der nächste nach dem Statthalter und seinem Quästor war, regelmäſsig Senator; ein römischer Ritter als Legat wäre sehr auffällig gewesen. Diese Stellen gaben viel Gelegenheit zu persönlicher Bereicherung: daher *rei familiaris* u. s. w.

familiaris despexerit fructum; qui ne cum Q. quidem Cicerone voluerit ire in Asiam, cum apud eum legati locum obtinere posset. Non enim decere se arbitrabatur, cum praeturam gerere noluisset, asseclam esse praetoris. Qua in re non solum dignitati serviebat, sed etiam tranquillitati, cum suspiciones quoque vitaret criminum. Quo fiebat, ut eius observantia omnibus esset carior, cum eam officio, non timori neque spei tribui viderent. 5

Incidit Caesarianum civile bellum, cum haberet annos circiter sexaginta. Usus est aetatis vacatione neque se quoquam movit ex urbe. Quae amicis suis opus fuerant ad Pompeium proficiscentibus, omnia ex sua re familiari dedit. Ipsum Pompeium coniunctum non offendit. Nullum ab eo habebat ornamentum, ut ceteri, qui per eum aut honores aut divitias ceperant; quorum partim invitissimi castra sunt secuti, partim summa cum eius offensione domi remanserunt. Caesari autem Attici quies tantopere fuit grata, ut victor, cum privatis pecunias per epistulas imperaret, huic non solum molestus non fuerit, sed etiam sororis filium et Q. Ciceronem ex Pompeii castris concesserit. Sic vetere instituto vitae effugit nova pericula. 7 2 3

Secutum est illud tempus occiso Caesare, cum res publica 8

despicere 'verschmähen'.

qui mit dem Conj. Perf. wie Dion 2, 2 *qui quidem*. Es ist der Zwischengedanke ausgelassen: 'dies war bei ihm um so natürlicher'.

Q. Cicero (s. 5, 3) ging 61 v. Ch. als Proprätor nach Asien (s. dies im Index).

5. *Qua in re*, wie *in quo* Them. 2, 3, geht auf den ganzen § 4.

crimina, Bestechlichkeit, Erpressungen u. dgl., deren er sich als Beamter in den Provinzen hätte schuldig machen können.

observantia 'Aufmerksamkeit'.

officio 'Dienstwilligkeit'.

tribui 'auf Rechnung komme', eigentlich 'gezollt werde'.

7. 1. 49 v. Ch.

sexaginta. S. zu c. 2, 1.

aetatis vacatione. Mit dem 60sten Jahr hörte für die römischen Bürger mit Ausnahme der Senatoren jede Verpflichtung zu persönlicher Activität für den Staat auf.

fuerant drückt nur das frühere Eintreten des Bedürfnisses als des Gebens aus.

coniunctum d. h. ihm durch Freundschaft.

non offendit durch sein Bleiben.

2. *ornamentum* 'Auszeichnung'.

partim (vgl. Dat. 10, 2) = *alii*. Ell. § 145 e.

castra sunt secuti wie Cato 1, 2.

summa cum eius offensione wie Milt. 7, 4, aber hier besser 'Kränkung'.

3. *quies* 'Neutralität'.

pecunias. Die Geldauflagen wurden 47 v. Ch. zu Ende gemacht.

imperaret wie Con. 4, 2.

concedere aliquem alicui 'jemand um eines andern willen begnadigen'. Q. Cicero und des Atticus Neffe (s. c. 5, 3) wurden 47 v. Ch. ohne des Atticus Einfluſs begnadigt.

instituto 'Grundsatz'.

8. 1. *occiso Caesare*, 44 v. Ch.

penes Brutos videretur esse et Cassium ac tota civitas se ad eos
2 convertisset. Sic M. Bruto usus est, ut nullo ille adulescens
aequali familiarius quam hoc sene neque solum eum principem
3 consilii haberet, sed etiam in convictu. Excogitatum est a quibusdam, ut privatum aerarium Caesaris interfectoribus ab equitibus Romanis constitueretur. Id facile effici posse arbitrati sunt, si principes eius ordinis pecunias contulissent. Itaque appellatus est a C. Flavio, Bruti familiari, Atticus, ut eius rei prin-
4 ceps esse vellet. At ille, qui officia amicis praestanda sine factione existimaret semperque a talibus se consiliis removisset, respondit: si quid Brutus de suis facultatibus uti voluisset, usurum, quantum hae peterentur; sed se neque cum quoquam de ea re collocuturum neque coiturum. Sic ille consensionis globus huius
5 unius dissensione disiectus est. Neque multo post superior esse coepit Antonius, ita ut Brutus et Cassius provinciarum, quae iis dicis causa datae erant a consule, ... desperatis rebus in exi-

Brutos: der hernach öfter erwähnte M. Junius Brutus und D. Junius Brutus Albinus, mit Cassius die Häupter der Verschwörung gegen Cäsar.

2. *usus est* wie Ag. 1, 1. Das hier Gesagte ist nicht blofs von der § 1 bezeichneten, sondern auch von früherer Zeit gemeint.

adulescens kann Brutus übrigens auch noch in seinem damaligen Alter von 41 Jahren im Gegensatz zu dem 24 Jahre älteren Atticus heifsen.

ut — sene, näml. *uteretur.* Im Deutschen ist das Verbum hinzuzufügen.

principem (hier und § 3 *eius rei princeps* wie Eum. 13, 3) *consilii* 'zum ersten Ratgeber'; *in convictu* 'zum täglichen Umgang'.

3. *Caesaris interfectoribus,* eben den § 1 Genannten.

appellatus 'angegangen'.

4. *existimaret* und *removisset* wie *crederetur* Milt. 3, 2.

factione 'Complott'.

quid, wovon *de suis facultatibus* (gleichbedeutend mit einem Genetivus partitivus, wie Them. 4, 3) abhängt, bezeichnet, wie oft der Accusativ des Neutrums eines Pronomens oder zählenden Adjectivs bei intransitiven Verben, das Mafs. Ell. § 157 b.

usurum, quantum u. s. w. 'so stehe ihm zu Gebot, soviel' u. s. w.

voluisset, für den fehlenden Conjunctiv Futuri exacti.

coire 'zusammentreten'.

globus. Wir 'Knäuel'.

5. *a consule,* dem Antonius, d. h. auf seinen Antrag vom Senat. Brutus und Cassius hatten sich aus Furcht vor Caesars Veteranen aus Rom entfernt, welches sie als Prätoren nur auf 10 Tage verlassen durften. Um den wahren Grund ihrer Abwesenheit zu verdecken (*dicis causa*) und dieselbe amtlich zu rechtfertigen, erhielten sie den Auftrag (*provincia*) Getreide nach Rom zu schaffen, Brutus aus Asien, Cassius aus Sicilien.

Die Lücke ist etwa mit *destitutis administratione* auszufüllen und davon *provinciarum* abhängig zu denken.

desperatis rebus wie Dat. 6, 3.

in exilium proficiscerentur. So erklärten sie durch Edicte. Sie bemächtigten sich aber Macedoniens und Syriens und rüsteten zum Krieg.

lium proficiscerentur. Atticus, qui pecuniam simul cum ceteris 6
conferre noluerat florenti illi parti, abiecto Bruto Italiaque cedenti
HS centum milia muneri misit, eidem in Epiro absens trecenta
iussit dari, neque eo magis potenti adulatus est Antonio neque
desperatos reliquit.

Secutum est bellum gestum apud Mutinam. In quo si tan- 9
tum eum prudentem dicam, minus, quam debeam, praedicem,
cum ille potius divinus fuerit, si divinatio appellanda est perpe-
tua naturalis bonitas, quae nullis casibus agitur neque minuitur.
Hostis Antonius iudicatus Italia cesserat; spes restituendi nulla 2
erat. Non solum inimici, qui tum erant potentissimi et plurimi,
sed etiam, qui adversariis eius se dabant et in eo laedendo ali-
quam consecuturos sperabant commoditatem, Antonii familiares
insequebantur, uxorem Fulviam omnibus rebus spoliare cupie-
bant, liberos etiam exstinguere parabant. Atticus cum Ciceronis 3
intima familiaritate uteretur, amicissimus esset Bruto, non modo
nihil his indulsit ad Antonium violandum, sed e contrario fami-

6. *simul* wie Alc. 5, 4.

florenti steht appositionell: 'in ihrer Macht'.

abiecto 'dem gefallenen'.

HS wie c. 4, 4.

in Epiro gehört zu *dari*, d. h. als Brutus dort war. Atticus besafs dort grofse Güter. S. c. 14, 3.

absens, während er nicht in Epirus, sondern in Rom war.

trecenta, näml. *milia HS*.

neque eo magis — neque u. s. w. 'schmeichelte weder darum — noch' u. s. w. Über *neque eo magis* zu Paus. 3, 5. Hier entsprechen sich die beiden *neque*. *Eo*, wegen der § 5 berichteten Veränderung.

adulatus est Antonio. Ell. § 159, 1 Anm.

9. 1. 43 v. Ch.

debeam. Conjunctiv der bescheidenen Behauptung. Ell. § 248.

divinus 'ein Seher'; *divinatio* 'Sehergabe'.

si divinatio appellanda est = sed non est divinatio appellanda. Nepos meint, des Atticus Benehmen ging weder aus menschlicher Klugheit noch aus einer Sehergabe hervor, sondern aus fortwährender angeborner Bravheit, Biederkeit (*bonitas* nicht 'Güte', sondern die Eigenschaft des *vir bonus*). C. 10, 6 wird mit Recht nur die *singularis prudentia* gelobt.

agitur 'bewegt wird'. So gewöhnlicher *agitatur*.

2. *Hostis iudicatus* wie Con. 4, 1.

Italia cesserat, nach Gallia transalpina zu Lepidus.

restituendi. Das Gerundium ist der declinierte Infinitiv oder das Verbalsubstantiv: 'auf Wiedereinsetzung' in seine durch die Acht verlornen Rechte. Dafs Antonius Aussicht habe sich wieder zu erheben, konnte Atticus wohl voraussehn.

sed etiam (ii), qui. Object ist *Antonii familiares*.

etiam gehört zu *exstinguere*.

parabant, 'schickten sich an'. Nach der Strenge des Gesetzes waren auch die Kinder der Geächteten dem Tode verfallen.

3. *Cicero*, heftiger Gegner des Antonius, stand in Rom an der Spitze des Senats, *Brutus* ging den Atticus brieflich an.

nihil indulsit. Er liefs sich durch

liares eius ex urbe profugientes, quantum potuit, texit, quibus
4 rebus indiguerunt, adiuvit. P. vero Volumnio ea tribuit, ut plura a parente proficisci non potuerint. Ipsi autem Fulviae, cum *litibus* distineretur magnisque terroribus vexaretur, tanta diligentia officium suum praestitit, ut nullum illa stiterit vadimonium sine
5 Attico, Atticus sponsor omnium rerum fuerit. Quin etiam, cum illa fundum secunda fortuna emisset in diem neque post calamitatem versuram facere potuisset, ille se interposuit pecuniamque sine faenore sineque ulla stipulatione credidit, maximum existimans quaestum memorem gratumque cognosci simulque aperiens
6 se non fortunae, sed hominibus solere esse amicum. Quae cum faciebat, nemo eum temporis causa facere poterat existimare. Nemini enim in opinionem veniebat Antonium rerum potiturum.
7 Sed sensim is a nonnullis optimatibus, familiaribus eius, reprehendebatur, quod parum odisse malos cives videretur. Ille autem, sui iudicii, potius, quid se facere par esset, intuebatur, quam quid alii laudaturi forent.

10 Conversa subito fortuna est. Ut Antonius rediit in Italiam, nemo non magno in periculo Atticum putarat propter intimam

sie durchaus nicht bewegen den Antonius zu verletzen.

quibus rebus (für *iis rebus, quibus*) *indiguerunt* gehört zu *adiuvit*. Dies ist mit *texit* nicht durch *et* verbunden wegen gröfserer Bewegung der Rede.

4. *P. Volumnius* war eine Creatur des Antonius. S. c. 12, 4.

ea 'so viel'.

potui heifst 'ich hätte gekonnt'; s. zu Ep. 4, 6.

distinere 'nicht zur Besinnung kommen lassen'.

officium wie c. 6, 5.

stiterit vadimonium (s. zu Timol. 5, 2) 'das *vad.* erfüllen', also 'vor Gericht erscheinen'.

5. *secunda fortuna*, zu der c. 8, 5 bezeichneten Zeit.

in diem, so dafs sie die Zahlung an einem bestimmten Termin leisten sollte.

versuram facere und *se interposuit* wie 2, 4.

sineque. S. zu Timol. 1, 4.

memorem 'erkenntlich'. Atticus konnte keine Verpflichtungen gegen die genannten Personen haben, die sein Benehmen rechtfertigten: er wollte sich für den Fall veränderter Zustände sichern.

6. *Nemini in opinionem veniebat*. S. zu Milt. 7, 3.

7. *sensim reprehendebatur*, d. h. allmählich erhob sich der Tadel.

eius, als stände statt des passiven der active Ausdruck (*eum nonnulli optimates, familiares eius, reprehendebant*). S. Them. 8, 2 *eius*.

sui iudicii ist Genet. qualitatis: 'selbständigen Urteils'.

potius gehört zu *intuebatur*.

forent wie Lys. 3, 5.

10. 1. *Conversa*, durch das auch 43 v. Ch. abgeschlossene Triumvirat zwischen Octavianus, Antonius und Lepidus (*triumviri rei publicae constituendae*).

periculo. Die Freundschaft mit Cicero und Brutus konnte für Antonius nur Vorwand sein, da sich Atticus jener wegen nicht in Gefahr gebracht hatte: wahre Gefahr drohte ihm wegen seines Reichtums

familiaritatem Ciceronis et Bruti. Itaque ad adventum imperato- 2
rum de foro decesserat, timens proscriptionem, latebatque apud
P. Volumnium, cui, ut ostendimus, paulo ante opem tulerat (tanta
varietas his temporibus fuit fortunae, ut modo hi, modo illi in
summo essent aut fastigio aut periculo), habebatque secum
Q. Gellium Canum, aequalem simillimumque sui. Hoc quoque 3
sit Attici bonitatis exemplum, quod cum eo, quem puerum in
ludo cognorat, adeo coniuncte vixit, ut ad extremam aetatem
amicitia eorum creverit. Antonius autem etsi tanto odio ferebа- 4
tur in Ciceronem, ut non solum ei, sed etiam omnibus eius ami-
cis esset inimicus eosque vellet proscribere, multis hortantibus
tamen Attici memor fuit officii et ei, cum requisisset, ubinam
esset, sua manu scripsit, ne timeret statimque ad se veniret: se
eum et illius causa Canum de proscriptorum numero exemisse.
At ne quod periculum incideret, quod noctu fiebat, praesidium
ei misit. Sic Atticus in summo timore non solum sibi, sed etiam 5
ei, quem carissimum habebat, praesidio fuit, ut appareret nullam
seiunctam sibi ab eo velle fortunam. Quod si gubernator prae- 6
cipua laude effertur, qui navem ex hieme marique scopuloso
servat, cur non singularis eius existimetur prudentia, qui ex
tot tamque gravibus procellis civilibus ad incolumitatem per-
venit?

putarat. Wir sagen 'hätte geglaubt', indem wir einen Condicionalsatz denken ('wenn er nicht hernach eines andern belehrt wäre'): die Lateiner setzen in diesem Fall den Indicativ, indem sie einen Satz mit *antequam* oder *priusquam* im Sinne haben. Das Perfectum Indicativi ist in beiden Sprachen üblich.

2. *ad* bezeichnet die Nähe der Zeit: 'kurz vor'.

imperatorum, der Triumvirn. *Imperator* ist hier Titel, den die Feldherrn durch Acclamation des Heers (eig. nach einem bedeutenden Siege) erhielten, und in der Übersetzung beizubehalten.

de foro decesserat d. h. er zog sich vom öffentlichen Leben zurück.

apud wie Hann. 12, 1.

aequalem — sui übers. durch einen Relativsatz; *simillimum*, an Gesinnung.

3. *sit* d. h. 'will ich anführen als'.

bonitatis wie c. 9, 1.

ludo hier nicht 'Spiel'.

4. *odio ferebatur in* wie Alc. 9, 4.

hortantibus (näml. *ut Atticum proscriberet*) übers. durch ein Substantiv: 'trotz der —'.

officii wie c. 6, 5.

quod noctu fiebat gehört zum Vorhergehenden. Der vollständige Gedanke wäre: was (dafs eine Gefahr einträte) er befürchtete, weil die Sache (die Meldung an Atticus, 'es') bei Nacht vor sich ging.

praesidium wie Them. 8, 5.

5. *in summo timore* 'in der drohendsten Lage': *timor* öfter, was Furcht erweckt.

ab eo, näml. *Cano*.

6. *hiems*, nicht 'Winter'.

civilibus 'politischen'. Vgl. c. 6, 1.

incolumitatem, 'Selbsterhaltung', umfafst eigentlich nur Erhaltung des Lebens, steht aber hier übertragen in weiterer Bedeutung.

11 Quibus ex malis ut se emersit, nihil aliud egit, quam ut quam plurimis, quibus rebus posset, esset auxilio. Cum proscriptos praemiis imperatorum vulgus conquireret, nemo in Epirum venit, cui res ulla defuerit, nemini non ibi perpetuo manendi po-
2 testas facta est: qui etiam post proelium Philippense interitumque C. Cassii et M. Bruti L. Iuliam Mocillam praetorium et filium eius Aulumque Torquatum ceterosque pari fortuna perculsos instituerit tueri atque ex Epiro his omnia Samothraciam suppor-
3 tari iusserit. Difficile est omnia persequi et non necessarium. Illud unum intellegi volumus, illius liberalitatem neque tempo-
4 rariam neque callidam fuisse. Id ex ipsis rebus ac temporibus iudicari potest, quod non florentibus se venditavit, sed afflictis semper succurrit; qui quidem Serviliam, Bruti matrem, non
5 minus post mortem eius quam florentem coluerit. Sic liberalitate utens nullas inimicitias gessit, quod neque laedebat quemquam neque, si quam iniuram acceperat, non malebat oblivisci quam ulcisci. Idem immortali memoria percepta retinebat beneficia; quae autem ipse tribuerat, tamdiu meminerat, quoad ille gratus

11. 1. *se emersit.* Gewöhnlicher wird *emergere* intransitiv gebraucht.

nihil aliud egit quam ut wie *nihil aliud molitus est quam ut* Lys. 1, 4.

posset, Gedanke des Atticus.

praemiis causal wie Chabr. 3, 1.

in Epirum. S. zu c. 8, 6.

cui — defuerit. Der Gedanke ist 'in der Art, dafs ihm' u. s. w. S. zu Milt. 3, 2 *crederetur.* Das Perfectum wie Milt. 5, 5. In den folgenden Conjunctiven *instituerit, iusserit* und § 4 *coluerit* liegt eine causale Bedeutung zu Grunde. Ell. § 279, 2.

2. *qui* wie Dion 2, 2, nur dafs hier die Person, auf welche sich das Relativ bezieht, im Vorhergehenden nicht ausdrücklich genannt ist, sondern bei *facta est* (näml. *ab eo, Attico*) hinzugedacht wird. Die Conjunctive *instituerit* und *iusserit* wie § 1 *defuerit.*

A. Torquatum. S. zu c. 15, 3.

perculsos 'vernichtet'. Vgl. zu Dion 5, 3.

3. Constr. *Difficile* (wie *longum est* Hann. 5, 4) *et non necessarium est omnia persequi. Persequi* wie praef. 8.

et non wie praef. 1.

temporariam 'den Umständen angepafst'. Das Wort findet sich sonst nur bei Späteren. Ohne Zweifel that Atticus vieles ohne Eigennutz; gewifs eben so vieles aber mit Rücksicht auf seinen Vorteil. Den Schein der Uneigennützigkeit wufste er allerdings geschickt zu wahren.

4. *Id iudicari potest* 'dieses Urteil kann entnommen werden'.

florentibus und unten *florentem* wie c. 8, 6.

qui wie oben § 2.

eius, des Brutus.

florentem, sowohl während Cäsar, der ihr sehr geneigt war, als hernach, während ihr Sohn in Macht stand.

5. *utens* 'übend'.

neque quemquam — neque non 'einesteils niemand — anderteils weit lieber'. S. zu Thras. 2, 2.

immortali. Wir 'ewig'.

percepta gehört zu *beneficia.* Zu *quae* kann man sowohl *beneficia* denken als es substantivisch fassen.

qui acceperat. Itaque hic fecit, ut vere dictum videatur 6
Sui cuique móres fingunt fórtunam hóminibús.
: tamen ille prius fortunam quam se ipse finxit, qui cavit,
a in re iure plecteretur.
Iis igitur rebus effecit, ut M. Vipsanius Agrippa, intima 12
aritate coniunctus adulescenti Caesari, cum propter suam
m et Caesaris potentiam nullius condicionis non haberet
atem, potissimum eius deligeret affinitatem praeoptaret-
quitis Romani filiam generosarum nuptiis. Atque harum 2
irum conciliator fuit (non est enim celandum) M. Anto-
triumvirum rei publicae. Cuius gratia cum augere posses-
posset suas, tantum afuit a cupiditate pecuniae, ut nulla in
ts sit ea nisi in deprecandis amicorum aut periculis aut in-
odis. Quod quidem sub ipsa proscriptione perillustre fuit. 3

t vere dictum videatur. Der
'raesens nach *fecit*, weil die
noch jetzt gültig ist. Ell.
2. Vgl. zu Alc. 1, 1.

cuique u. s. w. Ein Vers
:hs Iamben (Senar) von einem
nnten Dichter. *Sui* ist hier
g: *cuique* stets nur zwei-
Die letzte Silbe von *fortu-*
ird mit der folgenden in eine
ıengezogen: die beiden ersten
Silben von *hominibus* stehen
e lange. *Cuique* ist Appo-
u *hominibus*. Übersetze 'Den
ıen bildet, jedem sein Cha-
ihr Geschick'.

ıe tamen u. s. w. Nepos
ıgen: Atticus überliefs sein
:k nicht seinem angebornen
ter, sondern er bildete sich
der ein gutes Geschick her-
ringen wert war.

Die Lateiner ziehen *ipse*
a öfter zum Subject, wo es
ch den Gegensatz zu einem
hervorhebt. Ell. § 225.
indem er'.

l. *adulescenti Caesari* (wie
'entem *Marium* c. 2, 2), dem
ın, der durch die Adoption
ılius Cäsar den Namen *C.*
Caesar Octavianus erhielt.
'rrschte damals als *triumvir*
blicae constituendae (s. zu c. 10, 1) den Westen, Antonius den Osten des römischen Reichs. *Agrippa* war die militärische Stütze Octavians.

gratiam wie c. 2, 4.

condicio hier (eheliche) 'Verbindung'.

filiam für *filiae nuptias*. So häufig bei den Griechen und Römern in allen Arten von Vergleichen.

generosarum wie Them. 1, 2.

2. *non est enim celandum* ist als Entschuldigung, dafs der Urheber der Heirat genannt ist, hinzugefügt, weil Octavian und Antonius, als Nepos dies schrieb, gespannt waren. Die Vermittelung der Heirat geschah 37 v. Ch. bei einer Zusammenkunft des Octavian und Antonius zu Tarent.

triumvirum rei publicae (Dativ) kurz für *triumvirum rei publicae constituendae*. Ell. § 335 Anm. 1. Der Genet. ist partitiv, statt *unus ex —*.

augere possessiones, durch Erwerb von Gütern der Geächteten.

ea, näml. *gratia*.

in deprecandis 'wo es galt u. s. w.', eigentlich 'indem er —'.

3. *sub ipsa* 'gerade während', 43 v. Ch.

perillustre fuit wie Ep. 7, 3 *maxime fuit illustre*.

Nam cum L. Saufeii, equitis Romani, aequalis sui, qui complures annos studio ductus philosophiae habitabat Athenis habebatque in Italia pretiosas possessiones, tresviri bona vendidissent consuetudine ea, qua tum res gerebantur, Attici labore atque industria factum est, ut eodem nuntio Saufeius fieret certior se
4 patrimonium amisisse et recuperasse. Idem L. Iulium Calidum, quem post Lucretii Catullique mortem multo elegantissimum poëtam nostram tulisse aetatem vere videor posse contendere, neque minus virum bonum optimisque artibus eruditum, post proscriptionem equitum propter magnas eius Africanas possessiones in proscriptorum numerum a P. Volumnio, praefecto fabrum An-
5 tonii, absentem relatum expedivit. Quod in praesenti utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit, difficile est iudicare, quod in eorum periculis non secus absentes quam praesentes amicos Attico esse curae cognitum est.

13 Neque vero ille vir minus bonus paterfamilias habitus est quam civis. Nam cum esset pecuniosus, nemo illo minus fuit emax, minus aedificator. Neque tamen non in primis bene habi-
2 tavit omnibusque optimis rebus usus est. Nam domum habuit in colle Quirinali Tamphilianam, ab avunculo hereditate relictam;

L. Saufeii hängt ab von *bona. sui* für *eius* wie Milt. 1, 1, weil *Attici labore atque industria factum est* = *Atticus labore atque industria sua fecit* ist.

consuetudine ea, qua tum res gerebantur, indem viele bloſs wegen ihres Reichtums proscribiert wurden. *Res gerere* 'verfahren'.

4. *L. Iulium Calidum*, sonst nicht bekannt.

Lucretius schrieb ein Lehrgedicht *de rerum natura;* Catull, ein Freund des Nepos, viele kleinere, meist Spott- und Liebesgedichte. Beider Gedichte sind erhalten.

ferre 'hervorbringen'.

post Lucretii Catullique mortem gehört nur zu *multo elegantissimum poëtam.*

artes wie Dion 1, 2.

post proscriptionem equitum, d. h. nachdem diese schon geschlossen war, nachträglich, gehört zu *relatum.* Die Ritter waren den Triumvirn besonders verhaſst als eifrige Parteigänger der Mörder Cäsars. S. c. 8, 3.

P. Volumnio. S. zu c. 9, 4.

fabrum wie *deum* Lys. 3, 5.

5. *in praesenti* (s. zu Milt. 7, 6), näml. als er sich für seine Freunde verwandte, gehört nur zu *laboriosius fuerit.*

in eorum (Saufeius und Calidus) *periculis* verbinde mit *cognitum est.*

13. 1. *bonus civis.* Für einen guten Bürger kann der nicht gelten, welcher, wie Atticus, bloſs mit seiner Ansicht auf Seiten der guten Sache steht, aber aus Egoismus nichts für sie thut.

aedificator übers. neben *emax* durch 'baulustig'.

Neque — non 'erst recht'. S. zu Thras. 2, 2.

omnibus optimis rebus usus est 'genoſs alles Beste': was in Wahrheit das Beste war, davon entging ihm nichts.

2. *Tamphiliana* hieſs das Haus von seinem Erbauer *Tamphilus,*

cuius amoenitas non aedificio, sed silva constabat. Ipsum enim tectum antiquitus constitutum plus salis quam sumptus habebat; in quo nihil commutavit, nisi si quid vetustate coactus est. Usus 3
est familia, si utilitate iudicandum est, optima; si forma, vix mediocri. Namque in ea erant pueri litteratissimi, anagnostae optimi et plurimi librarii, ut ne pedissequus quidem quisquam esset, qui non utrumque horum pulchre facere posset, pari modo artifices ceteri, quos cultus domesticus desiderat, apprime boni. Neque tamen horum quemquam nisi domi natum domique fac- 4
tum habuit; quod est signum non solum continentiae, sed etiam diligentiae. Nam et non intemperanter concupiscere, quod a plurimis videas, continentis debet duci, et potius industria quam pretio parare non mediocris est diligentiae. Elegans, non magni- 5
ficus; splendidus, non sumptuosus: omnisque diligentia munditiam, non affluentiam affectabat. Supellex modica, non multa, ut in neutram partem conspici posset. Neque hoc praeteribo, quam- 6

aus der Familie der Hann. 13, 1 genannten.

silva 'Park'.

salis 'Geschmack'.

quid, 'wozu', wie c. 22, 2 *quod natura cogeret.*

3. *Usus est* wie c. 1, 2.

familia. Die Dienerschaft bestand bei den Alten aus Sclaven.

forma. Die reichen Römer legten damals hohen Wert auf schöne Sclaven.

pueri wie Hann. 12, 4. *Litteratus*, der eine gute Schulbildung hat. *Anagnostae — librarii* ist nähere Bestimmung von *pueri litteratissimi.* Über die Verwendung der *librarii* s. zu 14, 3 *omnis.*

pedissequus, ein Bedienter geringerer Art, dergleichen die vornehmen Römer beim Ausgehen als Gefolge mit sich führten.

utrumque horum, näml. vorlesen und schreiben, was aus *anagnostae* und *librarii* zu entnehmen ist.

pari modo, näml. *in ea erant.*

artifices 'Handarbeiter'. In einem grofsen römischen Hausstande waren fast alle Handwerker vertreten.

cultus 'Bequemlichkeit'. S. zu Alc. 11, 4.

apprime boni steht, da *ceteri* ist 'die andern', appositionell: 'von vorzüglich guter Beschaffenheit'. *Apprime* wird nicht von den besten Schriftstellern gebraucht.

4. *factum* 'gezogen'. Der Ausdruck erklärt sich dadurch, dafs die Sclaven für nicht mehr als Haustiere angesehen wurden.

diligentiae und *diligentia* (sogleich und § 5) 'Sorgfalt'.

a plurimis, näml. *concupisci.*

videas ist der in der zweiten Person besonders häufige Potentialis: 'man — kann'. Ell. § 129 Anm. 4.

continentis debet duci. S. zu c. 15, 1.

parare allgemein ohne Object, das auch im Deutschen nicht hinzugefügt zu werden braucht. S. zu Hann. 9, 4.

5. Bei *Elegans — sumptuosus* und *Supellex — multa* ist *erat* ausgelassen. S. zu Them. 5, 3. *Elegans — sumptuosus* übersetze 'er zeigte' mit den entsprechenden Substantiven.

in neutram partem, weder als zu viel noch als zu wenig. Über *conspici* 'auffallen' zu Datames 3, 3.

6. *quamquam — putem.* S. zu Milt. 2, 3.

quam nonnullis leve visum iri putem, cum in primis lautus esset eques Romanus et non parum liberaliter domum suam omnium ordinum homines invitaret, non amplius quam terna milia peraeque in singulos menses ex ephemeride eum expensum sumptui
7 ferre solitum. Atque hoc non auditum, sed cognitum praedicamus: saepe enim propter familiaritatem domesticis rebus inter-
14 fuimus. Nemo in convivio eius aliud acroama audivit quam anagnosten; quod nos quidem iucundissimum arbitramur: neque unquam sine aliqua lectione apud eum cenatum est, ut non minus
2 animo quam ventre convivae delectarentur. Namque eos vocabat, quorum mores a suis non abhorrerent. Cum tanta pecuniae facta esset accessio, nihil de cotidiano cultu mutavit, nihil de vitae consuetudine tantaque usus est moderatione, ut neque in sestertio vicies, quod a patre acceperat, parum se splendide gesserit neque in sestertio centies affluentius vixerit, quam instituerat, parique
3 fastigio steterit in utraque fortuna. Nullos habuit hortos, nullam suburbanam aut maritimam sumptuosam villam, neque in Italia, praeter Arretinum et Nomentanum, rusticum praedium, omnisque eius pecuniae reditus constabat in Epiroticis et urbanis possessio-

lautus, in seinem Leben.

terna milia, näml. *sestertium*, was, da es damals die gewöhnliche Rechnungsmünze war, öfter ausgelassen wird. S. zu c. 4, 4.

ex ephemeride 'zufolge', 'laut' seinem Tagebuch.

expensum sumptui ferre 'als Ausgabe für den Aufwand eintragen'. Es ist nur von den regelmäfsigen Ausgaben des Haushaltes die Rede.

7. *auditum* 'nach Hörensagen', *cognitum* 'nach eigner Kenntnis'.

praedicare wie Alc. 4, 6.

14. 1. *acroama* 'Unterhaltung für das Ohr'.

quam anagnosten. Bei den meisten wurden die Gäste durch üppige Musik und Gesänge, sowie durch Schauspieler und Possenreisser unterhalten.

sine aliqua und nicht *sine ulla*, weil *sine* mit der in *neque* liegenden Verneinung = *cum* ist. Ell. § 230.

2. *abhorrerent.* Der Conj. wie Milt. 3, 2 *crederetur.*

cum tanta pecuniae facta esset accessio, durch die Erbschaft seines Oheims. S. c. 5, 2.

cultu 'Einrichtung'. S. zu Alc. 11, 4.

usus est wie 11, 5.

in 'bei'. Über *sestertio vicies* und *sestertio centies* zu c. 5, 2. Die letztere Angabe soll nicht genau sein, wie c. 5, 2 zeigt.

instituere wie Hann. 8, 3.

parique fastigio stare. Man erwartete *in p. f.* wie c. 10, 2; übersetze 'gleiche Höhe hielt'.

fortuna 'Besitzstand'.

3. *nullam suburbanam aut maritimam sumptuosam villam.* Beachte den Gleichklang und die volltönenden Adjective, womit Nepos den pomphaften Luxus der römischen Grofsen gleichsam malt.

omnis gehört zu *reditus.* Nepos läfst die weniger ehrenvollen Erwerbsquellen seines Freundes aus. Er lieh Geld auf Zinsen, liefs Bücher zum Verkauf abschreiben und handelte mit Gladiatoren.

urbanis possessionibus, Häusern,

x quo cognosci potest usum eum pecuniae non magni-
:d ratione metiri solitum.
dacium neque dicebat neque pati poterat. Itaque eius 15
on sine severitate erat neque gravitas sine facilitate, ut
sset intellectu, utrum eum amici magis vererentur an
Quidquid rogabatur, religiose promittebat, quod non
sed levis arbitrabatur polliceri, quod praestare non
dem in nitendo, cum semel annuisset, tanta erat cura, 2
nandatam, sed suam rem videretur agere. Numquam
negotii eum pertaesum est: suam enim existimationem
gi putabat; qua nihil habebat carius. Quo fiebat, ut 3
:eronum, Catonis, Q. Hortensii, Auli Torquati, multo-
terea equitum Romanorum negotia procuraret. Ex quo
oterat non inertia, sed iudicio fugisse rei publicae pro-
m.
nanitatis vero nullum afferre maius testimonium possum, 16
)d adulescens idem seni Sullae fuit iucundissimus, senex
ti M. Bruto, cum aequalibus autem suis, Q. Hortensio
:rone, sic vixit, ut iudicare difficile sit, cui aetati fuerit
s. Quamquam eum praecipue dilexit Cicero, ut ne fra- 2

ernae) und Werkstätten, Mietzins trugen.
s. w. Er bemafs den des Geldes nicht nach desselben (so dafs er ützen Aufwand gemacht ndern nach Überlegung was wahrhaft Nützliches ehmes dafür hätte).
taque wie Alc. 4, 2. 'Nachsicht'.
d rogabatur ist nicht *religiose promittebat*, es steht absolut: er gab rechen nur dann, wenn einer Gewissenhaftigkeit konnte, und *quidquid* e Bedeutung von *si quid*, 6.
etive *liberalis* und *levis* ect von *arbitrabatur* ab. und 13, 4.
nitendo 'in seinen Be-', näml. um das Ver- zu bewerkstelligen.
et wie *videret* Cim. 4, 2.
tionem wie Ag. 4, 3.

agi 'es handle sich um —'.

3. *Ciceronum*. S. c. 5, 3 und über *Hortensius* ebendort § 4. *Cato* ist der berühmte jüngere dieses Namens, der sich wegen des Untergangs der Republik durch Cäsar 45 v. Ch. zu Utica tötete. *A. Torquatus* gehörte ebenfalls zur republicanischen Partei und lebte nach Cäsars Siege in Griechenland im Exil. Er schlofs sich hernach dem Brutus an. S. c. 11, 2.
iudicari poterat wie c. 11, 4.
iudicium 'Überzeugung'.

16. 1. *Humanitas* ist die durch Bildung bewirkte Veredlung des ganzen Menschen zum Feinen, Milden und Zartsinnigen. Übersetze hier 'Liebenswürdigkeit'.
idem 'derselbe Mann', 'er ebenso', gehört zu allen drei Gliedern oder ist vielmehr bei den beiden folgenden (*senex* —, *cum aequalibus* —) wiederholt zu denken.

2. *Quamquam* knüpft einen an das Vorhergehende berichtigenden Hauptsatz an. Ell. § 276 Anm. 1.

3 ter quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, sedecim volumina epistularum ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum; quae qui legat, non multum desideret historiam contextam eorum tempo-
4 rum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducum, mutationibus rei publicae perscripta sunt, ut nihil in his non appareat et facile existimari possit prudentiam quodam modo esse divinationem. Non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, futura praedixit, sed etiam, quae nunc usu veniunt, cecinit ut vates.
17 De pietate autem Attici quid plura commemorem? cum hoc ipsum vere gloriantem audierim in funere matris suae, quam extulit annorum XC, annis VII et LX se numquam cum matre in gratiam redisse, numquam cum sorore fuisse in simultate, quam
2 prope aequalem habebat. Quod est signum aut nullam umquam inter eos querimoniam intercessisse aut hunc ea fuisse in suos indulgentia, ut, quos amare deberet, irasci eis nefas duceret.
3 Neque id fecit natura solum, quamquam omnes ei paremus, sed

3. *in vulgus*, also für jedermann. Demnach waren die Briefe an Atticus damals nur einem engeren Kreise bekannt.

sedecim volumina epistularum. Diese Sammlung ist noch erhalten. Die Zeitangabe *ab consulatu — tempus* ist ungenau: der früheste Brief ist von 68 v. Ch., 5 Jahre vor Ciceros Consulat, der letzte von 44 v. Ch.; aus Ciceros Consulat, dem vorhergehenden und folgenden Jahr, ist kein Brief darin.

contextam 'zusammenhängend'.

4. *studiis* 'Parteibestrebungen'.

principum wie Them. 8, 3.

vitiis 'Fehler', im Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus.

appareat wie Timoth. 4, 6.

existimari 'eingesehen werden'.

divinationem wie c. 9, 1.

vivo se, wie *in se* Iph. 3, 4.

usu. S. zu Alc. 4, 5.

canere von Prophezeiungen, da diese von den Sehern gewöhnlich in Versen verkündigt wurden. Das Lob von Ciceros Sehergabe ist übertrieben.

17. 1. *pietas* 'Liebe zu den Seinigen'. S. zu Ag. 4, 2.

hoc. Der Accusativ wird bei *glorior* nur von einem Pronomen oder zählenden Adjectiv gesetzt.

ipsum ist das Masculinum.

annorum XC, wie Ag. 8, 2, gehört zu *quam.* 42 v. Ch.

annis VII et LX (Ell. § 198), d. i. in seinem ganzen Leben. Denn so alt war er damals.

sorore. S. c. 5, 3.

2. *aut nullam* u. s. w., indem auch die Seinigen keine Veranlassung zu Mifshelligkeiten gaben; *aut hunc* u. s. w., indem lediglich des Atticus Langmut kein Zerwürfnis aufkommen liefs.

nullam umquam. S. zu Miltiad. 5, 5.

deberet, als Ansicht des Atticus.

eis nimm vor *quos* herauf.

nefas S. zu pr. 4.

3. *natura* 'aus angebornem Charakter'; *doctrina* 'infolge wissenschaftlicher Bildung'.

quamquam. Ergänze: obgleich das nicht allzuviel bedeutet, denn (wir alle gehorchen der Natur).

doctrina. Nam principum philosophorum ita percepta
t praecepta, ut his ad vitam agendam, non ad ostentatio-
uteretur.
Moris etiam maiorum summus imitator fuit antiquitatisque 18
)r; quam adeo diligenter habuit cognitam, ut eam totam in
lumine exposuerit, quo magistratus ordinavit. Nulla enim 2
eque pax neque bellum neque res illustris est populi Ro-
quae non in eo suo tempore sit notata, et, quod difficilli-
fuit, sic familiarum originem subtexuit, ut ex eo clarorum
ım propagines possimus cognoscere. Fecit hoc idem se- 3
im in aliis libris, ut M. Bruti rogatu Iuniam familiam a stirpe
nc aetatem ordine enumeraverit, notans, qui a quoque or-
ios honores quibusque temporibus cepisset; pari modo Mar- 4
Claudii de Marcellorum, Scipionis Cornelii et Fabii Maximi
rum et Aemiliorum. Quibus libris nihil potest esse dulcius
ui aliquam cupiditatem habent notitiae clarorum virorum.

:cipes philosophi 'die bedeu-
:n Philosophen'.
:epta habuit und 18, 1 *ha-*
cognitam wie *positam ha-*
nt Eum. 11, 2.
vitam agendam 'zum prak-
ı Leben'.
1. *magistratus ordinavit* 'die
ıfolge der Beamten festge-
hat'. Es waren bei jedem
ie höhern Beamten (*magistra-*
:rules) verzeichnet. Dies ist
ınn. 13, 1 erwähnte *annalis*,
gegeben 47 v. Ch.: er um-
die römische Geschichte bis
Ch.
it notata wie Milt. 3, 2 *cre-*
:r.
:exuit 'er hat angeschlossen'.
:orum virorum wie Paus. 3, 7.
:agines, ein in älterer Prosa
:s Wort.
:oc idem. Hierzu ist aus dem
rgehenden, indem statt *sub-*
ein allgemeines Wort sub-
rt wird, zu denken *ut fami-*
ı originem exponeret.
so dafs'. Gewöhnlicher wäre
t dem Indicativ 'wie'.
iam familiam. Zu ihr ge-
Brutus. S. zu c. 8, 1.
wie Them. 8, 6.

quoque von *quisque*, dagegen *quibusque* für *et quibus*. Im Deutschen bilde zwei Sätze.

4. Ergänze *pari modo* (*hoc idem fecit*) *Marcelli Claudii* (*rogatu*) *de* (*familia*) *Marcellorum, Scipionis Cornelii et Fabii Maximi* (*rogatu*) *de* (*familia*) *Fabiorum et Aemiliorum*. Dieser vielen Ergänzungen wegen ist dieser Zusatz von grofser Härte. Über das vor *Fabiorum et Aemiliorum* fehlende *de* s. zu Alc. 2, 2 *Socrate*.

C. Claudius Marcellus war Consul 50 v. Ch., Schwager des Octavian, starb kurz vor 40 v. Ch. *Cornelius Scipio* war von Q. Metellus Pius adoptiert und hiefs dann eig. Q. Caecilius Metellus Pius Scipio, Schwiegervater des Pompejus, Consul 51 v. Ch., tötete sich im Bürgerkrieg 46 v. Ch. Die Römer setzen, auch in der besten Zeit, öfter das Cognomen vor das Nomen, wie hier Nepos. *Q. Fabius Maximus* starb als Consul 45 v. Ch. Sowohl er als Scipio hatten Interesse an den Aemiliern, aus denen zwei Brüder, Söhne des Aemilius Paulus, Besiegers des Perseus, einer ins Geschlecht der Scipionen, der andere in das der Fabii Maximi adoptiert waren.

5 Attigit quoque poëticen, credimus, ne eius expers esset suavitatis. Namque versibus de iis, qui honore rerumque gestarum amplitu-
6 dine ceteros populi Romani praestiterunt, exposuit ita, ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum non amplius quaternis quinisque versibus descripserit: quod vix credendum sit, tantas res tam breviter potuisse declarari. Est etiam unus liber Graece confectus, de consulatu Ciceronis.

19 Hactenus Attico vivo edita a nobis sunt. Nunc, quoniam fortuna nos superstites ei esse voluit, reliqua persequemur et, quantum potuerimus, rerum exemplis lectores docebimus, sicut supra significavimus, suos cuique mores plerumque conciliare fortunam. Namque hic contentus ordine equestri, quo erat ortus,
2 in affinitatem pervenit imperatoris, divi filii, cum iam ante familiaritatem eius esset consecutus nulla alia re quam elegantia vitae, qua ceteros ceperat principes civitatis dignitate pari, fortuna
3 humiliores. Tanta enim prosperitas Caesarem est consecuta,

5. *Attigit* 'er versuchte sich'. Dies wird durch *quoque* hervorgehoben, da Atticus die Geschichte gründlich betrieb. Die folgenden Worte bezeichnen, dafs Atticus nicht Anspruch machte Dichter zu sein, sondern blofs zu seiner Erheiterung dichtete.

honore, insofern sie Ämter bekleideten: 'Würden'.

praestiterunt. S. zu Ep. 6, 1.

6. *quaternis quinisque*, d. h. bei den einen in 4, bei den andern in 5. Wir verbinden in diesem Fall die Zahlen stets mit 'oder', die Griechen und Römer oft mit einer Copula: 'in 4 und (anderwärts) in 5'.

credendum sit 'zu glauben sein sollte', wie Cicero Tusc. V. 39, 113 von der Vergangenheit *quod credibile vix esset*. Über das Gerundiv s. zu Hann. 12, 5; *sit* ist Conj. potentialis. Ell. § 248.

declarare 'deutlich machen'.

Est 'es giebt von ihm', wie Hann. 13, 2; *Graece confectus* ist Attribut zu *liber*. Das Buch über Ciceros Consulat erschien 60 v. Ch.

19. 1. *edita sunt* ohne Subject: 'es'. Der Plural steht, wie immer im Lateinischen, da das Herausgegebene (über des Atticus Leben) mehrere Einzelheiten enthält.

persequemur wie Cato 3, 4.

rerum 'thatsächliche'.

2. *imperator, divi filius*, 'der Imperator, des Göttlichen Sohn', wie er auch oft auf Inschriften und Münzen dieser Zeit heifst, ist Octavian, im Folgenden *Caesar* genannt, wie c. 12, 1. Sein Adoptivvater konnte damals blofs mit *divus* bezeichnet werden, weil ihm damals allein die Vergötterung zu Teil geworden war, die hernach den meisten Kaisern erteilt wurde. Sonst wird er *divus Iulius* genannt. Den fortwährenden und dem Namen vorgesetzten Imperatorentitel erhielt Octavian 29 v. Ch.

elegantia vitae = eleganti vita.

principes wie Them. 8, 3.

dignitate pari, fortuna humiliores übers. als Relativsatz und ergänze 'als Octavian'. Sie waren gleich angesehene Männer wie er, gelangten aber nicht zur selben Macht. Das Folgende bezeichnet die Alleinherrschaft des Octavian nach der Besiegung und dem Tode des Antonius, 30 v. Ch.

3. *est consecuta* = obtigit.

ut nihil ei non tribuerit fortuna, quod cuiquam ante detulerit, et conciliarit, quod nemo adhuc civis Romanus quivit consequi. Nata est autem Attico neptis ex Agrippa, cui virginem filiam col- 4
locarat. Hanc Caesar vix anniculam Ti. Claudio Neroni, Drusilla nato, privigno suo, despondit; quae coniunctio necessitudinem eorum sanxit, familiaritatem reddidit frequentiorum. Quamvis 20
ante haec sponsalia non solum, cum ab urbe abesset, numquam ad suorum quemquam litteras misit, quin Attico mitteret, quid ageret, in primis, quid legeret quibusque in locis et quamdiu esset moraturus, sed etiam, cum esset in urbe et propter infini- 2
tas suas occupationes minus saepe, quam vellet, Attico frueretur, nullus dies temere intercessit, quo non ad eum scriberet, cum modo aliquid de antiquitate ab eo requireret, modo aliquam quaestionem poëticam ei proponeret, interdum iocans eius verbosiores eliceret epistulas. Ex quo accidit, cum aedis Iovis Fe- 3
retrii in Capitolio, ab Romulo constituta, vetustate atque incuria detecta prolaberetur, ut Attici admonitu Caesar eam reficiendam curaret. Neque vero a M. Antonio minus absens litteris colebatur, adeo ut accurate ille ex ultumis terris, quid ageret, curae sibi 4
haberet certiorem facere Atticum. Hoc quale sit, facilius existi- 5

deferre 'bieten': der Conj. wie *invideant* Thras. 4, 2.

4. *ex Agrippa.* S. zu Dion 2, 4.

virginem Apposition zu *filiam.*

Ti. Claudius Nero ist der spätere Kaiser Tiberius. Seine Mutter, mit vollständigem Namen *Livia Drusilla,* gewöhnlicher *Livia* genannt, war erst an seinen Vater Ti. Claudius Nero, dann an Octavian verheiratet.

necessitudinem (s. zu Cato 1, 3) steht hier in demselben Sinne wie oben §2 *familiaritatem,* während *familiaritatem* hier 'Umgang' ('freundschaftlicher Verkehr') ist.

sanxit 'besiegelte'.

20. 1. *Quamvis — misit — intercessit.* S. zu Milt. 2, 3. Überdies leitet *quamvis* hier wie 16, 2 *quamquam* einen Hauptsatz ein.

ante wie Lys. 1, 3.

Zu *mitteret* ergänze *litteras.*

Zu *quid — moraturus* ist ebenfalls Octavian Subject.

2. *vellet* wie Them. 4, 3.

quaestionem poeticam, eine schwierige Frage aus dem Bereich der poetischen Litteratur.

3. *Ex quo* wie Alc. 7, 2.

accidit. Vor *cum* ist *ut* heraufzunehmen. S. zu Milt. 6, 3.

aedis andere Form für *aedes.*

incuria gehört wie *vetustate* zu *detecta,* das vom Verlust des Daches zu verstehen ist.

4. *a M. Antonio.* S. zu c. 12, 1.

minus gehört zu *colebatur,* was wie 11, 4 steht.

absens wie Dat. 10, 2.

Constr. *adeo ut ille curae sibi haberet, ex ultumis terris accurate certiorem facere Atticum, quid ageret.*

ultumis, wie Milt. 5, 3 *apertissuma* und Alc. 6, 3. 4 *lacrumo.*

curae sibi haberet. Es genügte *curae haberet* oder *illi* (statt *ille*) *curae esset.* Indes finden sich jener und ähnliche Pleonasmen mitunter.

5. *Hoc quale sit* 'was das sagen will'.

existimare wie c. 16, 4.

mabit is, qui iudicare poterit, quantae sit sapientiae eorum retinere usum benevolentiamque, inter quos maximarum rerum non solum aemulatio, sed obtrectatio tanta intercedebat, quantam fuit necesse inter Caesarem atque Antonium, cum se uterque principem non solum urbis Romae, sed orbis terrarum esse cuperet.

21 Tali modo cum VII et LXX annos complesset atque ad extremam senectutem non minus dignitate quam gratia fortunaque crevisset (multas enim hereditates nulla alia re quam bonitate consecutus est) tantaque prosperitate usus esset valetudinis, ut 2 annis XXX medicina non indiguisset, nactus est morbum, quem initio et ipse et medici contempserunt. Nam putarunt esse tenes- 3 mon, cui remedia celeria faciliaque proponebantur. In hoc cum tres menses sine ullis doloribus, praeterquam quos ex curatione capiebat, consumpsisset, subito tanta vis morbi in imum intestinum prorupit, ut extremo tempore per lumbos fistulae puris 4 eruperint. Atque hoc priusquam ei accideret, postquam in dies dolores accrescere febresque accessisse sensit, Agrippam generum ad se accersi iussit et cum eo L. Cornelium Balbum Sex- 5 tumque Peducaeum. Hos ut venisse vidit, in cubitum innixus 'Quantam' inquit 'curam diligentiamque in valetudine mea tuenda hoc tempore adhibuerim, cum vos testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare. Quibus quoniam, ut spero, satisfeci, me nihil reliqui fecisse, quod ad sanandum me

usum 'Verkehr', hier auch von Abwesenden.

quantam. Was ist dabei aus dem vorhergehenden Satz als Prädicatsinfinitiv zu ergänzen?

21. 1. *dignitate* wie Them. 8, 2; *gratia* wie c. 2, 4; *fortuna* wie 14, 2.

bonitate wie c. 9, 1.

usus esset wie c. 13, 1.

ut annis XXX medicina non indiguisset, indem er sich in einzelnen Krankheitsfällen durch Vorsicht und Diät half.

2. *tenesmon,* Accusativ des griechischen Wortes τεινεσμός, 'Stuhlzwang', nach der zweiten.

cui Dat. commodi: *celeria* schnell wirkende, *facilia* gelinde.

proponebantur. In dem Imperf. liegt auch die Erfolglosigkeit. Ell. § 237, 2 Anm. 1.

3. *In hoc,* näml. *morbo.*

tanta vis morbi prorupit = morbus tanta vi prorupit.

imum intestinum 'Mastdarm'.

4. *hoc,* näml. *ut per lumbos fistulae puris erumperent.*

postquam — sensit. Diesen zweiten Vordersatz schalten wir in den Nachsatz ein.

accersi. S. zu Dion 2, 2.

L. Cornelius Balbus, der ältere, Vertrauter Cäsars und Octavians; *Sex. Peducaeus,* alter Freund des Atticus.

5. *Quantum — adhibuerim* hängt von *commemorare* ab, ist aber auch zu *cum vos testes habeam* zu ergänzen.

Quibus bezieht sich auf *vos.*

satisfeci mit dem Acc. c. Inf. kurz für *satisfeci, ut credatis me* u. s. w. = *persuadeo.*

reliqui (Gen. partitivus abhängig wovon?) *facere* = *relinquere* 'unterlassen'.

pertineret, reliquum est, ut egomet mihi consulam. Id vos ignorare nolui. Nam mihi stat alere morbum desinere. Namque his 6
diebus quidquid cibi sumpsi, ita produxi vitam, ut auxerim dolores sine spe salutis. Quare a vobis peto, primum, ut consilium probetis meum, deinde, ne frustra dehortando impedire conemini.' Hac oratione habita tanta constantia vocis atque vultus, 22
ut non ex vita, sed ex domo in domum videretur migrare, cum 2
quidem Agrippa eum flens atque osculans oraret atque obsecraret, ne id, quod natura cogeret, ipsi sibi acceleraret, et quoniam tum quoque posset temporibus superesse, se sibi suisque reservaret, preces eius taciturna sua obstinatione depressit. Sic 3
cum biduum cibo se abstinuisset, subito febris decessit leviorque morbus esse coepit. Tamen propositum nihilo setius peregit. Itaque die quinto, postquam id consilium inierat, pridie calendas Aprilis Cn. Domitio C. Sosio consulibus, decessit. Elatus est in 4
lecticula, ut ipse praescripserat, sine ulla pompa funeris, comitantibus omnibus bonis, maxima vulgi frequentia. Sepultus est iuxta viam Appiam ad quintum lapidem in monumento Q. Caecilii, avunculi sui.

reliquum est, ut. Ell. § 257, 3 b.

6. *alere* hängt von *desinere* ab. *quidquid* wie c. 15, 1.

primum wie Eum. 6, 2; *deinde*, näml. 'wenn ihr jenes erstere nicht könnt'.

frustra gehört zu *dehortando*.

impedire, näml. *consilium meum*.

22. 2. *cum quidem* wie Cato 2, 2. Die Worte *qui quidem — reservaret* gehören zum Folgenden und sind im Deutschen nach dem Verbum des Hauptsatzes (*depressit*) einzuschieben.

quod natura cogeret. So steht nur der Accusativ des Neutrums eines Pronomens oder zählenden Adjectivs bei *cogo* (c. 13, 2) und den Verben des Ermahnens. S. zu Dat. 8, 5.

et. Hierzu ist *ut* aus *ne* zu entnehmen.

tum quoque 'auch jetzt', trotz seines Zustandes. Der Lateiner sagt gewöhnlich nur von der Zeit, in der er schreibt oder redet, und wenn er einen andern in der Vergangenheit reden läfst, nur in directer Rede *nunc*.

temporibus superesse, d. h. die Leiden seiner Krankheit überstehen. Wir würden sagen 'die bösen Tage'.

depressit, mit dem Erfolg, dafs er schwieg.

3. *inierat* wie *erat expulsus* Ar. 1, 5.

Aprilis ist Accusativ. S. Ell. Anhang II § 2.

Cn. Domitio C. Sosio consulibus. 32 v. Ch.

4. *lecticula.* Das Deminutiv bezeichnet 'eine gewöhnliche Sänfte', wie sie beim Begräbnis jedes Besitzenden im Gebrauch war.

boni will nicht mehr sagen als die besitzenden, anständigen Leute.

iuxta viam Appiam. An den Strafsen nahe der Stadt pflegten die Römer zu bestatten.

lapis ist der Meilenstein.

INDEX

DER

GEOGRAPHIE UND DER PERSONENNAMEN.

Acarnānus, *Nebenform von Acarnān, Bewohner von Acarnanien, der westlichsten Landschaft von Mittelgriechenland.*
Acē, *Stadt in Phönike (St. Jean d'Acre).*
Achĕruns = Achĕron, *Fluſs in der Unterwelt, dann diese selbst.*
Actaei. *S. Attica.*
Adimantus.
Admētus.
Aegātes insulae *an der Westküste Siciliens.*
Aegĭae, *Stadt in Macedonien.*
Aegŏs flumen, *'Ziegenfluſs', griech. im Plural Αἰγὸς ποταμοί, Fluſs und Stadt an der Ostküste des thracischen Chersones.*
Aegyptus, *Ägypten. Bewohner* Aegyptĭi *von dem Adj.* Aegyptĭus.
Aemĭlii.
Aeŏlis, ĭdis, *und* Aeŏlĭa, *griechische Landschaft an der Westküste Kleinasiens.*
Afrĭca, *der Erdteil. Bewohner* Afri. *Adj.* Afrĭcānus.
Agamemnōn, ŏnis.
Agesilāus.
Agis, ĭdis.
Alcĭbĭădes, is.
Alcmaeōn, ōnis.
Alexander Magnus — Phĕraeus.
Alexandrēa, *Alexandrien in Ägypten.*
Alpes, *die Alpen. Bewohner* Alpĭci.
Amphipŏlis, *Stadt in Thracien.*
Amyntās.
Andocĭdes, i.
Anĭcia.
Antigĕnes.
Antigŏnus.
Antiŏchus.
Antipăter.
M. Antōnius.
Apennīnus.
Apollo, ĭnis.
Apollocrătes.
Appĭa via, *die Appische Stra von Rom nach Capua.*
Apūlĭa, *der südöstliche Teil liens.*
Arcădĭa, *Landschaft in der M des Peloponnes. Bewohner* cădes (*Arcas*).
Archĭas.
Archīnus.
Arĕtē.
Argi, *Hauptstadt der Landsch Argŏlis, an der Ostküste Peloponnes. Volksname* Arg
Argilĭus, *einer aus der Stadt gĭlos in Thracien.*
Ariobarzānes.
Aristĭdes.
Aristomăchē.
Armĕnĭi, *Volk im Norden des T rus und Osten des Euphrat.*
Arrētinum, *Landgut bei Arrētĭu einer Stadt Etruriens.*
Arsidaeus.
Artăbānus.
Artăbāzus.
Artăphernes.
Artaxerxes (I) Macrŏchir — Mnēmon.
Artĕmīsĭum, *Vorgebirge an Nordküste Euböas.*

1. *der Erdteil Asien*, 2. *Klein-
en*, 3. *die den westlichen Teil
inasiens umfassende römische
ovinz.*
ıdĭi, *Bewohner von Aspendos,
ıdt in Pamphylien, im Süden
inasiens.*
, ĭdis.
nānes (*Athăman*), *Volk in
irus.*
ıae, *Hauptstadt in Attica.
lksname und Adj.* Athēniēn-

ı, *Landschaft in Mittelgrie-
nland. Bewohner* Attĭci *und*
aei.
d L. Aurēlius Cotta.
nātĭa.
hradātes.
on, *Hauptstadt von Babylo-
n, Land im Norden des Per-
chen Meerbusens am Euphrat
l Tigris.*
nd M. Baebius Tamphĭlus.
us.
thē, *Stadt in Thracien.*
nĭa, *Land an der Nordküste
inasiens. Bewohner* Bithўnĭi.
i *und* Boeōtĭi, *Bewohner der
ndschaft Böotien in Mittel-
echenland.*
ıtium, *Stadt in Thracien
nstantinopel). Bewohner* By-
tĭi.
ēa, *die Burg von Theben.*
ĭi, *Volk an der Südwestküste
Caspischen Meeres.*
ıecĭlius.
riānus, *Adj. von* Caesar.
s.
rātes.
hrōn, ōnis.
trātus.
ăres.
nsis, *Adj. von* Cannae, *Dorf
Apulien.*
ōlĭum, *die alte Burg von Rom
einem der 7 Hügel.*
ıdŏces (*Cappădox*), *Bewohner
ı Cappadocien.*
ıdŏcĭa, *Land in Asien, nörd-
ı am Taurus.*
īni, *unbekanntes Volk in
Asien.* (*Die* Carmānĭi *wohnten
am Persischen Meerbusen.*)
Căpŭa, *Stadt im südlichen Italien.*
Cār, Cāres, *Bewohner von*
Cārĭa, *Land an der Südwestküste
Kleinasiens.*
Cardiānus, *aus* Cardĭa, *Stadt im
Norden des thracischen Cher-
sones.*
Carthāgo, ĭnis, *Stadt in Nordafrika.
Volksname* Carthāgĭniensis.
Cassandrus.
C. Cassius.
Cataŏnĭa, *Land im Norden des
Taurus.*
Cătullus.
C. Centēnius.
Chabrĭas.
Chalcioicos.
Chalcis, ĭdis, *Stadt auf Euböa.*
Chāŏnes (*Chaon*), *Volk in Epirus.*
Chărēs, ētis.
Chărōn, ōnis.
Chersonēsus (*Thracia*), *Halbinsel
zwischen dem Ägäischen Meer
und dem Hellespont.*
Chĭus, *Insel vor Ionien.*
Cĭlĭces (*Cilix*), *Bewohner von*
Cĭlĭcĭa, *das südöstlichste Küsten-
land Kleinasiens.* Cĭlĭcĭae portae,
*Pass im Taurus, zwischen Cili-
cien und Cappadocien.*
Cĭmōn, ōnis.
Cinnānus, *Adj. von Cinna.*
Cĭtĭum, *Stadt auf Cypern.*
Clastĭdĭum, *Ort südlich und nicht
weit vom Po.*
C. *und* M. Claudius Marcellus.
C. *und* Ti. Claudius Nĕro.
Clĕōn, ōnis.
Clinĭas.
Cnĭdus, *Stadt in Dorien in Klein-
asien.*
Colōnae, *Stadt in Troas.*
Cŏnōn, ōnis.
Corcўra, *Insel an der Westküste
Griechenlands* (*Corfu*). *Bewoh-
ner und Adj.* Corcўraeus.
Cŏrinthus, *Stadt an dem Isthmus
nordöstlich vom Peloponnes. Adj.*
Corinthĭus, *Bewohner* Corinthĭi.
Cornēlius, *mit den Vornamen* Lu-
cius *und* Publius, *mit den Bei-*

namen Balbus, Cethēgus, Scipio (Africānus), Sulla *bei Nepos vorkommend.*
Cŏrōnēa, *Stadt in Böotien.*
Cŏtus.
Cratĕros.
Crēta, *die südlichste griechische Insel. Bewohner* Crētenses.
Crīnissus, *Fluſs an der Nordküste Siciliens.*
Crīthōte, *Stadt an der Ostküste des thracischen Chersones.*
Crītĭas.
Cyclădes, *die Inseln um Delos im Ägäischen Meer.*
Cȳme, *Stadt in Äolis.*
Cyprus, *die östlichste der griechischen Inseln. Bewohner* Cyprĭi.
Cyrēnē, *Stadt in Nordafrika. Bewohner* Cyrenaei.
Cȳrus.
Cyzĭcus, *Stadt in Kleinasien in der Propontis. Bewohner* Cyzĭcēnus.
Dāmōn, ōnis.
Darīus.
Datămes, i.
Dātis, ĭdis.
Dĕcĕlēa, *Ort in Attica.*
Delphi, *Stadt in Phocis (Mittelgriechenland) mit einem berühmten Orakel des Apollo. Adj.* Delphĭcus.
Dēlus, *eine der Cycladen.*
Dēmādes.
Dēmaenĕtus.
Dēmētrĭus.
Dēmosthĕnes.
Dercȳlus.
Diāna.
Dīnōn, ōnis.
Diomēdōn.
Diōn, ōnis.
Diŏnȳsĭus.
Dōdōna, *Stadt in Epīrus mit einem berühmten Orakel des Iupiter (Zeus).*
Dŏlŏpes (Dolops), *ein aus Thessalien stammendes Volk.*
Cn. Dŏmĭtius.
Drūsilla.
Elis, ĭdis, *Hauptstadt der gleichnamigen Landschaft an der Westküste des Peloponnes.*
Elpīnīcē.
Q. Ennius.
Epămīnōndas.
Ephĕsus, *Stadt in Ionien.*
Epīrus, *Land an der Westkü Nordgriechenlands. Volksna*
Epīrōtes, ae; *Adj.* Epīrōtĭcus.
Erĕtrĭa, *Stadt auf Euböa. Bew ner* Erĕtrĭēnsis.
Eryx, ȳcis, *Berg im Westen S liens (Monte San Giuliano Trapani).*
Etrūrĭa, *Land an der Westkü Italiens (Toscana).*
Euagŏras.
Euboea, *grosse Insel an der G küste Griechenlands (Neg ponte).*
Eumĕnes.
Eumolpĭdae.
Euphīlētus.
Eurōpa, *der Erdteil; Adj.* Eu paeus.
Eurȳbĭădes.
Eurȳdĭcē.
Eurysthĕnes.
Făbius, *mit dem Vornamen* Qu tus *und den Beinamen* Läb *und* Maximus *in den Vit Adj.* Făbiānus.
Fălernus ager, *nahe bei Capua.*
C. Flāmĭnius.
C. Flāvius.
Frĕgellae, *Stadt in Mittelitali (Latium).*
Fulvia.
L. Fūrius.
Gallĭa (*transalpina*), *Frankreic*
Q. Gellius Cānus.
Gongȳlus.
Gortȳnĭi, *Bewohner der Stadt G tyn auf Creta.*
Graecia, *Griechenland. Adj.* Gr cus. *Bewohner* Graeci *und* Gr
Graius saltus, *der Kleine St. Be hard.*
Grȳnĭum, *fester Ort in Äolis.*
Hadrumētum, *Stadt im Gebiet C thagos.*
Hagnōn, ōnis.
Haliartus, *Stadt in Böotien.*
Halicarnassĭus, *aus* Halicarnas *Stadt in Doris in Kleinasien, j Budrun.*

Hămilcar, ăris.
Hammōn, ōnis. *Sein Orakel war auf der Grenze von Cyrenaika und Ägypten.*
Hannĭbal, ălis.
Hasdrŭbal, ălis.
Hellespontus 1. *die Meerenge zwischen dem Mittelländischen Meer und der Propontis*, 2. *die Länder zu beiden Seiten desselben und der Propontis.*
C. Helvius.
Hephaestĭo.
Hērāclides.
Hercŭles.
Hermae.
Hermŏdōrus.
Hĕtaerĭcē.
Hicĕtas.
Hilōtae.
Hippărīnus.
Hippō, ōnis, *mit dem Beinamen Diarrhȳtus, Stadt im Carthagischen Gebiet.*
Hippŏnĭcus.
Hispānĭa *und* Hispāniae, *das jetzige Spanien.* Hispānia citerior, *das nordöstliche Spanien.*
Hister, *die Donau.*
Histiaeus.
Hŏmērus.
Q. Hortensius.
Hystaspes, i.
Iāsōn, ŏnis.
Iōnes, *Bewohner von*
Iōnĭa, *griechische Landschaft an der Westküste Kleinasiens.*
Iphicrătes, *Adj.* Iphicratēnsis.
Ismēnĭas.
Itălia, *Italien. Adj.* Itălĭcus.
Iŭlius *mit den Vornamen* Gāius *und* Lūcius, *mit den Beinamen* Caesar, Călĭdus, Mōcilla *in den Vitae. Aus der* Iūnia familia *nur* Marcus *und* Decimus Brūtus.
Iūpĭter, Iŏvis. I. Fĕretrius, I. Hammōn, ōnis. I. optimus maximus.
Lăcĕdaemōn, ŏnis. *Hauptstadt von*
Lăcōnĭcē, *die südöstlichste Landschaft des Peloponnes. Bürger* Lăcō, ōnis; Lăcĕdaemŏnĭus.
Lāmăchus.
Lamprus.
Lampsăcus, *Stadt in Kleinasien im Hellespont.*
Lăphystĭus.
Lătīnus.
Lēmnus, *Insel im Norden des Ägäischen Meers. Bewohner* Lēmnĭi.
Lĕōnĭdas.
Leonnātus.
Lĕōtўchĭdes.
Lesbus, *Insel vor Aolis.*
Leucŏsўri.
Leuctra, *Stadt in Böotien. Adj.* Leuctrĭcus.
Lĭgŭres, *Volk an der Nordwestküste Italiens, südlich vom Apennin.*
Lūcāni, *Volk in Süditalien.*
Lucrētius.
L. Lĭcĭnius Lūcullus.
Lūsĭtāni, *Bewohner des jetzigen Portugal.*
C. Lŭtātius Cătŭlus.
Lўcō, ōnis.
Lўcus.
Lўdi, *Bewohner von*
Lўdĭa, *Land in Kleinasien.*
Lўsander.
Lўsĭmăchus.
Lўsis, ĭdis.
Măcĕdō, ŏnis, *Bewohner von*
Măcĕdŏnĭa, *Land in Nordgriechenland, nördlich von Thessalien.*
Macrŏchir.
Magnēs, ētis, *aus der Landschaft Magnesia in Thessalien oder der Stadt Magnesia am Sipylus (in Lydien) oder Magnesia am Mäander (in Carien).*
Magnēsĭa, *die eben zuletzt genannte Stadt.*
Māgō, ōnis.
Māmercus.
Mandrŏcles.
Manlius *mit den Vornamen* Aulus, Gnaeus, Lūcius *und den Beinamen* Torquatus *und* Volso *in den Vitae.*
Mantĭnēa, *Stadt in Arcadien.*
Mărăthōn (ōnis, *griech. Acc.* ōna) campus, *'das Feld Marathon', bei der gleichnamigen Ortschaft in Attica. Adj.* Mărăthōnĭus.

Mardŏnĭus.
C. Mărius.
Massăgĕtae, *scythisches Volk an der Nordostküste des Caspischen Meers.*
Mēdus, *Bewohner von*
Mēdĭa, *Land an der Südspitze des Caspischen Meers, Adj.* Mēdĭcus.
Mĕnĕclĭdes.
Mĕnĕlāi portus *in Marmarica, westlich von Ägypten.*
Mĕnestheus, *griech. Acc.* ĕa.
Mercŭrĭus.
Messēna *und* Messēnē, *die südwestliche Landschaft des Peloponnes.*
Micўthus.
Mīlēsĭus, *aus Milet, Stadt in Ionien.*
Miltĭădes.
Mĭnerva.
Mithrĭdātes.
Q. *und* M. Mĭnūcĭus (Rūfus).
Mithrōbarzānes.
Mnēmōn, ŏnis.
Mŏlossus, *Bewohner einer Landschaft in Epirus.*
Mūnўchĭa, *Hafen von Athen, zum Piräus im weitern Sinne gehörend.*
Mŭtĭna, *Stadt in Oberitalien (Modena).*
Mўcălē, *Vorgebirge in Ionien.*
Mўtĭlēnaei, *Bewohner von Mўtĭlēnē, Stadt auf Lesbos.*
Mўūs, ūntis (*griech. Acc.* unta), *Stadt in Ionien.*
Naxus, *eine der Cycladen.*
Nectănăbis *und* Nectĕnĕbis, ĭdis.
Nĕŏcles, i.
Nĕontīchos (*Neutr., Néον τεῖχος, 'Neuburg'*), *Castell in Thracien an der Propontis.*
Nĕoptŏlĕmus.
Neptūnus.
Nicānor, ŏris.
Nicĭa.
Nilus, *der ägyptische Fluſs.*
Nōmentānum, *Landgut bei Nomentum, Stadt im Sabinischen.*
Nōra, *Bergschloſs im Norden des Taurus.*
Nŭmĭdae, *Volk in Nordafrica.*
Nўsaeus.
Oedīpus.
Olympĭa, *ein heiliger Bezirk in Elis mit einem berühmten Tempel des Jupiter (Zeus).*
Olympĭas.
Olympĭŏdōrus.
Olynthus, *Stadt in Thracien. Bewohner* Olynthĭi.
Onŏmarchus.
Orchŏmēnĭi, *Bewohner der Stadt* Orchŏmĕnos *in Böotien.*
Orni, *Castell in Thracien.*
Pactўē, *fester Ort in Thracien an der Propontis.*
Pădus, *Fluſs in Norditalien (Po).*
Pamphўlĭum mare *im Südwesten Kleinasiens.*
Pandantes.
Paphlăgō, ŏnis, *Bewohner von*
Paplăgŏnĭa, *Land an der Südküste des Schwarzen Meers.*
Paraetăcae, *Volk im nördl. Persis.*
Părus, *eine der Cycladen, Bewohner und Adj.* Părĭus.
Patrŏclus.
Pausănĭas.
Pāx.
Sex. Pĕdūcaeus.
Pĕlŏpĭdas.
Pĕlŏponnēsus, *Halbinsel Morea. Bewohner und Adj.* Pĕlŏponnēsĭus.
Perdiccas.
Pergămēnus, *Bewohner und Adj. vom Pergamenischen Reich in Kleinasien.*
Pĕrĭcles, i.
M. Perpenna.
Perses, ae (*Adj.* Persĭcus), *in weiterer Bedeutung alle Bewohner des persischen Reichs; in engerer (Them.* 10, 1. *Ag.* 4, 1. *Alc.* 11, 5) *Volksname von*
Persis, ĭdis, *Land im Norden des Persischen Meerbusens.*
Peucestes.
Phălēr͡eus, rĕi, *aus dem attischen Demos Phălēron, wo der*
Phălērĭcus portus *lag.*
Pharnăbāzus.
Phĕrae, *Stadt in Messenien.*
Phĕraeus, *aus der Stadt Phĕrä in Thessalien.*
Phīdĭas.

Phīdippus.
Philippensis, *Adj. von* Philippi, *Stadt in Macedonien.*
Philippus.
Philistus.
Philŏcles.
Philostrătus.
Phōcīōn, ōnis.
Phoebīdas.
Phoenīces (Phoenix), *Volk an der Westküste Syriens.*
Phrўgĕs (Phryx), *Bewohner von*
Phrўgĭa, *Land im Nordwesten Kleinasiens.*
Phўlē, *Castell in Attica an der böotischen Grenze.*
Pīraeus, *im weitern Sinn die drei Häfen Munychia, Zea und* Piraeus *im engern Sinn umfassend.*
Pīsander.
Pĭsīdae, *Volk im Südwesten Cappadociens.*
Pīsistrătus.
Pittăcus.
Plătaeae, *Stadt in Böotien, Bewohner* Plătaeēnses.
Plătō, ōnis.
Poecĭlē.
Poenus, *der Punier, Carthager. Adj.* Poenĭcus = Carthaginiēnsis.
Pōlўbĭus.
Pōlymnis, ĭdis.
Pōlўperchōn, ontis.
Pompēius.
T. Pompōnius Attĭcus.
Pontus, *allgemeiner Name für die Länder im Süden des Schwarzen Meers (Pontus Euxīnus).*
M. Porcius Cătō.
Prŏcles, i.
Prŏpontis, ĭdis, *das Meer zwischen dem Mittelländischen und Schwarzen (Marmarameer).*
Proserpīna.
Prūsĭa.
Ptŏlĕmaeus (Cĕraunus).
Pydna, *Stadt in Macedonien.*
Pўlaemĕnes.
Pўrēnaeus saltus, *das Grenzgebirge zwischen Frankreich und Spanien.*
Pyrrhus.
Pўthagorēus.
Pўthĭa.
T. Quintius Flāmĭnīnus.
Quĭrīnālis collis, *der nördlichste der 7 Hügel Roms.*
Rhŏdănus, *die Rhone.*
Rhŏdĭi, *Bewohner der Insel Rhodus im Südosten des Ägäischen Meers.*
Rōma, *Adj.* Rōmānus.
Rōmŭlus.
Rŭbrum mare, *der Arabische und Persische Meerbusen.*
Săbīni, *Bewohner einer Landschaft in Mittelitalien.*
Săguntum, *Stadt in Spanien, nahe bei Valencia.*
Sălămis (īnis, *griech. Acc.* īna), *Insel vor der Westküste von Attica. Adj.* Sălămīnĭus.
Sămothrācĭa, *Insel im Süden von Thracien.*
Sămus, *Insel mit gleichnamiger Stadt vor Ionien.*
Sardes, *Hauptstadt von Lydien.*
Sardĭnĭa, *Insel im Westen Italiens, Adj.* Sardĭnĭensis.
L. Saufēius.
Scўrus, *Insel zwischen Euböa und Lesbos.*
Scўthae, *Volk im nordöstlichen Europa und nördlichen Asien.*
Scўthissa.
Sĕleucus.
C. *und* Ti. Semprōnius Longus *und* Gracchus.
Sēna, *Stadt in Norditalien (Senigaglia).*
Cn. Servĭlius Gĕmĭnus. Servĭlia.
Sēstus, *Stadt an der Ostküste des thracischen Chersones.*
Sĭcĭlĭa, *Insel an der Südwestspitze Italiens. Bewohner* Sĭcŭlus.
Sigēum.
Silēnus.
Sōcrătes. *Adj.* Sōcrătĭcus.
Sōphrōsўnē.
Sōsўlus.
C. Sŏsius.
Sparta, Spartāni = Lacedaemon, Lacedaemonii.
Stēsăgŏras.
Strўmōn, ŏnis, *Fluſs in Thracien,*

in den nordwestlichen Teil des Ägäischen Meers mündend.
Sullānus, *Adj. von Sulla.*
Sulpĭcius *mit den Vornamen* Publius *und* Servius, *den Beinamen* Blĭtho *und* Galba *in den Vitae.*
Susamīthres.
Sȳrācūsae, *Stadt an der Ostküste Siciliens. Bürger* Syracusānus.
Sȳrĭa, *Land in Vorderasien am Mittelländischen Meer.*
Sysīnas.
Tachus.
Taenărum, *Stadt auf dem gleichnamigen Vorgebirge Laconicas.*
Tamphĭliānus. *Adj. von Tamphĭlus. S.* Baebius.
Tārentum, *Stadt in Süditalien. Bürger* Tarentīnus.
Taurus, *Gebirge Kleinasiens.*
C. Tĕrentius.
Thăsus, *Insel im Süden von Thracien. Bewohner* Thăsĭi.
Thēbae, *Hauptstadt Böotiens. Bürger* Thēbānus.
Thĕŏpompus.
Themistŏcles, i.
Thērāmĕnes.
Thermŏpўlae, *Engpafs von Thessalien nach Süden (nach Locris).*
Thessălĭa, *Land auf der Ostseite Nordgriechenlands.*
Thrācĕs = Thraecĕs (Thraex, *Fem.* Thraessa), *Bewohner von*
Thraecĭa, *Land im Nordosten von Griechenland.*
Thrăsўbūlus.
Thucўdĭdes.
Thŭrĭi, *Stadt in Italien.*
Thuyas, ȳnis.
Tĭbĕris.
Tīmaeus.
Tīmŏlĕōn, *griech. Acc.* onta.
Tīmŏlĕontēum.
Tīmŏphănes.
Tīmŏthĕus.
Tīrĭbāzus.
Tissăphernes.
Tithraustē.
Trăsŭmēnus, *See in Etrurien.*
Trĕbĭa, *Flufs, vom Apennin in den Po fliefsend.*
Trōăs (ădis) ager *'das Land Troas', in Äolis, in dem in alter Zeit die Stadt Troja lag. Davon* Troïcum bellum.
Troezēn, ēnis (*griech. Acc.* ēna), *Stadt im Nordosten des Peloponnes.*
M. *und* Q. Tullius Cĭcĕro.
Tuscŭlum, *Stadt nicht weit von Rom (Frascati).*
Utĭca, *Stadt im Gebiet Carthagos.*
L. Vălĕrius Flaccus.
Vĕnŭsĭa, *Stadt in Süditalien.*
Vettōnes, *Volk im westlichen Spanien.*
P. Volumnius.
Xĕnŏphōn, ontis.
Xerxes, i,
Zăcynthĭi, *aus der Insel Zacynthos, westlich von Griechenland (Zante).*
Zăma, *Stadt im Gebiet Carthagos.*

VERZEICHNIS

der Abweichungen von dem Texte der gröfseren Ausgabe des Jahres 1879.*)

Milt. 2, 3 perpetuum *Pluygers:* perpetuo. — 3. 1 ipsorum urbium *Lambin:* suarum urbium. — 3, 3 hortatus est *Cobet:* Miltiades hortatus est. — 3, 4 id facile, *s. Anm.:* et facile. — 4, 3 quam celerrimo opus esse *Andresen:* quam celeri opus esset. — 5, 3 (namque arbores multis locis erant rarae) proelium commiserunt *Cobet:* proelium commiserunt (namque arbores multis locis erant rarae). — 6, 3 qui Athenas, *s. Anh. I:* quia Athenas. — 7, 1 Quo in imperio, *s. Anm.:* Quo imperio. — 7, 6 vincula, *s. Anm.:* vincla. — 8, 1 omnem: omnium. — 8, 2 in imperiis magistratibusque, *s. Anm.:* in imperiis magnisque. — 8, 3 Nam Chersonesi, *s. Anm.:* Nam in Chersoneso.

Them. 2, 3 Qua, *s. Anm.:* Quae. — 6, 5 cum satis alti tuendo muri exstructi viderentur, *s. Anm.:* cum satis altitudo muri exstructa videretur. — 8, 3 cives, *s. Anm.:* eius. — 8, 4 filium . . . parvulum . . . eo *Ortmann:* filiam . . . parvulam . . . ea. — 9, 4 Te autem rogo, *s. Anm.:* Ea autem rogo.

Ar. 2, 1 quo Mardonius, *s. Anm.:* quo Mardonius fusus.

Paus. 1, 3 id donum *Fleckeisen:* donum. — 2, 5 collaudat ac *Lambin:* collaudat. — 4, 4 ille confugit *Heerwagen:* ille index confugit.

Lys. 4, 2 effert laudibus, *s. Anm. zu Att.* 10, 6: fert laudibus. — 4, 3 Lysander, *s. Anm.:* Hunc Lysander.

Alc. 1, 1 natura, quid *die meisten Hdss.:* quid natura. — 1, 2 formosissimus, dives, *s. Anm. d. gr. Ausg., wo* dives *erst hinter* resistere *steht.* — 4, 6 qui eidem *cod. Parc.:* quod eidem. — 7, 4 Thraeciam, *s. Anm.:* Threciam. — 8, 5 moneo, ne iuxta, *s. Anm.:* moneo, iuxta. — 9, 2 eaque *Weidner:* qui ea. — 11, 1 consenserunt, *s. Anm.:* conspirant.

Thras. 1, 4 ad vices rerum virtutemque *Puteanus, Lambin, Ortmann; s. Anm.:* ad vires vimque. — 1, 5 Illud *Eberhard, Pluygers:* Quare illud, — 4, 2 cum Mytilenaei multa milia iugerum agri ei muneri darent, *s. Anh. I:* cum Mytilenaei agri munera ei, multa milia iugerum, darent.

Con. 5, 4 perisse *ed. Ultraj.* 1542: eum perisse.

Dion 2, 3 qui eum *Pluygers:* quem. — 3, 2 tyrannidi *Ascensius:* tyrannis. — 5, 2 tyrannis, *s. Anm.:* tyrannus. — 8, 2 offensionem militum et odium populi *Eusner:* offensionem populi et odium militum. —

---

*) Ist in der gröfseren Ausgabe von 1879 die betreffende Änderung schon in den Anmerkungen oder in dem Anhang I besprochen, so wird oben durch den bloßen Zusatz *s. Anm.* oder *s. Anh. I.* auf dieselben verwiesen.

dissidenti suos, *s. Anh. I:* dissidentis suos. — 8, 4 ageretur *Kellerbauer:* gereretur. — 9, 6 prompta, *s. Anm.:* propria.

Chabr. 3, 4 recesserint *s. Anh. I:* recesserant. — 4, 1 suspiciebant *Grasberger:* aspiciebant. — 4, 2 derigere *Fleckeisen:* dirigere.

Timoth. 3, 1 Philippus Macedo, iam tum valens, *s. Anh. I:* Philippus, iam tum valens, Macedo. — 3, 2 dantur viri duo *Fleckeisen:* dantur duo. — praestantes, pater et socer *Halm:* praestantes, quorum consilio uteretur, pater et socer. — 4, 6 referemus, *s. Anm.:* feremus.

Dat. 3, 2 ita vinctum *Weidner:* qua vinctum. — 6, 1 quosdam, *s. Anm.:* quasdam. — Arsidaeum: Arsideum. — 7, 1 qui et prius cogitare quam conari consuesset et, cum cogitasset, facere auderet *Pluygers:* qui, cum cogitasset facere, auderet et prius cogitare quam conari consuesset.

Ep. 2, 4 operam dare *cod. Paro., Wölfflin:* dare operam. — 3, 2 quodque *s. Anm.:* quod. — 3, 5 virgo *Andresen:* virgo amici. — 7, 1 cuius errore res eo esset deducta, ut *Pluygers:* cuius errore eo esset deducta illa multitudo militum, ut. — 8, 3 ausus sit, *s. Anm.:* ausus fuit. — 10, 4 ibit, *s. Anh. I:* it.

Pel. 2, 2 est visum *die Hss.:* esset visum. — 3, 2 quod etiam *Cobet:* etiam, quod.

Ag. 5, 3 se enim eum esse *Fleckeisen; s. Anm.:* se enim eum esse dixit. — 8, 2 eodem quo comites omnes vestitu *Cobet:* eodemque comites omnes accubuissent vestitu.

Eum. 11, 5 non virtute *Wölfflin:* non enim virtute.

Phoc. 4, 2 facultas dicenti *Freudenberg:* facultas et dicendi.

Timol. 2, 2 quem ex quanto *Pluygers:* quem et ex quanto.

Hann. 7, 1 *sind hinter* gessit *die Worte* idemque Mago, frater eius *gestrichen; s. Anm.* — 8, 4 In quo cum *Reichenkart:* [Quo] cum.

Cato 3, 4 Reliqua, *s. Anm.:* Reliqua[que].

Att. 3, 1 *sind hinter* uti noluit *die Worte* quod nonnulli ita interpretantur, amitti civitatem Romanam alia ascita *gestrichen, s. Anm.* — 3, 3 potissimum *ist mit Bergk vor* urbe *gestrichen und hinter* habebant *gesetzt.* — 6, 2 effusis *einige Hss.:* effusi. — 7, 3 Caesari autem Attici quies tantopere fuit *Ortmann:* Attici autem quies tantopere Caesari fuit. — 8, 1 Secutum est illud tempus, *s. Anm.* Secutum est illud. — convertisset *alte Conj.:* convertisse videretur. — 8, 4 sed se neque *s. Anm.:* sed neque. — 9, 5 aperiens *Hofmann-Peerlkamp:* aperire. — 10, 6 *sind hinter* praesidio fuit *die Worte* neque enim suae solum a quoquam auxilium petiit salutis, sed coniuncti *gestrichen; s. Anm.* — laude effertur, *s. Anm.:* laude fertur. — 12, 2 triumviram *s. Anm.:* triumvir. — 12, 3 tresviri *Dietsch:* triumviri. — 12, 4 *ist* quem *hinter* eruditum *gestrichen; s. Anm.* — 13, 4 industria: diligentia *und nachher* diligentiae: industriae (*s. Anm.*). — 13, 6 *ist* scimus *hinter* invitaret *gestrichen*; *s. Anm.* — 18, 6 populi Romani *s. Anm.;* Romani populi. — 20, 5 incidere *hinter* quantam fuit; *s. Anm.* — 22, 2 quoque *hinter* ipse; *s. Anm.*

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

DATE DUE			

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004